a/ă

a E(allg.), *at* E:Kal Kažl — **af** M(allg.) [не] / nicht; [не-] / un- [kommt auch in der negat. Konjug. des Verbs im Präs., im Ers. mundartlich auch im Desiderativ und Kond. als unkonjugiertes Vern.-Wort vor]. *vaj, sįŕe nogaj, a jutko* E:Mar (1[74]) O, alter Nogajer, (ich habe) keine Zeit. *a sęŕejńe, uŕakaj, a ǩeľejńe* E:Mar (1[16]) [Sie (die Birke) ist] nicht hoch, Schwägerin, nicht breit. *ťeťe oīnęś, parįjakaj, son a ƀeŕeń* E:Mar (1[18]) Dieser Traum, Schwägerin, er hat keine schlechte Bedeutung (eig.: ist nicht schlecht). *a śuroń kuvalt son śupav* E:Mar (1[46]) Nicht an Getreide ist er reich. *son ƀeźmeńďe a ƀeźmeń* E:Mar (2[55]) Eine Schnellwaage ist es freilich nicht. *[mińeǩ] mastorco a ʋiďiť soǩiť* E:Mar (1[34]) In unserem Lande säet man nicht, pflügt man nicht. *[śeľme] ńeji, ǩeď a satį* E:Mar (1[234]) Das Auge sieht, (aber) die Hand reicht nicht hinan [so weit]. *oχ moń a uľiť śeľʋeďiń ńejićam* E:Mar (1[212]) O, es wird keinen geben [ich werde keinen haben], der meine Tränen sähe [sieht]. *[meŕat], a [meŕat], ľeľakaj, ton svaχa [meľga] moľemďe* E:Mar (1[110]) Gebietest du oder nicht, Brüderchen, nach [zu] der Freiwerberin zu fahren? *[meks] a targasa kurgo poco vaľǵejem* E:Mar (1[210]) Warum lasse ich nicht des Mundes Stimme tönen? *buďi a ƥeʋeŕcįť, koŕenom targatan* E:Mar (2[9]) Falls du sie [die Würmer] nicht abschütteln wirst, mit der Wurzel werde ich dich ausreissen. – Der Löffel. *lomań ormańť ǩijak a ǩemsį* E:Mar (2[78]) An die Krankheit eines anderen glaubt niemand. *a buďimks a jovtįńďeŕat, to mińˈ ƥŕat ǩeŕasįńeǩ* E:Mar (2[89]) Falls du aber nicht (so) meldest, werden wir deinen Kopf abhauen [dir den Kopf abhauen]. *potom čarkuć što eťe a ńizę* E:VVr (III[291]) Dann merkte er, dass dies nicht seine Frau war. *a tońďeďeť avaŕďan* E:Hl (1[160]) Nicht du bist schuld, dass ich weine. *[meks] a puftasak [miŕďiť] ƥeńeŕva?* E:Hl (1[82]) Warum weckst du nicht, Schwägerin, deinen Mann auf? *mon koda· ťeja·n, mon a avaŕďan?* E:Jeg (1[102]) Wie sollte ich denn nicht weinen [Was soll ich tun, um nicht zu weinen]? *ťiń at śťa joftada* E:Kal (2[135]) Antwortet nicht also [so]. *esįnzę ǩijak at eťe* E:Kal (2[128]) Darin wohnt niemand. *at ƥeľďama* E:Kal (2[130]) Wir fürchten [uns] nicht. *orgućť sįń at socįń kov* E:Kal (2[130]) Sie flohen, ich weiss nicht wohin. *ťeńi moń at ǩeľǵiťńisamak* E:Kal (2[147]), *ťäńi moń at ǩeľǵįńįsamak* E:Kažl (2[148]) Jetzt wirst du mich nicht betrügen. *ćuť, at kažnįj čińďi jakaśť ťänza jarᶜcama sodamįza śťiŕįnza marᶜta* E:Kažl (2[149]) Beinahe jeden Tag kommen [kąmen] Tochter und Schwiegersohn zu ihm, um zu essen. *at sodasa mon* E:Kažl (2[150]) Ich weiss [es] nicht. *[at kunda·samiź]* E:Kažl (III[232]) Sie wird uns nicht fassen. *ǩijä af ǩijä soń maŕäźä* M:Kul (IV[48]) Wer könnte es sein, der sie vernahm? *af ťäďäŋǩä[-]avańǩä* M:Pš (IV[165]) Sie ist nicht unsere Mutter. *moń af aľäźä, moń af tŕäjńäźä* M:Kr (IV[230]) Für mich ist er kein Vater, für mich ist er kein

Ernährer. *af vaśäžat polažat* M:Kul (IV[49]) Du bist nicht mein Ehemann. *mirťť[-]ərva·t eŕäšť af fkä jońńasa* M:Patra (IV[59]) Der Mann und die Frau leben nicht in Eintracht. *vaj udə̑ś udə̑ś af kə̑rža·s lamə̑s* M:Pš (IV[122]) Sie schlief und schlief eine Zeitlang. *af vaśäńäćä eŕävi* M:Patra (IV[24]) Deine Frau wollen wir nicht. *kona kormaś af ķeľgəvi, visca af andə̑van* [M:P] (IV[697]) Die Speise, die ich nicht mag, kann mir nicht mit Gewalt zu essen gegeben werden. *toŋga mońťfťəmə̑n meź(ə)və̑k af ťija·t!* M:Pš (IV[19]) Auch du bist ohne mich nichts wert. *vaj af ķeľgəńďan tatarń ćorada* M:Kars (IV[209]) Ach, ich liebe nicht Tataren. *koda af avaŕďan* M:Kars (IV[242]) Wie sollte ich nicht weinen. *af säfťä* M:Lemd (IV[71]) Ich nehme dich nicht [Ich verheirate mich nicht mit dir]. *märksak, af mə̑rda·fcak, šeľksak, af nolasak* M:P (IV[700]) Was du sagst, kannst du nicht zurücknehmen, was du ausspeist, kannst du nicht lecken. *pə̑zga·taś šišəmkšť veľəť jotasį, a [ķiźəf'ťķ] məźara af sodasį* M:P (IV[703]) Die Schwalbe fliegt siebenmal am Dorfe vorbei, aber fragst du sie (was), so weiss sie nichts (über das Dorf). *af socį koda ajə̑rdį* M:Katm (IV[254]) Sie weiss nicht, wie sie loskommen könnte. – In russ. Art gebraucht: *kona a jutį, avaŕďeńe karńi* E:Mar (2[49]) Wer auch vorübergehen mag, beginnt zu weinen. *źaro a vešiť ton ńej pant* E:SŠant (I[6]) Wieviel sie auch verlangen mögen, zahle [bezahle]! *kodak son iŕiďe, meśť at karńe ťejńime, meśť at karńe korᶜtama, ton ľa drožak!* E:Kal (2[136]) Was er auch anfangen wird zu sprechen und was er auch anfangen wird zu tun, wenn er berauscht ist, schweige du nur und rühre dich nicht! *pirģim(e) [ińazurś], kost(a) at ńije stada, ķevśńisįnzę* E:Kal (2[136]) Da fragt Fürst Pirgime, sowie [sobald, wo immer, wann immer] er eine Herde sieht. *koda a sį* [E] Wann immer er auch kommen mag. *koda at są śtirś sįnst, valda obe·d piŋksta są* E:Kaž1 (2[149]) Und wann sie [die Tochter] auch angelaufen kommt, immer ist es um die Mittagszeit. *kov a (moľi, tuji, ---)* [E] Wohin er auch (geht, sich begibt u. dgl.). *koda af [mäŕģi], ťak ľišťä* M:P Wie er auch fordern mag, bringe es nicht hervor (heraus u. dgl.). *arᶜta [ķi] af [uľi], arᶜta pańška [ťeenza] ortaŕ* M:Kr (IV[129]) Geh, wer er auch immer sein mag, geh, und öffne ihm das Tor! *kod(a) af uľi [arśu] śəstra·j avaŕďan* M:Saz (IV[373]) Warum sollte ich nicht weinen [lieber doch: Wie es auch sein mag, ich weine], Schwester Arjschu. | *a – a* E(allg.), *at – at* E:Kal — *af – af* M(allg.) [ни – ни] / weder – noch. *kudoś peśkśe lomańďe, a vaľmat a ķeŋkš. – kujarįś* E:Mar (2[39]) Das Haus ist voll von Leuten, (aber) es gibt weder Fenster noch Tür. – Die Gurke. *aťań-babań a ejďest a kakšost* E:NSurk Der Alte und die Alte haben (hatten) keine Nachkommenschaft ("weder Kind noch Nachkömmling"). *a mon ťäst a muška a ľävš a maksan* E:Nask (III[245]) Ich aber gebe ihnen keinen Hanf und keinen Bast. *ťada ťij kaľďav af lomańəńďi, af švatańəńďi!* M:P [Macht Böses weder den (? meinen) Menschen noch den (? meinen) Tieren!]. | *af i* M:P [и не] / und nicht. *af i fkäńasa son kaftə̑ńasa. kemgaftuvsa, štań surə̑-jamkssa* [M:Kr] (IV[265]) [Er geht zur Frachtfahrt] nicht mit einem (Pferde), nicht mit zwei, (sondern) mit zwölf, mit Fuhren von gewaschenen [gestampften] Hirsegraupen. *af i kučićan järma śoraj, azićan* [M:Čemb] (IV[290]) Ich bin nicht die, die dich schickt, die dir

Erlaubnis gibt, mein Sohn Järjma. | *af'i – af'i* M:P [ни – ни] / weder – noch. *aľac laďäźä [af'i] ičkəźi [af'i] ičkəźi [af'i] malaťi kolma veľä veľf ńiľəćəť kučka·s* [M:Pš] (IV[122]) Ihr Vater vermählte sie nicht weit (weg), nicht weit (weg), (aber) auch nicht nahe, über drei Dörfer, mitten in das vierte. *[af'i] šińä·ś tosta ťiśi [af'i] kovńäś toza valģi* M:Lemd (IV[172]) Es ist nicht die Sonne, die dort aufgeht, es ist nicht der Mond, der dort untergeht. *[af'i] jarᶜamaś, krola, eŕävi, [af'i] śəməma·ś, tŕäjńäj, eŕävi* [M:Kr] (IV[230]) Essen, Krola, ist nicht nötig, Trinken, Ernährer, ist nicht nötig. | *af aľävə̑k* M:P [никто] / niemand. | *af arśä* M:P [неровный] / uneben. | *a eŕavi* [E] [неуместный, ненужный] / ungebührlich, unnötig. | *a eŕaviks* [E] id. | *af itškəźĕ* ChrM [недалеко] / unweit. *son tuś ezdə̑dnza af ički·źi* M:Sel Er ging nicht weit von ihm. | *a iŕeďeź* E:SŠant [трезвый, непьяный] / nüchtern, nicht betrunken. | *a i·ŕictį* [E] (Nom. Pl. *-ť*), *at iŕectę* E:Kal id. | *a išťa* E:Mar, *at šťa* E:Kal [не так (как раньше)] / nicht so (wie früher). *pŕat kšnakšnįť a išťa* E:Mar (1[146]) Du rühmtest dich nicht so. *kodak ķi ezdįst at moľe pivať ńurᶜťama, tojďela at šťa toŋguź tuluś* E:Kal (2[129]) So oft irgend einer von ihnen gehen mag, das Bier zu zapfen, stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). | *a jiźńavića* E:Mar [непреодолимый] / unüberwindlich. | *a jon* E:Mar Gor, *at jon* E:Kal [нехороший, плохой] / nicht gut, schlecht. *ťes(ę) at jon eŕams* E:Kal (2[128]) Hier ist nicht gut sein. | *a jutalma* E:Ba [негнющий, нескончаемый] / unverweslich, unvergänglich. *ķäŕämäď davaj mińäńik a jutalma sovä eŕmeńä* Keremet, gib uns einen unvergänglichen (unendlichen) Wohlstand ("Einkünfte")! | *a jutama* E:Tel [нескончаемый] / unvergänglich. *dava·j mińä·ńiķ --- a-juta·ma sovä e·ŕmeńä* (VII[374]) Gib uns --- unvergängliches, einkommendes Gut! | *af kandį* [M] [небеременная] / nicht schwanger, nicht tragend. *af kandįť pekəc af säŕäďi* (IV[693]) Der Leib der Nichtschwangeren tut nicht weh. | *a kańa* E: Gor Sob [не так уж] / nicht so sehr. *a kuvaťkes, jalgakaj, ťäńek kadnuvkšnį ńej, a kańa źarc, jalgakaj, ťäńek ľijatį ńej* E:Sob (VII[254]) Nicht lange (Lebenszeit), Freundin, bleibt uns nun übrig, nicht sehr lange (Zeit) bleibt uns nun übrig. | *a kasį* E:Mar [неплодородный] / unfruchtbar. | *a ķeľģima* E:Mar [нежеланный] / nicht gerngelitten. *uš a večkimaś ľituva, uš a ķeľģimaś ľituva* (1[12]) Lituva ist die nicht geliebte, Lituva ist die nicht gerngelittene. | *a ķeńima* E:Mar [неверие] / Unglaube. | *a ķeńiź* E:Mar [?Hl] ненадёжный / unzuverlässig, untreu. | *a ķemńi* E:Mar [недоверчивый] / misstrauisch, ungläubig. | *af kə̑lks* M:P Pš [бездельник, негодяй] / Taugenichts, Schurke (M:P); ей-богу / wahrlich (M:Pš). | *a ķijak* E:?Mar Večk [никто] / niemand. | *a ķiŕďeź* E:Atr [нетерпение / Ungeduld]. *moń surksośť meľga śeďeń a ķiŕďeź saiśeń* Mich hat Herzverlangen ("Ungeduld") nach dem Ringe erfasst. | *a ķiŕďića* E:Mar [нетерпеливый] / ungeduldig. | *a ķišči* E:Mar [не танцующий] / nicht-tanzend. *a ķišči'ńeń ķiščevci'ńek* (1[76]) Die Nicht-Tanzenden bringen wir zum Tanzen. | *a koda* E:NSurk никак / "nicht wie", in keiner Weise, unmöglich. *ťejťeŕńe a koda i kortams* Das Mädchen kann nicht sprechen. | *a kortića* E:Večk, *a kortęća* E:Ba [немой, молчаливый, неразговорчивый] / stumm, verschwiegen, wortkarg. | *a kosojak* E:?Mar Večk

[нигде] / nirgends. | *a kov* E:?Mar Večk [некуда] / nirgendshin. | *a kulcunį ~ a kunculį* E:Mar [непослушный] / ungehorsam. | *at kuna·ra* E:Kažl — *af kuna·ra* M:P недавно / vor nicht langer Zeit, kürzlich, vor kurzem. *píži·miś lotkaś, nat' at kuna·ra, i ṕek víšk'ä vi'ĺś* E:Kažl (III[302]) Der Regen hatte aufgehört, wohl vor kurzem [vor kurzer Zeit], und war sehr heftig gewesen. | *a kuncolį́ća ~ a kunculį́ća* E:Mar [непослушный] / ungehorsam. | *a kurvaśt'ívi* (*~ a kir'vaśt'ívi*) E:Mar [несгораемый] / unverbrennlich. | [?] *af kuvańä* M [недолго] / nicht lange. | *a kuvat'* ChrE, *at kuvat'* E:Kažl id. | *kuvat' a kuvat'* E(allg.) [некоторое время, недолго, долго ли, коротко ли] / "lange, nicht lange", einige Zeit, eine Weile. *kuvat' a kuvat' ivaš udokšnoś* E:Večk (II[76]) Ivascha schlief eine Weile. | *a kuvat'kes* (Dem.; Ill.) E:Gor Sob [недолго] / nicht lange. | *a lamo* ChrE E:Mar, *a lamu* E:Hl, *at lama* E:Kal — *af lama* M [немного, немножко] / nicht viel, wenig, ein wenig. *lamo sodak dį a lamo kortak!* E:Mar (2[75]) Wisse viel, aber rede wenig! *a lamut t'ev́ńit'ńiń mon il'aftan, a lamu škań' mon jutaftan* E:Hl (1[160]) Ich selbst (aber) werde meine wenigen Geschäfte verlassen, eine kurze Zeit werde ich (dabei) zubringen. *čar'kuć mazį damajś – ojś sońźe a l'ańe at lama* E:Kal (2[134]) Der schöne Damaj erriet – von seiner Butter blieb nicht mehr viel übrig.

aba·d'ija, s. *bad'ija*

abalə̑ndams M:P [растеряться, спутаться] / ratlos werden, verwirrt werden, den Kopf verlieren. – [Vgl. *aba·pə̑l*; *abu·m*: *abə̑ndə̑ms*].

aba·ms M:Ur Jurtk [задремать (о маленьком ребёнке)] / schlafen, einschlafen, einschlummern (von einem kleinen Kinde).

aba·pə̑l E:Kažl — **aba·pə̑l** M:P Sel, *aba·pə̑l* M:Čemb (Adv.) напрасно, попусту / vergebens, umsonst, unnützerweise, (M:P auch:) [очень] sehr, (M:Sel auch:) за лесом / [hinter dem Walde]. *aba·pə̑l ṕäk ton ṕejd'at* M:P Du lachst so sehr. *aba·pə̑l son ṕäk vaśka·ńi* M:P Er lügt sehr viel. – Russ. обáпол.

aba·šk'e E:NSurk [какой-то дух-покровитель] / Schutzgeist, an den man sich im Gebete beim Opferfest der Weiber (*baba-osks*) wendet, das im Frühjahr am Himmelfahrtstag begangen wird. | *abaške-labaške* [E:NSurk] божество / Gottheit. *abaške labaške, k'ežej pas blagoj pas* (III[12]) Abaschke, Labaschke, zorniger Gott, böser Gott.

ab'e·d, ab'e·daftə̑ms, ab'e·dams, s. *ob'ed*

abə̑n, abə̑ndə̑ms, abə̑ngə̑ftə̑ms, abə̑ŋkšńəms, abə̑ntfńəms, abə̑ntftə̑ms, abə̑ńd'əms, abə̑ńkšńəms, s. *abu·m*

ab'i·dna, s. *ob'id'ams*

ab'ję·daftə̑ms, ab'ję·dams, s. *ob'ed*

abla·kańä M:P (Dem.) [облако] / Wolke. *końəksa abla·kańä, pŕasə̑nza akša kalpa·kə̑ńä. – rago·škaś* (IV[635]) Auf der Türbank eine Wolke, auf dem Kopfe eine weisse Nachtmütze. – Die Matte. – [Russ. облако].

abo·ltas, s. *obo·ltas*

abo·s, s. *obos*

abra M:Vert Temn [мужское имя, Аврам] / ein Männername. *žabrań al'ä, abrań [pal'e] mar'eźe* M:Vert (VIII[450]) Der junge Mann des Nachbarn, Pavel Abramov, wurde ihrer gewahr. *abrań malańäś, kajgi pajgə̑ń salajńäś!* M:Temn (VIII[276]) Abras Malanja, die eine klingende Schelle stahl! – [Russ. Аврáм].

abro·k, s. *obrok*

abru·bok E:Kažl [колода] / Klotz. *mon at čar'k'id'an, mäźä śt'ama abru·bok* (III[297]) Ich verstand nicht, wozu ein solcher Klotz ist [dient]. – [Russ. обрýбок].

abu·ć'ä, s. *obuća*

abu·χ, s. *obu·χ*

abu·m *~ abum* E:Kažl — **abu·n** *~ abə̑n* M:P, *abu·n* M:Sel, *abə̑n* M:Čemb Sučk напрасно, попусту / vergebens, ohne Ursache, unnütz, (E:Kažl auch:) [очень] / sehr, (M:P auch:) [прощай навсегда] / auf Nimmerwiedersehen (z.B. habe ich Geld verborgt) (M:P). *abum ź'ira kor'tat* E:Kažl Du redest sehr (ganz) dummes Zeug. *šarə̑ndį abu·n, [v'ešə̑ńd'i] tabu·n. – purə̑mś* M (IV[675]) Kreist es [scheinbar] aufs Geratewohl, sucht es eine Pferdeherde. – Die Bremse. | *abum (abu·m) para* E:Kažl [очень, чрезвычайно хороший] / sehr gut, ausserordentlich gut. – [Russ. обýм].

abungadoms E:Ba, *abungadoms ~ abu·ngadoms* E:Večk — *abə̑ngə̑də̑ms* M:Sučk [растеряться, запутаться] / ratlos werden, verwirrt werden.

abungal'ems E:Večk Kut Ta (Frequ. zu *abungadoms*) id. *abungal'eś dova baba, kurǧińezę a panžov'i* E:Kut (V[332]) Die Witwe war verdutzt geworden, sie kann nicht ihren Mund öffnen. *abungal'eś't' śestę v'eśi er'ž'al'ńe* E:Ta (V[40]) Da erstaunten alle Ersänen.

abu·ngaftoms E:Večk — *abə̑ngə̑ftə̑ms* M:Sučk (Fakt. zu *abungadoms*).

*abə̑ndə̑ms ~ *abə̑ńd'əms* M:P, *abə̑ndə̑ms* M:Čemb Sučk [растеряться, запутаться] / ratlos werden, verwirrt werden, den Kopf verlieren; (M:Čemb:) [колебаться, медлить] / unschlüssig, unentschlossen sein, zögern. *abə̑ńd'ə̑ń t'ä t'e·v't' mar'ta* M:P Ich wurde ratlos bei dieser Arbeit.

abə̑ńkšńəms M:Pš, *abə̑ŋkšńəms* M:P Kr (Frequ. zu *abə̑ndə̑ms, abə̑ńd'əms*) [терятьсяся] / (oft) ratlos werden. *śuduf tol-avaś abə̑ŋkšńi* M:Kr [Die arme Feuer-Mutter wird (? ist) ratlos]. – [Vgl. *ambə̑ńč'ńəms*].

***abə̑ntftə̑ms** (: *abə̑ntftan*) M:P (Fakt. zu *abə̑ndə̑ms*) [заставить запутаться] / verwirren, durcheinander bringen.

***abə̑ntfńəms** (: *abə̑ntfńan*) M:P (Frequ. zu *abə̑ntftə̑ms*).

[1]abun E:Mar [войлочное одеяло] / Filzdecke. *ńil'eńeške brat'iń'iki v'e abun alo ašč'i'. – stol' pil'k'ńe* (2[46]) Alle vier Brüder befinden sich unter éiner Filzdecke. – Die Tischfüsse. – ? Vgl. alt. *jabu* Decke, dschag. *jabuk* Decke, Hülle, jak. *sab* Bedeckung, Deckel.

[2]abu·n, s. *abu·m*

abungadoms, abu·ngaftoms, abungal'ems, s. *abu·m*

abu·za E:Mar — **abu·za** M:P, *abuza* M обоз / Wagenzug; (M:) [толпа] / Horde, Schar (nicht in positiver Bed., gew. von einer sehr kinderreichen Familie). *sį́nst alašast tsela abuza* [E:Mar] [Sie haben eine schlechte Pferdeherde]. – [Vgl. *obos*]. – [Russ. обýза].

acams E(allg.) — **acams** M(allg.) [раскладывать] / ausbreiten (z.B. Flachs), (E:SŠant [MKka] auch:) [покрывать] / bedecken, überziehen, (M:P auch:) [бросать] / jdn. auf den Boden (*mastə̑ru*) werfen. *kozoń pravl'it', olk acavl'it'* E:Mar (2[74]) [Wüsstest du] wo du fallen könntest, da könntest du Stroh ausbreiten. *mastor-v'el'kssę acasa* E:Bug Ich nehme den Erdboden als Bettunterlage für ihn. *šakšońt' vaks acį paćińe* E:Večk Neben dem (Opfer-)Topf breitet er ein Tuch aus. *acasį́ t'ikšet'ńeń mastorga* E:Večk Sie breiten das Gras (Heu) auf dem Boden aus. *vaj mastor acaś son kor'enśenzę* E:SŠant Er überzog die Erde mit seinen Wurzeln. *mastor acaś [kor'eńcindę]* [E:MKka] (I[34]) Sie deckte die Erde mit ihren

Wurzeln. | *nupə̂·ńca acams* M:Sel [уплотнять мхом] / mit Moos abdichten. | *ponacam acams* M:P [расстилать перину / ein Federbett (als Unterlage) ausbreiten]. | *tarǩa atsams* ChrE E:Mar [стелить постель] / ein Bett machen. | *vastă atsams* ChrM id. – ? Vgl. tat. *ač-, āč-* öffnen, aufmachen, misch. *aca-*.

acį: tarkań acį E:Več̌k [приготовляющий постель / einer der das Bett richtet]. *araś tarkań acįńek* (V[42]) Wir haben keine, die uns das Bett bereitet.

acįća: tarkań acįća E:Mar id. (*a uľi*) *čęvťe tarkań acįćat* (1[214]) (Es wird keine geben) die dir ein weiches Lager bereiten wird.

acaf M:Temn [убранная постель / fertig ausgebreitetes Bett]. *vasta af acaj – acafska af madə̂* (VIII[304]) Sie bereitet kein Bett, legt sich nicht auf ein fertig bereitetes (Bett).

acań E:Mar SS̆ant — *acań* M:Saz [расстеленный, разложенный] / ausgebreitet. *ǩiľej alo acań košma* E:SS̆ant (I[118]) Unter der Birke ist eine ausgebreitete [Filz]decke. *vaśä avaŕďi iľä·ďəń acań vascə̂nza* M:Saz (IV[373]) Vasja weint auf seinem am Abend ausgebreiteten Bett. | *acań tarka* E:Bug [? расстеленная постель / ? ausgebreitetes Bett]. | *acań-veľťań tarka* E:MKka [? расстеленная и покрытая постель / ? ausgebreitetes u. gedecktes Bett].

acavks E:VVr Več̌k Petr [подстилка, постель] / Unterlage, Lager, Bett. *eśi·ť a e·śiť aca·vksoś* E:VVr (II[388]) Ist das Bett dein? *koda karmńe lomanć kuluma, čefťe acavks alįndza a kadįť* E:Petr (VIII[186]) Wenn der Mensch seinen Tod(eskampf) beginnt, lässt man unter ihm kein weiches Polster.

acavkśke E:VVr (Dem. zu *acavks*) id. *pįže luǵińe, uŕakaj, moń acavkśkem* (II[44]) Eine grüne Wiese, Schwägerin, [ist] mein Bett.

acamo E:Mar (Nom. Pl. *-t*), *acamo* E:Gor, *acamut* (Pl. t.) [E:?Hl], *aca·mo* E:Kal (Nom. Pl. *aca·mut*), *aca·mu* E:Šokša Šir, *acam* E — *acam* M:P Čemb Ur (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *acapt*) подстилка, перина / Bett, Bettzeug, Polster, Bettpfühl, Federbett; (M:P:) Bastmatte, auch aus Binsen (*śenďi*) gemachte Matte im Bett od. auf dem Fussboden (im Bette ist das *acam* zuunterst auf der Bank od. auf dem Fussboden, darauf wird ein Filz in einem Bezug [*ǩeńďä*] gelegt od. auch ein Federbett [*pon-acam*]). *da tįń ućiťado acamo laŋkso* E:Mar (2[95]) Jawohl, ihr schlafet auf einem ordentlichen Lager. *čįť ǩiŕeńi, veť veńeńi. – acamoťńe* E:Mar (2[60]) Am Tage zieht es sich zusammen, in der Nacht streckt es sich aus. – Das Bett. *vaj son äź acnę čefťe acamo* E:Gor Sie pflegte kein weiches Bett zu bereiten. *pi:ži na·rǵeď atsa·mu:za* E:Šir (I[268]) Der grüne Rasen ist sein Bett. *pižä śeńďijəń vaj śuduf acam alə̂nza* [M:P] (IV[90]) Der Arme hat ein Bett aus grünen Binsen unter sich. | *acam-ǵeľä* M:P, *acam-ǩeľä* [M:?Ur] [простыня, полотно] / Bettuch, Laken. | *acam-laŋgaks* M:P Pš, *acam-laŋga·ks* M:Ur [покрывало / Tuch,] das über das *acam* ausgebreitet wird (M:P); [чехол перины] / Polsterüberzug (M:Pš Ur). | *acam-laŋgakśkä* M:P (Dem.) [покрывало] / Tuch, das über das *acam* ausgebreitet wird. | *acamut-veľkst* E:Petr постель / Bett ("Polster u. Bettdecke"). | *olgoń acamo* E:Mar [соломенная подстилка] / Strohmatte. | *pon-acam* M:P перина / Federpolster.

acamka E:Jeg (Dem. zu *acamo*) постель / Bett, Polster.

acamńä M:P (Dem. zu *acam*) id.

acakšnoms E:Mar, *acakšnums* E:Kal (Frequ. zu *acams*).

ać́nems E:Mar VVr Bug, *acnęms* E:Gor (Frequ. zu *acams*) [раскладывать, расстилать] / ausbreiten. *tarkat ać́nan, bojart mać́nan* E:Mar (2[61]) Ich mache Betten, ich lege Bojaren (auf sie) nieder. *a ńiń ľonośť ać́nińek* E:VVr (II[51]) Wir breiteten den Flachs aus. *eśśe acńe ťeťań[-]avań tarǩińest* [E:Bug] (V[206]) Sie bereitete nicht das Bett für meine Eltern. *vaj son äź acnę čefťe acamo* E:Gor Sie pflegte kein weiches Bett zu bereiten.

**acśəms* (: *acśan, -i*) M:P, **atćəms* (: *atći*) M:Sel (Frequ. zu *acams*).

**acśəkšńəms* (: *acśekšńan*) M:P (Frequ. zu *acśəms*).

**acśəkšńəfťəms* (: *acśekšńefťan*) M:P (Fakt. zu *acśəkšńəms*).

**acśəkšńəfńəms* (: *acśekšńefńan*) M:P (Frequ. zu *acśəkšńəfťəms*).

**acśəvə̂ms* (: *acśevan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *acśəms*).

**acśəfťəms* (: *acśefťan*) M:P (Fakt. zu *acśəms*).

**acśəfťəms* (: *acśefťan*) M:P (Fakt. zu *acśəms*).

**acśəfńəms* (: *acśefńan*) M:P (Frequ. zu *acśəfťəms*).

**acśəfńəkšńəms* (: *acśefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *acśəfńəms*).

**acavoms* E:Bug — **acavə̂ms* (: *acavan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *acams*) [стлаться, покрываться] / bedeckt werden (E:Bug); [раскладываться] / ausgebreitet werden, sich ausbreiten (M:P). *vaj mastor acavś, son veśe śormas sodįďe* E:Bug (V[362]) Die Erde ist ganz mit Schreibkundigen bedeckt worden. *moń iľa·naznä atsavišt* M:P Mein Flachs ist schon ausgebreitet worden.

**acaftə̂ms* (: *acaftan*) M:P (Fakt. zu *acams*).

**acafńəms* (: *acafńan*) M:P (Frequ. zu *acaftə̂ms*).

**acafńəkšńəms* (: *acafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *acafńəms*).

ać́andə̂ms M:P, *ać́äńďəms* M:Čemb [успокоиться, утихнуть] / sich beruhigen, sich besänftigen, sich legen (Sturm). – Vgl. Radl. *acan*.

ać́antfťə̂ms M:P, *ać́äńtfťəms* M:Čemb (Fakt. zu *ać́andə̂ms*, *ać́äńďəms*) [усмирять, успокаивать] / beruhigen, besänftigen, still machen.

ać́įŋgadįms ~ ać́eŋgadums E:Kažl — *ać́aŋgadə̂ms* M:P смириться / sich beruhigen, sich besänftigen, sich legen (Sturm) (M:P); [хватить, насытиться, надоедать] / von etw. genug haben, (über)satt sein von etw. (z.B. Honig), überdrüssig werden (eines Menschen) (E:Kažl).

ać́ar E:Več̌k NSurk, *vać́a·r* E:Ba — **vać́ar** M:Pš Čemb Ur Jurtk [базар(ные дни)] / Markt(tage) (= *bazar*; E:Ba M:Pš: [шутливо] / scherzhaft, E:Ba auch, E:NSurk: [как тайное слово] / als Geheimw.). *kosto samkań ńeińek ––– i bazarsto[-]ać́arsto bazar-ać́ar kunčkasto* E:Več̌k (II[235]) Wo sahen wir Samka? ––– Auf dem Basar, auf dem Markte, mitten auf dem Basar. – Türk., vgl. dschag. (Kúnos) *uǯar;* vgl. auch ung. *vásár*.

ać́äńtfťəms, ać́eŋgadums, s. *ać́andə̂ms*

ać́eŕgadoms E:Mar [растрогаться, смягчаться] / gerührt werden, weich werden. *śeďejem aťśergaťś* Mein Herz wurde gerührt.

ać́eŕgaľems E:Več̌k (Iter. zu *ać́eŕgadoms*) [рассердиться, расстроиться / sich ärgern, missmutig werden]. *[sakšnośť] roďań ǩeženzę, ać́eŕgaľeś śeďejzę* (V[428]) Rodja wurde böse und sein Herz begann sich zu ärgern.

ać́eŕgavtoms E:Mar (Fakt. zu *ać́eŕgadoms*) [двигать, привести в движение] / jdn. rühren, in Rührung versetzen.

ać́įŋgadįms, s. *ać́andə̂ms*

ać́ńems, s. *acams*

ača·k M:P [очаг, примитивная печка] / ein primitiver Ofen, der in der im Bienengarten gebauten Hütte (*ṕeŕńä-kudńä·*) u. in anderen nicht regelmässig beheizten Gebäuden gebraucht wird; die Wände sind aus Holz u. von innen mit Ton verkleidet, ebenso ist die Unterlage aus Ton. *ača·k laŋksa jäj šovarńä, uča·t vaŋiśť esə̑nza. – lapšavaś i kovaŕašńä šə̑ra laŋksa* M (IV[616]) Auf dem Herde ein Handschlitten, man hütet Schafe in ihm. – Die Schüssel und die Mehlklumpen auf dem Tisch. – Russ. очáг.

ačä·jennaj, s. *otča·jannįj*

ad, s. [1]*at*

adam E:Mar NSurk, *ada·m* E:Tel [мужское имя, Адам / ein Männername,] Adam. *apak čačtoźiś kuloś, a čačtoźiś žįv. – adam dį iľija* E:Mar (2[25]) Der nicht Erzeugte ist gestorben, der Erzeugte aber ist lebendig. – Adam und Elias. *mastįŕįń ķiŕďij, ada·m i je·va* E:Tel (VII[380]) Herrscher über die Erde, Adam und Eva. – [Russ. Адáм].

adaž M:Aleks [назв. мокш. с. Адашево] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Insar, Gouv. Pensa. *son ṕira·vaj adažə́ń šava kabaksa* (IV[218]) Sie schmaust in der leeren Schenke von Adasch.

admo E:Mar [женский половой орган] / das weibl. Geschlechtsteil (feineres Wort als *pad*).

adna·ka, adna·ku, s. *odnako*

adna·sə̑m, s. *odnasum*

ado E:Gor Sob [част.-вставка в устной поэзии] / ein in der Poesie gebrauchtes Füllwort. *eľi sakšnį, jalgakaj, ado śokś čińeś ńej* E:Sob (VII[254]) Eben naht, Freundin, nun der Herbst(tag). *kosto ńäjľe, numolnę, ado vasttanok ńej?* E: Sob (VII[254]) Wann werden wir, Häsin, danach einander treffen?

adoń E:Veček [Gen. von *ado*]. *vaj čaŋgoďinzat ťejťeŕ-ejť, adoń pašiba odžora* (I[439]) Helf Gott, Mädchen! Danke, junger Mann!

aďa ChrE E:Mar Atr VVr Kal Veček Bag Vez SŠant Jeg, *aďa·* E:Nask Is — **aďɛ** ChrM, *aďä* M:P Mam Sal Kars Katm [хорошо!, ладно!] / wohlan!; [идёмте!, будемте!] / komm(e)!, lass uns –!; *aďaka* ChrE E:Mar Sob Vez SŠant Sulli, *aťka* E:Ba, *aďaka* M:P, *aďa·ka* M:Sel, *aďäkä* M:Mam, *aďka* ChrM M:Kr Mam Katm id.; *aďakaja* E:Mar Vez id.; (Pl.) *aďado* ChrE E:Mar Veček NSurk Kl SŠant, *aďa·do ~ aďado* E:VVr, *aďa·do* E:Jeg, *aďadu* E:Hl, *aďa·da* E:Nask Kažl, *aďada* M:Vod [хорошо!, ладно!] / wohlan!; [идёмте!, давайте!] / kommt!, lasst uns –!; *aďadon* E:VVr id.; *aďadojak* E: Mar NBajt, *aďadoja* E:Veček id.; *aďakaśkäť* M:Vert id. *mon, aďa, šimtťan vinado!* E:Mar (1[52]) Wohlan, ich tränke dich mit Branntwein! *aďa, ćoram, mońć! – no aďa ino!* E:Mar (2[104]) Wohlan, mein Sohn, ich selbst (werde kommen)! – Nun wohl, komm denn! *mon aďa sajďan jarmunkaŋ* E:Atr (I[504]) Komm, ich werde dich auf den Markt mitnehmen! *vaga ťesę ķŕež ešče, iķiľijak sońźe lasįńiķ* [?-z-] *aďa!* E:Kal (2[129]) Sieh, hier ist ein Klotz, wohlan, zuerst wollen wir ihn spalten! *aďa polaj ńiń aďa* E:Veček (II[171]) Komm, Gatte, lass uns gehen. *vaj aďa, polaj, ńiń aďa* E:Vez (I[230]) Komm, Gattin, komm. *aďa viimak ťiťań kudov* E:Jeg (1[102]) Wohlan, bringe mich nach dem Hause des Vaters. *aďa·, kaŕe·j, ńiń spoŕa·mo* E: Is (I[493]) Komm, Brauner, lass uns den Wettkampf beginnen. *aďä, jalgakaj, miń oću viŕi* M:P (IV[37]) Komm, Freundin, in den grossen Wald. *nu [ťäńi], aďä, šavsašk* [M:Mam] (IV[893]) Lasst uns ihn nun umbringen! *aďä śävmak moń iźžəks* M:

Kars (IV[261]) Komm, nimm (und fahr) mich zu Besuch. *aďaka, kaťa, viŕej, ukštorov!* E:Mar (1[26]) Komm doch, Katja, mit uns zum Walde, zum Ahornwalde. *ton aďaka ńej polaks* E:Vez (I[234]) Komm, werde jetzt (meine) Gattin. *aďaka, evťa, ton mońe polaks* E:Sulli (VII[82]) Komm, Evlja, werde meine Gattin. *aťka veťa·mak iľuša ľäťa·kaj moń kudu·v[-]čińiv* E:Ba (I[325]) Komm, Iljuscha, Bruder, bring mich nach Hause! *[aďäkä] poχaŕamu, vardžasaśk* M:Mam (IV[890]) Komm in den Erdkeller, lass uns nachsehen! *[aďkaśe], mazaj, oťśu [viŕi käšťama]* [M:Mam] (IV[33]) Komm schnell, Brudersfrau, lass uns im grossen Walde uns verstecken. *aďka molʼťa·ma śeŕi viŕəńa·s* M: Katm (IV[113]) Lass uns in den hohen Wald gehen. *aďakaja, polaj, ašče̮me* E:Mar (1[42]) Komm, Männchen, zu Gaste. *miń aďadojak aďado* E:Mar (1[150]) Wohlan, kommt, kommt. *aďa·do ajdo· jalgi·ńeń* E:VVr (II[354]) Kommt, kommt, meine Freundinnen. *aďa·da kudu* E:Nask (II[524]) Geht nach Hause! *aďadon jalgan, aďadon ojan* E:VVr (II[37]) Kommt, meine Freundinnen, kommt, meine Gespielinnen. *aďadoja jat mastorc* E:Veček (II[227]) Kommt in fremdes Land. *aďakaśkäť oćakažťi* M:Vert (IV[118]) Geht zu meinem Onkel. – Tat. *ajda* [lieber doch aus tschuw. *aǒa*]; vgl. *ajdo*.

aďe· E:VVr Veček Is SŠant, *aďä·* E:Kad (Nom. Pl. *aďi·ť*), *aďe* (Nom. Pl. *aďiť*) ~ *aďe· ~ aďi* E:Kal, *aďij* E:Ba (Nom. Pl. *aďi·jχť*) [сила] / Kraft (in E:Ba Geheimw.). *moń araś aďem, sońďe araś aďezę* E:VVr Ich habe keine Kraft, er hat keine Kraft. *śestę ṕiŕǵiń(e) ińazurt aďiś moń karšuzuń at satę* E:Kal (2[137]) Dann reichen Fürst Pirgime's Kräfte nicht gegen mich aus.

aďij E:Kad, *aďiv ~ aďiv́* (Nom. Pl. *aďifť*) E:Kal, *aďe·j* E:Veček Is, *aďi·jiv́* E:Ba [сильный, крепкий] / kräftig, stark.

aďi·kšiv́ E:Ba (nur als Geheimw. gebraucht), *aďikšįv ~ aďi·kšiv́* E:Kal, *aďe·kšev* E: Veček id. *a svat ṕiŕǵiń(e) ińazur, ton aďikšįvat* E:Kal (2[137]) Hör mal, Gevatter Fürst Pirgime! Du bist stark.

aďe·lams M:P Čemb Temn [оканчивать] / beendigen. *ķesak ṕäškə̑ďeń, taťu jalgaj, mušką̑t aďelań* M:Temn (VIII[320]) Ich spann eine Strähne voll, Freundin Tatju, ich spann den Flachs aus. – [Russ. отдéлать].

aďe·lakšńəms M:P (Frequ. zu *aďe·lams*). *[aďelakšńesak što-ľi?]* (IV[884]) Hast du sie schon beinahe fertig gemacht? [eig. Präs.].

aďe·lavə̑ms M:P, *aďe·lavəms* M:Temn (Refl.-Pass. zu *aďe·lams*) [окончиться, идти к концу] / zu Ende sein, zu Ende gehen, enden. *aďe·laví* M:P Es wird zu Ende sein. *numsta tarvast mars vaśəďišť, uma·ś kurə̑k aďe·laví* M:P (IV[715]) Stossen beim Ernten die Sicheln zusammen, wird das Ackerbeet bald zu Ende sein.

aďerdams, aďeɾams, aďeɾďams, s. *aďirdams*

aďəfťams ChrM, **aďəŕťams* (: *aďeŕťan, -äj*) M:P [Pš] [приготовлять, изготовлять] / zubereiten, verfertigen; [собираться] sich anschicken (M:P: auf die Reise zu gehen). *meźä ťijəť, maťuńäj, aďəŕťäť* [M:Pš] (IV[582]) Was hast du getan, Matju, (was hast du) bereitet [angerichtet]? – Tat. *äzərlä-*, (misch.) *ädərlä-* (< arab.).

aďəŕťakšńəms ChrM [M:Kr], **aďəŕťakšńəms* (: *aďeŕťakšńan*) M:P (Frequ. zu *aďəŕťams*) [приготовлять] / zubereiten [usw.] (M). *son oću uťća·v vaj aďəŕťakšńi* [M:Kr] (IV[351]) Sie richtete sich für die Hauptstrasse her.

**aďərʼľafťəms* (: *aďerʼľafťan, -i*) M:P (Fakt. zu *aďərʼľams*).
**aďərʼľafńəms* (: *aďerʼľafńan*) M:P (Frequ. zu *aďərʼľafťəms*).
**aďərʼľafńəkšńəms* (: *aďerʼľafńakšńan*) M:P (Frequ. zu **aďərʼľafńəms*).
[1]**aďi** M:P (Gen. *-jəń*) [лошадь (в детской речи] / Pferd (in der Kindersprache).
[2]**aďi**, s. *aďe*
aďij, s. *aďe*
aďija·la, s. *oďeja·l*
aďino·ǩij E:Kažl [одинокий] / einsam. *suva·ś kudi̯ŋgi̯s aďino·ǩij babiŋgińďi* (III[221]) [Er] trat in ein Häuschen bei einer einsam wohnenden Alten ein. – [Russ. одино́кий].
aďirdams E:Mar Kal, *aďirdams ~ aďi·rʼďams* E:Ba, *aďerdams ~ aďerʼďams* E: Večk (Mom.) [мазнуть, смахнуть, нанести кому-л. удар размахнувшись] / jdm. einen Streich versetzen, etw. abschütteln, abstreifen, zum Schlag ausholen (= *iďirdams* E:Ba).
aďiŕams E:Mar Kal, *aďi·ŕams* E:Ba, *aďeŕams* E:Večk (Iter.-Frequ.) [красить, тереть] / streichen, wischen (E:Mar Kal Ba); огребать, загребать / harken (E:Večk).
aďo·ža, s. *oďiža*
aeľ, s. *ajeľ*
[1]**af** E:Mar [подраж. повизгиванию и лаю собаки] / Winseln u. Wimmern des Hundes nachahmendes Wort. I *af ťejńems* E:Mar [выть, визжать, скулить, лаять] / heulen, winseln, wimmernd bellen. – [Vgl. *kaf*].
[2]**af**, s. *av*
[3]**af**, s. *a*
afa E:Petr [женское имя, Ефимия] / ein Frauenname, Euphemia. *ńejľe si̯ afa babaś* (VIII[92]) Dann kommt die Afa-Alte. – [Vgl. russ. Ефа (Dem. zu Ефи́мия)].
afaka M:P уже / schon. *mon duma·ndań son kurə̑k saj afaka ńäŕgat son i saś* Ich dachte, er wird bald kommen, schon sagst du (es), da kam er auch (d.h.: so schnell kam er). – [Vgl. [1]*af*].
afʼi, s. *a*
afk, s. *av*
afka, s. *ava*
afkə̑lks, s. *alkuks*
afks-: *afks-ťišä* M:Pš An лесная осока / Waldsegge (Carex) (nach Bars.), (M:Pš auch:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze, dem *šäj-ťišä* [Riedgras] ähnlich, wächst sogleich nach dem Schmelzen des Schnees, nach Sir. "скорада".
afkuks, s. *alkuks*
afľems, afńema, afńems, afńəms, s. *avtoms*
afo·ńä M [мужское имя, Афанасий] / ein Männername, Afanasi. *ǩeľi końä afo·ńä, proks rabo·taj* (IV[628]) Afonä mit breiter Stirn, immer arbeitet er. – [Russ. Афо́ня (Dem. zu Афана́сий)].
afo·tna, afo·ťńäk, afo·ťńek, afo·ťńəǩ, s. *oχota*
aftə̑ldams M:Pš открыть (тайну, переданную кому-то или на которую кто-то случайно попал), [раскрыть чужую тайну] / verraten, entdecken (ein Geheimnis, das jmd. einem anvertraut hat od. das jmd. irgendwie erraten hat). *son moń aftə̑ldaman* Er hat mich verraten.
aftə̑ma, aftəms, aftə̑ms, s. *avtoms*
afto·rdams E:Atr Večk, **avturdams* E: Škud, *afti̯·rdams* E:Ba [Kažl] — **aftə̑rdams** M:Sučk (Mom.) [захватывать, присваивать, хватать, ? отрывать] / an sich reissen, raffen, schnappen, ? losreissen; (E:Atr:) [сгрести пальцами, ? присваивать] / mit den Fingern anfassen, ? etw. an sich raffen. *vaj [avturdi̯ńźe] ńej nařadonzo mastoŕ ǩäľes doma noldi̯ńźe* E:Škud (VII[248]) Sie riss (sich) nun

ihre Schmucksachen ab, umher auf den Boden warf Doma sie. *fʼeďa afti̯·rdaś orta-tula* E:Kažl (III[226]) Fedja riss einen Torpfosten los. – [Vgl. *apsə̑rdams*].
afto·ŕams E:Atr Večk, *afti̯·ŕams* E:Ba — *aftə̑ŕams* M:Sučk (Iter.).
aftums, afťems, afťeṿems, afťims, s. *avtoms*
aga M:Temn [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *saś aga baba ivańńďi praščeŋgaŋksa* (VIII[372]) Die Aga-Alte ist gekommen, um für Ivan um Versöhnung zu bitten. – [Russ. Ага (Dem. zu Ага́фия)].
agu M:P [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *kolma lavka ṿelʼf aguń jotaftə̑ź* Agu wurde durch drei Läden geführt.
aguńä [M:Mam] (Dem. zu *agu*). *[taľiľi ťetruškań aguńäś] šama širsa [paŋgə̑ńäś]* (IV[448]) Petruschkas Agu, der Pilz an einem Abhang.
agu·ta [M:Mam] [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *agu·ta marʻta mon [prasko·viäń ńäeľeń]* (IV[335]) Ich habe (da) Aguta und Praskovija gesehen.
agaruš E:Kad, *agaruš ~ aga·rə̑š* E:Kal огарок / Endchen von einem abgebrannten Licht, Lichtstummel, (auch:) ? verkohlter Teil des Kerzendochtes. – Russ. [огáрыш].
**aglaušams* E:Kažl [оглоушить / betäuben]. *a to son tońť aglaušɨt iščo· at śťa* (III[298]) Sonst schlägt er dich böse auf den Kopf! – [Russ. оглоу́шить].
ago·ľćä, s. *okuľća*
agu, agu·ta, s. *aga*
aχ E:Mar Nask Kažl — **aχ** [M:Mam] Vert Sel (Interj.) [ах!, ай!] ach!, au! (E:Mar: [выражение радости] / Ausdruck der Freude). *aχ koŕmińećkem!* E:Mar Ach, mein(e) Ernährer(in)! *aχ dušma·n ńejɨńźä* E:Nask (III[243]) [Ach,] der Böse soll sie holen. *son ǒjednɨjś äź ǩäńďiŕ i aχ joftams* E:Kažl (III[300]) Die Arme hatte nicht einmal Zeit "Au!" zu sagen. *"aχ", [ḿäŕkś], "tura·k, [ḿäs eŕvä·ńäźəń] kalmasak?"* [M:Mam] (IV[849]) "Ach, du Dummkopf", sagte er, "warum willst du meine Braut begraben?". *aχ χospoďi* M:Sel (IV [807]) Ach, Herr.
aχta M:Kr (Interj.) ахти! / ach! *aχta suka!* Ach, du Hündin! *aχta suka·j azə̑rava [iva·ńäŕäś]* (IV[574]) Hör mal, du Hündin, Herrin Ivans Tochter. – Russ. ахти́!
akoďems ChrE (onomat.) охнуть / einmal ächzen, stöhnen.
aχamńeǩ E:Kal хомяк / Hamster (Cricetus frumentarius). – Russ. хомя́к.
aχa·p M:Pš [жадный] / gierig; [прожорливый] / gefrässig. *pakśasa aχa·p, pŕasə̑nza kalpa·k, modasa ńäŕəc. – sokaś* (IV[657]) Auf dem Felde ein Vielfrass, er hat eine Haube auf dem Kopfe, seinen Schnabel in der Erde. – Der Pflug. – [Russ. ? оха́п].
aχi̯ldams, aχi̯ľams, s. *aχuldams*
aχo·ta, aχo·ťńək, s. *oχota*
aχta, s. *aχ*
aχuldams ~ *avoldams* ~ *auldams* ChrE, *aχuldams* E:Mar Gor ?Kal, *aχoldams ~ aχo·ldams* E:Večk, *aχoldams* E:Kl, *aχi̯ldams ~ auldams* E:Ba, *avoldams* E:Atr, *avuldams* E:VVr Sl NSurk, *auldams ~ au·ldams* E:SŠant Is, *auldams* E:Vez, *avuldams ~ auldams* E:Jeg — **avə̑ldams** M:Sučk (Mom.) махнуть, взмахнуть / einmal winken, schwenken, (mit der Hand) eine wischende Bewegung machen, (ChrE E:VVr auch:) [торопливо бить, постегать, похлестать] / hastig schlagen, anschmitzen. *kodak aχuldaś sabľasonzo, išťak kolmońesk pŕäťńeń ǩeŕińźe* E:Mar (2[88]) Wie er nur seinen Säbel schwang, so hieb er alle drei Köpfe mit einem

Streich ab. *son kavtoń ṕeľev vaśa axuldaś, otamanoń pŕańť vaśa śeźiźe* E:Gor (VII[236]) Nach zwei Richtungen schwang Vasja (sie), dem Ataman den Kopf hatte Vasja (da) zerschmettert. *auldịń meľganza* E:Ba Ich winkte, damit er weggehe. *vaj ťušťäń avuldaś ašo paćaso* E: NSurk (I[94]), *ťušťań auldaś ašo paćaso* E: Vez (I[70]) Der Tjuschtjanj schwenkte mit einem weissen Tuche. *veśť axoldaś ťeŕoksto javś* E:Večk (I[28]) Einmal schwang er es [sein Ruder] und kam vom Strande los. *ťev auldị, orgoďi, tov auldị, orgoďi* E:SŠant (I[20]) Er schwingt (sein Ruder) hierhin und flieht, er schwingt (sein Ruder) dorthin und flieht. – [Vgl. *jaχoďems* usw.].

avoldavoms E:Bag (Refl.-Pass. zu *avoldams*) [случайно (незамеченно) нанести удар / zufälligerweise (unbemerkt) einen Streich versetzen]. *možot ťecę avoldaviďe* [Vielleicht habt ihr (ihnen) unbemerkt mit der Hand einen Streich versetzt].

axuľams E:Mar, *avo·ľams* E:Atr, *avoľams* E:Večk, *axĭľams ~ auľams* E:Ba, *avuľams* E:StDemk, *auľams* E:SŠant Jeg (Iter.-Frequ.) [махать] / winken, schwenken (E:Mar StDemk Večk SŠant); [обмахивать] / fächeln (E:Mar SŠant). *ťecęnza oďiŕvaś avuľi* E:StDemk (VII[152]) Die junge Frau schwenkt mit ihrer Hand. *mon paćasojak avoľiń* E:Večk (VI[44]) Ich schwenkte auch mit einem Tuch.

[1]**aj** E:Kad Kažl Šokša (Konj.) или / oder. *mon tov moľan ťečä· aj vanda·* E:Kad Ich werde dorthin gehen heute oder morgen. *mon moľan spaśki vanda aj ombịda* E:Kažl Ich werde nach Spassk fahren morgen oder übermorgen. *at sodasa kuva·ť aj a·t kuvať udịń mon* E:Kažl (III[301]) Ich weiss nicht, wie lange ich geschlafen haben mag. *a mon ťiśan aj a·t* E:Kažl (III[298]) Komme ich nun heraus [oder nicht]? *aj bačka ťežijiť* E:Kažl (III[333]) Bist du etwa böse, Pope? *jarmakt saźat, aj val ťeńť joftan?* E:Šokša (VII[460]) Nimmst du Geld, oder sage ich dir ein Wort? | *aj – aj* E:Kad Kažl [или – или] / entweder – oder. *aj ton aj son* E:Kad Entweder du oder er. *aj sodamịś aj śťiŕś ťezk viľśť* E:Kažl (2[149]) Gleich ist entweder die Tochter oder der Schwiegersohn da. *sịń śeķịń vanĭk koda bĭ aj alašat aj ľija mezĭt salams* E:Kažl (III[293]) Man muss jeden Augenblick fürchten, dass sie Pferde oder anderes zu stehlen suchen.

[2]**aj** ChrE E:Mar MKly Is NŠurk — **aj** ChrM M:P Vert Kr Šad (Interj.) [ой!, o!, ax!] / oi!, o!, oh!, ach! *eχ aj, kojkak ńeńiń* E:Mar (2[116]) Ach, oh, habe doch das Leben gerettet. *aj pokši·ńe pokš śeďe· pokš pakśa·* E:Is (I[100]) O, eine sehr grosse, eine sehr grosse Feldmark! *stalabuť sajsị ruz aj mastorom* E:NSurk (I[93]) Vielleicht wird der Russe mein Land nehmen. *aj koŕməľəćkäj* M:P [O, Ernährer(in)!]. *aj pakśäńä pakśäńä pakśä ķeľi mežańä* M:Pš (IV[418]) O, das Feld, das Feld, das Feld mit breitem Grenzgraben! *aj, numə̑lńä numə̑lńä* M:Šad O, Häslein, Häslein! *aj ťäńi ozaza śeďińäćä* M:Kr Ach, möge nun dein Herz seine Ruhe finden!

aja E:NSurk [подраж. игре на скрипке] / Geigenspiel nachahmendes onomat. Element. *aja ińďińďo, aja ińďińďo* (III[182]).

ajaf M:P Čemb Temn (Neg.-Wort) [нет, не] / nein, nicht. *moľat tov? – ajaf* M: Čemb Wirst du dorthin gehen? – Nein, [ich werde nicht (hin)gehen]. *ajaf kučə̑mstə̑t toń kučə̑vịza* M:Temn (VIII[366]) Wenn du sie senden willst, lasse sie sich nicht senden [möge sie sich nicht senden lassen]! – [Vgl. *a*: *af*].

ajaš ChrM M:Lemd Kr [Mam] Čemb Kars Temn, *ajaš ~ ajə̑š* M:Sel, *aja·š* M:Jurtk, *ajə̑š* M:Pa (Neg.-Wort) [нет, не имеется] / es ist nicht, es gibt nicht. *kud uštə̑ms ajaš toń ṕeŋġəńäťńä* M:Lemd (IV[200]) Du hast kein Holz zum Heizen des Hauses. *ajaš [kə̑va·ńä] sə̑va·mə̑ks* [M:Mam] (IV[144]) Einen Eingang gibt es nicht. *vaj ajaš vača [ṕekəń] andijəc* M:Kars (IV[387]) Ach, keiner ist, der seinen hungrigen Magen füttert. *ťäďäńäźä jalgakańäj ajə̑š kuca* M:Pa (IV[216]) Meine Mutter, Freundin, ist nicht zu Hause. *moľś varžaźä tosə̑ŋg(a) ajə̑š* [M:Sel] (IV[239]) Sie ging und schaute, auch da ist er nicht. – [Vgl. *aš*].

ajda, s. *ajdo*

ajdar, s. *ojďor*

ajdo E:Mar Atr VVr — **ajda** M:P Temn (Interj.) [ладно!, идите!] / wohlan!, kommt! *ajdo ńej avańeń!* E:Mar (2[108]) Wohlan, kommt jetzt zu der Mutter! *ajdo martom pśi bańaso paŕamo* E:Atr (II[496]) Kommt mit mir, in der heissen Sauna zu baden. *ajdo· aďa·do jalġi·ńeń* E:VVr (II[357]) Kommt, kommt, meine Freundinnen. *ajda, iďńakaj, šćavaťśeń ṕäľi!* M:Temn (VIII[366]) Komm, Kindchen, zu deiner Grossmutter! – [Vgl. tat. *ajda*, russ. айда u. mordw. *aďa*].

ajďams (3. Sg. Präs. *-äj*) M:P Čemb Temn Suck Jurtk гнать / treiben, antreiben (ein angespanntes Pferd; *lokšə̑sa* mit der Peitsche); [возить] / fahren; [управлять (лодкой)] / rudern (ein Boot). *ajďak [alašať ardə̑ź(ńä)]* M:P Treib das Pferd an! *vaj kolmə̑ćeńäś kucta ajďasə̑* M: Temn (VIII[302]) Die dritte treibt sie vom Hause (hinaus). | *šańčk ajďams* M:P [пускать галопом] / galoppieren lassen, im Galopp fahren. *šańčk ajďi alašať* M:P Er fährt im Galopp, treibt od. zwingt das Pferd zum Galopp. – Kas. *äjdä* , bei Radl. *aida* treiben (TLM, Nr. 3).

ajďama: *kalń ajďama* M:Čemb [шест] / Störstange, Trampe.

**ajďaftə̑ms* (: *ajďaftan, -ị*) M:P (Fakt. zu *ajďams*).

**ajďafńəms* (: *ajďafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ajďaftə̑ms*).

**ajďafńəkšńəms* (: *ajďafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ajďafńəms*).

**ajńəms* (: *ajńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ajďams*).

**ajńəfťəms* (: *ajńefťan, -i*) M:P (Fakt. zu *ajńəms*).

**ajńəfńəms* (: *ajńefńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ajńəfťəms*).

**ajńəfńəkšńəms* (: *ajńefńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ajńəfńəms*).

ajďar, ajďo·r, s. *ojďor*

ajeľ E:Mar Is, *aeľ* [E:?Hl], *ajiľ* E:Ba, *aviľ* E:Večk, *aveľ* E:Jeg — **ajəl** ML[33](M), *ajə̑l* M:P (Gen. *-ə̑ń*) подпруга / Sattelgurt, Bauchgurt (der Pferde). | *śeďolka-aviľ* E:Večk [подпруга / Sattelgurt, der durch das Sättelchen gezogen wird u. dessen Enden an den Deichseln befestigt werden] (= *śeďolka-ṕiks* E:Mar). – Türk. (s. TLM, Nr. 4).

ajə̑lnä M:P (Dem.) id.

ajeŕaví, s. *eŕams*: *eŕavoms*

ajə̑ksta M:Ur (Gen. *ajə̑kstə̑ń*) трезвый / nüchtern. – Türk., vgl. baschk. *ajə̑k-* протрезвиться / nüchtern werden.

ajə̑kstə̑mə̑ms M:Ur [протрезвиться] / nüchtern werden.

ajəl, ajə̑l, s. *ajeľ*

ajəldams M:Čemb, [**ajə̑·ldams*] M:Jurtk, *ajə̑ldams* M:Ur [опоражнивать, освобождать] / entleeren, ganz leer machen, alles ausräumen (z.B. beim Raub) (M: Čemb Jurtk); пройти / durchgehen, durchwandern; обмануть / prellen, betrügen (M:Ur). *son moń ajəldamań* M:

Čemb Er hat mir alles genommen. *iśa·k moń bratə̑·ƶä ńe·śi jarma·kə̑ńəń ajə̑·l-dańƶä* M:Jurtk Gestern raubte mir mein Bruder all mein Geld. *son ńe·śi śä tarka·ť ajə̑·ldaƶä* M:Jurtk Er hat die Stelle ganz geplündert (sagt der Beerenpflücker, wenn ein anderer vor ihm den Platz ganz leer gepflückt hat). *mon śembə̑ä ńirť ajə̑ldańä* M:Ur Ich habe den ganzen Wald durchstreift.

ajəľams M:Čemb, *ajə̑lams* M:Ur [Iter.] [лгать, врать] / (be)lügen (M:Čemb); ругать / schelten, schimpfen (M:Ur). – [Vgl. *alə̑jams*].

ajə̑ra FS[90](M), *ajra* M:P Sel (Gen. *-ń*) холодный, студёный / kalt, kühl (FS(M): von Wetter und Wind; M:P Sel: z.B. *varmaś, tunda·ś, ƙizə̑ś, šiś ajra*, der Wind, das Frühjahr, der Sommer, der Tag ist kalt; nicht vom Wasser). – Tschuw. *ojar* (< **ajar*) helles Wetter (TLM, Nr. 6).

ajrańä M:Pš (Dem. zu *ajra*) id. *salaƶ[-]kolaƶ eŕamańäś ťalə̑dəŋga jakšamńä. šokšəďəŋgä ajrańä* (IV[197]) Das Leben, wenn man stiehlt und maust, ist kälter als der Winter, kühler als der Herbst.

**ajə̑rdə̑ms* M:P Pš [Mam] Patra Katm, **ajərdams* (: *ajerdaj*) M:Temn [расставаться, уходить] / sich trennen, weggehen (M:P [Mam] Patra Katm); [отличаться] / sich unterscheiden (M:P); [отвернуться в сторону] / sich zur Seite abwenden (M:P Pš); [уступать, дать дорогу] / ausweichen, Raum geben (z.B. auf dem Wege, wenn jmd. entgegenkommt) (M:P); [выбрать (окольную дорогу)] / (einen Nebenweg) einschlagen (M:Pš); опротиветь / zuwider werden, zum Ekel werden (M:Temn). *kə̑va· kajə̑rdį šaťšemvastə̑ńastə̑nza ajə̑rdį* M:Mam (IV[518]) Indem es säumt, trennt es sich von seiner Geburtsstätte. *kuva· kajə̑rdį, vaj poľä suka·ś ajə̑rdį* M:P (IV[353]) Beim Heften wollte Polja, die Hündin, weggehen. *af socį koda ajə̑rdį* M:Katm (IV[254]) Sie weiss nicht, wie sie loskommen könnte. *oťśu ƙista ajə̑rdə̑mä ťäjńäńä ƙis* M:Pš Von der grossen Landstrasse bogen wir in einen engen Nebenweg ein. *ajə̑rtt śvirí!* M:P Geh beiseite! (eine gew. Aufforderung, wenn jmd. auf dem Wege entgegenkommt). *son aľants ezda jofśe af ajə̑rdį* M:P Er unterscheidet sich gar nicht von seinem Vater (ist ganz seinem Vater gleich).

**ajə̑rkšńəms* (: *ajə̑rkšńan*) M:P (Frequ. zu *ajə̑rdə̑ms*) id.

**ajə̑rftə̑ms* (: *ajə̑rftan, -į*) ~ *ajə̑rtftə̑ms* (: *ajə̑rtftan, -į*) M:P, **ajə̑rftə̑ms* M:Alk [Mam] (Fakt. zu *ajə̑rdə̑ms*) [отделять] / trennen (*soństə̑nza* von ihm); [обособлять, отделять] / absondern, scheiden (z.B. Hülse vom Korn) (M:P). *ajə̑rftt suksnen pakśasta* M:Pš (IV[742]) Verjage die Würmer vom Felde! *kutstə̑nə̑ntt [ajə̑rftə̑ďä ľišnaj karʲtšə̑ńäńťeń]* [M:Mam] (IV[515]) Ihr habt (nun) aus eurer Stube euer überflüssiges Reis weggeräumt. *kšiń salʲń pavas koŕməľeťś, śoraťä śor-ava, ajə̑rftįť urmanzə̑n-paľe·śńanzə̑n!* M:Alk Gott des Brotes und Salzes, Ernährer, Getreidevater, Getreidemutter, verjage seine Krankheiten! (sagt der Zauberer, indem er Brotstücke u. dgl. um den Kopf des Kranken schwenkt).

**ajə̑rfńəms* (: *ajə̑rfńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ajə̑rftə̑ms*).

**ajə̑rfńəkšńəms* (: *ajə̑rfńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ajə̑rfńəms*).

ajə̑rdə̑ma M:Saz [расставание] / Abschied. *tošna tošna eś mastə̑rstə̑t ajə̑rdə̑maś* (IV[374]) Schlimm, schlimm ist der Abschied vom eigenen Lande.

ajə̑rks M:Pš [холодный, прохладный] / kalt, kühl.

ajə̑š, s. *ajaš*

ajġems E:Mar Atr VVr Kažl Večk SŠant, *ajġims ~ ajġems* E:Kal, *ajġi·ms ~ ajġems* E:Ba, *ajgə̑ms* E:Nask — **ajgəms** M:P Saz Sel Čemb Sučk Jurtk подвинуть / schieben, rücken, stossen (E:Mar Atr Sob VVr Ba Kal Kažl Večk Nask M:Čemb Sučk Jurtk); [сгребать] / wegschaufeln (z.B. Schnee) (E:Mar Ba Kal Kažl Večk M:Sel Sučk Jurtk); [ударить, дать тычка] / stossen, knuffen (E:Kal M:Saz); [совокупляться] / (eine Frau) beschlafen (E:Mar Ba Kal Kažl Večk M:P Čemb Sučk Jurtk); солому взбивать / Stroh (im Bette) auswechseln (E:Mar Ba Kal Kažl Večk M:Sučk Jurtk); [пренебрегать, забросить] / verschmähen, verwerfen (E:Večk); надуть / prellen, betrügen (M:Jurtk); ? погонять / ? antreiben (M:P). *vaj sįnst ajġińźe kavtov śumurġe* E:Sob (VII[288]) Sjumurge stiess die Leute [sie] nach beiden Seiten. *ajk* M:?P ? Treibe an!

**ajgəńďəms* (: *ajġeńďan, -i*) M:P (Frequ. zu *ajgəms*) [совокупляться] / (eine Frau mehrmals) beschlafen (*soń* sie).

**ajgəŋkšńəms* (: *ajġeŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *ajgəńďəms*) id.

ajkśims E:Mar [?Hl], *ajkśemks* E:VVr — *ajkśəms* M:Čemb, **ajkśəms* (: *ajkśan, -i*) M:Sel, *ajkśəms* M:Ur (Frequ. zu *ajġems, ajgəms*) [двигать] / (mehrmals) schieben, rücken (E:Mar VVr); [совокупляться] / (eine Frau oft) beschlafen (E:Mar M:Čemb); ругать / schelten, schimpfen (M:Ur). *son moń ajksə·mań* M:Ur Er hat mich gescholten.

ajkśima E:Mar [передвижная ставня] / ein (altert.) schiebbarer Fensterladen.

ajkstams E:VVr Ba (Mom. zu *ajġems*) [отодвинуть, отталкнуть] / etw. mit einem Stoss fortrücken, fortstossen.

ajkše·ms E:Atr Večk Is, *ajkši·ms* E:Ba (Frequ. zu *ajġems*) [двигать] / (mehrmals) schieben, rücken.

ajkštams E:Večk (Mom. zu *ajġems*) [двинуть, отталкнуть что-л.] / etw. mit einem Stoss bewegen, fortstossen.

ajgor ChrE E:Mar Kozl, *ajgur* E:Hl, *ajgu·r* E:Kal, *ajġir* E:Ba — **ajgə̑r** ChrM M:P (M:P Gen. *-ə̑ń*, Nom. Pl. *-ťi*) [жеребец] / Hengst. *ańźo, saliť śesę bojarińť ajgoronzo* E:Mar (2[94]) Wohlan, stiehl dort den Hengst des Bojaren! *ańťńeś, ańťńeś ajgoriś* E:Mar (2[123]) Der Hengst lief und lief. | *ajgə̑r-osks* M:Ur [праздник жертвоприношения жеребца] / Vormals soll im Dorfe Urjum jedes 3. Jahr ein Opferfest namens *ajgə̑r-osks* ["Hengstopfer"] begangen worden sein. Daran nahmen nur die Männer teil. Es wurde ein Stier (Ochse) od. ein Schaf geopfert! | *ajgįrva·ŕa* E:Ba [девка, публичная женщина] / leichtes Mädchen, Hure. | *ajgor-vašo* E [жеребчик] / Hengstfüllen. | *apak ńeť ajgu·r* E:Kal [жеребец] / Hengst. | *ńeťiź ajgu·r* E:Kal [мерин] / Wallach. – Tat. *ajγə̑r*.

ajgə̑rnä M:P (Dem. zu *ajgə̑r*) id.

**ajgə̑rdə̑ms* M:Temn [бушевать, буйствовать (как жеребец)] / (wie ein Hengst) toben, rasen. *kįda son ajgə̑r kańćav uľi ––– ajgįrdə̑mda lotkafca* (VIII[384]) Wenn es ein Hengst-*kańćav* ist ––– werde ich seiner "Hengsterei" ein Ende machen.

ajiľ, s. *ajeľ*

ajka E:Kažl [ласк. имя у детей / ein Schmeichelname für Kinder]. *ajkań[-]bajkań ńexkä[-]kafta ijįza* (II[112]) Ajka, Bajka ist ein, zwei Jahre alt.

ajkstams, ajkśems, ajkśəms, ajkśima, ajkśims, ajkšems, ajkštams, s. *ajġems*

ajńe·ľďems E:Večk Is, *ajńeľďems* E:

NBajt, *ajńi·ľďams* E:Ba [шататься, колебаться] / schwanken, wanken; [нетвёрдо ступать, держаться на ногах] / taumeln, torkeln (z.B. ein Betrunkener). *varmaftomo mon ajńeľďan, ormaftomo mon sęŕeďan* E:NBajt (V376) Ich schwanke ohne Wind, ich bin krank ohne eine (besondere) Krankheit. – ? Türk., vgl. tscherO [*ajmalaš*]; [kas. (Radl.) *ajmyl*].

ajńe·ľďeź E:Večk [шатаясь / wankend]. *son ajńe·ľďeź moľi* Er geht wankend.

ajńeľgadoms [E:?Bug] (Inch.) [зашататься] / zu schwanken anfangen. *pŕevďe mašţ ajńeľgadį* (V130) Er verliert seinen Verstand und beginnt zu schwanken.

ajńi·ľk: *ajńi·ľk moľe·ms* E:Ba [пошатнуться, оступиться, споткнуться] / (einmal) schwanken, straucheln, stolpern.

ajmə̂ldams M:Ur [брать, черпать ложкой] / mit dem Löffel nehmen, mit dem Löffel schöpfen (vgl. *amuľďams*: *amə̂ľdə̂ms* mit der Schöpfkelle schöpfen); [намотать] / beim Binden den übriggebliebenen Teil der Schnur um den Gegenstand wickeln (winden). *ṕiks ṕeť veśť kavkśť ajmə̂ldak!* Wickle das Schnurende ein paarmal um den Gegenstand!

ajmə̂lams M:Ur (Iter. zu *ajmə̂ldams*).

ajnə̂·rdəms M:Jurtk [трезветь] / nüchtern werden. – [Kas. (Radl.) *ajny*].

ajńəfńəkšńəms, ajńəfńəms, ajńəfťəms, ajńəms, s. *ajďams*

ajra, s. *ajə̂ra*

ajťu-: *ajťu-ṕäľ* M:P [собственность, владение, имение (тайное слово)] / Eigentum, Besitz, Gut (bes. von Branntwein u. Honig; Geheimw.). | *ajťu-žəŕ* M:P (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *-ť*) (*ajťu* + *šiŕä*) id. *ajťužəŕəts uľi, tə̂ af kandį* Er hat wohl "Gutes" (näml. Branntwein), aber er will es nicht herausrücken.

ak̀a ChrM, *aka* M:P Pš Alk Sel (Anr. M:P *-j* ~ *-kańäj*, M:Sel *-j*) [старшая сестра] / ältere Schwester (M:Sel: Ben. u. Anr.) (ChrM M:P Sel); [сестра отца] / Vaterschwester (M:P: gleich, ob der Vater jünger od. älter ist als sie, (auch:) [младшая сестра отца] / jüngere Schwester des Vaters [ältere Schwester *oću aka*]) (M:P Alk); [младшая сестра матери] / jüngere Schwester der Mutter (M:P: ältere Schwester *oću aka*) (M:P Pš Alk); [дочь старшего брата отца] / Tochter des älteren Bruders des Vaters (M:Pš Alk); [старшая дочь сестры отца] / ältere Tochter der Schwester des Vaters (M:Alk); [сестра деда (по матери)] / Schwester des Grossvaters (mütterlicherseits); [старшая сестра жены] / ältere Schwester der Frau (Anr. z.B. *maťŕon-akaj*); [жена старшего брата супруги] / Frau des älteren Bruders der Frau (M:Alk). *ťäŕasna akat sazə̂rʿt* M:P Ihre Mütter sind Geschwister (eig.: ältere und jüngere Schwester zusammen). | *oću aka* M:Pš Ur Čemb Sel (Anr. M:Sel *-j*) [тётя] / Tante; (M:Pš:) [? старшая сестра отца или матери] / ? ältere Schwester des Vaters od. der Mutter [= *ščaka*, *ščava*]; (M:Čemb Sel:) [сестра отца] / Schwester des Vaters, (M:Pš auch:) [дочь старшего брата отца] / Tochter des älteren Bruders des Vaters, (M:Čemb auch:) [старшая сестра] / ältere Schwester. | *od akaj* M:P (Anr.) [шутливое обр. к молодой женщине] / ein Wort, mit dem scherzweise eine junge Frau angeredet wird (? nur von Frauen gebraucht). | *śiŕ a·kaj* (~ *śeŕ akaj*) M:P [обр. к старшей женщине] / eine (?) scherzhafte Anr. für eine ältere Frau. – Tschuw. *akka*.

akańäj M:P (Dem.-Anr.).

aka·skä M:Ur (Gen. *-ń*) ласка, ласица / Wiesel (Mustela nivalis). – ? Türk.

akaš M:?Saz Mann (Gen. *akažəń*) [прозвище или фамилия / ein Bei- od. Geschlechtsname]. *śeť jotafcaź akaš aťäń eźəm pŕasa* M:Mann (IV271) Die [Nacht] verbringen sie vorn auf der Bank des Akasch-Alten. *vaj śuduf śuduf akažəń uľəńäś* M:?Saz (IV140) Ach, die Arme, die Arme, Akashs Ulju.

akaźia E:Kal — **aka·źijä** M:Pš [чудак / Sonderling]. *akaźia kodamat ton* E:Kal Was für ein Sonderling, was für ein lächerliches Geschöpf bist du! – [Vgl. russ. ока́зия].

akaźień E:Kal — *aka·źijäń* M:Pš (Adj.) чудной, смешной / wunderlich, sonderbar, lächerlich (E:Kal); [самый крайний, скверный] / allerletzter, allerschlimmster (M:Pš). | *akaźień lomań* E:Kal — *aka·źijäń lomańć* M:Pš чудной человек / ein sonderbarer Mensch, Wundertier, Sonderling. *sįń kodat akaźień* E:Kal Was für komische Leute sind das! *kodama aka·źijäń lomańťś* M:Pš Was für ein erbärmlicher Schurke!

ak̀i·ma E:Tel [святой Аким] / der heilige Joachim. *ak̀i·ma i a·nna, makst ťä·ńiǩ ṕiźi·ńä!* (VII380) Akima und Anna, gebt uns Regen! – [Vgl. russ. Аки́м (umg. zu Иаки́м)].

ak̀iška E:Mar [мужское имя] / ein Männername. *ṕećka laŋkso ak̀iška, ve śeľńezę ǩečęška.* – *veŕmaľmaś* (250) Auf dem Ofen Akischka, sein einziges Auge ist von der Grösse einer Schöpfkelle. – Das Rauchloch. – [Vgl. russ. Аки́ша (Dem. zu Иаки́м)].

akľä (St. *akľa-*) M:P Pš Alk Čemb Sel (Anr. *-j*) [сестра мужа] / Schwester des Mannes (M:P Pš Alk: [старшая сестра] / ältere Schwester; M:Čemb Sel: Ben. u. Anr.); [старшая сестра жены] / ältere Schwester der Frau (M:P: die jüngere heisst *palc*; M:Alk: falls sie nicht verheiratet ist) (M:P Alk); [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes (M:P: Ben. u. Anr.) (M:P Alk); [сестра отца мужа] / Vaterschwester des Mannes (M:Alk). | *argə̂za akľäś* M:Pš [старшая сестра мужа] / die älteste Schwester des Mannes. | *mə̂rga·-akľäj* [M:P] (Anr.) [золовка запечья] / Ofenecke-Schwägerin (Personifikation in einem Zauberspruch). | *oću akľä* [M: Mam] [самая старшая золовка] / älteste Schwägerin. *[ańťśak javś] oťśu akľats śuduf̀ vaksstə̂nza* (IV100) Kaum war ihre älteste Schwägerin von der Armen weggegangen. | *vážəńďä akľä* M:An [младшая сестра мужа] / jüngere Schwester des Mannes.

akľakaj M:P Sel (Dem.; Anr.) золовка / Schwägerin, Mannesschwester.

akľakańä M:P (Dem.; Anr. *-j*) id. *ə̂zdaro·va akľakańat ṕäľńəŕväńat* (IV68) Guten Tag, ältere und jüngere Schwägerinnen! *ə̂zdaro·v akľakańäj* [Guten Tag, Schwägerin!].

akľäńä M:Sel [Mam] (Dem. zu *akľä*) id. *[kŕilań taŕuť] oťśu [akľäńats]* [M:Mam] (IV96) Die ältere Brudersfrau von Krilas Tarju.

ak̀oďems, s. *aχ*

akońća (veralt.) ~ *ako·ńća* (Nom. Pl. *-t*) ~ *akońšna* (veralt.) ~ *ako·ńšna* (Nom. Pl. *-t*) E:Kal, *akońšna* E:Kad, *aŋko·ńćä* E: Kažl — **aŋko·ńćä** M:Sel (Nom. Pl. *aŋko·ńćat*), *ako·ńćä* M:Čemb [окно] / Fenster (mit Scheiben, als Ganzes). – Russ. окно́.

aŋko·ńćäńä M:Sel (Dem.) id.

aks, s. *akś-*

aksə̂ms M:P Kr Saz Čemb (nur in Verbind.:) *śudə̂ms-aksə̂ms* [проклинать] / verfluchen u. verdammen. *śuda·n-aksan* M:P Ich fluche, verfluche. *ťäďac śudə̂źä*

vaj soń aksə̑źä M:Saz (IV[15]) Ihre Mutter verfluchte und verdammte sie.

aksə̑f M:P Čemb, *aksuf* M:Saz (Part.): *śudə̑f-aksə̑f* M:P Čemb, *śuduf-aksuf* M:Saz [проклятый] / verflucht u. verdammt. *ťada jarʿca śuduf[-]aksuf kormańadə̑st* M:Saz (IV[482]) Esst nicht ihre verfluchten Speisen!

aksə̑rdams, aksə̑rks, aksə̑fakšńəms, aksə̑fams, aksordams, aksorgadoms, aksorks, s. *aksurdams*

aksu·n E:Atr Ba Večk Is SŠant Jeg — **aksu·n** M:Jurtk [гневный, сердитый] / zornig, böse; [задиристый] / zänkisch; "каштанин" / launisch, grillenhaft. *sįń aksu·nt* E:Ba Jurtk Sie sind zornig. – [Türk., vgl. (Radl.) uig. *aksun* wütend, mutig, dschag. *aksin* stätisches Pferd, ad. *aksə̑n* Schelm, usw.].

aksungadoms E:Atr Večk Is, *aksį·ngadį̈ms* E:Ba — *aksu·ngə̑də̑ms* M:Jurtk закапризничать, заупрямиться / zornig, böse, launisch, eigensinnig, widerspenstig, bockig werden.

aksungaľems E:Večk Is, *aksį·ngaľį̈ms* E:Ba (Iter. zu *aksungadoms*) [гневаться, капризничать, упрямиться] / zornig, launisch, eigensinnig, widerspenstig, bockig sein.

aksurdams E:Mar VVr Jeg, *aksordams* E:Večk Is, *askə̑rdams* E:Kad, [?] *aksurdoms* E — **aksə̑rdams** M:P Čemb, *aksə̑·rdams* M:Jurtk (Mom.) [харкнуть] / (einmal) räuspern, sich räuspern (beim Husten), Schleim aufräuspern, aushusten. – Türk. *aksır*.

aksuŕams E:Mar VVr, *aksoŕams* E:Večk Is — *aksə̑ŕams* M:P Čemb, *aksə̑·ŕams* M:Jurtk (Iter.-Frequ.) [харкать] / (sich) räuspern, Schleim aufräuspern, aushusten.

**aksə̑ŕakšńəms* (: *akśeŕakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *aksə̑ŕams*).

aksorgadoms E:Večk [начать харкать] / auszuhusten, sich zu räuspern anfangen.

aksurks E:Mar, *aksorks* E:Jeg, *askə̑rks* E:Kad, *askurks* E:Kal — *aksə̑rks* M:P Sel [плевок, харкотина] / (auf)geräusperter, ausgespiener Schleim. *askurks śeľgan* E:Kal Ich huste Schleim aus. *sońćəń ṕiťńəc aksə̑rks, ťevť ťisį marʿksə̑ks. – salmə̑kśś* [M:P] (IV[673]) Ihr Preis ist Spucke, die Arbeit führt sie geschickt aus. – Die Nadel.

akś- E(allg.) — **akś-** ~ *jakś-* M(allg.), *aks* M:P [скамейка] / Bank. | *akśal* E:Kad Kažl ChrM — *akśa·l* ~ *jakśa·l* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *-ť*), *akśal* M:Čemb Sp Sel Temn Sučk (Nom. Pl. M:Temn *-ť*), *jakśal* M:Alk подполье, подпол / Raum unter dem [Fuss-]Boden; (ChrM M:P Alk Temn:) [место под лавкой на стене] / Raum unter der wandfesten Bank (*eźəń*; M:Temn: место под лавкой / Raum unter der Bank). | *akśalks* E:Mar Hl Samod Atr VVr Kad Kal Ba Večk NSurk [место под скамейкой] / Raum unter der Bank (E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk: [место под передней скамейкой] / Raum unter der Vorderbank *[iķeľć eźem]*, E:Mar auch, E:Hl Kal: [место под задней скамейкой] / Raum unter der Hinterbank; [место под настенной скамейкой напротив печи] / Raum unter der Bank an der Wand gegenüber dem Ofen; vgl. *końik*: *końik-akśalks*; *kudo*: *kud-akśalks*; *śež*: *śeškeźem-akśalks*). *akśalksom ṕeškśeť, proχožajka, borzojďe* E:Samod (VII[328]) Mein Raum unter der Bank, Wanderer, ist voll von Jagdhunden. | *eźem-ṕŕa-akśalks* (*-bŕa-*) E:Mar [место под скамьёй в красном углу / Raum unter dem Ende der grossen Bank]. | *ķerčṕeľks-akśalks* E:Mar [? место под полом левой стороны комнаты / ? Raum unter dem Fussboden der linken Seite der Stube, der etwas höher liegt]. | *końik-akśalks* E:Mar Kal [место под скамейкой у двери] / Raum unter der Türbank. *sońć końik-akśalov ķekśś* E:Mar (2[92]) Selbst verbarg sie sich unter der kleinen Bank an der Tür. | *kud-akśalks* E:Kal (Lok. *kud-akśala*, El. *kud-akśalsta*, Lat. *kud-akśalu*) [подполье, подвал] / Raum unter der Diele. | *morg-akśal[ʔks]* E:Bag [место под скамейкой в запечье] / Raum unter der Bank der Ofenecke. *morg-akś-alov ťeŕań ava son putįźe* (II[132]) Das böse Weib setzte ihn unter die Bank [der Ofenecke]. | *śeškeźem-akśalks* E:Mar [место под "маленькой" настенной скамейкой напротив печи] / Raum unter der "kleinen Bank" (*śešk-eźem*) an der Wand gegenüber dem Ofen. | *akśalkśki* E:Hl (Dem.) = *akśalks*. | *akśalnä* ~ *jakśalnä* M:P (Dem.) = *(j)akśal*. — (Die lokalen Kasus werden ohne *-ks* Suff. gebildet:) *akśalo* E:Mar, *akśala* E:Kad Kažl, *jakśala* E:Atr — *akśala* M:P Čemb Sel, *akśa·la* M:Ur Jurtk (Lok.) [в подполье / unter dem Fussboden, im Raum unter der Diele] (E:Kad Kažl M:Čemb Sel); [под скамейкой] / unter der Bank (M:Pš: unter allen Bänken, ausgenommen der Türbank [*końik*]) (E:Mar M:P Pš Alk Ur Jurtk). *akś[-]alo tatarį́ń kalmo. – čovarįś* E:Mar (2[24]) Unter der Bank ist das Grab eines Tataren. – Der (grosse Holz-)Mörser. *jaksala aštši [ťäďaľəń] ufa·m. – [ṕińeś]* M:Alk (IV[620]) Unter der Bank liegt eine ?-Blase. – Der Hund. | *akśaldo* E:Mar Večk, *akśalda* E:Kad Kažl — *akśalda* M:Čemb Kr Sel, *akśa·lda* M:Ur Jurtk (Abl.) [из подполья / unter der Diele heraus] (E:Kad Kažl M:Čemb Sel); [из-под скамейки] / unter der Bank heraus, hervor (E:Mar Večk M: Ur Jurtk). *ľisś akśaldo* E:Mar Er kam unter der Bank hervor. *ťeťanzo targiź ľitovań akśaldo* E:Večk (I[310]) Man zog Litovas Vater unter der Bank hervor. *moń af aľäźä, moń af tŕäjńäźä, moń akśald(a) aśči śiŕä ṕińəźä* [M:Kr] (IV[230]) Für mich ist er kein Vater, für mich ist er kein Ernährer, für mich heisst er 'unter der Bank liegender alter Hund'. | *akśalov* E: Mar Samod Večk NSurk, *akśaluv* E:Kad Kažl — *akśalu* M:Sel, *akśa·lu* M:Ur Jurtk (Lat.) [в подполье, в подвал / in den Raum unter der Diele] (E:Kad Kažl M:Sel); [под скамейку] / unter die Bank hin (E:Mar Samod Večk NSurk M:Ur Jurtk). *ķekšekšnęś akśalov* E:Mar Er versteckte sich unter der Bank. *koť noldamak, śupav eŕźa, akśalov!* E:Samod (VII[328]) Lass mich doch ein, reicher Ersäne, und wenn nur unter die Bank! *son [ķäšəźä] akśalu* M:Sel (IV[813]) Sie versteckte ihn in den [im] Keller (unter dem Fussboden).

akśalks, akśalkśki, s. *akś-*; [2]*al*

akśä, s. *okśa*

akśo·ŋka E:Kal (Nom. Pl. *-t*) "букла" / Rettig. – Vgl. E:Kad *sakso·ŋka* id. (< russ., Dal: саксонка).

akśu, akśuta, s. *okśa*

akšä, akšalt, akšana, akšaza, akšə̑ks, akšə̑ldəms, akšə̑lftəms, akšə̑lgədəms, akšə̑lgə̑fńəkšńəms, akšə̑lgə̑fńəms, akšə̑lgə̑ftəms, akšə̑məms, akšə̑ńä, akšə̑pńəkšńəms, akšə̑pńəms, akšə̑ptəms, akšə̑ptfķä, s. *ašo*

akšmakaj M:P [старинное мокш. женское имя] / ein alter moksch. Frauenname. – [Vgl. *ašo*: *akša*].

akšu, akšuks, akšuna·l, *s. ašo*

akuľina E:Mar, *okuľina* E:Sl — **akuľi·na** M [женское имя, Акулина] / ein Frauenname, Akulina. *ńiľe čukiť, ńiľe jažįť,*

akuľina juvodį. – alašań ṕiľḱńe i puloś E:Mar (2[47]) Vier stossen, vier mahlen, Akulina worfelt. – Die Füsse und der Schwanz eines Pferdes. *okuľinaś paťazo ńeiźe ńej* E:Sl (VII[166]) Okulina, seine ältere Schwester, sah ihn (weinen). *[ńilä jažaχť, ńiľä tšufa·χť, akuľi·na] juvə̑dį* M (IV[653]) Vier mahlen, vier stampfen, Akulina worfelt. – [Russ. Акули́на (volkst. zu Акили́на)].

kuľa E:Koč̌k Ba Bug [женское имя, Куля] / ein Frauenname. *kuľa, kuľuša, ṁiḱitań kuľa! ťejťeŕeś paro ṁiḱitań kuľa* E:Koč̌k (VII[60]) Kulja, Kulja, Mikitas Kulja! Ein schönes Mädchen (war) Mikitas Kulja. *aďa, kuľa, kožejkaks!* E:Ba (VII[432]) Komm, Kulja, werde zu (meiner) Gattin! *kuľa maro piľgeń kajśeź ḱišťińek* E:Bug (V[308]) Die Beine schwingend tanzten wir mit Kulja. – [Russ. Куля (Dem. zu Акили́на)].

kuľaga E:Več̌k [женское имя, Акулина, Куля] / ein Frauenname, Akulina. – [Vgl. russ. Кули́на, Куля (Dem. zu Акили́на)].

kuľi·na [M:Kr] [женское имя, Кулина] / ein Frauenname, Kulina. *ṕekmań kuľi·naś uľćä·ń turi·naś* (IV[229]) Pekmas Kulina, die Närrische auf den Gassen! *kafta ṽiďəť kafta ḱičkə̑rt, jotksə̑st kuľi·na. – ažjäťńä, kľäščäťńä, alašaś* M (IV[626]) Zwei Gerade, zwei Krumme, zwischen ihnen Kulina. – Die Deichselarme, das Kummet, das Pferd. – [Russ. Кули́на (allt. zu Акили́на)].

kuľu M:Temn, *guľu* M:Vert [женское имя] / ein Frauenname (wechselt in demselben Liede mit *kuľina* u. *kuľuńä*). *kuľu guľandaj ozazə̑ń bazarga* M:Temn (VIII[312]) Kulina bummelt auf dem Basar von Ozjaz. *sävś guľu varštaś ṽäŕi, ksťindaś, ozaś* M:Vert (VIII[480]) Gulju schaute hinauf, bekreuzigte sich und setzte sich (in die Wiege). – [Vgl. russ. Куля (Dem. zu Акили́на)].

kuľuńä M:Temn, *guľuńä* M:Vert (Dem. zu *kuľu*) id. *śiṕťä, kuľuńäj, kuľu, śestrańäj!* M:Temn (VIII[314]) Trinke, Kulina, Kulina Schwesterlein! *śuduf, śuduf uľuvań guľuńeś!* M:Vert (VIII[476]) Die arme, arme Uljus Gulju (Akulina Uljanovna)!

kuľuša E:Koč̌k [женское имя, ? Акулина] / ein Frauenname. *kuľa, kuľuša, ṁiḱitań kuľa! ťejťeŕeś paro ṁiḱitań kuľa* (VII[60]) Kulja, Kulja, Mikitas Kulja! Ein schönes Mädchen (war) Mikitas Kulja. – [Vgl. russ. Куля (Dem. zu Акили́на)].

okoľ E:Ba Bug [женское имя, ? Акулина] / ein Frauenname. *ṽecę čarį čińčaramo jogoŕ, ṁeľganzo kuja poťe okoľ* [E:Bug] (V[520]) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Jogor, hinter ihm (läuft) die dickbrüstige Okolj her. | *okoľ-baba* [E:Bug] [старуха Околь] / Okolj-Alte (Name der Sängerin eines Klageliedes). – [? Russ. Аку́ля (Dem. zu Акили́на)].

okoľe·na E:Ba, *okuľina* E:Sl [женское имя, ? Акулина] / ein Frauenname. *kuŕi·ca okoľe·na, sa·raz o·koľ* E:Ba (VII[394]) Huhn-Okolena, Huhn-Okolj! *okuľinaś paťazo ńeiźe ńej* E:Sl (VII[166]) Okulina, seine ältere Schwester, sah ihn (weinen).

akuzovka E:VVr [акузовская (из с. Акузово) вышивка] / eine Stickerei oberhalb der *eľźiŕe*-Stickerei aus dem Dorfe Akusowo.

[1]**al** E(allg.) — **al** M(allg.) [яйцо] / Ei, (E:Mar ?Hl auch:) [яичко] / Hode, (E:Več̌k auch:) [подарок, взятка (тайное слово)] / Geschenk, Bestechung (Geheimw.). *ṽe boćkaso kavto pojilat. – alįś* E:Mar (2[66]) In einer Tonne zwei Getränke. – Das Ei. *saras al marto saś* E:Mar Die Henne hat

ein Ei gelegt. *tulo ŕepsḱeť alonzo* E:Mar (1[228]) [Wie] längliche Rüben [sind] seine Hoden. *raško jutkso suskomo. – alįś* E:Mar (2[52]) Zwischen den Beinen ein Bissen. – Die Hode. *al maro jakaś, alįjaś* E:Več̌k Er ist mit Geschenken gegangen, hat ein Geschenk gemacht. | *al-ašu* E:Mar [= ?Hl] — *a·l-a·kša* M:P [яичный белок] / Eiweiss. | *al-jam* E:Mar суп с яйцом / Kohlsuppe mit Eiern. | *al-jašńića* E:Mar [яичница-болтунья] / Rührei. *al jašńićäń ťejńićat* (1[130]) Sie verfertigen Rührei [eig.: Bereiterinnen des Rührei]. | *al-ḱeď* E:Več̌k Is — *al-ḱeď* M:P [оболочка яйца] / Schalenhaut des Eis (E:Več̌k Is); [яичная скорлупа] / Eierschale (M:P). | *al-kud* M:P Suč̌k Ur, *alkə̑d* M:Pš [яичник] / Säckchen, wo die Vogeleier entstehen, Ovarium (M:P); [мошонка] / Hodensack (M:Pš Suč̌k Ur). | *al-kujma·kə̑ńä* M:P ‹Mam› (Dem.) [омлет / Eierkuchen]. | *al-kuńžəťks* M:P [кожа мошонки] / Haut des Hodensackes, die übrig bleibt, nachdem das Tier verschnitten (kastriert) worden ist. | *al-luč* E:Atr, *al-lučks ~ al-lućks* E:Mar, *al-lučks* E:Jeg, *al-lučks ~ al-lučks* E:Kal, *alukš* E:VVr, *alįkš* E:Ba, *al-lukš* E:Nask Več̌k Is — *al-lukš* M:Suč̌k Jurtk, *al-loč* M:Čemb, *al-lučkä* E:Kad скорлупа / Schale (E:Mar: [твёрдая] / harte, E:Mar auch, E:Kad Kal Jeg Več̌k Is: [яичная скорлупа] / Eierschale) (E:Mar Kad Kal Jeg Več̌k Is). | *alįń alukš* E:VVr [яичная скорлупа] / Eierschale. | *ṕešče-alukš* E:VVr [ореховая скорлупа] / Nussschale. | *al-pača* E:Nask — *al-pača* M:P [омлет] / Eierkuchen. *[ťet] tuń al-pa·ťšańat* [M:P] (IV[781]) Ich habe dir Eierkuchen gebracht. | *al-pa·čańä* M:P (Dem.) id. | *al-pal* E:Ba [кусок яйца] / Bissen vom Ei (s. [1]*pal*). | *al-ťuža* E:NSurk, *alįń ťuža* E:VVr — *a·l-ťužä·* M:P Sel [яичный желток] / Eidotter, Eigelb. | *a·l-ťužä·ńä* M:Sel (Dem.) id. | *aťakš-al* M:Suč̌k [нарукавная вышивка] / eine Ärmelstickerei. | *biźguda(j)-al* E:Mar, *ṕezgun-al* E:Atr VVr, *biźǵiń-al* E:Gor, *ṕizgə̑n-al* E:Nask — *pə̑zgə̑n-al* M:P, *pəzgə̑n-al* M:Pš, *ṕiźgə̑n-al* M:Suč̌k [веснушка] / Sommersprosse (eig.: Schwalbenei [das wie mit Sommersprossen getüpfelt ist]). | *boltun-al* E:Mar Več̌k [булькающее (насиженное) яйцо] / Ei, das gluckst (wenn darin schon ein Junges ist). *aďadoja sajsįńek --- narvań boltun alonzo* E:Več̌k (II[310-11]) Kommt, lasst uns nehmen --- sein angebrütetes, glucksendes Ei [d.h.: die schwangere Braut]! | *kartuška-al* E:Več̌k [картофельный глазок] / Kartoffelapfel. | *ḱeď-al* E:Mar — *ḱeď-al* M:Sel [жировое яйцо] / ein Ei, dessen Schale sehr dünn u. hautartig ist, Windei. | *ḱiskań al* E:Mar — *ḱizgə̑n al* M [собачье яичко] / Hundshode. *ḱiskań al sodat* E:Mar, *ḱizgə̑n al sodat* M [Du weisst gar nichts (eig.: ? Rabenei)]. | *ḱiṽǵiŕ-al* E:Hl: *saltumu ḱiṽǵiŕ al. – ńäď čakšḱiś* (2[53]) Ein salzloses Ei von Birkenrinde. – Die Honigzelle. | *kunə̑tf al* M:Vert [насиженное яйцо] / Ei, welches die Henne schon angebrütet hat. | *maćej-al* E:Mar [гусиное яйцо] / Gänseei. *maćej alška goŕńića, ṕeškśe potmozo lomańďe. – kujarįś* (2[42]) Ein Zimmer so gross wie ein Gänseei, sein Inneres voll von Menschen. – Die Gurke. | *mastor-al* E [картофель] / Kartoffel. | *moda-al* E:NSurk [картофель (тайное слово)] / Kartoffel (Geheimw.). | *mona-al* E [яичко] / Hode. | *narmə̑ń-al* M:P Jurtk [птичье яйцо] / Vogelei. | *narvaf al* M:P [насиженное яйцо] / Ei, welches die Henne schon angebrütet hat. | *ṕeń al* M [собачье яичко] / Hundshode.

ṕeń a·l ton sodat Du weisst gar nichts. | *ṕirǵeńe-al* E:VVr, *purǵińe-al* E:Gor дождевик (гриб) / ein Pilz, Staubpilz, Bovist (Lycoperdon). | *saraz-al* M:P Kr [куриное яйцо] / Hühnerei. | *suĺikań al* E:Večk Andr [стеклянный шар] / Glaskugel (Spielzeug der Kinder). | *sur(o)-al* E:Mar, *sur-al* E:Večk [маленькое ("как просо") яйцо] / kleines Ei, das (bisweilen) unter den gelegten grösseren Eiern zu finden ist (eig.: Hirseei). | *sur-a·lńe* M:Sel (Dem.) id. | *śäźgan-al* [M:Mam] [сорочье яйцо / Elsternei]. *koda [ťija·t śäźgan] alə̑ń aladʹjat* [M:Mam] (IV[573]) Wie wirst du (nun) Eierkuchen aus Elsterneiern bereiten? | *varma-al* M:P [пустое яйцо] / leeres Ei (M:P); [насиженное яйцо] / gebrütetes Ei (M:P). | *vatkań al* E:Mar Večk, *vatkaź al* E:Kal [очищенное яйцо] / abgeschältes Ei. *vatkań al sodat* E:Mar Večk, *vatkaź al sodat* E:Kal [Du weisst gar nichts (eig.: abgeschältes Ei)]. | *al gandoms* [E:?Mar] [нестись] / Eier legen (= *alįjams* E:Mar).

alįńe E:MKly (Dem. zu *al*) [яичко] / Ei. *porksťesįńźe alįńeť* (VII[2]) Er wird deine Eier zerschlagen.

alįngę E:Kal (Dem. zu *al*) [яичко] / Ei.

alnę ChrE E:Mar Večk Jeg — *alńä* ChrM M:P (Dem. zu *al*) [яичко] / Ei, (M:P auch:) [молоки] / Milch des Fisches. *kolmo alnęť alįjaś* E:Mar (1[226]) Er [der Vogel] legte drei Eier. *źńaro alnęť sįŕe saras alįjakšnoś?* E:Večk (II[22]) Wie viele Eier legte die alte Henne?

aloń ChrE (Adj.) [яичный] / aus Eiern, Eier-. | *aloń ṕraka* E:Večk [пирог с яйцом] / Eierkuchen, Eierpirogge.

aluv E:Mar ?Hl (Gen. *-uń*) — *aluw* M:P, *alu* M:Sel [несушка] (курица или птица с яйцом) / Eier tragend (Henne od. Vogel überh.); [приготовленная с яйцами (пища)] / mit Eiern bereitet (E:Mar M:P).

alįjams ChrE E:Mar Jeg — *alə̑jams* ChrM M:P (M:P auch: *alįjams*), *aljams* M:Čemb, *alį·jams* M:Jurtk [нестись] / ein Ei od. Eier legen, (E:Večk auch: [делать подарок, давать взятку] / ein Geschenk geben, bestechen. *kolmo alnęť alįjaś* E:Mar (1[226]) Er [der Vogel] legte drei Eier. *son śormav alnę· alįjaś* E:Jeg (1[106]) Sie legte ein buntfarbiges Ei. *al maro jakaś, alįjaś* E:Večk Er ist mit einem Geschenk gegangen, hat ein Geschenk gemacht.

**alįjakšnoms* E:Večk, *alįjakšnums* [E:?Hl] — **alįjakšńəms* (: *alįjakšńan, -i*) M:P, **alįjakšńəms* M:Kr (Frequ. zu *alįjams*) [нестись] / Eier legen. *źńaro alnęť sįŕe saras alįjakšnoś?* E:Večk (II[22]) Wie viele Eier legte die alte Henne? *[alįjakšnįχť śiď] alńasnə̑n* M:Kr (IV[430]) Sie legen ihre vielen Eier.

**alįjakšńəkšńəms* (: *alįjakšńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *alįjakšńəms*).

**alįjaftə̑ms* (: *alįjaftan, -į*) M:P (Fakt. zu *alįjams*).

**alįjafńəms* (: *alįjafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *alįjaftə̑ms*).

**alįjafńəkšńəms* (: *alįjafńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *alįjafńəms*).

[2]**al** M (M:Katm: *alks* s. unten) [нижний, находящийся внизу] / das Untere, unten Befindliche, unten Gelegene; [подставка] / Unterlage (z.B. im Bett); (M:P:) [нижняя часть] / der untere Teil. *toń [inǵeľťšä ftalťšä lopaďeza] altsä* M:Mam (IV[508]) Dein Vorderes und dein Hinteres, möge dein Unteres nass werden [? bersten od. ? verwelken]! *lapšavaťalə̑c načtftį, ṕiźəm tuj* [M:P] (IV[729]) Wird der Schüsselboden feucht, wird es regnen. *kafta bratt: fkäś ķeľǵi śäŕəť, ombə̑ćəś aluť* M:Bars. Zwei Brüder: der eine liebt das Obere, der andere das Untere. |

akśal E:Kad Kažl — *akśa·l ~ jakśa·l* M:P, *akśal* M:Čemb Sp Sel Temn Sučk, *jakśal* M:Alk, s. *akś-*. | *al-pə̑lńä* M:Ur [затылочная ямка] / Nacken(grube). *makst alpə̑lńas* Gib ihm eins in den Nacken. | *avəń-al* M:P, *ovəń-al* M:Sel овинная яма / Raum unter der Darre, Darrengrube (zum Heizen der Darre). | *äźəm-al* M:Sel, *äźeń-al* M:Sp место под лавкой / Raum unter der Bank (M:Sel: der rechten Seitenwand). | *kavl-al* M:P Pš (Gen. *-ə̑ń*, Nom. Pl. *-ʿt*), *kaval-al* M:Čemb Sel, *kaval(ks)* M:Jurtk [подмышка] / Achselhöhle. | *ķäm-al* M:P [сапожная подошва] / Stiefelsohle. | *lap-al* M:Sp [место под навесом / Raum unter dem Schutzdach]. | *lat-al* M:P Sel Temn (Gen. *-n*, Nom. Pl. *-ʿt*) id. (M:Temn [?P]); [? грунт сарая] / ? Erdboden des Schuppens (M:P). *lat-alə̑ts ṕäšķəťś alašada* [M:?P ?Sel] [Sein Schutzdach füllte sich mit Pferden]. | *pand-al* M:P (Gen. *-ə̑n*) [место у подножия крутой горы] / Stelle am Fusse eines steilen Berges. | *ṕelg-a·l* M:P, *ṕiľǵe-a·l* M:Sel [подошва] / Fusssohle. | *ṕŕal* ChrM, *pŕal* M:P (Gen. *-ə̑n*) [изголовье, подушка] / Kopfpfühl, Kissen od. was sonst als Kopfunterlage dient. *vastə̑źəvə̑k ľäṕä, pŕalə̑źəvə̑k ľäṕä, laŋksə̑nza af udə̑va·n. – kańźəďəmaś* M:P (IV[684]) Mein Bett ist weich, auch mein Kopfkissen ist weich, (aber) ich kann auf ihm nicht schlafen. – Die Sorge. | *śeď-al* M:P Alk (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-ʿt*), *śiď-al* M:Temn (Nom. Pl. *-ʿt*) подполье / (Vorrats-)Raum unter dem Fussboden. *pop pľama, sťama rana. – śeďalś* M (IV[662]) Vom Geschlechte des Popen, muss früh aufstehen. – Der Raum unter der Diele. | *śeď-al-ķeŋkš* M:P [вход в подполье] / Eingangsluke zum Raum unter dem Fussboden. | *ul-al* (*ul-a·l*) M:P Sel (Nom. Pl. *-ʿt*) подбородок / (Unter-)Kinn. | *utə̑m-al* M:P [место под амбаром / Raum unter dem Speicher]. *utə̑m ala erźäń avat avaŕďišť. – sarasńä* (IV[684]) Unter dem Speicher weinen Ersäninnen. – Die Hühner. | *vaľm-al* M [место под или перед окном / Raum od. Stelle unter od. vor dem Fenster]. *vaľm(ä) ala kalo·da, esə̑nza kśäľ lakaj. – šalʿkś i nolkś* (IV[684]) Unter dem Fenster ist ein Trog, darin kocht Brei. – Die Nase und der Rotz. – S. auch *alks* (unten).

alo E(allg.), *alu* E:Hl, *ala* E:Kal — *ală* M(allg.) (Lok.; Adv.) [внизу] / unten; (Postp. mit Nom. u. Gen.) [под (где?)] / unter (wo?) (mit Poss.-Suff. auch: [под (куда?)] / unter [wohin?]); (Adj.) [находящийся внизу, нижний] / unten befindlich, Unter-. *udalo śaŋgo, iķeľe uro, alo ašo sukna, laŋkso sęń sukna. – [ćanavośʹ]* E:Mar (2[63]) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. *čęv́ śalguma alo ozado ašči [ťejťeŕ]* E:Mar (2[6]) Unter einem Spleissenhalter sitzt ein Mädchen. *mon kov pas alo kastoźan* E:Mar (1[164]) Unter dem Mond-Gotte bin ich (ja) herangewachsen. *ńej vaľmańť alo ťejťeŕ ejť* E:Mar (1[54]) Unter dem Fenster [ist] ein Mädchen. *varštįń vaľmava: ŕeps lukuška vaľm(a) alo. – ńeńeľiś dį ťešńe* E:Mar (2[66]) Ich blickte durchs Fenster: ein Rübenkorb ist vor [unter] dem Fenster. – Der Himmel mit den Sternen. *ašťi vaľm alo ozado* E:SŠant (I[285]) Sie sitzt am Fenster. *puχoń todu pŕ(a) alonzo* E:Mar (1[228]) Ein Kissen von Flaum unter ihrem Kopf. *sęťť ala palmaťńe ķevíń* E:Kal (2[135]) Unter der Brücke steinerne Pfähle. *pätnakə̑d ala [toźər]-šapaks. – katə̑vaťśś* M (IV[660]) Unter dem Ofen ein Weizenteig. – Der

Katzenkot. *son moń alə̑n eŕäj uŕeks* M:P Er lebt bei mir als Diener. *[aŕä] moń alə̑n ula·vks* M:P Komm du als Kutscher mit mir! *moń uľi akaźä, mə̑kə̑r a·lə̑n eŕäj.* – *lapo·tmakśś* M (IV[646]) Ich habe eine [ältere] Schwester, sie lebt unter meinem Hintern. – Die Spinnbank. *puχavo·j todu śuduf' pŕalə̑nza* M:Patra (IV[60]) Sie hat ein Daunenkissen unter ihrem Kopf, die Arme. *ǩiľďan alot jaščįk!* E:Mar (1[236]) Ich werde dir einen Kastenwagen vorspannen! *maŕńakśǩä, maŕńakśǩä, noldamak alt värə̑zama* M:Pimb (IV[802]) Apfelbaum, Apfelbaum, lass mich unter dir [unter dich hin] zickeln! *ašo ǩeńďe alonzo* E:Več (I[452]) Auf einer weissen [Filz-] Decke. *sońć lapš, ṕe·k(ä) alə̑nza ṕejənza.* – *[ṕila·ś]* M (IV[672]) Selbst ist es flach, unter seinem Bauche sind seine Zähne. – Die Säge. *mokə̑r pəľa·lə̑nza* M Er hat einen Klotz (als Kissen) unter seinem Ohre. *śora·lə̑nzə̑n* (od. *śorańe alu*) *putś* M Sie legte ihre Zöpfe unter ihren Sohn. *alə̑st atsan* M:P Ich mache ihnen das Bett. | *alo jon[?ks]* E:Atr NBajt [нижняя сторона] / Unterseite. *veŕe-jondo veŕepazoń ǩeľ-pŕasto, alo-jondo ińazoroń sur-pŕasto* E:Atr (II[83]) Von oben, von des Vere-pas Zunge, von unten, von des Kaisers Finger. *alo·-jo·nov śeŕge·ďiń* E:NBajt (VI[194]) Ich schrie nach unten hin. | *alo ǩev* E:Atr Več Is [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle]. | *ala kow* M:P [месяц на ущербе] / abnehmender Mond. | *al o·rta* E:Mar, *alo orta* (*alo· o·rta*) ~ (poet.) *al orta* E:Več, *alo orta* E:NSurk [ворота на улицу] / Gassenpforte (E: Mar); [задние ворота] / Hinterpforte (gegen den Fluss; die Gassenseite des Hofes ist höher gelegen) (E:Več). *al(a) ortaťńeń ṕeksńiŋǩ!* E:Mar (1[134]) Macht die Gassenpforten zu! *tujan alo-ortava* E: Več (II[143]) Ich gehe zum Hintertore hinaus. | *alo pas* E:Mar [нижний бог / der unten befindliche Gott]. *veŕe pas lomańks putunzat, alo pas lomańks lovunzat* (1[138]) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Mensch[en] halten, möchte der unten befindliche Gott dich für einen Menschen ansehen. | *alo ṕe* E:Mar NSurk Kl [нижний конец (деревни)] / das untere Ende (z.B. des Dorfes). *uš a veŕe ṕes, alo ṕes* E:Mar (1[12]) Nicht ans obere Ende, nicht ans untere Ende. *alo ṕesęnzę poľanań veď čuďi* E:Mar (1[38]) Am unteren Ende der Waldwiese rinnt ein Wasser. *alo ṕesę svojakozo* E:Kl (I[467]) Im Unterdorf (wohnt) sein Schwestermann. | *alo ṕeľks* E:Mar, *alu ṕeľks* E:Hl [нижняя часть] / Unterteil; за Волгой / [(Gegenden) jenseits der Wolga]. *jakaś svatuškam da alo ṕeľej kazańev* E:VVr (II[331]) Mein Schwager ging hinunter nach Kasan. *vaj alo ṕeľe, paťaj, kazańsę* E:Koč (VII[48]) Unten [am Unterfluss der Wolga], Schwester, in Kasan [ist die Heimat]. | *alu poka* [? *boka*] E:Hl [нижняя часть] / Unterteil. | *alo šťoka* E:Več челюсть / Unterkiefer. | *al uto·mo* E:Mar, *al(u) utum* E:Hl [нижний амбар] / der untere (tiefer gelegene) Speicher; [первый этаж амбара] / das untere Stockwerk des Speichers (wenn er zweistöckig ist). | *alo veľe* E:Kl [нижняя (соседняя) деревня] / das untere (Nachbar-)Dorf. *veŕe-veľej tatarveľej, alo-veľej čuvaž-veľej* (I[467]) In das obere (Nachbar-)Dorf, ins Tatarendorf, in das untere (Nachbar-)Dorf, ins Tschuwaschendorf. | *iźim a·la potnar* E:Kal [шкаф под скамейкой / Bankkasten, Schrank unter der Bank]. | *kaval alo* E: SŠant — *kavl ală* M:Kr, *kaval a·lă* M: Suč (Lok.) [под мышкой] / unter dem Arme; mit Poss.-Suff. auch lat. Bed. *kaval-alonzo ťejťeŕe saiźe* E:SŠant (I[478]) Das Mädchen nahm es unter seinen Arm. *kavlalə̑nza sotft [vär]-ufa·pt* [M:Kr] (IV[894]) Sie hatte unter ihren Armen mit Blut gefüllte Blasen festgebunden. *soń kavala·lə̑nza* M:Suč [? Seine Achselhöhlen od. ? Unter seinem Arme]. | *kav-alo-paća* E:Mar Več Is, *kav-ala-paća* E:Ba клин / Schweissblatt (aus Kumatsch) im Hemde. | *lat ala* M:P [(Lok.) под навесом / unter dem Schutzdach]. *lat(a) ala jäľďä, ńärśənza kšńiń ťärďä.* – *utə̑mś i pańžəmaťńä* M (IV[640]) Unter einem Schutzdach eine Stute, an ihrem Maule eine eiserne Spannkette. – Die Vorratskammer und das Schloss. | *veŕeť-alot* (Pl.) E:Mar SŠant [двухэтажный] / zweistökkig. *veŕeť[-]alot moń kudom* E:Mar (1[228]) Mein Haus hat zwei Stockwerke. *veŕeť[-] alot moń polatan* E:SŠant (I[120]) Ich habe einen zweistöckigen Palast.

aldo E(allg.), *aldă* E:Kal Kažl — *aldă* M(allg.) (Abl.; Adv.) [снизу] / von unten (her); (Postp. mit Nom. u. Gen.) [из-под] / unter – her, hervor; (temp. Postp.) [до, перед / vor]; (Adj.) [нижний] / unten befindlich, Unter-. *aldo ľiśma[-]ṕŕaks ľiśezę* E:Mar (1[118]) Es quelle von unten wie eine Quelle hervor. *sįnst ṕiľǩńiń alda tol't ľif'ťiť* E:Kal (2[136]) Unter ihren Füssen sprühen Funken hervor. *kurᶜčnįń karᶜčnįń alda ľiśś numįla* E:Kažl (2[152]) Aus dem Reisig kam der Hase hervor. *veśťkä järᶜťəźä moń aldə̑n mastə̑rś šerᶜkəźuvś* [M:P] (IV[300]) Er schlug (die Glocke) einmal, und die Erde unter mir begann zu beben. *tujan o·ťśu-ši a·lda* M:P Ich begebe mich fort kurz vor Ostern. *son saś postə̑ń alda* M:P Er kam an kurz vor Beginn der Fastenzeit. *vaľmants alda [ǩiǥä] son atkazasį* [M: Mam] (IV[604]) (Ein solcher) weist einen schon unter dem Fenster fort. | *alda bok* M:Sel [изнанка] / linke Tuchseite, Abrechte (Gegens.: *maźi bok*). | *alda ǩev* M: Čemb Sel [нижний камень в ручной мельнице] / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle. | *alda kură* M:Sel (Gen. *kurə̑ńń*) [низший конец (деревни)] / das untere Ende (des Dorfes). | *alda utə̑m* M:P, *ald utə̑m* M:Sel [нижний амбар] / Unterspeicher (wenn die Stelle abschüssig ist); [нижний этаж амбара] / das untere Stockwerk des Speichers (wenn er zweistöckig ist) (M:P Sel). | *kaval aldo* E:Več, *kav aldo* E:MKly — *kavl alda* M:Kr, *kav alda* M:Jurtk [из подмышки / unter dem Arme her, aus der Achselhöhle; под мышкой (под руку) / jdm. unter die Arme (greifen)]. *vaj kundįź maťŕań kafto kavaldo* E:MKly [Sie griffen Matrja unter beide Arme]. *[f'edań] kavlalda [kunda·źä]* M:Kr (IV[150]) Er fasste Feda am Arme.

aldoń E:SŠant NSurk — *aldə̑ń* M:P [нижний / unten befindlich, unter etw. gehörig]. *son mastor laŋgoń udalnoj, da ujezd aldoń ṕek kvaľnoj* E:SŠant (I[282]) Auf Erden ist sie die schönste, innerhalb des Bezirks ist sie die meistgerühmte. *kazan aldoń bojaroś, jaiǩ aldoń kuṕećeś* E:NSurk (II[486]) Ein Bojar aus der Gegend von Kasan, ein Kaufmann aus der Gegend von Jaik. *kandaldə̑ń šäjərś* M:P Die unter dem Reisig [? unter dem Baumstumpf] lebende Maus. | *aldə̑ń ǩev* M: Čemb Sel [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle] (Gegens.: *vărďəń ǩev* [der Oberstein]).

alov ChrE E:Mar MKly, *aluv* E:Hl, *aloj* E:VVr, *aloŋ* ChrE E:Atr, *alu* E:Kal Kažl — *alu* M(allg.) (Lat.; Adv.) [вниз] / un-

terwärts, nach unten, hinab, herab, nieder; (Postp. mit Nom. u. Gen.) [под (куда?)] / unter etw. hin; (temp.) [незадолго до] / kurz vor. *ḿeže alov kasį? – lato čį-ŕesę ejiś* E:Mar (2[42]) Was wächst nach unten? – Der Eiszapfen am Dachrande des Schobers. *alov śuk ṕŕa mon maksan* E:Mar (1[174]) Ich werde eine [tiefe] Verbeugung machen. *śeďe alov śukuńan* E:Mar (1[174]) Ich werde noch niedriger mich verbeugen. *vä́ŕi moľi, ľižəďi, alu valǵi pužəďi. – lovś* [M:P] (IV[688]) Steigt hinauf, schwebt, fällt nieder, wird bleich. – Der Schnee. *[vä́ŕiǵä vaŕä], aluga [vaŕä], kuťška·sa [veď] tə̑ tol. – samova·rś* M (IV[688]) Ein Loch nach oben, ein Loch nach unten, in der Mitte gibt es Wasser und Feuer. – [Der] Samowar. *čį pas alov mon ľiśan* E:Mar (1[164]) Ich trete hinaus unter den Sonnen-Gott. *koľisa alov čavuvtado* E:Mar (1[172]) Ihr werdet unter den Rädern zerschmettert werden. *kaftu jaki ṕiľǵim aluv son joraś* E:Hl (1[162]) [Er] schob [den Klotz] unter meine beiden gehenden Füsse herbei. *suďaśť mońďe, jalǵińeń, ––– ṕiľǵińeń aloj ve mostke* E:VVr (II[369]) Sie urteilten [gönnen] mir, meine Freundinnen, ––– (nur) eine Diele unter meine Füsse. *ǩev ṕiźeḿ(e) alov avam kaiḿem, kol varma alov avam kaiḿem* E:MKly (VII[28]) In ('unter') einem Gussregen ('Steinregen') hat mich meine Mutter verlassen, in ('unter') einem bösen Wind hat mich meine Mutter verlassen. *vä́ŕǵıs palmań alu ṕäŋǵä-kośťır alu ǩekśś, numi̯la kur'čt kar'čt alu ǩekśś* E:Kažl (2[152]) Der Wolf versteckte sich unter dem Scheiterhaufen neben dem Pfahl, und der Hase versteckte sich im Reisig. *inza·mať alu ṕiźəmď(ä) af ǩäšə̑vat* [M:P] (IV[694]) Unter der Egge kannst du dich nicht vorm Regen verstecken. *śoranc alu putś* M Sie legte [ein Polster, Kissen od. dgl.] unter ihren Sohn. *roštov(a) aluv son kuluś* [E:?Mar ?Hl] Er starb kurz vor Weihnachten. | *alov pantt* E:Mar, *alov pant* E:NSurk, *al ba·nt* E:Kad — *alu pantt* M:P (Pl.) [под гору] / bergab, den Berg hinab. *sįť alov pant* E:NSurk Sie kommen den Berg herunter. *[vä́ŕi]-pantt tandadį, alu-pantt kašandį. – aťamś* M (IV[688]) Bergauf (gehend) galoppiert es, bergab (gehend) ist es stätisch. – Der Donner. | *alu ṕeŕak* M:P (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-t*), *alu veŕak* M:Pš (nach Sir. *alu pärak*) [? покатый] / ? abschüssig (M:P); [под гору] / bergab (= *al ba·nt* E:Kad) (Gegens.: *veŕ ba·nt* E:Kad, *vä́ŕi pantt* M:Pš) (M:Pš). *ťä vastś alu vä́ŕak aštši* [M:?Pš] Diese Stelle ist abschüssig. | *alu uľćat* [M:Mam] [вниз по улице] / die Strasse hinab. *vanə̑za škaj vanə̑za! ––– [śä vaśäń] akśada ––– [vä́ŕi-uľťśa·t laśkida, alu-uľťśat laśkida]* (IV[564-5]) Behüte uns Gott, behüte uns! ––– vor dieser Vasjas Aksja, ––– die Strassen hinauf trabt, die Strassen hinab trabt. | *alu veťť* M:P [вниз по реке] / stromab, stromabwärts, flussabwärts (Gegens.: *väŕi veťť*). | *lat alov* E:Gor, *lat(a) alov* E:Jeg [под навес] / unter das Schutzdach. *alo lat alov kaiǹźe* E:Gor Er warf sie unter das untere Schutzdach (in den unteren Schuppen). *ťeji·vľiń ṕizę· śupa·voń kardajs ––– kardas lat(a) alov* E:Jeg (1[86]) Ich möchte auf dem Hofe des reichen Mannes mein Nest bauen, ––– in dem Schuppen auf dem Hofe. | *ovəń alu suva·ma* M:Sel [вход под овин / Eingang unter die Darre] (= *ǩeľe·ta* E:Kad). | *pand aluv* E:Hl, *pand alov* E:SŠant [под гору] / den Berg hinab. *ṕiľǵenzę ašťiť, ravž-ava, pand alov* E:SŠant (I[263]) Seine Beine liegen, schwarzbraunes Weib, gegen des Hügels Fuss.

aluńä M:Kr [Mam] (Dem.) = *alu. [kuľi] śukeńa·t [aluńä], takə̑r [ǩiǵä· noldaťäďäź]* [M:Mam] (IV[505]) Wenn du dich recht tief verneigst, lassen wir dich sofort weg.

alga E(allg.) — *alga* M(allg.) (Prol.; Adv.) [низом, понизу] / unten entlang, unten, tief; (Postp. mit Nom. u. Gen.) [под] / unter etw. hin, unterhalb hin, durch, (M auch temp.:) [во время, в течение] / während; (Adj.) [нижний] / unten befindlich; (Subst.) (E:VVr Ba Kad Večk:) [вышивка по низу подола рубашки] / Stikkerei unten am Hemdsaume (= *art*), (E:VVr auch:) [вышивка на рукаве] / Stikkerei an der Ärmelöffnung (Pl. E:Kad Večk: [вышивка по низу подола женской рубашки] / Stickerei(en) unten am Saume des Frauenhemdes) (= *alga· ṕŕat* E:Mar Ba). *ṕŕakat pańć, veŕga alga pultįńźe* E:Mar (1[132]) Sie buk Piroggen, oben und unten verbrannte sie sie. *ugoŕśťkezę alga moľi* E:Mar (1[20]) Sein Dunst geht an dem Fussboden hin. *śeďe alga sokams, śeďe lamo kšįńť jarcams* E:Mar (2[77]) Je tiefer man pflügt, desto mehr Brot bekommt man zu essen. *śokśə̑nda vəŕma·ćišńä alga jotašť, kurə̑k lov praj* M:P (IV[722]) Fliegen die Wildenten im Herbst tief, wird es bald schneien. *alga śäŕäďi* M:P Er hat eine Krankheit in den Geschlechtsorganen. *vä́ŕǵäń šarį šipavas, makst ťejəńä pavas! algań šarį kovpavas, makst ťejəńä pavas!* M:Vert [Hoch (? über mir) kreisender Sonnen-Gott, gib mir Glück! Weiter unten (? über mir) kreisender Mond-Gott, gib mir Glück!]. *uš ťejťeŕ tukšnoś ṕiŕ(e) alga* E:Mar (1[52]) Das Mädchen ging unten längs dem Rande des Gemüsegartens hin. *vir alga (~ viŕińť alga) moľan* E:Mar, *moľan viŕeť a·lga* M:P Ich gehe am Waldrande entlang (vgl. *veŕgä·* im Walde). *śe pandońť alga lomań veŕ čuďi* E:Mar (1[36]) Unter jenem Hügel strömt Menschenblut. *a [ťet] tuma· [vaľmäń] alga polaj antsemä* [M:Mam] (IV[128]) Und du sollst, Frau, an Fenstern betteln gehen. *[ǩämeťńeń] alga vaj sara·tovskaj [ťśulka·nzən]* [M:Mam] (IV[331]) [Er zieht] unten [in die Schuhe] seine Saratover-Strümpfe. *i to tuś [ǩäď] alganə̑k* M:Sel (IV[810]) Und dennoch ging er in die andere Welt durch unsere Hände. *śeďe alga ťikšęś, ľeľakaj, ćapur ťikšę uľezę!* E:Mar (1[208]) Die niedriger wachsende Pflanze, Brüderchen, sei der Quendel! *[ṕiźem-tuťśä·ťńä] alganza* M:Kr (IV[8]) Wie Regenwolken sind ihre Stickereien unten am Saume. | *alga panar ~ alga·pana·r* E:Mar, *alga· pana·r* E:Večk [нижняя сорочка] / das untere Hemd (E:Mar: das obere heisst *pokš arst*, darüber ist *ruća* [Mantel, Hemdgewand]). | *alga poŋkst* E:Mar — *alga poŋkst* M:P [кальсоны] / Unterhosen. | *alga ṕŕa ~ alga· ṕŕa* E:Mar, *alga· ṕŕa* E:Is [вышитый нижний край сорочки] / unterer Rand des Hemdes, Hemdsaum unten im Frauenhemde; (Pl.) *alga ṕŕat ~ alga ṕŕa·t* E:Mar, *alga ṕŕa·t* E:Ba [вышивка в нижней кайме женской сорочки] / Stikkerei(en) unten am Saume des Frauenhemdes (= *arst*). | *alga ṕŕäń targavks* E:Mar id. | *alga pulä* M:Suck затылок / Nacken, Hinterkopf; [вышивки ниже набедренного украшения] / Stickereien unterhalb der Lendenzierde (*pulakš*). | *lat alga* M:Kr [под навесом (идти) / unter ––– her]. *lat alga jakaj akša od-śoraś!* (IV[268]) Unter dem Schutzdach geht ein schöner [weisser] junger Mann. | *uštə̑m a·lga* M (Term. techn.) [во время

топки (избы)] / während des Heizens (der Stube, um 8–9 Uhr am Morgen). | *uštə̑m alga rabotams* M:P [работать во время топки (избы)] / während des Heizens (der Stube) arbeiten.

algańɛ ChrM, *algańä* M:P Pal [Mam] (folkl.; Postp.) = *alga*. *soń tolgańanzə̑n [ńeńeľť] algańä* M:Pal (IV315) (Ich lasse) seine Federn unter dem Himmel (fliegen). *maťťona [moľi] roštšať [algańä], roštšať [algańä], ťužä· [jaŋgańä]* [M:Mam] (IV120) Matrjona geht am Rande des Wäldchens vorbei, einen gelben Pfad entlang. *vaj tuś ortaťńəń laŋgańä, vaj son [vaľńäťńəń] algańä* M:Kr (IV157) Ach, sie begab sich zu den Hoftoren, ach, unter die Fenster.

aluda M:P Kuld (Adv.) [внизу] / unten; (Adj.) [находящийся внизу] / unten befindlich. *alu luksťäťsį, aluda mastə̑rś sokə̑ťi* M:Kuld Er schwenkt (sein Schwert) nach unten, die Erde unten bebt (Gegens.: *väťďä ńeńəľś* der Himmel droben). | *aluda ķevˊ* M:P Čemb [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle]. | *aluda ńe* M:P [нижний конец (деревни)] / das untere Ende (des Dorfes). | *aluda turva* M [нижняя губа] / Unterlippe. | *aludə̑ś* M:P [находящийся внизу] / der unten befindliche. *aludə̑śkä [ńäńďəvi], kučka·stə̑ś jamkst ńäŋgəďi* (IV687) Der unterste neigt sich, der mittlere enthülst Graupen.

alulda (Abl.): *alulda ķevˊ* M:Čemb Sel [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle].

aluva M:P Kr [низом, понизу / unten, nach unten]. *[koŕeńenzə̑n väťät], ńats aluva. – ä·j-śurə̑ś* M:Kr (IV635) Seine Wurzeln sind oben, sein Wipfel unten. – Der Eiszapfen.

algaks E:Večk — *algaks* M:P (Gen. *-ə̑ń*) [подставка, подстилка, донная доска] / Unterlage, Unterbrett, Bodenbrett (bei verschiedenen Dingen). | *ort-algaks* M:P, *orta-algaks* M:Kr [Mam] [подворотня] / Torschwelle, Brett unter dem Tore. *orta-[algakstśeń] ťak puta* [M:Mam] (IV556) Lege die Torschwelle nicht hin. | *sko·mńä-a·lgaks* M:P [донная доска в морд. санях] / Bodenbrett des mordw. Rodelschlittens (der keine Schlittenkufen hat). | *tufks-algaks* M:P [нижняя (донная) доска в мышеловке] / das untere Brett (Bodenbrett) der Mäusefalle.

alka E:Mar Ba Nask Večk [низкий] / niedrig (E:Mar: nur vom Wald; E:Ba Večk: Zimmer), (E:Ba Večk auch:) [мелкий] / seicht (Wasser). *alka ńiŕiń ravžo gujť* E:Mar (1130) Schwarze Schlangen in einem niedrigen Walde. *oj ńešńä lama alka rošťava* E:Nask (I237) Nüsse gibt es viele in niedrigen Hainen.

alkalgadums E:Ba — *alkalgə̑də̑ms* M:Ur [сделаться ниже, снизиться, убавиться / niedriger werden, seichter werden].

alkalgə̑ftə̑ms M:Ur (Fakt. zu *alkalgə̑də̑ms*) [сделать ниже, уменьшить / niedriger machen].

alkańä M:Sučk Prol, *aɪkańä* M:Ur, *alka·ńä* M:Jurtk (Dem. zu *alka*) [мелководный] / seicht (Wasser); [маленький, низкого роста (человек)] / klein (Mensch) (M:Sučk Prol).

alʹka·ńäńä ~ aɪkańäńä M:Ur [дов. низкий, низменный] / zieml. niedrig, tiefliegend.

alka·ža E:Večk id.

alķińe E:Mar VVr Kad Petr [Bag] Ta [?Hl] (Gen. *-ń*) (Dem. zu *alka*) [малорослый (человек)] / klein (Mensch); [низенький (дерево)] / niedrig (z.B. Baum); [мелководный] / seicht (Wasser), (E:VVr auch:) плоский / flach [Teller, Schlüssel u.dgl.]. *śe [škańť] eŕkńe [uľńišť] alķińiť* E:Petr (VIII248) (Schon) damals waren die Teiche seicht. *śeń śurįńezę bracį [beŕańńe], uś i beŕašķe alķińe* [E:Bag] (II63) Sein Getreide ist schlecht, Brüder, schlecht und niedrig. *ńeks alķińe ńišķe-pazoń ńeńeľzę?* E:Ta (V38) Warum ist der Himmel von Nischke-pas (so) niedrig?

alķińgadums [E:?Hl], *alķińgadoms* E:VVr [сделаться, становиться низким, ниже] / niedrig(er) werden.

alķińgaftums [E:?Hl] (Fakt. zu *alķińgadums*).

alks E(allg.) — *alks* M:Katm (die lokalen Kasus werden ohne *-ks* Suff. gebildet) [находящийся внизу] / das unten Gelegene; [постель] / Bett, Lager, (auch:) [нижняя часть растения, корни] / der untere Teil der Pflanze, Wurzeln. *sońć buto maćej, alksozo vaćej. – nužńikiś* E:Mar (255) Selbst ist es wie eine Gans, was unter ihm sich befindet, ist kotig. – Der Abtritt. *bańa ťeńśńe toń alksot* E:Mar (1148) Die Badequäste sind deine Unterlage. *tundoń gavdanįś toń alksot* E:Mar (1220) Das vorjährige Gras des Frühlings wird dein Ruhekissen sein. *ja vaľmań sęŕsę oľań alksozo* E:Atr (I139) In Fenster(brett)höhe (liegt) Oljas Gebett [Bett]. *mon in(a) alksnįń sazan* E:Kal (2147) Und ich werde das Untere nehmen. *soń aš alksə̑ń śuduft tapajńac* M:Katm (IV112) (Aber) der Unglückliche hat niemanden, der das Polster aufschüttelt. *ton ńŕakst iľi alkst sajsak?* E:Kažl (2148) Wirst du das Obere [= die Ähren] oder das Untere [= die Wurzeln vom Weizen] nehmen? | *akśalks, akśalo, akśaldo, akśalov*, s. *akś-*. | *avuń-alks* E:Mar, *avuńa·lks* E:Ba, *avń-alks* E:Kad [место под овином] / Raum unter der Darre, Darrengrube (zum Heizen der Darre). | *avu·ńalksįń ńikita* E:Ba [дух-покровитель овина Никита / Schutzgeist der Darre (von dem man glaubt, dass er unter der Darre wohnt)]. | *bańa-polok-alks* E:Mar Ba Večk [место под полком бани] / Raum unter der Schwitzbank in der Sauna. | *kaval-alks* E:Mar VVr Ba Večk NSurk, *kav-a·lks* E:Atr, *kavl-alks* E:Kal, **kaval-alks* E:SŠant, **kav-alks* E:MKly — *kaval-alks* M:Sučk, *kav-alks* M:Jurtk [подмышка] / Achselhöhle. | *ķem-a·lks* E:Mar [подошва сапога] / Stiefelsohle. *sįńć ńiľg(e) alo, jakiť ńŕast laŋkso. – ķem(e) alo eskńe* E:Mar (254) Sie sind unter dem Fusse, gehen auf dem Kopfe. – Die Nägel in der Stiefelsohle. | *koľe·ńka-alks* E:Ba подколенье / "untere" Seite der Kniebeuge, Kniekehle. | *komaž-alks* E:Kal [подколенная впадина] / Kniekehle. | *kudįks-alks* E:VVr [подполье сеней] / Raum unter der Diele des Hausflurs. | *kudo-alks* E фундамент / Grund(lage). | *kušťima-alks* E:Mar [SŠant] [место под лестницей] / Raum unter der Treppe. *kušťima alov sįŕe narvićka son sovaś* E:SŠant (II24) Die alte Bruthenne trat unter die Aussentreppe. | *lat-alks* E:Mar Gor Večk [место под навесом / Raum unter dem Schutzdach], (E:Mar auch:) [сарай] / Scheuer, Schuppen. *ľišńeďe ńeškeć mokšoń latalksoś* E:Gor (VII234) Von Pferden wurde das Schutzdach des Mokschanen voll ('erfüllt'). *latalksot ńeškśe bašķir-zbrujado* E:Večk [Dein Schutzdach ist voll von Pferdegeschirren der Baschkiren]. | *ľem-alks* E:SŠant [вытопки масла] / reine geschmolzene Butter. | *moćk-a·lks(t)* (Pl.) M:Čemb Sel, *moćk-ə̑lks* M:An охлопок / Werg [vgl. *moćka*: *moćka-udalks* usw.]. | *pand-alks* [E:?Mar] [склон, покатое место] / Abhang, abschüssige Stelle. | *ńiľg(e)-alks* E:Mar, *ńiľg-alks* E:Večk [подошва] / Fusssohle. *ńiľgalksozo*

ponav E:Mar (2[50]) Seine Fusssohlen sind behaart. | *pŕalks* E:Mar Atr Samod (Gen. *-įń*), *pŕat-alks* E:VVr — *pŕalks* M:Katm Sučk [подушка] / Kopfpfühl, Kissen od. was sonst als Kopfunterlage dient. *kopoŕcę sumkat toń pŕ(a) alksot* E:Mar (1[220]) Dein Ränzel am Rücken [wird] dein Kopfkissen [sein]. *eśi·ť a e·śiť aca·vksoś, eťe· sęŕe·j pŕata·lksoś* E:VVr (II[388]) Ist das Bett dein, (ist) dieses hohe Kissen (dein)? *sęŕej kalmo proχožajkań pŕalksozo* E:Samod (VII[330]) Ein hoher Grab(hügel) [ist] des Wanderers Kopfkissen. *soń aš pŕalksə̑ń śuduf́ šeškińac* M:Katm (IV[112]) Der Unglückliche hat niemanden, der das Kissen zerwühlt. | *pŕalkśke* E: Mar NSurk, *pŕat-alkśke ~ pŕat-alkśke* [E: VVr], *pŕalkśke* E:Kut (Dem.) id. *kotkudav-kućka, uŕakaj, moń pŕat-alkśkem* [E: VVr] Ein Ameisenhaufen, Schwägerin, war mein Kopfkissen. | *sufťem-alkst* (Pl.) E:Atr Večk [мякина, проходящая через сито] / Spreu, die beim Sieben der Körner durch das Sieb geht. | *śeď-alks* E:Kad [место (кладовая) в подполье] / (Vorrats-)Raum unter dem Fussboden. | *šček-alks* E [двойной подбородок] / Unterkinn. | *ul-alks* E:Mar, *un-alks* E:Večk Is Pavl, *un-a·lks* E:Ba — *ul-a·lks* M:Čemb подбородок / (Unter-)Kinn (E:Mar); подбородник / Kinnriemen (im Zaum) (E:Večk Is Ba M:?Čemb); [нагрудное украшение] / ein am Halse getragener Brustschmuck aus Muschelschalen (*kumbŕa*) u. Glasperlen (*eŕge*) (= *borofka* E:Is) (E:Večk). *śijań unalks komľań-avań mešcęnzę* E:Večk Pavl (V[74]) Eine silberne Zierde [einen altertümlichen, am Hals getragenen Brustschmuck, der aus einer oder mehreren Reihen von Silbermünzen bestand,] hatte die Hopfenmutter auf ihrer Brust. | *uštum-alks* E:Mar [место под печью] / Raum unter dem Ofen. *uštum(a) alo tazov kšį. – sęmeś* E:Mar (2[65]) Unter dem Ofen ein krätziges Brot. – Die Bürste zum Reinigen des Flachses. | *vaľm-alks* E:Kozl Kut [место под или перед окном / Raum od. Stelle unter od. vor dem Fenster]. *veśi vaľm-alksnęń jutįńźe* E:Kut (V[186]) Er war (schon) unter allen Fenstern gegangen. *valdo vaľmalks doľezę* E:Kozl (I[108]) Der helle Fensterplatz gehört ihr. | *vešk-eźem-alks* E:Mar [место под лавкой напротив печи] / Raum unter der Bank an der Wand gegenüber dem Ofen (*vešk-eźem*).

alksįńe E:VVr (Dem. zu *alks*) [постель, подстилка] / Unterlage, Bett. *alksįńem ťejńevś ķeŕińeks* (II[351]) Mein Bett wurde (hart wie aus) Rinde.

alńalgadə̑ms M:P Sel [понижаться, падать (вода)] / niedriger werden, sinken (Wasser) (M:Sel).

alńalgaftə̑ms M:P Čemb (Fakt. zu *alńalgadə̑ms*) [понизить] / niedrig(er) machen (z.B. einen Tisch, durch Absägen der Beine); [укоротить / verkürzen, abkürzen].

alńalgafńəms (: *alńalgafńan*) M:P (Frequ. zu *alńalgaftə̑ms*).

alńalgafńəkšńəms (: *alńalgafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *alńalgafńəms*).

alńaza M:Čemb [дов. низкий, низменный] / zieml. niedrig, tiefliegend.

alńafks M:Sel [низина, впадина, низменное место] / tiefe Stelle, Vertiefung, tiefliegende Stelle (nicht sumpfig, schlammig).

-alńä (Dem. zu *al*): *kud-alńä* M:Sel [место под домом / Raum unter dem Hause]. *kud alńasa saraśkäńä* (IV[637]) Unter dem Hause habe ich Hühner.

alńä M:Sp маленький ростом / klein von Wuchs.

alńäńä M:P Pš Čemb (Dem. zu *alńä*) [низкий, мелкий] / niedrig, klein (z.B. *alaša* Pferd, *lomań* Mensch) (vgl. *laŋgo*: *laŋgə̑ńä*).

alńäńäńä M:Pš (Dem. zu *alńäńä*) id.

alńəšťį (~ *alńäšťį*) ~ *alńestį* M:P, *alńeštį* M:Sel (Komp.-F.) [пониже, помельче] / ein wenig niedriger, etwas kleiner.

alšta M:Temn (Nom. Pl. *alšťi*) ростом маленький / klein von Wuchs.

alštį (~ *alə̑štį*) M:P, *alštį* M:Čemb Sel, *alkštį* M:Ur [дов. низкий, дов. мелкий] / zieml. niedrig, zieml. klein; [пониже, помельче] / ein wenig niedriger, etwas kleiner. *ťiťä šufťś gajťäń goŕas śad* (~ *śaď*) *alštį* M:Sel Dieser Baum ist ein wenig niedriger als jener. *mon toń e·stə̑t alkštį·jan* M:Ur Ich bin etwas kleiner als du.

alće E:Mar (Gen. *-ń*) [нижний, низший] / der untere, unterste, Unter-. | *alće ķev* E:Mar, *alćä ķäv* E:Ba, *alśi ķeś ~ alś ķev* E:Kal — *alćä ķev* M:Sučk [нижний камень жёрнова] / unterer Mühlstein (in der Handmühle). | *alće turva* E:Mar, *alći turva* [E:?Hl] [нижняя губа] / Unterlippe.

[1]**ala-** E — **ala-** M: *a·la-ƀe·rda* E:Večk Is Ba — *ala-pärda* M:P Pš, *ala-ƀärda* M: Sučk [бесформенный, безобразно толстый] / unförmig, unförmig dick (E:Večk Is M:P Sučk); [человек с полным задом] / einer der ein dickes Hinterteil hat (E:Ba); [со слабыми конечностями] / einer der schwachentwickelte Glieder hat, schwachgliedrig; [слабый (вообще)] / schwach (im allg.) (M:Pš). *ala-pärdaks ašči* M:P Er ist unförmig, ungemein dick. *jakat ala-pärdaks* M:P Du gehst wie ein *ala-pärda* (wird von einer Frau gesagt, deren Gürtel u. Troddeln schlecht angebunden sind u. deren Hemd nicht gut sitzt).

[2]**ala**, s. [2]*al*

ala-ƀärda, a·la-ƀe·rda, s. [1]*ala-*

alaďija E:Mar ?Hl (Gen. *alaďijeń*, Nom. Pl. *-t*), *alaďija ~ ala·ďija* E:Ba Kal Kažl Is — **alaď(i)jä** M:P Sel (Gen. *-n*) оладья, блины / Fladen, Eierkuchen; [пирожок] / eine kleine [M:Sel: längliche] Pirogge aus Hirsemehl [E:Ba: Weizenmehl] u. Eiern) (E:Mar ?Hl Ba Kal Kažl Is M:Sel); блинцы / Eierkuchen (Fladen = *pača*) (M:P); пирожок / eine kleine Pirogge (E:Kažl). *koda [ťija·t śäźgan] alə̑ń alaďjat* [M:Mam] (IV[573]) Wie wirst du (nun) Eierkuchen aus Elsterneiern bereiten? – Russ. оладья.

alaď(i)jäńä M:P (Dem. zu *alaď(i)jä*) id.

alaďijińi E:?Hl (Dem. zu *alaďija*) id.

ala(?j) M:P [старое мокш. личное имя] / ein alter moksch. Personenname. *ala (? alaj) paťäj* [Älterer Bruder Ala(?j)].

alalams M:P Pš (? *al* + *anams*) [собирать или просить пасхальные яйца] / Ostereier im Dorf suchen od. erbetteln. *šabaťńä alalajχť* M:Pš Die Kinder laufen im Dorf herum und suchen Ostereier.

alams M:Pš (nur in Verbind.:) *iľa·ms alams* [веселиться] / sich belustigen, sich amüsieren. – (Vgl. [2]*iľa·ms*).

ala-pärda, s. [1]*ala-*

alaša ChrE, *alaša* E:Mar VVr Kočk Sob Pič VrKatm God Ba Andr Gol Petr Kirdž Kal Šir Kažl Bug Večk Is Bag Kozl NSurk Kl Jeg — **alaša** ChrM M:P Kr, *ala·ša* M:Ur [лошадь] / Pferd; [мерин] / Wallach (E:VVr Bug M:P) (vgl. *rakša*). *ravźa ľišmįt alašast* E:Kažl (1[84]) Ihre Pferde sind schwarze Rosse. *konań alašaks ťejsįź, eŕamo[-]aštuma sanonzo kiŕťasįź* E:Bug (VI[210]) Wer zum "Wallach" gemacht [gehext] wird, dem bringt man das Glied zum Zusammenschrumpfen. | *alašań anduma* E:Mar — *alašań andə̑ma* (~ *andama*) M:P [ясли] / Krippe. |

alašań čeŕ E:Večk [конский волос] / Pferdehaar. | *alaša-čotka* E:Mar [клочок шерсти сзади над копытом] / Haarbüschel hinter dem Hufe. | *alašań kańćav* E:Mar [лошадиный дерматомикоз] / Pferdeschwinde. | *alašań kardo* E:Mar, *alašań kardu* E:Hl — *alašań karda* M:P [конюшня] / Stall, Pferdestall. | *alašań ķenže* E:Mar — *alašań ķenžə̑* M [лошадиное копыто] / Pferdehuf. | *ala·šań osks* E:Ba, *alašań ozks* E:Gor на Фролов день дома [моление о защите и увеличении поголовья лошадей / ein Opferfest, das zum Wohl der Pferde] am Floratag (am 18. August a. St.) zu Hause begangen wird (E:Ba). | *alašań pas* E:Ba [бог (= покровитель) лошадей] / Gott der Pferde. *frol-lavro·l, alašań-pa·s koŕme·ńeć!* (III[38]) Frol-Lavrol, Gott der Pferde, Ernährer! | *a·lašań ṕe·ťe* E:Kal, *a·lašań ṕä·ćťij* E:Ba [коновал] / Kastrierer, Pferdekurpfuscher. | *alašań polavťńića* E:Mar [барышник] / Pferdetäuscher. | *alašań poŕi* E:Večk Ba — *alašań poŕi* M:Čemb [татарин (тайное слово)] / Tatar (als Geheimw.). | *alašań pulo* E:Mar [конский хвост / Pferdeschweif]. | *alašań puromo* E:Mar, *alašań pro·ma* E:Ba (Nom. Pl. *promt*) слепень / Viehbremse. | *alašań salį* od. *salįća* E:Mar [конокрад] / Pferdedieb. | *alašań stada* E:Kočk Kal [табун] / Pferdeherde. | *alašań śeeńďem-śer'ćemńä·* M:P [щётка для чистки лошади] / Pferdestriegel. | *alašań tabu·n* M:Kr [табун / Pferdeherde]. | *alašań ťikše* E:Kal конёвник / Wiesenklee, Wasserampfer (= *eľďe-načko* E:Mar). | *alašań umbra·v* E:Kad [конский щавель] / eine Ampfer-Art. | *alaša-vanə̑m-kuŕe·ń* (? *-n*) M:Kr [Mam] [сторожка для табунщиков] / Erdgrube für Pferdehirten. *moń [aľäžä]* ––– *alašavanə̑m [kuŕe·ntsa]* [M:Mam] (IV[145]) Mein Vater ist ––– in einer Erdgrube für Pferdehirten. | *aťäń alaša* E [= *ťeťań alaša* E:?Večk]. | *pajar-alaša* M:P [боярская, хорошая, статная лошадь / Bojaren-Pferd, gutes, stattliches Pferd]. | *ťeťań alaša* E:Večk [посвящённая покойнику лошадь на похоронах] / ein dem Verstorbenen beim Leichenschmaus gewidmetes Pferd. | *alašasa ardə̑ms* M [ехать на лошади / zu Pferde fahren]. | *alašas ozams* E:?Bug Bag M:P [садиться на лошадь] / sich aufs Pferd(efuhrwerk) setzen. *loma alašas ozat, rudajs valgat* [E:?Bug] (VI[226]) Wenn du dich aufs Pferd(e-Fuhrwerk) eines Fremden setzt, (musst) du in den Schmutz absteigen. *śeḿija ojśešť avakaj alašas i mon oziń avakaj alašas* E:Bag (II[12]) Die Familie setzte sich auf den Wagen, Mutter, auch ich setzte mich auf den Wagen, Mutter. | *alašasta valgoms* E:Mar [слезть с лошади / vom Pferd(efuhrwerk) absteigen]. *lomań alašasta kurok rudajs valgat* (2[78]) Von einem fremden Pferde fällst du bald in den Kot. – Tat. *alaša.*

alašańä M:P (Anr. *-j*), *alašańä* M:Pš Kr (Dem. zu *alaša*). *alašańat salśəkšńəń* M:Pš (IV[196]) Ich stahl Pferde. *kardə̑ts [päškśä] taŕu [eďńä·žä] alašańada* [M:Mam] (IV[84]) Sein Stall, Tarju, mein Kindchen, ist voll von Pferden.

alašińi E:Hl (Dem. zu *alaša*).

alatįŕ- ~ *alatįr-*: *alatįŕ-ķev* E:MKka [сказочный, чудесный камень (в фольклоре)] / ein sagenhafter Stein, Wunderstein (in der Volksd.). *śijäń moŕań laŋkso alatįr ķev* (III[125]) Aus dem silbernen Meere erhebt sich ein Wunderstein. *alatįr ķeveńť laŋkso maŕija čudotvoŕeć* (III[125]) Auf dem Wunderstein (sitzt) die Wundertuerin Marija. – [Vgl. russ. (Dal) алáбырь, алáтырь].

alće, s. *[2]al*

alda, s. *[2]al*; *olda*

aldaķe·j M [женское имя, Евдокия] / ein Frauenname, Eudoxia. *aldaķe·jsta ťeďńä uľi, ķizə̑ś ćeďäŕ uľi* (IV[711]) Gibt es am Tage des Aldakej [am 1. März] Wasser, wird der Sommer schön sein. *aldaķe·jəń šiś mańi uľi, śä ķəzńä· lama pažarda uľi* (IV[720]) Ist der Aldakejstag klar, wird es in diesem Jahre viele Feuersbrünste geben.

aldə̑rdə̑ms M:Temn ругать / schimpfen, schelten, streiten. *pajgə̑nza galdə̑rdįjχť drugə̑nza aldįrdįjχť* (VIII[282]) Ihre Schellen klimpern, ihre Geliebten heulen.

aldo, s. *[2]al*

alduńä, s. *olda*

[1]alə̑jams M:Pš обмануть / betrügen, prellen. *ťamak alə̑ja* Betrüge mich nicht! – [Vgl. *ajə̑ldams*: *ajə̑lams*].

alə̑jakšńəms M:Pš (Frequ.) id.

[2]alə̑jams, s. *[1]al*

alə̑š, s. *ališ*

***alə̑štə̑ms** (: *alə̑štan, -į*) M:P [обманывать, надувать] / betrügen, prellen (*soń* ihn, bei Geschäft od. Aufteilung).

**alə̑šńəms* (: *alə̑šńan, -i*) M:P (Frequ. zu *alə̑štə̑ms*).

**alə̑šńəkšńəms* (: *alə̑šńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *alə̑šńəms*).

alə̑štį, s. *[2]al*

alfńəms, alfta·ms, s. *alstams*

alga, s. *[2]al*

algaćams M:P Kr Pš Čemb [= *takə̑ldə̑ms* M:P Pš Čemb] [тосковать] / sich nach etw. sehnen (M:P Pš Čemb); [недоумевать] / bestürzt, betroffen, verwirrt sein (M:Čemb)]. – [Türk., vgl. tat. (kas.) *alγaš*, (tüm.) *alγaza*, (kar.T.) *alγasa*].

algaks, s. *[2]al*

[alganžej] *alganᵈžej* ~ *algańᵈžej* Chr[E], *alganže·j* E:Ba Večk Is Kozl SŠant, *ganᵈžej* E:Sarat — **alganžäj** M:Sučk, *alganže·j* M:Jurtk носитель болезни, созданный шайтаном / eine Art Krankheitsdämon, geschaffen vom Teufel; verursacht sowohl dem Vieh als den Menschen schwere, sogar tödliche Krankheiten; kann durch Hexen jedem beliebigen gesandt werden u. ebenso durch Zauberei verjagt werden (erscheint [E:Is:] in Gestalt eines Gänsekükens od. Hasen; [E:Kozl:] eines Kükens od. Entenjungen [meist jedoch für den Menschen nicht sichtbar]) ([ChrE] E:Ba Večk Is Kozl SŠant); хитрый, коварный, со злыми намерениями человек / schlauer, hinterlistiger Mensch, böse Absichten hegender Mensch (E:Sarat); бес / Teufel (wird auch zu einem düsteren Menschen gesagt, der unter den Augenbrauen her um sich schaut) (M:Jurtk); "в пойменных местах" / "auf niedrigen Uferwiesen" [offenbar nur ein volksetym. Erklärungsversuch eines unbekannten Wortes]. *alganžejť sįń lomańńe a ńejaviťť, sįń ćipakań eľi utka-ľevkśkeń końďat* E:Kozl (III[166]) Die *alganžej* sind für Menschen unsichtbar. Sie sind Kücken oder jungen Gänschen ähnlich. *ḿe·žä ton kak alganže·j jakat* od. *vanat* M:Jurtk Was gehst od. schaust du da herum wie ein Teufel? | Man unterscheidet: *jarcį alganžej* E:Is [fressendes *a.*]; *kujavtį alganžej* E:Is [fett machendes *a.*]; *narį alganžej* E:Is [scherendes (? schwelgendes) *a.*]; *ńemoj alganžej* E:Is [stummes *a.*]; *poťi alganžej* E:Is [saugendes *a.*]; *šiďa·ka-alganžej* E:Is [sitzendes *a.*]; *śkiŕi alganžej* E:Is [kneifendes *a.*]; *tapi alganžej* E:Is [verwickelndes (? verletzendes) *a.*]. | *alganžej-ťikše* E, *alganže·j-ťikše·* E:Večk [мховое растение] / eine Pflanze, die im Moos auf den Hügeln wächst u. mit der

man *alganžej* verjagt [nach Jews. (ERV): Phegopteris dryopteris]. *vešńems eŕaví alganžej-ťikšeť, śe ťikšeťńe šačiť pando laŋks. nupoťńe jutkova uľiť vandoldįća ťikšińeť, śeť samaj alganžej-ťikšeť* E: Kozl (III[166]) Man muss *alganžej*-Kräuter suchen. Diese Kräuter wachsen auf Bergen. Zwischen Mooshöckern gibt es glänzende Kräuter, und eben diese sind *alganžej*-Kräuter. – ? Vgl. alt. *jelgin* бес.

algańă, s. ²*al*

***alģe** E:VVr (Nom. Pl. *alģe·ť*) [вышивка в женской праздничной рубашке] / irgendeine Stickerei am Festhemd der Frauen (*pokaj*). – [Vgl. ¹*al* Ei u. ²*al*: *alga-pŕat* Stickerei unten an einem Frauenhemd].

alģi·ńe E:VVr (Dem.) id. *kuz-uma·ŕģeť alģi·ńeń* (II[357]) Tannzapfen sind meine Stickereien.

aljjafńəkšńəms, aljjafńəms, aljjaftəms, aljjakšnoms, aljjakšnums, aljjakšńəkšńəms, aljjakšńəms, aljjams, aljŋģe, aljńe, s. ¹*al*

aljš E:Mar (Gen. *aljžiń*), *alį·ś* E:?Ba Dav, ? *aljš* E:Kozl, **aluš* (? *-ž*) E:Bug Večk Vez — **alə̑š** M:P (Gen. *alə̑žə̑n*, Nom. Pl. *-t*) любовница / Freundin, Geliebte (E: Mar ?Ba Dav Večk); любовник / Freund, Geliebter (E:Mar); [товарищ, приятель, приятельница] / Kamerad(in), Freund(in) (= *jalga*) (E:Večk Vez M:P). *alužot araś, vešńik; musak, vanstįk!* E:Bug (VI[218]) Wenn du keinen Freund hast, suche dir einen; wenn du einen findest, habe acht auf ihn! *ķińe kadįť [ķemgaftovo] alužot* E:Večk (II[279]) Wem überliessest du deine zwölf Liebhaber? | *alužoks kojńe* E:Kozl (Dem.) [любовь, дружба] / Liebe, Freundschaft. *araś braťijaks-čińeze ńej, [araś] alužoks-kojńezę ńej* (I[50]) Er hat keine Freundschaft, er hat keine Liebe.

alužoks-či E:Kozl, *alu·žoks-či* E:Kozl Večk [друг, подруга] / Freund(in); [? любовник, любовница] / ? Liebhaber(in).

alu·žoks-čińe E:Kozl (Dem.) [любовь / Liebe]. *araś braťijaks-čińezę, araś alužoks-čińezę* (I[48]) Er hat keine Freundschaft, er hat keine Liebe (P.: [любовница] / Liebhaberin). – [Türk., vgl. bar. (Radl.) *aljš* Freund].

aljške E:Mar — *alə̑šķă* M:P (Dem. zu *aljš, alə̑š*) id.

aljķš, aljams, s. ¹*al*

alka, alkalgadums, alkalgə̑ftə̑ms, alkańă, alʿka·ńăńă, alka·ža, alķińe, alķińgadoms, alķińgadums, alķińgaftums, s. ²*al*

alkoks, s. *alkuks*

alks, alksįńe, alkštį, s. ²*al*

al-kud, s. *kudo*

alkuks E:Mar Atr MKly Škud Kal Večk, *alkoks* E — **afkə̑lks** M:P Čemb Jurtk, *afkuks* M:Sel [действительно, поистине] / wirklich, wahrlich. *alkuks pańćeś tańťej pŕakat* E:Mar (1[42]) Wirklich buk sie süsse Piroggen. *alkuks uštokšnośť sįń piśi bańa* E:MKly (VII[22]) Sie heizten wirklich eine heisse Sauna ein.

al-loč, al-luč, al-lučkă, al-lučks, al-lukš, s. ¹*al*

alma M:P [обжора] / Fresser; [прожорливый, жадный] / gefrässig, gierig. *veď alma śor alma, fkäś ťäńi ancamań, fkäś kulə̑ź ancamań. – trakśś i tuvə̑ś* (IV[685]) Ein Wasserschwelger, ein Getreideschwelger, der eine gibt mir jetzt zu essen, der andere gibt mir nach seinem Tode zu essen. – Die Kuh und das Schwein.

almams M:P Pš [жадно есть, глотать] / fressen, schlingen.

almə̑śəms M:P Pš (Frequ.) id.

alńafks, alńalgadə̑ms, alńalgafńəkšńəms, alńalgafńəms, alńalgaftə̑ms, alńaza, alńă, alńəštį, alo, aloj, aloŋ, s. ²*al*

aloń, s. ¹*al*

alov, s. ²*al*

alpə̑ľńă M:Ur [? *al* + *pə̑lńă*] затылок / Nacken, Genick. *makst alpə̑lńas!* Gib ihm eins auf den Nacken! – Vgl. ²*al*: *alga pulă* M:Suck Nacken, Hinterkopf.

alstams ~ *alťams* ChrE, *alstams* ~ *altams* E:Mar, *alstams* E:NPyrma, *altams* E:VVr Večk Is NSurk SŠant Jeg ?Kad — **alfta·ms** M:Jurtk [обещать] / versprechen, zusagen; [посвящать] / weihen (ChrE E:Mar NPyrma VVr Večk Is Jeg ?Kad M:Jurtk); [проклинать] / verwünschen, verfluchen (E:Večk Is NSurk: dabei muss man unter einen im Winde knarrenden Baum, ans Ufer eines Flusses od. an einen Kehrichthaufen gehen) (ChrE E:Večk Is NSurk). *mon tońeť alstasa, mońć konań ejstę a sodan* E:Mar (2[20]) Ich will dir das versprechen, wovon ich selbst nichts weiss. *ravžo kulomońeń alstamak!* E:Mar (1[180]) Sage mich dem schwarzen Tode zu! *tońť čaśijat pas ťenzę altįźe* E:SŠant (I[85]) Gott hat ihr dein Glück versprochen. *tonavtįźe, koda altams tona-čińe* E:Večk [Sie lehrte ihn, wie man einen dem Totenreich zusagen kann]. | *pazńen altams* E:?Kad [причащать / kommunizieren], das Abendmahl nehmen.

altįća E:Kozl [заклинатель] / Beschwörer. *paŕak uľiť veľeseę[-]śaco ťeićat[-]kadįćat, altįćat[-]joftįćat, muńićat[-]kaśťićat* (III[4]) Vielleicht gibt es im Dorfe Behexer, Beschwörer, Zauberer.

alsńems E:Mar, *alsńims* E:?Hl — *alfńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *alstams, alfta·ms*) id.

**altakšnoms* [E:?Bug] (Frequ. zu *altams*) [обещать / versprechen]. *už sįń altakšnįź večķima kakast viťinstę* (V[302]) Sie versprachen ihr liebes Kind dem [zur Frau], der sie heilte.

alstav E:Mar [обещанное] / versprochen.

alstavks ~ *altavks* E:Mar [обещание] / Versprechen.

alšta, alštį, s. ²*al*

altakšnoms, altams, s. *alstams*

altaf E:Mar, *aťta·r* E:?Kal [алтарь] / Altar. – [Russ. алта́рь].

altįća, s. *alstams*

altį·nnaj M [алтынный] / drei Kopeken wert. *[śťiŕeń] sursa altį·nnaj surks, [śeťśä·] iva·nə̑ń [ivańäś]* (IV[449]) Ein drei Kopeken teurer Ring an [am] Finger der Mädchen, das ist Ivans Iva. – [Russ. алты́нный].

alu, s. ¹,²*al*

aluda, aludə̑ś, s. ²*al*

alukš, s. ¹*al*; *luč*

alulda, aluńă, s. ²*al*

aluš, s. *aljš*

aluv, s. ¹,²*al*

aluva, s. ²*al*

alužoks-či, s. *aljš*

alʹ M:Pš [сила] / Kraft, Stärke. *son alʹďä maśtś* Seine Kräfte waren zu Ende (= Er wurde müde). – Tat. *χalʹ*.

¹**alʹa** E:StZach [непереводимая част.] / eine unübersetzbare Partikel. *butoń alʹa pokš viŕ alov ťäjvkšńiń* (VII[160]) (Mir war) [im Traume] als ob ich an den Rand eines grossen Waldes geraten wäre. *butoń alʹa veŕďe ńäńeťć čopolgać* (VII[160]) [Es war,] als ob der Himmel droben dunkel geworden wäre.

²**alʹa** ChrE E:Mar Atr VVr Kad Kal Kažl Večk Bag Kozl NSurk SŠant Jeg (Gen. E:Mar Kažl *alʹäń*, E:Večk Bag Jeg Kal *alʹeń*; Anr. E:Mar *alʹej*, E:Kal *alʹe·j*, E: Kad Jeg *alʹäj*), *alʹä* E:Nask — **alʹɛ** ChrM, *alʹä* M:P Pš Sel Ur Jurtk (Gen. M:P *-ń*; Anr. M:P Sel Ur *-j*, M:Jurtk *alʹe·j*), *alʹäj* (Anr.) M:Alk старший брат / älterer Bruder (ChrE E:VVr Večk Bag Kad M:

Sel Jurtk); [старший брат мужа] / älterer Bruder des Mannes (E:Mar Nask Kad Večk Jeg M:Ur); [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes (Anr.) (E: Kal); [старший брат жены] / älterer Bruder der Frau (E:VVr); [брат жены и все мужские родственники матери] / Bruder der Frau u. alle männl. Verwandten der Mutter (Vetter usw.) (E:Kad); [кузен мужа] / Vetter des Mannes (E: Kad); [муж сестры мужа] / Mann der Mannesschwester, falls diese Schwester älter ist als der Mann der Betreffenden (Anr.; wenn Schwester jünger, dann wird sie beim Namen angeredet) (E:Kal); [брат отца] / (älterer od. jüngerer) Bruder des Vaters; [дядя, брат матери] / Onkel, Mutterbruder (E:Kad); [брат свёкра] / Bruder des Schwiegervaters (E:Jeg); [отец] / Vater (ChrM M:P Pš Alk Sel); муж / Ehemann, Gatte (M:Pš Ur); мужчина, мужик / Mann, Kerl, Bauer (ChrE E:Mar Atr Kal Kazl Večk Bag NSurk Kozl SŠant Jeg ChrM M:P Pš Ur Jurtk); [? чужой, другой] / ? fremd, anderer (M:P). *vaj šišem aľań ķemaľ ve sazor* E:Večk (I[321]) Kemalja ist die einzige Schwester von sieben älteren Brüdern. *šišem aľań solaj ve sazor* E:Bag (I[413]) Solaj ist die einzige [jüngere] Schwester von sieben Brüdern. *mińaľäńńķä* M:Pš [Unser Vater] (sagt die Frau von ihrem Manne). *ćoraś paro nujkań ćora, aľaś dobroj nujkań aľa* E:Večk (I[395]) Ein trefflicher Mann ist der Nujka-Mann, ein tüchtiger Mann ist der Nujka-Mann. *kardazoś ṕeškśe rodńäń aľado* E:Sob (VII[288]) Der Hof war voll von Männern der Sippe. *vaj koda sakšnoś aľaška* E:NSurk (I[136]) Als er ins Mannesalter kam. *kasś son aľaškas* M:P (IV[851]) Er wuchs zur Mannesgrösse heran. *aľäńďi [? a ľijäńďi] ťat maksśä!* M:P Gib es keinem anderen! | *af aľävə̑k* M:P [никто (другой)] / niemand, kein anderer. *esftə̑mə̑t [aľävə̑k] af perma·sį* M:Kr (IV[591]) Kein Mensch, ohne dich, wird ihn empfangen. | *aľä-jotka* M:Adaš (Gen. *-jotkə̑ń*) [собрание членов общины] / Gemeinde- od. Dorfversammlung (= *oram*). *moľan aľä-jotks* Ich gehe in die Dorfversammlung. | *aľä-luga* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) (nicht in M:Sp) сходка / Dorfversammlung. | *aľa-luv* E (Gen. *-un*) — *aľa-lu* M:Sel [сельский сход] / Dorfversammlung. | *aľäŕćä* M:P Alk, *aľä-ruća* M:Sel [старинный носовой платок] / eine Art altert. Taschentuch (genauer s. *ruća*). | *aľäŕvä ~ aľeŕvä ~ aľərva* M:P *(aľä + ərvä·)* [невестка, жена старшего брата] / Brudersfrau, Frau des älteren Bruders (so nennt eine Frau die Frau ihres älteren Bruders [die Frau des jüngeren Bruders heisst *ṕäľń-eŕvä*]). *kuca aščišť aľäŕvanzə̑n ṕäľńəŕvanzə̑n* [M:P] (IV[67]) Im Hause waren die Frauen ihrer älteren und jüngeren Brüder. *tataŕə̑ń parzo·j tušma·n [aľervats sťafńesį]* [M:Mam] (IV[32]) Die tatarische Windhündin, die böse Brudersfrau, weckt sie auf. | *eŕʒań aľa* E:Bag Kozl [мордвин-эрзя] / Ersänenmann, Ersäne. | *ľeďiń aľa* E:Večk Jeg [косарь] / Mäher. | *murʒań aľa* E:Bag Kozl NSurk [паралл. слово к *eŕʒań aľa* (фольклорное)] / (nur in der Volksd. als Par.-Wort zu *eŕʒań aľa*). | *nogajeń aľa* E:Bag — *nogajəń aľä* M:Katm [ногаец] / Nogaj-Mann, Nogajer. | *od aľa* E(allg.) — *od aľä* M(allg.) [молодой человек, юноша] / junger Mann, Jüngling (E(allg.) M:Kad); [отчим] / Stiefvater (M(allg.)). | *od aľińe* E (Dem.) id. | *pokś aľa* E:VVr Večk [старший брат] / älterer Bruder, (E:Večk auch:) [старший брат мужа] / älterer Mannesbruder (Ben.; Anr. *-j*). | *ŕibak-aľa* E:Večk [рыбак] / Fischer. | *soķiń aľa* E:Večk Jeg [пахарь] / Pflüger. | *uŕv-aľa* ChrE [шафер] / Brautdiener (genauer s. *uŕva*).

aľäń M:P Pš, *aľäńń* M:Sel [(Gen.-Adj.) мужской / männlich, Männer-]. *fķä kuc(a) aľäń śemjä, kud ṕäškś(ä) icna. – pańžam kavəźś* M (IV[618]) In einem Hause eine Familie von Männern, das ganze Haus voll von ihren Kindern. – Der Ameisenhaufen. | *aľäńń monasťiŕ* M:Sel [мужской монастырь / Männerkloster, Mönchskloster]. | *aľäń paj* M:P Pš [мужской пай / eine Einheit von Akker, Wiese u. Wald, die bei der Aufteilung des der Dorfgemeinde gehörigen Areals einer jeden männl. Person zufällt] (= [?] *vajmv́əŕ*, [?] *uma*, [?] *päľ-olga*); (M:Pš:) чужой пай / fremdes Stückchen von Acker, Wiese od. Wald.

aľäńä M:P [Mam] Lemd Patra Sar, *aľäńäj* M:Kr (Anr.; Dem. zu *aľä*) [отец, батюшка] / Vater, Väterchen. *[ṕeksə̑sa·mań aľäńäźä, jofśe] af šavsamań* [M:Mam] (IV[127]) Wenn mein Vater mich prügeln wird, wird er mich doch nicht ganz erschlagen. *vata moľan aľäńäźťi* M:Lemd (IV[176]) Sieh, ich gehe zu meinem Vater. *azkaśķä ķijä tŕäj aľäńäća* M:Patra (IV[179]) Sage, wer ist dein lieber Vater. *saka, aľäńäj, ton malańazə̑n* M:Kr (IV[275]) Komm, Vater, zu mir!

aľǵä M:P Alk Čemb (üblich nur Anr.) Sučk Ur Jurtk (Gen. M:P *-n*, Nom. Pl. *aľǵat*; Anr. M:P *-j ~ aľgakaj*, M:Sel *aľǵij*, M:Čemb *aľǵi*, M:Ur *aľkaj*) [старший брат] / älterer Bruder (M:Ur Jurtk); [старший брат мужа] / älterer (M:Sel: ? jüngerer) Bruder des Mannes (M:P Alk Čemb Sel Sučk); [старший брат жены] / älterer Bruder der Frau (M:Alk); [кузен мужа] / Vetter des Mannes (M:Pš). *aľgac (aľkac) ķiŕńəsį od kuca* M:Katm (IV[254]) Ihr ältester Bruder hält sie (bei sich) in der neuen Stube. *[aľǵä] aľgakaj, [aľǵäj] paťuškaj* M:P (IV[121]) Schwager, Schwager, Schwager, Väterchen. | *aľga·t-sazə̑·rt* M:Jurtk [старший брат и младшая сестра] / älterer Bruder u. jüngere Schwester. | *oću aľǵä* [M:Mam] Vert [самый старший брат мужа, деверь / ältester Mannesbruder, Schwager]. *imaś ąŕamaźe oću aľgada* M:Vert (VIII[446]) Mein Leben ist wegen des ältesten Schwagers verlorengegangen.

aľǵäńä M:Patra (Dem. zu *aľǵä*) id. *varžaksć ftalu ṕińəś kaŕźi aľǵäńac* (IV[95]) Sie schaute hinter sich, (da kam) der Hund, ihr Schwager Karsi.

aľǵävəś M:P [Mam] Sel Sučk, *aľǵä·vəś* M: P Jurtk, *aľgəvəś* M:Čemb, *aľǵävíś* M:Ur [старший брат мужа] / älterer Bruder des Mannes (Ben.; Anr. M:P *aľǵä, aľǵäj, aľgakaj*, M:Sel *aľǵij*) (M:P Alk Sel Sučk Ur Jurtk); [старший брат жены] / älterer Bruder der Frau (M:Alk). *[ṕeenzə̑n poŕi aľǵäveźets ṕejeľents] šovaj* [M:Mam] (IV[100]) Ihr ältester Schwager knirscht mit seinen Zähnen, er schleift sein Messer. *toń [aľǵävéźťśä śuťśi, śuťśemska śuťśi, ṕiksə̑ms] šukšta·nza* [M:Mam] (IV[119]) Dein Schwager flucht, flucht richtiggehend, er droht dich zu prügeln.

aľǵävəśkä M:Pš (Dem. zu *aľǵävəś*) id. *aľǵävəśkac ńäjəźä* (IV[163]) Der [ältere] Bruder ihres Mannes sah sie.

aľińe E:Mar Večk Kozl Vez, *aľińi* E:Hl (Dem. zu *aľa*) [муж] / Mann; [старший брат] / älterer Bruder. *uŕvaľińem, ľeľińem, uŕvaľińem, aľińem* E:Mar (I[178]) Ihr [Mein] Brautablieferer, Brüderchen, ihr [mein] Brautablieferer, Männerchen.

**aľi·ńǵä* E:Šir (Dem. zu *aľa*) [брат] / Bru-

der. *a moń urʹi·ńgiń[-]aʹi·ńgiń, mo·ń pŕima·mʹiźka jalga·m[-]u:jam ma·rʿta* (II[432]) Meine Schwägerin, mein Bruder, nehmt mich und meine Freundinnen, meine Gespielinnen, entgegen!

aʹakaj (Anr.) E:Mar, *aʹkaj* (Anr.) E:Več̌k, *aʹka* E:Ba — *aʹaka ~ aʹka* M:P (Anr. *-j*), *aʹaka* M:Pš Pa, *aʹka* M:Sar Kr Katm (Anr. M:Kr *-j*), *aʹkaj* (Anr.) M:Ur, *aʹakaj* (Anr.) M:Ins Lemd Sel (Dem. zu *aʹa*, *aʹä*) [брат] / Bruder (E:Več̌k M:Ins Ur: älterer; M:Ur: Anr.; Ben. *aʹǵä*) (E:Mar Več̌k M:Ins Kr Katm Ur); [отец, батюшка] / Vater, Väterchen (M:P Ins Pš Pa Kr Sar Sel). *tatar aʹakaj, aʹakaj* E:Mar (1[40]) Du Tatar, Brüderchen, Brüderchen! *aʹkat parat koŕməʹeć̌ʹ, iʹəma·sʹťä moń ťasta* M:Katm (IV[76]) Liebe Brüder, Ernährer, löst mich aus von hier. *aʹkaźəń pirʹfəⁿc a mon strojafca* M:P (IV[194]) Ich lasse das Haus [den Hof] meines Vaters bauen. *aʹakaźä [śävi] śada* [M:Mam] (IV[503]) Mein Vater nimmt einhundert. *ton aʹakaćä uʹu ladə̑ńźä* M:Pš (IV[102]) Dein Vater hat dich verlobt, Uljascha. *aʹakanctį makśś son śada valfťä* M:Pš (IV[407]) Er gab seinem Vater hundert Rubel. *soń esta karmaś aʹkanc śeŕəma* M:Kr (IV[275]) Da begann er nach seinem Vater zu rufen. *aʹkaćəń ezda päk̆ af andə̑ví* M:Sar (IV[182]) Deinem Vater nach ist (mein) Magen nicht zu füttern.

aʹńaka E:Kal (Anr. *-j*) — *aʹńaka* M:Čemb Sel (Anr. *-j*) [старший брат] / älterer Bruder (Ben. u. Anr.), (M:Sel auch:) [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes, (M:?Čemb ?Sel auch:) [муж младшей сестры мужа] / Mann der jüngeren Schwester des Mannes, (M:Čemb Sel auch:) [сын старшего брата матери] / Sohn des älteren Bruders der Mutter. *mojńń aʹńakaźä* od. *aʹńakajźä* M:Sel Mein älterer Bruder (so nennen ihn die jüngeren Geschwister). *śiń karmaśť korʿtama koda aʹńakat[-]śestrat* M:Sel (IV[808]) Sie fingen an wie ein älterer Bruder und eine jüngere Schwester zu sprechen. *akʹäj kov tuś aʹńakaťśä* [M:Sel] (IV[239]) Schwägerin, wohin ist dein älterer Bruder gegangen?

aʹńe· E:Mar Atr NPyrma Več̌k Is SS̆ant (Anr. E:Mar NPyrma Več̌k Is SS̆ant *aʹńekaj*), *aʹńi* E:Hl (Gen. *-ń*; Anr. *-kaj*), *aʹńä* E:Ba, *alńä* E:Nask (Anr. *-j*) [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes (E:Mar: Anr.; Ben. *parejď*; E: Ba: [младший неженатый брат мужа] / jüngerer unverheirateter Bruder des Mannes; wenn verheiratet: *parä·jďä*) (E:Mar Atr NPyrma Ba Nask Več̌k Is SS̆ant); [муж младшей сестры мужа] / Mann der jüngeren Schwester des Mannes (E: Mar Hl Is Več̌k). *uk aʹńe aʹńe aʹńe dorogoj* E:SS̆ant (I[250]) Ach, Schwager, Schwager, Schwager teurer! *śe ťikšeńť ejstę, aʹńe, śesťaja* E:NPyrma (VII[78]) Reisse, Schwager, (ein wenig) von dieser Pflanze aus.

aʹaks, s. *aʹo*

aʹaksa·ndrə̑skə̑j E:Nask [александрийская бумага] / Alexanderpapier. *aʹaksa·ndrə̑skə̑j čama-laŋgə̑za* (I[237]) (Wie) Alexanderpapier ist die Decke für sein Gesicht.

aʹakśej E:Vez Kl, *aʹakśij* E:Hl, ? *ʹekśej* E:Sob [мужское имя, Алексей] / ein Männername, Aleksej. *pu·ví va·rma varva·ra, ka·ndį va·rma ʹe·kśej, ka·ndįŋk a ka·rčo va·stoms!* E:Sob (VII[360]) Wehender Wind, Varvara, tragender Wind, Leksej, tragt sie dorthin, wo man ihr nicht mehr begegnen kann! – [Russ. Алексе́й].

aʹo E:Več̌k NSurk Bug [мужское имя, Алексей] / ein Männername, Aleksej. *vaj sajsįńek sajsįńek aʹo aʹań kardaz vanį sukanʒo* E:Več̌k (II[262]) Ach, lasst uns nehmen, lasst uns nehmen die den Hof bewachende Hündin des alten Aljo. *kolmoćeś sįrgaś aʹońe* [E:Bug] (V[310]) Das dritte wollte Aljo ehelichen. | *aʹo-baba* E:Več̌k [жена Алексея] / "Aljos Frau" (Gewährsperson P:s).

aʹokš M:Katm [мужское имя, Алексей] / ein Männername, Aljoksch (Aleksej). *kosa kuʹka·ń pizəńanzə̑n? kośä aʹokšəʹ kud kunə̑sə̑t śupav aʹokšəʹ kud potmarsə̑t* [Wo hat die Taube ihr Nest? – Auf dem (?) Dachboden des reichen Aljoksch, auf dem Dachboden des vermögenden Aljoksch].

aʹo·ša E:Sl, *oʹoša* E:SS̆ant — *aʹoša* [M: Sel] [мужское имя, Алёша] / ein Männername, Aljoscha. *toto jalakśkem mazį oʹoša* E:SS̆ant (I[197]) Du, mein Brüderlein, schöner Oljoscha. *pokśťa·t ba·bat, kalmu·šudįj aʹo·ša* E:Sl (VII[384]) (Ihr) Ahnen, Beginner (Begründer) des Friedhofes, Aljoscha! *tosa ńi śävijä juva·ńń aʹošaʹ pŕants veśəms* [M:Sel] (IV[190]) Dann habe ich Juvans Aljoscha (zu mir) genommen, um ihm den Kopf zu lausen. – Russ. Алёша (Dem. zu Алексе́й).

aʹo·ška M:Sel [мужское имя, Алёшка] / ein Männername, Aljoschka. *vaśəń polada juva·ńń aʹo·škaʹ katfťįjä* (IV[189]) Ich habe Juvans Aljoscha seiner Gattin entfremdet. – [Russ. Алёшка (Dem. zu Алёша)].

oʹošińka E:MKly [мужское имя, Алёшенька] / ein Männername, Oljoschinka. *eʹźaś paro oʹošińka, vaj eʹźaś slavnoj oʹošińka* (VII[40]) Ein trefflicher Ersäne ist Oljoschinjka, ein tüchtiger Ersäne ist Oljoschinjka. – [Russ. Алёшенька (? Dem. zu Алёша)].

aʹo·ksova, aʹaks M [мокш. с. Алёксово] / ein moksch. Dorf, Aljoksowo, im Bez. Insar, Gouv. Pensa.

aʹa-lu, aʹa-luv, aʹä, aʹäj, aʹä-jotka, aʹäluga, aʹäń, aʹäńä, aʹäńäj, aʹäńń, aʹärućä, aʹäŕćä, aʹäŕvä, s. [2]*aʹa*

aʹča E:Več̌k [мужское имя] / ein Männername, Altscha. *aʹča ćoram tuś bazarov* (I[429]) Mein Sohn Aljtscha ist auf den Basar gegangen.

aʹe·j, s. [2]*aʹa*

aʹeksandra E:MKly [мужское имя, Александр] / ein Männername, Alexander. *oχ aʹeksandra, kakaj pavuljč̌! ton koda, ćoram, ťezęj ešk̆eviťʹ?* (VII[44]) O, Kind, Alexander Pavulytsch! Wie bist du, mein Sohn, hierher geraten? – [Russ. Алекса́ндр].

aʹeŕvä, aʹərva, aʹǵä(ńä), aʹǵävəś(kä), s. [2]*aʹa*

aʹi E:Atr VVr — **aʹi** ChrM M:P Pš Kr [Mam] Sandr Patra Sel, *aʹi ~ aʹə* M:Jurtk (Konj.) или / oder, (M:Pš [Mam] Sandr Patra Sel auch:) или [вопр. част.] / Fragepartikel. *učа·ń śeďi i šäči i šärʿkanzə̑n śävsaź kolma aʹi veťä aʹat* M:Pš (IV[741]) Drei (oder fünf) Alte nehmen das Herz, die Milz und die Füsse des Schafes. *aʹi salda·də̑ks, ťäďäj, vanfcamak* M:Pš (IV[40:]) Betreust du mich, Mutter, um mich als Soldat wegzuschicken? *aʹi vəźďa·t vaśäń polań vəzkśkä·ćəń* M:Patra (IV[94]) Schämst du dich der Schande deiner Ehe? | *aʹi – aʹi* M:P [или – или] / entweder – oder. *kopša päľəpťat, eŕafćä päľəńi, aʹi avaś aʹi aʹäś kulį* (IV[732]) Brichst du [im Traum] eine Roggenpirogge, wird dein Leben enger, entweder die Mutter oder der Vater wird sterben. – [Vgl. *eʹi*]. – Russ. dial. али.

aʹińe, aʹi·ńǵä, s. [2]*aʹa*

aʹištams E:Mar, [?] *aʹiščams ~ ʹiščams* E:Kal [вытирать, стирать (загрязнение,

грязь)] / streichen, abwischen, Verunreinigungen, Schmutz von der Oberfläche des Wassers abschöpfen. – (Vgl. *iľəžəms*: *iľikśťa-* E:VVr).

aľišńems E:Mar (Frequ. zu *aľištams*).

aľ'ka-: *aľka-puľka* E:Mar садовая улитка / eine Art Schnecke, Gartenschnecke (= *ńeḿi·ľav* E:Ba).

aľ'ks E:Ba Večk — **aľ'ks** M:Suck Ur [внутренняя сторона верхней части бедра] / oberste Stelle des Schenkels auf der Innenseite (E:Ba Večk M:Suck); [верхняя внутренняя сторона бёдер] / obere Innenseite der Schenkel (M:Ur); [? место без волос на животе у животных] / ? haarlose Stelle am Bauche bei Tieren; [? деревянный сосуд, чашка / ? Holzschüssel, Schale] (E:Večk). ǀ *aľks-jutko* E:Mar Atr Večk Is — *aľks-jutkə̑* M:Jurtk (Gen. *-jutkəń*) [место половых органов] / Umgebung der Geschlechtsorgane (bei beiden Geschlechtern), Wurzel der Beingabelung.

aľńaka(j), s. *²aľa*

¹aľńams M:Jurtk [капризничать, шуметь, буйствовать,] баловать / launisch sein, ausgelassen sein, Mutwillen treiben, lärmen, toben. – Vgl. *eľńems*.

aľńa·ftə̑ms M:Jurtk (Fakt.) избаловать / verhätscheln, verwöhnen, verziehen.

²aľńams, s. *aľťńams*

aľńä, aľńe·, s. *²aľa*

aľ'ńəms, s. *aľťńams*

aľńi, s. *²aľa*

aľo·na, s. *oľona*

aľoša, aľo·ška, s. *aľakśej*

aľtar, s. *altarʹ*

aľťe-ve̮ľä M [мокш. назв. с. Алькино] / moksch. Name des Dorfes Alkino, Bez. Narowtschat, Gouv. Pensa.

aľťńams E:Večk Is, *aľńams* E:VVr Kad, *aľ'ťńa·ms* E:Ba — **aľ'ńams** M:Suck, *aľ'ńəms* M:Ur, *aľťńəms* M:Jurtk протухнуть / verderben (z.B. Kohlsuppe, Fisch, Grütze, gekochte Kartoffeln, Pirogge nach langer Aufbewahrung an einer feuchten (auch trockenen) Stelle, wobei bei der Pirogge lange Fäden entstehen, die sich dehnen, wenn man sie bricht).

aľťńavks E:Večk [испорченная пища / eine verdorbene Speise].

aľ'u·n E:Ba [мужское имя] / ein Männername.

amams E:Kal — **amams** M:Sel [есть (в детской речи)] / essen (in der Kindersprache).

amśəms M:Sel (Frequ.) id.

ambams E:Mar VVr Gor Ba Kad Kal Kažl SŠant — **ambams** M:Suck Ur Jurtk обругать / ausschimpfen, beschimpfen (E:Mar VVr SŠant ?Kal); [наставлять] / zurechtweisen (E:Mar SŠant ?Kal); досадить / kränken, ärgern (E:Ba); сбивать, сконфузить / konfus machen, in Verlegenheit bringen (M:Suck Jurtk); [прерывать чью-л. речь] / jdm. in die Rede fallen, jdn. unterbrechen (E:Kad Kal Kažl); ругать / schelten, schimpfen (M:Ur). *satį ńi ambams* M:Ur [Genug mit dem Schelten!].

ambamo E:Gor [порицание, выговор] / Tadel, Rüffel. *ambamoś auľ lambamo* Der Rüffel ist nicht süss.

ambakšnoms E:Mar, *amba·kšnums* E:Kal, *ambakšnums* E:Kažl (Frequ.) [выбранить] / ausschelten; [наставлять] / zurechtweisen (E:Mar ?Kal); [прерывать чью-л. речь] / jdm. in die Rede fallen, jdn. unterbrechen (E:Kal Kažl).

ambar E:Mar VVr — **ambar** M:Vert Temn [амбар, склад] / Speicher, Vorratshaus. – [Russ. амба́р].

ambarge E:VVr (Dem.) id.

ambəńčńəms M:Čemb [der F. nach Frequ. zu einem unbel. Verb **ambə̑ńďəms* od. **ambə̑ndə̑ms*] недоумевать / verwirrt, ratlos, unentschlossen sein (vgl. *abu·m*: *abə̑ndə̑ms* M:Čemb).

ambə̑·rə̑ndams M:Pš [хватать, уносить] / schnappen, wegschaffen. *mon śťirťʹ ambə̑rə̑ndajńä* [Ich habe mir das Mädchen geschnappt (sagt der Bräutigam, wenn er sich eine Braut geraubt hat)].

ambu·lgadə̑ms (? *-gəd-*) M:Leb [смущаться, приходить в смущение] / in Verlegenheit geraten, verwirrt werden. – [Vgl. *abu·m*: *abə̑ndə̑ms*; *ambə̑ńčńəms*].

amə̑ldams, amə̑ľafńəkšńəms, amə̑ľafńəms, amə̑ľafťəms, amə̑ľakšńəms, amə̑ľams, amə̑ľďəms, amə̑·ľəms, s. *amuľďams*

amin E:VVr MKka, *amiń* E:Kozl, *ameń* E:Vez NSurk StŠant, *ame·ń* E:Nask (Interj.) [аминь!, воистину!] / Amen!, wahrlich! (am Schluss der Gebete, Zaubersprüche u. dgl., bisweilen auch am Anfang der Klagelieder). *o·spoďi ami·n!* E:VVr (II[341]) Amen, Herr! (am Anfang des Klageliedes). *toto ćur amin lomań narodoś* [E:MKka] (II[107]) Gott behüte (einen) vor fremdem Volke! *iśťä·ńa ťe ormaś kośkə·za maštə̑·za, tarka·stə̑nza tujə·za. fu ame·ń!* E:Nask (III[133]) So soll diese Krankheit vertrocknen, verschwinden, von ihrem Platze weggehen! Pf! Amen! *ameńcę meťan, ameńcę sęťan, ameńcę puvan, ameńcę śeľgan* E:NSurk (III[85]) Mit einem Amen schütze ich, mit einem Amen behüte ich, mit einem Amen blase ich, mit einem Amen spucke ich. – [Russ. ами́нь < hebr.].

amįľďams, s. *amuľďams*

***amkaďems** E:Atr Gor, **amka·ďims* E:Ba, **amkaďims* E:Kad, *amkaďums* E:Kažl [чмокнуть] / schmatzen (z.B. der Hund, wenn er etw. zu schnappen versucht); [схватать] / schnappen (mit dem Maul, wobei ein schmatzendes Geräusch entsteht); (E:Ba:) [схватать, сожрать] / mit dem Mund schnappen, auffressen (ein Brot). *mon amka·ďija* E:Ba Ich habe es aufgefressen.

amkańums E:Kažl (Iter.).

amoľams, amoľdams, amoľďams, amoľďavoms, s. *amuľďams*

amśema, amśəma, s. *aŋkśima*

amśəms, s. *amams*

amuľďams ~ *amoľďams* ChrE, *amuľďams* E:Mar Ba Is, *amo·ľdams* E:Atr, *amoľdams* E:Večk, *amuľďemks* E:VVr, *amuľďims* E:Kal, *amįľďams* E:Kažl — **amə̑ldams** ChrM M:P Čemb Sel, *amə̑ľdə̑ms* M:Ur, *amə̑·ľďəms* M:Jurtk (Mom.) черпнуть, почерпнуть / einmal schöpfen (M:Ur: [черпнуть ковшом] / mit einer Schöpfkelle schöpfen; vgl. *ajme·ľďems*: *ajmə̑ldams*). *laŋga amoľďi, kujińeť kundį* E:Večk (II[15]) Wenn es [ein Waisenkind] von oben schöpft, (so sagt man) nimmt es das Fett. *amįľďäś väď dį tuś kudu śkamįnza* E:Kažl (III[262]) Er schöpfte Wasser und begab sich allein nach Hause. *[kuťśuńä·žeń aľäńäžä tŕäjńäžä] vantsį, [päškśäńä] amə̑ldasa* [M:Mam] (IV[553]) Mein lieber Vater besieht meinen Löffel, ob ich ihn voll schöpfe. *amə̑ldaś kulə̑ veď ärək veď* M:Sel (IV[817]) Er schöpfte Todeswasser und Lebenswasser.

amuľďakšnums E:Mar [= ?Hl] (Frequ. zu *amuľďams*).

**amoľďavoms* [E:?Bug] (Refl.-Pass. zu *amoľďams*) [зачерпнуться] / geschöpft werden. *valoź veď meķej a[-]j[-]amoľďavi* (VI[230]) Vergossenes Wasser kann man nicht zurückschöpfen.

amuľams ChrE E:Mar Is Ba, *amo·ľams* E:Atr, *amoľams* E:Večk, *amuľems* E:VVr — *amə̑ľams* ChrM M:P Čemb, *amə̑·ľəms*

M:Jurtk (Iter.) черпать / schöpfen (M:P: auch z.B. Heu mit einer Heugabel nehmen). *[kuťśuńäńťťeń páškśä ťäjeńťť amə-ľä]* [M:Mam] (IV[540]) Schöpft nicht eure Löffel voll!

**amə̑ľakšńəms* (: *amə̑ľakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *amə̑ľams*).

**amə̑ľafťəms* (: *amə̑ľafťan, -i*) M:P (Fakt. zu *amə̑ľams*).

**amə̑ľafńəms* (: *amə̑ľafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *amə̑ľafťəms*).

**amə̑ľafńəkšńəms* (: *amə̑ľafńəkšńan*) M:P (Frequ. zu *amə̑ľafńəms*).

**amuľkšńims* E:Mar [= ?Hl] (Iter.-Frequ.).

anaf, anafks, anafńəms, anaftə̑ms, s. *anams*

[1]**anaj** E:Sulli [женское имя / ein Frauenname]. *vaj ałaś paro anajeń śiďor* (VII[84]) Ein trefflicher Mann ist Anajs Sidjor. – [Vgl. *anams*].

[2]**anaj,** s. *anams*

anaka, s. *anams*

-analks, s. [2]*anoks*

anams ChrE E:Atr VVr Ba Kal, *ana·ms* E:Kad — **anams** ChrM M:P Pš Čemb Sučk [требовать, желать] / verlangen, begehren; [нищенствовать] / betteln (M:P, z.B. *kši toństə̑t* od. *toń kädstə̑t* Brot von dir). *mon tońť ejstįť lama at anan* E:Kal (2[137]) Ich bitte dich um eine Kleinigkeit.

anį·ća E:Večk [проситель] / Bittender, Begehrender.

anaj ChrM M:P [нищий] / Bettler. *śťiŕ'ńəń śäŕäďəmstə̑st apŕakakšńəsaź pervaj anajəńďi, śä [pəčkä·j]* M:P (IV[728]) Verspricht man die Töchter, wenn sie krank liegen, dem ersten Bettler [? Bewerber zur Frau], wird diejenige (die versprochen worden ist) gesund.

anajńä M:P (Dem. zu *anaj*) id.

anaka ~ ana·ka E:Večk — *anaka* M:P [проситель] / Bittender, Begehrender. *[väŕi] vanį anaka, anaj [pśi peŕaka. – tə̑lə̑ńä·ś aľi] papaś* M (IV[688]) Nach oben hin schaut ein Bittender, er bittet um eine heisse Pirogge. – Der Wandhaken oder das männliche Glied.

anaf M:P [выпрошенное] / das Erbetene.

anafkä M:P Saz (Dem. zu *anaf*) id. *vaj škajəń kächta śuduf lazu·rńä anafkä* M: Saz (IV[3]) Man hat den armen Lasur von Gott (ins Leben zurück)erfleht. | *anaź anafkäś* M:P [выпрошенное] / das durch Bitten Erbetene.

anafks M:P Sel [милостыня] / Almosen. | *anafkst ramams* M:Sel [покупать вымоленные товары] / erbettelte Waren kaufen.

**anaftə̑ms* (: *anaftan, -į*) M:P (Fakt. zu *anams*).

**anafńəms* (: *anafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *anaftə̑ms*).

**anavə̑ms* M (Refl.-Pass. zu *anams*) [(мочь) вымаливаться / erbeten werden (können)]. *af anaź anavə̑ť* [Dich hat man nicht durch Bitten erweichen können].

ańťśəms ChrM, *ańćəms* M:P Pš (Frequ. zu *anams*) [требовать] / verlangen; [нищенствовать / betteln]. *kažnaj [šińä· kujś antseľ] lomaťť [śivə̑ms]* M:Mam (IV[870]) Jeden Tag forderte der Lindwurm Menschen, um sie aufzufressen. *ańćat, kožakadat* M:P (IV[730]) Bettelst du [im Traume], wirst du reich. *tuś ––– ťif'ťəń suskə̑mńä [antśəmä]* M:Kr (IV[158]) Sie begab sich, ––– um von jedem (Hause) einen Bissen zu erbitten.

ańći M:P Kr [нищий] / Bettler. | *ańći lomań* M:P id.

ańćińä M (Dem. zu *ańći*) id.

ańćəm(a): *ańćem-suskemńä* [M:Mam] [милостыня, подаяние] / Gnadenbrot, Bettelbrot. *[ťäŕäńäźä ańťśem-suskemńa·sa tŕäjńäźä]* (IV[588]) Mütterchen, die du mich mit Gnadenbrot ernährt hast.

**ańćəf* (: *ańćef*) M:P [вымоленное] / das Erbettelte.

**ańćəfks* (: *ańćefks*) M:P, *ańćəfks* M:Pläj id. *ńiščaj ašči kucə̑nza, ańćəfks košką kši kächə̑nza* M:Pläj Ein Bettler sitzt in seiner Stube, (er hat) ein erbetteltes hartes Brot in seiner Hand.

**ańćəkšńəms* (: *ańćekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ańćəms*).

**ańćəfťəms* (: *ańćefťan*) M:P (Fakt. zu *ańćəms*).

**ańćəfńəms* (: *ańćefńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ańćəfťəms*).

ana·sks, s. [1]*anoks*

anavə̑ms, s. *anams*

-anavks, s. [2]*anoks*

ańća, s. *ańćak*

ańćəfks, s. *anams*

anda E:Simb VVr Gor Večk Is Bag NSurk Jeg Ba [поезжанин] / Brautwerber (meist in der Volksd. als Par.-Wort zu *kuda*). *už kudat jakiť ńeľganzo, son andat čalkśiť śťedganzo* E:Bag (I[280]) Brautwerber gehen ihr nach, Brautwerber folgen ihrer Spur. *kudat saśť andat saśť* E:NSurk (II[482]) Kuda kamen, Anda kamen.

andə̑ńä M:Ur (Dem. zu **andə̑*) id. *śiźge·mə̑ń śiśəm kuda·ńat, śiźge·mə̑ń śiśəm andə̑ńat* Siebenundsiebzig Brautwerber, siebenundsiebzig Werber.

andoms ChrE, *ando·ms* E:Mar, *andu·ms* E:Kal — **andə̑ms** ChrM M:P Pš Sučk [питать, кормить] / nähren, ernähren, füttern, (M:P auch:) [откармливать] / mästen (ein Schwein), (M:Pš auch:) [воткать] / einweben. *trudaś anttanzat, a nuźaksįś vačodo kulovtanzat* E:Mar (2[76]) Die Arbeit nährt dich, die Faulheit aber lässt dich Hungers sterben. *ńišajakto sonzę andįźe* E:Mar Er vergiftete sie ("liess Gift essen"). *vaj ńiń ansįńek ťe uros kakań* E:SŠant (I[484]) Wir werden dieses Waisenkind ernähren. *son i išńenzę ansįńźe* E:SŠant (II[65]) Er füttert seine Pferde. *čukań višťe eŕuma ancįńźe* E: Kozl (I[403]) Eremej füttert sie mit zerstampftem Spelt. *sońďįdįnza ńäľä śťiŕįstkak andįź[-]śińďįź* E:Kažl (2[150]) Nach ihm füttern sie auch ihre Tochter satt. *antsa alašať pińemďä (traksť ťišeďä)* M:P Ich gebe dem Pferde Hafer (der Kuh Heu) zu fressen. *jalan kalda ancamak, kalə̑ń śuva·s šavsamak* M:Kul (IV[49]) Wenn du mir immer Fisch zu essen gibst, tötest du mich mit Fischgräten. *jalan [ńetťä] ancamak* [M:Kul] (IV[51]) Wenn du mir immer Honig zu essen gibst. *mon kotfť iľa·nazsa antsa* M:Pš Ich schlage ins Gewebe Linnen ein.

andį ChrE E:SŠant — *andį* ChrM [кормилец] / Ernährer. *ton ńej uľat andįńeť* E: SŠant Du bist jetzt unser Ernährer.

andįća E:Večk SŠant [кормилец] / Ernährer, Fütterer. *už ki uľńeś uros ťakaťńeń andįćast?* E:Večk (II[23]) Wer fütterte die verwaisten Kleinen? *saranskoj eŕźa a moń andįćam* E:SŠant (I[330]) Ersäne aus Saransk, der du mich speisen sollst.

andovt E:NSurk — *antf* M:P, *anf* M:Sučk Temn [зелье для привораживания] / das was man beim Hexen jdm. zu essen gegeben hat (um damit eine Krankheit zu verursachen) (E:NSurk); удой / Milch, die mit einem Male gemelkt wird (M:P Sučk); [покормленный] / gefüttert (M: Temn). *iŕectat, anft, śimft* M:Temn (VIII[380]) [Seid] berauscht, genug gespeist und getränkt!

anduma E:Mar (Gen. *-ń*) — *andə̑ma (~ andama)* M:P Sel (Gen. *-ń*) [ясли] / Krippe (E:Mar M:P Sel); [корм, пища] / Futter, Speise (M:P). | *alašań anduma* E:Mar — *alašań andəma* M:P Sel [ясли] / Krippe.

anduńińi E:Mar [= ?Hl] (Dem.) [кормушка] / Krippe.

aŋks (< **antks*) E:Nask — *aŋks* M:P Čemb Sel Sučk, *aŋs* M:Jurtk уток / Einschlag (in einem Gewebe). *ľimə̑ts [švańä], aŋksə̑ts ečkä* M (IV[641]) Der Aufzug ist fein, der Einschlag dick.

aŋkskä M:P (Dem.) id.

**andokšnoms* E:NBajt Kozl (Frequ. zu *andoms*) [кормить] / füttern. *pińeť tuvot beŕań ava andokšnoś* E:NBajt (V[444]) Die schlechte Frau fütterte (damit) Hunde und Schweine. *išťa peķest sịń andokšnịź* E:Kozl (I[99]) So fütterten sie ihren Bauch.

ańťľems E:Mar Atr, *anľems* E (Frequ. zu *andoms*).

ańťľića E:Mar [кормилец] / Fütterer. *[odnasuńiń] ańťľićat* (1[130]) [Sie] speisen die Liebhaber (damit).

ańťńems E:Mar, *ańťńe·ms* E:Večk, *aťńi·ms* E:Kal — *ańńəms* ~ *ańəms* M:P, *ańńəms* M:Pš Gor Vod Jurtk, *ańəms* M (Frequ. zu *andoms, andə̑ms*) id. *aľi tańśťista ťäďäj ańńəmajť* M:Sandr (IV[225]) Hast du mir, Mutter, Süsses zu essen gegeben? *a mon ańńəťä akš kala·ćada* M:Vod (IV[207]) Ich gebe dir weisse Brezel zu essen. *ķäď peńasa kańəmań [ńäšťəńasa] ańəmań* M: Vert (IV[343]) [Sie hat] auf ihren Armen mich getragen, mir die Brust gegeben.

**ańińä* [M:Mam] (Dem. zu **ańi* [< *ańńi*]) [кормилица] / Futtererin. *[ťäďäńäźä ––– surbŕä·ńasa ańińäźä]* (IV[538]) Meine Mutter, ––– du meine, die du mich mit deinen Fingerspitzen gespeist hast.

aťńikšńims E:Kal — *ańəkšńəms* M:P Aleks (Frequ. zu *aťńi·ms, ańńəms*) id. *moń ańəkšńəmajť jolgaf pińəmďä* M: Aleks (IV[271]) Du hast mich mit gestampftem Hafer gefüttert.

ańćems E:Večk (Frequ. zu *andoms*) id.

ańćekšnęms E:Večk (Frequ. zu *ańćems*).

ando·toms E:Mar (Pass. zu *andoms*) [кормиться, питаться] / sich ernähren, ernährt werden.

**andovmoks* E:VVr — **andə̑və̑ms* (: *andə̑van, -i*) M:P Sar (Refl.-Pass. zu *andoms*) [(мочь) кормиться, наедаться] / gefüttert werden (können), gesättigt werden (können). *krošķińesę anduvíť* E:VVr Sie werden mit Brosamen gesättigt. *a[-]pu·šķińe rodịńem krošķi·ńesę andu·vi* E:VVr (II[360]) Meine kleine Verwandtschaft kann man mit Brosamen füttern. *aľkaćəń ezda päķ af andə̑vi* M:Sar (IV[182]) Deinem Vater nach ist (mein) Magen nicht zu füttern.

**andovkšnoms* E:VVr (Frequ. zu *andovoms*) [кормиться] / gefüttert werden. *krošķińesę anduvkšnịń* (II[372]) Ich brauchte nur mit Bissen gefüttert zu werden.

**antftə̑ms* (: *antftan*) M:P (Fakt. zu *andə̑ms*) [питаться, кормиться] / nähren lassen, ernähren lassen, füttern lassen.

**antfńəms* (: *antfńan*) M:P (Frequ. zu *antftə̑ms*).

anďa, s. *ańďŕej*

anə̑k, anə̑kə̑ńďi, anə̑klakšńəms, anə̑klams, anə̑ks, s. *anok*

anə̑k-sa·rks M:Jurtk трутень / Drohne.

anə̑ksńəms, anə̑kstams, s. *anok*

-anə̑lks, s. [2]*anoks*

aŋgeľ E:Mar Večk Kozl StŠant NŠant, *ańgiľ* E:?Hl — **ańgəl** M, *aŋgə̑ľ* M:P [ангел] / Engel; (M:) [добрый дух человека] / der gute Geist eines Menschen (nach den Mokschanen sind die Verstorbenen überh. den Zurückgebliebenen gefällig; sie können jedoch auch als böswillig erscheinen, die Menschen erschrecken u. plagen, aber dann ist es nicht der Verstorbene selbst, sondern sein böser Geist (*šäjťan*); schon lebend hat der Mensch einen guten Geist (*ańgəl*) u. einen bösen Geist (*šäjťan*) (nach Sir.)). *víďi poksnə̑n laŋks af madə̑ndịšť, ańgə̑lćä avaŕďi* [M:P] (IV[720]) Man legt sich nicht auf die rechte Seite, (sonst) weint der Engel. | *tol-aŋgeľ* E:Kozl [огненный ангел] / Feuerengel. – [Russ. ангел].

aŋgurdams ChrE E:Mar, *aŋgordams* E: Večk, *aŋgęrdams* E — **aŋgə̑rdams** ChrM M:P Pš (Mom.) [царапнуть] / einmal kratzen (E:Mar: vgl. *raźeďems*) (ChrE E:Mar ChrM M:P Pš); [хватать, поймать] / erhaschen, ergreifen (z.B. einen Armvoll Heu) (E:Mar Večk); [укусить] / (mit einem Male) zubeissen (das Pferd, so dass die Zahnspuren übrigbleiben) (E: Mar). *katə̑ś aŋgə̑rdamań* M:Pš Die Katze hat mich gekratzt.

aŋgurdavks (? Pl. [wohl **aŋguŕavkst*]) E: ?Mar [царапина] / Schramme.

aŋgurdakšnoms E:Mar (Frequ. zu *aŋgurdams*).

aŋgurdaftums [E:?Mar ?Hl] (Fakt. zu *aŋgurdams*) [позволить царапнуть / kratzen lassen usw.].

**aŋgə̑rdavə̑ms* M:P (Refl.-Pass. zu *aŋgə̑rdams*) [оцарапаться / sich schrammen, geschrammt werden]. *marľuť pŕas kućəńďäŕat, mə̑kə̑rćä aŋgə̑rdavi* [Kletterst du in den Wipfel des Apfelbaums, wird dein Steiss geschrammt].

aŋguŕams ChrE, *aŋguŕams* ~ *aŋgeŕams* E: Mar, *aŋgoŕams* E:Atr Večk, *aŋgeŕems* E: VVr, *aŋgịŕams* E:Ba, *aŋgęŕams* E — *aŋgə̑ŕams* ChrM M:Pš, **aŋgəŕams* (: *aŋgeŕan, -ŕäj*) ~ **aŋgə̑ŕams* (: *aŋgə̑ŕäj*) M:P, *aŋgə̑ŕəms* M:Jurtk (Iter.) [царапать, скоблить] / kratzen, schaben (z.B. den jukkenden Kopf) (ChrE E:Mar Atr VVr ChrM M:P Jurtk); [хватать, схватить] / an etw. greifen, etw. ergreifen (E:Večk). *katə̑ś aŋgə̑ŕäj, jakšaftị* M:P (IV[713]) Kratzt die Katze sich, wird es kalt werden.

aŋguŕakšnoms E:Mar — **aŋgəŕakšńəms* (: *aŋgeŕakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *aŋguŕams*) [царапать, скоблить] / (mehrmals) kratzen, schaben.

aŋgə̑rks M:Pš [царапина] / Schramme.

anị·ća, s. *anams*

anị̈k, s. *anok*

aŋka·ďəms M:Jurtk (veralt.) [колдовать] / hexen, anhexen, durch Hexen Schaden zufügen.

aŋko·ńćä, s. *akońća*

aŋks, s. *andoms*

aŋkśima ~ *avšima* ChrE, *aŋkśima* E:Mar Gor Ba (Gen. *-ń*), *aŋkśima·* E:Jeg, *jaŋkśi·ma* E:Is, *avśi·ma* E:Kad Šokša, *avśima* ~ *avśima·* E:Kal — **aťśəma** ChrM M: Sind, *ańćima* M:P (Gen. *-ń*), *ańćəma* M: Pš Sučk, *ańćema* M:Temn (Nom. Pl. *-t*), *amśəma* M:Sel An, *amśema* M:Sp, *aŋkśəma* M:Jurtk прорубь / Wuhne, Eisloch.

aŋšimka ChrE, *aŋśimka* E:Atr VVr (Dem.) id. *pulo·nzo noldị·źe aŋśi·mkas [ńec]* E: Atr (III[275]) [Er] liess seinen Schwanz in eine Wuhne, ins Wasser hinab.

anľems, s. *andoms*

anna E:Mar Vač — **anna** [M:P] [женское имя, Анна] / ein Frauenname, Anna. *ńäźďe a ķeľksị ivan annań?* E:Vač (III[191]) Warum liebt Ivan die Anna nicht? *järo·mań annaś, krännoj ćiga·ŋkaś* [M: P] (IV[212]) Järjomas Anna, die echte Zigeunerin. – [Russ. Анна].

annuša [M:P] [женское имя, Анныша] / ein Frauenname, Anna. *tuja·t annuša tuja·t tušəŋkaj* (IV[213]) Gehst du weg, Anna, gehst du weg, Liebchen? – [Russ. Аннýша (Dem. zu Анна)].

annuška E:VVr [женское имя, Аннушка] / ein Frauenname, Anna. *mazị· a·nnuška i karma·ś jovtńe·ńe bo·baska eś-e·stę-ďindę pŕadondo* (III[267]) Und die schöne Annuschka begann ein Märchen von sich

selbst zu erzählen. – [Russ. Аннушка (Dem. zu Анна)].

ańuŕka E:SŠant [женское имя, Анюрька] / ein Frauenname, Anjurka. – [Vgl. Анюра (Dem. zu Анна)].

ańuš E:Mar [женское имя, Анюша] / ein Frauenname, Anjuscha, Annchen. – [Russ. Анюша (Dem. zu Анна)].

ańuša E:NBajt SŠant (E:SŠant: wechselt im Liede mit *ańuŕka*) id. – [Russ. Анюша (Dem. zu Анна)].

anok ~ *anuk* ChrE, *anok* E:Mar Jeg Kal, *anuk* E:Hl (Gen. *-uń*), *anįk* E:Ba — **anək** ChrM M:P [готовый] / bereit, fertig. *uš anok ramaź sonzę salonzo* E:Mar (1[20]) Fertig gekauft ist schon sein Salz. – Tat. *anək*.

anəkəńďi M:P (All.) [заранее] / im voraus, vorher. *mon maksan jarmak tońďiit anəkəńďi* od. *anəkenďi* [Ich gebe dir Geld im voraus] (sagt z.B. der Bauer dem Knechte beim Dingen). *ńäs [ńäkťama anəkəńďi] pajar-ava* [M:Mam] (IV[501]) Warum sagen wir schon vorher 'Bojarin'?

anəks M:Sel (Ill.) [заранее] / im voraus, vorher. *anəks, ďat χvaľidnda paga·nį tvaŕ* (IV[810]) Prahle nicht im voraus, garstiges Geschöpf! | *anəks kiǵä·* M:Mam [заранее / im voraus].

anokstams E:Mar Večk Kozl, *anoksta·ms* E:Kal, *anukstams* E:VVr ?Hl NSurk Jeg — *anəkstams* M:Gor Katm [готовить, приготовить, изготовить] / bereiten, zubereiten, bereit machen, fertig machen. *śŕapka·ś eŕva ńe·žeń jarca·mka a·nokstaś* E:Večk (III[317]) Die Köchin bereitete allerlei Speisen. *anokstak, vastaj, mońe kaŕť[-]prakstat* E:Večk (I[146]) Mache mir, Frau, Bastschuhe und Fusszeug fertig! *ķemgaftovo ǵejeľť anokstaśť* E:Kozl (I[342]) Zwölf Messer machten sie bereit. *a ńiķit anukstaś vaksozondo pokš ǵejeŕ dį nogajka* E:NSurk (III[312]) Mikit aber hatte neben sich ein grosses Messer und eine Peitsche bereitgestellt. *moń ľemńazəń anəkstaf* M:Katm (IV[460]) Sie [die Blume] steht bereit für mich.

anokstavks E [изделие] / Erzeugnis.

**anokstakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *anokstams*) id. *službań ķińev anokstakšnįź* (II[89]) Sie bereiteten es [das jüngste Kind] vor für den Weg zum Kriegsdienst.

anokśńems E:Mar Kut, *anukśńims* E:Hl —**anəksńəms* (: *anəkśńan, -i*) M:Gor (Frequ. zu *anokstams* usw.) [готовить] / bereiten. *paro kši[-]sal son anokśńeś* E:Kut (V[328]) Sie bereitete gute Speisen ('Brot und Salz').

anukśńikšńims E:Mar [= ?Hl] (Frequ. zu *anukśńims*) приготавливать(ся) / (sich) vorbereiten, (sich) fertig machen.

anukstaftums E:Mar [= ?Hl] (Fakt. zu *anukstams*) [заставить приготовить / bereiten lassen].

anukstafńims E:Mar [= ?Hl] (Frequ. zu *anukstaftums*).

anəklams M:P Pš Kr [Mam] Saz Sel [изготовлять, приготовлять] / verfertigen, bereiten, (M:P auch:) [приготовляться, запасаться] / sich bereit machen, sich ausrüsten. *ščasak[-]kaŕasak, vajna·s anəklasak* M:Pš (IV[777]) Versieh es mit Kleidern, rüste es zum Kriege aus! *vaj anəklak [śiŕńeń śijäń] lazks* [M:Mam] (IV[268]) Mache mir einen Sarg aus Gold und Silber. *kośkä plaťjäńat a son fkäńanctį anəklaj* M:Saz (IV[4]) Sie macht für ihren Einzigen trockene Kleider bereit. *śiń samə̂znza anəklaśť kana·t, muškəńń i šäjäŕń* M:Sel (IV[819]) Vor seinem Kommen besorgten sie sich Seile, aus Werg und aus Haar. *koza sə̂rka·ť, vaśäńäj, anəklať* M:Pš (IV[583]) Wohin hast du dich begeben, Mann, (um wohin zu gehen) hast du dich fertig gemacht? – [Tat. *anəkla*].

**anəklakšńəms* (: *anəklakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *anəklams*).

[1]**anoks** ChrE E:Bug Kozl StMokl, *ano·ks* E:Večk Vez, *ana·sks* E:Is (Par.-Wort zu *osks*) [жертва] / 'Opfer', (E:Večk Vez auch:) [изделие, продукт] / Erzeugnis, Produkt. *śeľeń[-]śadoń osks[-]anoks* E:Kozl (III[8]), *śeľeń[-]śadoń osks[-]ana·sks* E:Is (Hier ist) das Opfer des Dorfes. *anoksonok kandįńek* [E:Bug] (VI[66]) Wir haben unsere Opfer gebracht. – ? Vgl. *anok*.

anokśke E:Bug Večk Bag (Dem. zu *anoks*) id. *anokśkenźe saiņk* E:Bug (VI[214]) Nehmt sein Opfer entgegen! *anokśkeńek kandįńek* E:Večk (III[18]) Wir haben unser Opfer gebracht.

[2]**anoks** E:Mar, *anoks* ~ *ano·lks* E:Kal, *ano·tks* [? *ano·lks*] E:Is [осадок масла, отопки] / der Teil von der Butter (Bodensatz), der beim Schmelzen im Ofen auf den Topfboden sinkt; dieser Bodensatz wird zu Hause verbraucht, z.B. mit Kartoffeln gegessen, der klare obere Teil (s. [1]*oj*: *vaņks oj* u. *par oj*) dagegen wird verkauft (E:Mar). | *ľem-anavks* E:SŠant, *ľem-a·notks* [? *-a·nolks*] E:Is = *anoks* E:Mar [vgl. *ľem-alks* E:SŠant (? = *vaņks oj* E:Mar)]. | *oj-ana·lks* ~ *oj-analks* E:Atr VVr, *oj-ana·lks* E:Večk, *oj-nanolks* (~ *oj-nano·lks*) ~ *oj-nanulks* E:Kal, *oj-nanu·lks* E:Nor, *o·j-nau·lks* E:Kad — *vaj-anəlks* M:Suck [? *ojeń* + *alks*] [осадок масла, отопки] / Bodensatz der geschmolzenen Butter.

anokstakšnoms, anokstams, anokstavks, anokśńems, s. *anok*

ano·lks, ano·tks, s. [2]*anoks*

aŋs, s. *andoms*

aŋšimka, s. *aŋkśima*

antfńəms, antftəms, s. *andoms*

anton, anto·ńäŕäś, anto·ša, s. *onton*

anťiχfist E:Mar [антихрист, образ антихриста] / Antichrist, Antichrist-Bild. *kodat kurvat sazorot? ––– śťenas čavoń anťiχfist!* (1[150]) Was für Huren sind deine Schwestern? ––– An die Wand festgenagelte Antichrist-Bilder!

anuk, anuksńikšńims, anuksńims, anukstafńims, anukstaftums, anukstams, s. *anok*

[ańćak] *ańťśak* ChrE E:Mar Hl Večk Kl Ba Kažl, *ańća* E:Gor, *ańśak* ~ *ańćaj* E:SŠant, *ańća·k* ~ *ańćik* E:Kal, *ańćik* E:Ork — **ańťśak** ChrM, *ańća·k* ~ *enćak* M:P, *ańća·k* M:Kul, *ańćəķ* M:Suck [только] / nur, (E:Mar auch, E:Gor Kažl:) [едва (ли)] / kaum, (E:Mar auch:) [только что] / soeben. *ańćak kadovśť lovažįńenzę* E:Mar (2[82]) Es blieben nur seine Knöchlein übrig. *ańťśak sįń* E:Mar Ich kam soeben. *ańćak ľiś ķeŋkśka, udalonzo ľivťäś śeźaka* E:Mar (2[122]) Kaum war er durch die Tür hinausgetreten, so flog eine Elster [ihm nach]. *moń ǵŕevim ańćiķ viχke* E: Kal (2[143]) Ich habe nur einen Ausweg. *śťiŕś ańćak ǵeńa·da uda·lu ķekšums ķäńďįŕś* E:Kažl (2[150]) Kaum hatte die Tochter Zeit gehabt, sich hinter den Ofen zu verstecken. *ańća ľisć son virńestęńť, mäžeń šumńe maŕaví* E:Gor (VII[274]) Kaum dass er aus dem Walde herausgekommen war, was für ein Lärm ist zu hören? *ańća·k śiŕä ķiŕďuńäžä* M:Kul (IV[47]) Ich habe nur die alte (Tochter) Kirdju. *ańćəķ ťamak ťijä, koda moń aťäžä toń aťäćəń* M:Suck (IV[842]) Aber tu mir nicht so, wie mein Grossvater deinem Grossvater (getan hat)! – Tschuw. *ań,ǿžaχ*.

ańćej M:P, *ańći* M:An [маленький] / klein. *kodama ańťśej šabańäj!* M:P Was für ein kleines Kindchen! – [? Türk.].

ańćejńä M:P, *ańćäjńä* M:Pš, *ańćińä* M:An (Dem.) [немного, немножко] / ein we-

nig, ein bisschen. *makst mońďiń ańťśejńä* M:P Gib mir ein wenig! *χəť ańťšäjńä tuk* [M:?Pš ?An] Gib, wenn auch nur ein wenig!

ańćekšnęms, s. *andoms*

ańćema, s. *aŋkśima*

ańćems, s. *andoms*

ańćəf, ańćəfks, ańćəfńəms, ańćəfťəms, s. *anams*

ańćəǩ, s. *ańćak*

ańćəkšńəms, s. *anams*

ańćəma, s. [2]*anams*; [1]*aŋkśima*

ańćəms, s. *anams*

ańćf′, s. *ańźəďəms*

ańći, s. *anams*; *ańćej*

ańćiǩ, s. *ańćak*

ańćima, s. *aŋkśima*

ańćińä, s. *anams*; *ańćej*

ańďa, *s. ańďŕej*

[1]**ańďamo** E:Mar Atr Večk Is NSurk Pavl SŠant Jeg, *ańďa·mo* E, *ańďamu* [E:?Hl] (Gen. *-ń*), *ańďama* E:Ba — **ańďama** M: Pš Kul [ein meist nur in der Volksd. vorkommendes Wort, dessen Bed. einigermassen verdunkelt ist] [(молодой) мужчина, молодой человек] / (junger) Mann, junger Mensch (häufig als Par.-Wort zu *ćora*, *od-ʒora*, *od-aľa* u. dgl.) (E:Mar ?Hl Večk Is NSurk Pavl SŠant Jeg M:Kul); "здоровый, сильный" / stark, kräftig [Mann, Bursche] (E:Jeg); (meist in der Volksd.:) [щегольской, фатовской молодой человек, щёголь] / stutzerhafter, geckenhafter junger Mann, Geck (M:Pš); [юноша, переодетый как девочка] / in der Weihnachtsstube (*roštuvań kudo*) Jüngling, der als Mädchen verkleidet wurde (E:Atr); das Mädchen, das in der "Weihnachtsstube" als Befehlshaberin fungierte; sie wurde aus einem vermögenden Hause gewählt; sie war in eine prächtige Mannestracht gekleidet, hatte um den Leib einen roten Gürtel, auf den Schultern Epauletten aus Stroh u. in der Hand eine Peitsche, mit der sie diejenigen strafte, die den best. Zeremonien zuwiderhandelten (E:Ba); [die zwei Mädchen, die bei den Empfangszeremonien zu Pfingsten (*trovićań śŕečamo*) als Männer verkleidet auftreten, um die Pfingsten entgegen zu nehmen] (E:Pavl); in der 1. Oktoberwoche begehen die Mädchen ein Fest namens *ťejťeŕeń pija* ("Jungfer-Bier") in einem Hause, für dessen Herrn sie im Herbst Getreide geerntet haben (als Miete für das Zimmer); vier Mädchen von ihnen, gekleidet in Mäntel (*sumań*), mit rotem Gürtel um den Leib u. mit gesticktem Tuch auf den Schultern (*lavtomo-paća*), reiten auf gesattelten Pferden von Haus zu Haus u. laden auf dem Hofe vom Rücken der Pferde aus Leute zum Fest ein, wo nach den Melodien der Geige getanzt wird u. die erwähnten vier Mädchen, die *ańďamo* genannt werden, russische Tänze tanzen, während die anderen Mädchen im Kreise um sie hüpfen (E:SŠant). *iľamak ľeďe, ańďamo, iľamak ľeďe, [oχoťńik]!* E:Mar (1[64]) Erschiesse mich nicht, [junger Mann] Andjamo, erschiesse mich nicht, du Jäger! *sakšnoś ańďamńeń kudoń kardaziń kadomzo* E:Mar (1[62]) Andjamo wurde von dem Verlangen ergriffen, Haus und Hof zu verlassen. *kšńiń ajgorońť laŋkso kšńiń lomań, ańďamozo vakssonʒo, ružijazo ǩecęnzę* E:Večk (III[92]) Auf dem Rücken des eisernen Hengstes (sitzt) ein eiserner Mann, neben ihm (steht) ein Jüngling, er hat in der Hand seine Flinte. *ravž ańďamo ťejťeŕ[-]ejť, kadovś ťeťa urojstę* E:Večk (V[124]) Eine schwarzbraune Menschentochter blieb als Waise nach ihrem Vater zurück. *kafto ťejťeŕť eś jutkstonok mńiń ańďamoks naŕažińek* E:Pavl (VI[12]) Zwei Mädchen unter uns haben wir als Andjamo geschmückt. *makst sokińe izińe raužo ańďamońe šumbrań paro či* E:NSurk Gib den Pflügenden und Eggenden, den schwarzbraunen jungen Männern, eine gute Gesundheit! *ańďam jotaj [ďeganza]* [M:Mam] (IV[410]) Ein junger Mann geht (am Ackerstück) vorbei. *tuť naŕažakšńəmä kak ańďama* M:Pš Du hast dich zu putzen begonnen wie ein Geck (sagt man von einem, der sich lange kleidet). *śora viďi ańďama* M:Kul (IV[51]) Ein Getreide säender junger Mann.

ańďamińe E:Gor (Dem. zu *ańďamo*) id. *ańďamińeś kudoso, oža-pážę ušoso.* – *turba* Der junge Mann in der Stube, sein Ärmelende draussen. – Der Schornstein.

ańďamo-čį E:Mar: *uš ańďamo[-]čį, paro[-]čį, uš oχoťńiǩ[-]čį, ružįjńiǩ* (1[66]) [Junger Mann] Andjamo, mein Lieber, du Jäger, du Flintenträger.

[2]**ańďamo**, s. *ańďŕej*

ańďi·ťi M [? дескриптивное слово, значение которого неясно / ? ein deskr. Wort, dessen Bed. nicht klar ist]. *ańďi·ťi ańďi·ťi, paŕ′ći ruća·t ǩeľəpťi.* – *tolś* (*paža·rś*) (IV[614]) ---, es breitet Seidentücher aus. – Das Feuer (die Feuersbrunst).

***ańďŕej** E:Vez — **ańďŕe·j** [M:Mam] [мужское имя, Андрей] / ein Männername, Andrej, Andreas. *ďrigań andŕej* E: Vez (I[179]) [Drigas (Grigors) Andrei (Name eines Runensängers)]. *[ńikla·jńäń ańďŕe·jś] šavəms šukšsa·mań* [M:Mam] (IV[284]) Miklajs Andrej droht mich zu töten. – Russ. Андре́й.

ańďŕe·jńä [M:Mam] (Dem.) id. *[śoveń] aťo·kš kujger-[paťśä, śeťśä· ańďŕe·jeń ańďŕe·jńäś]* (IV[451]) Ein tönerner Hahn mit Fleischlappen aus Birkenrinde, das ist Andrejs Andrej.

ańďŕuša E:SŠant [мужское имя, Андрюша] / ein Männername, Andrjuscha. – Russ. Андрю́ша (Dem. zu Андре́й).

ańďa ~ anďa E:Večk [мужское имя, Андрей] / ein Männername, Andrej, Andreas. *anďań f′iľa laŋks ešǩevi* (V[248]) Sie stösst auf Andjas Filja (trifft ihn zufällig). *ańďa aťań samńila* (V[416]) Der Samila des Andja-Alten.

ańďamo E:Mar id.

ańďo E:Mar Vez id. | *veśeľńe-ańďo* E:Vez ["одноглазий Андрей" (имя некоего рунопевца) / "Einäugiger Andjo" (Name eines Runensängers)].

ańəľams, s. *ańiľams*

aŋəms, s. *andoms*

aŋgəl, aŋǵiľ′, s. *aŋǵeľ*

aŋiľams E:Mar Jeg, *aŋi·ľams* E:Ba Is SŠant, *aŋįľams* E:Kažl — **aŋəľams** M:P Pš Čemb Suck Ur, *aŋľams* M:Jurtk нежить / zärtlich betreuen, pflegen, hegen u. pflegen, verwöhnen, verhätscheln; (M: Jurtk:) нежиться / herrliches Leben führen, sich pflegen, sich verwöhnen. *už ńejś avakaj aŋiľasamak* (als Par.-Wort zu *koľńivsamak*) E:Jeg (II[557]) Oh, Mutter, was pflegst du mich? – [Vgl. *andoms*: *anľems*, *ańťľems*].

aŋiľkasto [E:?Bug] (Adv.) [избалованно] / verwöhnt. *aŋiľkasto ťe pijama son kastoź* (V[204]) Diese Pijama war verwöhnt aufgezogen worden.

aŋľa·ftəms M:Jurtk (Fakt. zu *aŋľams*) [баловать, изнеживать] / verwöhnen, verhätscheln.

aŋiŋä, s. *andoms*

aŋi·s M:Sel (Abl. *aŋi·zda*) укроп / Dill (Anethum graveolens).

aŋivaj M:Temn (Interj.) [? *a* + *ńi* + *vaj*] [увы!] / o weh! (kommt in einem Klagelied vor u. wird nach jedem Verse wie-

derholt). *śťak marfańäj, jalgańäj, učə̑ń ińďžijχńä saśə̑ndə̑jχť, ańivaj* (VIII[394]) Stehe auf, Martha, Freundin, die erwarteten Gäste rücken heran, Anivaj [o weh doch].

ańįľams, ańľa·ftə̑ms, ańľams, s. *ańiľams*

ańńəkšńəms, ańńəms, s. *andoms*

ańo E:Bug NBajt [женское имя] / ein Frauenname (= *ańuša* E:NBajt). *udalonzo ravžo mukor ańo* E:Bug (V[520]) Hinter ihm (steht) Anjo mit schwarzem Hintern. *ťiŕiń ťeťasto ańo vejkińe* E:NBajt (I[468]) Des lieben Vaters einziges (Kind) war Anjuscha.

ańśak, s. *ańćak*

ańťəŕ M:Pš [крошечный, очень маленький] / sehr klein, winzig (wird von einem neugeborenen Kinde gesagt, das ungemein klein ist). – Vgl. [1]*ať́əŕ*: *ať́əŕ-veťä* ein Dorf [Атюрьево] im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa, u. [2]*ať́əŕ*: *ať́ərńä, ať́ŕä* [Frauennamen].

ańťərńä M:Pš (Dem. zu *ańťəŕ*) id. *makst ańťərńä!* Gib ein wenig!

***ańťərgə̑də̑ms** (: *ańťərgə̑dan, -į*) [M:Pš] [очень, сильно уменьшаться] / sich sehr verkleinern, sehr klein werden.

***ańťərgə̑tftə̑ms** (: *ańťərgə̑tftan, -į*) [M:Pš] (Fakt. zu *ańťərgə̑də̑ms*) [сильно уменьшать / sehr verkleinern].

ańťľems, ańťľića, ańťńems, s. *andoms*

ańu M:Kr (Saz) [женское имя, Аню] / ein Frauenname, Anju. *ľep(ä) štaks solaś tŕigań ańuť mazį ľicańac* [Wie weiches Wachs schmolz (zu einem Nichts) das schöne Gesicht von Trigas Anju]. – [Vgl. *ańo*].

ańuńä M:Kr (Dem. zu *ańu*) id. *vaj śudufś makań ańuńäś* (IV[157]) O, die Arme, Makas Anju. – [Vgl. *ańo*].

ańufka, ańuš, ańuša, s. *anna*

ańźəďəms M:Pš Pläj Kuld (Par.-Wort zu *kańźəďəms*) [заботиться, беспокоиться / besorgt sein]. *ťada taŕəďä maŕəďä ťada kańźəďä ańźəďä* M:Pläj (Kuld) [Beunruhigt euch nicht, plagt euch nicht, trauert nicht, seid nicht besorgt].

ańćf' M [горе, печаль, скорбь] / Trauer, Sorge, Kummer. *ťiń ńeźəń oću nužańńťä, ťiń ńeźəń oću ańćfəńťä* Was für eine grosse Sorge habt ihr, was für einen grossen Kummer habt ihr?

apak E(allg.) — **apak** M(allg.) [отрицание] / Vern.-Wort [wird mit dem sogenannten Part. IV gebraucht; eine derartige Bild. wird meist adverbial gebraucht u. bedeutet 'ohne zu tun, ohne getan zu haben', bisweilen auch adjekt. 'ungetan' od. sogar substant.]. *jovtaź valoś śijań, apakoś sįŕńeń* [E:?Bug] (VI[220]) Ein ausgesprochenes Wort ist Silber ('silbern'), ein unausgesprochenes Gold ('golden'). | *apak čačtoź* E:Mar [не рождённый / nicht geboren]. *apak čačtoźiś kuloś, a čačtoźiś žįv. – adam dį iľija* (2[25]) Der nicht Erzeugte ist gestorben, der Erzeugte aber ist lebendig. – Adam und Elias. | *apak duma* E:Mar [необдуманный] / unbedacht, unüberlegt. | *apak iŕeť* E:Atr [трезвый] / nüchtern. | *apak jartsa(k)* Chr[E] — *apak jarʿcak* M [не евши] / ohne gegessen zu haben. *mon iľa·də̑ń apak jarʿcak* M Ich blieb ohne Essen. | *apak jofńe* E:Večk [не рассказывая] / ohne zu erzählen. *mon apak jofńe onot sodasa* Ohne dass du ihn erzählst, weiss ich deinen Traum (worauf er deutet). | *apak ľikšńiķ* E:Kad [татарин (тайное слово)] / Tatare (Geheimw.) [wörtl.: Ungetaufter]. | *apak ťeťť* M:Temn [некастрированный] / unverschnitten. *śiń alə̑st ķiľďeľʿť apak ťeťť ajgə̑rʿt* (VIII[294]) Sie würden (unter) sich ungeschnittene Hengste spannen. | *apak ťiŋgeť* E:Mar [не на-

битый обручами] / nicht mit Reifen beschlagen. *apak ťiŋgeť poza paŕť* (1[130]) [Sie sind wie] nicht mit Reifen beschlagene Dünnbierfässer. | *apak ťiŕa* E:Mar [не огороженный] / unumzäunt. *moľan apak ťiŕa kardaznęń* (1[148]) Ich werde kommen zu ihrem [dem] unumzäunten Hofe. | *apak pomńa* E:Kažl [не припоминая] / ohne sich zu besinnen. *sįń, äś ťrast apak pomńa, kona kov kona kov, [soraćť]* (2[152]) Besinnungslos [unbesonnen] liefen sie einer hierhin, der andere dorthin auseinander. | *apak purnakseŕńak* E:Mar [не одетый / nicht bekleidet]. *apak purnakan[-]seŕńakan, apak orčakan[-]kaŕakan* (1[178]) Ich bin nicht ausgerüstet, geschmückt, ich bin nicht bekleidet, geputzt. | *apak soda* E:Ba незнакомый / unbekannt. *marįnza tuś apak-soda ťäjχťįŕ* Mit ihm machte sich ein unbekanntes Mädchen auf den Weg. | *apak točak* M:?Saz [не точа / ohne zu drechseln]. *stanc(a) apak točak točaf ťiľgańä·ś* (IV[140]) [Sie] hat die Beine wie gedrechselt, ohne dass sie in der Bank gedrechselt wurden. | *apak tonavtńe* Chr[E] E:Mar [не учившись] / ohne gelernt zu haben, ohne zu lernen. *apak tonavtńe kaŕťak a kodaviť* E:Mar (2[76]) Ohne Lernen können nicht einmal Bastschuhe geflochten werden. | *apak truďa* E:Mar [не трудясь] / ohne sich zu mühen. *apak truďa śurojak a čačį* (2[76]) Ohne Arbeit wächst auch das Korn nicht. | *apak učiķ eŕvak* E:Kad — *apak učt* M:Pš Čemb неожиданный / unerwartet. | *apak uŕvakst* E:Mar — *apak eŕvä·jaftt* M:Sel [неженатый, холостой] / unverheiratet, Junggeselle. *son apak ervä·jaftt* M:Sel (IV[823]) Er ist unverheiratet. | *apak ušįď* E:Kažl [неначатый, нетронутый] / unbegonnen, unberührt. *son jam vakant apak ušįď bokįť koda väľufcaz äś čiŕįzįnza* (2[150]) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze zu sich. | *apak veľťa* E:Mar [не покрывавши] / ohne gedeckt zu haben; [непокрытый] / ungedeckt. *moľan ––– apak veľťa latońeń!* (1[148]) Ich werde kommen ––– zu ihrem ungedeckten Schober! – Vgl. *a; afaka.*

apaľavə̑ms, s. *opaľavoms*

***apə̑ďəms** (: *apeďan, -i ~ apə̑ďan, -i*) M:P, *apə̑ďəms* M:Pš [падать (лишь о детях)] / fallen (nur von Kindern gebraucht, gew. *prams*). *vaźťsä apə̑ťś mastə̑ru* M:Pš Deine Mütze fiel auf den Boden.

***apə̑ťkšńəms** (: *apeťkšńan*) M:P (Frequ. zu *apə̑ďəms*).

***apə̑ťfťəms** (: *apeťfťan, -i*) M:P, *apə̑tfťəms* M:Pš, *apə̑tfťəms* M:Čemb (Fakt. zu *apə̑ďəms*) [заставить падать] / fallen lassen (M:P Pš); [подбрасывать] / hinaufwerfen od. hinaufschwingen (einen Gegenstand, so dass er droben bleibt) (M:Čemb).

***apə̑ťńəms** M:Čemb (Frequ. zu *apə̑ťťəms*).

apu·ftə̑ms E:Nask — *apftə̑ms* M:P (tr.) [подбрасывать] / hinaufwerfen od. hinaufschwingen (einen Gegenstand, so dass er oben bleibt; so auch, wenn z.B. die Kinderwärterin das Kind im Schwung hochhebt); [ставить силки] / eine Falle (ein Fanggerät) aufstellen. *väŕi apftsamaź ńeńəľťi tokaj pŕäńäźä* M:P Sie schaukelten mich nach oben, und mein Kopf traf den Himmel. | *tufks apftə̑ms* M:P [ставить силки] / eine Falle (ein Fanggerät) aufstellen. *tufks apftan* Ich stelle (spanne) die Falle auf. – [Vgl. *avtoms: aftə̑ms*].

apfńəms M:P (Frequ. zu *apftə̑ms*).

***apfńəkšńəms** (: *apfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *apfńəms*).

apkaž E:Mar, *apka·š* E:Atr Ba Večk Is — **apkaš** M:P [сыпь, накожная болезнь] / irgendein Ausschlag, eine Hautkrankheit (E:Atr Ba: wobei in der Haut irgendwelche Würmer entstehen, die man hinausziehen muss) (E:Mar Atr Ba); [раковая болезнь] / irgendeine Krebskrankheit (E: Mar Večk M:P: kann den Finger verzehren, M:P auch: die an der Innenseite der Finger- u. Zehengelenke entsteht ["*apkaš šačəndį*"]); [женский половой орган] / das weibliche Geschlechtsorgan (Vulva) (E:Is). *apka·št ќeľ-va·ŕazot!* E:Večk Krebs dir in den Mund! – [Vgl. *apokš*].

apkašќe [E:?Bug] (Dem.) [женский половой орган] / Scham, Vulva. *paľińenzę ќepėťca, apkašќenzę ľepšńisa* (V[364]) Ich hebe ihr Hemd und drücke ihre Pfotze.

apo E:Seledba [женское имя, Варвара] / ein Frauenname, nach P. identisch mit dem russ. Namen Warwara (Barbara). *koda śe vašeťńe praftįť avast ќis, išťa apo praftozo mošoń ќis* (VI[198]) Wie diese Füllen sich nach ihren Müttern sehnen, so soll sich Apo (Varvara) nach Moscho (Nikifor) sehnen.

apokš E:Vač нарыв (если без всяких видимых причин нарывает) / Eiterbeule, Geschwür (wenn so etw. ohne irgendeinen sichtbaren Grund entsteht; = *ťäj orma*). *kortaftuma ťäj-ormado* od. *apogždo* (III[127]) Zauberspruch gegen ein Geschwür oder die *apokš*-Krankheit. – [Vgl. *apkaž*].

apŕakams M:Pš наставлять с упреком или уговором / tadeln, belehren, zurechtweisen. – Russ. упрека́ть.

apŕakakšńəms M:P (Frequ.) [обещать / versprechen]. *śťirʿńəń śäräďəmstə̂st apŕakakšńəsaŕ ṕervaj anajəńďi, śä [ṕəčќä·j]* (IV[728]) Verspricht man die Töchter, wenn sie krank liegen, dem ersten Bettler [? Bewerber zur Frau], wird diejenige (die versprochen worden ist) gesund.

apŕeľ' E — **apŕe·l** M:P [апрель] / April. – [Russ. апре́ль].

apsə̂rdams M:Ur Jurtk хватать / erhaschen, erschnappen, ergreifen. – [Vgl. *afto·rdams*].

apsə̂ŕams M:Ur Jurtk (Iter.) [скрести, царапать] / scharren, schaben, zusammenscharren, kratzen.

apu·ftə̂ms, s. *apə̂ďəms*

[1]**ar** [M:Mam] (Interj.) [вот!, смотри!] / sieh mal! *va [malaďe·tś rabo·ťńekś], ar, taga anttä [ťańťśťińasta]* (IV[884]) Sieh mal, du bist ein tüchtiger Knecht, komm, ich gebe dir Süsses zu essen!

[2]**ar**, s. [1]*är*

[3]**ar**, s. [1]*jär*

ara E:Mar — **ara** M:Ur разве / denn, etwa, es sei denn, dass. – [Vgl. *arašk*; *arašt(į)*; *araźďi*; *araźi*].

araf, *s.* [1]*arams*

arafńems, araftə̂ms, araftoms, s. [1,2]*arams*

araftums, araj, arajəńďi, arak, s. [1]*arams*

araka M:P Pš (Gen. *-ń*) [плохой, негодный (хлеб, слабое пиво)] / schlecht, unbrauchbar (Brot od. Dünnbier) (*poza*), (auch:) [негодная пища] / schlechte Speise (von solchen, die nicht mit einem Male aufgegessen werden, sondern aufbewahrt werden) (M:P); [негодный, плохой (пища, питьё)] / unbrauchbar, schlecht (von Speise u. Getränk) (M:Pš). *mon arakat pańan* M:P Ich backe schlechte Brote (od. schlechtes Brot). *pozaś araka* od. *arakaks aśtši* M:P Das Dünnbier ist verdorben. – ? Tat. *arьk* 'mager, kraftlos'.

arakš E [неистовый, яростный] / rasend, wütend. – [Vgl. [1]*aralams*].

arakškadoms E [разъяриться, приходить в ярость] / rasend, wütend werden, in Wut geraten.

arakšnoms, arakšnums, s. [1]*arams*

aralaftə̂ms, aralaj, aralakšńəms, s. [2]*aralams*

[1]**aralams** E [бушевать, буйствовать] / rasen, wüten, toben; [бесноваться] / rasend, wütend sein. – [Vgl. *arakš*: *arakškadoms*].

[2]**aralams** M:P Pš, *arəľams* M [помогать, оказывать помощь] / beistehen, zu Hilfe kommen (*soń* ihm, z.B. einem Menschen, der angegriffen wird); [пытаться спасать] / zu retten versuchen (*kutt* ein Haus, das in Brand geraten ist; vgl. *posabľams*). | *ṕŕä arťiľams* E:Kažl — *ṕŕä aralams* M:P [Mam] [защищаться] / sich verteidigen. *ožu, [ťäŕäj, śävan] tumə̂ń [iľińä·], aralasa [ṕŕäźeń]* [M: Mam] (IV[869]) Wart, Mutter, ich nehme eine Eichenrute und verteidige mich! – Tat. *arala-* (TLM, Nr. 19).

aralaj [M:P] [защитник] / Schützer, Verteidiger. *toń aralajćä śudufś ťomań ľošuńäś* (IV[302]) Tjomas Ljoschu, der Verfluchte, ist der, der dich schützen wird.

**aralakšńəms* (: *aralakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *aralams*).

**aralaftə̂ms* (: *aralaftan, -į*) M:P (Fakt. zu *aralams*) [заставлять защищать, защищаться] / verteidigen lassen, sich schützen (*lomaťńeń kätsta* [при помощи других] / vermittels der anderen).

[1]**arams** ChrE E:Mar Nask Večk Bag Kozl Vez NSurk Mokl SŠant Jeg Ta — **arams** ChrM M:P Pš Sar Kr Cjatn Temn Sel An Ur становиться / sich stellen, hintreten (ChrE E:Mar Nask Bag Mokl SŠant Jeg ChrM M:P Pš); [менять свое место] / seinen Platz wechseln, verändern (z.B. im Zimmer vom Stuhle auf die Bank od. von der Stube hinaus, nicht aber von dem, der in ein anderes Dorf siedelt) (M:P); [? лежать] / [?] liegen, gelegen sein (M:P); стать / werden, sich verwandeln (ChrE E:Mar Hl Nask [?Bug] Bag Kozl Vez Ta ChrM M:P Sar Kr [Mam] Cjatn Temn Sel); (*araj, araś*, mit od. ohne All.) придётся, "надо" / es ist (jdm.) notwendig (etw. zu tun), einer muss (M:P Sel), [*araj* + All. auch:] [кажется (кому-то), по мнению (кого-то)] / es scheint jdm., nach Ansicht (Meinung) jds. (M:Kr); причиниться от места, попритчиться / erkranken (M:P: von einer Stelle; M:Pš An: от спора / von einem Streit) (M:P Pš An); попритчиться / plötzlich erkranken (M:Ur); [ставить (что-л.)] / etw. stellen (M:Kr). *voľnoj śŕet alov eľ aran* E:Mar (1[164]) Ich trete unter das freie Licht hervor [Ich gehe hinaus in die Sonne]. *sįń tušť dį pokš ќev ekšęs araśť* E:Mar (2[88]) Sie gingen und stellten sich hinter einen grossen Stein. *arak tarkazə̂t [tarka·zįt]* E:Nask (III[253,255]) Stelle du dich auf deinen Platz! *už ќi ulońťe ton arak* E:Mokl (V[116]) Stelle dich an die Wegscheide! *kolmo ugolga ńińďeńek arams* E:SŠant (I[9]) Wir sollen in drei Ecken treten. *koz araj, ocu vast(a) sajńäj* M:P Wohin immer es (das Waisenkind) sich stellt, ist es im Wege. *jarʿtsama aran* M:P Ich setze mich, um zu essen. *tujan kutsta, aran ušu* M:P Ich gehe aus der Stube und trete hinaus. *ez(a) arak* M:Pš Stelle dich hierher! *mon koza [ťisa·] a soń arasa* M:Kr (IV[167]) Wohin bringe ich ihn, wohin setze ich ihn. *araś ińazurks* E:Hl Er wurde Kaiser. *šumbra čińeks arazo* E:Bag (VI[148]) Möge es (uns) Gesundheit bringen! *a-mašťį eŕńeks arazo* E:Kozl (III[9]) Möge es sich in nicht endenden Wohlstand verwandeln. *pokšoks araś laŋgozon* E:Ta (V[398]) Er hat sich

zum Vormund über mich gestellt. *vaj moŕaś araś son kafto śťenaks* E:Vez (I[70]) Das Meer wurde zu zwei Wänden. *ṕervaj akša koda lov, tosa araj koda sod.* – *kujgə̑rś i ǩäšəś* [M] (IV[659]) Zuerst weiss wie Schnee, wird dann wie Russ. – Die Birkenrinde und der Teer. *araś ǩemgafksuva ǩizə̑sa* M:P Er wurde 18 Jahre alt. *[ľemfťəṁä] šabaś kukuks araj* M:P (IV[723]) Das ungetaufte Kind verwandelt sich in einen Kuckuck. *ton arat əľi vaśäń polańaks* M:Sar (IV[181]) Wirst du [zu mir] als Eheweib kommen? *araś kuļiks, [kalmaźä]* [M:Mam] (IV[45]) Als sie starb [eig.: Leiche wurde], begrub er sie. *[moďińä] araś maštiks [ǩeľṁä] vetsta* M:P Ich bekam Fieber vom Trinken des kalten Wassers. *sə̑rʿka·mda [ṁeľä] mə̑rda·ms araj, af uda·laj* M:P (IV[710]) Muss man nach einer Abfahrt zurückgehen, (dann) hat man kein Glück. *är lomańďi eŕäví* (nicht: *araj*) *maksə̑ms ṕednajťi* M:P Jeder Mensch soll dem Bedürftigen (etwas) geben. *ťäńi, ––– mońďein araj kulə̑ma* M:Sel (IV[809]) Jetzt ––– muss ich sterben. *ďe·inza* (< *sońďe·inza*) *aš [ṁeźä] ťijmə̑s, araj, [ṁäŕkś] moľmə̑s* M:Sel (IV[834]) Es ist nichts zu machen. Man muss wohl hingehen, sagte er. *[eśťienza] araj aš [kuľińats]* M:Kr (IV[96]) Sie glaubt, dass es keinen Zuhörer gibt. *mon arań śe vaststa* M:P Ich erkrankte von jener Stelle. *sarazə̑ń udə̑m vasc af šäŕəńďišť, sarazə̑ń śeľmə̑sa arat* M:P (IV[728]) Den Liegeplatz des Huhns behamt man nicht, (sonst) bekommt man Nachtblindheit ("Hühnerauge"). I *bokav arams* E:Mar — *poku arams* [M:Mam] [отходить в сторону] / zur Seite gehen (z.B. auf dem Wege, vor dem Fenster weg). *ei, turatšo·k, ton [araľeť] poku* [M:Mam] (IV[849]) O, du Dummkopf, du hättest dich beiseite stellen sollen. I *gŕexs arams* [M:Pičep] [попасть в беду, обнищать] / in Elend, Not geraten. *murdzań avaś gŕexs ṕäk araś* (VIII[258]) Die Murdza-Frau geriet in eine grosse Not. I *joramsarams* E:Mar [приготовляться (к отправлению)] / sich fertigmachen, sich ausrüsten, sich zur Abfahrt vorbereiten. *joran-aran bazarov* Ich mache mich fertig, um zum Basar zu gehen. I *pə̑lma·ńža* (~ *-nža* ~ *-nža*) *laŋks arams* M:Pš [стать на колени] / niederknien. *arama pə̑lma·nža* (*-ža*) *laŋks* (IV[776]) Man muss auf die Knie fallen. I *pə̑lma·ńʿźe ṕŕas arams* ChrE — *pə̑lma·ńža ṕŕas arams* M:P id. – [Vgl. [2]*arams*].

arak M:P Jurtk (Interj., eig. Imper. 2. Sg. von *arams*) [приди!] / komm! (*śe* hierher); [иди!] / geh (*to* dorthin) (M:P); [прочь!] / fort! (M:Jurtk).

araj M:P Sel [будущий, наступающий] / kommend; [проистекающий] / herrührend (M:Sel); пребудущий (год), [на второй год] / (für, auf) das übernächste (Jahr) (M:P). *varmast(a) araj akša* M:Sel (IV[752]) Vom Winde kommender Star. I *araj ǩizə̑ś* M:P [второй, будущий год] / das übernächste Jahr. I *ṕerf araj* M:P Sučk [моток (пряжи)] / Strähnenband (M:P); wenn es zu viel Aufzugfäden gibt, so dass sie nicht im Weberkamm Platz haben, werden die überflüssigen, die man abschneiden muss, so genannt (M:Sučk). *ṁezaro ṕerf arast kodat?* M [Wieviele Strähnen (eig.: Strähnenbänder) wirst du weben?]. I *arajəńďi* M:P [на второй, будущий год] / auf, für das übernächste Jahr.

araf [M:Pš] [какая-то болезнь / eine Krankheit, die durch Berührung von etw. od. durch eine Kränkung von Naturgeistern, Verstorbenen usw. verursacht wird]. *[praśtše·ŋgä] kalma laŋksa kulə̑sta [äŕeksta arafəńďi]* (IV[790]) Versöhnung auf dem Friedhofe, falls die Krankheit von Verstorbenen kommt. I *araf-vasta* M, *arafvastə̑* M:P [болезнь / Krankheit]. *lovaža ńäjat, araf vastćä* (*f-*) *ǩäŕməďi* M:P (IV[733]) Siehst du [im Traume] einen Leichnam, wirst du von einer Krankheit gepackt. *ruz ńäjat, araf vastćä sə̑rʿka·j* [M:P] (IV[735]) Siehst du [im Traume] einen Russen, wirst du krank. *andat tatarʿt, araf vastćä kattanza* M (IV[730]) Gibst du [im Traume] einem Tataren zu essen, wird deine Krankheit dich verlassen. I *veď-araf* M:P [вред, причиняемый водой] / vom Wasser herrührender Schaden (bekommt z.B. ein Kind, wenn es beim Schwimmen im Wasser mit einem anderen gestritten hat); [кошмар, удушье] / Alp, Alpdrücken. *moďińä sašəńć veďarafəžä jotaj veť* [Mir kam in der letzten Nacht mein Wasserschaden (Alpdrükken)]. I *vecta araf* M [болезнь от воды / eine vom Wasser herrührende Krankheit].

aram ChrM M:P Sal Aleks Kr Patra Čemb (indekl., mit All.) [кажется (кому-л.), по мнению (кого-л.)] / es scheint (jdm.), nach der Ansicht (jds.). I *eśťinza(ń) aram* M:P Sal, *eśťinz(a) aram* M:Aleks Patra, *eśťijənza ~ eśťinz(a) ~ eśťinza(ń) aram* M:Kr [по его (своему) мнению] / seiner Ansicht nach, seines Erachtens. *eśťinza aram rakšań maŕäjc aš* [M:P] (IV[408]) Es scheint keinen zu geben, der das Pferd hört. *eśťinza aram šomań maŕäjc aš* [M:Kr] (IV[79]) Sjoma glaubte, dass niemand ihn bemerke. *eśťijənza aram maŕäjəc ajaš* M:Kr Er glaubt keinen Zuhörer zu haben. *eśťinz(a) aram odəŕväńäť maŕäjc aš* M:Patra (IV[94]) Die junge Frau glaubte, dass niemand sie wahrnehme. *eśťinza(ń) aram maŕäjəc ajaš* M:Sal (IV[106]) Es scheint keinen zu geben, der ihn vernimmt. I *məďe·ńəǩ aram* M:P [по нашему мнению] / es scheint od. schien uns (= *araj, araś*). *məďe·ńəǩ aram, ašəľ tosa ǩivə̑k* (*aš ǩivə̑k tosa*) Wir glaubten (od. glauben), dass da niemand war. I *moďińe aram* ChrM M:P, *mońďi aram* M:P [по моему мнению, по-моему] / es scheint mir, meiner Ansicht nach. *śembä moďińä aram ćebärʿť* M:P Meiner Meinung nach sind sie alle schön (trefflich). *mońďi aram ťä ťevś ťijəma·ľ va ťafta* M:P Meines Erachtens sollte man diese Sache in dieser Weise verrichten.

arama M попричение / eine unerwartete, plötzliche Krankheit, die von einem Unglücksfall herrührt od. irgendwie zugefügt worden ist.

**arakšnoms* E:Gor Bug Večk Vez Mokl, *arakšnums* (3. Sg. Präs. E:Kal *arakšnę·*) E:Hl Kal (Frequ. zu *arams*) [становиться] / sich stellen, hintreten. *kavtoń ṕeľev, uχ avakaj, sįń arakšnosť* E:Gor (VII[230]) Sie stellten sich, Mutter, zu beiden Seiten. *ǩeŋkš udalov bašǩir-ava arakšnoś* E:Večk (I[215]) Die Baschkirin stellte sich hinter die Tür. *son ki uļińes arakšnoś* E:Mokl (V[118]) Sie stellte sich an eine Wegscheide.

arćems E:Mar Večk, **arćims* E:Hl, **arśems* E:SŠant — *arśəms* (vgl. *arćems*: *arśəms* 'denken, wünschen') M:P Pš Kr, **arśəms* M:Temn, *arćəms* M:Ur (Iter.-Frequ. zu *arams*) становиться / sich stellen (E:Hl SŠant M:P Pš Temn); [превращаться] / sich verwandeln (M:Kr). *paradu paras sįń arćišť* E:Hl (1[162]) Sie stellten sich paarweis[e] auf. *vaj krugomganok ṁińek sįń arśišť* E:SŠant (I[155]) Sie werden uns umstellen. *[šiť jakašť] śoraks, a [veť arsįšť ṕeŕṁe·tšeks]* M:Kr (IV[864]) Am Tage gehen sie als Männer, in

der Nacht verwandeln sie sich in Wildtauben. *ušə̑ć uľćav jakama, užeńava [arśema]* M:Temn (VIII[310]) Sie begann auf die Strasse zu gehen, sich [mit Burschen] hinter die Ecken zu stellen.

arćekšnęms [E:?Bug], *arćekšńims* E:Hl (Frequ. zu *arćems*) [становиться] / sich stellen. *vir čiŕeva arćekšnęśť* [E:?Bug] (V[234]) Sie stellten sich an den Waldrand.

**aratoms* E:NSurk (Pass. zu *arams*) становиться / sich stellen [gestellt werden]. *kumaćť kumaćť ķepiťi, stamet stamet aratį* (II[469]) (Farbig) wie Kumatschzeug geht es (das Morgenrot) auf, (schön) wie Stamet bleibt es stehen.

aravoms E:Večk (Refl.-Pass. zu *arams*) [случайно становиться куда-н.] / sich zufällig irgendwohin stellen. *pokš ķijava moľemstę ––– ķi ve bokav araviń* (II[141]) Als ich den Hauptweg ging, ––– da kam es, dass ich mich an den Wegrand stellte.

aravtoms E:Mar Bug MKka, *araftoms* E:Večk Bag, *araftums* E:Hl Kal — *araftə̑ms* M:Kr Sel (Fakt. zu *arams*) [ставить, класть] / stellen, legen; [ступать куда-н.] / irgendwohin treten; (M:Kr:) [превращать] / verwandeln. *kušťima pes aravtįka* E:Mar (1[40]) Stelle es an der Treppe hin. *čii šapkanzo aravsį* [E:?Bug] (V[470]) Er läuft herbei und hält seinen Hut hinunter. *tarkas pŕevenzę aravtįť* [E:?Bug] (VI[206]) Gib ihm den Verstand zurück ["Stelle seine Vernunft an ihren Platz"]. *moń [aravtįmiź] moń [mera] alov* E:MKka (II[108]) Man zwang mich unter das Massbrett zu treten. *už ṕeć ikeľej araftįź* E:Bag (I[282]) Man liess sie vor den Ofen treten. *son sońćinzę veď-paŕť ķiť boks araftįzę* E:Kal (2[145]) Sie (das Weib) stellte die Eimer am Wege beiseite. *araftə̑źä ružja·nts šumba·zť laŋks* M:Sel Er richtete die Flinte auf den Hasen. *paksäń kavalńaks soń araftə̑źä* M:Kr Er verwandelte ihn in eine Feldweihe.

**arafńems* E:Večk (Frequ. zu *araftoms*) [заставлять ступать] / treten lassen, zu treten zwingen. *mera alov tataroń ćorań arafńiź* (I[459]) Der Tatarenjunge wurde unter das Massbrett gestellt.

**aravtovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *aravtoms*). *koda ńeťe [purnaviť] ve tarkas i lovoviť i tarkazost [aravtoviť]* (2[13]) Wenn diese auf eine Stelle gesammelt und gezählt und an ihren Platz gebracht werden [können].

[2]**arams** E:Bug Večk Vez — **arams** M:P Čemb Kars [Par.-Wort zu *jomams, juma·ms*] [пропадать, гибнуть, погибать и т. д. / verlorengehen, zugrundegehen, umkommen usw.]. *ton jomak, ton arak* E:Večk (III[138]) Du sollst umkommen. *jomiń avoľ ťeťadon, arįń avoľ avadon* E:Večk (II[305]) Ich bin nicht durch meinen Vater verkommen, ich bin nicht durch meine Mutter verloren gegangen. *juma·ś, araś* M:P Er starb, kam um. *juma·ś araś aťäźä* M:Kars (IV[242]) Mein Mann ist gestorben. – [Vgl. [1]*arams*].

arama M:Saz: **juma·ma-arama* [умирание, смерть, гибель] / das Sterben, das Umkommen. *kuť i śudə̑źä son af juma·mu, soń af juma·mu ķirďuń aramu* (IV[16]) Wenn sie auch sie verfluchte, so nicht (gerade), dass sie sterbe, nicht (gerade), dass sie sterbe, nicht, dass Kirdju umkomme. | *jumam-aram-ši* M [день гибели / der Tag des Zugrundegehens]. | *sęŕ-aramo-tarka* E:NSurk [место смерти / Sterbeort]. *tįń sadojaťa sęŕ-jomamo tarkazon uš sęŕ-aramo tarkazon* (II[474]) Kommt an die Stätte des Hingangs meines Leibes, an die Stätte des Hingangs meines Leibes!

aramańä [M:Mam] (Dem. zu **arama*): *juma·mańä-aramańä* [умирание, смерть, гибель / das Sterben, das Umkommen]. *ton [kuľa·ksakšńek ťäďakaj-avakaj juma·mańäźeń-aramańäźeń]* (IV[549]) Erkundige dich, liebe Mutter, nach meinem Tode!

araftoms [E:?Bug] — *araftə̑ms* M:P (Fakt. zu *arams*) (als Par.-Wort zu *jomaftoms, juma·ftə̑ms, ima·ftə̑ms*) [заставлять убивать / töten lassen]. *kov jomaftoms polazo, kov araftoms vastazo* [E:?Bug] (V[420]) Wie ('Wohin') kann er seine Frau umbringen, wohin kann er seine Gattin tun.

**arafńems* E:Kut (Frequ. zu *araftoms*). *ton jomafńesįť, od-ćora, ejkakšot, ton arafńisak, aňďamo, šeńijat* (V[266]) Du wirst, junger Mann, es dahin bringen, dass deine Kinder verloren gehen, du wirst, Andjamo, deine Familie zugrunde richten.

arań [? Part. von [2]*arams* ? потерянный / ? "verlorengegangen"]. | *arań korʻtaj* M:P Pš простенький, простоватый болтун / unverständiger, unvernünftiger Plapperer, Schwätzer; [простоватый, простодушный] / etwas simpel, einfältig (M:P); [говорящий медленно и в то же время громко] / jmd. der langsam u. zugleich mit lauter Stimme spricht (M:Pš). *ton arań korʻtajat* M:P Du bist ein Schwätzer. – [Vgl. [2]*arams* u. auch tschuw. (P.) *aran-aran* 'mit Mühe'].

araś E(allg.) — **araś-** M:Sel [negatives Suppl. für 'sein', 3. Sg. Präs., Grund-F., die nach Art der Nomina konjugiert wird] нет, не имеется / ist nicht (vorhanden), existiert nicht, es gibt nicht, es mangelt; [mit Gen. u. Poss.-Suff. am grammatikalischen Subj.] (die betr. Person) hat (ihn, sie, es) nicht; [не] / nein, nicht. [Die übrigen bel. Präs.- u. Prät.-F.:] 1. Sg. Präs. *araśan* E(allg.) ich bin nicht, mich gibt es nicht; 2. Sg. *araśat* E(allg.) du bist nicht, dich gibt es nicht; 3. Pl. *araśť* E(allg.) M:Sel sie sind nicht (vorhanden), existieren nicht, es gibt sie nicht; [mit Gen. u. Poss.-Suff.] (die betr. Person) hat sie nicht; Prät. 1. Sg. *araśeľiń* E(allg.) ich war nicht, mich gab es nicht; 2. Sg. *araśeľiť* du warst nicht, es gab dich nicht; 3. Sg. *araśeľ* er (sie, es) war nicht, existierte nicht, es gab ihn (sie, es) nicht; [mit Gen. u. Poss.-Suff.] (die betr. Person) hatte ihn (sie, es) nicht; 1. Pl. *araśeľińek* E(allg.) wir waren nicht, es gab uns nicht; 2. Pl. *araśeľiďe* E(allg.) ihr waret nicht, es gab euch nicht; 3. Pl. *araśeľť* E(allg.), *araśiľťť* M:Sel sie waren nicht, existierten nicht, es gab sie nicht; [mit Gen. u. Poss.-Suff.] (die betr. Person) hatte sie nicht. *koso uľńiń, śesę araśan* E:NBajt (VI[224]) Wo ich war, dort bin ich nicht (mehr) (so lässt man eine unbehagliche Frage ohne Antwort). *mon viť šeńbijzę toľka veťe čiť kudusa koda araśan* E:Šokša (VII[462]) Ich bin ja nur fünf Tage insgesamt von Hause weggewesen. *ton jala kosojak araśat* E:Mar (2[123]) Aber nirgends warst du (= Dich gibt es [immerhin] nirgends). *kudoś čavo, ķijak araś* E:Mar (2[80]) Das Haus ist leer, niemand ist da. *kulumańe ńeńge araś* E:NBajt (VI[224]) Gegen den Tod gibt es kein Mittel. *kuduťes ķijak araś* E:Kal (2[144]) In der Stube war niemand. *kudom araś* E:Mar (1[20]) Ich habe kein Haus. *araś uŕam vaśkamum* E:Hl (1[160]) Ich habe (freilich) keine Brudersfrau, keine Verzärtlerin. *laŋgə̑st orčams paľat araś* E:Jeg (1[104]) Du hast kein Hemd zum Anziehen. *vaśiďʼ(e)jak araś ńejiń nužazo* E:Mar (1[50]) Mehr denn früher leidet er auch jetzt keine Not. *son ńefʼńä ṕŕanza iķiľä, bįta araś ńeľiza ozams* E:Kažl

(2[150]) Er stellt[e] sich erst an, als ob er sich nicht setzen möchte. *ʌeńəpʦ́ pil'ǵənts – polats araś* [M:Sel] (IV[238]) Sie streckte ihr Bein aus – ihr Gatte ist nicht da. *ńej araś jarcams mińek śuronok* E:Mar (1[36]) Jetzt haben wir kein Getreide zum Essen. *tuji araś ťakam ńeľzeť?* E:Večk Gefällt dir mein Kind oder nicht? *išťat mastor laŋksojak araśť jarcamot* E:Mar (2[106]) Solche Gerichte gibt es nicht in der ganzen Welt. *moń araśť ľeľam uŕežęm* E:Mar (1[200]) Ich habe keinen Bruder, keine Schwägerin. *solotnę ʌiď ńińik araśť* E:Kal (2[128]) Wir haben ja kein Malz. *ťesę araśeľ kudińe* E:Mar (2[116]) Es gab hier kein Häuschen. *kavto čast araśeľ ojmęzę* E:SŠant (I[23]) Zwei Stunden war sie (wie) leblos. *konat araśeľť ʌe dumso* E:Mar (1[156]) Wer an eurem Plane nicht teilnahm. *araśeľť sįnst a ejďest a kakšost* E:Vez Sie hatten keine Kinder, keine Nachkommen. *ńeť araśeľť sįń kortaź* E:MKly (VII[24]) Diese (Sachen) blieben unbesprochen.

araś-tarka (~ *ara·ś-tarka*) E:Mar, *araś-tarka* E:Bug [недостаток, нужда, потребность] / Mangel, Entbehrung, Bedürfnis. *mińek ńej araś-tarkanok* E:Mar Wir haben jetzt Bedürfnis (an allem). *eś paro[-] čiť ton kandat, araś[-]tarka ton ťejat* [E:?Bug] (V[506]) Trägst du dein Eigentum (in alle Winde), machst du dir Armut.

araś-čį E, *araś-či* ~ *ara·ś-či* E:Mar, *araś-či* E:Petr Bug беднота, [нужда, недостаток] / Armut, Bedürfnis, Mangel. *narod eŕe araś-čisa* E:Petr (VIII[120]) Die Leute leben in Armut. *[ńej] eŕan[-]aštan mon araś[-]čisę* [E:?Bug] (V[146]) Nun lebe ich in Armut. | *araś-čisa* E:Petr (Iness.) бедный / arm. *uľiń ďářajť ʌeľesa araś-čisa lomatť* (VIII[84]) Gibt es im Dorfe arme Leute. *[araśčisįńť] ṕeľďe saiť ķeḿeń-ķeʌeťeje aša* (VIII[152]) Von einem Armen nahmen (forderten) sie 10–15 Rubel.

araśke E:Gor Ufa [недостаток, потребность, нужда] / Mangel, Bedürfnis, Entbehrung. *ʌeŕďe ṕiżeḿeks ṕiżezę, aldo ľiśmaks ľišezę, ťe araśkeńť ṕeščazo* E:Gor (VII[112]) Sie möge von oben als Regen regnen, von unten als Quelle hervorsprudeln, (und so) diesen Schaden ersetzen!

ara·šk E:Atr разве / denn, etwa (in Fragesätzen). *arašk toso son?* Ist er denn dort? – [Vgl. *ara*; *arašťį*; *araźďi*; *araźi*; *raźďä*; *raźi*].

arašťį E:Mar, *arašt* E:SŠant разве, нечто / denn, etwa, vielleicht (in Fragesätzen). – [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *araźďi*; *araźi*; *raźďä*; *raźi*].

aratoms, aravoms, aravtoms, aravtovoms, s. [1]*arams*

ara·źä, s. *araźi*

araźďi E:NSurk — **araźďä** M:Temn, *ə̂ra·śťi* M:P, *ə̂rə̂śťə* M:Pš разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen) (= *araźi*, *arai*, *raźi*, *rai*, *arźä·j*, *ŕezä·j*). *a ńikit ńeŕi: araźďi sońendę makssį babam* E:NSurk (III[309]) Aber Mikit sagte: "Meine Frau gibt ihn ihm nicht". – [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *arašťį*; *araźi*; *raźďä*; *raźi*].

araźi E:Mar Gor Is, *araźi* (~ *raźi*) E:Večk, *arai* (~ *rai*) E:VVr, *ara·źä* E:Ba — **ara·źi** M:Sel, ? *ə̂rźä·j* (~ ? *arźä·j* ~ ? *ŕezä·j*) M:P, *ara·źä* M:Suck разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen); (M:P:) (Konj.) [даже если, хотя бы, лишь бы] / wenn (auch) nur. *araźi son tov tuś?* E:Večk Ist er denn wirklich dorthin gegangen? *ton arai a maštat ńeje ťejńe* E:VVr (III[275]) Kannst du denn gar nichts tun! *af šafťäďäź, ə̂rźä·j* (< *arźäj*) *makssak ťä śakańäćən* M:P Wir werden dich nicht umbringen, wenn du nur dieses dein Gefäss (uns) gibst. *arźäj maksat ʌeď moďińä* M:P Nun, gib mir etwas, wenn nur Wasser! – [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *arašťį*; *araźďi*; *raźi*].

araźiks E:Večk Is разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen).

arbus E:Mar (Gen. *arbuzuń*) — **arbu·s** M:P (Gen. *arbuzəń*) [арбуз] / Wassermelone. | *arbu·z-lukš* M:Jurtk [арбузная корка] / Melonenschale. – [Russ. арбу́з].

arc, arct, s. *arst*

arćekšńims, arćems, arćəms, s. [1]*arams*

arćims, s. [1]*arams*; *arćems*

arča M:Temn [назв. села] / Name eines mordw. Dorfes im Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

arčilov-ʌeľe E:Petr [эрз. назв. с. Арчилово] / der ers. Name des ers. Dorfes Suchoi Karbulak, Bez. Saratow, Gouv. Saratow. *arčilov ʌeľe vakssa* (*ʌeťe vajǵiľṕeń tarkasa [ʌeľedęńť]*) *uľe ʌeď "kanaľejka"* (VIII[242]) In der Nähe des Dorfes Arčilov (in einer Entfernung von fünf Werst vom Dorfe) gibt es einen Fluss namens Kanalejka.

arčin, arčįn, s. *aršin*

arda, s. *art*

ardas, arda·zu, s. *rudas*

ardoms ChrE E:Mar Atr Večk SŠant, *ardo·ms* E, *ardums* E:Hl Kal Kažl, *ardu·ms* E:Ba — **ardə̂ms** ChrM M:P Suck Jurtk [бегать (о животных)] / laufen (von Tieren) (ChrE E:Mar Kal Kažl ChrM M:P Jurtk); [бежать рысью] / traben (M:P Jurtk); [ехать] / fahren (M:Jurtk: [рысью] / im Trab) (ChrE E:Mar Kal Atr SŠant ChrM M:P); [проезжать (мимо)] / durch-, vorüberfahren (E:Kal); [приехать] / heranfahren (M:Patra). *ton išťak kov, čęjeŕńe paťej, ardat?* E:Mar (2[101]) Wohin, Schwester Mäuschen, läufst du so? *a ķiskaťńe ńeńšť tosto, arśť kudos* E:Mar (2[122]) Die Hunde aber entflohen von dannen, sie liefen nach Hause [(od. in die Stube) hinein]. *ŕivižś ikiľijak mazįŋǵistę išķiľeź ardę* E:Kal (2[136]) Der Fuchs läuft voraus mit hübschen Schritten. *ofta tandac dį arduma tuś* E:Kažl (2[151]) Der Bär erschrak und lief schnell davon. *kov ardat?* E:Mar Wohin fährst du? (fragt der Entgegenkommende). *miń poŕatkań kuvalt ardįńeķ* E:Mar (1[114]) Wir sind die Hausreihe entlang gefahren. *ľituva ardį avanstę* E:Atr (I[311]) Lituva fährt zu ihrer Mutter. *ńe znaj išńesę sįń ardįť* E:SŠant (I[224]) Man weiss nicht, ob sie mit Pferden fahren. *mižarda karḿe arduma mazę damajť suvaďbaś* E:Kal (2[135]) Wenn der Hochzeitszug des schönen Damai hier vorüberfahren wird. *śä ķiǵä· ardįšt kolma pavo·skat* M:P Jenen Weg entlang fahren drei Wagen. *vaj vanįšť ardį ʌeď aťäś* M:Patra (IV[26]) Sie sahen, dass der Wasservater heranfuhr. | *kopulco ardoms* E:Večk, *kopo·lco* (~ *kobolco*) *ardoms* E:Atr, *kopo·lca ardoms* E:Ba — *kopə̂lsa* (~ *kopə̂lfsa*) *ardə̂ms* M:Suck, *kopə̂lfsa ardə̂ms* M:Ur [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp fahren, (E:Ba auch:) [совокупляться (мужчина)] / sich begatten (Mann). | *kopulkom ardoms* E:Večk, *kopolkom* (~ *kopolko·m*) *ardoms* E:Ba [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp fahren. *kopulkom ardį* E:Večk Ba (Das Pferd) galoppiert (läuft wackelnd). | *laśťä ardə̂ms* M:P [ездить верхом] / reiten. | *ńeľga ardums* E:Hl Kal [гнаться за кем-л.] / jdm. nachlaufen; [гнаться на лошади] / jdm. zu Pferde nachsetzen. *sįń uľińćasa ŕivižiń ńiiź dį ńeľganza koda arduma karmašť!* E:Kal (2[146]) Sie erblickten den Fuchs auf der Strasse und fingen an hinter ihm her zu laufen. | *sanš-*

ńe ardoms E:Mar, *šańšńe ardoms* E:Atr Is, *čańćko·m ardoms* E:Ba — *šańćk ardə̑ms* M:P [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp laufen, fahren.

ardį E:Večk NSurk [похотливый, находящийся в течке / läufig, brünstig, geil]. *ardį avań pad ponat* E:Večk (II[145]) Die Schamhaare eines geilen Weibes. | *ardį vaŕa* E:Večk Is [гулящая] / Hure. | *iќeľće ardį* E:Gor — *əŋgəľďə a·rdį* M:P [главный сват, вожак сватовства / Hauptwerber, Führer der Werbeschar (eig.: einer der voran od. vorher fährt)]. *iќeľće ardįks, kudat, mońć moľan* E:Gor [Als Führer der Werbeschar, Brautwerber, werde ich selbst voran fahren].

ardoź E:Mar — *ardə̑ź* M:P Sučk: *ardə̑ź ajďams* M:P [пустить лошадь рысью] / das Pferd auf Trab bringen. *ajďak alašat ardə̑ź* M:P Bring das (? dein) Pferd auf Trab! | *ardoź tujems* E(allg.) — *ardə̑ź tujəms* M(allg.) [помчаться, убежать] / loslaufen, davonlaufen, davonjagen. *veŕgeśke koda ńeńi ќectęst, koda tuji ardoź!* E:Mar (2[116]) O wie das Wölflein ihnen entrannte, wie es davon läuft! *lopańä praj, ardə̑ź tuji* M:Sučk (IV[846]) Ein Blatt fiel nieder, er lief davon.

ardə̑zńä M:P: *ajďak alašat ardə̑zńä* Bring das (? dein) Pferd auf Trab! (liebkosend).

ardį·šńića E:NSurk [распутница, уличная девка] / hurenhaftes Frauenzimmer, Dirne.

**ardokšnoms* E:Vez (Frequ. zu *ardoms*) [бегать] / laufen. *dovańť orta laŋks kaŕej ardokšnoś* (I[242]) Zum Tor der Witwe lief der Braune.

artamks E:VVr подвезти / jdn. fahren.

artavtomks E:VVr [Fakt.] [заставлять возить] / jdn. fahren lassen.

artľems E:Atr, *arťľems* [E:?Atr] (Frequ. zu *ardoms*) id.

arťńems E:Mar Kad Večk Kozl NSurk, *arťńems ~ artńems* E:VVr, *artńe·ms* E, *arťńims* E:Hl, *arťńums ~ artńums* E: Kažl, *arʻńi·ms* E:Ba — *arńəms* ChrM M: Pš Čemb Sučk Ur, *arńəms ~* ? **arnə̑ms* (: *arnan, -į*) M:P, *arnə̑ms ~* ? **arńəms* (: *arńan, -i*) M:Sel, **arnə̑ms* M:Pimb, *artńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ardoms* usw.) [бегать (взад и вперёд)] / (hin u. her) laufen (von Tieren) (E:Mar VVr Večk Kozl Ba M:P Pimb Sučk); кататься / (hin u. her) fahren, umherfahren (E:Mar Hl NSurk M:P Ur); [находиться в течке] / läufig, brünstig sein (Schaf, Schwein, Hase) (E:Kažl M:Pš Sel). *arťńeś, arťńeś ajgorįś* E:Mar (2[123]) Der Hengst lief und lief. *sońć arťńezę sońć ćaχazo* E:Večk (I[187]) Es [das Füllen] soll laufen, es soll wiehern. *ŕivíźiś koda tujä víŕga arʻńimä!* E:Ba (VII[404]) Wie begibt sich der Fuchs im Walde umherzulaufen! *ľäťf laŋga arńi [päľas] lomań. – šumba·zś* M (IV[641]) Auf der Wiese läuft ein wahnsinniger Mensch. – Der Hase. *pakśava tarav saras arńi. – numə̑lś* M:P (IV[657]) Auf dem Felde läuft ein graues Huhn. – Der Hase. *noldaź alašať pakśava arnə̑ma* M:Pimb (IV[800]) Sie liessen das Pferd übers Feld laufen. *tuwuś arťńe* [E:?Kažl], *tuvə̑ś arńi* M:Pš Das Schwein ist brünstig. *učа·ś (šumbazś, tuvə̑ś) arnį* M:Sel Das Schaf (der Hase, das Schwein) hat die Brunstzeit, ist brünstig. *ton ńeśť arťńat* E:Mar Was fährst du hin und her, im Dorfe umher? *kšäľnasta ki af arńi, muškə̑c af šači* M:P (IV[724]) Wer am Dreikönigstag nicht fährt, dessen Flachs wird nicht wachsen. | *laśťä arńəms* M:P [ездить верхом] / reiten. | *ľišmə̑sa arnə̑ms* M:Sel id. *tuja·n ––– [kiŕǵi·snęń] marʻta ľišmə̑sa arnə̑ma* (IV[404]) Ich gehe ––– mit Kirgisen auf Pferden reiten. | *ńeľga arťńims* E:Hl [следовать (верхом)] / jdn. verfolgen (zu Pferde).

**arńəfʻќä* M:Temn [украшенное (чем-л.)] / das (mit etw.) Geschmückte. *pŕazə̑nza putə̑ [šarə̑] śľapańanc, šarə̑ śľapańanc, gajtanca arńefʻkanc, gajtanca arńefʻkanc, dolga marʻtə̑ńanc* (VIII[346]) Auf den Kopf setzt er sich seinen rundkrempigen Hut, seinen rundkrempigen Hut, der mit einem Band geschmückt ist, der mit einem Band geschmückt ist, der mit Federn versehen ist.

arťńekšńems E:Mar — **arńəkšńəms* (: *arńekšńan, -i*) M:P [Aleks] (Frequ. zu *arťńems, arńəms*) [бегать, бежать (взад и вперёд)] / (umher)laufen, umherrennen. *víŕ kučka·va arńəkšńi* M:Aleks (IV[185]) Sie läuft [als Hase] mitten im Walde hin und her. | *ńeľga arťńekšńems* E:Mar [следовать (верхом)] / jdn. verfolgen (zu Pferde).

**arńəkšńəfťəms* (: *arńekšńefťan*) M:P (Fakt. zu *arńəkšńəms*).

**arńəkšńəfńəms* (: *arńekšńefńan*) M:P (Frequ. zu *arńəkšńəfťəms*).

arťńevťems E:Mar — **arńəfťəms* (: *arńefťan, -i*) M:P, **arńəfťəms* M:Kr (Fakt. zu *arťńems, arńəms*) [заставлять бегать] / laufen lassen (E:Mar M:Kr [Mam]); [возить (взад и вперёд)] / jdn. (hin u. zurück od. im Dorfe umher) fahren (E:Mar). *kodak moľat, [vaśeń] rabo·tats, [śäń arńeftį]* [M:Mam] (IV[882]) Wenn du gehst, ist seine erste Arbeit (für dich), ihn zum Laufen zu bringen.

**arńəfńəms* (: *arńefńan*) M:P (Frequ. zu *arńəfťəms*).

**arńəfńəkšńəms* (: *arńefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *arńəfńəms*).

**ardəvə̑ms* M (Refl.-Pass. zu *ardə̑ms*) [мочь бегать] / laufen können. *pə̑ka·ś ќevə́ń, postufś kšńiń, pə̑ka·ś af ardə̑vi* (IV[664])

Der Ochse aus Stein, der Hirt aus Eisen, der Ochse kann nicht laufen.

ardovtoms E:Mar — **artftə̑ms* (: *artftan, -į*) M:P, **arftə̑ms* M:Kr Pičep (Fakt. zu *ardoms, ardə̑ms*) [заставлять бегать] / laufen lassen (E:Mar); [возить кого-л.] / jdn. fahren (E:Mar: nach einem best. Ort) (E:Mar M:Kr Pičep). *kolma ši-ṕe-vasts taŕuń [arftə̑źä]* M:Kr (IV[139]) Er fuhr Tarju an einen Ort, drei Tagereisen entfernt. *arftə̑ź lamə̑s, soń arftə̑ź kə̑rdžas* M:Pičep (VIII[274]) Man fuhr ihn eine Zeitlang.

**artfńəms* (: *artfńan*) ~ **arfńəms* (: *arfńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ar(t)ftə̑ms*) [заставлять бегать, з. ездить / laufen lassen, fahren lassen].

[1]**aržo** E:Mar, *aržo·* E:Večk Is, *aržo·* E:Atr, *aržo* E:SŠant Jeg, *arža* E:VVr, *aršo* E: Kad, *aržu* E:Hl, *aržа·* E:Ba — **arža** M:P Pš Čemb Sel Sučk (Gen. *aržə̑ń*, Abl. *arčta*, Nom. Pl. *arčt*) плена, щербина / Scharte, Kerbe, Riss (M:P: Scharte [z.B. im Messer], Kerbe [im Holz; vgl. [1]*tar*]) (E:Mar Večk Atr Is SŠant VVr Kad M:P Pš Čemb Sel Sučk); [пустое место в ряду зубов] / Zahnlücke (E:Mar Atr SŠant Večk Is M:P Čemb Sel Sučk); [дыра, отверстие] / Loch, ausgekratzte u. dgl. Stelle (z.B. im Brote) (E:Mar Atr SŠant M:P Čemb Sel Sučk); ? порубка / ? Schlagwunde (vgl. *ќeŕams*: *ќeŕaft*) (E:Hl).

aržiń́e E:Mar — *aržə̑ńä* M:P (Dem. zu *aržo, arža*) [зазубрина, зарубка] / Scharte, Kerbe.

aržov E:Mar Večk — *aržu* M:P (Gen. *-wə̑ń*) [зазубренный] / schartig.

aržovgadoms E:Mar [зазубриться] / schartig werden.

aržovgavtums (? *-f-*) E:Mar [= ?Hl] (Fakt. zu *aržovgadoms*) [зазубрить / schartig machen].

aržijams E:Mar SŠant — **aržiams* (: *aržiäj*)

M:Sel зазубриться / schartig werden.

aržijavtoms E:Mar — ***aržiaftə̑ms* (: *aržiaftan*) M:Sel (Kaus. zu *aržijams*) [зазубрить / schartig machen].

aržəmə̑ms (auch: ***aržə̑mə̑ms* [: *aržə̑man, -i*]) M:P [трогаться, надрезаться, обгрызаться, стать дырявым] / berührt, angeschnitten, angekerbt, benagt werden, eine Lücke bekommen.

aržəptə̑ms M:P [трогать, надрезать, делать зарубки, обгрызать] / berühren, anschneiden, ankerben, benagen, (auch allg.:) [открывать] / anbrechen (z.B. *śuľekať* die Flasche).

²aržo E:?StŠant желна / Schwarzspecht (ganz schwarz, von der Grösse der Dohle, auf dem Scheitel ein weisser Tüpfel, ruft in der Nacht "uuuu"). – [Vgl. tschuw. *χir-tśə̑χχi* id.].

aržov, aržovgadoms, aržovgavtums, aržu, s. ¹*aržo*

arəmə̑ms, arəpńəfńəms, arəpńəfť'əms, arəpńəkšńəms, arəpńəms, arəptə̑ms, arəptfńəkšńəms, arəptfńəms, arəptftə̑ms, s. ¹*aru*

arfńəms, s. *ardoms*

arftə̑ms, s. *ardoms*; ²*artoms*

argə̑za M:Pš Sel (Gen. *argə̑zə̑ń*) [старший (употребляется лишь в терминологии родства)] / älter; ältest (wird ausschliesslich bei Bezeichn. von Verwandtschaftsverhältnissen gebraucht). *argə̑za tśoraźń salda·dnďi makssa, argə̑z(a) ərźä·ńäźń salda·tkaks katsa* M:Sel (IV³⁷¹) Ich gebe meinen ältesten Sohn als Soldaten weg, ich lasse meine älteste Schwiegertochter als Soldatenweib zurück. | *argə̑za-akľäś* M:Pš [самая старшая сестра мужа] / die älteste Schwester des Mannes. – ? Vgl. alt. *ergi* древний, старый.

argo, s. *arvo*

argumak E:Veček Is StMokl, *arguma* E: Bug NSurk, *argu·ma* E:Ba [ein hauptsächlich in der Volksd. u. in einigen stereotypen Wendungen vorkommendes Wort, dessen Bed. meist mehr od. weniger verdunkelt ist]: [статная, рослая девушка] / stattliches, hochgewachsenes Mädchen; [крупная, раскошная кобыла] / grosse, prächtige Stute (E:Ba); [группа из трёх девушек в рождественской комнате] / eine Gruppe von drei Mädchen in der Weihnachtsstube (*roštuvań kudo*; zwei Mädchen stellten sich gebeugt u. die Gesässe gegeneinander auf, dazwischen wurde ein kleineres Mädchen gestellt u. mit Leinwand (*šarčav*) verhüllt; diese Gruppe, die sich wie tanzend bewegte, wurde *arguma·k* genannt) (E: Is). *mazį argumak ľićazo* E:StMokl (V¹¹⁰) (Wie) ein schönes *argumak* [ist] ihr Gesicht. *ton bojar[-]ava ťejťeŕ[-]ejť, vaj sįŕńeń tolga argumak* E:StMokl (V¹¹⁶) [Du] Bojarin, Mädchen, goldgefiedertes *argumak*! *ašo-paća mazį argumak, veŕek ojmże, veŕek al* E:Veček (III¹⁹⁶) Schönes *argumak* mit weissem Tuch [? mit weissen Flügeln], frisches Leben, frisches Ei! *už veżeńć kakaś išťamo mazį argumań końďamo* [E:?Bug] (V³¹⁰) Das jüngste Kind war ein solches: es war einem schönen *arguma* [? Rosse] gleich. *tujiźe ašo arguma veŕek ojmże, ašo alondo* E:NSurk (III⁵⁷) Er hat eines seiner weissen Eier, das weisse Schönheit und in dem frisches Leben ist, hergebracht. – [Vgl. IV⁷⁸⁸, wo auch das Ei ein Pferd vertritt]. – Türk., vgl. tat. *aryumak, aryə̑mak*, baschk. *aryə̑mak*, tschuw. *urχamaχ*, dschag. *argamak* 'guter Renner, edles Pferd'.

arχat E:Mar [паралл. слово к *barχat* / ein impr. Wort ohne selbständige Bed., wird in der Volksd. zusammen mit *barχat* 'Sammet' gebraucht]. *paχomiŋkań ćo-*

raťńe sįńst arχacot barχacot (1²⁴) Die Jünglinge von Pahominka, sie gehen ja in zartestem Sammet.

arkań E:Mar, *arka·n* E:Kal — **arka·n** M: Sel аркан / Halsstrick, Halfterstrick, Fangstrick, Wurfschlinge (vgl. *okə̑rks* M). – [Tat. *arkan* (> russ. аркáн)].

arlań: *arlań-kud* M:Pš кабак (тайное слово) / Schenke, Kneipe (Geheimw.; eig.: Maulwurfshöhle). – [Vgl. *ärľän*]. – [Tschuw. *arlan*].

armazon E:Kad Kal (Nom. Pl. *armazott*) [гневный, злой, злостный] / zornig, böse, bösartig (Mensch, Hund usw.). – [? Vgl. *orma*: *ormaza*].

armazongadums (? *-ŋ-*) ~ *armazoŋgadums* E:Kad, *armazongadums* (? *-ŋ-*) E:Kal [рассердиться, разгневаться] / zornig, böse werden, sich erzürnen.

armazongaftums ~ *armazoŋgaftums* E:Kad, *armazoŋgaftums* E:Kal [Fakt. zu *armazongadums*, *armazoŋgadums*] раздразнить / necken, ärgern, (jdn. bis zum Zorn) reizen.

armə̑· ~ *armə̑-* M:Jurtk, *armə̑-* M:Ur [большая щель в бревне] / grosse, grinsende, sichtbare Öffnung (Ritze) im Baumstamme (vgl. ²*undo*); "ветреница, прорез", [бурелом] / "Windbruch, Schlitz". – [Vgl. *parmo*].

armu M:Ur (Adj.) [имеющий вышеупомянутую щель / eine obenerwähnte Öffnung habend].

¹**arnę** E:Mar Atr Kal Veček SŠant, *arńe* E: VVr Kad: *arńćak arnęzę kadovś* E:Mar Er (es) hat nur das Leben übrig (wird von einem sehr schwach gewordenen, mit dem Tode ringenden Menschen od. Tiere gesagt). – [? Vgl. *arnoms*: *arnę*].

²**arnę,** s. *arnoms*

arnə̑ms, s. *ardoms*; *arnoms*; ¹*arťńe·ms*

arʿnįms, s. ¹*arťńe·ms*

arnoms E:Mar VVr Jeg, *arnums* ~ *arnə̑ms* E:Kad, *arnums* ~ *arnu·ms* E:Kal [тихо плакать] / leise weinen (ein Kind, das so schwach ist, dass es nicht laut weinen kann) (E:Mar); [рычать] / knurren (E: Mar ?Kal); [роптать, гудеть] / murren, brummen (E:VVr Kal Jeg).

arnę E:Mar [тихий плач, визг] / leises Weinen, Winseln. – [Vgl. ¹*arnę*].

arnuźivims E:Kad Kal, **arnuźevems* (: *arnuźivan*) E:Jeg (Inch. zu *arnoms*, *arnums*).

arʿnums, s. ¹*arťńe·ms*

arńəľ'kä, s. *ardoms*; ²*arťńe·ms*

arńəfńəkšńəms, arńəfńəms, s. *ardoms*; ²*artoms*; ²*arťńe·ms*

arʿńəftə̑ms, s. ²*artoms*

arńəfť'əms, arńəkšńəfńəms, s. *ardoms*; ¹*arťńe·ms*

arńəkšńəfť'əms, arńəkšńəms, arńəms, s. *ardoms*; ²*artoms*; ¹*arťńe·ms*

arʿńims, s. *ardoms*; ²*artoms*

arst (Gen. *-įń*) ~ *arct* ("Pl. t.") E:Mar, *art* E:Atr VVr Veček Is Jeg, *arc* E:Ba [вышивка] / Stickerei (E:Mar: = *vikšńevks*; am unteren Rande des Hemdes = *alga pŕat*; E:Atr VVr Veček Is: Stickerei überh.; E:Jeg: Besatz am mordw. Frauenhemde) (E:Mar Atr VVr Veček Is Jeg). *uš końov ṕečat maťäń arstonzo* E:Mar (1³⁰) Wie der Siegelabdruck auf dem Papiere waren die [Matjas] Stickereien am unteren Rande ihres Hemdes. *laťa kaŕ arstįń ťejićat* E:Mar (1¹³⁰) Ihre Stickereien sind einem ausgetragenen Bastschuh ähnlich. | *artpaća* E:Veček SŠant (veralt.) [модель, образец, набросок] / Modell, Muster, Entwurf (im allg.), (E:Veček auch:) [выкройка сапожника] / Schnittmuster des Schuhmachers (= tschuw. *əlcə*). | *ožaarst* E:Ba [нарукавная вышивка / Ärmelstickerei] (= *ožа-laŋgo* E:Mar Is NSurk). | *ṕeŕť art* E:Simb, *ṕäŕť arʿt* E:

?Gor [тесьма, шнур] / Fitzband, Schnur, die an éiner Stelle um die Strähne gebunden wird, damit sie sich nicht verfitzt (= *luw, pakaŕ-ƥiks*). | *pokš arst* E:Mar [верхняя рубашка невесты] / das obere Hemd der Braut (das untere heisst *alga panar*, über allem ist *ruća* Hemdgewand, Kittelhemd).

arstke E:Mar, *artke* E:VVr Večk StSosni Bag (Dem. zu *arst, art*) id. *mazi·ť a·rtkeť e ľivťńat* E:VVr (II[394]) Du stickst schöne Stickereien. *końov šormińeť maťŕań artkenzę* E:StSosni (I[274]) Matrjas Stickereien sind (wie) Schrift(zeichen) auf Papier. | *ƥerťartke* E:Mar = *ƥerť art.*

arše·kšnęms, s. *arćems*

aršəms, s. [1]*arams*

aršimat, aršims, s. *arćems*

aršin E:Mar (Gen. *-įń*), *arčin* E:Večk, *arčįn* E:Ba — **aršə̑n** M:P Pš (Gen. *-ə̑ń*, Abl. *-da*), *aršiˑn* M:Čemb Sel аршин / Arschin, Elle, (M:P auch:) [масштаб, дюймовый м.] / Massstock, Zollstock. *kolma aršə̑tt [kośťäń] taŕuť [śeŕi śeŕeńats]* [M:Mam] (IV[138]) Drei Arschin (lang) war die Körperlänge von Kostjas Tarju. *aršə̑tt [ƥäľet kośťäń] taŕuť mazi roŋgə̑ńats* M:Kr (IV[138]) Anderthalb Arschin (breit) war der Körper von Kostjas Darju. – Russ. аршúн.

aršinnį E:Mar [= ?Hl] — *aršə̑nnä* M:P (Dem. zu *aršin, aršə̑n*) [аршин, локоть] / Arschin, Elle.

aršo, s. [1]*aržo*

aršu, s. *arśu*

[1]**art** ~ *arˁt* ~ *arta* ~ *arˁta* M:P, *art* M:Pš Vert Prol, *arˁt* M:Čemb Sučk, *arˁt* ~ *arˁta* M:Sel, *arta* ~ *arˁta* M:Kr, *art* ~ *arta* [M:Mam], *arta* M:Lemd Gor Mann (Interj.) ступай! / geh!, geh deines Weges!, scher dich fort! | *arˁtaśkä* M:Temn id. [höflichere F.]. | *arda* M:P Pš Saz Čemb Sučk (Pl.) ступайте! / geht (eures Weges)!, schert euch fort! *art popťi* M:P Geh zum Popen! *art ton, polaftįť vastsnə̑n!* [M:Mam] (IV[855]) Geh und wechsle deren Plätze um. *art šačf avań parńas!* M:Vert (VIII[468]) Dringe in die Truhe einer gewandten Frau ein! *arˁt [mäŕkś] kov ķeľķ* M:Sel (IV[807]) "Gehe", sagte er, "wohin du willst!". *arta makska [vajməńäćəń]* M:Lemd (IV[175]) Geh, gib dein Leben! *arta ƥeŕi kolama* M:Gor (IV[426]) Geh auf das Beet um zu mausen! *arˁta varčka, lakaj af* M:P Geh und schaue nach, ob es kocht oder nicht! *ard(a) azə̑maśť śuduf lomań ťäďäńäźťi* M:Saz (IV[483]) Geht und erzählt von mir meiner Mutter, dem armen Menschen!

[2]**art,** s. *arst*

artamks, s. *ardoms*

artams, s. *ardoms*; [1,2]*artoms*

artavoms, s. [2]*artoms*

artavtomks, s. *ardoms*

artavtoms, arˁtə̑ma, s. [2]*artoms*

artə̑ms, arˁtə̑ms, s. [1,2]*artoms*

artfńəms, s. *ardoms*

arˁtfńəms, s. [2]*artoms*

artftə̑ms, s. *ardoms*

arˁtftə̑ms, artį, artįća, s. [2]*artoms*

artķe, s. *arst*

artľems, s. *ardoms*

artnęms, s. [2]*artoms*

artńems, artńəms, artńums, s. *ardoms*; [1]*arťńeˑms*

[1]**artoms** E:Večk, *arˁtuˑms* ~ *artoms* E:Ba, *arˁtums* E:Kad, *artams* E:SŠant — **arˁtə̑ms** M:Pš: *śeďej a.* [подкрепиться, червяка заморить] / sich (eig.: sein Herz) stärken, sich laben, erfrischen (ein Hungriger, indem er ein wenig isst). *artįja śeďejem* E:Večk Ich habe mich gestärkt (meinen Hunger durch Essen gestillt). *śeďejť artįķ* E:SŠant Stärke dich!

śeďijəźəń arˁtįńä M:Pš Ich habe mich gestärkt. – [Vgl. [2]*artoms*].

artovoms E:Večk, *artovomks* E:VVr, *artuvʁ-* E:Ba — *arˁtə̑və̑ms* M:Pš (Refl.-Pass.): *artavś śeďejem* E:VVr Es war mir wohl zumute, es erfrischte mich, mir schlug das Herz (vor Freude).

[2]**artoms** E:Mar, *artoˑms* ~ *artoms* E:Atr, *artomks* E:VVr, *artaˑms* E:Večk Is, *artums* E:?Hl, *arˁtums* E:Kad, *arˁtuˑms* E:Ba Kal — **arˁtə̑ms** M:P Pš Kr Čemb Sučk Sel, *arftə̑ms* M:Ur, *artə̑ms* M:Jurtk красить / färben (E:Ba: [красить синеватым] / bläulich färben; E:Kal: [лишь яйца] / nur Eier färben; M:P: [яйца, пряжу] / Eier, Garn; M:Ur Jurtk: [пряжу, яйца, в жидкости] / Garn, Eier, in Flüssigkeit) (E:Mar Atr Ba Kal M:P Kr Sel Jurtk); закоптить / räuchern (E:Ba Večk Is); выкоптить / aus-, durchräuchern (E:VVr); [обманывать, выманивать, надувать] / betrügen, abluchsen, prellen (E:Kad M:Pš Sel); [кастрировать] / verschneiden, kastrieren (M:Čemb Sel). *ƥiže kačamġe artįže* E:VVr (II[413]) Er ist von grünem Rauch verräuchert worden. *[mińį] mazį [śuŕeńaˑt ťet śťeŕeďńaˑkaj] arˁttama* [M:Mam] (IV[32]) [Lass uns] für dich, Schwägerin, schönes Garn färben. | *kačamso artomks* E:VVr, *kačamusa arˁtums* E:Kad — *kačamsa arˁtə̑ms* M:P Kr Ur Jurtk закоптить / räuchern (Fleisch, Fische usw.).

artuma E:Mar, *artuˑma* E:VVr Večk Is, *artumat* (Pl.) E:Jeg — *arˁtə̑ma* (Gen. *-ń*) M:P [?Sel] [краска, краситель] / Farbe, Farbstoff (E:VVr Večk Is: "лавра / die beste Sorte Indigo"; M:P [Sel]: ohne irgendeine Zufügung nennt man so den blauen Farbstoff, mit dem man die Wäsche nach dem Waschen, aber noch vor dem Rollen, ein wenig färbt, damit sie ganz weiss wird). *ton maz(ę) artuma modasat* E:Mar (1[116]) [Du bist] in der schöngefärbten Erde [richtiger wohl: in der Erde, die (wie) schöner Farbstoff ist].

arˁtə̑mańä M:P (Dem. zu *arˁtə̑ma*) id.

artį M красильщик / Färber.

artįća E:Mar id.

**artavtoms* E:Večk — **arˁtftə̑ms* (: *arˁtftan, -į*) M:P (Fakt. zu *artams, arˁtə̑ms*) [коптить, закоптить / berussen, verräuchern] (E:Večk). *śťiƥec a poŋġi poniįńem puška kačamso artavsak* E:Večk (I[113]) Mein Haar, das nicht in die Zange geht, lässt du vom Kanonenrauch schwärzen.

**arˁtfńəms* (: *arˁtfńan*) M:P (Frequ. zu *arˁtftə̑ms*).

artnęms E:Mar, *arťńeˑms* E:Večk, *arˁńims* E:Kal — *arˁńəms* M:P Pš Čemb Sučk Sel (Frequ. zu *artoms, artams, arˁtums, arˁtə̑ms*) [красить] / färben (E:Kal: [лишь яйца] / nur Eier; M:P: [яйца, пряжу] / Eier, Garn) (E:Mar Kal M:P Čemb Sučk Sel); закоптить / räuchern (E:Večk); [обманывать, выманивать, надувать] / betrügen, abluchsen, prellen (M:Pš Sel); [кастрировать] / verschneiden, kastrieren (M:Čemb Sel).

**arˁńəkšńəms* (: *arˁńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *arˁńəms*).

**arˁńəkšńəfťəms* (: *arˁńekšńefťan, -i*) M:P (Fakt. zu *arˁńəkšńəms*).

**arˁńəftə̑ms* (: *arˁńeftan, -į*) M:P (Fakt. zu *arˁńəms*).

**arˁńəfńəms* (: *arˁńefńan*) M:P (Frequ. zu *arˁńəftə̑ms*).

**arˁńəfńəkšńəms* (: *arˁńefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *arˁńəfńəms*).

artovoms E:Mar, **artavoms* E:Bug Večk (Refl.-Pass. zu *artoms, artams*) [закоптиться, загрязниться / verrussen, schmutzig werden] (E:Mar: die Stube vom Rauch). *vašiń kačams artavi mazį čama[-]*

ľićińem E:Večk (II[286]) Wird (schon) vom ersten Rauch mein schönes Gesicht schwarz. *puška kačamńes artaśiť mazį mišara čeŕińeť* [E:Bug] (VI[48]) Mit Kanonenrauch wird (schwarz) gefärbt dein Haar, schön wie Silberzwirn. *arʻtu·wś* E:Kal [Verrusste (die Stube vom Rauch)].

art-paća, s. *arst*

artuma, s. ²*artoms*

artums, s. ¹,²*artoms*

¹**aru** M:Sp Sel Temn чистый / rein, lauter (M:Sel Temn). *uľś šačə̑ ǩizə̑ń aru tozə̑ŕäś* M:Temn (VIII[276]) Er war (wie) ein reines Weizenkorn eines fruchtbaren Jahres. | (*jäχaŕ-*)*aru* M:Sp чистый, без примеси / rein, ohne Beimischung, lauter. – Tat. *aru* (TLM, Nr. 23).

**arə̑mə̑ms* (: *arə̑man*, *-i*) M:P [очищаться / rein werden, sich reinigen] (= *vańćkadoms* E:Mar); [изгонять послед (о животных, женщине)] / Nachgeburt (*ḿelks*) haben (von den Tieren, auch von der Frau) (M:P). *traksś arə̑mś* Die Kuh hat die Nachgeburt gehabt.

arə̑ptə̑ms M:P Vert Čemb Sučk Jurtk (M:P auch *ar(ə̑)pt-* geschrieben) (Kaus. zu *arə̑mə̑ms*) очистить / reinigen, rein machen, aufräumen (z.B. ein Zimmer) (M:P Čemb); [потрошить (рыбу)] / (einen Fisch) ausnehmen (M:Jurtk); [корчевать, возделывать] / roden, urbar machen (M:Sučk); [обрубать] / (einen Baum) abästen (M:P Jurtk); [опоражнивать, ограбить, всё отбирать] / entleeren, ausplündern, alles abnehmen (M:Vert). *kožä utįms suvak, utįm arįpttka!* M:Vert (VIII[468]) Dringe in den Speicher eines Reichen ein und reinige den Speicher (von Getreide)! *arə̑ptį·tʼ tara·də̑ndə̑n!* M:Jurtk Haue (dem Baum) die Äste ab!

**arə̑pńəms* (: *ar(ə̑)pńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *arə̑ptə̑ms*).

**arə̑pńəkšńəms* (: *ar(ə̑)pńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *arə̑pńəms*).

**arə̑pńəfťəms* (: *ar(ə̑)pńefťan*) M:P (Fakt. zu *arə̑pńəms*) [заставлять очищать / reinigen lassen].

**arə̑pńəfńəms* (: *ar(ə̑)pńefńan*) M:P (Frequ. zu *arə̑pńəfťəms*).

**arə̑ptftə̑ms* (: *ar(ə̑)ptftan*) M:P (Fakt. zu *arə̑ptə̑ms*) [заставлять очищать / reinigen lassen].

**arə̑ptfńəms* (: *ar(ə̑)ptfńan*) M:P (Frequ. zu *arə̑ptftə̑ms*).

**arə̑ptfńəkšńəms* (: *ar(ə̑)ptfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *arə̑ptfńəms*).

²**aru,** s. *arvo*

arvo E:Mar Atr SŠant, *argo* E:VVr — **aru** M:P Pš Sučk (Gen. *-wə̑ń*) сыта, тюря / Honigwasser, heisses Wasser, dem Honig zugesetzt worden ist (M:P: wird mit Löffel gegessen, bes. bei Gedächtnisfeiern). *od śťaŕ meľǧä jakamańäś ––– arudə̑ŋga tańśťińä* M:Pš (IV[197]) Das Nachlaufen hinter jungen Mädchen ––– ist süsser als Mettrank. | *aru-ve·d* E:Kad, *aru-ved* E:Kal сыта / Honigwasser. | *ḿeď-arvo* E:Mar [?Bug], *ḿeď-argo* E:VVr, *ḿäď-a·r-va* E:Ba (Nom. Pl. *-a·rvut*) — *ḿeď-aru* M:P Sučk id. *śmiŕań maľo ḿeď[-]arvodo śimďiḿim* [E:?Bug] (V[488]) Smirjas Maljo liess mich einen Honigtrank trinken.

aruńä M:P (Dem. zu *aru*) id. | *ḿeď-aruńä* M:P [медовый напиток / Metgetränk]. *radajəń maruť* [? *maruńäś*] *śokś meď[-]aruńäś* (IV[392]) Radajs Maru, das herbstliche Metgetränk.

¹**arža** E:VVr, *arža* E:Kal (Nom. Pl. *aržut*), *aržu* E:Kad ?Kal [ржавчина] / Rost. – Tschuw. *ə̑rža* (< russ. ржа).

aržu E:Kad Kal [ржавый] / rostig, gerostet.

aržijams (~ *aržiams*) E:Kad Kal [ржаветь] / rosten.

aržiaftums E:Kad Kal (Kaus. zu *aržiams*) [заставлять ржаветь] / (ver)rosten lassen.

²**arža** M:Cjatn [мокш. личное имя] / ein moksch. Name. *vaj vädu·nć tušma·nć aržań fʼäko·laś* (IV[186]) Ach, die Hexe, Arshas Fäkola!

³**arža,** s. ¹*aržo*

aržiaftums, aržiams, aržijams, s. ¹*arža*

aržo, s. ¹*aržo*

aržu, s. ¹*arža*

aŕa E:Mar — **aŕä** M:P Lemd Kr Sel (Interj.) пойдёмте! / wohlan!, komm!, lass uns (etw. tun)! (zu einer Person gesprochen). | *aŕka* M:Lemd = *aŕä*. | (Pl.:) *aŕa·da* E:Nask — *aŕada* ~ *aŕda* M:P Kr, *aŕəda* M, *aŕda* M:Pš Aleks пойдёмте! / wohlan!, kommt!, lasst uns (etw. tun)! (zu mehreren Personen gesprochen). *mońć, aŕa, jutan* E:Mar Wohlan, ich werde hinübergehen! *aŕä, šiźəń tońťś aŕśəǩ* M Komm, denke du selbst an meinen [Werk-]Tag! (so sagt mir einer, der bei mir einen Tag gearbeitet hat, wenn ich ihm als Gegenleistung für seine Arbeit einen kleinen Jungen schicke, mit dem er nicht einverstanden ist und er mich selbst für seine Arbeit haben will). *[aŕä, kuma·ńäj], kanttä!* [M:Mam] (IV[845]) Komm, Gevatter, ich trage dich! *[aŕä] śävmak* M:Sel (IV[824]) Komm, nimm mich (zur Frau)! *[aŕka] putka eŕafǩäćəń* M:Lemd (IV[175]) Geh, leg dein Leben hin! *aŕa·da [śimə·ḿä-]jarca·ma* E:Nask (II[522]) Kommt zu trinken, zu essen! *aŕada molʻťama [veľä ťeťi] vanə̑ndə̑ma!* [M:Mam] (IV[381]) Lasst uns gehen, nach dem Ende des Dorfes zu schauen! *aŕəda molʻťama* M [Wohlan, lasst uns gehen!]. *aŕda(ń) aťäńat miń penzań ošu* [M:P] (IV[194]) Kommt, Alte, nach der Stadt Pensa! *aŕda (-ə̑) va bracį, aŕda uda·lcį* M:Aleks (IV[269]) Kommt, Brüder, kommt, Wagehälse! *[aŕďä] soń šavsaśk* [M:Mam] (IV[893]) Lass uns ihn umbringen!

aŕä, s. *jaŕ*

aŕća- E:Korov — **aŕśä** M:P Pš Kr (Nom. Pl. *aŕśat*), *aŕćä* M:Sučk (nur Prol. *aŕćava* im Gebrauch) ровный / glatt, eben (M:P Pš); [равнина] / Ebene (M:Kr). *ľäj tə̑rva·sa gubo·rńasa aŕśat lužəńat* M:Kr Auf dem Hügel am Flussufer gibt es Ebenen und Niederungen (Vertiefungen). *šavańäś aŕćava ṕäškśä* M:Sučk Die Schüssel ist bis zum Rande voll, gestrichen voll. *kajak aŕćava* M:Sučk Fülle (das Gefäss) bis zum Rande! | *aŕśä vasta* M:P ровное место / ebener Platz. | *aŕćava* E:Korov [до краёв] / bis zum Rande. | *aŕćava ṕešťams* E [наполнять (посуду) точно до краёв] / (ein Gefäss) genau bis an den Rand (gestrichen voll) füllen. | *aŕśasta* [M:?P] (El.; Adv.): *aŕśasta ṕäškəťfʼ* [полный, переполненный до краёв] / bis zum Rande voll, gestrichen voll (wie mit einem Massbrett gestrichen). – ? Türk., vgl. arab. *ʾarsa* Raum zwischen Gebäuden, Hof; Ebene, Fläche, Feld, Boden (Zenk. 626,1); kas. (Radl.) *ärči* (*ärcə-*), (Bl.) *arčə̑-* reinigen, abkratzen, aussuchen; kas. krm. (Radl.) *arčɨ̊*, baschk. *ärsə-* abschälen.

**aŕśäńä* (Dem. zu *aŕśä*): *aŕśäńasta* [M:?P] (El.; Adv.) [переполненный до краёв] / bis zum Rande voll, gestrichen voll (wie mit dem Massbrett gestrichen). | *aŕśäńasta ṕäškəťfʼ* id.

aŕśamə̑ms M, **aŕśamə̑ms* (: *aŕśäman*, *-i*) M:P, *aŕćamə̑ms* [M:Sučk] [выравниваться] / eben werden (M); [наполняться до краёв] / bis zum Rande voll werden, gestrichen voll werden ([M:Sučk]). *šavańäś aŕćamś* [M:Sučk] Die Schüssel wurde bis zum Rande voll.

aŕśaptə̑ms M, ? **aŕśäpťəms* (: *aŕśäpťan*)

M:P, *arćaptə̂ms* M:Suck (Fakt. zu *arśamə̂ms*) [выравнивать, разглаживать] / ebnen, glätten (M:P); [наполнять (посуду) до краёв] / (ein Gefäss) bis zum Rande füllen (M:Suck).

**arśəlgə̂də̂ms* (: *arśəlgə̂da·n, -į*) M:P [выравниваться, становиться гладким / eben werden, glatt werden].

**arśəlgə̂ftə̂ms* (: *arśəlgə̂fta·n, -į*) M:P (Kaus. zu *arśəlgə̂də̂ms*) [ровнять, разглаживать / einebnen, glätten].

arćekšnęms, s. [1]*arams*

[arćems] *arťśems ~ arśems* ChrE, *arćems* E:Mar Kozl NSurk, *arśems* E:Veček, *arći·ms* E:Ba, *arśims* E:Kad Kal — **arʃəms** ChrM, *arśəms* M:P Sar (Levši) Jurtk [думать, обдумывать] / denken, überlegen; [быть расположенным, намереваться, собираться] / gesinnt sein, gedenken, beabsichtigen, (M:P auch:) (по)желать / wünschen, gönnen (z.B. Gutes, *sońďiinza* ihm). *arśeś sonzę maštomonzo* E:Mar Er dachte ihn umzubringen. *davajťe, aľat, arćiťaŋk!* E:Mar (1[46]) Lasst uns, Männer, überlegen! *parknojś arśe eś pačkanza* E:Kal (2[128]) Der Schneider denkt bei sich. *arśisť sįń piva piďims* E:Kal (2[128]) Sie planten Bier zu brauen. *kolmońest [arćešť] mirďeńe sįń ve ijestę [tujeńe]* [E:?Bug] (V[310]) Alle drei waren gesonnen, in einem Jahre zu heiraten. *arćeďe staŕećť a tįń arćeďe* E:NSurk (I[37]) Erwägt, Greise, erwägt! *arćeś ejstęnzę meďeń ťejeńe* E:MdBugur (V[140]) Sie [die Biene] dachte aus ihm Honig zu bereiten. *karmašť veχca arśuma* E:Kažl (2[151]) Sie begannen sich zu beraten. | *dumams arćems* E:Mar Gor Kozl MdBugur [думать и размышлять] / denken u. sinnen. *mon [duńiń], arćiń avańeń tošnań [jovtńeńe]* E:Mar (1[200]) Ich dachte, ich sann der Mutter meine Sehnsucht zu verraten. *duмaś arćeś počkińes* E:Gor Sie kam dazu, zu denken (Es fiel ihr ein), nach Engelwurz zu gehen. *duńi arći ťejťeŕ ťakań ľeďńenzę* E:Kozl (I[371]) Er denkt das Mädchen zu erschiessen. | *kol arćems* E:Mar [быть недоброжелательным, завидовать] / missgönnen, übelgesinnt sein. | *para arćems* E — *para arśəms* M:P [быть благосклонным] / gewogen, geneigt sein. *arći·ďä parį·ńä* E:Ba (III[38]) Seid (uns) wohlgesinnt! *arćəďä para mońäń* E:Nask Seid mir gewogen! *arśək toŋga para!* M:P Sei auch du gewogen!

arćima E:Petr MdBugur, *arśimat* (Pl.) E:Veček — *arśəma* [M:?P] мысль, [намерение] / Gedanke, Absicht. *sodįźe pazoś sonzę dumonzo, vaj čaŕkuć pazoś arćimazonzo* E:MdBugur (V[140]) Gott erkannte ihren Gedanken, Gott erriet ihre Absicht. *toń arćimat avadŕa* E:Petr (VIII[212]) So (war) diese deine Auffassung nicht trefflich.

arći E — *arśi* M: *a-paro arťśi* ChrE E:?Bug, *a par(o) arći* E:Mar Vez — *af par arśi* M:P [злонамеренный, злопыхатель] / übelgesinnt, Übelgesinnter. *a par(o) arćiďe ćuramak!* E:Mar (1[188]) Umgib mich zum Schutz gegen den Schlechtgesinnten! *paro arći ežem pŕas, a paro arći sor-ugolc* [E:?Bug] (VI[228]) Ein Freundlichgesinnter (möge sich) vorn auf die Bank (setzen), ein Übelgesinnter (möge) in die Kehrichtecke (gehen)! *vanok a-paro arćiďe* E:Vez (III[34]) Schütze (uns) vor Böses Denkenden [Menschen mit schlechter Gesinnung]! *śakə̂j a-parə̂ń arćə·ďä, mińəǩ vanə̂·məśk!* E:Nask (III[35]) Schütze uns vor jedem Böses Denkenden! *par arśi šama päľďä, af par arśi kopə̂ŕ päľďä* M:P Ein Wohlgesinnter (komme) mit dem Gesicht (zu uns an), ein Übelgesinnter (gehe) mit dem Rücken (zu uns

fort)! | *beŕań arći* E:Veček [злопыхатель, завистник] / Übelgesinnter, Neider. | *kol arći* E:Mar [недоброжелатель] / Schlechtgesinnter. *kona ťesę dušmanįś, kona ťesę kol arćiś?* (1[126]) Wer ist hier Feind, wer ist hier schlechtgesinnt? | *osal arśi* M:P [злопыхатель] / Übelgesinnter. | *par a·ŕći* E:Ba, *paro arći* [E:?Bug] — *par arśi* M:P [благожелательный, благосклонный (человек)] / wohlgesinnt, wohlwollend, Wohlgesinnter.

arćića: *beŕań arćića* [E:?Bug] [злопыхатель / Übelgesinnter]. *lomańńe beŕań arćićań pas osksonzo a ńesį* (VI[226]) Wer einem (anderen) Menschen Böses wünscht, dessen Opfer sieht Gott nicht.

arćke E:Gor ‹Škud› [Dem. zu **arćť* < **arćek*] [мысль, умысел] / Gedanke, Absicht. *aparo dumńeť dumakšnoś, aparo [arćkeť] arćekšnęś* E:Škud (VII[322]) Sie erdachte schlimme Gedanken, sie hegte schlimme Pläne.

**arćekšnęms* E:Mar Gor Škud Veček, *arśe·kšnęms* E:Veček — **arśəkšńəms* (: *arśekšńan*) M:P (Frequ. zu *arćems*) id. *uš alkuks mokšo arćekšnęś* E:Mar (1[56]) Wirklich besann sich der Mokscha[ne]. *vaďŕa eŕamos arćekšnęśť* E:Mar (1[70]) In ein gutes Leben sannen [dachten] sie (sich zu versetzen).

**arćeźevems* E:Mar (Inch. zu *arćems*) [задуматься] / zu sinnen, nachzudenken anfangen. *sįń eŕäśť, eŕäśť, [arćeźevśť]* (1[70]) Sie lebten, sie lebten, sie fingen an zu sinnen.

**arćevems* E:Mar Veček Sap (Refl.-Pass. zu *arćems*) [заставлять представлять себе] / sich vorstellen lassen, sich denken lassen; [приходить к мысли] / dazu kommen, etw. zu denken. *a arćevijak* E:Mar (1[200]) Es lässt sich nicht einmal vorstellen. *ki ejzęť prį, a parśťe [arćevi], iľazo narfoďefť* E:Veček (III[21]) Wer in dich hineinfällt und dazu kommt, Böses zu denken, der möge keinem Zauber verfallen! *ozavś kuľa ozado, dumavś arćevś še škastońť* E:Sap (VI[152]) Kulja fiel auf den Hintern, ihr kam da in den Sinn.

arćevks [E:?Bug] [мысль, умысел] / Gedanke, Absicht. *už son sodįńzę [sodįńźe] arćevkseśt* (V[310]) Er erkannte ihre Gedanken.

arćńims [E:?Hl] (Frequ. zu *arćims*).

arʲći M:P Pš Saz An Suck (Gen. M:Saz *-jəń*, Nom. Pl. M:P *-št*) [брат невесты или какой-л. другой родственник] / Bruder der Braut od. irgendein anderer Verwandter, der [auf der Hochzeit] im Hause des Bräutigams die Sippe der Braut vertritt; von ihnen gibt es zwei od. drei (M:P). | *arʲći-aľä* [M:Mam] id. *[arʲťśi]-aľat [ľevežeń] paľat, [ľeŋgän-śi·vet]* (IV[522]) Brüder der Braut, (ihr) Lindenbast-Hemden, (ihr) Lindenrinde-Kragen! | *arʲć-ava* M:P, *arʲći-ava* [M:Mam] [замужняя женщина, жена брата невесты или какая-л. замужняя сестра невесты] / eine verheiratete Frau, Frau des Bruders der Braut od., wenn es keine gibt, irgendeine von den verheirateten Schwestern der Braut, die auf der Hochzeit im Hause des Bräutigams die Sippe der Braut vertritt. *[arʲťśi]-ava ťat vanə̂nda [lavťśä] laŋga [tśukə̂ńäŋǩeń]* [M:Mam] (IV[523]) Du, Brudersfrau der Braut, schaue nicht auf unsere Kuchen auf dem Wandbrett! *omba [širesə̂nza śimaŕäś] pavats, [śimaŕäś] pavats [eś-arʲťśi]-a·vats* [M:Mam] (IV[282]) An ihrer anderen Seite [ist] Simeons Weib, die Frau ihres älteren Bruders, Simeons Weib, die Frau ihres Bruders, ihre eigene Brautführerin. – ? Türk., vgl. *jarcka* E.

arćića, arćima, arćke, arćńims, s. *arʲ-*

ćems

afda, s. *arʹa*; *jarʹ*

arʹʒä M:P Kr Čemb (Nom. Pl. *arʹʒat*), *arʹźä* M:Sel [ящик, сундук] / Kiste. *arʹźas pʹäkstaf katʹi [śiä] katʹi śeŕä* M:Sel (IV[614]) In eine Kiste eingeschlossen, (man weiss nicht) ob es Silber ist oder Kupfer. | *arʹʒä-kundă* M:Čemb [крышка сундука] / Kistendeckel. – Türk. (TLM, Nr. 22).

arʹʒäńä M:P Kr (Dem. zu *arʹʒä*) id. | *jarmak-arʹʒäńä* M:Kr [сундучок для денег / Geldkiste]. *salaka [śidon alʹäťśeń] jarmak [arʹďźäńants]* (IV[278]) Stiehl deinem Vater Sido seine Geldkiste!

afəlʹams, afilʹams, s. [2]*aralams*

afina, afi·nuška, s. *orʹina*

afka, s. *arʹa*

afkilʹej E:VVr [епископ] / Bischof. *arʹkilʹeiń šlʲkazo* (II[326]) Eine Mütze (wie die) eines Bischofs. – [Russ. архиерей].

afńe, s. [1]*arnę*

afʿńims, s. [1]*arʹťńe·ms*

afo·l, s. *orʹol*

afśamə̑ms, afśaptə̑ms, afśä, afśäpťəms, s. *arʹća-*

afśems, s. [1]*arams*; *arʹćems*

afśəkšńəms, s. *arʹćems*

afśəlgə̑dəms, afśəlgə̑ftə̑ms, s. *arʹća-*

afśəma, afśəms, afśi, s. *arʹćems*

afšu ~ *aršu* M:Saz [женское имя, ? Ирина] / ein Frauenname, nach P. = russ. Irina (Irene).

aftom M:Sel [мужское имя, Артемий] / ein Männername, Artemi. *arʹtom [fanaŕäś] pańži kalaťśäńń šamańäś* (IV[337]) Arjtoms Fana, der mit einem Gesicht wie ein gut aufgegangenes Weizengebäck. – [Russ. Артём (umg. zu Артемий)].

***arʹťuš** (? *-ž*) M:Vert [мужское имя, Артюша] / ein Männername, Artemi. *arʹťužeń ńiťuś jakaj ftalga roščava* (VIII[456]) Arjtjužs Mitju streift im hinteren Haine. | *arʹťužŕeś* M:Vert Артёмова хозяйка / Artjusch' Frau. *arʹťužŕeś baba odńasta iťać vašeń polada* (VIII[456]) Arjtjužs (Artjoms) Frau war in jungen Jahren nach ihrem Manne einsam zurückgeblieben. – [Russ. Артюша (Dem. zu Артемий)].

afťelʹ E:Bag, *orťelʹ* E:Mar — **afťe·lʹ** M артель / Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgruppe, Artel (eine Genossenschaft von Soldaten, Arbeitern, Handwerkern, die einen gemeinsamen Tisch führen, oft eine gemeinschaftliche Kasse haben u. meist zusammen wohnen). *arťelʹ i jutks korńakaj śimimik* E:Bag (II[11]) Du hast mich in ein Artel weggetrunken [= verheiratet], Ernährerin. *śkamə̑nzə̑ŋga śeką rasko·tś, arťe·lʹəmga śeką rasko·tś* M (IV[671]) Ein einzelner hat dieselben Ausgaben, wie eine Arbeitsgruppe (dieselben Ausgaben hat). – Russ. артель.

afʿťəms, s. *ärťi·ms*

afťip [E:MKka] [мужское имя] / ein Männername. *ńiške pas pokš pas sońś javsʲńďe i kalavsʲńďe arťipiń pŕastundo* (III[69]) Nischke-pas, der grosse Gott selbst wird sie [die Krankheiten] aus dem Kopfe Artips treiben. – [Russ. Архип].

[1]afťlʹems E:Atr ковырять [лапти] / Bastschuhe flechten. – [Vgl. [1]*arʹťńe·ms*].

[2]afťlʹems, s. *ardoms*

afťńekšnęms, s. [1]*arʹťńe·ms*

afťńekšńems, s. *ardoms*

[1]afťńe·ms E:Mar Večk Is, *arʿťńi·ms* E:Ba, *arʿńims* E:Kad Kal, *arʿnʲims* ~ *arʿnums* E:Kažl — **arńəms** M:P, *arnə̑ms* ~ *arńəms* M:Čemb Sučk, *artńəms* M:Jurtk [der F. nach Frequ.] ковырять (лапти) / Bastschuhe flechten (E:Kad M:P: im zweiten Arbeitsgang des Flechtens die zweite Bastschicht einziehen; den ersten Arbeitsgang verrichten, den Bastschuh durch Flechten der ersten Schicht formen; E:Kad *pťeťams*; M:P *ľiems*; das Flechten im ganzen *kodams*), (E:Večk Is Kad M:Jurtk auch:) [чинить лапти] / Bastschuhe reparieren. – Vgl. *ardoms*: *arťńems*; [1]*arťľems*.

arńəfťəms M:P (Fakt. zu *arńəms*).

arťńekšnęms E:Mar — ***arńəkšńəms* (: *arńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *arťńe·ms, arńəms*).

arʿťńi·ma-ľäŋgä E:Ba (= *tuvə̑s* M:P Sel) [полоска лыка / ein kurzer Baststreifen, den der Bastschuhflechter als Notbehelf benutzt, wenn der Bast zu Ende ist, ehe der Bastschuh fertig wird; damit wird auch Schweinefleisch zum Trocknen aufgehängt].

[2]afťńems, s. *ardoms*

[3]afťńems, s. [2]*artoms*

afťńevťems, s. *ardoms*

afťńims, s. *ardoms*; [1]*arťńe·ms*

afťńums, s. *ardoms*

afťuš, afťužŕeś, s. *arťom*

afu [M:Kr] [женское имя] / ein Frauenname, Arju. *uŕa·dnaj ľišmə̑ń arʹu roŋgə̑ńäś* (IV[220]) Arju mit einem Körper (wie der) eines wohlgestalteten Pferdes.

arʹuńä [M:Kr] (Dem.) id. *vaj suka·ś suka·ś miťŕuń arʹuńäś* (IV[219]) Ach, die Hündin, die Hündin, Mitrjus Arju.

afźa, s. *eŕźa*

afźä, s. *arʹʒä*

afźä·j (? ~ *ə̑ŕźä·j* ~ *ŕezä·j*) M:P (Konj.) разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen); (nach Neg.:) [даже если, лишь бы] / wenn (auch) nur. *ńiń loftsa aš. – arʹźäj maksat ved' moďińä* "Wir haben keine Milch." – "Nun, gib mir etwas, wenn auch nur Wasser!". *af šafťäďäź, ə̑ŕźä·j makssak śakańäćəń* Wir werden dich nicht umbringen, wenn du nur dieses dein Gefäss (uns) gibst. – [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *arašťi*; *araźďi*; *araźi*].

askə̑rdams, askə̑rks, askurks, s. *aksurdams*

astatka, s. *ostatka*

astʲńestę E:Jeg (Adv.) [тихо, медленно] / sachte, langsam. *gurtkenzę marto kačamzo ľiśi, son astʲńestę, pek tustʲńestę* (1[94]) Mit der Flamme steigt sein Rauch empor, sachte, sehr dicht. – [Vgl. *sasto*: *sastʲńestę*].

astruga, s. *ostroga*

asu ChrM M:P Sel (Gen. M:P *-və̑ń*) польза / Nutzen, Vorteil, (M:Sel auch:) [помощь] / Hilfe, (M:P auch:) способность / Fähigkeit. *meźä asuvə̑ts pelaj svetkäťi škašť* M:P Wozu habt ihr ihn in die helle Welt gesetzt? *meź asusna pelaj svetkäťi mon saťšftʲńä* M:P Was hat es ihnen genützt, dass ich sie in die helle Welt geboren habe? *ej [meź(ä)] asuvə̑ts [kozä aľäń śťiŕetseľeť]* [M:Mam] (IV[571]) Was hat das genützt, dass du Tochter eines reichen Mannes gewesen bist? *soń paśńäń azə̑ndə̑ms asuvə̑ts uľi* M:P Er hat die Fähigkeit, Märchen zu erzählen. *son ťeiń asu ńäfťś* M:Sel Er hat mir Hilfe geleistet. – Türk. (TLM, Nr. 24).

asu·da, s. *osod*

asu·ďams, asu·ďavəms, s. *oso·ďams*

aśka, s. *ažo*

aśkə̑ldams, aśkə̑lks, aśkəlksu, aśkəlʹams, aśkilʹams, aśkilʹďams, aśkʲlʹďams, aśkʲlʹďams, s. *eśkilʹďams*

aśo·l, s. *ośol*

aśo·n, s. *ośo·n*

aśťerkə̑n [M:Mam] [Астрахань] / Astrachan. – [Russ. Астрахань].

aš ChrM M:P Pš Aleks Kul Kr Mam Gor Patra Čemb Katm Sel Pimb Sučk (Vern.-Wort) [не] / nicht; нет / nein; negatives Suppl. für 'sein'; (3. Sg. Präs.) *aš* es gibt nicht (ein Ding od. mehrere), es existiert (existieren) nicht, (mit Poss.-Suff.

am formalen Subj.) (die betr. Person) hat od. besitzt nicht; (3. Pl. Präs.) *ašət* es gibt sie nicht, sie sind nicht (nur von früher Genannten gebraucht); (1. Sg. Prät.) *ašəľəń* mich gab es nicht, ich war nicht; (3. Sg. Prät.) *ašəl'* es gab nicht, es existierte nicht, es war nicht, (mit Poss.-Suff. am Subj.) (die betr. Person) hatte es nicht; (3. Pl. Prät.) *ašəl'ʻť* es gab sie nicht, sie existierten nicht, sie waren nicht, (mit Poss.-Suff.) (die betr. Person) hatte sie nicht. Ausserdem kommt das Wort als konjugiertes verneinendes Hilfsverb im Prät. der Subj.- u. Obj.-Konjug. vor. Subj.-Konjug.: 1. Sg. *ašə̑ń*, 2. *ašə̑ť*, 3. *ašə̑ź*, 1. Pl. *ašə̑mĕ*, 2. *ašə̑ďĕ*, 3. *ašə̑śť*, z.B. *pala(k)*, *vanə̑* od. *vanə̑k*, *ńiľĕ* od. *ńiľʻť* (Chr.) ich küsste (schaute, schlang) nicht od. habe nicht geküsst (geschaut, geschlungen) usw. *ašə̑ń jora(k)* ML[67](M) Ich wollte nicht. Obj.-Konjug.: 2. Sg. *ašə̑majť*, 3. *ašə̑mań*, 2. Pl. *ašə̑maśť*, 3. *ašə̑maź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 1. Sg.) du küsstest mich nicht od. hast mich nicht geküsst usw.; 1. Sg. *ašiχťəń* od. *ašišťəń*, 3. *ašəńźĕ*, 1. u. 3. Pl. *ašəďɛź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 2. Sg.) ich küsste dich nicht od. habe dich nicht geküsst usw.; 1. Sg. *ašińĕ* od. *ašijĕ*, 2. *ašiť*, 3. *ašəźĕ*, 1. Pl. *ašəśk*, 2. *ašəśť*, 3. *ašəź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 3. Sg.) ich küsste ihn nicht od. habe ihn nicht geküsst usw.; 2. Sg. u. Pl. *ašə̑maśť*, 3. Sg. u. Pl. *ašə̑maź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 1. Pl.) du küsstest uns nicht od. hast uns nicht geküsst usw.; 1. u. 3. Sg. u. Pl. *ašəďɛź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 2. Pl.) ich küsste euch nicht od. habe euch nicht geküsst usw.; 1. Sg. *ašińĕ*, 2. *ašiť*, 3. *ašəźəń*, 1. Pl. *ašińĕ*, 2. *ašijəńť*, 3. *ašəź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 3. Pl.) ich küsste sie nicht od. habe sie nicht geküsst usw. – *kaťi pačkəćť kaťi aš* M:P [(Es ist unsicher,) ob sie angelangt sind oder nicht]. *ko·zə̑ŋga aš əź mo·ľʻť* M:P [Er ist nirgendshin gegangen]. *aš, iźəź pańč* M: Pimb (IV[805]) (Doch) nein, sie öffneten nicht. *ǩeľi końä afo·ńä, proks rabo·taj, eśťijənza parə̑c aš. – kajməś* [M:P] (IV[628]) Afonä mit breiter Stirn, immer arbeitet er, für sich selbst zieht er keinen Vorteil daraus. – Der Spaten. *esə̑ŋga aš vasanza* M:Katm (IV[74]) Aber ihr Mann war [ist] da nicht. *užin aš [ťeinza] ṕiďəf* M:Sel (IV[823]) Für ihn ist kein Abendessen gekocht. *moľć ula·və̑zə̑nza, aš ǩelaźś aš kalʻńəvə̑k* M:Suck (IV[840]) Er ging zu seinem Fuder: weder der Fuchs noch die Fische (waren da). *aš šačijəźä aš kasiјəźä* M:Kul (IV[47]) Ich habe keinen Nachwuchs. *laŋgə̑zt ščams aš śolak ava paľäńäćä* [M:P] (IV[64]) Du hast kein Hemd dich zu kleiden, ungeschickte Frau. *[ḿiń] aš uštə̑ms [ṕeŋǵeńäŋkä]* [M:Mam] (IV[602]) Wir haben kein Holz zum Heizen. *aš [ṕiľǵezə̑nə̑ntt kaŕśems ťiń kaŕńeńťťä]* [M:Mam] (IV[602]) Ihr habt keine Bastschuhe an eure Füsse zu ziehen. *šobdava [śťäś] pajarś, [ǩefńä] ašə̑t* M:Mam (IV[890]) Am Morgen stand der Bojar auf, die Steine waren [sind] nicht da. *śiń aš jońcna jožə̑sna* M:Gor (IV[478]) Sie haben keinen Verstand. *ǩevʼ ašəľ tosa* M:Sel (IV[811]) Da gab es keinen Stein. *ašə̑ľ [piľǵeń kaŕśińäźä]* [M:Mam] (IV[546]) Ich hatte keinen, der mir das Schuhzeug angelegt hätte. *a [ḿiń] ašəľ ćorańǩəńďi udį jalga* M:Kard (IV[475]) Wir hatten keine Schlafgenossin für unseren Sohn. *[ašelʻćť ṕiľksə̑t prakstańäťńä]* [M:Mam] (IV[597]) Du hast um deine Beine keine Beinwickel gehabt. *slavat ašəń kańńəkśńä* M:Pš (IV[196]) Ich hatte keinen (schlechten) Ruf. *ašəť [ḿärǧəńďä ḿiko·lań] šińä· samńada* [M:P]

(IV[300]) Du wolltest nicht, dass ich zu Michaelis nach Hause komme. *ńäs [ašeť] jaka oťśu [praźďńeksta], oťśu-ši jotksta* [M:Mam] (IV[283]) Warum besuchtest du mich nicht an dem grossen Feiertage, in der Osterwoche. *fǩä kusa·ŕńäś škajəń śudufś ašəź suva·* M:Pš (IV[328]) Einer der Husaren, der Gottverfluchte, ging nicht. *[fǩä-fǩäń] ašem(ä) [azə̑ŋkšńä]* M:Kr (IV[544]) Wir haben einander nicht angegeben. *moń ašə̑mań targafta* M:Pš (IV[423]) Mir hat er nicht zu rauchen [schnupfen] gegeben. *[ašeńźä] šnak [suśe·d] lomań para lomań* [M:Mam] (IV[576]) Dich hat kein Nachbar, kein guter Mensch gerühmt. *[ťä vajǧeľńäť ašińä ušə̑tkšńä]* [M: Mam] (IV[545]) Diese Stimme habe ich nie erhoben. *koda [ašiť] uťšt [eŕvä·] jamańants* [M:Mam] (IV[591]) Wie hast du nicht gewartet, bis er sich verheiratet hätte [hat]? *väšəńć väšəńć jalgakańäj ašəźä mu* M:Pa (IV[216]) Sie suchte und suchte, Freundin, sie fand sie nicht. *ašťi af moľat, uľiś af i saj* M:P [Du gerätst nicht in Armut, zu dir kommt auch kein Reichtum]. | *aš-əľi* M:Sel (*aš* + Fragepartikel *(ə)ľi*) [не имеется ли?] / gibt es nicht, hat jemand nicht? *[źemľa·k], ašəľi kšəńä·tś(ä) af oťśuńä* (IV[830]) Landsmann, hast du nicht ein kleines [Stückchen] Brot? | *aš-fǩävə̑k* M:Kr [ни один] / kein einziger. *[kuliďä] lama, tosta saj aš [fǩävə̑k]* (IV[598]) (Aber) Verstorbene gibt es viel, es gibt keinen, der von da zurückkommt. | *aš-ǩi* M [никто] / niemand. *šačś kasś, aľäj [märǧəms] aš ǩińďi. – švataś* M (IV[675]) Es ist geboren und aufgewachsen, braucht zu niemandem 'Vater' zu sagen. – Das Tier. *aš [ǩiń ǩätsta ǩiźefťems], kodam [eŕafǩäťśä]* [M:Mam] (IV[598]) Es gibt keinen, den ich fragen könnte, wie du lebst. | *aš-ǩivə̑k* ChrM, *aš-ǩivek* M:P, *aš-ǩiga* M:Sel, *aš-ǩija·k* M: Jurtk [никто] / niemand, keiner. | *aš-kosə̑ŋga* ChrM [нигде] / nirgends. | *aš-kov* M:Sel [никуда] / nirgendswohin. *saldatś aš kov [ťijmə̑s]* (IV[825]) Es gibt nichts, wohin man den Soldaten schicken könnte. | *aš-kowə̑ŋga* M:Sel id. | *aš-ko·zə̑ŋga* M:P id. | *aš-ḿeźä* M:Sel [ничто] / nichts. *šra laŋks putə̑ms aš [ḿeźä]* (IV[619]) (Und doch) kann man daraus nichts auf den Tisch legen. *ďe·inza aš [ḿeźä] ťijmə̑s* (IV[834]) Es ist nichts zu machen. *jotams aš [ḿezsa]* (IV[831]) Es gibt nichts, womit man hinüberfahren kann. *salda·t aš [ḿeźiŋksa], juma·ftə̑ms* (IV[824]) Es gibt nichts, weswegen man den Soldaten umbringen könnte. | **aš-ḿeźəvə̑k* (: *aš-ḿeźevə̑k*) M:P, *aš-ḿeźuwa* M:Sel [ничто] / nichts. *[veďesa·] sokasa, i [ťevks] tuftsa·, estə̑nza aš [ḿeźevə̑k. – paźäjś]* M (IV[690]) Ich säe und pflüge es ein, und nehme es in Gebrauch, (und dennoch taugt) davon nichts (zum Essen). – Der Hanfhahn. – [Vgl. *ajaš*].

aš-ši M:P Sel (Gen. *-ń*) [(крайняя) бедность, нужда] / (grosse) Armut, Entbehrung. *son ṕervaj kozeľ, ťäńi oťśu aššits* M:P Er war zuerst reich, nun aber lebt er in grosser Armut.

ašəńä M:P (Dem. zu *aš*) [пустяк, мелочь] / Nichtigkeit, Kleinigkeit. *eś ašəńäń marʻta lotkśi ťevś* Mit ihrer eigenen Nichtigkeit wird die Sache ein Ende haben.

aškstə̑mə̑ms M:Pš Sel остаться [без чего-н.] / (ohne etw.) bleiben; [терять] / (etw.) verlieren. *kudazə̑rś vina·ń päľďä aškstə̑mś* M:Pš Dem Hauswirt ging der Branntwein zur Neige. *aškstə̑və̑ń jamks päľďä* M:Pš Mir gingen die Graupen zu Ende, ich blieb ohne Graupen. *aškstə̑man (-i) vinada* M:Sel Ich bleibe (Er bleibt) ohne Branntwein.

ašă, s. *ašo*

ašak M:Gor [осёл] / Esel. – Vgl. tschuw. *ažak* Maulesel, tat. misch. *išäk*, türk. *äšäk*, osm. *ešek*, dschag. *išek* Esel (> wotj. *ešak, išak* id.); vgl. *išak* E.

***ašardums** E:Kal [Šir Šokša Kažl] (E:Kal: *ašа·rdan, -į*) пройти / vorbeigehen (*vakskat, kuduť ikiľga* an dir, an dem Hause), durch od. über etw. gehen, (auch:) [проходить, протекать (о времени)] / vorübergehen, vergehen (von der Zeit). *svaďbaś ašarc* E:Kal (2[137]) Die Hochzeit war vorbei. *ḿiźarda kudaťńe ašarct, tońť sęć eź ķirť* E:Kal (2[135]) Als die Begleiter herüberfuhren, hielt deine Brücke nicht aus. *śeḿbe masturt ašarcak* E:Kal (2[134]) Du kannst die ganze Erde umfahren. *da·jka a·ran po:kš ki u·lus a:t ašа·rdiť so:ldatt dra:gutt* E:Šir (I[267]) Wohlan, ich stelle mich an die Wegscheide des Hauptweges, ob nicht Soldaten und Dragoner vorbeigehen. *ťi:ń at śi·śiḿ ve:ľiť, svaχa·m pa·rom, a·šardį:ďä* [E:Šokša] (II[442]) Ihr habt nicht, meine schöne Svacha, sieben Dörfer durchlaufen. *a tosa kolma tark ašarst i kuluś* E:Šokša (VII[454]) Es verflossen dann drei Wochen und sie starb. *tosa ašardą jalaksįza oχo·tasta* E:Kažl (III[271]) Danach kam [kommt] ihr Bruder von der Jagd vorbei. *ąsta at lamįška ašarts* E:Kažl (III[299]) Dann verging nicht viel Zeit. *pakśast truks ašardą mosko·v pokś ķina·ŋgįś* E:Kažl (1[82]) Über ihr Feld geht die grosse Moskauer Strasse.

ašarc E:Kal [прошедший, прошлый] / vergangen. | *ašarc vestę* [в прошлую ночь] / in der vergangenen Nacht, letzte Nacht.

ašarftums E:Kal Kažl Šokša — **ašarftə̑ms* (: *ašarftan, -į*) M (Kaus. zu *ašardums*) расточить / vergeuden (z.B. Geld) (E:Kal); [прогонять, одолевать] / etw. vertreiben, überwinden (E:Šokša Kažl); [захватывать, присваивать путём обмана] / sich etw. in betrügerischer Weise aneignen (M). *koda mon ťeťe goŕeť ašarχsa?* E:Šokša (VII[446]) Wie kann ich diesen Kummer vorüberbringen? *väśť iŕ́vi·ś tuś tošnanza ašarftuma, viŕga·jakama* E:Kažl (2[151]) Nun begab sich einmal der Fuchs in den Wald, um die Langweile zu zerstreuen.

ašelgadums, s. *ašo*

ašəl'i, ašəńä, s. *aš*

ašі·ksna, ašilgaduma, ašilgadums, ašińe, ašįńe, ašińeń, ašįńä, s. *ašo*

ašk, ašķä, s. *ašťems*

aško ChrE E:Mar VVr Večk, *aška* E:Ba Kad Nask (Nom. Pl. E:Ba Kad *ašk*), *ašка·* E:Kal (Nom. Pl. *ašk*) — **aškă** ChrM M:P Čemb Sel Suck (Nom. Pl. *aškt*), *aškə·* M:Prol, *aškə̑· ~ aška·* M:Jurtk (Gen. *aškə̑ń*, Nom. Pl. *aškə̑·t*) хомут / Kummet (mit der Futterung); (E:) [также паралл. слово к *pizę* 'гнездо'] / auch als Par.-Wort zu *pizę* 'Nest' gebraucht. *olgo beŕuma, ľeŋge pućina. – ašкoś* E:Mar (2[48]) Eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Das Kummet. *aškə̑nc toŋgə̑źä kľäščäť śińďəźä* [M:P] (IV[70]) Er legte das Kummet an und zerbrach das Kummetholz. *vaj kozoń [čįńeḿeń] źveŕńe pizę ťejś, vaj kozoń [čįńeḿeń] źveŕńe aško ťejś?* E:Mar (1[68]) O, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen ein Nest, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen eine kummetförmige Wohnung? *saś ćanavnę a moń [sajiḿim], moń pizęks[-] aškoks a moń ťejiḿim* [E:MKka] (II[8]) (Da) kam eine Schwalbe und nahm mich mit, sie machte aus mir ein Nest. | *aškoķeńďe* E:Ba Večk [подхомутник] / Kummetfilz, Kummetpolster. | *aška(-į)-kiŕks* E:Kad [? хомутная дуга / ? Kummetholz]. | *aška-potlatka* M:Suck [подхомутник] / Kummetpolster. | *koct-aško* ChrE E:Mar Atr Bug Ba Večk Jeg, *kott-aško* E:VVr, *kot-aško* E:Is, *kotχ-aška·* E:Kad [тюк полотна] / Leinwandballen (E:Mar: bei den Mordwinen rund; E:Ba Večk: rund, das ganze Gewebe) (ChrE E:Mar Ba Večk); [тюк сукна] / Tuchballen (E:Jeg: каток / [Mangelrolle]) (E: Atr VVr Is Ba Večk Jeg). *matrań koct ašk tįńķ ṕiľgeŋķ* E:Mar (1[158]) Gepressten Leinwandballen gleich sind eure Beine. *matrań koct aško targakšnoś* E:Bug (V[96]) Sie zog einen festgewickelten Tuchballen hervor. *kott-aško poc taparsa* E:VVr [Ich wickle es in einen Leinwandballen ein].

ašķińe E:Mar Večk NBajt (Dem. zu *aško*) хомут / Kummet; (E:Večk:) [паралл. слово к *pizįńe* 'гнездо'] / Par.-Wort zu *pizįńe* 'Nest'. *surksoks [ḿeńďäź] ašķińest* E:Mar (1[192]) Wie ein Ring sind ihre Kummete gebogen. *śezęj mon ťejsa a mon pizįńem, śezęj purnasa a mon ašķińem* E:Večk (II[31]) Dort werde ich mein Nest machen, dort werde ich mein Nest bauen.

aškə̑ńä (St. *aškə̑ńa-*) M:P Saz (Dem. zu *aškə̑*) [хомут] / Kummet (M:P); ожерелье / Halsschmuck (kleine Glasperlen am Metalldraht (M:Saz).

aškə̑də̑ms ChrM M:P Pš Vert Kr Mam Čemb Kars Sel Suck Ur Jurtk завернуть / winden, wickeln (Kind, Garn); [завёртывать, обматывать] / einwickeln, umwickeln, (M:P Vert Kr Sel auch:) [завёртываться] / sich wickeln, (auch:) [броситься (кому-л. на шею)] / sich (um jds. Hals) werfen, (um jds. Hals) fallen. *akš nula·ńas aškə̑də̑źəń* M:Pš (IV[164]) Sie wickelte sie in weisse Windeln. *plaťjä potmə̑s aškə̑caman* M:Kars (IV[78]) Sie wickelt mich in Kleider. *mamats [kolmə̑ń] kə̑rda [aškə̑də̑zn] ķäďnzə̑n* M:Sel (IV[819-20]) Seine Mutter umwickelte seine Hände dreifach. *kšťəŕťś aškə̑ŕaf śuŕä, [aškə̑də̑źä aškə̑ŕafkants]* M:Sel (IV[826]) [Sie] spann einen Knäuel Garn und wikkelte ihr Garn. *aškə̑tś śokə̑ńat [parʼťśińat]* [M:Mam] (IV[8]) Sie drehte Troddeln und Seidenschnüre. *esta aškə̑tśť kə̑rga·ń ṕäľćəķ* M:Vert (IV[118]) Da umschlangen sie einander den Hals [Da fielen sie einander um den Hals]. | *kaŕkst aškə̑də̑ms* M:P [крутить оборы для лаптей / Bastschuhschnüre drehen].

-aškə̑də̑ma: *počk-aškə̑də̑ma·t* (Pl.) M:Sel скальница / eine Vorrichtung zum Aufwickeln des Fadens auf die Spule.

aškə̑tf M:P Pš Bold Vert ?Kr Sel [налобник у женщин и девушек] / Stirnband der Frauen u. Mädchen (M:P Pš: zwei Finger breiter Leinwandstreifen, worauf man auf dem Basar gekaufte Bänder genäht hat, in der Mitte gibt es Knöpfe; wird über allem anderen getragen) (vgl. *końafks*). *ṕińďəlvańďəl śijäń aškə̑tf soń końasə̑nza* M: Bold [Sie hat ein glänzendes silbernes Stirnband um ihre Stirn]. *šľapańac ṕäškśä säŕś ľentįčkada, säŕś ľentačkada, [śtiŕäń] aškə̑tfta* M:Vert (VIII[482]) Sein Hut ist bis zum Rand voll von Kopfbändern, bis zum Rand (voll) von Kopfbändern, von Stirnbändern der Mädchen.

**aškə̑tftə̑ms* (: *aškə̑tftan, -į*) M:P (Fakt. zu *aškə̑də̑ms*).

**aškə̑tfńəms* (: *aškə̑tfńan, -i*) M:P (Frequ. zu *aškə̑tftə̑ms*).

aškordams E:Večk, *aškurdums* E:Kad Kal, *aškįrdums ~ aškįrdams* E:Kažl — *aškə̑rdams* M:P Čemb (Mom. zu *aškə̑də̑ms*) свернуть, завернуть / zusammenwikkeln, umwickeln (E:Kažl M:P Čemb); [хватать, поймать] / schnappen, erhaschen (E:Kad Kal).

aškə̂rks M:P Pš Čemb [налобник у женщин и девушек] / Stirnband der Frauen u. Mädchen; [украшение в головном платке девушек] / die Verzierung am Kopftuch der Mädchen [*ruća·*], Kopfputz der Braut [*ľemta*], an der Soroke (Haube) der verheirateten Frauen [*paŋga*], die aus den um das *akša zolot* gewickelten verschiedenfarbigen Bändern besteht) (M:P Pš); [лоскут из холста между ногами у маленьких детей] / Leinwandstreifen zwischen den Beinen bei kleinen Kindern (M:Pš); [связка] / Bündel (z.B. *ľeŋg-a.*) (M:Čemb). | *ľeŋg-aškə̂rks* M:Čemb [связка лыка] / Lindenbastbündel.

aškə̂rkskə̄ M:P (Dem. zu *aškə̂rks*) id.

aškuŕams E:Kad Kal, *aškiŕams* E:Kažl — **aškəŕams* (: *aškeŕan, -äj*) M:P, *aškə̂ŕams* M:Čemb Suck (Iter.-Frequ.) свернуть [свёртывать], завёртывать, намотать [наматывать] / wickeln, einwikkeln, umwickeln (E:Kal Kažl M:P Čemb Suck). *norak, karśṣiťama aškiŕatama!* E: Kažl (2[152]) Warte, erst müssen wir die Schuhe anziehen und die Beinbinden umwickeln.

aškə̂ŕaf M:Sel клубочек / Knäuel. *kšťərťś aškə̂ŕaf śuŕä, aškə̂ďəžä aškə̂ŕafkats* [? *-kanc* od. ? Ill. *-kas*] (IV[826]) [Sie] spann einen Knäuel [voll] Garn und wikkelte ihr Garn [zum Knäuel].

aškə̂ŕafkə̄ M:Sel (Dem. zu *aškə̂ŕaf*) id. *sojń marťə̂nza makśś [plaťe·ńťśä] i aškə̂ŕafkäť: kov [ǵevəŕi] aškə̂ŕafkäś, ton [ḿeľganza]* (IV[826]) Sie gab ihm ein Handtuch und den Knäuel mit: "Wohin der Knäuel rollt, (gehe) du ihm nach!".

**aškəŕakšńəms* (: *aškeŕakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *aškəŕams*).

**aškəŕakšńəfťəms* (: *aškeŕakšńefťan*) M:P (Fakt. zu *aškəŕakšńəms*).

**aškəŕakšńəfńəms* (: *aškeŕakšńefńan*) M:P (Frequ. zu *aškəŕakšńəfťəms*).

**aškəŕafťəms* (: *aškeŕafťan, -i*) M:P (Fakt. zu *aškəŕams*).

**aškəŕafńəms* (: *aškeŕafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *aškəŕafťəms*).

aškstə̄mə̄ms, s. *aš*

aškuŕams, s. *aško*

a-šna·ms E:Večk Is SŠant Ba Jeg хулить / tadeln, schmähen, verleumden, anschwärzen (*a* + *šnams*; [s. *kšnams*]).

ašna·za, s. *ašo*

ašńems, s. *aštoms*

ašo ChrE, *ašo* E:Mar Atr Večk Is NSurk Jeg, *ašu* [E:?Hl], *ašo·* E, *ašə̄* E:Petr — **akšə̄** ChrM, *akša* (~ *akša·*) M:P (Gen. *akšə̄n*, Nom. Pl. *akšə̄t*), *akša* M:Vod Sel Alk (Gen. M:Vod *akšəń*, M:Sel *akšəńń*) [белый] / weiss; [чистый] / rein, (E:Mar auch:) [белокурый] / blond, (E:Mar Atr auch:) [белизна] / die Weisse, (E:Petr Večk Is NSurk auch:) рубль / Rubel (E:Večk Is NSurk: [тайное слово] / Geheimw.), (M:Alk auch:) [дерево (ива пятитычиночная)] / ein Baum [Lorbeerweide (Salix pentandra)], (E:?Hl M:Sel auch:) [бельмо] / Star. *ašo kocco veľťasa!* E:Mar (1[148]) Mit weisser Leinwand werde ich ihn (den Schober) decken! *ašo babaś iľka-ńizę!* E:Mar (1[226]) Iljkas Frau, die blonde Alte! *ťejiś braga svaχanok śovoń veďiń ašoso* E:Mar (1[132]) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier in weissem [schmutzigem] Lehmwasser. *akšəda akša taŕäń šamańac* M:Vod (IV[205]) Weisser als weiss ist Tarjas Gesicht. *ašuś śeľmizįnzį praś* [E:?Hl] Er hat den Star bekommen. *moń śeľməzn akša komə̄ťś* M:Sel Mein Auge ist (wurde) vom Star befallen. *uľ akšəńń śjeraj akšəńń ravža akšəńń, ťuž akšəńń śeľmə̂stə̄nza, śeľmə̂ potmə̂stə̄nza straftsa, kalaftsa* M:Scl (IV[751]) (So) streue und reisse ich (dem

Kranken) aus seinen Augen und seinem Augeninneren den blauen Star, den grauen Star, den schwarzen Star, den gelben Star. *źńa·ro veńť ķis maksa·t? ašo·ška čej eŕa·vi* E:Večk (III[322]) Wieviel zahlst du für die Nacht? Ungefähr ein Rubel sollte es wohl sein. *śupavunť ťeľďe saiť veďǵeḿeńčka aša* E:Petr (VIII[152]) Von einem Reichen nahmen (forderten) sie etwa 50 Rubel. | *aš ava* E:Petr — *aš ava* M:Ur "белая женщина" / "blonde Frau" (einer von den Namen, der der jungen Frau gegeben werden kann) (E:Petr). | *ašo guj* E:Mar Ba белая змея / weisse Schlange. | *ašo ińďe·ŕ* E:Is, *ašo ińďeŕe* E:NSurk [какой-то куст / irgendein Strauch]. | *akš(a) isa·* M:Čemb белая ветла / "weisse Weide", Lorbeerweide (Salix pentandra; daraus macht man Krummhölzer, ihre Rinde ist weisslich). | *ašo kal* E:Mar Atr, *ašį kal* E:Kad — *aksə̂ kal* M:Ur ? плотица / ? Kühling; [? плотва] / ? Plötze, Rotauge (E:Atr); [общее назв. некоторых белочешуйчатых рыб] / allg. Name mehrerer weissschuppiger Fische (E:Kad); [какая-то большая белочешуйчатая рыба / irgendein grosser weissschuppiger Fisch] (M:Ur). *iľamak mančę, moŕäń ašo kal* E:Mar (1[34]) Betrüge mich nicht, du weisser Meerfisch! | *akšə̄ kal-osks* M:Ur [весенний праздник жертвоприношения] / "Weissfisch-Opferfest", ein in Urjum vor dem Frühjahrspflügen vor Pfingsten begangenes Opferfest, an dem nur die Männer teilnahmen. Auf dem Opferplatz wurde ein "Weissfisch" (*akšə̄ kal*) gekocht, später statt dessen ein Schaf. Da betete man einen Schöpfergott (*škaj-bas* od. *škaj*) u. einen Naturgeist namens *mastə̂rə̂ń ķiŕďi mastə̂r-ava* ("über die Erde herrschende Erdmutter") an, von denen man "Gnade" (*ńilə̄śť*) u. "Güte" (*parə̄*) erhoffte. | *akša kaľ* M:P [ива] / Weide (= *akšə̄ks*). | *ašo laŋgo varaka* E:SŠant [белая ворона] / Krähe. | *ašo lopa* [E:?Mar] Gor, *ašį lo·pa* E:Ba (bot.) ? лопух / ? Klette (Lappa); [? кувшинка] / ? Wasserrose (Nymphaea); [? подбел] / ? Pestwurz (Petasites) [E]; [ромашка, пупавка, хризантема] / Kamille, Wucherblume (Anthemis, Chrysanthemum) [E:?Mar]; [какое-то большое растение] / irgendeine grosse Pflanze (E:Ba). | *akša paćäńä* M:Kr [белокрылый] / Weissflügel(iger). | *ašo paťa* E:Večk [Jeg] [белая рубашка / weisses Hemd]. *śestę ťeľśťasa ľeďiń aťado, ľeďiń aťado ašo paťado* E:Večk (II[30]) So fürchte [bange] ich darum vor den Mähern, vor den Mähern, vor den Weisshemden. *iščo i žaľ ––– kafto·mala·ťńe, ašo· paťa·ťńe* E:Jeg (1[102]) Noch dauern mich ––– die zwei Melanien in weissen Hemden. | *ašo paŋgo* E: Ba Gor беляк / [irgendein weisser Pilz] (E:Gor); ? белый гриб / ? grosser Steinpilz, Edelpilz (Boletus edulis) (E:Ba). | *ašo ťiľǵe* (*alaša*) E:Mar, *ašə̄ ťiľǵe* E:Kal — *akša pəľǵə·* M:P [обутый (конь)] / gestiefelt(es Pferd). | *ašo ťiŕa* E:Mar, *ašo ťŕa* E, *ašo ťŕa* (~ ? *ašo ťŕä*) E:MKka, *ašo ťŕa* E [белоголовый] / weissköpfig (E:Mar); белка / Eichhörnchen ["Weisskopf"] (E); [ромашка] / Kamille (Matricaria inodora) (E:MKka); белоголовка или белоголовник / Bergklee (Trifolium montanum) (E). *ašo ťiŕa ćora čačt!* E: Mar (1[234]) Möchtest du einen weissköpfigen Sohn gebären! | *ašo ťŕa-ťikše ~ ašo ťŕa-ťikšę* E:Is Večk Ba — *akšə̄ prä-ťišä* M:P [ромашка] / Kamille (Matricaria) (= *ašo ťŕa*) (E:Večk Is Ba); белоголовка или белоголовник / Bergklee (Trifolium montanum) (E); [маленький цветок с

белыми лучевидными лепестками] / eine kleine Blume mit weissen strahlartigen Kronblättern (M:P). | *ašo śovoń* [E:?Bug] [белая глина / "weisser Lehm" (eine tief liegende Schicht)]. *ašo śovońc ṕeďazan* (V[432]) Möchte ich in dem weissen Lehm festsitzen. | *kašt-akša* M:Čemb [детская болезнь рта (? молочница)] / eine im Munde auftretende Kinderkrankheit, die die Zunge usw. weiss macht, erscheint im ersten Monat [? Soor, Mundschwamm]. | *kaštaś-akša* M:Pš [болезнь горла] / eine Halskrankheit, die die Stimme schädigt. | *narfə̑tʃ'-akša* M:Sel [катаракта, причиняемая падением] / vom Hinfallen herrührender Star. | *ṕeľ-ašo* E:Večk — *ṕäľ-akša* M:Pš [полтинник] / halber Rubel. *ta·rgaś ťe·nzę ṕeľ a·šo* E:Večk (III[320]) (Dann) zog er einen halben Rubel für ihn hervor. | *śeľmä-akša* M:Sel [катаракта] / Star. | *śeľmə-a·kšəda ufa·ma* M:Sel [заклинание против катаракты] / Zauberspruch gegen den Star. | *vjer-akšə̑* M:Sel [кровавая катаракта] / Blut-Star. | **ašo ṁeŕems* (: *ašo ṁeŕi*) E:Mar [отдавать белым] / weiss schimmern.

akšə̑ńä M:P (Gen. *-n*), *akšəńäj* (Anr.) M:Cjatn (Dem. zu *akšə̑*) [беленький] / sehr weiss, hübsch weiss; [серебро] / Silber (M:P); [обр. и ласк. слово] / Anr. u. Kosew. ("der Weisse") (M:Cjatn). *ťäćťä numə̑lńäj ťäćťä akšəńäj* M:Cjatn (IV[312]) Ich schiesse dich, Häslein, ich schiesse dich, Weisser.

ašińe ChrE, *ašįńe* E:Mar, *ašińe* E:Večk Bag, **ašįńä* E:Ba (Dem. zu *ašo*) [беленький] / weiss; [чистенький] / rein, (E:Ba auch:) [белый] / der Weisse. *ašińe ķeńďe ťe ťejťeŕ ťakań alonzo* E:Večk (II[41]) Eine weisse [Filz-]Decke hat das Mädchen unter sich. *čokšńä, numulnįś, kos(a) uľńiť, valćkä, ašįńiś, kos(a) uľńiť?* E:Ba (VII[416]) Wo warst du, Hase, am Abend, wo warst du, Weisser, am Morgen? | *ašįńestę* E:Mar (El.; Adv.) [бело / weiss]. *ašįńestę jaķića* (1[124]) Eine, die in weissen (reinen) (Kleidern) geht.

ašińeń E:NBajt [*ašińe* + Adj.-Suff. *-ń*] [белый] / weiss. *ašińeń šarčav ķiľej ṽiŕńezę* (I[470]) Ihr Birkenwald ist (wie) ein weisser Vorhang.

akšana M:P беловатый / weisslich.

akšaza M:P (Nom. Pl. *-t*) id.

ašna·za E:Večk SŠant белесоватый / bleich, weisslich.

ašnazįńe E:Bug (Dem. zu *ašnaza*) беловатый / weisslich. *ašnazįńe ponazo* (VI[204]) Weisslich ist sein [des Hasen] Haar.

aši·ksna E:Kad id.

akšu M:P Pš Sučk (Gen. M:P *-wə̑n*, Nom. Pl. *-ft*), *akšo·* M:Jurtk (Dem. zu *akšə̑*) [белый] / weiss (M:P); ветла / Weide, Lorbeerweide (Salix pentandra) (M:Sučk: daraus macht man Krummhölzer) (M:P Pš Sučk). *ṽäŕi kući akšu, alu valǵi ravžu. – śäźganć* [M:P] (IV[687]) Steigt es hinauf, ist es weiss, steigt es herab, ist es schwarz. – Die Elster. | *akšu-na·l* M:P Pš (Gen. M:P *-n*) [ивняк] / eine grosse Menge von *akšu*-Weiden. *alťe ṽeľesa akšu-nal* M:P In Altevelä (= Alkino) gibt es viel Lorbeerweiden.

akšuńä M:P (Dem. zu *akšu*) id.

akšuks M, *akšə̑ks* M:Čemb Sp Sel ветла / Weide [Lorbeerweide (Salix pentandra)] (= *akšu* M:Sučk). | *akšə̑ks-nal* M:Sel [ивняк / eine Menge von Lorbeerweiden].

ašolt ChrE E:Mar Večk, *ašu·lt* E:Ba [белизна] / Weisse (ChrE [= E:Mar]). *konat kotasot ćulkasot, moskovskoj kotań čikurcot, banskoj ćulkaŋk ašolcot* E:Mar (1[158]) Einige in Schuhen, in Strümpfen, in knarrenden Moskauer Schuhen, in weissschimmernden herrschaftlichen Strümpfen [eig.: in der Weisse eurer herrschaftlichen Strümpfe]. | *ašolt ṁeŕems* ChrE E:Mar Večk Ba [белеться] / weiss glänzen, schimmern.

ašoldoms E:Mar, **ašuldums* E:Hl — **akšə̑ldə̑ms* (: *akšə̑ldan, -į*) M:P Sel, *akšə̑ldə̑ms* M:Sučk белеться / weiss scheinen, weiss schimmern. *panckoj ćulkast ašuldįť* E:Hl (1[162]) Ihre herrschaftlichen Strümpfe schimmern weiss.

**akšə̑lftə̑ms* (: *akšə̑lftan, -į*) M:P (Kaus. zu *akšə̑ldə̑ms*) [заставлять белеться] / weiss scheinen lassen, weiss schimmern lassen. – [Vgl. *mazį*: *maźəlftə̑ms*].

ašolgadoms E:Mar Sob [Jeg], **ašulgadums* [E:?Hl], **ašelgadums* E:Kal, **ašilgadums* E:Petr — *akšə̑lgə̑də̑ms* M:Sel Sučk Ur, **akšə̑lgə̑də̑ms* (: *akšə̑lgə̑dan, -į*) ~ **akšəlgə̑də̑ms* M:P, **akšəlgə̑də̑ms* M:Gor, *akšə̑·lgə̑də̑ms* M:Jurtk Ur [(рас)светать] / Tag werden, tagen; [белеть, становиться светло] / weiss werden, hell werden; [побледнеть, вянуть] / verbleichen, welk werden. *ašolgadį* E:Mar, *ašulgadį* [E:?Hl], *ašelgadį* E:Kal Es tagt. *akšəlgə̑dį* M:Gor Es fängt an zu tagen. *son ľomks ašolgać ṕiŕazo* E:Sob (VII[126]) Ihr Kopf wurde weiss wie die Traubenkirsche (in der Blüte). *valcke, ańćak čiza ašilgadę, [uŕiďivińť] marta suvaχaś moľeť oďeŕvaťńiń śťaftuma* E:Petr (VIII[54]) Am Morgen, sobald nur der Tag hell zu werden beginnt, gehen der Brautführer und die Svacha das Brautpaar aufwecken. *ašulgadan* E:Jeg (ML[87]) Ich werde weiss. *[märǵəńćť] oftś akšə̑lgə̑dį* M (IV[700]) Man hat gesagt, dass der Bär weiss zu werden beginnt. *numə̑lʿńä akšəlgə̑dįšť kurə̑k* M:P Die Hasen werden früh weiss. *moń [śeľməźä] akšə̑lgə̑tś* M:Sel Mein Auge ist weiss geworden (vom Star). – [Vgl. *valdo*: *valdomoms*].

ašolgaduma E:Večk, *ašilgaduma* E:Petr рассвет / Tagesanbruch. *i·ľťiźe a·šolgadumado i·ķeľe* E:Večk (III[322]) Er begleitete [brachte] sie vor Tagesanbruch weg. | *ašolgaduma-ška* E:Mar [полумрак, сумерки, рассвет] / Zwielicht, Dämmerung, Tagesanbruch.

**ašolgaľems* E:Večk (Iter. zu *ašolgadoms*) [бледнеть] / verbleichen. *ľonks ašolgaľeś čeŕezę* (I[307]) Wie Leinwand verblich ihr Haar.

ašolgavtoms E:Mar, **ašolgaftoms* E:NPyrma, *ašulgaftums* [E:?Hl] — **akšə̑lgə̑ftə̑ms* (: *akšə̑lgə̑ftan, -į*) M:P, *akšə̑·lgə̑ftə̑ms* M:Ur Jurtk (Fakt. zu *ašolgadoms* usw.) [белить] / weiss machen, bleichen, tünchen, weissen (E:Mar [?Hl] NPyrma). *ašo sṽecęnzę mastor ašolgafć* E:NPyrma (VII[76]) Mit ('in') seinen weissen Blüten machte er die Erde weiss. *śeľməzę ašolgavtį* E:Mar Er glotzt mit seinen Augen.

**ašolgaf(t)ľems* E:MKly (Frequ. zu *ašolgaftoms*) [белить] / weiss machen. *ķi muśki[-]čoṽi, ķi ašolgaftľi* (VII[32]) Wer wäscht und reibt, wer macht (die Wäsche) weiss?

**akšə̑lgə̑fńəms* (: *akšə̑lgə̑fńan, -i*) M:P (Frequ. zu *akšə̑lgə̑ftə̑ms*).

**akšə̑lgə̑fńəkšńəms* (: *akšə̑lgə̑fńekšńan*) M:P (Frequ. zu *akšə̑lgə̑fńəms*).

**akšə̑məms* ML(M), **akšə̑məms* (: *akšə̑man, -i*) ~ **akšəmə̑ms* M:P [белеть, отбеливаться] / weiss werden. *akšə̑man* ML[41](M) Ich werde weiss. *ťäńi akšəmi ravža laŋgə̑ńac* [M:P] (IV[63]) Nun wird ihr schwarzes Äussere weiss.

akšə̑ptə̑ms M:P Pš, **akšəptə̑ms* M:Cjatn (Fakt. zu *akšə̑məms*) белить / weiss machen, weissen, bleichen (z.B. *kotf* Gewebe, *mastər* die Erde). *akšə̑ptan* (< *akšə̑mftan*) ML[41](M) Ich mache weiss. *tarad ṕeǵä štatolʿt paliśť, mastə̑rťkä akšə̑ptə̑ź*

M:Pš (IV[760]) An den Zweigen brennen Kerzen, die die Erde erleuchten.

akšəptʃ́kä M:Cjatn (Dem. zu **akšəptʃ*) [белённый] / geweisst. *ťaləń lovńasa pŕäńac akšəptʃ́kä* (IV[311]) Sein Dach ist mit dem winterlichen Schnee geweisst.

**akšə̑pńəms* (: *akšə̑pńan, -i*) M:P (Frequ. zu *akšə̑ptə̑ms*) [белить, отбеливать] / bleichen (z.B. Tuch).

**akšə̑pńəkšńəms* (: *akšə̑pńekšńan*) M:P (Frequ. zu *akšə̑pńəms*) id.

aš-ši, s. *aš*

ašta E:Kad a что? / was denn?

aštək, s. *ašťems*

aštə̑ms, s. *aštoms*

ašto E:Večk то – то / bald – bald.

aštoms ChrE E:Mar NBajt, *aštu·ms* E:Ba, *aštums* E:Kad Kažl — ***aštə̑ms** M:Sel Pimb (meist Par.-Wort zu *eŕams*) жить / leben, sein, (E:NBajt auch:) [находиться] / sich befinden [von Gegenständen]) (ChrE E:Mar Kal Kažl M:Sel Pimb); поживать / sich (gut od. schlecht) befinden (ChrE E:Mar M:Pimb); гостить / zu Gaste sein (E:Kažl); [пребывать на супрядках] / in der Spinnstube sein (die Mädchen versammeln sich in einer Stube, um zu spinnen u. sich zu belustigen, es kommen auch Burschen zu der Gruppe) (E:Kad); одарить невесту за 2 дня до свадьбы (*svat, svaχa-kuda*) / die Braut mit Gaben beschenken etwa zwei Tage vor der Hochzeit (Vater, Mutter des Bräutigams) (E:Ba). *koda eŕat-aštat* E:Mar Wie befindest du dich? od. Wie geht's dir? *eŕäś[-]ajśś ińazoro, kan azoro* E:Mar (2[87]) Es lebte, war einmal ein Kaiser, ein Kan [Khan]. *už śiśem godnęt poťana vírc(ę) aštoś* E:NBajt (I[363]) Sieben Jahre lag die Wiese im Walde. *eŕi[-]ašti ťejťeŕ kaka baškircę* E:Ta (V[192]) Das Mädchen lebt unter den Baschkiren. *eŕeś[-]ašś parknojś* E:Kal (2[128]) Es lebte, war einmal ein Schneider. *ärťi[-]aštįť aťat babat* E:Kažl (III[217]) Es waren [sind] ein Alter und eine Alte. *eŕäχť-aštįχť sįń* M:Sel Sie leben weiter. *karmašť eŕama[-]aštə̑ma* M:Pimb (IV[802]) Sie fingen an (zusammen) zu leben. *koda eŕäχť[-]aštįχť śćəńä·ťńä[-]ščavaťńä* M:Pimb (IV[802]) Wie ging [geht] es Onkel und Tante? *ḿešť, iďakaj, gozsta eŕäť[-]aštə̑ť* M:Pimb (IV[802]) Na, Kindchen, hast du es gut gehabt? – [Vgl. *ašťems*].

aštį E:Kozl [живущий] / einer der lebt. *iľazan uľe lomań śeḿijasońť a moń veďiń aštįďe* (II[456]) Damit ich nicht eine von denen werde, die in fremder Familie leben!

aštoń kudo E:Večk, *aštįń kuda* E:Ba, *aštuń kud* E:Šokša [дом, убежище невесты от сватьев] / Versteck der Braut, das Haus der Verwandten, wo sich die Braut vor der Werbeschar des Bräutigams versteckt, wenn jene sie zu holen kommen (E:Večk Ba); [прядильная комната / Spinnstube, Stube, wo die Mädchen zusammenkommen, um zu spinnen u. sich zu vergnügen (E:Šokša)]. *pokš aštuń kutsa veľi peśe aj ašśť veťe stįrť* E:Šokša (VII[452]) In einem grossen Haus am Dorfende waren fünf Mädchen. – [Vgl. *ašťems*: *ašťə·ń gu·d* M:Jurtk].

aštuma E:Večk NBajt Kozl Ta Kal [жизнь, существование] / Leben, Dasein (meist als Par.-Wort zu *eŕamo*). *eŕamozonzo eŕakšnoś aštumazonzo aštokšnoś* E:Večk (I[141]) Sie lebte ihr Leben, sie verbrachte ihr Leben. *ḿińek rajsę eŕamoś paro. eŕamoś paro, aštumaś dobroj* E:Kozl (I[61]) In unserem Paradies ist das Leben gut, das Leben gut, das Dasein schön. *kona mońe joftįźe ťe eŕamońť[-]aštumańť, baškiruŕeks uľimańť* E:Ta (V[196]) [Jurt-ava,] die mir wahrsagte dieses Leben, dieses Baschkirentum.

aštokšnoms E:Večk Bag Ta Kuz (Frequ. zu *aštoms*). *kuvaťa kuvaťeŕakšnoś, tagoń a kuvaťaštokšnoś* E:Bag (I[298]) Sie lebte eine Zeitlang, sie lebte eine Zeitlang. *kuvaťa kuvaťańďamo eŕakšnoś, tago a kuvaťod ćora aštokšnoś* E:Kuz (V[156]) Andjamo lebte eine Zeitlang, aber der junge Mann lebte nicht lange.

**ašńems* E:Mar [? Frequ. zu *aštoms*] [пребывать] / sich aufhalten. *sįń vaśńa ašńešť piťeŕcę* (1[70]) Sie hielten sich früher in Petersburg auf.

ašťems ~ *aštšems* ~ *aštšęms* ChrE, *ašč̣ems* (~ *ašč̣ems*) E:Mar, *ašťems* E:Atr Bug Večk NBajt Kl Kozl Vez Ta, **ašč̣emks* ~ **ašťemks* E:VVr, *ašč̣ems* E:Gor Sob, **ašťims* E:Ba, *ašťįms* E:Nask, *eščems* E:Kad, *ešči·ms* ~ *ešč̣ems* E:Kal, **eščims* E:Šir Šokša — **aštšəms** ChrM, *ašč̣əms* ~ *ašč̣əms* M:P, *ašč̣ə·ms* M:Prol, *ašťəms* M:Jurtk [находиться, пребывать, быть] / sich befinden, verweilen, sein (ChrE E:Mar Šir Kal Kažl Kozl ChrM M:P); [быть в гостях, идти в гости (надолго)] / zu Gaste sein, zu Besuch kommen (für längere Zeit) (E:Mar Atr Gor Sob Ba Večk M:P); [ждать] / warten (E:Mar Kal Kažl); [остановиться] / stillstehen (E: Gor); [оставаться] / bleiben, verbleiben (bei etw.) (E:Mar [?Bug]); [бездельничать] / müssig, ohne Arbeit sein ([M: ?P]); [бодрствовать] / wach sein, wachen (ChrE E:Mar Kozl Večk Vez ChrM M:P); [быть бдительным] / wachsam sein (E:Bag Kozl); [оберегать кого-л.] / jdn. behüten (E:Večk Ta); [стоить] / kosten (E:Mar Šokša); [быть достойным] / wert sein, würdig sein (E:VVr Večk NBajt Kad [?Bug]); (mit Transl.:) [быть похожим, равным, сходным] / jdm. ähneln, gleich, ähnlich sein (M:P); настаивать / stärker machen (Met durch Stehenlassen u. Hinzugiessen von Honig; ebenso auch Bier, Branntwein, Birkenteer) (E:Kl); [гнать] / brennen (*vína* Branntwein, *ďogoť* Birkenteer) (E:Gor Sob). *a-j-ašč̣an* E:Mar Ich verweile nicht. *sudnaťńiń laŋksu saldat vij ašči* E:Hl (1[80]) Auf den Fahrzeugen [Schiffen] ist eine Soldatentruppe. *ton ko·s(a) eštšat, ja·lǵińǵiń* E:Šir (II[433]) Wo bist du, meine Freundin? *ašč̣eś ašč̣eś, saś iďem śeja* E:Mar (2[92]) Sie verweilte und verweilte (dort), da kam eine wilde Ziege. *mon a sodatan, kos(o) ašč̣at* E:Mar (1[188]) Ich weiss nicht, wo du dich befindest. *a lamos ašč̣eśť[-ťejśť], saś utkińe bratost* E:Mar (2[116]) Sie lebten so einige Zeit, da kam ihr Bruder Entelein. *vit bokasom ašči jato ćora* E:Mar (1[184]) An meiner rechten Seite steht ein fremder Mann. *rad bu, aťkaj, ozavľiń, par alašaś a-j-ašči* E:Gor Ich möchte mich gern setzen, das gute Pferd aber steht nicht still. *pokś kiť krajga ašč̣iť kiľiχńä* E:Kažl (1[82]) An den Seiten des grossen Weges stehen die Birken. *poručįk ašči· eže·m pirťa·so* E:Jeg (1[92]) Der Lieutenant sitzt auf dem Bankende. *ejsęnzę oj i lovco ašči.* – *skaliń odariś* E:Mar (2[64]) In ihm liegt Butter und Milch. – Das Euter einer Kuh. *vädįst krajga akša gaba·lat ašč̣iť kotfįst* E:Kažl (1[84]) Längs dem Ufer ihres Wassers· liegen ihre Leinwände – weisse Papiere. *kurok posolks sįń ašči̯ť* E:Mar (1[172]) [Sie] dienen als schnelle Botinnen. *[ḿežiń] śeďejsę ašči̯ťaŋk* E:Mar (1[216]) Was haben wir für ein Herz, dass wir säumen? *[vaśkaḿińem] uŕińem, užodojak ašč̣eďe!* E: Mar (1[170]) Meine Brudersfrauen, meine Verzärtlerinnen, wartet, zaudert! *vejksę čįť ašči̯ [jakśťeŕestę], vejksę čįďe ḿejľe pižęlgadį* E:Mar (2[53])

Neun Tage bleibt es rot, nach neun Tagen wird es grün. *ton aštšat śä lomańks* M:P Du ähnelst jenem Menschen (bist ihm gleich). *ašťeś uŕkam eś valconzo[-]ķeľcęnzę* [E:?Bug] (V[490]) Meine Schwägerin stand hinter ihren Worten. *už ašťan ťeťań valnęsę* [E:?Bug] (V[314]) Ich tue ('bin') nach des Vaters Worten. *pravdasu a-j-ašťši* E:Hl Er hält nicht Wort. *užo oŕka aščęķ* E:Mar (1[236]) Halt, Orjka, warte! *aštšik* E:Hl Halt! *ašči̯ķ, mon sonza śävsa!* E:Kažl (2[148]) Warte mal, ich werde ihn auffressen! *aďakaja, polaj, [aščęḿe]* E:Mar (1[42]) Komm, Männchen, zu Gaste [Besuch]! *ḿejs a moľat ḿińeńek ašťeḿe* E:Veček Warum kommst du nicht zu uns zu Gaste? *uskumak, ľäľkaj, ťeľeń ašťimä, uskumak, ľäľkaj, ťeľeń gošťama* E:Ba Fahre mich, älterer Bruder, (als Gast) den Winter zu verbringen, fahre mich, älterer Bruder, den Winter über zu Besuch. *sə̑rʹka·j ćifta·maz ve̯ľi ašč̣əḿä* M:P [Sie macht sich auf nach dem Dorfe Ziftamas (Palajewka), um als Gast die Zeit zu verbringen]. *čokšnęjak kuvaťs a ašči̯* E:Mar (1[60]) Abends wacht sie nicht lange. *makst šumbra paro či udomsto ašťemstę* E:Veček Gib gute Gesundheit beim Schlafen und Wachen! *eľi ton udat, moń polańakaj, eľ ašťat?* E:Vez (I[385]) Schläfst du, meine Gattin, oder bist du wach? *iľä·ťʹ šobdava ašči. – ṕešś* M:P (IV[676]) Wacht des Abends und in der Morgendämmerung. – Der Kienspanhalter. *ćur, pas ašťesę* E:Veček Behüte Gott einen davor! *ťe ḿeźďe aštši* E:Mar Was kostet das? *ton sonzę ķiskadonzo aštšat* E:Mar Du bist seinen Hund wert. *a(j) aštšan ķeḿenzęjak kadomo* E:Mar Ich bin nicht wert, ihm die Stiefel auszuziehen. *mońć [a-j-ašťan] śuk-pŕadońť* E:Veček (II[206]) Ich verdiene die Verneigung nicht. *ton ajašťisak sonzo ķiskańť* E:Veček Du bist nicht seines Hundes wert. *a ḿeźe son ešče?* E:Šokša (VII[460]) Was kostet (Wie teuer ist) sie? *vaj čanco ṿina śumuŕǵe aščeś* E:Sob (VII[286]) Kufenweise brannte Sjumurge Branntwein. *ombo ṕäsęnzę ďogoťķeť ašči̯ť* E:Sob (VII[326]) An seinem anderen Ende wird Teer gebrannt. *ašťeka mokšo ńej ton čan puŕe* E:Kl (I[423]) Lass nur jetzt, Mokschane, ein Fass Met anstehen [stehen]. | *ašče̯ḿe moľems* E [идти надолго в гости к родителям (после венчания)] / auf längeren Besuch zu den Eltern gehen (die Frau einige Zeit nach der Trauung). | *ķisę(nzę) ašťems* E: Veček [защищать] / verteidigen, für jdn. sprechen. | *komad(o) ašče̯ms* E:Mar [наклониться лицом к земле] / sich mit dem Gesichte zur Erde niederbeugen. | *maďeź ašťems* E лежать / liegen. | *ḿeľc(ę) ašče̯ms* E:Mar, *ḿeľc[ę] ašťems* E: Veček [намереваться] / im Sinne haben. *kasi̯ mastorom meľc(ę) ašči̯* E:Mar (1[12]) Das Land, wo ich aufwuchs, geht mir nicht aus dem Sinne. | *ozado* (*-u*) *aš̌čems* E:Mar (?Hl) — *ozada aš̌čəms* M:P [сидеть] / sitzen [genauer s. *ozams*: *ozado*]. | *pokom aš̌čəms* M:P [лежать] / liegen. | *smola ašče̯ms* E:Gor [курить смолу] / Teer brennen, schwelen. | *śťado* (*-u*) *aš̌čems* E:Mar (?Hl) — *śťada aš̌čəms* M:P [стоять] / stehen [genauer s. *śťams*]. – [Vgl. *aštoms*].

aštək E:Nask, *ašk* E:Kažl — *ašče̯k* M: Čemb, *ašk* M:Sel [urspr. Imper.] [если] / wenn (E:Kažl); [подожди!, постой-ка!, вперёд!] / warte!, wart mal!, wohlan! (M: Sel). *ašk mon moľan, ťevś uda·lą̈* E:Kažl Wenn ich (dahin) gehe, so wird die Arbeit (Sache) gelingen! *ašk java·ftan tust(a) udə̑mńä·ź̌ən* [M:Sel] (IV[238]) Wart, ich vertreibe mir den tiefen Schlaf. | *ašķä* M:Sel [вперёд!] / wohlan! (= *ašk*). *ašķä moľan* Wohlan, ich will gehen! | *ašķəńi* (*ašķä* + *ńi*) M:Sel [вперёд!] / wohlan! *ašķəńi moľan* Wohlan, ich will gehen! *ašķəńi mon moľan oťšäźń päľi* (IV[160]) Halt, ich gehe zu meinem Onkel.

aš̌či̯ (~ *aš̌či*) E:Mar, *ašťä* E:Nask — *aš̌či* M:P [(где-то) находящийся] / (irgendwo) befindlich; [бодрствующий] / wachend; [спокойный] / ruhig (E:Mar). *meźńeń ťŕavožį̈ķ sto(ľ) laŋkso aš̌či̯ saldi̯rkseťʹ?* E:Mar (1[174]) Wozu hast du das Salzfass auf dem Tische (vom Platze) gerührt? *kučumak ––– udi̯ ķiskań puvtį̈ćaks, aš̌či̯ ķiskado ṕeľićaks!* E:Mar (1[184]) Entsende mich ––– als eine, die ––– den schlafenden Hund aufweckt, den wachenden Hund fürchtet! *arʹa·da [śimə·mä-] jarca·ma, uda·la ašťä iľa·z uľä* E:Nask (II[522]) Kommt zu trinken, zu essen, es soll keinen geben, der hinten bleibt! *[putə̑ma·śťʹ] eŕäjks[-]aštšiks!* M:P (IV[747]) Macht mich wohlhabend! | *ašťi jalga* E: VVr [подружка невесты] / Brautdienerin, Mädchen, das während der Hochzeitszeremonien der Braut Hilfe leistet. | *aš̌či̯ śeľeźeń* E:Mar [лошадиная болезнь] / ruhiges *śeľeźeń* [eine Pferdekrankheit]. | *karabľa laŋkso* (*laŋksu*) *aš̌či* E:Mar (?Hl) [лодочник] / Schiffer. | *śťado ašči* E:Mar (?Hl) [стоящий] / aufrecht stehend. | *śťado* (*śťadu*) *aš̌čit pŕa-čeŕťʹ* E:Mar [растрёпанные волосы] / struppiges Haar. | *ťuŕmaso* (*ťuŕmasu*) *aš̌či* E:Mar (?Hl) [заключённый] / Gefangener.

ašťi·ńe ~ *aš̌ći̯ńe* E:VVr (Dem. zu *ašťi*, *aš̌či*). *kavto· marį̈·ń ašťi·ńeń ušńe·śťʹ piśi·bańi·ńe* (II[355]) Meine zwei Mithelferinnen heizten die heisse Sauna. *ombo·će marį̈·ń aš̌ći̯ńem kaťńe·śʹ śija· veďi·ńe* (II[355]) Die eine [andere] meiner Mithelferinnen holte silbernes Wasser.

aš̌ći̯ća (~ *aš̌ćića*) E:Mar [(где-то) пребывающий, присутствующий] / (irgendwo) verweilend, anwesend. *a kudoń kardazi̯ń aš̌ći̯ćat* (1[218]) Nein, du bist nicht einer, der in Haus und Hof verweilt. *uľiťʹ lamo vač(o) aš̌ći̯ćat* (1[180]) Es wird viele Hungerleidende geben. | *bokava ašťića* E: Veček ["помощница"] / "Beisteherin", Mädchen, das während der Hochzeitszeremonien der Braut Hilfe leistet.

ašťäj M:P [имя мокш. князя] / Name eines Mokschanen-Fürsten.

ašťiń E:Bug: *ašťiń čokšńe* [поздним вечером] / am späten Abend, spät am Abend. *ľišťiťʹ ašťiń čokšńe iľi ṕeľe veďe ćuť ikeľe* (VI[211]) Man geht am stillen Abend oder gerade vor Mitternacht. | *ašťə·ń gu·d* M: Jurtk посиделки / Stube, wo die Jugend Abendversammlungen abhält. – [Vgl. *aštoms*: *aštoń kudo*].

aštšəfʹ ChrM, *aš̌čəfʹ* (~ *aš̌čef*, Gen. *-en*) M:P Pš [бытие, существование, жизнь] / das Sein, das Befinden, Leben. *[śeńa·rda] ton [ńäχťʹ] eŕafta[-]aštšefta* [M:Kr] (IV[279]) Dann (erst) sollst du ein (glückliches) Leben sehen! *makst eŕaf[-]aš̌čəfʹ!* M:Pš (IV[741]) Gib uns gutes Leben!

aš̌čefķä M:P, *aš̌čəfķä* M:Patra (Dem. zu *aš̌čəf*) id. *polań aš̌čəfķä ťäďäj koľǵəńďan* M:Patra (IV[61]) Ich vergiesse Tränen, Mutter, über das Ehegattenleben.

aštšį̈ma ChrE E:Mar, *ašťema* E:MKly, *ašťima* E:Veček Seledba, *eščima* E:Šokša — *aš̌čəma* M [пребывание, жизнь] / das Verweilen, das Leben (ChrE E:Mar MKly Šokša); [бодрствование] / das Wachen (E:Mar [M:P]); [спокойствие] / Ruhe (E:Veček Seledba). *skoťinavtomo tošna aš̌ći̯maś* E:Mar (1[182]) Es ist schlimm, ohne Vieh zu sein. *ńeťe, ľeľakaj, udumań, aš̌ći̯mań tarķińeťʹ* E:Mar (1[222]) Die sind dir, Brüderchen, Stellen

zum Schlafen, zum Verweilen [Wachen]. *rosań ašč̨ima lopíńe* E:Mar (1[120]) Ein Blättchen, wo der Tau verweilt. *šičeń paťań ašťemašť kol kulomo ńejessę* E:MKly (VII[48]) Die Lebensart meines Schwagers und meiner älteren Schwester soll der Teufel holen ('der böse Tod sehen'). *iľazo soda čiń ašťimanzo* E:Večk (III[193]) Möge sie keine Ruhe am Tage kennen! *večkiľiže kavraj kudusa ešč̨imať* E:Šokša (VII[440]) Kavraj liebte es, zu Hause zu bleiben (sein). *ton iľä·ť kadə̑t [iľäď]-ašč̨amať* [M:P] (IV[107]) Du hast am Abend dein Abend-Wachen gelassen. | *ašč̨amvasta* M [местожительство / Aufenthaltsort].

**ašč̨amńä* [M:Kr] (Dem. zu *ašč̨ama*) [местожительство / Aufenthaltsort]. *ajaš latə̑ńats aš kos(a) aštšemńas* (IV[558]) Er hat keinen Schuppen, er hat kein (Haus), worin (man) leben (könnte).

**ašč̨akšəms* M:Vert (Frequ. zu *ašč̨əms*) [бывать в гостях] / zu Gast sein. *ľemə̑ɛ kudńɛ·j, valda valdə̑ńɛj, aštšəkšəń ľemə̑ɛ kutsə̑t* Warmes Stübchen, helles Zimmer, manchmal habe ich mich in deiner Wärme gewärmt, bin ich bei dir als Gast gewesen.

**ašč̨ękšnęms* E:Mar, **ašťekšńems* E:Atr Sulli, **ašťekšnęms* E:MKly, **ašč̨ekšnęms* E:Večk, **ešč̨ikšńims* E:Šir Šokša — **ašč̨akšńəms* (: *ašč̨ekšńan, -i ~ ašč̨ikš-ńan*) M:P, *ašťəkšńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ašč̨ęms* usw.) [пребывать, находиться] / verweilen, sein (E:Mar Atr MKly Večk Šir Šokša M:P); [бодрствовать] / wach sein (E:Atr Sulli M:P). *sįń sajeń šapkat ve̮še aťaťńe ašč̨ekšnęšť* E:Večk (I[309]) Alle Greise knieten mit abgenommener Mütze. *mo·n vaľma ši·ŕisə̑ eštši·kšńi:ń* E:Šir (II[424]) Ich war am Fenster. *šišem ńeďľat son ašč̨ękšnęś* E:Mar (1[42]) Sieben Wochen verweilte sie. *kolmo ńeďľat ašťekšńiń* E:Atr (I[507]), *kolmo ńedľat ašťekšnįń* E:MKly (VII[46]) Drei Wochen habe ich zugebracht. *eščikšńiś kavraj kudusa kafta kolma kiźiŋǵiť* E:Šokša (VII[440]) Kavraj lebte zu Hause zwei, drei Jahre lang. *ja čokšńe pozda ašťekšńi* E:Atr (I[503]) Spät abends ist sie wach. *čokšńe kuvať šiďor ašťekšńeś* E:Sulli (VII[86]) Abends wachte Sidjor lange.

**ašč̨ęve̮ms* (~ *ašč̨eve̮ms* ~ *ašč̨eve̮ms*) E:Mar (Refl.-Pass. zu *ašč̨ęms*) [мочь находиться] / sich befinden können; [? заставлять быть, з. существовать] / [?] es dazu bringen, dass jmd. gewesen sein wird. *kud ugolco ńeźe a ašč̨ęve̮i? – aliś* (2[39]) Was kann sich nicht in der Hausecke befinden? – Das Ei.

ašč̨eve̮ťems E:Mar [Fakt.] заставить сидеть / aufhalten, sitzen machen.

ašu, ašuldums, ašulgadums, ašulgaftums, ašu·lt, s. *ašo*

[1]**at** E:Hl (Gen. *-uń*, Nom. Pl. *-t*, best. *atńi*) — **at** (Gen. *-ə̑ń*) ~ *ad* (Gen. *-ə̑n*) M:P, *ad* [M:?Jurtk] [ад] / Hölle. – Russ. ад.

[2]**at,** s. *a*

atama·n, s. *otaman*

atamaŕ M:Gumny [(в заклинании) сказочный камень] / [im Zauberspruch] ein fabelhafter Stein. *ǩijäń moŕäť vakssa, śijäń supa laŋksa uľi ǩev atamaŕ* [Am Ozean, auf einer silbernen Insel gibt es einen Stein *atamaŕ* (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber)].

ataų, s. *ota·va*

[1]**atav** M:P Pš жирный, [толстый, тучный, откормленный] / fett, dick, feist, gemästet. *alašaś atavks kujäś* M:Pš [Das Pferd ist fett geworden wie ein *atav*] (wird von einem Pferd gesagt, das ausserordentlich fett geworden ist).

[2]**atav,** s. *ota·va*

ata·va, s. *ota·va*

ata·ž, s. *eta·ž*

atda·čik, s. *oddačiǩ*

atkaďťä·, s. *okťabŕa*

atka·s, atka·zakšńəms, atkazams, s. *otkaz*

atna M:?P (Gen. *-ń*) [крохотный] / winzig.

atnańä M:?P (Dem. zu *atna*). – [Vgl. *jatnańä*].

atŕu, s. [2]*aťəŕ*

aľ'a ChrE, *aťa* E:Mar Kal Šug Bug Večk (Nom. Pl. *-t*, Gen. E:Mar *aťäń*, Anr. E: Mar *aťäj*), *aťa·* E:Kad — **aľ'ɛ** ChrM, *aťä* M:P Pš Alk Sel Atjur Ur (Anr. ChrM M: P Alk Sel *-j*), *aťi* (Anr.) ~ *aťikaj* (Anr.) M:Čemb Sel [дед] / Grossvater (M:P Pš Alk Sel: [отец отца] / Vater des Vaters) (ChrEM M:P Pš Alk Sel); [старик] / Greis, Alter (M:P: allg. Anr. für Greise) (ChrE E:Mar Šug Kad Jeg ChrM M:P Ur); [свёкор] / Schwiegervater (ChrM M:P Alk Čemb Sel: in Anr.; M:Alk Sel: Schwiegervater der Frau, falls er in einem anderen Haus wohnt; M:Čemb: Ben. *aťävə̑s*) (E:Mar ChrM M:P Alk Čemb Sel); [брат отца или матери] / Vaters- od. Muttersbruder (M:Sel: Vatersbruder) (in Anr.) (M:P Alk Sel); [предок] / Ahn, Vorfahr (E:Mar M:Alk Sel); [самец] / Männchen von Tieren (M:P). *aťäńť uľńešť kavto ǩiskanzo* E:Mar (2[120]) Der Alte hatte zwei Hunde. *śedoj aťa śeľť sušńi. – udumaś* E:Mar (2[54]) Ein grauer Greis näht Augen zusammen. – Der Schlaf. *išč̨o ve̮šan proščęńija pokščasto[-]babasto, ťiťasto[-]aťasto* E:Mar (2[1]) Weiter bitte ich um Verzeihung die Voreltern, die Väter, die Alten [Vorfahren]. *koda moľan, odźorakaj, ńej mon aťäńťeń* E: Mar (1[6]) Wie werde ich, junges Männchen, jetzt zum Schwiegervater gehen? *sašť ińe ve̮ďiń tombaľďe ińe [aťat], ińe babat* E:Mar (2[15]) Es sind von jener Seite des grossen Wassers Vorfahren mit ihren Weibern gekommen. *ńäjs ve̮ťimiź, slavnoj aťat, aťa jutks?* E:Šug (VII[250]) Warum habt ihr, tüchtige Alte, mich vor das Gericht belangt. *aťi aťikaj, aťi baťuškaj* [M:Sel] (IV[371]) Schwiegervater, Schwiegervater, Schwiegervater, Väterchen! | *aťäń alaša* E M (Jews.) [Bed. nicht gegeben; ? посвящённая покойнику лошадь / ? dem Verstorbenen gewidmetes Pferd]. | *aťat-babat* E:Mar Kal — *aťat-pabat* M [супружеская чета, старик и старуха] / altes Ehepaar, der Alte u. die Alte, Mann u. Weib (E:Mar Kal); [умершие] / die Verstorbenen (M). | *aťa-kaŕ* E:VVr — *aťä-kaŕ* M:P Čemb Sel ошмёток / abgetragener Bastschuh. | *aťa-katka* E:Kal [кот / Kater]. | *aťä-kuda·* M:P, *aťä-kuda* M:Kr [отец жениха] / Vater des Bräutigams. | *aťa-maći* E:Kal гусак / Gänserich. | *aťa-maŕ* E:Ba Kal Jeg, *aťˊ-uma·ŕ* ~ *aťˊ-u·maŕ* E:Is, *aťa-umaŕ* E:SŠant вишня / Kirsche. | *aťa-maŕńe* E:NBajt (Dem.) id. *eŕǩińeńť krugom aťamaŕńenzę* (I[470]) Rings um den See (wachsen) Kirschen. | *aťa·maŕ-ńäťks* E:Ba, *aťu·maŕ-ńeťks* E:Is [плодоножка вишни / Stiel der Kirsche]. | *aťa-osks* E:Bug Kozl [праздник жертвоприношения у старых мужчин / "Opferfest der alten Männer"] (E:Kozl: wurde sowohl von Männern als Frauen am Sonnabend nach Pfingsten begangen). | *aťä-pəŕgəń* M:P [Mam] [чистая плесень] / "reiner Schimmel", "echter Kahm". *tuť [śišem päŕakat, ǩivoť! šäľiǩeďeń ǩetsna, a·ťä-perǵeń] potmə̑sna, [ǩivoť]!* [M:Mam] (IV[513]) Du hast sieben Piroggen gebracht, sie haben eine Rinde wie Ulmenrinde, ihr Inneres ist aus reinem Schimmel! | *aťa-pińe* E:Kad [кобель] / Hund (Männchen). | *aťa-pŕason-*

zo E:Bug [в старости / "mit seinem grauen Kopf", im Greisenalter, als Greis]. *už ďiŕiń ťeťam aťa pŕasonʒo avaŕďi* (V[218]) Mein lieber Vater mit seinem grauen Haar ('Greisenkopf') weinte [weint]. | *aťäń pškaďḿe-tarka* [E:?MKly] [место разговора (?) предков или (?) стариков / "Gespräch-Stätte der (?) Vorfahren od. (?) Alten"]. | *aťä-roź* M:Pš Čemb [сморынья (ржи)] / Mutterkorn (im Roggen). | *aťań vina·* E:Is, *aťäń vina·* [E:?Ba] — *aťäń vina·* M:P Sučk ["водка стариков" (праздник)] / "Branntwein der Alten", eine Feier am zweiten Ostertag (E:Is: am Sonnabend nach Ostern) im Stammhaus der Sippe (*jurə̂m*); darin versammeln sich alle Mitglieder der Sippe (das erste Mal schon am ersten Ostertag) (E:Is M:P Sučk); общественная водка на мирские деньги / gemeinsamer, auf Kosten der Gemeinde gekaufter Branntwein (E:Ba). | *jolma-aťäj* M:Alk [брат отца мужа] / Vatersbruder des Mannes, falls er in demselben Hause wohnt (ohne Rücksicht auf Altersverhältnisse). | *ǩeŋkš-aťä* M:P [дверь-отец] / Tür-Vater (personifizierte Tür im Zauberspruch). | *pokšťa ~ pokšča* (*pokš* + *aťa*) ChrE [дед] / Grossvater (genauer s. *pokš*). | *suv-aťa* E:Bag [старик-туман] / Nebel-Greis (personifizierter Nebel). *omboće utomsońť suv-aťa, omboće utomsońť sońć suvoś* (I[300]) Im zweiten Speicher war der Nebel-Greis, im zweiten Speicher war der Nebel selbst. | *śəŕ a·ťä* M:Pš Alk Sel [отец отца] / Vatersvater; [дядя отца] / Vatersbruder des Vaters; [предок] / Vorvater, Ahn. *śəŕ-a·ťä* (*śiŕä*) *pŕasə̂nza* M:Pš (IV[749]) Auf seiner Spitze (sitzt) ein Alter. | *śor-aťä* M:Alk [отец-зерно / Getreide-Vater] (im Zauberspruch). | *ťiŋgä-aťä(ńä)* M:P [старик-гумно / "Tennenalter", Schutzgeist der Tenne od. personifizierte Tenne]. *[ťeŋgä-a·ťäńä, ťeŋgä-a·vańä], to·ka-pa·bańä* (IV[783]) Tennen-Vater, Tennen-Mutter, Tennen-Alte! | *vážəńďä-aťäj* M:P, *vážńď-aťi* M:Čemb [(обр.) младший брат отца мужа] / (Anr.) jüngerer Bruder des Vaters des Mannes, (M:P auch im Zauberspruch:) als Anr. für *końik-laŋga* [Türbank] (M:P). *mə̂rga·-[akťäj], mə̂rga·avaj, [vážeńďä-aťäj, vážeńďä-]avaj!* M:P (IV[772]) Ofenecke-Schwägerin, Ofenecke-Mutter, [jüngerer] Bruder des Schwiegervaters, Frau des [jüngeren] Bruders des Schwiegervaters!

aťaka E:Mar Atr (Gen. E:Mar *-ń*) — *aťakaj* (Anr.) M:P, *aťaka ~ aťka* M:Kr (Anr. *-j*), *aťka* M:Alk (Dem. zu *aťa*, *aťä*) [старичок] / Alter (E:Atr: [очень старый мужчина, дряхлый старик] / sehr alter Mann, Mummelgreis) (E:Mar Atr); [свёкор] / Schwiegervater (in Anr.) (M:P Kr); [самец (у животных)] / Männchen (von Tieren) (E:Mar). *vić, vić ašo aťaka, [ťejevś] pek kolića.* – *ťeťeś* E:Mar (2[73]) Es säete und säete ein kleiner weisser Alter, er wurde sehr verderblich. – Der Winter. *aťakaźä saj* M:Kr [(?) Mein Mann kommt]. | *aťkat-babat* M:Alk [старые супруги / ein altes Ehepaar, ein Alter u. eine Alte]. | *aťaka-gala* E:Ba [гусак] / Gänserich. | *aťaka-ovto* E:Mar [медведь (самец)] / (männl.) Bär. *iǩeťej varštaś, – aťaka ovto, udalov varštaś, – avaka ovto!* (1[28]) Sie blickte vorwärts, – ein Bär, sie blickte rückwärts, – eine Bärin! | *aťaka·-psaka* M:Jurtk [кот] / Kater. | *katka-aťaka* E:Mar id.

aťaǩińi E:Hl (Dem. zu *aťaka*) [самец] / Männchen (von Tieren).

aťakš ChrE, *aťakš* E:Mar Večk Is StMokl SŠant, *aťakš* E:Hl (Gen. *-uń*), *aťa·kš* E:Ba Kad — *aťo·kš* ChrM, *aťakš ~ aťokš ~ aťo·kš* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *aťo·kš* M:Bajm Pš Čemb, *aťakš* M:Sel Sučk, *aťa·kš* M:Ur Jurtk [петух] / Hahn, (E:Mar Večk Is M:P auch:) [декоративная фигура на лапте] / Zierfigur am Bastschuh (E:Mar: [три фигуры на носке лаптя] / drei Figuren an der Bastschuhspitze; E:Večk Is: am Bastschuh gibt es einen "Hahn" u. drei Hennen; M:P: beim Umflechten des Bastschuhes (*arnə̂msta*) werden drei Zierfiguren an der Bastschuhspitze gemacht). *kona a sodasį, śe durak.* – *aťakšįś* E:Mar (2[52]) Wer es nicht errät, der ist ein Dummkopf. – Der Hahn. *aťo·kš ṕečkat, kudə̂ń pŕafks kulį* M (IV[730]) Schlachtest du [im Traum] einen Hahn, wird der Herr des Hauses sterben. | *aťakš-al* M:Sučk [нарукавная вышивка] / eine Ärmelstickerei ("Hahnenei"). | *aťakš-čotka* E:Mar [бичецвет] / Hahnensporn. | *aťakšiń moramo-tolga* E:Mar Večk [хвостовое перо петуха] / (spiralartige) Schwanzfeder des Hahnes. | *aťakšįń paća* (~ *aťakšiń paća*) E:Mar, *aťakš-paća* E:Ba [петушиная борода] / Kinnlappen des Hahnes (vgl. *koklać*). | *aťakšiń pulo* E:VVr ["петушиный хвост", вышивка на женской рубашке] / eine Stickerei am Frauenhemd oberhalb der *eťźiŕe*-Stickerei ("Hahnenschwanz"). | *jakśťeŕe aťakš* E:Mar Večk StMokl [красный петух] / roter Hahn; (fig.:) [огонь, пожар] / Feuer, Feuersbrunst. *kudodo kudos [jakśťeŕe aťakš] ǩŕińďavtńi.* – *požaŕįś* E:Mar (2[38]) Von Haus zu Haus hüpft ein roter Hahn. – Die Feuersbrunst. | *ṕičä-aťakš* E:Ba [какая-то птица / irgendein Vogel] (= *ṕičä-ǥi*). | *tumoaťakš* E:Gor, *tum-aťa·kš* E:Kad [какая-то большая птица] / irgendein grosser Vogel (E:Gor); [глухарь] / Auerhahn (E:Kad). | *vińŕ-a·ťakš* E:Šokša [глухарь] / Auerhahn.

aťakśke E:Mar, *aťakśki* E:Hl, *aťakśke* E:Kal — *aťo·kśkä* M:P [Kr] (Dem. zu *aťakš*, *aťo·kš*) [петушок] / Hähnlein. *ksnav śęťmę [? śeťḿe] aťakśkist* E:Kal (1[84]) [Sie haben] ein Hähnchen mit Augen wie Erbsen. *vakskan ťijəńďi jakśťəŕ aťo·kśkä* [M:Kr] (IV[359]) An mir vorbei flog [fliegt] ein roter Hahn.

aťam E:Nask — *aťam* ChrM, *aťam* M:P Čemb (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *aťapt*), *aťama* M:Kr, *aťama-* M:Sučk, *aťa·ma* M:Simb, *aťama·* M [гром] / Donner. *aťamś dubə̂rdį* M:Čemb [Es donnert]. *aťamś rana tunda· toraj, ǩizəś ćeb̆äŕ uťi* M:P (IV[716]) Donnert es zeitig im Frühjahr, wird der Sommer schön. | *aťamjoŋks* M:P, *aťam-jonks* M:Čemb, *aťamajoŋks ~ aťama-jonks* M:Sučk, *aťa·majo·mks* M:Prol радуга / Regenbogen. *aťam joŋks [śiḿi], ṕiźəm tuji* M (IV[728]) Wenn der Regenbogen trinkt, wird es regnen. | *aťamə̂ń ǩev* M:Čemb, *aťamań ǩev* M:Sučk [чёртов палец] / Donnerkeil. | *aťam-ťäćf-ǩev* M:Pš id. | *aťam-nal* M:Sel ["чёртов палец"] / "Donnerkeil" (Steingegenstände, Pfeil- od. Spiessspitzen). | *aťamań palaks* M:Sučk [чертополох] / Gewitterkraut. | *kośťkä aťam* M:Sel ["сухой гром", ? зарница / "der trockene Donner", ? Wetterleuchten].

aťamńä M:P Kr Saz (Dem. zu *aťam*) [гром] / Donner. *toraźuvś aťamńä* M:Kr Es begann zu donnern. *ǩäži aťamńäś śuduf lazu·rńäń ťäćəźä* M:Saz (IV[4]) Der grimmige Donner erschlug den armen Lasur.

aťińe ChrE, *aťińe* E:Mar Večk Jeg, *aťińi* E:Hl (Dem. zu *aťa*) [дед] / Grossvater; [старик] / Greis, Alter. *pakśaso soki aťińe* E:Mar (1[66]) Auf dem Ackerfelde pflügt ein Alter. *veśi gośťkeťńe sįŕe aťi-*

ńeť E:Večk (I[500]) Alle Gäste sind Alte.

aťiŋge E:Kal, *aťiŋgä* E:Kažl (Dem. zu *aťa*) [старик] / Alter. *eŕχť aťiŋgiť[-]baʙiŋgiť* E:Kal (1[84]) Es gibt einen Alten und eine Alte. *aťiŋgä vaʃʃťiźä* E:Kažl (III[270]) Da begegnete ihr ein Alter.

aťєńє ChrM, *aťäńä* M (Dem. zu *aťä*) [дед] / Grossvater; [старик] / Greis, Alter. *moń uťi aťäńäźä* M (IV[647]) Ich habe einen Grossvater. *[aťäńäś] modasa* M (IV[616]) Der Alte ist in der Erde.

aťavt ~ aťaft ~ aťaf ~ aťaχ ChrE, *aťavt* E: Mar (Anr. *-okaj*) *~ aťaft* [E:?Mar] (Gen. *-įń*), *aťa·vt* E:Is, *aťaft* E:Atr, *aťaft* E:Hl (Gen. *-uń*), *aťaχ ~ aťa·χ* E:Kal, *aťa·χ* E: Kad, *aťaf* E:Kažl, *aťa·f* E:Šokša, *aťavt* E: Jeg VVr свёкор / Schwiegervater (Vater des Mannes). *aťa·vtom sajńe·ś karźi·nka* E:VVr (II[388]) Mein Schwiegervater nahm einen Korb. *vaj vandįń čįzę, aťavtokaj, ńeďťa[-]čį* E:Mar (1[52]) O, morgen, Schwiegervaterchen, ist es Sonntag.

aťavtke E:Mar (Anr. *-kaj*), *aťaftke* E:Gor Sl (Dem. zu *aťavt, aťaft*) [свёкор] / Schwiegervater. *aťa·ftkim[-]ava·ftkim* E:Sl (VII[386]) Mein Schwiegervater und meine Schwiegermutter!

aťävəś (*~ aťäv́es*, Gen. *aťäv́eźeń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *aťävəś ~ aťä·vəś* M:Pš, *aťävə̂ś* M:Čemb, *aťvə̂ś ~ aťvəś* M:Sel, *aťäv́iś* M: Ur, *aťe·vəź* M:Jurtk [свёкор] / Schwiegervater (Ben.; M:Čemb Sel: Anr. *aťi, aťikaj*; M:P: [отец мужа] / Vater des Mannes); [отец жены] / Vater der Frau (Ben.; Anr. *aťäj*; M:Ur: [отец мужа] / Vater des Mannes). *pŕä ṕeńasə̂nza ṕiń(ä) aťäv́əźəc* [M:Pš] (IV[123]) Ihr zu Häupten (stand) ihr Schwiegervater, der Hund. | *jäźəm-bŕä-aťävəś* [M:?P] An [шафер / Brautführer]; so bezeichnet ihr Leben hindurch die junge Frau den Mann, der auf ihrer Hochzeit als Beauftragter (Hochzeitsmarschall) namens *əŋgəľďä jakaj* (M:An: *iŋgəľďä jakaj*) gedient hat (Anr. *aťäj*).

aťvəśkä M:Sel (Dem. zu *aťvəś*) [свёкор] / Schwiegervater. *mon kiźəfťan aťvəśkäźəń* (IV[238]) Ich frage meinen Schwiegervater.

[1]**aťəf** [M:Sel], *aťeŕ* M:Temn [назв. села / Name eines Dorfes (M:Sel)]; c. Атюрьево Темниковского уезда / Kirchdorf Atjurjewo im Bez. Temnikow (M:Temn). *oj son guťa·dndaj aťəŕń oťśu uťťśa·sa* [M:Sel] (IV[189]) Sie spaziert auf der grossen Strasse von Ater. *moń viďeľemaź aťeŕeń pakśas* M:Temn (VIII[292]) Man würde mich in Aters Feld säen. | *aťəŕ-veľä* M [c. Атюрьево в Краснослободском уезде] / ein Dorf im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

[2]**aťəf** (Gen. *-əń*) *~ atŕu* (Gen. *-və̂ń*) M:P, *aťŕä* (Gen. *-ń*) *~ aťəŕu* M:Pš [? имя] / ? ein Name. *kafta ṕäľńada aťəŕəń ķeṕəďəź, fkä pavo·skaťi atŕuvə̂ń kajäź* [M: P] (IV[38]) Man hob die Ater von beiden Seiten hoch, man warf die Ater in einen von den Wagen. *aťəŕu aťəŕu, aťəŕusa maťəŕu maťəŕu, aťŕäń kolma śoranzə̂n śoranzə̂n* M:Pš (IV[436]) Aterju, Aterju, in Aterju ist Materju, Materju. Aterju hat drei Söhne, Söhne. – Vgl. *ańťəŕ*; [1]*aťəŕ*.

aťəŕńä [M:P] (Dem. zu *aťəŕ*). *esə̂nza [eŕäχť] kafta aťəŕńat, esə̂nza [eŕäχť] kafta maťəŕńat, esə̂nza [eŕäχť] akśa skaťəŕńat* (IV[37]) Darin lebten [leben] zwei Ater, darin leben zwei Mater, darin leben weisse Skater.

aťi, aťikaj, aťiŋge, aťińe, s. *aťa*

aťka, s. *aďa*

aťkəʃams M:Pš [оттолкнуть(ся), толкнуть ногой] / (nach hinten) ausschlagen, mit dem Fusse stossen (vgl. *kučkordoms*: *kučkəŕďəms*). *mon soń pokťi aťkəŕäjńä*

Ich stiess ihn mit dem Fusse in die Seite.

aťkstams E:Atr Ba Večk — **aťkstams** M:Sučk подвинуть / rücken (E:Atr); отстранить / wegschaffen, weglocken, entfernen, wegräumen, beseitigen (E:Ba Večk M:Sučk).

aťkśńems E:Večk Atr (Frequ. zu *aťkstams*).

aťkstaftə̂ms M:Čemb (Kaus. zu *aťkstams*) [сманивать] / jdn. weglocken, jdm. listig den Abschied geben (z.B. unter einem Vorwand).

aťńikšńims, aťńi·ms, s. *andoms*

aťv́e·čams, aťv́e·čäj, aťv́e·d, aťv́e·t, s. *oťv́eď*

aťv́əśkä, s. *aťa*

auldams, auľams, s. *aχoldams*

au·ńa, s. *avuńa*

aɥńe, s. *ava*

av *~ af* E:Mar, *af* E:Atr Ba (Interj.) [подраж. собачьему лаю] / ahmt das Bellen des Hundes nach, (E:Mar auch [*af*]:) ahmt den Laut nach, den der Hund von sich gibt, wenn er ein Wild jagt. | *af ťejńems* E:Mar [выть] / jaulen. *ķiskaś af ťejńi* Der Hund jault.

afk E:Večk [подраж. собачьему лаю] / das Bellen des Hundes nachahmendes Wort.

avams E:Jeg [лаять] / bellen.

ava ChrE E:Mar (Anr. E:Kad Šir *-j*, ChrE *-ȁaj*, E:Mar Gor *-kaj*), *ava·* E:Kad — **ava** ChrM M:P Pal Jurtk (Anr. M:Alk Čemb Sel Ur *-j*, ChrM *-ȁaj*, M:?Alk Sel *-kaj*, M:Kr *-kańäj*) мать / Mutter (ChrE E:Kad ChrM M:P); женщина / Frau, Weib (ChrE E:Mar ChrM M:P Jurtk); [свекровь] / Schwiegermutter (in Anr.; M:Ur: [мать мужа] / Mutter des Mannes) (ChrM M: Alk Čemb Sel Ur Jurtk); [самка] / Weibchen (von Tieren) (M:P). *mo·rada, vińe·štś ava·t mo·rada* (II[419]) Singt, Schwägerinnen, Frauen, singt! *mazakaj avaj* M Schwägerin, Mütterchen! *uχ, kaľuva paťakaj, uχ, kaľuva avakaj* E:Sob (VII[268-70]) O, Kalja, (meine) ältere Schwester, o, Kalja, meine Mutter! *ťäďakaj, avakaj* M Mütterchen, liebe Mutter! *ə̂zdaro·va ťäďakańäj, avakańäj* M:Kr Sei gegrüsst, Mütterchen, du liebe Mutter! | *avam banar* M:P [верхняя рубашка невесты] / das oberste Hemd der Braut (sie trägt insgesamt 6 bis 7 Hemden). | *ava-jor* M [перепёлка / Wachtel-Weibchen]. | *ava-kuda·* M:P, *ava-kuda* M:Kr [мать жениха] / Mutter des Bräutigams. | *ava-kudo* E: Mar маточник / Zelle der Mutterbiene. | *ava-lomań* E:Večk [женщина] / Weib, Frau. | *ava-loskə̂t* M:Pš [бабёнка] / Weibsstück. *vata śävan fkä śeľmə̂sa ava loskə̂t* (IV[384]) Ich werde ein einäugiges Weibsstück nehmen. | *ava-lovso* E:Večk Is [подарочный пирог от родни жениха] / diejenige Pirogge, die die Sippe des Bräutigams am Vorabend der Hochzeit der Brautmutter als Gastgeschenk bringt. | *ava-ńäľań vaŋį* M:P [муж, находящийся под башмаком у жены] / Pantoffelheld. | *avańń monasťiŕ* M:Sel [женский монастырь] / Frauenkloster, Nonnenkloster. | *ava-ńäškįŋgä* (*~ -ńäškiŋgä*) E:Kažl пчелиная матка / Mutterbiene, Bienenkönigin. | *ava-ṕińe* E:Kad [сука] / Hündin. | *avań pola* E:Gor ‹Vač› [вдова] / Witwe. *kona sai avań pola, śe ńeŕezę: polam araś* E:Vač (VII[314]) Wer eine Witwe [zur Frau] nimmt, der mag sagen: ich habe keine Gattin. | *avań poza-ozks* M:P Alk [женский праздник] / eine Feier, die die Frauen des Dorfes gemeinsam in irgendeinem Hause am zweiten Sonntag nach Ostern (am Georg-Tage: 23. April) begingen (in den einzelnen Häusern wurde zugleich eine Feier namens *tuvə̂ń ṕŕäozks* [Schweine-Kopf-Opfer] begangen). | *avań ṕŕaka* E:Večk [свадебный пирог] /

Hochzeitspirogge (s. *ava-lovso*). | *ava-rod* E:VVr [? женский пол, женщины, ? род жены / ? Frauengeschlecht, ? Verwandtschaft der Frau]. | *ava-tuvo* E:Mar, *ava-tuvu* (? *-a*) E:?Hl [свинья] / Sau. | *ava-uros* E:Is [без матери] / mutterlos; [сирота / Waise]. | *ava-urośke* E:Bug (Dem.) id. *kolmo ijesę kadoviń vaj mon ńej ava uroškeks* (V[148]) (Schon) dreijährig wurde ich zurückgelassen von meiner Mutter als Waise. | *ava-utkińe* E:VVr (Dem.) [утка-самка] / Entenweibchen. | *ava-vaľǵej* [E] [женский голос] / weibliche Stimme, Frauenstimme. | *avalga śorma* M:Gor [*ava* + *alga*] [вышивка понизу подола морд. женской рубашки] / Stickerei unten am Schosse des mordw. Frauenhemdes (= *äńźəŕ* M:P). | *avńa-ava* E:Bag — *avəń-ava* M:Ter [божество овина] / Darren-Mutter [Schutzgeist der Darre]. | *azor-ava* ChrE E:Mar Kozl NSurk, *azur-ava* E:VVr, *azi̯r-ava* E:Sap, *azə̑r-ava* E:Ba Andr — *azə̑r-ava* ChrM M:Pš Katm Kard [госпожа, хозяйка] / Herrin (s. *azor*). | *bań-a·va* ~ *bań-ava* E ["мать бани" / "Sauna-Mutter", Schutzgeist der Sauna] (s. *bańa*). | *burlak-ava* E:Veček [жена бурлака / Burlakenfrau]. | *ćigan-ava* E — *ćiga·n-ava* M [цыганка] / Zigeunerin (s. *ćigan*). | *dova-ava* E [вдова] / Witwe (s. *dova*). | *jurt-ava* ChrE — *jurʿt-ava* ChrM [богиня местожительства] / Göttin des Wohnplatzes (s. *jurt*). | *kal-ava* E:SŠant (poet.) [родоначальница рыб] / Urfisch. *ińe ́vec noldaś kolmo kalnęť, kolmo kalnęť da kalavat* (I[8]) Drei Fische liess er ins Meer, drei Fische, Urfische. | *ķeŋkš-ava* M:P ["мать двери" / "Tür-Mutter", personifizierte Tür] (in Zaubersprüchen). | *ķŕesnava* E:Mar Veček — *ķŕosn-a·va* M:Suček крестная / Taufmutter, Patin, Gevatterin. | *kud-ava* E хозяйка / Hausfrau, Wirtin. | *kudazor-ava* E:?Mar — *kuda·zə̑r-ava* ChrM, *kudazə̑r-a·va* M:P id. | *mastor-ava*, *mastiṛ-ava* ChrE — *mastə̑r-ava* M [мать-земля] / Mutter Erde, Erdmutter, Göttin der Erde (s. *mastor*). | *ḿekš-ava* ~ *ḿäkš-ava* E [пчелиная] матка / Mutterbiene, Bienenkönigin (s. *ḿekš*). | *mə̑rga-avaj* [M:P] [матушка запечья / Ofenecke-Mütterchen (personifiziert in Zaubersprüchen)]. | *od ava* E [мачеха] / Stiefmutter (s. *od*). | *roź-ava* E [спорынья] / Mutterkorn (im Roggen) (s. *roź*). | *ruz-ava* E(allg.) — *ruz-a·va* M(allg.) [русская женщина] / Russin, russisches Weib. | *śeľḿ(e)-ava* E [зрачок] / Pupille (s. *śeľḿe*). | *śor-ava* M:Alk [мать зерна / Getreide-Mutter] (im Zauberspruch). | *tatar-ava* E [татарка] / Tatarin (s. *tatar*). | *tol-ava* ~ *tolə̑ń ava* M [богиня огня / Feuermutter] (s. *tol*). | *ťejťeŕ-ava* ~ *ťäx́ťeŕ-ava* E [женщина] / Frau, weibliche Person (s. *ťejťeŕ*). | *ťiŋǵä-ava(ńä)* M [мать гумна / Tennen-Mutter] (s. *ťiŋǵe*). | *väľ-ava* E:Ba [богиня-хранительница села / Dorfmutter, Schutzgeist des Dorfes]. | *ve̮ď-ava* ~ *väď-ava* E — *ve̮ď-ava* M [богиня воды] / Wassermutter (s. *ve̮ď*). | *veťke-ava* E:Atr Veček [чувашка / Tschuwaschin]. – Tschuw. *ава*.

avaks-ši M:Kr [замужество] / Ehefrauentum, Ehefrauenleben. *avaks-šiś ṕänakud iŋgəľä* [Das Frauentum (steht) vor dem Ofen]. *avaks-šińä – ṕińəks-šińä* [Das Ehefrauenleben ist ein Hundeleben].

avaka E(allg.) [самка] / Weibchen von Tieren. | *avaka-gala* E:Ba [гусыня] / weibliche Gans. | *avaka-ķiľejǵe* E:VVr [берёза бородавчатая] / Trauerbirke. *śińtŕe·ś* (*-ńďŕeś*) *ava·ka-ķiľe·jǵe* (II[355]) Sie brach eine Trauerbirke [ab]. | *avaka-ķiska* E:Mar [сука] / Hündin. | *avaka-ovto* E:Mar [медведица] / Bärin. *udalov varštaś, – avaka ovto!* (I[28]) Sie blickte rückwärts, – [da war] eine Bärin! | *avaka-ve̮ŕǵis* [E:?Hl] [волчица] / Wölfin.

avakš ChrE E:Mar Hl Ba Kažl Veček Is SŠant — *avakš* ChrM M:P Pš Čemb Jurtk [курица-молодка] / Huhn, junge Henne; (E:Veček Is:) [декоративная фигура на (носке) лаптя] / eine Zierfigur am Bastschuh (an der Spitze des Bastschuhs gibt es drei Zierfiguren namens *avakš* u. eine namens *aťakš* [Hahn]).

avakške E:Mar, *avakški-* E:Kal (Dem. zu *avakš*) [курочка-молодка] / junge Henne, Hennlein. *kańźur śeľmę avakškist* E:Kal (I[84]) [Sie haben] ein Hennlein mit Augen wie Hanfsamen.

avińe ChrE E:Mar, *avińi* E:Hl (Dem. zu *ava*) [мамочка] / Mütterchen. *vanumaka avińem!* E:Mar (I[172]) Betrachte mich, Mütterchen! (*väľis kaduvś*) *śeďejak siṛi ťiŕiń avińim* E:Hl (I[80]) (Im Dorfe blieb zurück) mein noch älteres Mütterchen, die Ernährerin. | *bojar-avińe* ChrE E:Pavl, *bojar-avińi* E:Hl (Dem. zu *bojar-ava*) [боярыня, владелица] / Bojarin, Herrin. *vaj ťejťeŕ-kakat bojar-avińeť* E:Pavl (VI[14]) [Ach,] Mädchen, Bojarinnen! *sovadu bojar avińim!* E:Hl (I[164]) Kommt herein, Herrinnen!

avka E:Mar Veček MKka, *afka* E:Veček Bag Jeg (Anr. E:Jeg *-j*) (Dem. zu *ava*) [мать, мамочка] / Mutter, Mütterchen; (E:Veček Bag:) (in Liedern) [невестка, жена старшего брата] / Schwägerin, Frau des älteren Bruders (= *uŕaš*). *son avkastojak śkamńenzę* E:Mar (I[62]) Er ist der alleinige [Sohn] von dem Mütterchen. *afkam maksi̯ mońeń paťa* E:Jeg (I[104]) Meine Mutter wird mir ein Hemd geben. *ežiť mašt, avkaj, maksmon, saje·meń!* E:Jeg (I[96]) Du hast nicht, Mütterchen, mich zu

verheiraten verstanden. *pokš avkazo odźoṛiń́eń ŕeďiźe* E:Veček (I[374]) Seine Schwägerin bemerkte den jungen Mann. *pokšoś afkazo sonzo ŕeďiźe* E:Bag (I[277]) Ihre älteste Schwägerin bemerkte sie.

avńe E:Mar, *avńe* E:Atr VVr Veček Is Jeg, *aṷńe* E, *avńä* E:Ba (Nom. Pl. *avńi·ť*), *avńä* E:Gor (Gen. *-ń*) золовка / Schwägerin, Schwester des Mannes (E:Atr Veček Is Gor: [младшая сестра мужа] / jüngere Schwester des Mannes) (E:Atr Veček Is Jeg Gor); [деверь] / Schwager (Ben. u. Anr.; [verm. kontam. mit *aľńe*]). – [Vgl. *avańä* (unten)].

avańä M:Lemd Suček Ur (Anr. M:Ur *-j*), *avańäj* (Anr.) M:Kr Saz Suček, *avańe·j* (Anr.) M:Jurtk (Dem. zu *ava*) маменька / Mütterchen (M:Kr Lemd); [младшая (старшая) сестра мужа] / jüngere (M: Jurtk: ältere) Schwester des Mannes (M: Suček Ur Jurtk); [так обращается невестка к своей свекрови] / so redet die Schwiegertochter ihre Schwiegermutter an (M:Saz). *moń avańe·jəźä* M:Jurtk Meine Schwägerin. *ožu moľan ťäďäńäźťi, ťäďäńäźťi avańäźťi* M:Lemd (IV[174]) Halt, ich gehe zu meiner Mutter, zu meiner Mutter, zu meiner Mutter. | *avańäkud* M:Suček [ячейка пчелиной матки] / Zelle der Mutterbiene, die die Bienenmutter selbst baut (vgl. *sarks*). | *od avańä* M:P (Dem. zu *od ava*) [мачеха] / Stiefmutter. | *śeľm-avańä* M:P Čemb [зрачок] / Pupille. | *tol-avańä* M:P Alk (Dem. zu *tol-ava*) [мать огня] / Feuer-Mutter (personifiziertes Feuer). *tol-[aťäńä], tol-[avańä]* M:P (IV[784]) Feuer-Vater, Feuer-Mutter! | *ťiŋǵä-avańä* ~ *ťəŋgə-a·vańä* M:P (Dem. zu *ťiŋǵä-ava*) [мать гумна] / Tennen-Mutter (personifizierte Tenne). *[ťeŋǵä-a·ťäńä, ťeŋǵä-a·vańä]* (IV[783]) Tennen-Vater, Tennen-Mutter! – [Vgl. *avńe*].

avəś ~ avə̂ś ChrM M:Pš, *avəś* (~ *avʹes*, Gen. *avʹeźen*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *avə̂ś* M:Čemb Sel Ur, *avəź* M:Jurtk [тёща] / Schwiegermutter (M:P Pš Čemb Sel Jurtk: Ben. u. Anr.; M:P Čemb Sel *avaj*; M:Jurtk *ava·j*; M:P Ur: [мать мужа] / Mutter des Mannes, M:P auch: [мать жены] / Mutter der Frau). *avʹəźźəń marʿta iśa·k śalə̂ndə̂ń* [M:P] (IV[248]) Mit meiner Schwiegermutter habe ich gestern gezankt. *ṕiľ'gä ṕesə̂nza tušma·nć avʹəźəc* [M:Pš] (IV[123]) Ihr zu Füssen (stand [lag]) ihre Schwiegermutter, der böse Geist. | *ǩel-avəś ~ ǩel-avʹəś* M:P [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes (Ben.; Anr. *akľäj*). | *od avəś* M:P (Dem. *-ǩä*) [жена старшего брата / Frau des älteren Bruders]. *od avʹəśkac ńäjəźä* M:Pš (IV[162]) Ihre ältere Brudersfrau sah sie. | *śər avəś* M:P [тёща / Schwiegermutter]. *śər* (*śiŕä*) *a·vəśkac ńäjəźä* M:Pš (IV[162]) Ihre Schwiegermutter sah sie. *a ton katkaśkä śiŕ(ä) a·vəśkäćťi, śiŕ(ä) a·vəśkäćťi avań ťäďäćťi* [M:P] (IV[248]) Lass ihn [deinen Sohn] deiner alten Schwiegermutter, deiner alten Schwiegermutter, deiner Mutter!

avəśkä [M:Sel Mam] (Dem. zu *avəś*) [тёща] / Schwiegermutter. *mon ǩiźəfťa·n avəśkäźəń* [M:Sel] (IV[239]) Ich frage meine Schwiegermutter. *vaj kutsa [uľi moďedə̂n] oťśu toń [aveśkäťśä]* [M:Mam] (IV[86]) Grösser als ich im Hause ist deine Schwiegermutter. | *ǩel-avəśkä* M:P [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes. *a ton katkaśkä ǩel avʹəśkäćťi* (IV[249]) Lass sie deiner Schwägerin. | *od avəśkä*, s. *od avʹəś* (oben). | *śər avəśkä*, s. *śər avəś* (oben).

avavt ~ avaft ~ avaf ~ avaχ ChrE, *avavt* E:Mar Jeg (Gen. *-i̯ń*), *ava·vt* E:VVr Is, *avaft* E:Hl Ba (Gen. *-i̯ń*), *ava·ft* E:Atr, *ava·χ* E:Kad, *avaχ ~ ava·f* E:Kal, *avaf* E: Kažl, *ava·f* E:Šokša [свекровь] / Schwiegermutter (E:Mar Ba: [мать мужа] / Mutter des Mannes; E:Hl: [обозначение отношения родства] / als Bezeichn. des Verwandtschaftsverhältnisses).

avaftǩe E:Mar (?Hl), *avaftǩi-* E:Kirdž (Dem. zu *avaft*) id. *uľťaja· ťäń a·vaftǩiśʹ* E:Kirdž (VII[430]) Sei du (dann) meine Schwiegermutter!

avaftuma E:Kal Kažl — *avaftə̂ma* ML[35](M) [без жены] / ohne Weib [wohl auch: без матери / ohne Mutter, mutterlos].

aval M:Temn давно / vormals, längst. – Türk. [tschuw. P. *aval* hajdan, régen / vormals < arab.].

***avalalgadmə̂ks** (: *avalalgadan*) ~ *avlalgadmə̂ks* (: *avlalgadə̂*) M:Temn облегчать / (sich) erleichtern. *mon lažadə̂ń ďäďäńäźťi, [ťejndza] pandžan potmə̂näźeń, avalalgadan vajmə̂näźeńʹ* (VIII[360]) Ich habe mich nach der Mutter gesehnt, ich werde ihr mein Inneres öffnen, ich werde ihr mein Herz ('Seele') erleichtern!

avalga śorma, s. *ava*

avams, s. *av*

avaŕďems ChrE E:Mar, *ava·ŕďems* E:Kad, *avaŕďims* E:Hl — **avaŕďəms** ChrM M:P Katm [плакать] / weinen; [свистеть (ветер)] / pfeifen (Wind). *ṁeźiń ǩisę, dočam, avaŕďatʹ* E:Mar (2[87]) Warum weinst du, meine Tochter? *ton iľa avaŕť mastor ťeń ǩisę* E:Kozl (I[4]) Erde, weine deshalb nicht! *[ṁejs], eŕźäń saldatǩi, avaŕďat* E:Hl (1[80]) Warum, erzjanisches Soldatchen, weinst du? *avaŕďan ťiŕiń ťeťadum* E:Hl (1[160]) Mein Vater, der Ernährer ist schuld, dass ich weine. *varmaś avaŕďi* E Der Wind pfeift. *koź aťäń ćoraś avaŕďi urfka·sa* M:Kars (IV[191]) Des reichen Mannes Sohn weinte [weint] heulend.

avaŕďi E:Mar — *avaŕďi* M:P [плачущий] / weinend, einer der weint; [траурный] / Trauer-. *lamo uľiť ava [ṁeľga] avaŕďiť* E:Mar (1[182]) Es wird viele (Kinder) geben, die nach der Mutter weinen. (*son*) *avaŕďi kuca koľ'gi ǩeluńäś* [M:P] (IV[392]) Im Trauerhause ist sie (wie) eine rinnende Birke.

avaŕďeńe ~ avaŕďima E:Mar, *avaŕďiṁi-* E:Hl, *avaŕďima* E:Jeg — **avaŕďəma* (: *avaŕďema*) M:P [Mam] (Gen. *-ń*) [плач] / das Weinen. *ǩije ńejiźe [avaŕďeńeďe]* E:Mar (1[32]) Wer sah, dass sie weinte? *ǩi ńejeźe soźo [avaŕďiṁiďi]* E:Hl (1[80]) Wer sah ihn weinen? *[ǩiä lotkaftə̂lʹťśä avaŕďemda]* [M:Mam] (IV[6]) Wer es im Weinen zum Aufhören bringen könnte [Wer es fertig bringt, dass das Mädchen mit Weinen aufhört]. | *avaŕďima-valʹ'gej* E:Mar — *avaŕďəm-vajǵäľ* M:P [плачущий голос, плач] / dem Weinen ähnliche Stimme, Weinen.

**avaŕďəmńä* [M:Mam] (Dem. zu *avaŕďəma*) id. *[avaŕďemńada kardaźä]* (IV[148]) Er brachte sie dazu, mit dem Weinen aufzuhören.

avaŕgadoms E:Mar Jeg, *avaŕgadums* E:Hl [Kažl], *ava·ŕgadoms* E — *avaŕgadə̂ms ~ avaŕgə̂də̂ms* M:P, ? *avargadə̂ms* M:Pš, *avaŕgadə̂ms* M:Kars Sel Temn, *avaŕgə̂də̂ms* M:Sučk Prol (Inch.) заплакать / zu weinen anfangen; (M:Pš:) "набрасываться с бранью подобно сердитой женщине" / jdn. schelten, jdm. Vorwürfe machen nach der Art einer erzürnten Frau. *vajχ son lažakać, avaŕgać* E:Mar (1[62]) O, sie fing an zu jammern, zu weinen. *tśoriŋǵiś avaŕgats* E:Kažl (III[232]) (Da) begann der Junge zu weinen. *[vaťśkeďeźen käďenzə̂n], avaŕgatś [aťäś]* [M:Mam] (IV[843]) Der Alte schlug seine Hände zusammen und begann zu weinen. *esta uŕa·katś ľova(ń) avaŕgatś* M:Kars (IV[374]) Da begann Ljova zu klagen und zu weinen. *tosa avaŕgac, [śťŕäpčäjś], urə̂kə̂c* M:Temn (VIII[330]) Dann begann Repscha zu weinen und heulen. *śiťśä matə̂duś, oťśufń(ä) avaŕgatśʹ* M:Sel (IV[110]) Es schlief ein, (da) begannen die grösseren zu weinen.

**avaŕgaftə̂ms* (: *avaŕgaftan, -i̯*) M:P (Fakt. zu *avaŕgadə̂ms*).

avaŕkšńems E:Mar Kad, *avaŕkšńims* [E: ?Hl] Kal — *avaŕkšńəms* M:P [Mam] Ins Ur (Frequ. zu *avaŕďems, avaŕďəms*) [часто плакать] / oft weinen; [оплакивать, причитать (невеста)] / sich beweinen, Klagelieder singen (Braut). *pakśava jutiť ruz avat avaŕkšńeź* E:Mar (2[49]) Über das Feld hin wandern russische Weiber, Klagelieder singend. *aľäńac poksa avaŕkšńi* M:P Sein Vater weint nebenan. *jakaj tosa, jär [šińä· ańťśa·k avaŕkšńi]* [M:Mam] (IV[857]) Er wandert umher und weint nur jeden [den ganzen] Tag.

avaŕkšńima ChrE — *avaŕkšńəma* M:Katm [причитание невесты (до или во время свадьбы] / Klagelied der Braut (vor od. auf der Hochzeit).

**avaŕkšńəkšńəms* (: *avaŕkšńekšńan, -i*) M (Frequ. zu *avaŕkšńəms*).

avaŕśťems ChrE E:Mar, **avaŕťťemks* E: VVr, *avaŕćťems ~ avaŕśťams* E:Večk, *avaŕćťems* E:NSurk [Petr], *avaŕďifʹťims* E:Kal, *avaŕfʹťems* E:Kad — *avaŕfʹťəms* ChrM, *avaŕfťəms* M:P (Fakt.-Kaus. zu *avaŕďems*) [заставлять плакать] / zum Weinen bringen (ChrE E:Mar Večk Kal ChrM M:P [Mam] Večk); оплакивать / beweinen (E:VVr Večk NSurk). *ṕižę ťakaŋk avaŕśťiń* E:Mar (1[192]) Eure kleinen Kinder habe ich zum Weinen gebracht. *iľiṁiź vačomta, iľiṁiź avaŕśťa* E:Večk (III[18]) Mache uns nicht hungrig, bringe uns nicht zum Weinen! *kona ejďeńť moń avaŕćsa* E:Večk (II[86]) Welches Kind [von

den meinen] soll ich weinen machen? *aďa, ŕiv'iś', avaŕďif'ť'an [ť'eńi]!* E:Kal (2[145]) Komm, Fuchs, ich werde dich jetzt weinen machen! *ṕeć'əń ť'ak safta moń ť'at avaŕf'ť'ä* [M:P] (IV[213]) Mache nicht ein Ende mit dir, bringe mich nicht zum Weinen! *śuduf [lomať'ńeń avaŕftsaź]* [M:Mam] (IV[432]) Die unglücklichen Leute bringen sie zum Weinen. *lažimak ḿesta kuliďe, avaŕť'imak [joḿiďe]* E:VVr (II[380]) Beweine mich wie eine Verstorbene, beklage mich wie eine Abgeschiedene! *sado avaŕś'iŋk bojar-avaks moń čiń̓em* E:Večk (II[166]) Kommt und beweint mein Bojarinnentum! *ton avaŕc'ť'iť ť'ejť'er-ejť toń̓ć'eť bojaravaks čit* E:Petr (VIII[44]) Beweine, Mädchen, dein Bojarinnentum!

avaŕfńims E:Kal Kažl — *avaŕfńəms* M:P Čemb Sp (Frequ. zu **avaŕf'ť'ims*, *avaŕf-ť'əms*) [оплакивать, причитать (о невесте)] / sich beweinen, Klagelieder singen (Braut) (M:P: bei der Abfahrt vom Hause, wenn die Hochzeit mit dem zur Sache gehörigen Trinkgelage gefeiert wird; wenn die Braut ohne Wissen ihrer Eltern zu ihrem Bräutigam flieht, kommt dies natürlich nicht in Frage), (M:P auch:) [заставлять плакать] / zum Weinen bringen. *[ť'äńi] avaŕfńan [śťiŕks-šińä-źeń]* [M:Mam] (IV[533]) Ich beweine nun mein Mädchentum.

avaŕfńəma M (Nom. Pl. *-t*) [причитание невесты] / Klagelied der Braut.

**avaŕfńəkšńəms* (: *avaŕfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *avaŕfńəms*) [заставлять плакать] / zum Weinen bringen; [оплакивать, причитать (о невесте)] / sich beweinen, Klagelieder singen (Braut).

**avaŕfńəf'əms* (: *avaŕfńef'an*, *-i*) M:P (Fakt. zu *avaŕfńəms*).

**avaŕfńəfńəms* (: *avaŕfńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *avaŕfńəf'əms*).

avavt, s. *ava*

aʋeľ', s. *ajeľ'*

aʋeń, s. *avuńa*

avəldams, s. *axoldams*

avəń, s. *avuńa*

avəś, avəś, avəź, s. *ava*

avgər M [мокш. с. Авгуры] / ein moksch. Dorf Awgur, im Bez. Insar, Gouv. Pensa.

avgust [E:Mar] — **avkəs** M:P Pš [август] / August (Monat). – Russ. август.

aʋil', s. *ajeľ'*

aʋina, s. *avuńa*

avkəs, s. *avgust*

avlalgadməks, s. *avalalgadməks*

avľ'ems, s. *avtoms*

avńa, s. *avuńa*

avńä, s. *ava*; *avuńa*

avńe, s. *ava*

avoldams, avoldavoms, avoľ'ams, s. *axoldams*

avšima, s. *aŋkśima*

avtoms ~ *avť'ems* ~ *af'ť'ems* E:Mar, *avtoms* E:SŠant, *af'ť'ems* E:Atr Večk Is, *avť'emks* E:VVr, *af'tims* E:Hl Kal, *aftums* E:Kažl — **aftəms** M:Čemb Sel Suček Ur, *aftəms* M разинуть, [раскрыть] / weiter machen, aufsperren, öffnen (z.B. den Mund, die Öffnung eines Sackes) (E:Mar Atr Večk Hl Is Kal Kažl M:Čemb); [зевать] / gähnen (E:Mar Hl Kal Kažl M:Čemb); [ставить (ловушку)] / (ein Fanggerät) aufspannen (M:Čemb Sel). | *kľeščat avť'emks* E:VVr [рассупонить хомут] / das Kummet ausspannen [abnehmen]. | *komoro avť'emks* E:VVr [разжать кулак] / die Hand (Faust) öffnen. | *kurgo* (*kurga*) *a.* E:Mar Hl VVr Kal Šokša Kažl M:Jurtk разинуть рот / gähnen, den Mund aufsperren; (E:VVr:) [позёвывать / ab u. zu gähnen]. *kurgom avtan* E:Mar, *kurgom af'an* E:Hl Ich gähne (einmal). *avť'i·ķ kurgo·t, mon śkirna·vtan kurgo·zi̯ť* E:VVr (III[291]) Sperre dein Maul auf, ich werde in dein Maul hineinspringen. *oftuś kurgunza aftizę* E:Kal (2[148]), *ofta kurgi̯nza afti̯źä* E:Kažl (2[148]) Der Bär sperrte seinen Rachen weit auf. *kurgum aftą̈ di̯ vanan naŋgi̯zi̯st* E:Kažl (III[297]) Ich hatte den Mund offen und sah [sehe] sie an. *kurgə̑·ź'əń aftə̑ńä·* M:Jurtk Ich sperrte meinen Mund auf. | *kuro·k aftə̑ms* M:Sel [взводить курок] / den Hahn spannen. *son aftə̑ź'ń kafťśkä svol'ńəń ezda kuro·kńəń* (IV[824]) Er spannte an den beiden Flintenrohren den Hahn. | *śeta aftə̑ms* M: Čemb [расставлять сеть / ein Netz stellen]. | *tufks aftə̑ms* M:Čemb [ставить ловушку] / die Falle aufstellen (vgl. *apə̑ďəms*: *tufks apftə̑ms* M:P id.). | *tuvə̑r aftə̑ms* M:Ur, *tuvə̑rńä· aftə̑ms* M:Suček [ставить ловушку] / ein Fanggerät (eine Falle) aufstellen. | *ťokə̑r aftə̑ms* M:Sel [натянуть лук] / die Armbrust spannen. | *ťeńť'əŕ aftə̑ms* M:Čemb [растянуть рыболовный сак / das Beutelnetz ausspannen (ausbreiten)].

aftə̑ma M:Pš Čemb An Jurtk [сеть] / Nest (M:Pš: [двойная сеть] / ein zweifaches Netz, das eine von den Netzen ist grobmaschig, mit ihm jagt man Fische ins feinmaschige Netz).

af'ems [E:?Mar ?Hl], *af'e·ms* E:Atr, *avľems* E:SŠant (Iter. zu *avtoms* usw.) [зевать] / gähnen. *kurgonzo afľi* E:?Mar [?Hl], *kurgonzo avľi* E:SŠant Er gähnt.

avť'ńems E:Mar, *avť'ńemks* E:VVr, **afńems* (: *afńan*) [E:?Hl], *afńe·ms* E:Večk — *afńəms* M:Ur (Frequ. zu *avtoms* usw.) [зевать] / mehrmals nacheinander mit aufgesperrtem Mund gähnen, den Mund mehrmals aufsperren (E:Mar [?Hl] Večk). *kurgonzo afńi* [E:?Hl] Er gähnt. | *tuvə̑r afńəms* M:Ur [ставить ловушки] / Fallen aufstellen.

avť'ńema E:Mar, *afńema* [E:?Hl] [зевота] / das Gähnen. *moń kurgom avtńemam saś* E:Mar, *moń kurgoń afńemam saś* [E:?Hl] Ich habe Neigung zum Gähnen.

avť'ńekšńems E:Mar [Frequ.] [зевать] / immer wieder gähnen (gewohnheitsmässig).

avšems E:Is SŠant [Iter.] [зевать] / gähnen.

**avtovoms* ~ **af'ť'eʋems* E:Bug (Refl.-Pass. zu *avtoms*, *af'ť'ems*) [открываться] / sich öffnen; [оставаться открытым] / offen bleiben. *kurgi̯ńezę avtoʋi* (VI[208]) Ihr Mund öffnet sich. *ķešńeń pačka af'ť'evś polam kurgozo* (V[210]) Im Zorn blieb meiner Frau der Mund offen [= sie konnte nicht weiter schelten].

avturdams, s. *afto·rdams*

avť'ems, avť'ńekšńems, avť'ńema, avť-ńems, s. *avtoms*

avuldams, avuľ'ams, s. *axoldams*

avuńa E:Mar (Gen. *avuńäń*), *avńa* E:Atr Kažl (Gen. E:Kažl *avńäń*), *avńa·* E:Kad, *aʋina* E:VVr, *au·ńa* E:Ba — **avəń** M:Pš Suček, *aʋeń* M:P (Gen. *-en*, Abl. *-ďä*, Nom. Pl. *aʋett*), *ovəń* M:Čemb Sp Sel, *q̈vəń* M:Temn, *avńä* M:Ur Jurtk (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *avńat*) овин / Riege, (Getreide-)Darre, Kornscheune. *opkan salmat ńiľńi. – avuńäś i pultńe* E:Mar Ein Gefrässiger schluckt Salma-Brei. – Die Darre und die Garben. *moń uľi sarazum, ńiľi śat alunzu, a ćipakaťńiń ćot araś. – avńäś, pultnį, žornaťńi* E:Hl (2[46]) Ich habe eine Henne, sie hat vierhundert Eier, die Küchlein aber sind zahllos. – Die Darre, die Garben, die Getreidekörner. | *avəń-al* M:P, *ovəń-al* M:Sel [место под овином] / Darrengrube, Raum unter der Darre, worin das Feuer brennt, mit dem die Darre geheizt wird. | *avńa alov sovamo* E:Is — *ovəń alu suva·ma* M:Sel [вход под овин] / Eingang ins Darrenuntere, zum Raum unter der Darre. |

avuń-alks E:Mar, *avuń-a·lks* E:Ba, *avńalks* E:Kad овинная яма / Raum unter der Darre, Darrengrube. | *avu·ń-alksʲń ńikita* E:Ba [подовинный Микита / Darrenkobold, im Darrenunteren wohnender Schutzgeist der Darre]. | *avńa-ava* E:Bag — *avəń-ava* M:Ter [мать-хранительница овина] / Darren-Mutter [Schutzgeist der Darre]. *ťe paltkeś avńa-avańe, pśiva kačamga jakińe, jakśťeŕe toloń kiŕďińe* E:Bag [Dieses Opferstückchen sei der Darrenmutter, der, die in Hitze und Rauch geht, der Herrscherin des roten Feuers!]. | *avən-azər* M, *avʲeń-azə̑r* [M:Mam] [владелец овина, домовой / Besitzer der Darre, ? Darrenkobold]. *aveńazə̑rś [piksə̑ź'ä]* [M:Mam] (IV[849]) Der Herr der Darre prügelte ihn. | *avuń-iķeľks* E:Mar, *avuń-i·ķiľks* E:Ba [навес перед овином] / Schutzdach vor der Darre. | *avńa·-jama·* E:Is [овинная яма / Darrengrube]. | *avńa-jurt-ava* E:Sarat [покровительница овина] / Schutzgeist der Darre (*avńań ķiŕďij avńa-jurt-ava* Über die Darre herrschende Darren-Jurtava; ihr wird beim *avńa-osks* [Darrenopferfest] eine rote Henne geopfert, wobei sie u. andere Götter angebetet werden, damit sie die Darre nicht verbrennen lassen: *vaniŋk avńaniķ tolts palumada!* Schützt unsere Darre, damit sie nicht im Feuer niederbrenne!). | *avńa-kańćav* E:NSurk подовинный Микита / unter der Darre wohnender Mikita [Schutzgeist der Darre]. | *avńa-mactķe* E:Bug (Dem.) [овинная яма] / Darrengrube. *son avńa mactķes jortʲźe* (V[466]) (Sie) warf es [das Kind] in die Darrengrube. | *avńa-mactkurgo* E:Večk [жерло овинной ямы] / Darrengrube, von wo aus die Darre geheizt wird. | *avńa-osks* E:Sarat [жертвоприношение в честь покровительницы овина] / Opferfest für den Schutzgeist der Darre (*avńa-jurt-ava*; s. oben). | *avəń-paćal* M:P Pš [навес перед овином] / Schutzdach vor der Darre. | *auńapŕa* E:Gor, *avʲina-pŕa* E:VVr [крыша овина] / Dach der Darre. | *avńa putoms* E:Atr Večk [наполнять овин (снопами)] / eine Darre (mit Getreide) füllen. – Russ. овúн.

azar-:

azardə̑ms M:Sel [воспалиться] / sich entzünden. *śarťś ľiśəza af śäŕäďəź af šulkftə̑ź, af tśatftə̑ź, af azardə̑ź* (IV[763]) Der Splitter soll ohne zu schmerzen, ohne zu reissen, ohne zu brennen, ohne sich zu entzünden herauskommen!

azaŕć E:Mar (Gen. *-iń*), *azaŕć* E:Ba Večk [?Bug] NBajt Vez StMokl [сумасшедший, бешеный, помешанный, неистовый] / wahnsinnig, toll, besessen, rasend. *ńej kuncolodo kortasa učaskavtomo lomańeńť, konań polazo son azaŕć* E:Večk (V[244]) Hört mir zu, ich beschreibe einen unglücklichen Menschen, der eine böse Frau hat. | *azaŕć ķeľ* E:NSurk [рана, полученная от повреждения] / Wunde, die durch Verletzung entsteht. *kortavtuma azaŕć ķeľďe* (III[63]) Zauberspruch gegen eine Wunde, die man beim Hinfallen bekommen hat. | *azaŕć ķiska* E:Mar ?Bug [бешеная собака] / tollwütiger Hund. *už azaŕć ķiskaks sʲń turiť* [E:?Bug] (VI[44]) Sie kämpfen wie tolle (wütige) Hunde. | *azaŕć pʲińe* E:Vez id. *ńejs mańčiķ azaŕć pʲińe kožajkam* (II[151]) Was verführtest du meine Gattin, die tolle Hündin?

azargadoms ML[62](E) E:Mar, *azargadums* E:Hl Kažl — **azargadə̑ms* (: *azargadi̯*) M:Sel (Inch.) [приходить в ярость] / in Wut geraten (ML(E) E:Kažl M:Sel); [буйствовать, начинать бушевать, помешаться, бесноваться] / toben, rasen, zu wüten anfangen, wahnsinnig werden, besessen werden, von Sinnen kommen (E:Mar Hl); [воспалиться (рана)] / sich entzünden (Wunde); нарывать / eitern (M:Sel).

azarga·dʲń E:Ba [бешеный] / toll geworden, tollwütig. | *azarga·dʲń ķiska* E:Ba [бешеная собака] / wütender, tollwütiger Hund, von Tollwut befallener Hund.

azargadoź [E:NSurk], *azargaduź* E:Hl [бешеный, помешанный, неистовый] / toll, wahnsinnig, besessen (E:Hl). *azargadoź kulića* [E:NSurk] (III[187]) Die als Verrückte Gestorbene(n).

azargaľems ML[62-3](E) E:Mar (Frequ. zu *azargadoms*) [сходить с ума, буйствовать] / oft von Sinnen kommen, wüten. *azargaľan* (< **azargadľan*) ML(E) [Ich wüte].

azargańums ML[63](E) E:Kažl (Frequ. zu *azargadums*) [бушевать] / wüten. *azargańan* (< **azargadńan*) ML(E) [= E:Kažl] Ich wüte.

**azargaftə̑ms* [M:?Sel] (Kaus. zu *azargadə̑ms*).

azarno·j, azarno·jška, s. *ozornoj*

azaŕć, s. *azar-*

***azdams** (< **a sodams*) ChrE E:Mar Vez SŠant [не знать / nicht wissen, nicht kennen]. *azdan* (< *a sodan*) ChrE Ich weiss nicht. *azdan ćoriŋńat, azdan ťejťeŕńat* E:Mar (2[81]) Ich weiss nicht, ob du ein Knäblein bist, ich weiss nicht, ob du ein Mägdlein bist. *ńeźďe tońć azdat, šeń altʲķ* E:Vez (I[16]) Versprich (mir), was du nicht weisst! *azdasʲńeķ* E:SŠant Wir wissen od. kennen es nicht.

**azdavoms* (< **a sodavoms*) ChrE E:Večk [не быть узнаваемым, отличаемым] / nicht erkannt werden, nicht zu unterscheiden sein. *koľi azdavan ťeťakaj alka rošťa sęŕńeva, sodiŋńiźga mazi ńišara čeŕńeva* E:Večk (II[248]) Kann man mich (aber), Vater, nicht am Leibe erkennen, der einem niedrigen Haine gleicht, so erkennt mich doch am Haar, das wie schöner Silberzwirn ist! *azdavat* (< *a sodavat*) ChrE Du wirst nicht erkannt. *ťikše maro azdavat* ChrE [= E:Šest] (III[42]) Du bist nicht vom Gras zu unterscheiden. *azdavi* (= *a sodavi*) E Kann nicht erkannt werden.

azdo, azdu, s. *azo*

azə̑m-, azə̑ms, azə̑ndə̑ms, azə̑ndə̑və̑ms, azə̑ndi̯, azə̑ŋkšńəms, s. *azoms*

azə̑r, azə̑rndams, s. *azoro*

azə̑və̑ms, azfkä, s. *azoms*

azguń E:NSurk [бродяга (корова)] / Herumtreiber (von einer Kuh). – Türk., vgl. tat. (Ostr.) азгын 'развратный'.

azguńďems E:Mar Kažl, *azguńďims* E:Kal шляться / sich herumtreiben, umherschlendern, bummeln. | *uzgońďems azgońďems* E:Večk id. *iľa nolda šeďejeť uzgońďeńe azgońďeńe loma laŋga jakamo* Lass nicht dein Herz umherschlendern, Fremde besuchen.

azguńďi (*lomań*) [E:?Ba] [бродяга (человек)] / Herumtreiber (Mensch).

azi̯, azi̯ća, s. *azoms*

[1]azi̯r, s. *azoro*

[2]-azi̯r, s. *kalmams*: *kalm-azęŕ*

azi̯r, s. *azoro*

azma·n E:Ba, *azmań* E:NSurk Af [бродяга, гуляка] / Herumtreiber, Bummler; (E:Ba:) "полоумный, который ходит по домам без дела / Halbverrückter, der ohne Anlass fremde Häuser besucht". *iľa nolda šabrań kuroń i vʲeľeń[-]šadoń azmań domovńiķ* E:Af (III[31]) Lass keine in böser Absicht kommenden Stubenhocker aus dem benachbarten Dorfviertel, aus dem Dorfe kommen! – [Türk., vgl. *az-, azman*].

azmańďems E:NSurk, *azma·ńďims* E:Ba

[околачиваться, шататься, гулять] / umherschlendern, sich herumtreiben, bummeln.

azmə̑ks, aznjća, aznoms, aznovkst, s. *azoms*

azo·ka M:P (Gen. *-ń*) [сорт слабого пива] / ein aus Kräutern (ohne Hopfen) gekochtes Dünnbier (*poza*), wozu u.a. *karu-pŕä* (*-bŕä*) u. *lapas-pŕä*-Kräuter gebraucht werden.

azoms ChrE E:Mar Bug Večk Mokl, *azu·ms* E:Ba — **azə̑ms** ChrM M:P Pš Kul Levši Kr [Mam] Patra Cjatn Kiš Jožka Sel Ur Jurtk, *azmə̑ks* M:Atjur [почитать (покойника) жертвой и питанием] / (einen Verstorbenen) durch Opfer u. Verpflegung verehren; [приносить в жертву] / opfern (ChrE); [обещать] / etw. versprechen; [посвящать] / etw. widmen, weihen (E:Mar: den Verstorbenen; E:Ba Bug Večk M:Jurtk: einem Natur- od. Schutzgeist) (E:Mar Ba Bug Večk ChrM M:P Pš Levši Kr Patra Cjatn Jožka Sel Jurtk); проклясть, проклинать / fluchen, verfluchen (ChrE E:Mar Ba Večk M:Kul Ur Jurtk); [сказать, рассказывать] / sagen, erzählen (M:P Sel Kr [Mam] Patra); [объяснять] / erklären (M:P Sel); [показывать] / beweisen (M:P); [выдавать, оклеветать, изменять] / jdn. angeben, verleumden, etw. verraten (M:P Sel); обругать / schelten, tadeln (M:Jurtk); [приказывать, велеть] / befehlen, heissen (M:Čemb Kiš). *son azə̑ś mońďiń* od. *ťejańä jarmak* M:P Er versprach mir Geld (zu geben). *veď-avaťi azə̑źəń* M:Pš (IV^{164}) Sie versprach sie der Wassermutter. *veď-avaťi, ďäďäńäj, azə̑majť* M:Kr Du hast, Mutter, mich der Wassermutter gelobt. *veď avaťi azjńä* M:Patra (IV^{26}) Ich habe es der Wassermutter versprochen. *son lakordį čuvs ťe učaľań azjźe* [E:Bug] (V^{298}) Er weihte diese Utschalja einem prasselnden Baum. *iva·n azan tońet jarmak, ńeť uľist toń!* E:Mar Iwan, ich schenke dir Geld, es sei dein! *ľeńezęnzę alaša azį* E:Večk Er heiligt in seinem Namen (opfert dem Verstorbenen) ein Pferd. *apak ast čopača* [E:Bug] (VI^{184}) Irrgeist, der du ohne Opfer (geblieben) bist. *para śeďińasa azsajńəǩ* M:Levši Wir schenken sie leichten Herzens. *škiľťťä azťä, ďäďakańäj, oću paľäźəń* M:Jožka Widme mir, Mütterchen, (nach meinem Tode) mein Festhemd! *mon ďäďäńäźəń vaj mon śudəńä, soń kuljks juma·jks mon soń azə̑ńä* M:Kul Ich habe meine Mutter verflucht, ich habe sie zum Tode verwünscht. *azə̑kśńən* [M:?P] Ich hätte gesagt. *azka mokšə̑ń [śťiŕ kodańä] toń [aľäťśeń ľeńets]* [M:Mam] (IV^{138}) Sage mir, Mokschanin, wie der Name deines Vaters ist! *[azə̑ľeń] oťśu [ŕizfeźeń]* [M:Mam] (IV^{149}) Ich möchte (ihnen) meinen grossen Kummer erzählen. *stańä azms ľadnďi otśazə̑rťi moľmə̑s kiźe·ťijä vajgäľbä* M:Sel (IV^{833}) Zum Kaiser zu gehen sind, nicht wahr, fünfzehn Wersta [Werst]. *azjť vaśakaj śťeŕʻńəń surkskasnə̑n* M:Sel (IV^{395}) Sage (mir), Mann, (wo) die Ringe der Mädchen (sind). *ščaźä[-]kaŕäźä, son [śeľmə̑s] kuljks azə̑źä* [M:P] (IV^{92}) Sie hat ihn schön gekleidet und gesagt, dass er an (bösen) Augen gestorben ist. *ťušťä·ń oćuťi ťakať azə̑źä* [M:?P] (IV^{40}) Sie gab dem Kaiser Tjuschtjan das Kind an. *aťats vešentsį, χrolaś af azsį* M:Sel (IV^{235}) Ihr Vater sucht sie, Chrola verrät sie nicht. *azk ––– aťäťśəń kaznants* M:Sel (IV^{263}) Gib ––– den Schatz, alles alte Hab und Gut deines Vaters an! *azan soń laŋgə̑zə̑nza* [M:?P] Ich werde über ihn klatschen. *azə̑mak oramsa, ńeźeń voran* M:P Weise

in der Dorfversammlung nach, ob ich ein Dieb bin. *sursa kučijχť, sursa azə̑jχť* M:Kiš (VIII^{424}) Sie schicken (mich) mit einem Finger(wink), sie befehlen mir mit einem Finger(wink). ǀ *latt(a) azmə̑ks* M:Atjur [известить / benachrichtigen, eine Sache erklären]. *iť ǩeńeŕ son ukazə̑vamə̑ks, ə̑ŕväńandzə̑ndə̑ latt azmə̑ks* (VIII^{362}) Er hatte nicht Zeit um Befehl zu geben, um seiner Schwiegertochter die Sachen zu erklären.

azį M:P Pš Čemb Kars Kr [дающий разрешение / einer der die Erlaubnis gibt; слуга / Bediente(r)]. *af i kučićan järma śoraj, azjćan* [M:Čemb] (IV^{290}) Ich bin nicht die, die dich schickt, die dir Erlaubnis gibt, mein Sohn Järjma. *mon af kučića·n[-]azjća·n* M:Kr (IV^{159}) Ich bin nicht deine Bediente.

azjńä M:Sel (Dem. zu *azį*). *kolmə̑ťśəť esa daŕu [śestrańats], daŕu [śestrańats] vidəńń azjńats* (IV^{370}) Im dritten [Laden ist] seine jüngere Schwester Darju, seine Schwester Darju, die (ihm) die Wahrheit sagt.

azjća: *azjća baba* E:Petr [совершающая обряд жертвоприношения (на поминках) / "Opferpriesterin", opfernde Alte (bei Gedächtnisfeiern der Verstorbenen)]. *ťe škanť ejeń sjŕe baďińe purnjť "azjća babaks"* (VIII^{222}) Für diese Zeit wird das älteste Weib zur "Widmerin-Alten" erwählt.

azoń E:NBajt [обещанный, назначенный / versprochen], bestimmt. *(arćeś) sajeń polań son sajeńe, azoń vastań son mujeńe* (V^{98}) (Er sann darauf,) eine genommene Frau zu nehmen, eine für ihn bestimmte Gattin aufzusuchen. ǀ *azoń išńe* E:Is [посвящённая покойнику лошадь] / ein dem Verstorbenen gewidmetes Pferd (in der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode). ǀ *azoń lomań* E:Mar Večk [человек, общающийся с умершими] / ein Mensch, der Visionen hat, der mit den Verstorbenen umgeht.

azoź [E:?Večk ?Is Bugur] Mokl [обещанный, назначенный] / versprochen, bestimmt. *son azoź śeń ľems* [E:?Večk ?Is] Sie (die Magd) ist ihm (dem Burschen) von Gott bestimmt. *už ńeńeľ alo ńej araś vaj mońeń azoź son pola* E:Mokl (V^{114}) Unter dem Himmel gibt es keinen für mich bestimmten Mann. ǀ *azoź lomań* E:Mar Večk [человек, общающийся с умершими] / ein Mensch, der Visionen hat, der mit den Verstorbenen umgeht.

**azə̑m-*: *azə̑m-vastä* M:Kul [слуга] / Bediente(r). *kutšə̑m-vastə̑ks, azə̑m-vastə̑ks daŕuť araftə̑ź* Darju wurde als Sendbotin, als Bediente bestellt. ǀ *kučəm-azə̑m-vasta* M:Cjatn id. *son kučəm azə̑m vasta uľəza* (IV^{168}) Er soll dein Diener sein.

azovks E:Hl [?Mar] (Nom. Pl. *aznovkst*) [жертва в честь умерших] / ein Opfer für die Verstorbenen. *ńe aznuvksnį tjńeŋǩ doχodoks moľist i pačkuďist!* E:Hl (2^{22}) Es gehen und gelangen diese Opfergerichte zu euch als Einkommen! [Diese Opfergerichte mögen euch zugute kommen!].

azovkśke E:Hl [?Mar] (Dem. zu *azovks*) id.

aznoms E:Mar Večk — *azə̑ndə̑ms* ChrM M:P Kr Sel Sučk (Frequ. zu *azoms, azə̑ms*) [обещать, посвящать] / etw. versprechen, etw. widmen (E:Mar: [умершим] / den Verstorbenen) (E:Mar M:P); проклинать / verfluchen (E:Mar); [(часто) говорить, рассказывать] / (oft) sagen, erzählen (E:Jeg ChrM M:P Kr [Mam] Sučk); [выдавать, изменять, сплетничать] / angeben, verraten, über jdn. klatschen (M:P Sel). *užį·ń azjnda·n mon nuža·n goŕa·n!* E:Jeg (1^{90}) Warte, ich will

dir meine Not, meinen Kummer erzählen! *art [śä ťet] azə̑ntsį, koda son muma·* M:Mam (IV[855]) Geh (zu ihr), sie wird dir sagen, wie man ihn finden kann! *uža azə̑ndan ṕäk oću nuža·žä* M:Suck (IV[841]) Wart, ich erzähle meinen grossen Kummer. *kona pə̑ka·ť azə̑ntś [avaťśä, ṽeď śävə̑k] tosa* M:Kr (IV[864]) Auch der Ochse ist da, worüber deine Frau sprach! *[azə̑nttaśkäť ńä valńäťńeń, ťä vajgeľńäť]* [M:Mam] (IV[514]) Lass sie diese Worte, diese Stimme hören! *mon toń ťäräžťi azə̑nttä* M:P Ich werde dich meiner Mutter angeben. *kor'taftśä toįń aznttanza toŋga śiń ezdə̑də̑st* M:Sel Deine Mundart verrät, dass du einer von ihnen bist. *tatarə̑ń salda·tt [azə̑ndįχť]* [M:Mam] (IV[143]) Man hebt Tataren-Soldaten aus. *numə̑ľťi pulă azə̑ndįśť, a son ťä ṕiŋks pulə̑ftə̑ma* M:P Man hat dem Hasen einen Schwanz versprochen, aber bis zu dieser Zeit ist er ohne Schwanz. *śäžganć vaľm ala čikə̑rdį, para kuľä· azə̑ndį* M:P (IV[718]) Schwatzt die Elster unter dem Fenster, erzählt sie eine gute Nachricht. | *latta azə̑ndə̑ms* [M:P] [дать знать, сообщить / wissen lassen, mitteilen]. *sońć i ozə̑ndį latta azə̑ndį* (IV[36]) Er betet, er rät gut. | *paśńä azə̑ndə̑ms* M:Kr [рассказать сказку] / Märchen erzählen. *azə̑ndə̑kśńəń paśńä, tə̑ šopəć* Ich hätte ein Märchen erzählt, aber es ist dunkel geworden.

azə̑ndį [M:P] [отгадчик / Rätselrater]. *mon on azə̑ndįś, ton onc šar'kəďiś* (IV[364]) Ich bin der, der den Traum erzählt, du bist die, die den Traum deutet.

aznįća E [старший на поминках] / der bei Gedächtnisfeiern den Verstorbenen etw. opfert.

**azə̑ŋkśńəms* M:P Kr (Frequ. zu *azə̑ndə̑ms*) [рассказывать] / oft erzählen (M:P); [выдавать, сплетничать] / jdn. angeben, (über jdn.) klatschen (M:Kr). *paśńat ṕeďä ṕes af azə̑ŋkśńišť, sarasńä af alįjäšť* M:P (IV[722]) Märchen erzählt man nicht von Anfang bis zu Ende, (sonst) legen die Hühner keine Eier. *[fkä fkäń] ašem(ä) [azə̑ŋkśńä]* M:Kr (IV[544]) Wir haben einander nicht angegeben.

**azə̑ndə̑və̑ms* M:P (Refl.-Pass. zu *azə̑ndə̑ms*) [иметь возможность рассказать, (мочь) быть сказанным / erzählen können], gesagt werden (können). *af azə̑ndəvi* Das kann man nicht sagen, das kann nicht gesagt werden.

**azə̑və̑ms* M:P (Refl.-Pass. zu *azə̑ms*) [мочь говорить, (м.) быть сказанным] / sagen können, gesagt werden (können). *śe moďińä af azə̑vi* Das kann ich nicht sagen. *af kučəvi, af azə̑vi* Sie kann nicht gesandt werden, sie kann nicht hinbefohlen werden.

azfkä M:Temn Kiš (Dem. zu **azf*) [приказ, повеление] / Befehl, Gebot. *ə̑ľi kučfkazt, azfkazt ižeń jakśekšńä* M:Temn (VIII[396]) Oder habe ich dir etwa nicht Gänge und Aufträge gemacht? *af kučfkazə̑st šär'kə̑ďan, af azfkazə̑st šär'kə̑ďan* M:Kiš (VIII[424]) Ich verstehe nicht ihr Schicken, ich verstehe nicht ihr Befehlen.

azoro ~ *azor* ChrE E:Jeg, *azoro* E:Mar VVr, *azo·ro* E, *azor* E:Večk, *azuru* E:Hl, *azə̑r* E:Kad, *azur* E:Kal, *azįr* ~ *aziṛ* E:Kažl, *azįr* E:Petr, *aziṛ* E:Ba — **azə̑r** ChrM M:P Patra Kad Kard Sel, *azə̑raj* (Anr.) M:Pš [барин] / Herr, (M:P auch:) [властитель] / Herrscher (in myth. Bed.), (M:Sel auch:) [властительница] / Herrscherin. *mastorįś [ṁeľavtį] ṕińeń azordo* E:Mar (1[36]) Das Land trauert des hündischen Herrn wegen. *ṽeśe mastoroń azor čalǵiže* E:Jeg (1[96]) Das ganze Land haben die Herren getreten [unterdrückt]. *už ṁežéń kisę azortnę sporiť?* E:NBajt (II[19]) Weswegen streiten die Herren? *brańba tukšnoś azortnęń jutkovast* E:NSurk (II[21]) Streit entstand unter den Herren. *ťerťcęź bukańť azįrįnza* E:Petr Sie rufen den Besitzer des Ochsen herbei. *aj a·rdįť bojar't a·zur't* E:Šir (I[267]) Bojaren und Herren fahren (vorbei). *pajar't azə̑r't kočkasaź* M:Katm (IV[463]) Bojaren und Herren heben es auf. *kaľďav ṕińəťi ťijä kši maksį, śä azə̑rə̑c* [M:P] (IV[695]) Wer dem schlechten Hund Brot gibt, der ist sein Herr. | *avən-azər* M, *aṽeń-azə̑r* [M:Mam] [владелец овина, домовой] / Herr (Besitzer) der Darre]. | *azə̑r-aťä* M:Patra [старый барин] / der alte Herr. *vaśä aťä azə̑r[-]aťä* (IV[496]) Der alte Vasja, der alte Herr. | *azor-ava* ChrE E:Mar Kozl NSurk, *azur-ava* E:VVr, *azįr-ava* E:Sap, *aziṛ-ava* E:Ba Andr — *azə̑r-ava* ChrM M:Pš Katm Kard [владелица] / Herrin. *azor[-]avat ojińeń* E:Kozl (II[456]) Herrinnen, meine Gespielinnen! *ṽäďiń ťirďij ṽäď-ava, ṽäďiń ťirďij aziṛ-ava* E:Ba (Andr) [Herrscherin über das Wasser, Wassermutter, Herrscherin über das Wasser, Herrin!]. *azə̑r[-]ava svaχ(a) ava* M:Katm (IV[472]) Herrin, Svacha. | *azor-aṽińe* E:NBajt, *azur-aṽińe* E:VVr — *azə̑r-avańä* M:P (Dem.) [владелица] / Herrin. | *azr-afka* ChrE E:Večk Sap Bag, *azr-avka* E:NSurk Mokl SŠant (*azoro* + *avka*, *afka*, Dem. zu *ava*) [владелица] / Herrin. | *azə̑r-ľäj* M:Pš [назв. ручья] / Name eines Baches. *azə̑r-ľäjəń ši* M:Pš "Tag des *azə̑rľäj*-Baches" wird der erste Sonntag nach Pfingsten genannt, weil an diesem Tage ein Opferfest an jenem Bache begangen wurde. | *azoroń ťejťeť* E:Jeg [хозяйская дочь] / Herrentochter. | *bań-azə̑rava* M [хозяйка бани / Sauna-Herrin (Schutzgeist der Sauna)]. | *ińazoro* E (*ińe* + *azoro*) [император] / Kaiser (genauer s. *ińe*). | *kalma-aziṛ* E:Petr хозяин кладбища / Herr des Friedhofes. *sondza kalṁiź śe od kalma aziṛinťiń kalma aziṛks* (VIII[74]) Er wurde auf diesem neuen Friedhof begraben als Herr des Friedhofes. | *kan-azoro* E:Mar Večk Kozl — *kan-azə̑r* M:P Kul Kr [Mam] Sel [хан] / Khan. *eŕäś[-]ajśś ińazoro, kan[-]azoro* E:Mar (2[87]) Es lebte, war einmal ein Kaiser, ein Khan. *vaj kosa šarį śä šarį kavalś --- son kanazə̑rə̑ń son kardə̑nc ṽeľkska* [M:P] (IV[408]) Wo kreist der kreisende Falke? --- Über dem Stalle des Khans. *ej šiń śťa·masa panda-pŕasa (pandə̑), eŕäś ťušťä·ń oćazə̑r, mastə̑rə̑ń ťirďi kanazə̑r* M:Kul (IV[45]) Im Osten, auf einem Berge, lebte der Kaiser Tjuschtjanj, der über die Erde herrschende Khan. *jotaj kanazə̑rń [ťśoraś]* M:Sel (IV[341]) Der Sohn des Khans fährt vorbei! | *kudazoro* E:Večk SŠant, *kud-azor* E, *kudįń aziṛįś* E:Petr — *kud-azə̑r* M:Pš хозяин дома / Hauswirt, Hausherr. *kud-azoro sodazo, kolmo pŕakat maksozo!* E:Večk (II[123]) Der Hausherr soll wissen, er soll drei Piroggen geben! *ton kud-azorom sur eŕźa azorom* E:SŠant (I[393]) Du, mein Hausherr, Sur-Ersäne, mein Herr! *kudazə̑rś ṽina·ń ṕäľďä aškstə̑mś* M:Pš Dem Hauswirt ging der Branntwein zur Neige. | *oćazə̑r ~ oću azə̑r* M [император] / Kaiser (genauer s. *oćä*). | *od azə̑r* M:Sel [новый барин] / neuer Herr. | *pakś-azə̑rava* M:P, *pakśä-azə̑r-ava* M:Alk [владелица поля] / Feld-Herrin (Schutzgeist des Feldes, der um Wachstum gebeten wird)]. | *ruz-kan-azoro* E:Kozl [русский хан] / Russenkhan. *ṽeśe dońiźe ruzińazoro, ṽeśe dońiźe ruz-kanazoro* (I[96]) Er wurde vom Russenkaiser heftig verfolgt, er wurde vom Russenkhan heftig verfolgt. | *sįŕ azə̑r* ? E [старый барин] / alter Herr. | *ṽeľəŋ gəŕď azə̑r-ava* M:Alk

[хозяйка села / über das Dorf herrschende Herrin (Schutzgeist des Dorfes)].

azə̑rńä M:P Aleks Patra (Anr. M:P Aleks *-j*) (Dem. zu *azə̑r*) id. *ƙeluńäť ala toń azə̑rńäćä* M:Aleks (IV[271]) Unter der Birke (liegt) dein Herr. *af azə̑rńäźä ťäďäj ƥəksə̑ma·ń* M:Patra (IV[61]) Mein Herr hat mich nicht geprügelt, Mutter.

azorkstams E сделаться хозяином / zum Hauswirt werden.

azə̑rndams M:Čemb [хозяйствовать, хозяйничать] / als Hauswirt verwalten, wirtschaften.

azov M:Kars [Азов (назв. города)] / Asow (Stadtname). *aľac laďäźä azovu* (IV[170]) Ihr Vater verlobte sie nach Asov. – [Russ. Азо́в].

azo·vsƙi M:Katm (Adj.) [азовский] / Asower. *azo·vsƙi bajarťi śiśəm ƙizə̑t śiśəm šiť* (IV[170]) Mit einem [dem] Asover Bojaren sieben Jahre und sieben Tage (alt). – [Russ. азо́вский].

azovks, azu·ms, s. *azoms*

azur, azuru, s. *azoro*

aźa, s. *ažo*

aźam E:Jeg — **aźam** M (Nom. Pl. *aźapt*) чапан / Überrock (E:Jeg); платье / Kleid, Kleidung (M). – Vgl. russ. (Dal) азя́м u. sskr. *vasana* etc.

aźda·, aźdo, s. *ažo*

aźi: *aźi-mə̑źi* M:P [? крошечный] / ? sehr klein, winzig. *aźimə̑źi roŋgə̑ńac, af ńäjəmška pondə̑ńac* (IV[63]) Winzig ist der Leib der Kriebelmücke, kaum zu sehen ihre Gestalt.

aźińä (Dem.): *aźińä-məźińä·* M:?P (Nom. Pl. *aźińat-məźińat*), *aźińä-muźińä* M:Suck [малый, незначительный и плохой] / gering u. schlecht (M:Suck: von der Abstammung; M:P: auch vom Getreide).

aźida, s. *ažo*

aźi·ƙ E:Šir [может быть] / vielleicht. – [Vgl. [1]*aźka·*].

aźi-mə̑źi, s. *mə̑źi*

aźi·mka, s. *ožim*

[1]**aźka·** E:Šokša [Šir] может [быть] / vielleicht. *aźka· son va·ndä sə̑·* E:Šokša Vielleicht wird er morgen kommen. *aźka·mo·n tšiska·k at sa·tan* [E:Šir] (II[444]) (Sonst) schaffe ich es vielleicht nicht einmal einen Tag. – [Vgl. *aźi·ƙ*].

[2]**aźka,** s. *ažo*

ažo ChrE E:Mar Škud Kal Bug Bag SŠant, *ažo·* E:Jeg, *ažu* E:Hl Kad, *aźa* E:Kažl, *aźa·* E:Nask Gol (Interj.) [иди!, прочь!, убирайся!] / geh!, fort!, hinweg! *aźojaťa* E:MKly [sei so gut und geh!]; *ažoka* E:Mar MKly Škud Kozl, *aśka* E:Mar Škud Ba Bug Bag Kuz, *aźka* E:NPyrma [geh doch!]; *ažokaja* E:Bag [geh nun doch!]; (Pl.) *ažodo* ChrE, *ažodo ~ aźdo* E:Mar, *aźudu* E:Hl, *aźuda* E:Kad, *aźida ~ aźda·* E:Ba, *aźida* E:Gol, *aźi·da* E:Nask, *azdu* E:Hl, *azdo* E:VVr, *aźda·* E:Ba [идите!, прочь!, убирайтесь!] / geht!, fort!, hinweg!; *ažo·doja* E:Is [geht nun!]. *ľeľej, ažo ńej bańas!* E:Mar (2[122]) Bruder, geh jetzt in die Badestube! *ažo sovafťiť, urkaj, moń surkśkem!* E:Škud (VII[244]) Geh und hole, Schwägerin, meine Ringe her! *ton ažo vaśńa ŕižoiń ton andįƙ* E:SŠant (I[153]) Geh, gib dem Fuchs zuerst zu fressen! *ažo·, aťa·, baza·rov* E:Jeg (1[106]) Geh, Alter, zum Basare! *aźa· śeń koldo·śeƙ!* E:Gol (VII[386]) Geh und behexe sie! *ažojaťa ľišńeń karc* E:MKly (VII[24]) Geh in den Pferdestall (betrachten). *ažoka, aľńe, ƥäćäń jarmunkav* E:Škud (VII[296]) Geh (doch), Schwager, zum Freitags-Markt! *aźka, aľńekaj, ton pokš pakśińev* E:NPyrma (VII[78]) Geh (doch), Schwager, du in die grosse Feldmark! *ton aśka tuka maz(ę) ava* E:Mar (1[124]) Geh doch, hole eine schöne Frau! *aśka čijaka ťeťakaj ťeń pola* E:Kuz (V[154]) Geh, Vater, und freie mir eine Frau! *ažokaja kučtadįźť!* E:Mar (1[126]) Geh doch, wir senden dich! *śiśeńńeŋƙ braťińiƙi, ažodo!* E:Mar (2[11]) Alle ihr sieben Brüder, geht fort! *ažida, aľkat, ažida!* E:Ba (VII[408]) Geht, Brüder, geht! *ažį·da prna·da konat naksa·dįť [ľävšńä] iľi muškńä!* E:Nask (III[246]) Geht nur, (aber) sammelt Bast oder Hanf, der verfault ist! *nu, ino, ažda iďiŋƙ!* E:Mar (2[88]) Nun wohlan, geht, rettet sie! *ažda·, śińi·ďä jarca·da* E:Ba (VII[404]) Geht, trinkt und esst! *ažo·doja ďi·koj paksa·v* E:Is (I[71]) Geht in eine öde Feldmark! *ažodojak kučtadįź* E:Mar (1[208]) Geht, ich sende euch!

[1]**aźu** M:Katm [женское имя] / ein Frauenname, Asjoscha. – [? Russ. Аси́ша (Dem. zu Анастаси́я)].

aźo·ša M:Katm [женское имя] / ein Frauenname, Asjoscha (= [1]*aźu*).

[2]**aźu,** s. *ažo*

aźuda, aźudu, s. *ažo*

ažalak M:P (Adv.) [осторожно, тихо] / vorsichtig, leise. *ažalak jakak!* Gehe vorsichtig!

ažalakə̑ńä M:P (Dem.) (Adv.) id.

ažańä M:Pš Čemb Kars Sel (Dem. zu **aža*) [один-единственный (ребёнок)] / ein einziges (Kind). *bajar-avańäś fƙäńäś ažańäś* M:Kars (IV[208]) Die Bojarin, das einzige (Kind ihrer Eltern). *məźa·ra tojń itta? – ifk ažańä* [M:Sel] Wieviel Kinder hast du? – Ein einziges. – [Vgl. tschuw. *a,ɓźa*].

ažįja ChrE E:Mar Atr VVr, *ažį·ja* E:Večk Ba, *ažija* E:SŠant, *ažďija* E:NSurk, *ažži·ja* E:Is, *ažja* E, *ažja·* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *ažďa* E:Kad, *ažža* E:Kažl — **ažjɛ** ChrM, *ažjä ~ ažžä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *ažžat*) ~ *ažiä* (Nom. Pl. *ažiat*) M:P, *ažjä* M:Čemb, *ažijä* M:Temn Čemb, *ažəjä* M:Suck, *ažį·a* M:Prol, *ažďjä* M:Jurtk (Nom. Pl. *ažďjat*) оглобля / Deichsel, Fimerstange. *alašaś moľi, ažįjätńe a moľit* E:Mar (2[24]) Das Pferd bewegt sich, die Fimerstangen bewegen sich nicht. *mon aľäť ƙeŕśesajń sokanzə̑n, inzamanzə̑n, ažijanzə̑n, ožijanzə̑ŋga* M:Temn (VIII[384]) So werde ich ihm seinen Pflug, seine Egge, seine Zugstangen, seine Zügel ––– zerbrechen. | *ažįjaška* Chr[E], *ažijaška* E:Večk, *ažįjaška* E:Ba, *ažďijaška* E:NSurk [величиной, толщиной с дышло] / von der Grösse, von der Dicke einer Deichsel. *ažijaška olgozo* E:Večk (II[126]), *ažďijaška olgozo* E:NSurk (II[121]), *ažįjaška olgoza* E:Ba (VII[368]) (Dick) wie eine Deichsel (soll) sein Halm (sein)!

ažžäńä M:P (Dem. zu *ažžä*) id.

ažįjińi [E:?Hl] (Dem. zu *ažįja*) id.

ä/ɛ/ą̈

ä-, ą̈-, s. [1]*e-*

äćəms, s. *ećems*

äćəńä M:Sel [пчелиная ячейка] / Bienenzelle. – Russ. ячéйка.

äćəńďəms, äći·ms, äćńi·ms, s. *ećems*

äčka·za, äčƙä, äčƙä-či, äčƙe, äčƙelgadoms, äčƙelgavtoms, äčƙilgadums, äčƙilgaftums, äčƙi-ľma, äčkumums, s. *ečƙe*

äďi M:Sel (Interj.) [ура! / juchhei!]. *äďi*

bajarť bokə̑nzə̑n katə̑lftsajń (IV[835]) Juchhei, rüttle ich die Seiten des Bojaren.

äf′, s. *ef*

äfks, s. *jäfks*

äfkś ~ *äf′kś* M:Sel (Gen. *-əń*, Abl. *-ťä*) [деревянный гвоздь] / hölzerner Nagel, Holznagel.

äfkśkä ~ *äfkśkä* M:Sel (Dim.) id.

äfťär, äfťäf, s. *jafťär*

äf′ťäf M:Temn (Nom. Pl. *-ť*) чистый, без примеси / rein, lauter, unvermischt.

äftťims, s. *evťems*

äχäf, s. *jaχor*

äj, s. [1]*ej*

äjď, s. *ejď*

äjədə̑ndams, äjəndams, äjəntams, s. [1]*ej*

äjfńəma, äjfńəms, äjftə̑ms, äjfť əms, s. *jävəďəms*

äji, äjijams, s. [1]*ej*

äj-jura, s. [1]*uro*

äjkakš, s. *ejď*; *kakš*

äjndams, s. [1]*ej*

äka, s. *ęka*

äkšələms, äkšəl′əms, äkšəńď əms, s. *ekše*

äl, s. *ęl′*; *el′e*

älbafks, s. *il′vams*

älə, s. *el′i*

äl′, s. *el′e*

äl′ak, s. *el′ak*

äl′ä, s. *el′i*

äl′bafńəkšńəms, äl′bafńəms, äl′baftə̑ms, äl′bäčńəms, äl′bäď əms, äl′bäťfť əms, äl′bäťks, äl′bäťkšńəms, s. *il′vams*

äl′ćek, äl′ćək, s. *el′e*: *el′e·ćek*

äl′ď ä, s. *el′ďe*

äl′ʒəf, s. *el′e*

äl′ə, s. *ęl′*

äl′i, s. *ęl′*; *el′i*

äl′vä·ď əms, s. *il′vams*

ämä, s. *jämä*

ämbä, s. [1]*e-*

änźəf, äńʒəf, äńźəf, s. *el′e*

äpä·ť, s. *opeť*

är, s. *jar′*

ärgəď əms, s. *ärgəďəms*

ärl′än M:Ur крот / Maulwurf. – [Tat. *ärlän*]. – [Vgl. *arlań*: *arlań-kud* M:Pš].

ärńi, s. *jar′*

är′ť əms, s. *ärťi·ms*

[1]**äf** E:Kažl — **jéf** ~ *er′* ChrM, *jär* M:P, *jär′* M:Pš, *är′* M:Čemb, *ar* M:Sp, *ar* ~ *är′* ~ *er* M:Sel, *er* M:Jurtk (indekl.) [каждый, всякий] / jeder. | *är′ činďi* E:Kažl — *jär ᵈži·ńä* M:P [каждый день] / jeden Tag. *dį̈ marʼavʼıt′ śtirś i sodamį̈ś, är′ činďi ťurį̈ť* E:Kažl (2[149]) Aber es wurde bekannt, dass Schwiegersohn und Tochter sich täglich prügeln. *jär [šińä· ańťśa·k avarkšńi]* [M:Mam] (IV[857]) Er weint nur jeden Tag. | *jär go·wńä* M:P, *ar kowńä·* M:Sel [каждый месяц] / jeden Monat. | *jär iľä·ďńä* M:P, *ar iľa·mńä* M:Sel [каждый вечер] / jeden Abend. | *ar jarʿcamńä* M:Sp [за каждой едой] / bei jeder Mahlzeit. | *jär ķezə̑ńä·* M:P, *ar ķizə̑nda* M:Sel [каждый год] / jedes Jahr. | *jär ńeďä·ľäńä* M:P, *ar ńeďäľäńä* M:Sel [каждая неделя] / jede Woche, in jeder Woche. | *jär šowdavańä* M:P [каждое утро] / jeden Morgen.

er′vejķe E:Mar Večk NSurk SŠant [каждый] / jedermann, ein jeder. *sońć veškiŋka, kruglovojńe, er′vejķe večksį̈.* – *jarmakiś* E:Mar (2[58]) Selbst ist es klein und rund, ein jeder liebt es. – Die Münze. *er′vejķe· pa·ro ta·rkasto maksį̈· ťe·nzę klo·kķe* E:Večk (III[319]) Jeder gibt ihm (da) ein Bündel [Heu] von der guten Stelle. *er′vejķe marto son kortį̈* E:SŠant (I[288]) Sie spricht mit jeder. – Tat. *är*, *er* (< pers.). – [Vgl. [1]*er′va*].

[2]**äf**, s. *jar′*

[3]**äf**, s. [1]*jär′*

äfaf, äfa·ma, äfams, s. *er′ams*

äfaskadə̑ms, äfaskadoms, äfaskafńəkšńəms, äfaskafńəms, äfaskaftə̑ms, äfaskatkšńəms, äfaskə̑də̑ms, äfaskə̑ftə̑ms, s. *er′aza*

-äfa·vks, s. *er′ams*

äfaza, s. *er′aza*

äfä, s. *jar′*

äfći·ď ims, s. *er′ći·ď ims*

äfćikšnį̈ms, äfćims, s. *er′ams*

äfď ä, s. *jär′*

äfď ekstęms, äfď i·kstums, äfď i·kśńį̈ms, s. *er′ďe-*

äfʒa·, s. *er′ža*

äfʒəl′ä, s. *el′e*

äfəď əms, s. *ärəťəms*

äfək, äfəklafńəms, äfəklaftə̑ms, äfəklaftə̑və̑ms, äfəklams, s. *er′ek*

äfəkstams, s. *järkstams*

äfəť əms M:Čemb, *ärəď əms* M:Sel [потягиваться, растягиваться (ленивый, сонливый человек)] / sich strecken, sich recken (ein träger, schläfriger Mensch).

äfťəms, s. *ärgəďəms*

äfga·na, s. [1]*er′gä*

äfgä, äfge, äfgə, s. *er′ge*

äfgəď əms E:Nask — **jäfgəď əms** [~ **ärgəďəms*] M:P, *ärgəďəms* M:Čemb Sel Suck, *ärgə·ď əms* [M], *er′gə·ď əms* M:Jurtk заплутаться / sich verirren, irregehen (mit Ill. u. Lat.). *järgeďan* (*-i*) *vir′i* M:P Ich werde mich (Er wird sich) im Walde verirren. *son er′gə·ťś vir′i·* M:Jurtk Er verirrte sich im Walde.

**järgəťkšńəms* (: *järgetkšńan*, *-i*) M:P, **ärgəťšńəms* (: *ärgetšńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *(j)ärgəďəms*).

**järgəťfťəms* (: *järgetfťan*, *-i*) ~ **ärgəťfťəms* (: *ärgetfťan*, *-i*) ~ **ärfťəms* (: *ärfťan*, *-i*) M:P, **ärgəťfťəms* (: *ärgəťfcį*) M:Sp, **erfťəms* (: *erfcį*) M:Temn (Fakt. zu *(j)ärgəďəms*) [вводить в заблуждение, дезориентировать] / jdn. irreführen, irreleiten (mit Lat. u. All.: *vir′i*, *vir′eťi* im Walde) (M:P).

**järgəťfńəms* (: *järgeťfńan*) M:P (Frequ. zu *järgəťfťəms*).

**järgəťfńəkšńəms* (: *järgeťfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *järgəťfńəms*).

äfik, s. *er′ek*

äfi·ks, s. *er′ams*: *er′iks*

äfķä, s. [2]*er′ķe*

äfks, s. *er′ďe-*

äfkstakšńəms, s. *järkstams*

äfʿńəkšńəms, äfʿńəms, s. *ärťi·ms*

äfńi, s. *jar′*

äfʿť, s. *erʿt*

äfťi·ms E:Ba — **jɛfʿť əms** ~ *erʿť əms* ChrM, *järʿť əms* M:P, **ärʿť əms* M:Kr Sel Temn, *järʿť əms* ~ *arʿť əms* [M:Mam], *ärʿť əms* M:Čemb Sel Ur ударить / schlagen (E: Ba: [слегка ударить] / leicht schlagen; ChrM: [быстро ударить, рубить, сбивать] / hastig schlagen, hauen, niederschlagen; M:P: [(быстро) ударить] / (hastig) schlagen) (E:Ba ChrM M:P [Mam] Sel Temn); стукнуть / (an)klopfen (M:Čemb). *[järʿť eźä pajďekť] marʿta [kätťi]* [M:Mam] (IV[853]) Er hieb ihm mit seinem Stock auf den Arm. *veśťkä järʿťəźä* [M:P] (IV[300]) Er schlug (die Glocke) einmal. *vata järʿťan pajǥańəń* M:P [= Pš] (IV[422]) Siehe, ich schlage meine Glocken. *eśezə̑st järʿćť pajkńä* M:P Die Glocken läuteten von selbst. *[ärʿť eźä] tumə̑ť paťśants marʿta* [M:Mam] (IV[875]) [Der Adler] schlug mit seinem Flügel die Eiche. *ärʿťijä końäť laŋga* M:Čemb Ich klopfte ihm einmal an die Stirn. *kodak ärʿťan, śijä vašət vašį̈jan* (*vašə̑jan*) M:Sel Sobald ich einmal stosse, werfe ich gleich ein Füllen.

er′ťevemks E:VVr, *er′ťevems* E:Kozl, *er′ťavoms* E:Večk Is, *er′ťevems* ~ *er′ťavoms*

E:SŠant, *ärťi·vims ~ ärťi·vịms* E:Ba — **järʻťuvə̑ms* M:P (Refl.-Pass. zu **erťems, ärťi·ms*) попасть / geraten, (plötzlich) erscheinen, sich einfinden (E:VVr); очутиться / plötzlich (an einem Ort) erscheinen, sich plötzlich (dort) zeigen, einfinden (E:Večk); наткнуться / auf jdn., etw. stossen, treffen (E:SŠant Ba); [болеть] / schmerzen (erfrorene Glieder, wenn man in die Wärme kommt) (M:P). *kosto ton ťezę erťavіťi?* E:Večk [Was hat dich hierher verschlagen?]. *mon erťivіń sonzę marto vejs* E:SŠant Ich traf ihn zufällig, stiess auf ihn. *ko jondo erť es erťefť es kolaftoft* E:Kozl (III[178]) Aus welcher Richtung der Fluch auch geflucht, herbeigehext worden sein mag. *ķäďńä järʻťuvsť* M:P Meine Hände schmerzen.

erťefť E:Kozl [появившийся / erschienen]. *ľisі či-pas jondo erťefťeń kolaftoń erť iľťan erť provožan* (III[178]) Ich begleite den von Osten hergefluchten [hergeratenen, erschienenen], herbeigehexten Fluch weg.

ärťi·ďịms E:Ba (Mom. zu *ärťi·ms*) [нападать] / überfallen; натолкнуться / zufällig zusammengeraten, zusammentreffen. *vä́rǵi·zi̯ś ärťi·ć ŕe·vä laŋks* Der Wolf stiess auf ein Schaf.

ärťńi·ms E:Ba — *järʻńəms* M:P, **ärʻńəms* (: *ärʻńan, -i*) M:Sel (Frequ. zu *(j)ärʻťəms*) [ударять, рубить] / schlagen, hauen (E:Ba: [слегка ударить] / leicht schlagen), (M:P Sel auch:) [ковать] / schmieden. *[ńičkťə)] ozə̑ndə̑msta końäťi kućusa śtirʻť järʻńišť* M:P [Pš] (IV[710]) Wenn man Biestkäse opfert, schlägt man mit einem Löffel Mädchen auf die Stirn.

järʻńəkšńəms (: *järʻńekšńan, -i*) M:P, **ärʻńəkšńəms* (: *ärʻńekšńan, -i*) M:Sel (Frequ. zu *(j)ärʻńəms*) [ударять, рубить] / schlagen, hauen, (auch:) [ковать] / schmieden.

ärfva, s. *1erťva*

ärfvas M:Čemb [одержимый, бешеный, сумасшедший] / besessen, toll, verrückt.

ärťvaskadums E:Kažl — **ärťvaskadə̑ms* M:Čemb [нападать, схватывать] / anfallen, anpacken, angreifen, überfallen (E:Kažl); [сходить с ума] / besessen werden, toll werden (M:Čemb). *son ärťvaskać moń nanǧi̯zi̯n* E:Kažl Er packte mich an.

ärťvaskańums E:Kažl (Frequ. zu *ärťvaskadums*).

ärźəlʼä, s. *eľe*

äs, s. *jäs*

ą̈ska, äsḱä, äskəďəms, s. *eśke*

ästa, ą̈sta, s. *1e-*

äś, s. *eś*

äśam, s. *eśap*

äśḱ, s. *äźk*

äśḱä, s. *äźk; eśke*

äśḱeľďems, äśkə, äśkə̑ldams, äśkəlma, äśkə̑ľams, s. *eśkiľďams*

äśkəmba, s. *äźk*

äśḱi·ľďams, s. *eśkiľďams*

äśľä, s. *jaśťa*

äšamə̑ms, äšamkšńəms, s. *jäšamə̑ms*

1äšana M:P [прохладный] / kühl.

jäšəńä (: *jäšeńä*) ~ *äšəńä* (: *äšeńä*) M:P (Dem. zu *jäšä, äšä*) [прохладный] / kühl. | *veď-jäšəńä* M:Kuld: *soń veď-jäšəńat kormanzə̑n* [Seine (des im Wasser lebenden Sohnes der Wassermutter) Nahrung sind *veď-jäšəńat*].

ękšińe E:Mar (Dem. zu *ękše*) холодноватый / kühl, etwas kalt (Tag, Wind, nicht aber Wasser). | *stoľ-ekšińe* E:SŠant [место за столом] / Raum od. Platz hinter dem Tische. *vaj ezem-pi̯ras uk stoľ-ekšińes moń ozavtịmiź ńej* (I[58]) Sie liessen mich vorn auf der Bank hinter dem Tisch niedersetzen.

ekše·j ~ ekšij ~ ekši̯j E:Kad, *ekšej ~ ekše·i* (Nom. Pl. *ekše·χť*) E:Kal Kažl, *ekše·j* E: Šokša — *ješ̀i ~ eš̀i* ChrM, *jäši* (Gen. *-in*, Nom. Pl. *-šť*) ~ *äši* M:P, *jäši* M:Pal, *äši* M:Alk Čemb Sel Suck колодец / Brunnen, (M:P auch, M:Pal:) [источник, родник] / Quelle (M:P: [большой] / grosse). *śat kulə̄ ve·ťś i ärək veťś aščiχť kafta panda jotksa, kafta äšiχť* M:Sel (IV[816]) Das Todeswasser und das Lebenswasser befinden sich zwischen zwei Bergen, (es sind) zwei Quellen. | *jäši-ķäčkas* M:P [крюк у колодца] / eine mit Haken versehene Stange am Brunnen; daran hängt man den Eimer u. bindet ihn noch mit Schnüren fest. | *jäši-luga·* M:Lemd [? N. pr.] [родниковая луга] / Quellwiese. *vara śormadi̯ jäši luga·sa* (IV[202]) Vara stickt auf der Quellwiese. | *äši-ľešťema·* M:P [источник] / Quelle. | *ekše·j-palma·ń* E:Kad [колодезный столб] / Brunnenpfahl, worauf der Schwengel liegt. | *jäši-pŕä* M:P Kr ‹Mam› [родник / Quellader]. *jäši pŕat ľišťišť* M:P (IV[658]) Es sprudeln Quellen hervor. *ľišťi jäši pŕaks ––– son ľišťi* M:Mam (IV[308]) Er vergiesst Tränen ––– wie eine hervorsprudelnde Quelle. | *jäši-raška ~ äši-raška* M:P, *jäši-raška* M:Alk (Gen. *-raškə̑ń*) [колодезный столб] / Brunnenpfahl, worauf der Schwengel liegt. | *jäši-tṛva·* M:P [край родника] / Rand der Quelle. | *ekšej-ufńaks* E:Kad, *ekšej-ufńa·ks* E:Kal [колодезный журавль] / Brunnenschwengel. | *jäši-veď* M:Kr [? ключевая вода / ? Quellwasser, ? Brunnenwasser]. | *jäši-veľʻks* M:P [колодезная крышка] / Brunnendeckel. | *omp pe̯ľ-jäši* M:Pal [назв. места жертвоприношения] / Name eines Opferplatzes.

**ekšeińǧe* E:Šokša (Dem. zu *ekšej*) [? родник, ? колодец / ? Quelle, ? Brunnen]. *i si̯ń šašťšť ekšejńǧe vaks* (VII[466]) Sie kamen an einer Quelle an.

jäšińä M:P Pš Lemd, *äšińä* M:Ur (Dem. zu *jäši, äši*) [родник] / Quelle. *jäšińäťi kaźńəť joŕäšť štə̑ba šumbra·[-]ši maksə̑za* M:Pš (IV[710]) In die Quelle werden Geschenke geworfen, damit sie Gesundheit gäbe. *fkä širəsə̑nza ķeľmä jäšińä* M:Lemd (IV[202]) Auf ihrer einen Seite ist die kalte Quelle.

jäšińäńä M:P (Dem. zu *jäšińä*) id.

2äšana, s. *ekše*

äšä, s. *ekše*

äščəḱ, s. *jaščịḱ*

äščəŕ, s. *jaščeŕ*

äšəľams, äšəľəfťəms, äšəľəkšńəms, äšəľəms, äšəńďəms, äšəńtfťəms, s. *ekše*

***äšəŕ**: *äšəŕks ašći* M:An [потешный, плутовской, забавный] / schalkhaft, schelmisch, ulkig. – [? Tschuw. **äššər*; vgl. osm. (Radl.) *äššiz*].

äši, s. *1äšana; ekšę*

äšḱäŕ, s. *jaščeŕ*

äšḱems, s. *ešḱems*

äškə-, s. *ekše*

***äškəďəms** (: *äškeďan, -i*) M:P [принуждать, заставлять] / jdn. zu etw. nötigen, zwingen (*ťevs soń* ihn zur Arbeit); [хватать, задерживать (вора)] / (einen Dieb) ergreifen, verhaften.

äšks E:Gor: *äšks maro pi̯źi* Es regnet so heftig, dass die Regentropfen vom Erdboden zurückspringen.

äšḱi·ms, s. *ešḱems*

äšks, s. *äškəďəms; ekše*

äškssa, s. *ekše*

äšksta·ms, äškśńi·ms, s. *ežems*

äšľəms, s. *ekše: ekšeľams*

äšťeŕ, äšťəŕ, äšťiŕ, äšťịŕ, s. *jakšťe·ŕ*

ävəćńəms, ävəďəms, ävəftə̑ms, ävəfťəms, s. *jävəďəms*

ą̈vəń, s. *avuńa*

ävəś, s. *eveś*

ävəťks, ävəťkšńəma, ävəťkšńəms, s. *jävəďəms*
ävksńəms, s. *jovkstams*
ävś, s. *eveś*
ą̈zdă, ăzga, s. *ez-*
ăzk, s. *ăźk*
ăzraj, s. *ezraj*
ăźem, ăźems, ăźəm, ăźəm̓, s. *eźem*
ăźk ~ *ăzk* E:Kažl, *äśk* E:Leb — **jăźkă** ~ *ăźkä* M:P Čemb, *ăźk* M, *jäśkä* M:Pš, *ăźk* M:Sel, *äśkä* M:Sučk, *äśkə* M:Prol давеча / soeben, kurz vorher, vor einer Weile, vor kurzer Zeit (M:P: immer am gleichen Tag; von einem gestrigen Ereignis sagt man nicht *ăzkä*, sondern *kụna·ra*); (E: Kažl:) тут же / gerade jetzt, eben. | *ăźkiń* ~ *ăzkiń* E:Kažl тут же / gerade jetzt, eben; давеча / soeben, kurz vorher, vor einer Weile. | *ăźki·jä* ~ *ăźkijä* ~ *ăzkijä* E: Kažl — *jăźkiģä* ~ *ăźkiģä* M:P, *jäśkiģä* M:Pš, *ăźkiģä* M:Čemb Alk, *ăźki·jä* ML[73](M), *ăźki·jä* ~ *ăźki·ä* M:Sel давеча / soeben, kurz vorher, vor einer Weile, unlängst (an demselben Tage; (M:P:) *(j)ăźkiģä* bedeutet "etwas länger vorher" als die übrigen F.); (E:Kažl:) тут же / gerade jetzt, eben.
jăźkəmba M:P, *jäśkəmba* M:Pš, *ăźkəmba* M:Alk Čemb, *äśkəmba* M:Sučk = *ăźkä.*
ăźnəms, s. *iźńams*
ăźńă, s. *eźńe*
ăžďamo, ăžďams, ăžďums, ăžems, ăžńems, ăžńi·ms, ăžńums, s. *ežems*

b/ƀ

[1]**ba** E:Večk [бе! (подраж. блеянию овцы)] / mäh od. bäh (ahmt die Stimme des Schafes nach).
[2]**ba,** s. *bu*
baba ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kad Kal Hl Večk Jeg (Anr. E:Mar *-j* ~ *-kaj* ~ *babkaj*) — **paba** ~ *baba* ChrM, *paba* M:P Pš (Anr. M:P *-j* ~ *-kaj*, M:Pš *-j*), *baba* M: Alk Čemb Sel Sučk Ur (Anr. M:Alk Sel *-j*), *baba·* M:Jurtk (Anr. *-j*, M:P Pš *pabaj*, M:Alk Sel *babaj*) [старуха] / alte Frau ([E:?Mar ?Hl] M:P: allg. Anr. für alte Frauen) (ChrE E:Mar [?Hl] Ba Jeg ChrM M:P Čemb Sučk); [супруга, "старуха"] / Ehefrau, "Alte" (E:Mar Kal [?Večk] M: P); [бабушка] / Grossmutter (E:VVr Kad Večk M:Pš Čemb Sel Alk Sučk Ur); [мать отца] / Mutter des Vaters (E:Kad Večk M:Sel Alk); [Ben. u. Anr.] (ChrE E:Mar VVr Kad Večk ChrM M:Pš Čemb Sel Alk Sučk Ur Jurtk); [свекровь, мать мужа] / Schwiegermutter, Mutter des Mannes (M:P); [жена дяди отца] / Frau des Onkels des Vaters (M:Sel Alk); [повивальная бабка] / Hebamme (M:P). *ńej davaj, baba, baraṇiń̓ ṕečkťaṇk* E:Mar (2[115]) Wohlan, Alte [= Ehegattin], jetzt wollen wir den Hammel schlachten. *ṕiďiś[-]pańiś ťeŕa-baba!* E:Mar (1[226]) Die Alte des Terja [Terjas Weib], die gute Köchin! *araś kardajsę moń babam* E: Mar (1[204]) Meine Grossmutter ist nicht auf dem Hofe. *baba·ń uĺńeś sara·śke* E: Jeg (1[104]) Eine Alte hatte ein Hennelein. *ažo· ťeŕďi·ḱ ṽiŕka· babań!* E:Jeg (1[88]) Geh, rufe die alte Virka herzu! *babaj, robotas kučįĺi̓* E:Mar (1[208]) Du sandtest mich, Grossmutter, an die Arbeit. *užo,*

babakaj, mon jovtasa! E:Mar (1[208]) Warte, Grossmütterchen, ich will [es] dir melden! | *aťat-babat* E:Mar [Kal] [старик и старуха] / altes Ehepaar, der Alte u. die Alte. *eŕäśť, ajšč (ašśt, ašśť) aťat[-] babat* E:Mar (2[80,93,99,103,114,120]) Es lebten, waren einmal ein Alter und eine Alte. *ťiŋǥiť naŋsa tatar'ť, aťat[-]babat, roź tombiť* E:Kal (2[145]) Auf dem Dreschboden drischt der Tatar mit seinem Weibe Roggen. | *baba-jamks* M:Sučk [мелкий град] / kleiner Hagel. | *babań kaša̍* ChrE, *babań kaša* E:Mar Čamz Gor Ba Večk MKka — *babań kaša* M:Sučk [назв. женского праздника жертвоприношения] / Name eines von den Frauen gefeierten Opferfestes (eig.: "die Grütze der alten Weiber") (E:Mar Gor Ba Večk M: Sučk: wurde am Donnerstag der zweiten Woche nach Pfingsten begangen; E: Čamz: als das Opferfest noch begangen wurde, wurden ein Alter u. eine Alte (beide verwitwet) zu Gebetverrichtern ausersehen; E:MKka: wurde nach dem Petrus-Tag begangen). *moľeďe babań kašav!* E Geht zum Altweiberopferfest (riefen die Zehentmänner im Dorfe herumgehend unter den Fenstern). | *babań kašińe* E:Bug (Dem.) id. *ńejťe važaďi baba oksoń či, baba oksoń či babań kašińe* (V[64]) Danach folgt [naht] der Tag des Weiber-Opferfestes, der Tag des Weiber-Opferfestes, das Weiber-Breifest. | *pabań ked̓* M:P, *babań ked̓* M:Sučk [детская болезнь (дряблая кожа)] / eine Kinderkrankheit, die das Kind so auszehrt, dass seine Haut runzelig wie die einer alten Frau wird (Zauberspruch gegen diese Krankheit IV[764-5]). *šabaźəń pabań ked̓ šävə̑źä* M:P Mein Kind starb an der "Altweiberhaut"-Krankheit. | *baba-na·rmə̑ń* M:Sučk Ur цапля / Reiher (M:Sučk); [журавль] / Kranich (M:Ur). | *baba-osks* ChrE E:Bag Bug Kozl [женский праздник жертвоприношения] / ein Opferfest der (alten) Weiber (E:Bag: am Sonntag vor Pfingsten begangenes Opferfest, in dem neun Hühner geschlachtet wurden; E:Kozl: Opferfest am Himmelfahrtstage, an dem nur die Weiber teilnahmen). *ńejľe važaďi baba oksoń či* E:Bug (V[64]) Danach folgt der Tag des Weiber-Opferfestes. | *babań ṕekəń karaj* M:Sučk [вид паука] / im allg. Spinne, die runde Netze webt. | *babań ṕeľks* E:Mar [женская сторона избы] / Seite der Frauen in der Stube, Raum vor dem Ofen, der bes. den Frauen gehört, auch wenn es Gäste im Hause gibt. | *pabań snav* M:P [боб] / Bohne. | *pabań snavńä* M:P (Dem.) id. | *pabaźi* M:Vert [паук] / Spinne. | *dova-baba* E: SŠant [вдова] / Witwe. | *iďəń paba (eďeń ba·ba)* M:P, *iďəń ba·ba* M:Sel [повивальная бабка] / Hebamme. | *jaga-baba* E:Mar [баба-яга] / Waldhexe (in Märchen russ. Ursprungs). *karčo vastiźé jaga[-]baba* (2[104]) Ihm begegnete die alte Jaga. | *kota-ba·ba* M:Prol [паук] / Spinne. | *ko·ta-ba·bań ṕizę* M:Pr [паутина] / Spinngewebe. | *kuda-baba* M:Alk [мать невестки] / Mutter der Schwiegertochter. | *od baba(j)* E:Atr Ba [жена старшего брата отца] / Frau des älteren Vaterbruders. | *pokščat-babat* E:Mar Hl [предки, прародители] / Voreltern. *iščo ṽešan proščęńija pokščasto[-]babasto, ťiťastoaťasto* E:Mar (2[1]) Weiter bitte ich um Verzeihung die Voreltern, die Väter, die Alten. *oščo śukuńan, poklońan pokš pokščańeń[-]babańeń* E:Mar (1[172]) Ich will mich noch verneigen, verbeugen vor den [?] ehrwürdigen Voreltern. *ińi pokščat[-] babat, pokš pokščat[-]babat* E:Hl (2[21]) Grosse Voreltern, ehrwürdige Voreltern!

| *pondo-baba* E:VVr [паук] / Spinne. | *śər ba·ba* (*śer ba·ba*) M:P, *śər ba·ba(j)* M:Alk [старуха] / altes Weib, Alte (M:P); [жена дяди отца] / Frau des Onkels des Vaters (M:Alk). | *sʲŕä* (od. *sʲŕə*) *ba·bań ƙäď* E:Nask — *śiŕä aťäń-babań ƙeď* M:Čemb [какая-то болезнь] / eine Krankheit (E:Nask); [детская болезнь] / eine Kinderkrankheit, die das Kind so auszehrt, dass seine Haut runzelig wie die einer alten Frau wird (M:Čemb). *sʲŕə ba·bań ƙäď äjsə̑nza* od. *sʲŕə ba·bań ƙäď sai·źä* E:Nask In ihm steckt die "Altweiberhaut"-Krankheit od. Die "Altweiberhaut"-Krankheit hat ihn befallen. | *skaŕa-baba* E:VVr Gor (bot.) ? лапушник / ? Klette od. ? Nardenhuflattich. | *vasolo baba ~ vasul baba* E:Mar, *vasolo baba(j)* E:Večk, *vaso·lo baba ~ vaśi·la ba·ba* E:Is [мать матери] / Mutter der Mutter. | *ʋe-dun-baba* E:Večk Bag, *ʋedʲn-baba* E:Ba — *ʋädun-baba·* M:Sučk [ведьма, колдунья] / Hexe. – Russ. баба.

babańa ChrE E:Gor Mar (Anr. ChrE *-kaj*, E:Mar *-kaj*) [старуха] / Alte; [бабушка] / Grossmutter. *ušć bańa babańeś* E:Gor (VII[116]) Die Alte heizte die Sauna ein. *śestę kaca, babańakaj, tabaktojak targamom* E:Mar (1[22]) Dann werde ich, Grossmütterchen, auch mit meinem Tabaksrauchen aufhören.

baƀińe E:Mar, *baƀińi* [E:?Hl] (Anr. *baƀińekaj*) (Dem. zu *baba*) [старуха] / Alte; [бабушка] / Grossmutter. *baƀińeś karmaś čęʋiń laznomo* E:Mar (2[103]) Die Alte fing an Pergel zu spalten. *baƀińem, ťeʋńe ńeʋťiľiť* E:Mar (1[208]) Du wiesest mir, Grossmütterchen, Beschäftigung an. *uš baƀińem ʋaždʲ·źe* E:Jeg (1[106]) Meine Alte tröstete es.

baƀi·ńge E:Kad, *baƀiŋge* E:Kal (Dem. zu *baba*) [старуха] / alte Frau, Weib, Alte (E:Kad Kal); [мать отца или матери] / Mutter des Vaters od. der Mutter (E: Kad). *eŕχť aťiŋǵiť[-]baƀiŋǵiť* E:Kal (1[84]) Es gibt einen Alten und eine Alte.

baƀińka E:Is, *baƀinka* E:Bug шпулька / Spule (am Spinnrad) (E:Is); скалка (*pŕaχań*) / Spule (der Spinnerin) (E:Bug). – [? Russ. бабинка].

babuška E:Mar [повитуха] / Hebamme. *ivan caŕeʋič tuś babuškań ʋešńeńe* (2[104]) Iwan Tsarewitsch ging, um eine Hebamme zu suchen. – Russ. бабушка.

bapka E:VVr Kal [бабка из 20-ти снопов] / Hocke aus 20 Garben (E:VVr); козна / Knöchel (E:Kal). *ustavnat bapkat śťaʋťńekšnįń* E:VVr (II[349]) Ich richtete [in guter Ordnung stehende] Hocken auf. – Russ. бабка.

bapƙiŋǵe E:Kal (Dem. zu *bapka*) козна / Knöchel; [чурка или кирпич между жердями] / Klötzchen od. Ziegel, das (der) zur Verstärkung zwischen die Zaunstangen gelegt wird.

baba·jka E:Kad (Nom. Pl. *babajka·t*) [весло] / Ruder. – Russ. бабáйка.

baƀińka, babuška, s. *baba*

bačka E:Mar Atr Ba Večk Is SŠant Jeg — **bačka** M:Čemb, *bačka* M:Ur (Anr. *-j*) тесть / Schwiegervater, Vater der Frau (Ben. u. Anr.); (E:Mar Atr M:Čemb:) [поп] / Pope, (M:Ur auch:) [крёстный] / Pate. *raŋkstaś: "bačka!" popoś moľć vaľmańťeń* E:Mar (2[95]) Er schrie auf: "Väterchen!" Der Priester kam an das Fenster heran. *"ba·čka", ńe·ŕi, "koda·mo", ńe·ŕi, "robo·ta ma·ksat?"* E:Atr (III[340]) "Pope", sagt(e) er, "was für eine Arbeit", sagt(e) er, "gibst du (jetzt)?" – Russ. бачка.

baďija E:Mar SŠant, *aba·ďija* E:Kad, *baďijan* E:Večk Is — **paďjä·** (St. *paďja·-*) *~ paďijä* (Nom. Pl. *paďija·t*) M:P, *baďjä·* M:Čemb, *baďika* M:Sučk [бадья] / Mulde (Trog) am Brunnen, Brunneneimer. – Russ. бадья́.

bagatįj, s. *baχatįj*

bagordams E:Večk, *bagu·rdams* E:Ba (Mom.) [схватить] / schnappen, haschen, weggrapschen (E:Večk); [стянуть, похитить] / mausen, stibitzen, entwenden (E:Ba).

bagoŕams E:Večk, *bagu·ŕams* E:Ba (Iter.) [схватывать] / (wiederholt) schnappen, grapschen.

baχatįj *~ baχa·tįj* E:Kal, *bagatįj* E:Šokša [богатый] / reich. *sońźe końďama omuće baχatįj sodama at mujat* E:Kal (2[134]) Einen solchen reichen Schwiegersohn wie er wirst du nicht finden. *eŕmiľ [straśť] bagatįj lomań* E:Šokša (VII[456]) Es lebte (einmal) ein furchtbar reicher Mann. – Russ. бога́тый.

baχat E:Kal [богатый] / reich. *mazę damajś śakijďe baχat, ańćiƙ at baχatįj son kožijkań ƥeľďe* (2[134]) Der schöne Damai hat Überfluss an allem, es fehlt ihm nur eine Frau. – Aus der russ. prädik. F. бога́т.

baχatįjgadums E:Kal богатеть / reich werden. *uŕvakstįť i baχatįjgadįť!* (2[137]) Du bist geheiratet und bist reich geworden!

baχatįŕ E:Mar, *baχťijar* E:Bug — **pə̑gaťi·ŕ** *~ pə̑gaťiŕ* M:P (Gen. *-ən*, Abl. *-da*), *pə̑gaťi·r* M:Pš, *baχaťi·ŕ* M:Sel богатырь, [витязь] / Held, Recke, Hüne; [великан] / Riese (M:P). *praś śeľveďezę baχatįŕiŕť čama bokas, sʲrgujś baχatįŕiś* E:Mar (2[88]) Es fiel eine Träne auf die Wange des Helden, da wachte der Held auf. *čamanzo nardasį paćäńť ejsę, ťejeʋi baχatįŕks* E:Mar (2[87]) Reibt er mit dem Tuche sein Antlitz, so wird er ein riesiger Held. *śejəľ aťä pə̑gaťi·r praźńəkfťəmä ƙeƥəć ƥir* M:Pš (IV[27]) Der Igel-Alte, der Held, richtete einen Schmaus her, ohne, dass Feiertag war. *iťä·ďń päťťi saś iva·n tsaŕe·ʋiťś baχaťi·ŕ ľišmə̑nts laŋksa* M:Sel (IV[808]) Gegen Abend kam Ivan Tsarevits, der Held, auf seinem Pferde. – Russ. богатырь.

bai·fka *~ bajįva* E:Ba [назв. эрз. с. Баевка] / Name eines ers. Dorfes im Bez. Chwalynsk, Gouv. Saratow. *para ʋä·ľįs anna polaj bai·fkas* (I[172]) [Ich gehe] nach dem trefflichen Dorf Bajiva, Gattin Anna. *bajįva·sa u·ľä anna polaj śupav mikįn* (I[172]) In Bajiva, Gattin Anna, ist der reiche Mikin.

[1]**baj**: *ćora-baj* E:Ba [8–10-летний мальчик] / 8–10jähriger Junge.

bajńä̆ (Dem. zu *baj*): *ćora-bajńä̆ ~ ćora-ba·jńä* E:Ba id.

bajams E:VVr Kad Kažl, *baja·ms* E:Kažl — *bajams* M:Čemb [задремать] / einschlummern (liebkosend für *udoms*).

bajaftums ~ bajafťms E:Kažl [усыплять, убаюкивать] / einschläfern, in den Schlaf wiegen, zum Schlafen bringen.

bajaftuma E:Kažl [колыбельная песня] / Wiegenlied, Schlummerlied. *eχka·kšįń bajaftuma* (II[112]) Wiegenlied an ein Kind.

[2]**baj** M:Temn [? сокр. от *babaj*] / ? eine Verkürz. von *babaj*; [? междом. / ? eine Interj.]. *baj, baj, ton, babakaj, ƥiďek ťejńek ƙeľi pačat* (VIII[258]) Baj, baj, du, Grossmutter, backe uns breite Pfannkuchen!

bajaga ChrE E:Mar Hl, *bajaga ~ bajǵe* E: Večk, *bajga* E:Petr, *bajaka* E:VVr, *pajaka·* E:Kad, *pajaka* E:Kal, *paja·ka* E:Kažl — **pajǵə̆** ChrM, *pajgä* M:P (Nom. Pl. *pajkt*), *pajgä* M:Ur Temn, *pajaga* M: Katm, *bajaga·* M:Prol, *pajgä* (Nom. Pl. *pajgə̑·t*) *~ baja·ga* M:Jurtk колокол / Glocke, Schelle (ChrEM Glocke; M: Jurtk: *pajgä* Glocke; *baja·ga* [цвет] / Blüte; [цветок] / Blume). *vasoldoń baja-*

ga gajǵida E:Mar (2[79]) Eine aus der Ferne erworbene Glocke klingt laut. *kudoś raŋǵi, χoźäjińiś a raŋǵi.* – *bajagaś* E:Mar (2[39]) Das Haus brüllt, der Hauswirt brüllt nicht. – Die Glocke. *moskov bajagat vaľǵijist* E:Hl (1[162]) Moskauer Glocken [gleich sind] ihre Stimmen. *ńi·ńi·ǩ pa·rˁt paja·kat, roďńe·ń ava·t, vaľǵi·jńiǩ* [E:Šir] (II[429]) (Wie) schöne Glocken, Frauen der Verwandtschaft, sind unsere Stimmen. *i ćokoso bajǵesę (purnaś svaχa)* E:Več (II[223]) Mit Fransen und mit Schellen (schmückte sich die Svacha). *koŕäj pajǵä vajǵäľńäźä* M:P (Wie) eine klingende Schelle ist meine Stimme. *pajgə̂nza ďiznajχťˀ drugə̂nza ŕiznajχťˀ* M:Temn (VIII[282]) Ihre Schellen bimmeln, ihre Geliebten sorgen sich. *iŋgəľət kajǵi pajaga* M: Katm (IV[472]) Vor dir (war) eine klingende Schelle. | *bajaga[?ń] čaví* [E:?Hl] [звонарь] / Glockenläuter. | *pajǵä-ǩäľńä* M:P [язык колокола] / Glockenklöppel. | *bajaga-ǩeľks ~ bajagań ǩeľks* E:Mar id. *bajaga ǩeľksįńťeń sodįźe* (2[95]) Er band ihn an dem Glockenklöppel fest. *kardo ṕŕaso kšnįń ajgor.* – *bajagaś i bajagań ǩeľksįś* (2[32]) In dem Oberboden eines Pferdestalles ist ein eiserner Hengst. – Die Glocke und der Klöpfel. | *bajagań ńiľks* E:Mar Ba Večk [крюк, к которому прикреплён язык колокола] / Haken, woran der Klöppel befestigt ist, (auch:) [петля (для пуговицы)] / Öhr (des Knopfes); [ручка, рукоятка, ушко] / Henkel, Griff, Öhr. | *pajǵəń ṕiksįś* [M:P] [звонарь] / Glockenläuter. *fǩä pajǵəń ṕiksįś vaj ṕińəś vańäń [mikala·jś]* (IV[300]) Der eine Glöckner ist Vanjas Mikalaj, der Hund. | *pajǵä-ṕiľă* M:P Čemb Suč (= *bajagań ńiľks*) (E:Mar Ba Večk). | *baškirẹ́ń bajaga* E:Večk [большое четырёхугольное коровье ботало] / eine grosse, viereckige Viehglocke. | *čiŕksę bajaga* E:Mar Večk [бубенец, колокольчик] / Deichselschelle, Postglocke. | *oftuń ba·jaka (pa·jaka)* E:Kad [цветок розы собачьей] / Blüte der Hundsrose (*oft-umaŕksna*). | *ṽeď-bajǵe* E:Mar Večk Is, *ṽäď-bajǵe* E:Ba — *ṽeď-pajǵä* M:Suč [пузырь (на воде)] / Blase (E:Mar Ba Večk M:Suč: auf dem, im Wasser, E: Večk (auch), Is: in der Haut). | *ṽeŕǵizẹ́ń bajaga* E:Večk Is, *ṽeŕǵi·zįń baja·ga* E:Ba — *vâŕga·zəń pajǵä* M:Pš Čemb Suč [первоцвет] / eine zeitig im Frühjahr blühende Pflanze (E:Ba Večk Is M:P Čemb Suč: die Blüte blau; ? колокольчик / ? Glockenblume; E: wächst auf Anhöhen). | *bajaga čavums* E:Hl, *bajaga čavoms* E:Večk [звонить] / läuten.

pajgə̂ń M:Temn [состоящий из бубенчиков] / aus Schellen bestehend. *mäšťeznza šočaj pajgə̂ń śulgaṁńä* (VIII[282]) An ihren Busen steckt sie eine Schellenspange an.

pajgu M:P Temn (Adj.) [снабжённый бубенчиками] / mit Schellen versehen. *ṕeŕf'kanza karksaj pajgu karksə̂nzə̂n* M: Temn (VIII[282]) Sie gürtet sich um ihren Schellengürtel.

**pajgəńä* (: *pajǵeńä*) M:P Sel (Dem. zu *pajǵä*) [колокольчик, бубенчик] / Glöckchen, Schelle (M:P); [пузырь (на поверхности воды)] / Blase (auf dem Wasser) (M:P Sel).

bajaǵińi [E:?Hl] (Dem. zu *bajaga*) [колокол, бубенчик] / Glocke, Schelle.

pajaki·ŋǵe E:Kad (Dem. zu *pajaka·*) id.

pajgəďəms M:P Kr Mam [начинать пускать пузыри] / Blasen zu bilden anfangen (Wasser) (M:P); [прибывать] / (an)schwellen [M:Mam]. *ṽetś pajǵeďi* M:P Das Wasser beginnt Blasen zu bilden. *son klokškas [pajǵeťśť mišań śeľmenza]* [M:?P ?Kr] (IV[333]) Mischas Augen sind so gross wie Fäuste geschwollen.

pajgįdnams E:Kažl — *pajgəndams* M: Čemb, *pajgədndams* M:Suč [пускать пузыри] / Blasen bekommen (z.B. verbrannte Haut).

pajgəmka M:Čemb Pimb (in der Verbind. *muśkəmkat-pajgəmkat* ['дети'] / 'Kinder' [in Märchen]). *praj maŕńäźä lazssįń muśkəmkaťńəń[-]pajǵəmkaťńəń pŕäńasnə̂n* M:Pimb (IV[802]) Wenn mein Apfel fällt, so zerbricht er deinen Kindern den Kopf.

bajams, s. [1]*baj*

bajar, s. *bojar*

bajdəǩ, s. *pajďəǩ*

bajďa·r M:Sel (Nom. Pl. *bajďarˁt*) [носковый ремень на лыже] / Skiriemen; [доски-ступеньки по бокам телеги] / Bretter [? zum Aufsteigen] an den Seiten des Fuhrwagens (*ťeľega*) (heute kaum noch gebraucht). – [Vgl. tschuw. *pavijɛr*].

bajďək, bajďəǩ, s. *pajďəǩ*

bajga, bajǵe, s. *bajaga*

bajįva, s. *bai·fka*

[1]**bajka** M:Sel [назв. игры] / Name eines Spiels. | *bajkasa nalˁkə̂ms* [играть "в чижики"] / ein Spiel spielen, in dem man mit einem Stock ein an beiden Enden zugespitztes Klötzchen zuerst in die Luft schlägt u. dann mit einem zweiten Schlag möglichst weit treibt.

[2]**bajka** E:Kažl [? имя; паралл. форма к *ajka* / ? ein Name; eine Par.-F. zu *ajka*]. *ajkań[-]bajkań ṽeχǩä[-]kafta ijįza* (II[112]) Ajka, Bajka ist ein, zwei Jahre alt.

bajťak E:Mar — **bajťak** M:Temn (Nom. Pl. *-t*) [дов. много] / zieml. viel; [дов. долго] / zieml. lange (E:Mar); много / viel (M:Temn).

pajťaks M:P (Ill.; Adv.) дов. много / zieml. viel.

baka E:Is черепаха / Schildkröte, Schildpatt. | *bakań kudo* E:Is [раковина] / Muschelschale. – Tat. *baka*.

baksurdams E:Mar, *baksordams* [E:Bug] Večk, *baksį·rdams* E:Ba (Mom.) [вскопать (землю ногой)] / (Erde einmal mit dem Fusse) aufwühlen. *modat[-]čovart baksordazo* E:Večk (III[194–5]) Sie möge ––– Erde und Sand aufwühlen. *ušov ľiśan modat[-]čovart baksordan* [E:Bug] (V[480]) Trete ich hinaus, so wühle ich Erde und Sand herum [= bin ich nicht ruhig]. – (Vgl. *poksordams*).

baksuŕams E:Mar, *baksoŕams* E:Večk, *baksį·ŕams ~ baksu·ŕams* E:Ba (Iter. zu *baksurdams*) [рыть, копать, царапать (землю передними ногами)] / (Erde) aufwühlen (mit den Vorderbeinen, bes. ein Pferd od. ein Hund), scharren, kratzen. *už modat[-]čovart baksoŕi* E:Večk (V[246]) Sie wühlt Erde und Sand auf [= ist in erregter Stimmung].

bakša M:Jurtk [огород] / Gemüsegarten (unumzäunt) auf dem Felde, in dem Rüben, Wassermelonen u. dgl. wachsen. – [Eine neuerliche Entlehn. von tat. *bakča*; vgl. *pakśa*].

[1]**bala** E (Par.-Wort zu *ila*): *ila-bala* E:Večk Bug [церемония, торжество] / Zeremonie, zeremonieller Akt, Festlichkeit. *mon tondaṽiń śe ilańťe[-]balańťe* [E:Bug] (V[308]) Ich geriet (zufällig) auf ihr Hochzeitsgelage. *mon ťe iladońť[-]baladońť a loma valco mon kortan* [E:Bug] (V[262]) Von diesem Hochzeits-Gelage erzähle ich nicht vom Hörensagen. *od ćora jaǩiľ ilava, od aľa jaǩiľ balava* [E:Bug] (V[318]) Der junge Mann besuchte Feste, der junge Mann besuchte Gelage.

[2]**bala** E:NBajt — **pala** M:P (Gen. *-ń*), *bala* M:Sel, *balə̂* M:Temn беда / Not, Klemme, Übel; (M:Temn:) зря / unbesonnen, unüberlegt, unnütz. *a sodįń balazo, mu-*

koro palazo E:NBajt (VI[218]) Ein Unwissender hat (immer) Pech, küsse er (auch) einen Arsch. *palas povś* M:P Er ist vor Gericht geraten. *palat, palas povat* [M: ?P] (IV[734]) Küsst du [im Traume], wirst du in Verlegenheit geraten. *śävmə̑s bala, af śävmə̑s ombə̑tśəś* M:Sel Es ist schlimm zu nehmen, es ist auch schlimm, nicht zu nehmen. *kafta balat, konań ķeľķ!* M:Sel (Es gibt) zwei Übel, (nimm,) welches du willst.

[3]**bala** E:Sulli [мужское имя] / ein Männername. *bala čaśiźe sajeń polandzo* (VII[84]) Bala tötete seine genommene Gattin.

balabajka E:Mar Kal, *balaba·jka* E:Ba, *balalajka* E:Gor — **balabajka** M:Suck балалайка / Balalaika. *gajģä śŕipka, balabajka ķecį̈nza* E:Ba (VII[434]) [Er hat] eine klingende Geige, eine Balalaika unter dem Arme. *gajģi śŕipkaś, balalajkaś od ćorańť ķecę* E:Gor (VII[212]) Eine klingende Geige und eine Balalaika hat der junge Mann in der Hand. *sajś son marʿtunza balabajka* E:Kal (2[129]) Er nahm eine Balalaika mit. – Russ. балала́йка, dial. балаба́йка.

balagan E:Mar [?VVr] [навес вроде палатки] / zeltartiger Schutz, unter dem die kleinen Kinder auf dem Felde während der Arbeit liegen (E:Mar). *pakśa kunčkaso lov-pando.* – *balagan* [E:?VVr] Mitten auf dem Felde (liegt) ein Schneehügel. – Schirmdach für Kinder. – Russ. балага́н.

balaχman E:Večk [старомодное мужское льняное платье] / altert. Leinwandmantel der Männer. *vana balaχmatnę eśiť* (II[502]) Sieh, die Leinwandröcke sind [? der Leinwandrock ist] dein eigen.

balalaj E:Vez [мужское имя] / ein Männername. *ćorį̈ńeś paro balalaj* (I[226]) Ein trefflicher Mann ist Balalaj. – (Vgl. [3]*bala*).

balalajka, s. *balabajka*

balbaćka ~ *balbećke* E:VVr головастик / Kaulquappe.

balba·n, s. *bolvan*

balc, balcat, *s. paldus*

baldį·rka E:Ba [наплыв] / Knorren (im Baum); [нарост] / Anschwellung, Hökker (im Knie des Menschen). – (Vgl. *baldį́rka*; *balďe·ŕka*).

baldjŕka E:Is [большой четырёхугольный колокольчик для коровы] / eine grosse, viereckige Kuhglocke. – (Vgl. *baldį·rka*; *balďe·ŕka*).

baldus, *s. paldus*

balďe·ŕka E:Atr, *baľďirka* E:Ba [продолговатые палочки в ткацком станке] / längliche Klötze (Brettchen) im Webstuhl (die als Verbesserung an die Stelle der Walzen getreten sind). – (Vgl. *baldį·rka*; *baldį́rka*).

balə̑, s. [2]*bala*

balχo·n M:Sel [балкон / Balkon]. *ťiťä avaś ľiśś balχo·nť laŋks* (IV[827]) Die Frau ging auf den Balkon. – Russ. балко́н.

balmań, s. [1]*palmań*

balo·ta, s. *bolota*

baltaj-ozks [? *-osks*] E:MKka [праздник жертвоприношения] / ein Opferfest (am Sonntag nach Pfingsten werden ein Widder od. Schaf, auch eine Gans, die der Starost u. der Sotnik auf Kosten der Dorfgemeinde kaufen, in einer Schlucht etwa anderthalb Werst vom Dorf entfernt geopfert; in der Nähe ist eine Quelle u. in etwa 30 Faden Entfernung ein Wald, aus dem jedes Jahr ein Vogelbeerbaum samt Wurzeln geholt wird, der eingepflanzt wird (vertrocknet dann). Die Opferhandlung nehmen der Reihe nach Männer aus den verschiedenen Teilen des Dorfes vor. Frauen nehmen nicht an dem Opfer teil.

balutko E:Mar [keine Bed. gegeben]; vgl. [2]*lutko*. [Dieses Wort ist wohl unrichtig abstrahiert worden aus der Verbind. *ķeŕbalutko* (*ķeŕ* + *ṕe* + *lutko*; vgl. [1]*véď*: *ķeŕbe-véď* 'Traufwasser'); s. [2]*lutko*: *ķeŕlutko*].

baľaga E:Atr Sulli [какое-то растение] / eine Pflanze (E:Sulli); цветок / eine Blume (E:Atr). *vaśeń ťikšińeś ćetśaka, vaśeń ťikšińeś baľaga* E:Sulli (VII[80]) Die erste Pflanze [im Frühjahr] ist die Blume [*ćećaka*], die erste Pflanze ist die Blume [*baľaga*]. | *baľaga-ťikše* E:Ba лилия / Lilie.

baľaka E [баюшки-баю!] / "eia popeia" (beim Wiegen). *uťu baľu baľaka* [etwa: "Eia popeia, eia popeia!"].

baľaľu E:Sob [баюшки-баю!] / "eia popeia" (beim Wiegen). *vaj ćuľu[-]baľu [ejďńem], baľaľu[-]baľu ľävkśkem* (VII[298]) Eia popeia, mein Kind, eia popeia, mein Kind.

baľasa E:Mar VVr Večk (Nom. Pl. E:Mar *-t*), *paľasa* E:StŠant — **paľa·sa** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *paľa·sat* (Pl.) M:PŠ, *boľasat* (Pl.) M:Sel [перила (напр. моста)] / Geländer (z.B. einer Brücke). *(moľťanok) ṕižęń baľasa jutkova* E:Mar (1[112]) (Wir fahren) zwischen [den] Erzgeländern hin. *kśńeń svajendę, kśńeń paľasando* E:StŠant (III[113]) (Diese) hat eiserne Pfähle, eiserne Geländer. *pokə̑vanza [uľest] paľasat* [M:Mam] (IV[884]) An ihren Seiten sollen Geländer sein. | *baľasaṕŕa* E:Večk [конец перил] / Geländerende. *baľasa ṕŕava lomań ṕŕat śťafńan* (I[106]) Auf die Geländerenden werde ich Menschenköpfe spiessen. – Russ. баля́сы.

paľa·sańä M:P (Dem. zu *paľa·sa*) id.

baľasį·ńe E:VVr (Dem. zu *baľasa*) id. *baľasį·ńevat kuťńi·ńeķ* (II[328]) Wir fassten deine Geländer [an der Aussentreppe].

baľaska M:Suck [? боковая доска скамейки / ? Seitenbrett der Bank (*końiķ*)]. – [Russ. баля́ска].

baľavtoms E:Mar побить / jdn. prügeln, Prügel geben, schlagen.

baľä·j E:Ba [мужское имя] / ein Männername.

baľćan E:Mar — **paľśa·n** M [фарфор, фаянс] / Porzellan, Fayence.

baľćannoj E:Mar — *paľśa·nə̑ń* M (Adj.) [фарфоровый] / porzellanen, aus Porzellan. *baľćannoj bľiďat sįńst ķenžęst* E:Mar (1[112]) [Wie] Porzellantassen [sind] die unteren Flächen ihrer Hufe.

baľďamks, s. *paľďams*

baľďirka, s. *balďe·ŕka*

baľgakšnį̈ms, baľgakšnums, baľgams, baľkśims, baľkśį̈ms, s. *paľďams*

baľman, s. *bolvan*

baľšo·j M [большой] / gross. *tuja·n avakaj af ťä mastə̑ru, baľšo·j mastə̑ru* (IV[404]) Ich gehe, Mutter, nicht in dieses Land, (sondern) in ein grosses Land. – Russ. большо́й.

baľu E:Mar Gor Sob NSurk Ba Večk Vez Kad Kal [баюшки-баю!] / "eia popeia", "schlafe", "schlummre" (beim Wiegen in den Verbind.:) *ćuľu-baľu* (*ćuľu-baľu*) E:Mar, *ćuľu-baľu* E:Gor Sob, *šuľu-baľu* E:Kad Kal, *uťu-baľu* E:NSurk, *uťińe-baľu* E:Vez. *ćuľu[-]baľu, nogajiń ejď, baľu[-]ľu!* E:Mar (1[50]) Schlafe, schlafe, Nogajer-Kind, schlummre, schlummre! *ćuľu[-]baľu, gubanoń ejď, baľuľu* E:Gor (VII[232]) Eia popeia, (du) Gubanerkind, eia popeia. *uťu[-]baľu ćo baľińe baľińe* E:NSurk (I[212]) Utju balju zjo [still], mein Kleines, mein Kleines!

baľińe E:NSurk [eine Art Dem.] id.

baľuta M:Ur [баюшки-баю!] / "schlafe", "eia popeia".

banka E:Večk [банк] / Bank. *ťe kaźńe·ś ťe lovmo·ś ľiśś ińazo·ron banka·sto* (II[509]) Dieses Geschenk, diese Gabe kam aus des Kaisers Bank. – Russ. банк.

banskoj, s. *pańa*

bańa ChrE E:Mar Večk Kozl NSurk (Gen. E:Mar *bańäń*, Nom. Pl. *-t*) — **pańɛ** ~ *bańɛ* ChrM, *pańä* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *pańat*), *bańä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *bańa·t*) [баня] / Badestube, Sauna, (auch:) Sauna-Bad. *ťeťeť uľi bańazo* E:Mar (1[148]) Dein Vater hat eine Badstube. *čavo bańaso kuźmań daŕa avaŕďi* E:Mar (1[50]) In der leeren Badstube weint Kuzjmas Darja. *ṕiśi bańaso najkoń paŕakšnįź* E:Večk (I[47]) Najko wurde in der heissen Sauna gebadet. *uš ṕiśi bańas maťŕoń uskukšnįź* E:NSurk (I[40]) In eine heisse Sauna führten sie Matrjo. ǀ *bań-a·va* E:Ba, *bań-ava* E:MKka [мать, дух-покровительница бани] / "Sauna-Mutter", Schutzgeist der Sauna. ǀ *bańa-avuška* E:?Večk ~ *bańauška* E:Večk (Dem.) [мать бани] / Sauna-Mutter. *bańauška matuška, iľa tandat sęŕ lažamo vajǵeľďeń* (II[189]) Sauna-Mutter, Mütterchen, erschrecke nicht vor meiner Totenklage-Stimme! ǀ *bań-azə̑r-ava* M [владелица, дух-покровительница бани] / "Sauna-Herrin", Schutzgeist der Sauna. ǀ *pańägažu* M:P [свод над каменкой (из-за огнеопасности)] / Wölbung über dem Sauna-Ofen (gegen Feuergefahr). ǀ ***bańa-iķeľks* E:Mar — *pańä-iŋgəľks* M:P [предбанник] / Vorraum der Sauna (M:P). ǀ *bańa-jurt-ava* E:MKka [дух-покровительница бани] / Sauna-Jurtava, Schutzgeist der Sauna. *bańań ķiŕďi bańa-jurtava matuška* (III[67]) Herrscherin über die Sauna, Sauna-Jurtava Mütterchen! ǀ *pańä-ķevmar* M:Kr каменка / Sauna-Ofen. ǀ *bańa-ķevť* E:Mar Večk Is, *bańa-ķefť* E:Atr, *bańań ķevť* E:VVr id. ǀ *bańań ķiŕďi* E:Ba [владелица бани] / Herrscherin über die Sauna. ǀ *bańa-narfućť* E:Ba [болезнь, вызванная пребыванием в бане] / eine von der Sauna herrührende Krankheit. *mo·žot bańa-na·rfućť sai·źä* (VII[400]) Vielleicht hat es eine Sauna-*narfućť*-Krankheit ergriffen. ǀ *bańa-očko* E:Mar [банная лоханка] / Bademulde. *bańa očko toń ṕŕalksot* (1[148]) Die Bademulde ist deine Kopfunterlage. ǀ *pańä-pol* M:P [банный полок] / Schwitzbank der Sauna. *pańä-pol laŋksa* Auf der Schwitzbank der Sauna. ǀ *bańa-polokalks* E:Mar Ba Večk [место под полком бани] / Raum unter der Schwitzbank der Sauna. ǀ *bańa-polok-laŋgo* E:Mar [банный полок] / Schwitzbank der Sauna. *pas śudįźe, kadįźe, mukoroń palćiks [ťejźe]. – bańa polok laŋgoś* (2[49]) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hintern. – Die Schwitzbank in einer Badstube. *a kudoso kardajsę, pačk bańa polok laŋkso* (1[148]) Nicht in Haus und Hof (verweilst du), [sondern] beständig auf der Schwitzbank der Badstube. ǀ *bańań ṕŕiča* E:Ba [болезнь, неожиданно возникающая от пребывания в бане] / eine von der Sauna herrührende, plötzlich auftretende Krankheit. *mo·žot saś bańa·sta, bańa·ń ṕŕiča· sai·źä, bańä·ń-ṕŕiča·da puva·sa* (VII[400]) Vielleicht rührt (ist) er von der Sauna her (gekommen), hat es ein Sauna-Teufel ergriffen, (dann) heile ich es durch Blasen von dem Sauna-Teufel. ǀ *bańa-ťeńśť* E:Mar [банный веник] / Badequast. *bańa-ťeńśńe toń alksot* (1[148]) Die Badequäste sind deine Unterlage. ǀ *bańa-ugol* E:Mar [угол бани] / Badestubenecke. *bańa ugolco ovt raŋǵiť. – bańa ķevť* (2[26]) In der Ecke der Badstube brummen Bären. – Die Badstubenofen. ǀ *pańä-vaľmä* M:P [окно бани] / Sauna-Fenster. – Russ. баня.

pańäńä M:P, *bańańä* M:Čemb (Dem. zu *pańä, bańä*).

bańińe E:Kozl Bokla (Dem. zu *bańa*). *paťazo ušńeś ťenzę ṕiśi bańińe* E:Kozl (I[171]) Seine Schwester heizte ihm die heisse Sauna [lieber wohl: ein heisses Sauna-Bad]. *numolo ujśś bańińe* E:Bokla (V[494]) Der Hase heizte die Sauna.

bapka, bapķiŋge, s. *baba*

baraban [E:?Mar] Jeg — **paraban** M, *paraban ~ praba·n* (Nom. Pl. *praba·tt*) M:P [барабан] / Trommel. *barabanonzo sįnś čaṽiť* E:Jeg (II[531]) Seine Trommeln, sie dröhnen. *kud ugə̑lsa ķärə̑ń paraban. – ṕeńčķərs(a) kućufńä* M (IV[637]) In der Stubenecke eine Trommel aus Rinde. – Die Löffel im Löffelkasten. ǀ *baraban čavoms* [E:?Mar] [барабанить] / trommeln. – Russ. барабáн.

bara·n E:Mar (Gen. *-įń*), *baran* E:Atr Večk Vez, *boran* E:Kal — **poran** M:P (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *poratt*), *boran* M:Čemb Sel, *baran* M:Ur, *bara·n* M:Jurtk баран / Schafbock, Hammel. *ńejľe dumašť baranįńť ṕečķeńe* E:Mar (2[115]) Darnach wollten sie den Hammel schlachten. *vaj baranks śulmsįź od torgovojeń ķeďenzę* E:Vez (I[166]) Wie einem Schafbock binden sie dem jungen Kaufmann die Hände. *saś śiŕä boransʹ* M:Sel (IV[763]) Es kam ein alter Widder. ǀ *baran-ozks* M:Kard [праздник жертвоприношения барана] / Widderopfer(fest). ǀ *baran-sįṽeľ* E:Ba Večk баранина / Hammelfleisch. ǀ *čejbaran* E:Gor Ba Večk — *šäj-boran* M:Pš, *šäj-bo·ran* M:Sučk бекас / Bekassine (E:Gor M:Pš Sučk); [болотная птица] / ein Sumpfvogel (= *ṽeď-baran*) (E:Ba Večk). ǀ *kaza-poran* M:P Pš, *kaza-boran* M:Sel, *kaźä-baran* M:Prol [козёл] / Ziegenbock. *ťäńiń ṕiŋgəń od śoraťńe šäjf kaza porattńä* M:Pš (IV[195]) Die jungen Männer dieser Zeit, die angesengten Ziegenböcke! ǀ *ṽeď-baran* E:Is, *väď-baran* E:Ba кулик / Schnepfe (meckert, ? = Himmelsziege) (die Laute werden von den Flügeln verursacht) (= *čej-baran*) (E:Is); жална / ein Vogel (E:Ba). ǀ *ṽiŕbaran* E:VVr птица / irgendein Vogel (E:VVr: aus der Familie der Schnepfen). – Russ. бара́н.

barannę E:Mar — *poranńä* M:P Kr (Dem. zu *baran, poran*) [барашек] / kleiner Hammel. *sovaś barannę, karmašť kavtońesk eŕamo* E:Mar (2[116]) Das Hämmelchen trat hinein, sie fangen an zu zweien zu leben. *stadaťkučka·sa akša poranńä* [M:Kr] (IV[365]) Mitten in der Herde [war] ein weisser Widder.

barašķe E:Mar, *bara·šķe* E:?Hl, *barašķä* E:Ba (Nom. Pl. *baraškiť*) (Dem.) барашек / kleiner Hammel. *moľś barašķe poŕńiźe* E:Mar (1[228]) Es kam ein Hammel, nagte sie [die Wiese] ab. ǀ *ńeńeľbarašķe* E:Mar [тёмно-серая лесная птица] / ein schwarzgrauer Waldvogel von der Grösse der Dohle, der Schnabel lang, die Laute langgezogen u. meckernd (? Bekassine). – Russ. бара́шек.

barckįj, s. *barskoj*

barda E:Kad — **pardat** (Pl.) M:Pš, *bardat* (Pl.) M:An [барда, затор] / Treber, Maische (M:An: des Branntweins). – Russ. барда.

barχat E:Mar, *barχa* E:Večk — **parχat** M:P (Gen. *parχadə̑n*), *barχə̑t* M:Sel Jurtk [бархат] / Samt. *sįńst arχacot[-]barχacot* E:Mar (1[24]) Sie gehen ja in zartestem Sammet. *i irχaso[-]barχaso* E:Večk (II[222]) [Er ist] mit Sämischleder und Samt [gekleidet]. – Russ. бархат.

parχatnaj M:P (Adj.) [бархатный] / sam-

ten, von Samt, Samt-. – Russ. бархатный.

barįš E — **parį·š** M:P (Abl. *parį·žda*) барыш / Gewinn. – Russ. барыш.

**barįšams* E:Vez [обделывать дела, получать прибыль] / Geschäfte machen, Gewinn erzielen. *už koda tukšnoś ťe od torgovoj torguvamo, vaj koda tukšnoś ťe od torgovoj barįšamo* (I[165]) Als der junge Kaufmann ging, Handel zu treiben, als der junge Kaufmann ging, Geschäfte zu machen. – [Vgl. russ. барышничать].

barkovnaj M:Vert [негодяй] / Schurke. *aľäś oćuvat, ton barkovnajat* (VIII[474]) Du bist ein stattlicher (grosser) Mann, (aber) du bist ein Schurke. – [? Russ. барко́вка 'что-либо негодное, бракованное'].

barlak E:Veček, *barla·k* E:Ba не спаханное место / ungepflügte Stelle. | *barlak-laŋgo* E:Veček id. *barlak-laŋgoń jagudat* (II[241]) (Schön seid ihr wie) Beeren an ungepflügter Stelle!

barmo E:NBajt [прозвище; также назв. улицы] / ein Beiname; auch Strassenname. *barmoń śoka bojar ava* (V[372]) Barmos Sjoka, Bojarin ("*barmo kutužoń buto ḿeŕiť anďŕej uľńeś* / Barmo kann Andrej aus [dem Dorfe] Kutuž gewesen sein").

barskoj E:VVr, *barckįj* E:Petr [господский, барский] / herrlich, herrschaftlich (E:VVr); крепостной / Leibeigener (E:Petr). *morot moraś barskoiń* E:VVr (II[353]) Lieder sang sie herrliche. *vaśńa uľńiť ton barckįj* E:Petr (VIII[212]) Zuerst bist du ein Leibeigener gewesen. – Russ. барский.

barzo·j, s. *borzoj*

baŕ-baŕ E:Atr, *baŕa-baŕa* E:Ba Veček [приман. овец] / Lockruf für Schafe. | *baŕ-baŕ-peščińeť* (Pl.) E:Gor [предновогодние пирожки] / die Piroggen, die am Vorabend des Neujahrstages gebacken werden u. die man beim Beten fürs Schafglück isst u. auch den Schafen gibt. – [Vgl. *bə̑ŕi*].

baŕaka E:Mar [барашек] / kleiner Widder. *lugań sokoŕi tuľakat, eŕbań poŕńi baŕakat* (I[130]) [Sie sind wie] Ferkel, die die Wiese durchwühlen, Widderchen, die Salweiden benagen.

baslavka E:Mar, *baslovka* E:VVr SŠant, *baslafka* ChrE E:Vez [благословение] / Segen. *ťeťäń[-]avań baslavkaś śecak a vaji* E:Mar (2[78]) Der Segen der Eltern ertrinkt nicht im Wasser. *ťeťäń[-]avań baslavkaś moŕa potmakstojak targatanzat* E:Mar (2[78]) Der Segen der Eltern zieht dich sogar vom Meeresboden herauf. *mińeńek jovtak baslovka* E:SŠant Sprich uns einen Segen! *a koda ťeť maksan kakańakaj baslafka* E:Vez (I[164]) Welchen Segen gebe ich dir, Kind? – Russ. [? баслóвка].

baslavams ChrE E:Mar, *baslovams* E:VVr SŠant Jeg, **baslavəms* E:Nask, *buslavams* E:Šir Šokša — *pslavams ~ pslaví·ndams* M:P, *poslavams* M:Gor Katm, *bə̑slaví·dndams* M:Sel благословлять / segnen. *baslavamaka, ťeťakaj!* E:Mar (1[184]) Segne mich, Väterchen! *ḿeźe dočam, baslavan?* E:Mar (2[120]) Was werde ich dir, meine Tochter, für ein Segensgeschenk geben? *uχaj avakaj, moń baslovamak* E:Jeg (1[96]) O, Mütterchen, sprich mir deinen Segen! *ešta basla·vəməśk äjďga[-]kakška* E:Nask (II[527]) Segnet mich auch, was meine Kinder betrifft! *a poslavamak koza škajńäś moń putə̑ma·ń* M:Katm (IV[461]) So segne mich, wohin Gott mich (auch) gesetzt hat! *ar'ť, märkś škajś bə̑slavi·dndanza* M:Sel (IV[811]) "Gehe", sagte sie, "Gott segne dich!" – Russ. благослови́ть.

baslavakšnoms E:Mar — **pslaví·ndakšńəms* (: *pslaví·ndakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *baslavams, pslaví·ndams*) [благословлять] / segnen.

**pslaví·ndaftə̑ms* (: *pslaví·ndaftan, -į*) M:P (Fakt.) [заставлять благословлять] / segnen lassen.

basom E:Veček — **pasə̑m** M:Pš: *śeke basom* E:Veček — *śekə pa·sə̑m* M:Pš, *śakə̑ ba·sə̑m* M:Jurtk [сейчас, тотчас] / sogleich, sofort (eig.: mit denselben Worten). *mon ḿeŕiń ťenzę śeke basom moľeḿe* E Ich hiess ihn, sofort zu gehen. *vaj śeke basom, son savrasojńe moľekšnęś* E:Veček (V[346]) Mit diesem Gespräch (= sogleich) begab er sich zu dem Schekken. | *ťeke basom* E:NBajt тут же / sogleich, sofort (eig.: mit diesen Worten). *ťeke basom ťeik* E Mache es sofort! – [? Aus der russ. Instr.-F. *басом].

bastə̑rk, s. *baśťŕi·k*

baśams E:Mar VVr Ba Kažl Veček SŠant — **paśams** M:P, *baśams* M:Čemb Kars Sel Suček Jurtk говорить / sprechen, erzählen (E:Mar Ba Veček SŠant M:Jurtk); балагурить / schwatzen, lustige Dinge erzählen (E:VVr); утешать / jdn. trösten, beruhigen, still machen (z.B. ein weinendes Kind, einen Betrunkenen) (E:Kažl M:P Čemb Sel Jurtk). *kšńiń-ńeŕ varakańe iśťa baśi* E:SŠant (I[85]) Er spricht zur eisenschnäbligen Krähe so. *vastanstę ḿeŕi čobd-ava son baśi* E:SŠant (I[257]) Zu ihrem Manne sagt das dunkelbraune Weib, sie spricht. *ombə̑ćä salda·tś kolaj paśasį* [M:P] (IV[388]) Der andere Soldat tröstet ihn stets. *žuŕäź [žuŕasį] baśäź [baśasį]* M:Kars (IV[387]) [Er] tadelt ihn und redet ihm zu. *baśäś baśäśńi, ruzťi iź baśav* [M:Sel] (IV[110]) Er beschwichtigte und beschwichtigte, (aber) es gelang dem Russen nicht es zu beschwichtigen. – Russ. баси́ть.

paśäjńä [M:Mam] (Dem. zu *paśäj*) [успокаивающий, утешающий] / einer der beschwichtigt, tröstet. *[ḿišań] vaśäńäś śťiŕəń paśäjńäś* (IV[229]) Mischas Vasja, der mit Mädchen plaudert.

baśamo E:Mar Veček [говорение, речь, разговор] / das Sprechen, Reden, Gespräch. *ťiťäń marto baśamom saś* E:Mar (1[34]) Es verlangt mich, mich mit dem Vater zu besprechen [eig.: Mein Sprechen mit dem Vater ist gekommen]. *ćora maro baśamoś ojs-śukoroń końďamo* E:Veček (II[307]) Das Gespräch mit Burschen ist gleich einem Butterkuchen.

baśakšnoms E:Kozl (Frequ. zu *baśams*) [говорить] / sprechen, reden. *loma valco son baśakšnoś* (I[4]) Mit Menschenworten sprach er. *polkoń kiŕďiś son baśakšnoś* (I[405]) Der Führer der Schar sprach.

baśńams E:Kal [Frequ. zu *baśams*] [говорить, рассказывать] / sprechen, erzählen.

**paśavəms* (: *paśavan, -i*) M:P, **baśavəms* M:Sel [?Čemb] (Refl.-Pass. zu *paśams*) [успокаиваться, засыпать] / sich beruhigen, einschlafen. *iź baśav* [M:?Čemb] Er beruhigte sich nicht. *baśäś baśäś[-]ńi, ruzťi iź baśav* [M:Sel] (IV[110]) Er beschwichtigte und beschwichtigte, (aber) es gelang dem Russen nicht es zu beschwichtigen.

**paśaftə̑ms* (: *paśaftan, -į*) M:P (Fakt. zu *paśams*) [заставлять утешать, заставлять успокаивать] / trösten lassen, beschwichtigen lassen (vgl. *paro*: *parə̑ndə̑ms*).

**paśafńəms* (: *paśafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *paśaftə̑ms*).

**paśśəms* (: *paśśan, -i*) M:P Mam (Frequ. zu *paśams*) [утешать, успокаивать, усмирять] / trösten, beruhigen, still machen. *škajńac ťäďäńac vaj škajəń śuduft paśśəsį* M:Mam (IV[307]) Die liebe Mutter tröstet die Gottver-

fluchte.

**paśśəkśńəms* (: *paśśekśńan, -i*) M:P (Frequ. zu *paśśəms*) id.

**paśśəvəms* (: *paśśevan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *paśśəms*) [успокаиваться, засыпать] / sich beruhigen, einschlafen.

**paśśəfťəms* (: *paśśefťan*) M:P (Fakt. zu *paśśəms*).

**paśśəfńəms* (: *paśśefńan*) M:P (Frequ. zu *paśśəfťəms*).

baśťivojstę E:VVr (Adv.; El. zu **baśťivoj*) [находчивый в разговоре] / redegewandt, zungenfertig. *ej ťeľstę[-]valsto a savsa, ej baśťivojstę a vijsa* (II[369]) Ich kann nicht (so) zungenfertig sprechen, ich kann (die Rede) nicht (so) redegewandt führen. – [Russ. баслúвый].

baśńa E:Mar — **paśńɛ** ChrM, *paśńä* (St. *paśńa-*) ~ *paśńä·* M:P, *baśńä* ~ [?] *baśńa* M:Sel [разговор, болтовня] / Gespräch, Gerede (E:Mar M:Sel); [сказка] / Märchen (ChrM M:P); [басня] / Fabel (ChrM); [рассказ, быль] / Erzählung, wahre Geschichte (Märchen: *jofks*) (M:Sel). *alkuks kuncoliźźe okśäń valonzo, uš [príməťiźźe] okśäń baśńanzo* E:Mar (1[60]) Wirklich lieh er sein Ohr den Worten der Oksja, wirklich gab er auf das Geschwätz der Oksja acht. *a ľiśat ––– ton [miňeķ] marto uľićav ––– uj, šutkań[-]baśńäń [ťejńeme]* E:Mar (1[222]) Nicht wirst du mit uns auf die Strasse hinaustreten, um zu scherzen und zu plaudern. *[vaśä vaśä] sak azəndan [paśńä]* [M:P] (IV[441]) Vasja, Vasja, komm, ich erzähle ein Märchen! *son [isśəń] kuľtsəntt aľants baśńanzən* [M:Sel] (IV[224]) Sie gehorchte nicht den Worten ihres Vaters. – Russ. басня.

paśńäńä M:Cjatn, *baśńäńä* M:Temn (Dem. zu *paśńä, baśńä*) [разговор] / Gespräch. *jukstajť oću uľćäńäťńeń, ––– užeńava baśńäńäťńeń* M:Temn (VIII[394]) Vergiss die Hauptstrassen, ––– die Liebesgeschichten hinter den Ecken! *kolań vaśäńäś krasnaj paśńäńäś* M:Cjatn (IV[170]) Kolas Vasja, der Schönredner.

baśńams, s. *baśams*

baśńä, s. *baśńa*

baśťfi·k E:Kal, *bastə̂rk* E:Kažl гнёт / Heubaum, Pressbaum. – Russ. бастрок, бáстрык.

baška E:Mar Škud Petr, [?] *paška* E:Večk — **paška** M:P Patra, *baška* M:Sel (Adj.) [особенный, различный] / besonder, verschieden; (Adv.) врозь / getrennt, abgesondert; (Postp. mit Abl.) кроме / ausser, ausgenommen. *ťejś ťśoranstęń baška kudo* E:Mar Er baute seinem Sohne ein abgesondertes Haus. *eŕi ľija kudosa, eŕi baška kudosa* E:Škud (VII[322]) Sie wohnt in einer anderen Stube, sie wohnt in einer gesonderten Stube. *[mirťť-]ərva·t utśišť paška paśťe·ľsa* M:Patra (IV[60]) Der Mann und die Frau schlafen in verschiedenen Betten. *sįń ťeťanzo marto baška eŕiť* E:Mar Er und sein Vater leben getrennt. *śembä moďäďen paškat* M:P Sie [leben] alle getrennt von mir. *śembä moďäďen paškə̂ŋga tosa uľišť* [? *uľəst*] M:P [? Dort sind schon alle ausser mir]. *śe [škańť] ķijak a jarcę oďeŕvaťńida baška* E:Petr (VIII[54]) Zu der Zeit isst niemand ausser dem Brautpaar. – Tat. *baška* (TLM, Nr. 111).

baškir E:Večk Is Bag Kozl NSurk, *baškiŕ* E:SS̆ant — **paški·r** M:P [башкир] / Baschkire; (E:Is:) [калмык] / Kalmück (Par.-Wort *nogaj*). ǀ *baškir-ava* E:Večk Bag Kozl NSurk, *baški·r-ava·* E:Is, *baškiŕ-ava* E:SS̆ant (Anr. *-kaj*) [башкирка] / Baschkirin (Par.-Wort *nogaj-ava* [ногайка] / Nogajerin). ǀ *baškiręń bajaga* E:Večk [большой четырёхугольный ковровый бубенчик] / grosse viereckige Kuhglocke. ǀ *baškiręń baldįŕka* E:Is id. ǀ *baškiręń ćora* E:Bag [башкирский мужчина, молодой башкир] / Baschkirenmann, junger Baschkire. ǀ *baškir-kaka* E:NSurk [башкирский ребёнок] / Baschkirenkind. ǀ *baškir-ľevks* E:Večk Kozl, *baški·r-ľevks* E:Is [башкирский детёныш] / Baschkirenjunges. ǀ *baškir-ľevkśke* E:Bag, *baški·r-ľevkśke* E:Is (Dem.) id. ǀ *baškir-mastor* E:Bag, *baškiŕ-mastor* E:SS̆ant [башкирский край] / Baschkirenland. ǀ *baškiręń počko* E:Večk [растение из рода зонтичных; сделанный из него свисток] / eine Rohrpflanze; daraus verfertigte Pfeife. ǀ *baški·r-po·lk* E:Is [толпа башкир] / Baschkirenhorde. ǀ *paški·r-tatar* M:P [башкир-татар / Baschkire-Tatar]. *paški·r-tatar, naraf pasurma·n* [Baschkire, Tatar, kurzgeschorener Muselmann]. ǀ *baškir-veškuma* E:Is = *baškiręń počko*. ǀ *baškir-vij* E:Večk Bag Kozl [толпа башкир] / Baschkirenhorde.

[bašmak] *pašmak* M:P Lemd [Mam] (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *bašmak* M:Kars Jurtk, *bašma·k* M:Sel [башмак, кожаная обувь] / Lederschuh. *[śeŕi-koťšķeŕä jakśťeŕ] pašmaksa* [M:Mam] (IV[211]) [Sie geht] in roten Lederschuhen mit hohen Absätzen. *piľgəznza kaŕśəś son pokaj bašmakt* M:Kars (IV[252]) Sie zog ihren Füssen die stapfenden Schuhe an. ǀ *kukubašmak* E:Bag [растение (цвет имеет форму башмака)] / eine Pflanze (die Blüte schuhförmig) (= *kukuškań kota* E:Večk). – Russ. башмáк.

pašmakə̂ńä M:P (Dem. zu *pašmak*) id.

bašńa E:Mar [башня] / Turm. – Russ. башня.

batman E:Kal, *batma·n* E:Kažl — **batman** M, *patman* M:Gor ‹Patroka› [десять фунтов] / zehn Pfund (E:Kažl M:Gor); [безмен] / Schnellwaage (E:Kal). *ńä patro·kań aľäťńä, para pajar* (*bo-*) *pajarʿńä* (*bo-*), *patman śorə̂ń viďišńä* M:Patroka (IV[494]) Diese Männer von Patroka sind gute Bojaren, sind solche, die zehn Pfund Korn säen. ǀ *batman-brŕa* E:Kal Kažl головастик / Kaulquappe (E:Kal Kažl); [дурак] / Dummkopf (E:Kažl); [упрямец, болван, большеголовый] / Dickkopf, Dummkopf, grossköpfig (E:Kad). – [Russ. батмáн].

patmanńä M:Pš (Dem. zu *patman*) [десять фунтов] / zehn Pfund. *počfkat ramśəķ uŕa·šəŋkaj ton pudńa·sa, salńat ramśəķ uŕa·šəŋkaj patmanńasa* (IV[330]) Kaufe Mehl, Schwägerin, pudweise, kaufe Salz, Schwägerin, zehnpfundweise!

baťä M:Čemb Kašt Pimb (M:Čemb: selten; Anr. *-j*) [отец] / Vater (M:Čemb Pimb); [старший брат] / älterer Bruder (M:Čemb Kašt). *mojń mamaźń[-]baťäźń ašəľ šačiəts[-]kasįəts* M:Pimb (IV[799]) Meine Mutter und mein Vater hatten kein Kind, keinen Kopfspalter. – [Russ. батя, offenbar mit *paťä* kontam.].

baťka M:Čemb Sučk (Anr. M:Čemb *-j*), ? *paťkaj* (Anr.) M:Kr (Sir.), *baťikaj* (Anr.) M:Pimb тесть / Vater der Frau, Schwiegervater des Mannes (M:Čemb Sučk); [отец отца] / Vater des Vaters (Par.-Wort zu *aťkaj*) (M:Kr); [отец] / Vater (M:Pimb); [крёстный отец] / Taufvater (M:Čemb). *saś baťats: koda, ďjęvaj, eŕäť[-]aštə̂ť. – gožsta, baťikaj* M:Pimb (IV[802]) Sein Vater kam: "Wie hast du es gehabt, Tochter?" – "Gut, Vater." – Russ. батька.

baťuńäj (Anr.) (M:Sel) [мой сынок!] / mein Söhnlein! (kosend zu einem kleinen Jungen).

baťuška E:NSurk — *paťuškaj* [? *paťuškaj*] (Anr.) ChrM, *paťuškaj* (Anr.) [M:Mam] Katm, *baťuškaj ~ baťuškaj* (Anr.) M:Sel

[батюшка, мой дорогой!] / Väterchen, mein Bester!; (E:NSurk:) [поп] / Pope. *baťuškaś vejš ķectęť kavto śat mańet* E:NSurk (III[309]) Der Pfarrer hat dich um zweihundert Silberrubel gebeten. *kula·n ťäťakaj kula·n paťuškaj* M:Katm (IV[298]) Ich werde sterben, Vater, ich werde sterben, Vater. *ofaj aťakaj, ofaj paťuškaj* [M:Mam] (IV[12]) O, Schwiegervater, o Väterchen! *oj aťi, aťi baťuškaj* [M:Sel] (IV[281]) Ach, Vater, Vater, Väterchen! *aťi aťikaj, aťi baťuškaj* [M:Sel] (IV[371]) Schwiegervater, Schwiegervater, Schwiegervater, Väterchen! – Russ. батюшка.

bau·k E:Kažl [паук] / Spinne. – Russ. паýк.

bavams, bavu, s. *pav*

bazar ChrE E:Mar Jeg NSurk — **pazar** ~ *bazar* ChrM, *pazar* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *bazarʿt*), *bazar* M:Temn Pičep Sučk [рынок, базар] / Markt, Basar, (M:Pičep auch:) [базарный день] / Markttag, Basartag. *uš aďadojak bazarov, uš aďadojak jarmuŋkav!* E:Mar (1[52]) Wohlan, kommt zum Basar, wohlan, kommt zum Markt! *bazaru moľan* M:Sučk [Ich gehe zum Basar]. *eŕ bazarńä bazaru moľi* M:Pičep (VIII[350]) Jeden Markttag geht sie auf den Markt. | *ķeľ-bazar* E:Mar [большой запас слов] / ein grosser Wortschatz (eig.: [язык-базар] / Zungenbasar, Sprachbasar). *vasoldo sį ķeľ[-]bazar, ķeľ[-]bazaŗį̀ ķeľezę araś.* – *śormaś* (2[66]) Von der Ferne kommt ein Zungenbasar, der Zungenbasar hat keine Zunge. – Der Brief. – Russ., tat. *bazar* (< pers.).

pazarńä M:P (Dem.).

baza·rnoj E:VVr [рыночный, базарный] / zum Markt gehörig, Markt-, Basar-. *baza·rnoj pŕe·ńiķ ťeje·ń eŕźi·ľe-vaksį·ńem* (II[357]) (Wie) ein im Basar gekaufter Honigkuchen [ist] der gestickte Rand meines Saumbesatzes. – Russ. базáрный.

bazarskaj M:Pičep id. *jarcapt, śimə̂pt, bazarskaj bŕäńkat* (VIII[376]) Speisen, Getränke, auf dem Basar gekaufte Honigkuchen.

baźma E:Večk [назв. реки, протекающей через с. Вечкаково] / Name des durch das Dorf Wetschkanowo fliessenden Flusses.

bažams E:Mar VVr Večk, *baža·ms* E:Ba — **bažams** M:Sučk Jurtk ревновать чего [ревновать кого-л. к кому-л.] / eifersüchtig sein (*sonzę ķis* seinetwegen) (E:Mar); [очень желать, тосковать] / sehr etw. wünschen, sich sehr nach etw. sehnen (E:Mar: *ńeľganzo* nach ihm, *ejkakšiń ķis, ejkakšos* nach einem Kinde; M:Sučk: *sońďijənza* nach ihm) (E:Mar M:Sučk); [добиваться, очень стараться, стремиться] / (eifrig) nach etw. streben, trachten (E:Mar Večk); проситься / bitten, sich erbitten (M:Jurtk). *dušoj a dušoj a bažat* E:VVr (II[401]) Sehnst du dich nun mit (deiner) Seele? *son baži bazarov moľeńe* E:Ba Er will auf den Basar gehen od. Er ist im Begriff, auf den Basar zu gehen. – Russ. бажáть.

baždams E:Večk [очень хотеть] / eifrig wollen. *ńek baždan sonzo ńejeńe* Ich möchte ihn sehr gern sehen.

bäda, s. *beda*

bäďi·ľma, *s. ńeďeľma*

bävnams M:Sel [блеять, мычать] / bähen, blöken (vom Schafe).

***bäźijams** M:Kiš [помешаться, смущаться / irre, verwirrt werden]. *oj, ďäďäńäj, avańäj, bäźijan korʿtafsə̂st* (VIII[424]) O, liebe Mutter, ich verwirre mich mit ihrem Gespräch. – Vgl. osm. krm. (Radl.) *bäz* überdrüssig sein, Ekel, Abneigung haben, sich langweilen.

bäźńe·ń, s. *beźńeń*

beća, *s.* [2]*ńeća*

beda ChrE E:Ba SŠant Mar, *bjeda·* E:Kažl — **beda** ~ *ńeda* (Gen. *-ń*) M:P, *ńeda* M:Pš [Kr], *bäda* M:Temn беда / Not, Unglück, Übel. *nu beda, mon ńejeń zamorskįj katka* E:Ba (VII[404]) Nun ist das Schlimme los, ich habe die überseeische Katze gesehen. *bjeda· ťäńįķ äzdįst tśorat* E:Kažl (III[293]) Wir haben (unsere) Not mit ihnen, (ihr) Männer. *lamo mastor laŋks beda ťejeví* E:SŠant (I[11]) Viel Unglück entsteht auf Erden. *[aľäńäźťi-ťŕäjńäźťi ńedat ašeń ťieńďä]* [M:Mam] (IV[552]) Ich habe meinem lieben Vater keinen Schaden angetan. *šäť bäda uľi, ťejeń ďaza uľ, bädaś uľeza véń [jakajeńďi]* M:Temn (VIII[306]) Wenn Übel folgen wird, sei es nicht für mich, das Übel sei für die Nachtschwärmer. | *beda pandoms* E:SŠant — *ńeda pandə̂ms* M:Pš [трудиться, хлопотать] / sich abmühen, sich viel Mühe geben (E:SŠant); [отбывать наказание] / Strafe erleiden (M:Pš). *uk maŕiń[-]kuľiń, ľeľakam[-]dušam moń lamo beda pandį ńej* E:SŠant (I[55]) Ich vernahm, ich hörte, dass mein Bruder, mein Herz, viel Not leide. *pusto·j slavań kandįšńä, pusto·j [ńedań] pandįšńä* M:Pš (IV[195]) [Junge Männer] die grundlos einen (schlechten) Ruf haben, die grundlos Strafe erlitten haben. | *ńeda *pańńəkšńəms* M:Pš (Frequ.) [отбывать наказание / Strafe erleiden]. *alašańat salśəkšńəń slavat ašəń kańńəkšńä ––– ńedat ašəń pańńəkšńä* (IV[196]) Ich stahl Pferde, (aber) ich hatte keinen (schlechten) Ruf, ––– ich erlitt keine Strafen. – Russ. бедá.

bedińe E:Škud (Dem. zu *beda*) [беда, несчастье, зло] / Not, Unglück, Übel. *päčkeź päčksįńek, väŕńezę tui, bedińe uľi* (VII[296]) (Wenn) wir sie richtiggehend abschlachten, fliesst ihr Blut und wir sind übel daran.

bednoj E:Večk Jeg, *bedŋ̀j* E:Kal, *bednŋ̀j* E: Kažl — *ńednaj* M:P Kr ‹Mam› бедный, [несчастный] / arm, elend, unglücklich, jämmerlich. *vaj bednojť jakiť uľań ńeľganzo* E:Večk (I[448]) Arme gehen Ulja nach. *ťeji·vľiń ńizę bedno·jeń kardajs* E:Jeg (1[86]) Ich möchte auf dem Hofe des armen Mannes mein Nest bauen. *varkśijś eź poft, bednįj babanza ńŕeť naŋga kŕišťiź ńŕeť lazįzę* E:Kal (2[145]) Die Krähe traf er nicht, aber seine [arme] Frau auf den Kopf, so dass dieser barst. *taga af ķeľgan mon ńednaj aľäń mon obžamaźəń* M:Kr (IV[274]) Ich will nicht arme Leute ausquetschen. *šukšəndəśť šavə̂ms, son stadə̂ŋga vona [ńednajs] kulə̂ś* [M:Mam] (IV[894-5]) Man hat ihn umzubringen gedroht, und nun ist er, der Arme, schon ohnehin gestorben. – [Russ. бедный].

bednojstę E:NSurk — *ńednajsta* [M:Mam] [El.; Adv.] [бедно] / arm. *bednojstę eŕiľť* E:NSurk Sie lebten arm (in Armut). *vor [makśi·m eŕeś-ašťśeś] avants marʿta [ńednajsta]* [M:Mam] (IV[892]) Der Dieb Maxim lebte arm mit seiner Frau. – Russ. [бедно].

bednojńe E:Sl (Dem. zu *bednoj*) [бедный] / arm. *koźińetńeń bednojgavtan, bednojńetńeń koźakavtan* (VII[146-8]) Die Reichen mache ich arm, die Armen mache ich reich.

ńednaj-ši M [бедность] / Armut.

bednuška E:Kažl [бедняк] / der Arme. *sə̈ son ťänst, bednuškaś, ńŕa-čejŕįnza kalaftft, čamaza i ķeďįnza raźįtft* (2[149]) Die Arme kommt zu ihnen mit aufgelöstem Haar, Gesicht und Hände zerkratzt. – [Russ., vgl. бедня́жка].

bednojgadoms E:Mar [обеднеть] / arm werden, verarmen.

**bednojgavtoms* E:Sl (Kaus. zu *bednojgadoms*) [обеднять] / arm machen. *koźińetńeń bednojgavtan, bednojńetńeń ko-*

źakavtan (VII146-8) Die Reichen mache ich arm, die Armen mache ich reich.

ƀeďľe·j, ƀeďľi, *s. ƀeďľej*

ƀeglaj M:Čemb Sel, *ƀeglaj* M:P [беглец] / Flüchtling. *kafta jago·rʹńä śveľəń ƀeglašńä* [M:P] (IV35) Die zwei Jagor, die Ausreisser des Dorfes. – Russ. беглый.

ƀeglajńä M:Čemb ‹Kars› (Dem. zu *ƀeglaj*) id. *kargə̑ń-šäjť ftala kolma ƀeglajńat* M: Kars (IV251) Hinter dem Kranich-Moor sind drei Flüchtlinge.

ƀelada, *s. ƀeľoda*

ƀelka M:Sučk, *ƀelka* M:P (Gen. *-ń*) белка / Eichhorn (vgl. *ur* [M:P]). ǀ *ƀelkań urä* M:An [беличье гнездо] / Eichhornnest. – Russ. белка.

ƀeloj E:Mar — **ƀelaj** M:P белый / weiss. *ƀelojť, ƀrikrasnojť urańok!* E:Mar (1140) Weiss, hübsch sind unsere Brudersfrauen! ǀ *ƀelaj śvet* M:P [белый свет] / die lichte Welt, die freie Welt (eine in den Klageliedern der Verstorbenen vorkommende Wendung). – Russ. белый.

ƀela E:VVr id. *kabackojť ƀela [kľučńikkeń]* (II327) [Ihr,] meine weissen Kellermeister in Schenken! *sovado ––– ƀela goŕńića kudozįń* (II365) Tretet ein ––– in mein Haus mit der weissen Stube. – [Russ. prädik. F. бела].

ƀəľe·nańä M:Sel (Dem.) беленький / zieml. weiss. *šamac akša ərʹvä·näźń ƀəľe·nańä* (IV489) Weiss (war) das Gesicht meiner Braut, weiss.

ƀeľams E:Mar VVr [белить] / bleichen (E: Mar: Tuch; E:VVr: *ľon* Flachs). *ƀeľa·ńićaso ƀeľi·ńiź* E:VVr (II356) Mit Bleichmitteln bleichten sie mich. *a ńiń ľonośť ƀeľińeť* E:VVr (II54) Wir bleichten den Flachs. – Russ. белúть.

ƀeľańića E:VVr, *ƀeľanca* E:Bel ‹Sulli› [отбеливатель] / Bleichmittel. *ƀeľa·ńićaso ƀeľi·ńiź* E:VVr (II356) Mit Bleichmitteln bleichten sie mich. *[vaśńa] ramakšnoś surajeń kaťa ƀeľanca* E:Sulli (VII90) Zuerst kaufte Surajs Katja weisse Schminke. – [Russ. беляни́ца].

ƀeluga E:Mar, *ƀeľuga* E:Vez [белуга] / Hausen (ein Fisch). *už ve kalońť ľemzę ševŕuga, ombońeńť ľemzę ƀeľuga* E:Vez (I13) Der eine Fisch heisst Sewruge, der andere heisst Hausen. – Russ. белу́га.

ƀeľaks, s. *piľaks*

ƀeľams, ƀeľanca, ƀeľańića, s. *ƀeloj*

ƀeľas, s. 1*ƀeľe*

ƀeľeta, s. *ƀeľoda*

ƀeľuga, s. *ƀeluga*

ƀerdįš E:Šug [имя основателя рода] / Name des Gründers einer Sippe. *pomeńi χospoďi ––– vaśeń kalmoń ušodįćańť tumaj-aťäń ƀerdįš-babań!* (VII118) Gedenke, Herr ––– an den ersten Beginner (Begründer) des Friedhofes, den Tumaj-Alten und die Berdysch-Alte.

ƀerduž E:Bug [имя основателя рода, также оскорбительное прозвище] / Name des Gründers einer Sippe, auch Schimpfname. *koš ton pińe poŋgońiť manį ƀerduž ivannę ––– śe ťeť pińe alamoľ* (V506) Obgleich du, Hund, gerietst im vorvorigen Jahr in die Hände des Berduž-Ivan, ––– war dies für dich, Hund, zu wenig.

ƀerlok E:Mar, *ƀerlu·ga* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *ńärlu·k* E:Kažl [берлога] / Bärenhöhle, Bärenlager. – Russ. берло́га, мерло́га.

-ƀeŕ, s. *-ƀeŕä*

ƀefaf, *s. piŕams*

ƀefak, s. *ƀeŕok*

ƀefams, *s. piŕams*

ƀefań ~ *ƀeŕeń* ChrE (Nom. Pl. *ƀeŕať* ~ *ƀeŕeť*), *ƀeŕäń* (Gen. *-iń*, Nom. Pl. *ƀeŕät*) ~ *ƀeŕeń* E:Mar, *ƀeŕa·ń* E:Ba — **ƥeŕäń** M, *ƥŕäń* M:Katm [плохой] / schlecht, (E: Mar auch:) [жалкий, бедный, худой] / elend, erbärmlich, mager. *ƀeŕeń čubińe śeśe pakśäńť veľťiźe. – izamoťńe* E:Mar (226) Ein schlechtes Pelzchen bedeckte das ganze Feld. – Die Egge. *ƀeŕeń slavanzo noldado!* E:Mar (1146) Verbreitet einen schlechten Ruf von ihr! *ƀeŕeń eŕićäń ejkakštaŋk* E:Mar (1138) Wir sind Kinder eines schlechtlebenden Menschen. *tįńeŋk a jovtan ƀeŕeń val* E:Mar (1156) Euch werde ich kein böses Wort sagen. ǀ *ƀeŕań arći* E:Večk [враждебно настроенный, недоброжелательный] / übelgesinnt, missgünstig; [недоброжелатель] / Missgönner, Übelgesinnter. ǀ *ƥäŕäń ƥećä* M:P (Gen. *-ń*) плохо испеченное / schlecht gebacken, formlos (Brot). *veχksa[-]gemə̑ń ƥäŕäń ƥećä, ƥäŕe·ma kalaćä. – kotf kika·fś* (IV686) Neunzig schlecht gebackene Brote, (daraus wird) ein Armvoll Weizenbrote. – Die Kette (bei der Bereitung des Aufzuges). ǀ *ƀeŕäń ťeji* [E: ?Mar] [злодей] / Übeltäter. – Misch. *bäräń* (TLM, Nr. 114).

ƀeŕań-či E:Večk [подлость, злость] / Schlechtigkeit, Bosheit. *saiť ƀeŕań-činzę* Nimm weg das Übel, das ihm weh tut.

ƀeŕäń-čińa E:Nask (Dem. zu *ƀeŕäń-či*) [скудный] / armselig (vgl. fi. pahanpäiväinen). *ńejsįź valʹmańť ala ƀeŕäń[-]čina bukińä* (III256) Sie sehen unter dem Fenster ein armseliges Öchslein.

ƀeŕańńe [E:Večk] SŠant, *ƀeŕäńńi* [E:?Hl], *ƀeŕä·ńńä* E:Nask (Dem. zu *ƀeŕań*) [плохой, злой] / schlecht, böse. *śeń śurįńezę bracį [ƀeŕańńe], uš i ƀeŕaške alkińe* [E: Večk] (II63) Sein [eines trägen Mannes] Getreide ist schlecht, Brüder, schlecht und niedrig. *ivań polaza ovśi ƀeŕä·ńńä* E: Nask (I236) Ivas Gattin ist sehr böse.

ƀeŕaške E:Večk NSurk, *ƀeŕä·ške* [E:?Hl] (Dem. zu *ƀeŕań*) плохонький / schlecht. *śeń śurįńezę bracį [ƀeŕańńe], uš i ƀeŕaške alkińe* [E:Večk] (II63) Sein [eines trägen Mannes] Getreide ist schlecht, Brüder, schlecht und niedrig. *pop ramaś ƀeŕaške eľďe* E:NSurk (III339) Der Pope kaufte eine schlechte Stute.

ƀeŕakadoms E:Mar, **ƀeŕańgadoms* E:Petr, *ƀeŕängadums* [E:?Hl] [ухудшаться] / schlechter werden, sich verschlechtern, ([E:?Hl] auch:) [худеть, исхудать] / mager werden, abmagern. *śeda ńejľe [jutaśť] śada kafta god, narod lamuśkać, eŕama[-]čiť [ƀeŕańgaćť]* E:Petr (VIII74) Danach vergingen ein paar Jahrhunderte, das Volk vermehrte sich und die Lebensbedingungen wurden schwerer.

ƀeŕakavtoms E:Mar, *ƀeŕängaftums* [E:?Hl] (Kaus. zu *ƀeŕakadoms* usw.) [истощить, сделать худым] / mager machen (E:Mar).

-ƀeŕä, *-ƀeŕ* (M): *e·stə̑ń-ƀe·ŕä* M:P Pš, *estə̑ńƀeŕ* M:Čemb [с тех пор] / seitdem. *mon ńeľamba prań alašať laŋksta, e·stə̑ńƀe·ŕä śäräďan* M:P Ich fiel im letzten Jahre vom Pferde, seitdem bin ich krank gewesen. – [Vgl. osm. (*haftadan*) *beri*].

ƀefängadums, ƀefängaftums, ƀefäń, s. *ƀeŕań*

ƀefek, s. *ƀeŕok*

ƀefeń, s. *ƀeŕań*

ƀefeščina E:Mar дёготь (“второй сорт”) / Birkenteer (“eine andere Sorte”). – [Vgl. russ. берёщаный].

ƀefima, s. *ƀeŕuma*

ƀefk, *s. piŕams*

ƀefma, s. *ƀeŕuma*

ƀefńems E:Večk [громыхать, стучать, трещать] / klappern, scheppern, knarren, schnarren (z.B. eine gesprungene Glokke); [хрипеть] / krächzen (heisere Stimme).

ƀeŕńimka E:Večk [свисток-трещётка] / eine schnarrende Pfeife, die aus der Spitze einer Rohrpflanze namens *baškirįń počko* [Baschkirenrohr] gemacht wird.

ƀeŕok ChrE E:Mar Sob StŠant, *ƀeŕog* E: VVr, *ƀeŕek* E:Ba, **ƀiŕok* E:Šokša — **ƥeŕak** ~ *ƀeŕak* ChrM, *ƥeŕak* M:P (Gen. *-ən*, Nom. Pl. *-t*), *ƀeŕak* M:Čemb Sel Sučk, *ƀeŕo·k* M:Jurtk [берег] / Ufer (M:P: [реки] / eines Flusses), Strand, (E:StŠant auch:) [край] / Rand. *utkaś moŕaso, pulozo ƀeŕok laŋkso.* – *ƙečęś* E:Mar (2[65]) Die Ente ist im Meere, ihr Schwanz auf dem Strande. – Die Schöpfkelle. *alašaś moĺi, ažįjätńe a moĺit.* – *ĺejiś i ƀeŕokonzo* E:Mar (2[24]) Das Pferd bewegt sich, die Fimerstangen bewegen sich nicht. – Der Fluss und seine Ufer. *śe kśńeń sędeńť ƀeŕokso ģńedoj rakša* E:StŠant (III[113]) Am Brückenkopf (steht) ein braunes Pferd. *son uś mik ƀiŕoks* E:Šokša (VII[462]) Er schwamm bis ans Ufer. *śuŕəĺä·jť ƀeŕaks ozaś ozada* [M:Sel] (IV[82]) Sie setzte sich ans Ufer des Sjureflusses. | *ƥeŕak-širă* M:Katm [береговой откос] / Uferrand. *čukštŕńä šačišť ƥeŕak širəva* (IV[113]) Johannisbeeren wachsen auf Uferrändern. | *moŕa-ƀeŕok* E:Mar Kozl NSurk [морской берег] / Meeresufer. *ńej mińi, ćoraj, moŕa ƀeŕoksotaŋk* E:Mar (2[105]) Jetzt, mein Sohn, befinden wir uns auf dem Meeresufer. *son moŕa-ƀeŕoks ťušťa pačkoĺeś* E:Kozl (I[97]) Der Tjuschtjanj kam bis an den Meeresstrand. | *rav-ƀeŕok* E:Mar Sob [волжский берег] / Ufer der Wolga [od. eines grossen Wassers überh.]. *mujiť rav ƀeŕoksto* E:Mar (2[123]) Sie fanden ihn am Ufer von Wolga. *rav avaś ašči son rav ƀeŕokso* E:Sob (VII[314]) Die Wolgamutter ist am Ufer der Wolga. | *suro-ƀeŕok* E:Atr [сурский берег] / Ufer der Sura. *ton ańćak puvak suro-ƀeŕokka* (I[450]) Blase [Wind] am Ufer der Sura hin! | *väď-ƀeŕok* E:Sob — *veď-ƀeŕak* M:Sučk [водный берег] / Ufer des Wassers. *vädʹ[-]avaś ašči son vädʹ ƀeŕokso* E:Sob (VII[314]) Die Wassermutter ist am Ufer des Wassers. | *ƀeŕoks sodoms* E:Mar [привязать к берегу] / (ein Boot) am Ufer festbinden. – Russ. берег.

ƥeŕakə̑ńä M:P (Dem. zu *ƥeŕak*) [берег реки] / Flussufer.

ƀeŕogge E:VVr (Dem. zu *ƀeŕog*) [берег] / Ufer, Strand.

ƀeŕokke E:Mar NBajt StŠant (Dem. zu *ƀeŕok*) id. *[kučokšnjńim] moń [muśkeńe] ––– uš suroń raviń [ƀeŕokkes]* E:Mar (1[8]) Sie sandte mich um [Wäsche] zu spülen, zum Strande der Sura, Wolga. *son [ƀeŕokkesęńť] jasnoj sokolnę* E:NBajt (II[20]) Am Ufer (sitzt) ein leuchtender Falke. *rav [ƀeŕokkes] ĺišekšńeś* E:StŠant (I[20]) Er begab sich ans Wolgaufer.

ƀeŕoma, s. *ƀeŕuma*

ƀeŕoska E:Mar [венок из берёзовых веток] / Kranz aus Birkenzweigen (*s. końa: końafks*). – Russ. берёзка.

ƀeŕozovoj E:VVr [берёзовый] / birken, aus Birkenholz, Birken-. *śalkś ƀeŕozovoj čevńendę* (II[350]) Es hat seinen Birkenspan aufgesteckt. – Russ. берёзовый.

ƀeŕuma ~ *ƀeŕima* E:Mar, *ƀeŕoma* E:VVr Is, *ƀeŕma* E:Sob — **ƥäŕe·ma** ~ *ƥeŕi·ma* M:P (Gen. *-ń*) [объятие, лоно] / Arme, Schoss, (M:P auch:) [охапка] / ein Armvoll (z.B. Holzscheiter od. Heu), ein solcher Haufen, den man mit den Armen fassen kann. *mon beŕumasot ťiŕäžan* E: Mar (1[206]) So bin ich doch in deinen Armen gepflegt worden. *beŕimazom sajan* E:Mar Ich nehme (jdn.) in, auf meine Arme, umarme (jdn.). *saiże ƀeŕomazįndę* E:VVr Er nahm es auf seine Arme. *son ƀeŕmazonzo [ťäjťeŕśť] saiże* E:Sob (VII[314]) Sie nahm das Mädchen auf ihre Arme. *kunda·n (faťan) soń ƥeŕi·mazə̑n* M:P Ich umfasse ihn, nehme ihn auf meine Arme. *veχksa[-]gemə̑ń ƥäŕäń ƥećä, ƥäŕe·ma kalaćä.* – *kotf ƙika·fś* [M:P] (IV[686]) Neunzig schlecht gebackene Brote, (daraus wird) ein Armvoll Weizenbrote. – Die Kette (bei der Bereitung des Aufzuges). | *olgo-ƀeŕuma* E:Mar [охапка соломы / ein Armvoll Stroh]. *ukštor poĺina, olgo ƀeŕuma, ĺeŋge pućina.* – *aškoś* (2[64]; vgl. 2[48]) Ein Ahornscheit, eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Der Kummet. – Russ. берёмя.

ƀeŕomńe E:NBajt (Dem. zu *ƀeŕoma*) id. *už ƀeŕomńezęť odžora maćťamak* (I[364]) Zieh mich an dein Herz!

ƀes E:Mar (Gen. *-jń*) [чёрт] / Teufel. – Russ. бес.

ƀeśke E:Mar (Dem.) id.

ƀeśems E:Mar, **ƀeśims* E:Kal, *ƀesams* E беситься / rasend, wütend sein od. werden, ausser sich sein. *konań exkakśś beśe, avaŕďe, mońesįń tandafńisįť sońże* E: Kal (2[128]) Wenn ein Kind Mutwillen treibt und weint, so droht man ihm mit mir. – Russ. беси́ться.

ƀesčestnoj E:Mar [бесчестный, бессовестный] / ehrlos, gewissenlos. – Russ. бесче́стный.

ƀesčešťams E:Mar [ругать, оклеветать, представлять бесчестным] / jdn. beschimpfen, verleumden, als ehrlos hinstellen. – Russ. бесче́стить.

ƀesčotnoj E:Vez [бесчисленный, чрезмерный] / unzählig, masslos. *tuiże pondo šijanzo, sįńńenzę, ƀesčotnoj kaznanzo* (III[122]) Sie hat ihr Pud Silber und Gold, ihre unzähligen Schätze ––– mitgebracht. – Russ. бессчётный.

ƀesčotu E:VVr [Adv.] [бесчисленно (много)] / unzählbar (viel). *čańťńan ošov[-] gorodov, ––– ƀesčotu kazna kajamo, ƀeźmeru pojla uskomo* (II[315-6]) Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen, ––– um unzählbar viel Geld (dafür) zu bezahlen, um masslos viel Getränk (dafür) zu bringen. – [Russ. без счёту].

ƀesčustvoj [E:?Mar] [бесчувственный] / gefühllos. – Russ. бесчу́вственный.

ƀespokojnoj E:Mar [беспокойный, любопытный] / unruhig, neugierig. – Russ. беспоко́йный.

ƀesporočnoi [E:?Mar] [безошибочный, целомудренный] / fehlerfrei, keusch. – [Russ. беспоро́чный].

ƀesščastnoj E:Mar [несчастный] / unglücklich. – Russ. *бессча́стный.

ƀestolkovoj E:Kozl [неразумный, безрассудный] / unverständig, unvernünftig. *kafto ravžo ƥeĺ jutksto saś burožejeń ćorazo, burań jakšamoń urvazo, bestolkovoj babazo* (III[171]) Zwischen den zwei schwarzen Wolken hindurch ist Burosejs Sohn gekommen, (und auch) des Sturmes, des Frostes Schwiegertochter (und) seine unvernünftige Alte. – Russ. бестолко́вый.

ƀeśems, ƀeśims, s. *ƀes*

ƀešoda ChrE, *ƀešoda* E:Mar Kozl — **ƥe·še·da** ChrM, *ƥäše·da* M:P Pš (Gen. *-ń*), *ƥešeda* [M:?P ?Kr] [общество, компания] / Gesellschaft. *bojar ava, suvaχanok, ––– ƀešodań veťi ƥešeĺńiǩ* E:Mar (1[140]) Unsere Brautwerberin, Bojarin, ––– du Leiterin der Gesellschaft, Sängerin. *čiś toń, ƀešodaś toń* E:Kozl (II[503]) Der Tag ist dein, das Zusammensein ist dein. *śiń aš ƥäše·dań kepəďińasna* M:Pš (IV[18]) Sie haben niemanden, der die Gesellschaft aufmuntert. *[ńeǩi] mə̑rda·ś [ƥińeś ƥešeda] pə̑rda·ś* [M:?P ?Kr] (IV[332]) Er kehrte zurück, der Hund, und sammelte (um sich) eine Gesellschaft. – Russ. бесе́да.

ƀeša·nka M:Sučk бешак / ein an der Wasseroberfläche schwimmender Fisch (Caspialosa kessleri). – Russ. бешанка, бе-

шенка.

ƀeťo E:Večk [(? мужское) имя] / ein (? männl.) Personenname. *ƀeťoń daŕa* Betjos Darja (Name einer Gewährsperson Sorins aus dem Dorfe Wetschkanowo).

ƀezę·fďəms M:Jurtk [заботиться] / für jdn. (etw.) sorgen (*soń ƀisə̀·nda* für ihn).

ƀezgu·n, ƀezgunu, s. *ƀiźgu·n*

ƀezį·fďims, *s. ƀeźäŕ*

ƀezovśovo E:Mar [без разговоров, безусловно, и без того] / ohne weiteres. – Russ. безо всего́.

ƀeźäfďəms, *s. ƀeźäŕ*

ƀeźďeľńiƙ E:Mar [мошенник] / Schurke. *[mejs] aravtįmiź ťe ƀeźďeľńiƙ tarkańťeń?* (1[196]) Warum habt ihr mich auf diesen Spitzbuben-Platz gestellt? – Russ. безде́льник.

ƀeźńeń E:Mar, *ƀeźńe·ń* E:Kažl Ba Večk Is — **ƥəźńe·ń** (~ *ƥeźńe·n*, Nom. Pl. *ƥezńe·tt*) M:P, *ƀäźńe·ń* M:Čemb, *bäźńe·ń ~ ƀäźńe·n* M:Sel, *ƀeźńe·ń* M:Sučk [безмен] / Schnellwaage. *son ƀeźńeńďe a ƀeźńeń, a victę aščį.* – *guľkaś* E:Mar (2[55]) Eine Schnellwaage ist es freilich nicht, aber es befindet sich in gerader Stellung. – Das männliche Glied. *mə̂kə̂rə̂c śejəľ, ńäŕəc narmə̂ń, kučka·c kujəń, ƥek(ä) alə̂nzə̂t śeľmənza.* – *ƥəźńe·ńć* M (IV[653]) Sein Hinterer ist (wie) ein Igel, sein Schnabel (wie) ein Vogel, seine Mitte ist (wie die) einer Schlange, seine Augen sind unter seinem Bauch. – Die Schnellwaage. – Russ. безме́н.

ƀeźńeńńe E:Mar — *ƥezńe·nńä* M:P (Dem.) id.

ƀeźńeru E:VVr [безмерно много] / masslos viel. *čańťńan ošov[-]gorodov ––– ƀeźńeru pojla uskomo* (II[315-6]) Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen, ––– um masslos viel Getränk (dafür) zu bringen. – Russ. без меры.

ƀə̀, s. *bu*

ƀəďi, s. *buďi*

ƀə̀ka·, s. *bu̇ka*

ƀə̀ldə̀m, s. *puldə̀m*

ƀə̀ldə̀·rdə̀ms, s. *bulduŕįŋk*

ƀəľe·nańä, s. *ƀeloj*

ƀəľńa·ms, s. *pəľńa·ms*

ƀə̀rma·, *s. puromo*

ƀə̀ri-: *ƀə̀ri-ƀə̀ri* M:Jurtk [приман. для ягнят] / Lockruf für Lämmer. – [Vgl. *baŕ-baŕ*].

ƀə̀ŕki-: *ƀə̀ŕki-ƀə̀ŕki* M:Jurtk id.

ƀə̀ńńa·ms, s. [1]*pə̂rna·ms*

ƀə̀slaví·dndams, s. *baslavams*

ƀə̀ta, s. *bu̇to*

ƀə̀tə̀rdə̀ms, s. *butordoms*

ƀə̀tə̀rgə̀də̀ms, s. *butra*

ƀə̀tla·, s. *gruχova*

ƀə̀tra, s. *butra*

ƀə̀tta, s. *bu̇to*

ƀə̀za·kə̀də̀ms, s. *biźńems*

ƀə̀za·ksams M:Jurtk [топорщить, взъерошивать (волосы)] / sträuben (das Haar), struppig machen (z.B. den Kopf).

ƀə̀zə̀ď'əms, s. *pə̀zə̀də̀ms*

ƀə̀zə̀rdə̀ms, ƀə̀zə̀rgə̀də̀ms, ƀə̀zə̀rgə̀ftə̀ms, ƀə̀zə̀fä·, s. *pə̂zə̂ra·*

ƀə̀zmə̀ldə̀ms, s. *ƀizmuldoms*

ƀə̀zna·ma-śi, ƀə̀zna·ms, s. *biźńems*

ƀə̀znə̀ftə̀ms, *s. pə̀znə̀ftə̀ms*

ƀə̀źńa·ms, s. *biźńems*

ƀį, s. *bu*

ƀibəfďəms M:Kr [дрожать (от холода)] / zittern (vor Kälte).

ƀiƀi E:VVr [мужское прозвище] / ein männl. Beiname.

ƀiƀivƙińe E:Petr (Dem.) ? позументик / ? kleines Posament. *čijań-paťańťiń paŋgiks ramiť mitkaľ, ––– ƀiƀivƙińiť, gajťannįť* (VIII[8]) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal, ––– Posamente und Schnürchen.

ƀibu·ška E:Atr божья коровка / Gottesküchen (ein Insekt).

ƀiď'ă, ƀiďi, s. *buďi*

ƀį̈j E:Mar [подраж. насвистыванию] / das Pfeifen nachahmendes Wort. *bojaravaś poznį̈, – nuďejtńe bį̈j!* (2[95]) Die Bojarin farzt, – die Rohrpfeifen (machten) bij!

bį̈jńems E:Mar, *ƀijńems* E:VVr Kal Večk Is, *bį̈jńa·ms* E:Kažl — *bį̈ńams* M:Sel [свистеть] / schwirren (E:Mar Kal M: Sel); [жужжать] / summen (Biene) (E: VVr); [гудеть] / surren, singen (Insekten) (E:Kažl); [хныкать] / flennen (E:Večk Is).

bį̈jńeźevems E:Mar (Inch. zu *bį̈jńems*).

ƀiľaks, s. *ƥiľaks*

ƀiľiƀirdań: *ƀiľiƀirdań moro* E:Večk [уличная песенка, скверная песня] / Gassenlied, Gassenhauer, schlechtes Lied. | *ƀiľiƀirdań ťev* E [глупая выходка, злодеяние] / dummer Streich, Übeltat. – Russ. [белиберда́].

bį̈ńams, s. *bį̈j*

bį̈rnęms E:Mar, *ƀiŕńams* E:Kad Kal [дребезжать] / klappern (E:Mar Kal); [трещать] / plappern (E:Kad). – (Vgl. *burnoms*).

bį̈rnį̈ma E:Mar [трещотка] / Klapper.

ƀifi-ƀifi E:Ba Večk [приман. для барашков] / Lockruf für Lämmer. – [Vgl. *baŕ-baŕ*; *bə̀ŕi*].

ƀiŕńams, s. *bį̈rnęms*

ƀifok, s. *ƀeŕok*

ƀistra E:VVr [быстрый, быстро текущий, бурный] / schnell (strömend), reissend. *umoľijasoŋk ƀistra ŕećkań veľk ƥečkevan* (II[315]) Mit eurem Gebet kann ich den schnellen Fluss überqueren. – Russ. быстрый.

[1]**ƀiśmar** E:Bag [мужское прозвище] / ein männl. Beiname (= Фёдор).

[2]**ƀiśmar**, *s. ƥiśmar*

ƀiśor E:Mar VVr Kočk Bug Večk SŠant [?Hl] (Gen. *-oń*) — **ƥiśər** M:Vod [бисер, бисерина] / (kleine) Glasperle, Glaskoralle. *na vana judma ƀiśort* E:Mar (2[81]) Da hast du eine Mulde voll Glaskorallen! *kukla pargo, sį̈ŕeľikaj, ƀiśordo* E:Kočk (VII[70]) Einen Puppenkasten, (du) Liebe, [hat sie] (voll) von Glasperlen. *raužo ƀiśor sokamo-modazo* E:SŠant (I[150]) (Wie aus) schwarze(n) Glasperle(n) ist ihr Pflugland. *moľťama ––– šimšču·gań ƥiśərsa* M:Vod (IV[357]) Wir gehen ––– mit Muschelperlen. | *ƀiśor-moda* E:Večk [земля как бисер] / glasperlige Erde. *mon učńija ––– ruŋgom koŕas ƀiśor-modań čuvomo* (II[207]) Ich habe es [das Kind] erwartet, ––– damit es für meinen Körper glasperlige Erde aufgrabe [d.h.: mich bestatte]. | *ƀiśor-ƥeľkśke* E:Mar [коралловый черепочек] / Korallenscherbchen. *kajaś ƀiśor ƥeľkśke* (2[81]) (Das Mägdlein) warf ihm ein Korallenscherbchen zu. | *ožo ƀiśor-ŕad* [E:?Is] [ряд жёлтых бисерин в женских поясных украшениях] / Reihe von gelben Glasperlen am Lendenzierat (*karks*) der Frauen. – Russ. бисер.

ƀiśornę E:Mar, *ƀiśorńi* [E:?Hl] (Dem. zu *ƀiśor*) [маленькая бисерина] / kleine Glasperle, Glaskoralle. *kańć grušį̈ńeť, eŕgį̈ńeť, ƀiśornęť ťejťeŕńeńťeń* E:Mar (2[81]) Sie brachte Märkchen, Perlchen und Glaskorallen dem Mägdlein.

bį̈ta, s. *bu̇to*

ƀivńemks E:VVr [жужжать (пчела)] / summen (Biene).

ƀizakadums, s. *biźńems*

ƀizmuldoms E:Mar, *ƀizmoldoms* E:Večk, *ƀiźmiľďims* E:Kal, *bį̈źmį̈ľďams* E:Kažl, *buzmu·ldums* E:Ba — **pəźmə̂lda·ms** M: Pš, *bə̂zmə̂ldə̂ms* M:Sučk, *pə̂zmə̂ldə̂ms* M: Ur шевелиться / sich bewegen, sich rühren, wimmeln (z.B. Ameisen), (M:Ur

auch:) ползать [черви] / kriechen [Würmer] (E:Mar Večk Kal Kažl Ba M:Sučk Ur); [бросаться туда-сюда, валяться] / sich (im Bett) hin u. her werfen, wälzen (E:Ba); [шелестеть] / rascheln (E:Mar Kal Kažl); копаться / wühlen, herumstöbern (M:Pš); шевелить / etw. bewegen, rühren; [заставлять шелестеть] / rascheln machen (E:Kažl).

bizmoľems E:Večk (Iter. zu *bizmoldoms*) [кишеть] / wimmeln.

bizmolgadoms E:Večk, *buzmu·lgadi̯ms* E:Ba (Inch. zu *bizmoldoms*, *buzmu·ldums*) [шумно приходить в движение] / sich mit Geräusch in Bewegung setzen (E:Večk); [начинать кишеть (о муравьях)] / zu wimmeln anfangen (von Ameisen); [начинать метаться, н. валяться] / sich hin u. her zu werfen anfangen, sich zu wälzen anfangen (der Mensch beim Schlafen) (E:Ba).

pəźmə̂lkšńəms M:Pš (Frequ. zu *pəźmə̂lda·ms*) копаться / wühlen, herumstöbern.

biznams, biznęms, s. *biźńems*

biźaga, s. *biźńagaj*

biźakadoms, s. *biźńems*

biźďi·ga(ks), s. *biźńagaj*

biźeŕďems, *s. peźär*

biźgaà, biźgudaj, s. *piźgu·n*

biźńiľďims, s. *bizmuldoms*

biźńagaj E:Mar, *biźńa·ga* E:Ba, *piśśi·ga* E:Kad, *biźďi·ga* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*), *biźaga* E:Is (bot.) бзника, бзнига, безнига, [бздника (Pawl.)] / schwarzer Nachtschatten, Nachtkraut; (E:Kažl:) [ягода чёрного паслёна] / Beere des schwarzen Nachtschattens. – Russ. бз(д)ника.

biźďi·gaks ~ [?] *biźďiga·ks* E:Kažl [чёрный паслён] / schwarzer Nachtschatten.

biźńems E:Mar, *biznęms* E:Atr Večk, *biźńi·ms* E:Ba, *biznams* E:Kal Kažl — **bə̂zna·ms** M:Čemb Sel Ur Jurtk, *bə̂zna·ms* ~ *bəźńa·ms* ~ *bə̂źńams* M:Sučk [шипеть] / zischen (z.B. Samowar, etw. Gärendes) (E:Mar Kal Kažl Ba M:Sučk *[bə̂źńams, bəźńa·ms]*); [жужжать] / summen (Biene; M:Čemb Sel Ur Jurtk: auch von der Fliege) (E:Atr Večk M:Čemb Sel Ur Jurtk Sučk [*bə̂zna·ms*]).

bə̂zna·ma-śi M:Čemb [личинка овода] / Dasselfliegenlarve.

biźakadoms E:Mar, *bizakadums* E:Kal — *bə̂za·kə̂də̂ms* M:Ur (Inch.) [зашипеть] / zu zischen anfangen (E:Mar Kal); [зажужжать] / zu summen anfangen (z.B. die Fliege) (M:Ur).

biźńeźeźems E:Mar (Inch. zu *biźńems*) [зашипеть] / zu zischen anfangen.

bi̯rnabi̯rš E:Kažl шмель / Hummel, Waldbiene. – (Vgl. *bi̯rnęms*: *biźńams*; *burnoms*; *puromo*: *bromkš*).

bi̯źmi̯ľďams, s. *bizmuldoms*

bjavnams M:Sel [блеять, мычать] / bähen, blöken (Schaf).

bjeda·, s. *beda*

blagoj ChrE E:Mar MKly Kočk Kal StMokl SŠant — **plago·j** M:P [Mam] [злой, гневный] / böse, zornig (E:Mar: Hund, Pferd, Mensch) (ChrE E:Mar); благой / starrköpfig (M:P); [сильный, резкий] / heftig (E:StMokl); [неблагоприятный] / ungünstig (M:P). *blagoj puŕǵińe vaľǵejem, blagoj ćaraχmant valiǹem* E:Mar (I[188]) Ein verderblicher Donner ist meine Stimme, verderbliche Hagelkörner sind meine Worte. *ǩerč peľe jonošť si̯ŕe saldatnę, si̯ŕe saldatnę, blagoj lomaťńe* E:MKly (VII[44]) (Da) auf der Linksseite (waren) die alten Soldaten, die alten Soldaten, die strengen Männer. *uŕvakstumaś --- ťeľe čińeń blagoj buŕań końďamo* E:StMokl (V[204]) Das Heiraten --- ist gleich einem Wintertag, einem heftigen Sturm. *blagoj piŕǵińe [aťavtso]* E:SŠant

(I[290]) Der böse Donner ist ihr Schwiegervater. *plago·j traks [uľeľeń]* [M:Mam] (IV[552]) Wenn ich eine starrköpfige Kuh wäre. | *plago·j čast* M:P [неблагоприятный час / eine ungünstige Stunde]. | *blagoj orma* E:Kal горячка / Wechselfieber. | *blagojstę* E:Mar (Adv.) [гибельно, пагубно / verderblich]. *kučumaka --- blagojstę čaví ćaraχmanks* (I[180]) Sende mich --- als verderblich herabschlagenden Hagel [fort]. – Russ. благо́й.

blagojńe E:Kočk (Dem. zu *blagoj*) [строгий / streng]. *sońć ǩežejńe od avaś blagojńe* (VII[62]) Sie (war) zornig, die Stiefmutter, sie (war) streng.

blamə̀k M:Temn (Nom. Pl. *-t*) кисель / Kissel, Mehlsuppe (= *počam* M:Sp).

blažennoj E — **pə̀laže·nnaj** M:P (Gen. *-en*) блаженный / selig, glückselig, glücklich. – Russ. блаже́нный.

bluďams E:Mar блудить / herumschlendern, umherschweifen, (auf Diebestour) umherziehen. – Russ. блуди́ть.

bluďi E:NSurk Kozl блудящий / umherwandernd, umherschweifend. *puv́i guv́ńi toldo, zęŕńi toldo, puv́i nalkśi toldo, bluďi toldo* E:NSurk (III[109]) Dieser heilt durch Blasen vom lodernden Feuer, vom knisternden Feuer, dieser heilt durch Blasen vom springenden Feuer, vom wandernden Feuer. *puvan --- bluďi kjuvoń ǩeľďe* E:Kozl (III[118]) Ich heile durch Blasen --- von der Zunge der umherwandernden Schlange.

bľaks, s. *piľaks*

bľedun E:Mar [распутник] / Hurer. – [Russ. блядуи́н].

bľedun-či E:Mar Večk — *pľädu·n-ši* M:P [распутство] / Unzucht, liederlicher Lebenswandel.

bľida [~ *bľiďa*] E:Mar, *bľida* E:Kozl NSurk SŠant [чашка] / Tasse; [тарелка] / Teller; [блюдце] / Untertasse (E:Mar). *śijań bľida krukǩesat* E:Mar (I[188]) (Du bist) in einem Kreischen [Haine] wie eine Silbertasse. *śiśem bľidat kusľińest* E:Kozl (II[137]) Sie haben sieben Teller voll Hafermehlbrei. *nuš śijań bľida ťejťeŕ ejďe pakśań ǩis* (*g-*) E:NSurk (I[455]) Wegen eines silbertellernen Feldes [lebt sie in der Stadt], das Mädchen. *uš śijań bľida śimďams veďezę* E:SŠant (I[150]) (Wie) eine Silberschüssel (glänzt) ihr Trinkwasser. | *čajeń bľida* E:Atr [чайная чашка] / Teetasse. – [Russ. блюдо].

bľidiǹe (Dem. zu *bľida*) id. | *ḿeď-bľidiǹe* E:Bag [медовое блюдце, медовая тарелочка / Honigschale, Honigteller]. *ḿeď bľidiǹe krajs a son valgokšnoś* (I[32]) Sie liess sich am Rande eines Honigtellers nieder.

bľiduška ChrE E:Atr (Dem.) [блюдце] / Schälchen. *ǩeďezeǹ kundaft śijań-bľiduška* E:Atr (I[140]) Lege auf meine Hand einen silbernen Teller! – Russ. блюдечко.

bľina [M:Pimb] [блинчик, оладья / Pfannkuchen, Fladen]. *ton kazańäj pitśəǩ [bľinat] i [ťeŕťǩ] oftə̀ńät'* (IV[805]) Brate Pfannkuchen und lade den Bären ein, Ziege! – [Russ. блин].

[1]**boba** E:Večk — **boba·** M:Jurtk [боб] / Bohne. *targań parćej puliǹem boba pŕava śeźńivsak* E:Večk (I[113]) Meinen Schweif wie geradegestreckte Seide lässt du von Bohnen zerreissen. *boba pulos son ǩekšiľ* E (V[510]) Er versteckte sich in Bohnen sträuchern. – Russ. боб.

bopka E:Mar (Gen. *-ń*) — *bopka* M:Ur боб / Bohne. – [Russ. бобо́к].

[2]**boba** E:Ba (Nom. Pl. *bobo·t*), *boba* E:Petr, *bobu* E:Kažl — **bobu** M:Čemb Sel Sučk (Nom. Pl. M:Sel *-ft*), *bobo* M:Jurtk [привидение, пугало] / Spuk, Popanz, (M:Čemb auch:) [вошь (детское слово)] /

Laus (Kinderw.). *[počestęńť] aluv oŋkstak vaks, mujat boba* E:Petr (VIII[62]) Miss vom Nabel an eine Spanne nach unten, dann wirst du ein Spielzeug (? einen Spuk) finden. *śe [bobodęńť] iľa ťeľť!* E:Petr (VIII[62]) Fürchte dich nicht vor diesem Spielzeug (Spuk)! *ťat avaŕďä, a to bobuś ńäńatanza* M:Sel Weine nicht, sonst wird dich der Popanz auffressen! – [Russ. боба].

bobaska, bobasќe, bobasќińe, s. *pobasќe*

[boćka] *boťśka* ChrE E:Mar Atr Ba Kal SŠant, *boćka·* E:Kad — **poťśќɛ** ChrM, *poćkä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *poćkat*) ~ *pućkä* M:P, *poćkä* M:Pš, *boćkä* M:Čemb Sučk Ur Jurtk (Nom. Pl. M:Jurtk *boćka·t*), *boćkä* M:Sel бочка / Fass, Tonne. *ve boćkaso kavto pojilat.* – *aljś* E:Mar (2[66]) In einer Tonne zwei Getränke. – Das Ei. *ťeńi ańćak boćkamuk araś* E:Kal (2[128-9]) Jetzt fehlt uns nur ein Fass. | *boćka-jovarks* E:VVr [помои после ополаскивания бочки, ополоски] / Spülwasser vom Fass. *iľi·miź pola·vk, aľi·ńeń, ––– boćka·-jova·rks vina· laŋks* (II[398]) Tauscht mich nicht, meine Brüder, ––– gegen Branntwein, so schlecht wie Spülwasser vom Fass! | *boćka-kurgo* E:Mar — *poćkä-kurga* M, *poćkä-kurgo ~ poćkä-ku·rga* M:P, *boćkä-kurga* M:Sel жерло [отверстие для втулки (бочки)] / Spundloch (des Fasses). | *boćka-tulo* E:Mar ?Večk — *po·ćkä-tu·la* M:P [затычка, втулка бочки] / Zapfen des Fasses. | *boćkań ťejńi* E:Mar [бондарь, бочар] / Fassbinder, Böttcher. | *śivań boćka* E:Kal — *śiva-poćka* [M:Mam] [пивная бочка] / Bierfass. *ќekśś śivań boćkať udalu* E:Kal (2[129]) Er versteckte sich hinter das Bierfass. *soń kafta [śiva-poťśkanzə̑n]* [M:Mam] (IV[855]) Er hat zwei Bierfässer. – Russ. бочка.

poćkäńä M:P (Dem.) бочка, [бочонок] / Fass, Tonne.

bodordomks E:VVr [бурчать (живот)] / knurren (Magen).

bodra M:Temn [дельный, порядочный / tüchtig]. *jakuń krolaťi, bodra śoraťi* (VIII[322]) Zu Jakus Krola, dem tüchtigen Mann. – [Russ. бодрый].

**bodrańä* (Dem. zu *bodra*): *bodrańasta* M:Čemb Kars Sel (Adv.) [бодро, живо, здорово / munter, frisch, rüstig]. *vaj daŕä jakaj śäk bodrańasta* M:Kars (IV[208]) O, Darju geht sehr rüstig. *maŕi·naś jakaj šćoǥəľkańasta, šćoǥəľkańasta [śäk] bodrańasta* [M:Sel] (IV[235]) Marina geht sehr fein, sehr fein, sehr rüstig.

boďa E:Atr MKly MKka — **boďä** M:Ur (Anr. *-j*) дед / Grossvater (E:Atr: Vater des Vaters) (E:Atr MKka); [дядя, старше отца] / Onkel, der älter ist als der Vater (E:Atr); [старик] / Greis, Alter (E:Atr MKka M:Ur). *oľon babam kaš laŋso, śidor boďa ezemsę* E:Atr (I[508]) Meine Grossmutter Oljon (liegt) auf dem Ofen, Grossvater Sidor (liegt) auf der Bank. *vaj, boďat, boďat, tįń veľeń aťat* E:MKly (VII[22]) Ach, Grossväter, Grossväter, ihr Dorfalten. | *vasolo boďa* E:Atr [дед, отец матери] / Grossvater, Vater der Mutter ("entfernter Grossvater"). – ? Türk.

boďińe E:Atr (Dem. zu *boďa*) [дедушка, старичок / Grossvater, der Alte; прадед / Vorfahr]. *da pokš pokšťińeń[-]baбińeń, da kalmo-mazį boďińeń* (II[496]) Oh, meine grossen, verstorbenen Ahnen, oh, meine im Grabe liegenden, schönen Vorfahren!

boďaga ~ *boďa·ga* E:Večk Ba бодяга / eine Pflanze, mit der die Mordwinen ihr Gesicht schminken; [какое-то водное растение] / eine Wasserpflanze, die beim Zaubern gebraucht wird. – Russ. бодя́га, ? бодя́к.

boďo E:Večk тяжёлый и жирный / schwerfällig u. fett (beleibt).

bogdaša E:Kozl [мужское имя] / ein Männername. *śiśem veľeva paro bogdaša jakakšnoś* (I[170]) Sieben Dörfer besuchte der treffliche Bogdaschke. – Russ. Богда́ша (Dem. zu Богда́н).

bogdaške E:Kozl [Dem. zu *bogdaša*]. *ťiŕiń ťeťasto bogdaške vejkińe* (I[167]) Seines lieben Vaters einziges (Kind) war Bogdaschke.

boχ [E:MKka] NSurk — **poχ** M:P [Mam] (Gen. M:P *-ə̑n*) бог / Gott [nur in best. Wendungen russ. Ursprungs]. *toto ńe daj boχ lomań mastoroś* [E:MKka] (II[107]) Gott bewahre (einen) vor fremdem Lande! *boχ pomoťś, [aľä], šista ťast uskśu* [M:Mam] (IV[848]) Helfe (dir) Gott, Mann, mögen sie [die Garben] alle nicht in einem Tage eingefahren werden! – [Russ. бог].

boχoroďića E:Mar [богородица] / Mutter Gottes. *paz vanį, boχoroďića [ťeviń'] ťeji* (2[15]) Gott sieht [? behütet], die Mutter Gottes macht das Werk [verrichtet die Sache]. – [Russ. богоро́дица].

božej E:Kožl SŠant [божий / Gottes-, göttlich]. *veľeseśť uľńeśť božej ćeŕkuvat* E:SŠant (I[382]) Im Dorfe gab es eine Gotteskirche. *davaj lovdanok božejsę ńej* E:Kozl (I[51]) Lass uns ein Heiligenbild geben. – [Russ. божий].

božovskoj E:VVr [божий / Gottes-, göttlich]. *božovsko·j ćeŕkva·s sova·msto ––– šačk sęŕi·ńem śive·zę* (II[400]) Wenn ich in Gottes Kirche eintrete, ––– möchte mein Leib zusammenbrechen! – [? Russ.].

**boχamoľams* E:SŠant [паломничать, молиться / wallfahrten, Andacht üben]. *vaj mon dumaiń paznęń oznomo, paznęń oznomo boχamoľamo* (I[312-3]) Ich habe gedacht zu Gott zu beten, zu Gott zu beten, zu wallfahrten. – [Russ., vgl. богомо́лье].

božams E:Mar [Bug] NBajt — *paži·ndams* (: *paži·ndan, -aj*) M:P [божиться, клясться] / schwören. *karmaś iќeľeń varamo śeľḿenzę laŋga božamo* [E:Bug] (V[280]) Sie begann vor mir zu schwören, bei ihren Augen zu schwören. *ejďeń[-]kakšon purnįń božamo[-]varamo* E:NBajt (VI[62]) Ich habe meine Kinder zusammengerufen, um einen Eid zu schwören. – Russ. божи́ться.

**paži·ndakšńəms* (: *paži·ndakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *paži·ndams*) [божиться, клясться / (oft) schwören].

**paži·ndakšńəkšńəms* (: *paži·ndakšńekšńan*) M:P (Frequ. zu *paži·ndakšńəms*) [клясться / (dann u. wann) schwören].

boχaram, boχaťam, s. *poχaťam*

[1]boj M:Temn [побои, драка] / Prügel, Schlägerei. *kə̑da ќäźsta, väźsta, vzdorsta, bojsta* (VIII[376]) Von Zorn, von Groll, von Streit, von Schlägerei. – [Russ. бой].

[2]-boj, s. *[1]buja*

bojar ChrE E:Mar Hl Večk Jeg, *boja·r* E:Ba — **pajar** ChrM M:P Pš, *bajar* M:Sel [Sučk] [барин, боярин] / Herr, Bojar, (M:P auch:) [гнойный нарыв] / Eiterbeule. *bojar kańťi ťepsęnzę, a mužįќ čalksi piľǥ(e) alonzo. – nolgoś* E:Mar (2[27]) Der Bojar trägt es in seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *paro bojar svatonok, ošoń bojar svatonok* E:Mar (1[136]) Guter Herr, unser Brautwerber, Stadtherr, unser Brautwerber! *veśe mastoroń bojar sajiźe* E:Jeg (1[96]) Das ganze Land haben die Bojaren genommen. *son bajarś tuś ezdə̑dnza af ičќi·źi* M:Sel (IV[825]) Der Bojar ging nicht weit von ihr. | *pajar-alaša* M:P [боярская лошадь / "Bojarenpferd" (statt-

liches Pferd)]. | *bojar-ava* ChrE E:Mar Hl Jeg — *pajar-ava* M:P [барыня, боярыня] / Herrin, Bojarin. *bojar[-]avat jalgam saśť* E:Mar (1[156]) Die Bojarinnen, meine Freundinnen sind gekommen. *bojar[-]avań ťicaso* E:Jeg (1[108]) [Sie ist] von Antlitz eine Bojarin. | *bojar-avaks-či* E:VVr боярышничество [положение боярыни, госпожи, жизнь боярыни] / Bojarinnentum, Herrinnentum, Herrinnenleben. | *pajar-avań kə̂rga·ńä* M:P [жемчужная сетка (у девочек)] / Perlennetz (nur bei Mädchen). | *pajar-avańä* M:P, *bajar-avańä* M:Čemb (Dem.) [барыня, боярыня] / Herrin, Bojarin. | *bojar-avíńe* ChrE E:VVr Hl (Dem.) id. *sovadujak jalǵińim, sovadu bojar[-]avíńim!* E:Hl (1[164]) Kommt herein, Freundinnen, kommt herein, Herrinnen! | *bojar-avk̀a* ChrE E:Mar (Dem.; folkl.) id. *kozoń kasnęś bojar[-]avka?* E:Mar (1[74]) Wo ist die Herrin aufgewachsen? | *bojar-avk̀ińe* E:VVr (Dem.) id. | *bajarə̂ń ksnav* M:Sučk [боб] / Bohne. | *pajarə̂ń ťišä* M:Pš (Bars.) ? проскурняк (Pawl.) / ? Malve. | *ṕeľe-bojar* E:Večk Vez Škud — *ṕäľä-pajar* M [полубоярин, полубарин / ein halber Bojar (Herr)]. *ṕeľe bojaroś eŕžań ivaša* E:Večk (II[75]), *ṕeľe bojaroś eŕžań ivaša* E:Vez (II[78]) Ein halber Bojar ist der Ersäne Ivascha. *mokšoń ivašaś ṕeľe bojaroś* E:Škud (VII[300]) Ein halber Bojar ist der Mokschane Ivan. – Russ. боя́рин, (dial.) боя́р.

boja·rnę E:Jeg (Dem. zu *bojar*) [барин] / Herr. *ruzo·ń ďŕiga·ńa, ďŕiga· boja·rnę!* (1[102]) Der russische Driga (Grigorij), der Herr Driga!

bojarįšnoj E:SŠant — *poja·rə̂šnaj* [M:Mam] [боярский / bojarisch] [vgl. *pojarušnoj*]. *vaj ľivťikaja sur eŕźa ton i ńej, vaj bojarįšnoj sur eŕźa ton ķeńďeť* E:SŠant (I[391]) Hole, Sur-Ersäne, heraus, Sur-Ersäne, deine bojarische [Filz-]Decke. *ṕŕazənza puśť son paja·rə̂šnaj śľapańants* [M:Mam] (IV[332]) Er setzte sich einen Herren-Hut auf den Kopf. – [? Russ.].

bojka E:Mar VVr Večk NSurk [живой, проворный] / flink, behende. *avaś ečķe, ťejťeŕiś mazęj, ćorazo bojka* E:Mar (2[26]) Die Mutter ist dick, die Tochter schön, ihr Sohn ist flink. *tońť baslo·vkasot ––– bojka· ŕeka· ṽeľķ ṽeľksta·vat* E:VVr (II[323]) Mit deinem Segen ––– kann man den schnellen Fluss überqueren. *bojka kortat ṁeŕiť ejstęť ķežejńe* E:Večk (II[168]) Wenn du flink sprichst, nennt man dich "Zornige". *davaj čijṁe, kona śeďe bojka* E:NSurk (III[328]) Lass uns laufen, wer schneller ist! | *bojka śeľeźeń* E:Mar [неукротимая болезнь] / unbändige [*śeľeźeń*-] Krankheit. | *bojkasto* E:Mar (Adv.) [быстро, скоро] / schnell, rasch. *iľaka moľe bojkasto* (1[140]) Gehe nicht (so) rasch! – [Russ. бойкий: бойка, бойко].

boka ChrE, *boka* E:Mar Kažl Kal NSurk — **poka** M:P (Gen. *pokə̂n*, Nom. Pl. *pokt*), *bok* M:Sel [бок, сторона] / Seite. *mon ućiń, ućiń, bokam puvoŕśť* E:Mar (2[95]) Ich habe immerfort (so) geschlafen, meine Seiten haben Schwielen bekommen. *vakan jamť äś bokįnza ṕeľįda lamįnza śävsaza* E:Kažl (2[150]) Er isst mehr als die halbe Schale mit Grütze von seiner Seite. *od ķizə̂ń šińä· oftś omba pokə̂nc laŋks šarftį* [M:P] (IV[723]) Am Neujahrstag dreht sich der Bär auf die andere Seite um. *ṽiť bokasom ašči jato ćora* E:Mar (1[184]) An meiner rechten Seite steht ein fremder Mann. *kabaķińť bokso volosnoj kantor* E:Mar (1[44]) An der Seite der Schenke [ist] das Kontor des Amtsbezirkes. *son ––– karabľäńť bokas ṕeďäś* E:Mar (2[107]) Er ––– heftete sich an den Bord des Schiffes. *suroń, ravoń tona bokas* E:Mar (1[74]) [Die Hopfenmutter ist] an jener Seite der Sura, Wolga [aufgewachsen]. *parknojś tuluť koda ķŕišsaza boks!* E:Kal (2[129]) Wie schlägt der Schneider den Keil zur Seite! *karguś šašś boks i ťejiṽś kuljks* E:Kal (2[143]) Der Kranich ging beiseite und stellte sich tot. *bokav ķeďeť rukštaďiť* E:Mar (1[180]) Stemme deine Hände gegen die Seiten! *popońť ṕŕazo kavto bokav ṽeśe porkśńeṽś* E:Mar (2[95]) Der Kopf des Priesters wurde nach beiden Seiten hin ganz zerschmettert. *poku śävsamań* M Er nimmt mich beiseite. *kavt(o) bokava varštįń, araś svojem[-]rodnojem* E:Mar (1[190]) Ich blickte nach den beiden Seiten hin, die Meinigen, die Verwandten sind nicht (hier). *uš ṽe bokavando ķeľej rav čuďi, ombo bokava zuja ṽeď čuďi* E:NSurk (II[36]) Auf der einen Seite strömt die breite Wolga, auf der anderen Seite fliesst der Suja-Fluss. (S. auch unten *bokava*). | *alda bok* M:Sel [изнаночная, обратная сторона] / Kehrseite. | *alu poka* [~ *boka*] E:Mar [нижняя часть, н. сторона] / Unterteil. | *boka-*jonks* E:Mar ["боковая сторона"] / "Seitenseite". *boka jondo* (Abl.) *praś* Er fiel auf die Seite. *a boka jondo ńejiťiń* (1[204]) Ich habe dich nicht von der Seite erblickt. | **boka-laŋgo* E:Mar: *boka-laŋkso* (Iness.) *uťśan* Ich liege (schlafe) auf der Seite. | *boka-ṕeľks* E:Večk NSurk Bug [пах] / Weichen. *ľipužaks prakšnośť ńej sonzo boka ṕeľksęnzę* E:Večk (V[348]) Seine Lenden waren flach wie die Bretter zwischen Aufschlagfäden. | *bok-śeďaf* M:Sel [обшивка досками боковой стены печи] / Verschalung der Seitenwand des Ofens. | *poka-śokə̂ńä* M:P Pš [косточка на боку / Seitentroddel (wohl am Gürtel)]. *poka śokə̂ńat [śuduft] ṕeŕfkan-za* M:Pš (IV[406]) Die Arme hatte Seitenbüschel um. | *ćoko-boka* E:Mar [человек с кисточками на боку] / eine Person, die Troddeln an der Seite hat. *ćoko[-]boka [ṕeťa-ńizę]!* (1[224]) Petjas Frau [ist eine] mit Troddeln an den Seiten! | *čama-boka* E:Mar, *čama-bo·k* E:Kad щека / Wange. *praś śeľveďezę baχatiŕińť čama bokas, sirgujś baχatiŕiś* E:Mar (2[88]) Es fiel eine Träne auf die Wange des Helden, da wachte der Held auf. | *čiŕ-boka* E:Mar [кривобокий (о телосложении человека)] / schief (von der Statur eines Menschen). | *eľźiŕe-boka* [E:?Mar] [вышивка по надрезу на подоле женской рубашки] / Stickerei an den Seiten der *eľźiŕe* [Einschnitt vorn im Rand des Frauenhemdes]. | *i·ńǵiľgz-bo·k* E:Kad [изнаночная сторона (платья)] / Kehrseite (eines Kleidungsstückes). | *kando-boka* E:Mar ["бок" пня / "Seite" des Baumstammes, Windbruches]. *kando bokaso topo vakan. – numoloś* (2[32]) An einem Windbruche eine Quarkschale. – Der Hase. | *kudo-boka* E:Večk, *kudu-bo·ka* E:Ba заваленка / eine kleine Erdaufschüttung an der Strassenseite der Dorfhäuser, gew. geebnet, auch mit Rasen belegt, zum Sitzen. | *kurgo-boka* E:Atr VVr Večk Is [угол рта] / Mundwinkel. | *mazi bok* M:Sel [правая сторона] / rechte Seite [des Stoffes]. | *pando-boka* E:NSurk [склон горы] / Bergabhang. *vaj eŕi gorod pando bokaso* (II[36]) Die Stadt ist an einem Bergabhang gelegen. | *parə̂·ń boka* M:Jurtk [лицевая, правая сторона (ткани)] / rechte Seite (des Stoffes). | *ṕeķe-boka* E:Mar [пах] / Weichen. *son tokaś ṕeķe bokava* (1[54]) Sie stiess ihn an der Bauchseite. | *pŕa-boka* E:Mar Večk — *pŕä-boka* M:Čemb Sučk [висок] / Schläfe. | *ṽeľe·ń boka·* M:Jurtk [изнаночная сторона (ткани)] / linke

Seite (des Stoffes). | *bokav arams* od. *tujems* E:Mar [отойти в сторону] / auf die Seite gehen, ausweichen (z.B. auf dem Wege, vor dem Fenster weg). – Russ. бок.

bokaŕena E:Is [кисточки на конце пояса] / Troddel (es gibt davon 2 od. 3) auf beiden Seiten des Gürtels (= *bokavka* E: VVr). – [Russ. боковúна].

pokstə̑ M:P (El.; Adj.) [находящийся снаружи] / aussenstehend. *ǩijä praś śä tokavś, a pokstə̑ś ṕejəďi* (IV[697]) Wer gefallen ist, hat sich gestossen, der Aussenstehende aber lacht.

pokstə̑ń M [посторонний, чужой] / aussenstehend, fremd. | *pokstə̑ń lomaťť* M [чужие люди] / die fremden Leute.

bokava E:Mar (Prol.; Adj.) [боковой, побочный] / Seiten-. *kunškaso alašaś bokava alašaťńeń ejstę śeďe para* Das mittlere Pferd ist besser als die Seitenpferde. (Vgl. oben *boǩa*). | *bokava ašťića* E:Večk [девочка из рода невесты] / Mädchen aus der Sippe der Braut, das bei der Werbung u. beim Abfahrtsschmaus stets neben der Braut ist; es gibt zwei von ihnen, eins zu beiden Seiten der Braut; der Vater des Bräutigams, die Svacha u. jede Kuda müssen den beiden eine Kupfermünze schenken (= *ašťi jalga ~ ašči jalga* E: VVr). | *bokava jalav* [E:?Is] ["боковая кисточка" / "Seitentroddel", eine der drei kleinen Troddeln auf der Seite des Gürtels (*karks*)]. | *bokava pančńima* E: Večk, *bokava pańčńima* E:Ba [ставня] / Lukenfenster.

pokə̑ńä M:P (Dem.) бок, [бочок] / Seite.

bokavka E:VVr [кисточки на концах пояса] / Troddel (es gibt davon 2 od. 3) an beiden Enden des Gürtels (*karks*) (= *boka-ṽena* E:Is).

bokom E:Mar Vez — *pokə̑m* M:P, *bokə̑m* M:Sel (Adv.) [боком, на боку] / auf der Seite, (auch:) [боком, на бок] / auf die Seite. *bokom uťśan* E:Mar Ich liege (schlafe) auf der Seite. *aťa maćťiźe oftoń bokom* E:Vez (III[335]) Der Alte legte den Bären auf die Seite. *ľefś i matś bokə̑m* M: Sel (IV[813]) Der Löwe legte sich auch auf die Seite. | *pokə̑m orta* M:P, *bokə̑m orta* M:Suǩ [ворота с горизонтальными досками] / Pforte, deren Bretter waagerecht verlaufen. | *bokom laziń orta* [wohl: *bokom lazoń orta*] E:Mar Večk, *bokom la·zi̯ń or'ta* E:Ba id. – [Aus russ. Instr.-F. боком < бок].

pokaŕďəms M:Gor, *bokaŕďəms* M:Ur [растянуться, лечь] / sich hinlegen, sich irgendwo hinstrecken (M:Gor); [полёживать, валяться] / der Länge nach liegen, hingestreckt liegen (M:Ur). *bokaŕďi šiń ƀerf* [M:Ur] [Er liegt den ganzen Tag auf der Seite]. – [? Russ., vgl. боковать; боковулить].

-boǩiń, s. *čiǩiń-boǩiń*

bokla ~ *eŕʒań bokla* E(allg.) [назв. эрз. села] / ers. Dorf im östl. Teile des Bez. Buguruslan, Gouv. Samara.

bokom, s. *boǩa*

bolaťä, *s. polaťa*

bolba·n, s. *bolvan*

bolda, *s. polda*

boldav, s. *moldav*

boldə̑rdə̑ms, boldə̑rftə̑ms, boldə̑rgə̑də̑ms, boldə̑rgə̑ftə̑ms, s. *boldordoms*

boldi̯m-, s. [1]*puldə̑m*

boldordoms E:Mar VVr Ba Večk, *boldordums* E:Kal, *boldordams* E:Is — ***pə̑ldə̑rdə̑ms*** (: *pə̑ldə̑rda·n*, *pə̑ldə̑rdi̯*) M:P, *boldə̑rdə̑ms* M:Sel Suǩ [плескаться, болтыхаться] / plätschern, platschen (E: VVr Večk [?Ba ?Is] M:P Sel); [булькать, хлюпать] / glucksen, blubbern (z.B. eine vollaufende Flasche) (M:P); [болтать] / plappern, brabbeln (E:Mar VVr Večk); [бурчать] / knurren (Magen) (E:Kal); [стучать] / scheppern (z.B. die Kuhschelle) (M:Sel); [заставлять болтыхаться] / platschen machen (E:VVr Večk [?Ba ?Is] M:Suǩ). *ṁejs ṽecęńť boldordat* E Warum planscht du im Wasser?

boldorkšnoms E:Večk (Frequ. zu *boldordoms*).

**pə̑ldə̑rftə̑ms* (: *pə̑ldə̑rfta·n*, *-i̯*) M:P, *boldə̑rftə̑ms* M:Sel (Kaus. zu **pə̑ldə̑rdə̑ms*, *boldə̑rdə̑ms*) [заставлять болтыхаться] / platschen machen (M:Sel [M:P]).

boldə̑rgə̑də̑ms M:Sel (Inch.) [начать болтыхаться, н. плескаться] / zu platschen anfangen.

boldə̑rgə̑ftə̑ms M:Sel [Kaus. zu *boldə̑rgə̑də̑ms*].

bolduška, s. *polda*

bolnoms E:Mar Kal Večk, *bolno·ms* E:Ba [булькая течь, булькать] / glucksend fliessen, glucksen, gluckern. – Vgl. *bulnoms*.

bolota E:Mar Atr SŠant — **palo·ta** M:P (Gen. *-ń*), *balo·ta* M:Sel болото / Sumpf. *śe ṽiť bokasośť ṕiže bolota* E:Atr (I[326]) Dort rechts liegt ein grüner Sumpf. *uk końiľkava ṕezni̯ bolotas* E:SŠant (I[193]) Er versinkt bis zu den Knien in Sumpf. – [Russ. болóто].

palo·tańä M:P (Dem.) id.

bolotav E:Mar [болотистый] / sumpfig.

bolta·də̑ndams, s. *boltun*

bolta·s, s. *obo·ltas*

boltun: *boltun-al* E:Mar Večk [булькающее яйцо] / Ei, das gluckst (wenn darin schon ein Junges ist). *aďadoja sajsi̯ńek ––– narvań boltun alonzo* E:Večk (II[310-1]) Kommt, lasst uns nehmen ––– sein angebrütetes, glucksendes Ei [d.h.: die schwangere Braut]! – [Russ. болтýн].

**bolta·də̑ndams* M:Sel, *palta·ndams* M:P болтать / schwatzen. – Russ. болтáть.

**palta·ndakšńəms* M:P (Frequ. zu *palta·ndams*).

**palta·ndakšńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *palta·ndakšńəms*).

bolvan [E:?Mar], [?] *palmań* E:VVr — **balʹman** ML[46](M), *balba·n* M:Sel, *bolba·n* M:Jurtk болван / Dummkopf, Tölpel; (E:VVr:) небойкий / ungeschickt, ungewandt. – Russ. болвáн.

palma·nńä [M:?P] (Dem. zu **palma·n*) [болван] / Dummkopf. *kaft, kaftaśkat, kafta ruzə̑ń palma·nńat* (IV[623]) Zwei Zwillinge, zwei russische Dummköpfe.

boľaj E:NSurk [мужское имя (прозвище)] / ein Männername (ein Beiname).

boľasat, s. *baľasa*

boľče E:Večk [больше] / mehr. *boľče a sat, ťeťakaj, ṁińek maro ton śiṁeṁe[-] jarcamo* (II[511]) Nun kommst du nicht mehr, Vater, um mit uns zu trinken und zu essen. – [Russ. больше].

boľštom E:Mar (Adv.) [вероятно, наверно] / vermutlich. – Russ. ? больше в том, [больше того́].

boľešť E:Bug [NSurk Nask] — **poľäst** M: P [болезнь, хворость] / Krankheit, Siechtum (E:NSurk Nask); [? =] *kaldamast* ? болячка во рту / ? Geschwür im Mund (M:P). *ombośeďe tťaužatan petrań boľešťendę ǩis* E:NSurk (III[55]) Zum zweiten Mal störe ich dich wegen Petras Siechtum. *ťe boľe·śťəś kosta äź sa* E:Nask (III[127]) Einerlei woher diese Krankheit auch gekommen ist. – [Russ. болесть].

paľe·źńä M:Katm [болезнь] / Krankheit. *kost(a) iź (əź) sa ťä paľe·źńäś* (IV[774]) Woher diese Krankheit auch gekommen sein mag. – Russ. болéзнь.

boľeźńińe E:VVr (Dem. zu **boľeźńa*) id. *a sęŕeťkśkeť jovtasak, a boľeźńińeť kortavsak* (II[518]) Du sprichst nicht (mehr) von deiner Krankheit, du redest nicht (mehr)

von deinem Siechtum.

boľńića E:Mar [больница, лазарет] / Krankenhaus, Lazarett. – [Russ. больни́ца].

boľštom, s. *boľče*

bomburuška E:Mar [колокольчик, коровий бубенчик] / Glocke, Kuhschelle.

bondaf E:Mar [бондарь] / Böttcher. – Russ. бо́нда́рь.

bonȍto E:Bugulma (Chr) die Frau des *onȍto* [irgendein Gott] (*onȍto* u. *bonȍto* werden immer zusammen genannt): *onto-bonto* E какое-то божество / irgendeine Gottheit. | *ontot[-]bontot* E:Kozl. Nach P. soll *onto* identisch mit *staka-pas* od. *stakań ķiŕďi* sein, *bonto* ist seine Gattin; sie senden allerlei Drückendes; falls man nicht zu ihnen betet, stirbt das Vieh, die Frauen gebären nicht usw. *staka pas ńiške-pas, staka-pas vére-pas, ontot[-]bontot, mastor laŋgoń stakań ķiŕďiť[-]kandįť!* (III[4]) Staka-pas, Nischke-pas, Staka-pas, Verepas, Onto und Bonto, ihr Herrscher über das Schwere auf Erden! *ontońe-bontońe oznįť* Sie beten zu Onto und Bonto.

bopka, s. [1]*boba*

boraćadndams, boradndams, s. *boroćams*

boraχ, *s. porovt*

boran, s. *bara·n*

boraŋka M [украшение скамейки у дверной стены] / Verzierung [des Seitenbrettes] der Bank an der Türwand (*końek*), einem Menschen- od. Pferdekopf ähnlich (= *pəľńä·* M:P).

bora·ńćams, s. *boroćams*

borašķä M:Čemb [украшение скамейки у дверной стены, имеющее форму лошадиной головы] / pferdekopfförmige Verzierung an der Bank an der Türwand (*gońək*).

borav, s. *borov*

borazna, s. *borozda*

boraź-véľä M:Temn [мокш. назв. деревни Барашево (Бораж веле)] / moksch. Name des Dorfes Baraschewo, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

borcka E:Vez колесник / Radspur, Weggeleise. | *ķi-borcka* E:Vez id. *a ķi borckava toń jakśťeŕe ńej vérńeť* (I[164]) Die Weggeleise entlang (soll) dein rotes Blut (fliessen)!

borcuk, s. *borsuk*

borča ~ *borščа* E:Mar, *borča* E:Petr Večk, *borša* E:Kažl Is SŠant, *zborša* E:VVr — **borša** M:Sučk борщевник, борщевая трава, борщевик / Bärenklau (? Acanthus, ? Heracleum; E:Mar: wird gegessen). *ńiń jaķińiķ borčas osrovov* E:Petr (VIII[248]) Wir pflegten Osrov zu besuchen, um Bärenklau zu rupfen. | *borča·lo·pa* E:Ba борщевник, борщевая трава, борщевик / Bärenklau (? Acanthus, ? Heracleum). | *borča·ń po·čka* [E:?Ba] (Nom. Pl. *b. počk*) [борщевик] / Bärenklau (Heracleum sibiricum); борщ / unechter, gemeiner Bärenklau (Heracleum sphondylium). | *eŕžań borša* E:SŠant [? скерда / ? Pippau (Crepis sibirica)] (= *škeŕge*). – Russ. борщ.

borčańä E:Mar, *borčańat* (Pl.) E:MKly, *boršańa* E:Sulli (Dem. zu *borča*, *borša*) борщ / Bärenklau (E:Mar). *vaj lomať moľiť, [ńeńeľńakaj], borčańas* E:Mar (1[52]) O, die Leute werden, Schwiegerväterchen, nach Bärenklauen gehen. *kasnośť škeŕgeńat, borčańat* E:MKly (VII[26]) Es wuchs Engelwurz und Bärenklau. *ton aďakaja boršańas!* E:Sulli (VII[90]) Komm nach Bärenklau!

borzoj, s. *borzoj*

borə̑zda, borə̑zna·, s. *borozda*

boroćams E:Mar, **borućams* E:NSurk, *bora·ńćams* E:Kažl — **paro·ćams** M:P, **boŕəćams* M:Temn, **boraćadndams* M:Sp, *boradndams* M:Sel бороться / ringen, kämpfen. *aχ pokśťińem, auľ eśindę maro borućamo* E:NSurk (III[328]) Ach, mein Grossvater, es geht nicht mit ihm zu ringen. – [Russ. боро́ться].

**paro·ćakšńəms* (: *paro·ćakšńan, -i*) M:P (Frequ.).

borov E:Mar Atr VVr Gor (Gen. E:Mar *-iń*), *borof* E:Ba — **boru** M:Čemb, *borav* M:Sel боров / Eber. *kavto borovt turit* E:Mar (2[33]) Zwei Eber balgen. *pokš borovońť mon, šabra päčkija* E:Gor (VII[218]) Ich habe, Nachbar, den grossen Eber geschlachtet. *son ľiśś ľišmə̑nts laŋksa, ťapə̑ťś f'ťä borav* M:Sel (IV[815]) Er kam heraus auf seinem Pferde, versetzte einem Eber einen Schlag. | *borov-al* E:Večk [чёртов палец / Donnerkeil, "Eberhode"] (= *puŕgińe-ķev*). | *borovíń pej* E:VVr [клык] / Hauzahn, Raffzahn. – Russ. боров.

borovńe E:Mar (Dem.) id.

borofka E:Is [шейное или грудное украшение] / Hals- od. Brustzierat (= *unalks* E:Večk; es gibt zwei Arten: 1. aus Metallplättchen: *plaščań borofka* u. 2. aus Glasperlen ("Kristall"): *krustaľiń borofka*). – ? Russ. [боровóк].

borozda E:Atr Sarat Večk, *bor(o)zda* E: Ščuk, *borozna* E:Mkly Is — **porazda** (Gen. *-ń*) ~ *porazna* M:P Pš, *borə̑zda* M: Čemb Kars Sel, *borazna* M:Sučk, *borə̑zna·* M:Jurtk, *borozna* M:Ur [борозда] / Furche. *targań uśkeť boroznanzo* E:MKly (VII[38]) (Wie) geradegestreckter Draht sind seine Furchen. *ķi toń uľi śäjeďe borozdań laznįćat?* E:Sarat (VII[160]) Wen hast du (dann), der (dir) dichte Furchen aufpflügen wird? *borə̑zdazn ľatś moń sokańäźä* M:Kars (IV[387]) In meiner Furche blieb mein Pflug zurück. *borə̑zdaškat ərvä·näzńń kuwa·lmə̑nza* M:Sel (IV[492]) So lang wie die Pflanzenfurchen sind die Rückenstickereien meiner Braut. | *ķiborozna* E:Is колесник / Radspur, Geleise auf dem Wege. – Russ. бороздá, dial. борознá.

porazdańä M:P (Dem. zu *porazda*) [борозда] / Furche.

borožńik: *ķi-borožńik* E:Vez [дорожная борозда] / Wegfurche, Weggeleise. *ķi borožńikka kakańakaj toń ojmeť* (I[164]) Dein Leben (soll), Kind, die Wegfurchen entlang (fliessen). – [? Russ. бороздни́к].

borsuk E:Mar, *borcuk* E:Večk [барсук] / Dachs. – Kas. (Machm.) *bursuk* (*bursík*) (бурсык) [TLM, Nr. 117].

borša, borščа, s. *borča*

boru, s. *borov*

borućams, s. *boroćams*

borzoj E:Hl VVr StŠant, *borʒoj* E:NSurk — **parzo·j** M:P Kr [Mam], *barzo·j* M: Patra [борзая, охотничья собака] / Windhund, Jagdhund. *[ńeks], peńeŕva, borzojťńi kudusut* E:Hl (1[82]) Warum, Schwägerin, sind die Windhunde zu Hause? *vaj pańi borʒojks ťejťeŕ[-]ejďe veľavtan* E: NSurk (I[377]) Ich verwandle mich in einen Jagdhund, [Mädchen]! *tatarə̑ń parzo·j tušma·n [aľeŕvats śťafńesį]* [M:Mam] (IV[32]) Die tatarische Windhündin, die böse Brudersfrau, weckt sie auf. *aľanctį [mäŕģi] kaľźijəń barzo·jś* M:Patra (IV[59]) Er sagt zu seinem [= nennt seinen] Vater: 'Kalsis Windhund!'. – Russ. [борзóй].

parzo·jńä M:P [Pal], *barzojńä* M:Bar (Dem.) id. *marᶜtə̑nza ašćišť soń parzo·jńanzə̑n* M:Pal (IV[314]) Seine Windhunde sind mit ihm. *lapaz alu matf kundaj barzojńac* M:Bar (VIII[288]) Unter der Wandbank (?) liegt sein Jagdhund.

boŕəćams, s. *boroćams*

boŕźi, *s. poŕźi*

bošan E:Atr [Ba] Večk — **bošan** M:Sučk [апоплексия] / Schlaganfall; [дородность,

полнота] / Wohlbeleibtheit. *bošan čavíźe* [E:?Večk] Er ist am Schlag gestorben [? "Der Schlag hat ihn getötet"]. *bošanozo kajavś* [E:?Večk] Er hat sich vom Schlage erholt. *bošan äći·źä* E:Ba Er ist übermässig fett geworden. | *bošanco sęŕeďems* [E:?Večk] [страдать, болеть от тучности, ожирения] / an der übermässigen Fettheit krank liegen, krankhaft fett sein (von einem Kinde).

pošandə̑ms M:Pš задохнуться / atemlos werden, ausser Atem kommen.

[1]**bot** E:Mar (Gen. *-i̯ń*) — **bot** M:Sel Sučk бот / Fischtrampe, Störstange. | *bot-pŕa* E:Mar Atr головастик / Kaulquappe (wenn sie noch den Schwanz hat). | *bot-pu·la* E:Ba головастик / Kaulquappe. – Russ. бот.

botagaj M:Sučk головастик / Kaulquappe.

botmarka E:Mar бот / Fischtrampe, Störstange (kommt nur in einem Rätsel vor).

botams E:Atr [Šokša], *bota·ms* E:Ba — *bota·ms* M:Sučk [ботать] / mit der Störstange im Wasser herumstochern; (E: Šokša:) [дрыгать, топать ногами / zappeln, trampeln]. *a son karmaś ķetńińesę i pil'kńińesę botama* E:Šokša (VII[454]) Aber sie begann mit Händen und Beinen zu stampfen. – [Russ. бóтáть].

botaj E:Mar [прозвище в загадке] / ein Beiname in einem Rätsel. *botaj ej laŋks pśkiźeś.* – *kulagaś* (2[27]) Botaj [wohl = "Herumrührer(in)"] hat auf dem Eise Durchfall gehabt. – Der Mehlbrei.

boťaďems ChrE, *botaďems* E:Večk NSurk, *bota·ďems* E:Ba (Mom. zu *botams*) (onomat.) [ударить] / einmal zuschlagen (E:Večk: z.B. mit einer Kette) (ChrE E: Večk); [толкнуть] / einen Stoss od. Knuff geben, einmal stossen (E:NSurk); [ботнуть, стукнуть боталом] / (einmal) mit der Störstange ins Wasser stossen (E: Ba). *čejeŕ jutaś, pulosondo botaďiźe, laźiźe* E:NSurk (III[308]) Eine Maus lief vorbei, stiess daran [an das Ei] mit ihrem Schwanz und zerbrach es.

botajams E:NSurk (Iter. zu *botaďems*) [(неоднократно, постоянно) толкать, болтать / (mehrmals, fortwährend) stossen].

[2]**bot** E:Mar [подраж. стуку] / ahmt ein klopfendes Geräusch (z.B. das des Dreschflegels) nach. *ťeťazo sęŕej, avazo ķeľej, ćorazo bot, ťejťeŕezę nolšt.* – *oďińijäś, avuńäś, pivcįmaś, ťeńśťiś* (2[62]) Der Vater ist hoch, die Mutter ist breit, der Sohn [macht] pau!, die Tochter tss! – Der Getreideschober, die Darre, der Dreschflegel, der Besen.

botansa E:VVr — **potańćä** M:P Gor, *botańćä* M:Ur, *botə̑·ńśä* M:Jurtk [хлеб, оладьи] / Brot (E:VVr: [из гороховой или виковой муки, вязкий] / aus Erbsen- od. Wickenmehl gebackenes Brot, zäh; M:Jurtk: [из гороховой или гречневой муки] / aus Erbsen- od. Buchweizenmehl; M:P: [пресный, нехороший] / ungesäuert, nicht gut; M:Gor: [пирог из незаквашенного, пресного теста / ungesäuerter Kuchen] (= *lambam kši* M:P); M:Ur: [неудавшийся выпечкой / beim Backen misslungen]). *kšiś potańćaks ašči* M:P Das Brot ist wie *potańćä* (d.h.: klitschig). *ťäŕäćä [pańć] potańćä* M:Gor (IV[426]) Deine Mutter hat ungesäuerte Kuchen gebacken. – ? Russ. ботанец.

botmarka, s. [1]*bot*

botordoms, s. *butordoms*

bot-pu·la, *s.* [1]*bot*; *pulo*

boťməf, *s. potmara*

boťvińijams E:Mar [разбухать, не пропускать влагу] / quellen, dicht werden (leckes Gefäss od. Boot im Wasser). – [Russ.], vgl. ботви́нье.

boťvińijaftums E:Mar [= E:?Hl] (Kaus.).

[boza] *poza* ChrE E:Mar, *boza·* E:Ba — **poza** ChrM M:P Pš (Gen. M:P *-ń*), *boza·* M:Jurtk [сорт пива] / eine Art Bier (ChrE M: [квас] / Halbbier; E:Mar: квас / Kwas; M:Pš: [брага] / Dünnbier). *paro poza, nogajiń ejď, ťejevĺ'iť* E:Mar (1[50]) Gutes Dünnbier, Nogajer-Kind, würdest du brauen. *od pozado śimďiźe* E:Mar (1[224]) [Er] gab ihm frisches Dünnbier zu trinken. | *poza-paŕ* E:Mar Hl Večk [бочка для кваса] / Dünnbierfass; [бочка квасу] / Fass mit fertigem Dünnbier. *apak pińgeť poza paŕť* E:Mar (1[130]) [Sie sind wie] nicht mit Reifen beschlagene Dünnbierfässer. *vir kunčkasu poza paŕ.* – *kotkodavuń pizįś* E:Hl (2[72]) Inmitten des Waldes ist ein Dünnbierfass. – Der Ameisenhaufen. | *poza-pŕaks* E:SŠant — *poza-pŕafks* M:Pš [брага первого слива] / das erste Dünnbier, das durch einen Federkiel ausgelassen wird, gute Qualität. | *poza-pŕakśke* E:SŠant (Dem.) id. – Tat. *buza*; vgl. russ. бýзá [< tat.].

pozaj M:P [старинное мокш. личное (мужское) имя] / alter moksch. Personenname (Männername) [wohl eines solchen Kindes, das während des Dünnbierbrauens geboren worden ist].

pozańa E:Mar Kažl Večk, *boza·ńa* E:Ba — *bozańa* M:Suck [мутный, неясный] / trübe, unklar. *śeľmenzę pozańat* E:Mar Seine Augen sind wie trübe dem Aussehen nach (? ähnlich dem *poza* [Dünnbier]) (schwachsichtig).

pozakadoms E:Mar Večk, *boza·kadums* E: Ba — *bozakə̑də̑ms* M:Suck [помутиться] / trübe werden (die Augen) (M:Suck: auch von Schläfrigkeit, vom Schlafen). *śeľmenzę pozakadįť* E:Mar [Seine Augen werden trübe].

božams, božej, božovskoj, s. *boχ*

bracį, s. *brat*

braga E:Mar Petr Ba Nask StDemk [?NSurk] Jeg [слабое пиво, брага] / Tafelbier, Halbbier, Dünnbier. *bragat ťejť!* E:Mar (1[132]) Brau Dünnbier! *saiť vina, braga* E: Petr (VIII[8]) [Sie] nehmen Branntwein, Bier ––– mit. *vaj braga marto mińi soń śimcińek* E:StDemk (VII[190]) Wir lassen sie es in ('mit') Dünnbier trinken. *babam braga piďekšnęś* E:Jeg (1[106]) Meine Alte [Grossmutter] braute Dünnbier. | *braga-stopka* E:Ba [бражная кружка] / Dünnbierkrug. *braga stopka kandį̑·da* (VII[410]) Bringt ein Bierglas her! | *braga-vedra* E: Mar [бражное ведро] / Dünnbiereimer. *šabra laŋga kučiźe braga vedrań purnamo* (1[132]) Sie schickte [einen] zu den Nachbarn, um einen Dünnbiereimer zu erbetteln. – [Russ. брага].

bražńi M:Sel (Adj.) [бражный] / Maisch-. *makśś taŋga pŕämudrį vəśəľi·saś kafta bražńi kukši·tt* (IV[817]) Die allweise Vaselisa gab (ihm) noch zwei Maischkrüge. – [Russ. бражный].

bramə̑š, s. *puromo*

[brań] *prań* M:P [брань, ссора] / Zank, Streit. *sdorsta prańtsta safsta* (IV[764]) [Krankheit, die] von der von Zank und Streit (gekommenen) Behexung (herrührt). – [Russ. брань].

brańba E:NSurk [ссора] / Streit. *mežeń ķisę bojartnę zdornę ťejśť, mežeń ķisę azortnę brańba ťejśť?* Weswegen machten die Bojaren Gezänk, weswegen machten die Herren Streit?

brat ChrE E:Mar Kad [Kal] (Gen. E:Mar *-i̯ń*) — **prat** (Gen. *pradə̑ń*) ~ *brat* (Nom. Pl. M:P *-t*) ChrM M:P, *brat* M:Alk Sel [Ur] Jurtk [младший брат] / jüngerer Bruder (E:Kad M:Alk Sel: die Schwester verwendet dieses Wort nicht), (M:P auch:) двоюродный брат / Vetter, wenn auch die Betreffenden schon getrennt, in

verschiedenen Häusern leben; троюродный брат / Neffe, wenn die Betreffenden noch in einem u. demselben Hause wohnen; wenn dies nicht mehr der Fall ist, wird der Neffe *jurə̑m* genannt; wird auch als Anr. vom älteren Bruder od. Vetter gebraucht, wenn dieser den Betreffenden nicht beim Namen ruft (M:P). *kodabu jomavtumaľ bratom* E:Mar (2[121]) Wie könnte man den [meinen] Bruder umbringen? *ťiń kov, bratt, sorǵiďe?* E:Kal (2[128]) Wohin wollt ihr, Brüder? *moń bradə̑źä* M:Ur, *bratə̑·źä* M:Jurtk Mein jüngerer Bruder. | *prad-ərźä·ńä* M:P [жена брата] / Brudersfrau. | *pokš brat* E:Ba [старший брат] / älterer Bruder. | *viškińä brat* E:Ba [младший брат] / jüngerer Bruder. – Russ. брат.

bratkä M:P ?Alk (Anr. M:P *-j*), *braťkäj* (Anr.) M:Čemb Kars (Dem. zu *brat*) [младший брат / jüngerer Bruder]. *mes ton avaŕďat, jaša bratkäj, okə̑rďat?* M:Kars (IV[367]) Was weinst du, Jascha, Bruder, (was) bist du (so) traurig?

braťec E:Mar [братец] / Brüderchen. *ej, luka braťec* (1[236]) Heida, Luka, Brüderchen! – [Russ. братец].

bratsį (Pl.) ChrE E:Mar Večk [Bag] SŠant [братцы] / Brüderchen, liebe Brüder od. Kameraden. *davajťe, bracį, dumataŋk* E:Mar (1[44]) Lasst uns, Brüderchen, nachdenken! *vaj pokšińeń pokš, bratcį, pokš pakśa* E:SŠant (II[97]) Eine sehr grosse, eine grosse Feldmark, Brüder! – Russ. братцы (Pl.; Nom. Sg. братец).

braťeľńiki (Pl.) E:VVr [брательники / Brüder, Gebrüder]. *ńiľeńesk braťeľńiki* [Sie sind alle vier Brüder (untereinander)]. – [Russ. брате́льники (Pl.; Nom. Sg. брате́льник)].

**braťija* E:NSurk — *pratjä* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *pratjat*) ~ *bratja* [M:P], **praťjä* M:Patroka [братия / Brüderschaft, Brüder]. *eŕťeń kiŕďi eŕťajeń ejeďendę[-]kakšondo, sajeń uŕvando, maksoń ťejťeŕendę, svaťijando[-]braťijando i kumondo[-]kumando* E:NSurk (III[179]) Kinder, genommene Schwiegertöchter, gegebene Töchter, Schwäger, Brüder ("сватьи и братьи"), Paten, Patinnen Ertjajs, des Beherrschers des Fluches! *ko moľat, bratja?* [M:P] (IV[851]) Wohin gehst du, Bruder? *mazį alda javšəźä, śäń roďńava[-]roskə̑va, śäń praťjava[-]svaťjava, ščəńa·va[-]ščakava* M:Patroka (IV[498]) Die schöne Alda hat es ausgeteilt unter der Verwandtschaft, unter den Brüdern und Schwägern, unter den Onkeln und Tanten. | *braťijaks koj* E:Kozl [братство, друзья / Freundschaft, Brüderschaft] (= *braťijaks-či*). | *braťijaks kojńe* E:Kozl (Dem.) [id.]. *braťijaks-kojńeĺ a uľi* (I[49]) Wir haben keine Freundschaft. *braťijaks-kojńe mutano* (I[48]) Wir werden Freundschaft finden. – [Russ. братия].

braťijaks-či E:Kozl [братство, дружба] / Freundschaft, Brüderschaft. *braťijaks-čińek a uľi ńej* (I[52]) Wir haben keine Freundschaft. *araś braťijaks-čińezę* (I[48]) Er hat keine Freundschaft.

braťina E:Bug Večk NSurk — *praťi·na* M:P Pš Mam (Gen. M:P *-ń*), *braťəna* M:Sel (Gen. *-ń*) [деревянная кружка, посудина] / Holzkrug, Holzgefäss (M:Sel: [для браги, около ведра] / für Dünnbier, etwa einen Eimer fassend) (M:Pš Sel); [бражная кружка, посуда] / Gefäss, Kanne usw., mit dem man Dünnbier (*poza*) vom Keller in die Stube trägt (M:P). *pížeń braťina stoľeńť laŋkso* E:Večk (I[115]) Ein eherner Krug auf dem Tische. *pížeń [skaťeŕcęńť] pížeń braťina* E:NSurk (III[86]) Auf dem kupfernen Tischtuch [ist] ein kupferner Becher. *pŕäńazt ton putta mokšəń praťi·na paŋgə̑ńä* M:Mam (IV[310]) Auf deinen Kopf [setze] die Haube, die einem mokschanischen Bierkrug gleicht. | *pozapraťi·na* M [бражная кружка] / Gefäss für Dünnbier. *af [väŕga ~ väŕgä], af alga [ťužä· saraśkä ľii]. – poza [praťi·naś]* (IV[612]) Nicht hoch, nicht unten fliegt ein gelbes Huhn. – Das Dünnbier-Fass (womit Dünnbier (*poza*) aus dem Keller in die Stube (*kud*) geholt wird; es wird beim Holen auf der Brust gehalten). – Russ. брати́на.

praščəna M:Pš, *braščəna* M:Kr (Gen. *-ń*) [пивная / Bierschenke] (= *piva·-kə̑d* M:P). *veľä kučka·sa praščəna [śiśiχť]* M:Pš (IV[18]) Mitten im Dorfe trinkt man in der Bierschenke. *son tośťəďəźä praščəna ortaŕ, son kaltaďəźä praščəna [vaľśäť]* M:Pš (IV[18]) Sie polterte an die Pforte der Bierschenke, sie klopfte an das Fenster der Bierschenke. – Russ. братчи́на.

braťińńik E:Gor SŠant [братья] / Brüder, Gebrüder. *ńiľeńest braťińńik* E:Gor [Sie sind alle vier Brüder (untereinander)]. *kolmońeńest sįń braťińńik* E:SŠant (I[8]) Die drei zusammen, die Brüder. – [Russ. ? брате́ник, брате́нник].

braťińiki (Pl.) E:Mar [братья] / Brüder, Gebrüder. *braťińiki tušť eŕks ękšęľamo. – [vedraťńe]* (2[27]) Die Brüder begaben sich zum See, um zu baden. – Die Wassereimer. *ńiľeńeśke braťińiki ve abun alo ašči.* – *stoľ piľkńe* (2[46]) Alle vier Brüder befinden sich unter einer Filzdecke. – Die Tischfüsse. – [Russ. Pl. брате́ники].

braťiška E:MKka [Dem. zu *brat*] [братишка / Bruder (verächtl.); offenbar auch als Anr. allg. Natur]. *uχa sazorneŋm sazorneŋm, uχa sazorneŋm braťiška* (II[56]) Ach, meine Schwester, meine Schwester, meine liebe Schwester! – [Russ. брати́шка].

brava E:Mar, *brova* ChrE E:Atr VVr Hl [бровь] / Augenbraue. *ravužot ľomźort [śeľmenzę], ľomźor tśvetkaťńe bravanzo!* E:Mar (1[144]) [Wie] schwarze Faulbaumbeeren sind ihre Augen, [wie] Faulbaumblüten ihre Augenbrauen! *ja lamaŕ-tśvetkat oľań brovanzo* E:Atr (I[138]) Olja hat Augenbrauen wie Blüten von einem Traubenkirschbaum. *ravužut, ravužut śäľminzį, śeďejak ravužut brovanzu* E:Hl (1[82]) Schwarz, schwarz sind ihre Augen, noch schwärzer sind ihre Augenbrauen. | *śeľmė-bravat* (Pl.) E:Mar, *śeľmė-brova(t)* (Pl.) E:Večk id. *kurgoś, śeľńe, [piľeťńe], końäś, śeľmė [bravaťńe], pŕe-čęťńe* E:Mar (2[67]) Der Mund, die Augen, die Ohren, die Stirn, die Augenbrauen, das Haupthaar. – Russ. бровь.

braviń́e E:Gor (Dem. zu *brava*) id. *ravužo śäľmė braviń́e* (VII[280]) Einer mit schwarzen Augenbrauen.

brovaṅe E:Kočk (Dem. zu *brova*) id. *ravžo, ravžo lomaṅńe, ravžo śeľmė brovaṅe* (VII[50]) Ein schwarzer, schwarzer Mensch, mit schwarzen Augenbrauen.

bražńi, s. *braga*

brįś E:Atr Ba Kažl Večk, *bŕis* E:VVr — **brįś** M:Čemb Sučk брысь! / husch! (Ausruf, mit dem man Katzen verscheucht). *brįś brįś, ura·dumaś naŋgat saza!* E:Kažl (III[305]) Husch, husch, der Teufel möge dich holen! – Russ. брысь.

brįzgams E:Mar [обрызгивать] / besprengen. – Russ. брызгать.

brna·ms M:Sučk [жужжать (муха, пчела)] / summen (Fliege, Biene).

brod E:Mar Večk SŠant [брод] / Furt (E:Mar); [след / Fährte, Spur (E:Mar Večk SŠant)]. *udalgajak ťuža brod* E:Mar (1[148]) Längs der Hinterseite ein gelber Pfad. *vaj kozo[-]kozo ťe brodoś moľekšneś* E:Večk (I[365]) Wohin, wohin führte die Fährte? *baškir vijńeś śledgan pańć nogaj*

ʋijńeś brodgan saś E:Večk (II[246]) Die Baschkirenhorde hat meine Spur verfolgt, die Nogajerhorde ist meinen Weg gekommen. | ? **ńišč̌aj-brod* M:Temn: *ńat kolə̄ďeń ńišč̌ajχ́ńä, ďiva, ńišč̌aj brotńä, samaj ṕeŕävotńä, ďiva?* (VIII[404]) Was für Bettler sind diese, die auf Bettlerfüssen gehen und voller Fehler sind? – [Russ. брод].

brodi̯ńe E:VVr (Dem. zu *brod*) [следочек] / Fährte, Spur. *ťeľe·ń śťedi̯·ńeń[-]brodi̯·ńeń sę́ŕe·j lovge· kandi̯·že* (II[354]) Meine winterlichen Spuren hat ein tiefer Schnee verdeckt.

brodnę E:Večk (Dem. zu *brod*) [следочек / Fährte, Spur]. *śľednę a ťei brodnę a broďi* (I[344]) Er [der Marder] hinterlässt keine Spur, er macht keine Fährte.

broďaga E:Mar [бродяга] / Vagabund, Herumtreiber. – [Russ. бродя́га].

**broďams* E:Večk [оставить след] / eine Fährte machen, eine Spur hinterlassen. *śľednę a ťei brodnę a broďi* (I[344]) Er [der Marder] hinterlässt keine Spur, er macht keine Fährte. – [Russ. броди́ть].

**praďja·gams* (: *praďja·gan, -gaj*) M:P [шататься по ночам (за девушками)] / sich nachts herumtreiben (bei den Mädchen).

bromkš, bromo, s. *puromo*

brov, s. *burav*

brova, s. *brava*

brud, bruď, bruďams, bruďavoms, s. *prud*

brum, s. *puromo*

brus E:Mar MKka Večk Is — **prus** ML[15](M) M:P (Gen. *pruzə̂ń*, Nom. Pl. M:P *-t*), *brus* M:Sel [брус печного косяка] / Balken des Ofenpfostens (E:Mar MKka Večk Is M:P); брус / viereckig behauener Balken (M:P); брусок / Schleifstein, Wetzstein (ML(M) M:P Sel). *ľiśi korkstį, ǩäši poŋkśťi. – pruzś i ṕejəľəmś* M (IV[642]) Er tritt hervor und schnaubt, versteckt sich (dann) im Hosenbein. – Der Schleifstein und die Sense. | *polok-brus* E:Mar [балка полатей] / Pritschenbalken. *aťakške ve̯ŕev kujś polok brus laŋks* (2[116]) Das Hähnelein erhob sich auf den Pritschenbalken hinauf. – Russ. брус.

bruške E:Jeg — *pruške·* M:P (Dem. zu *brus, prus*) [полоска / Streifen (E:Jeg)]; [оселок, брусок] / Schleifstein (M:P). *[ve̯śť ǩeŕasak] kolmo [bruśkeť] sį́ń [tarǧiť], kavśť [ǩeŕasak] koto [bruśkeť] sį́ń [tarǧiť]* E:Jeg (II[573]) Wenn du sie (damit) einmal schlägst, ziehen die Riemen drei Streifen, wenn du sie zweimal schlägst, ziehen sie sechs Streifen.

bruslan E:Večk [эрз. назв. г. Бугуруслан] / ers. Name der Stadt Buguruslan. *bruslan ošov bojaroń ćorań uskokšnį́ť* (I[459]) Der Bojarenjunge wurde nach der Stadt Buguruslan gebracht. | *eŕźań bruslan* E [назв. эрз. с. Мордовский Бугуруслан] / Name des ers. Dorfes Mordowski Buguruslan.

brutke, s. *prud*

bfazgams M:Vert журить-бранить / schelten, tadeln. *ej vaď kudu suvaj, avańac bŕazgaj* (VIII[458]) Wenn er in die Stube eintritt, tadelt ihn seine Mutter. – [Russ. брезгать].

bfeďams E:Mar Bug Večk [видеть во сне] / träumen; бредить / im Schlafe reden, schreien, phantasieren; [болтать вздор] / quasseln, Unsinn reden. *tago parova, iśťamo onońť ńeija, tago beŕańga, paťkaj ťe onnęńť bŕeďija?* E:Bug (V[350]) Habe ich zum Guten einen solchen Traum gesehen, oder habe ich zum Bösen, Schwester, diesen Traum geträumt? | *onsto(nzo) bŕeďams* E:Mar [видеть во сне] / träumen. – [Russ. бредить].

bŕeďakšnoms E:Večk (Frequ. zu *bŕeďams*) [видеть во сне] / träumen. *a paro onnę ťe ťejťeŕ ťaka ńejekšnęś, a paŕśťińestę ťe bojar-ava bŕeďakšnoś* (II[42]) Das Mädchen sah einen bösen Traum, die Bojarin träumte nicht gut.

bŕećems E:Bug (Frequ. zu *bŕeďams*) [видеть во сне] / träumen. *už ežiń ńekšnę iśťamo onnę koľijak, mon ežiń bŕeće, vaj, paťkaj, iśťa ńej ve̯śťkak* (V[350]) Einen solchen Traum habe ich niemals gesehen, so habe ich, Schwester, kein einziges Mal geträumt.

bŕeďavoms E:VVr (Refl.-Pass. zu *bŕeďams*) [(случайно) видеть во сне / (zufällig) träumen]. *a par onge, uŕakaj, mon bŕeďaviń* (II[44]) Ich hatte, Schwägerin, einen bösen Traum geträumt.

bfeďńa E:Mar — **bfeďńä** M:Čemb бредень / Netz. – [Russ. бредень].

pŕeďńəǩ ~ pŕeďńek M:P, *pŕeďńəǩ* M:Pš бредник / Fischgerät, Zugnetz (M:P); [поставленная в запруде верша] / eine im Wehre gebrauchte Reuse (M:Pš). *kalə̄ń kundajś pŕeďńəǩ kandi̯* M (IV[662]) Der Fischer trägt ein Zugnetz. *pŕeďńəkś iľa·nazə̂ń śuŕəń* M (IV[662] Anm.) Das Zugnetz ist aus Leinengarn. – Russ. бредник.

bfekaďems E:Mar [бросить, кинуть] / werfen, schleudern. – Russ. брякать.

bfeŋkaďems E:Mar (Mom.) [бренькнуть] / surren (Laut, der beim Vibrieren z.B. einer gespannten Schnur entsteht). – [Vgl. russ. бренькать].

bŕeŋkajems E:Mar (Iter.) id.

bfis, s. *briś*

bfito·j E:VVr [эрз. назв. с. Бритово] / ers. Name des Dorfes Britowo im Bez. Arsamas (dort werden tönerne Töpfe verfertigt). *koj duma·iť[-]gada·iť? alo·-ṕe·ľej noga·vav, ve̯ŕe·-ṕe·ľej bŕito·jev, noga·vasto ďŕań-o·boz, bŕito·jstę šakš-o·boz* (II[385]) Wohin denken und wollen sie? Hinab nach Nogajeva, hinauf nach Britovo, von Nogajeva ein Fuder Lumpenzeug (holen), von Britovo ein Fuder Töpfe.

bfitva E:Koč̌k — **pfitva** M:P (Gen. *-ń*), *pŕiťfa* M:Pš бритва / Rasiermesser (M:P Pš); [стрижка волос / Haarschneiden] (E:Koč̌k). *vańań groźasi̯ź saldatoks maksoms ––– pŕijoms sovaftoms, bŕitvas ozaftoms* E:Koč̌k (VII[52]) Man droht Vanja zu den Soldaten zu schicken ('geben'), ––– in die Annahmestelle zu bringen, in die Scherere zu setzen. – [Russ. бритва].

bfovna E:Mar [бревно] / Balken. *źaro kardońť ejsę bŕovnaťńe, śńaros raštast!* (2[18]) So viel es im Stalle Balken gibt, bis zu einer solchen Zahl mögen sie [die Pferde] sich vermehren! – [Russ. бревно́, Nom. Pl. бре́вна].

bfuχuva, bfukva, s. *gruχova*

bu ChrE E:Mar SŠant, *bį* E:Ork, *bu ~ ba* E:Kal, *ba* E:Šokša — **bə̂** M:Sel (= russ. бы) [образует сослагательное наклонение / dient zur Umschreibung des Konjunktivs]. *da, paroľ bu, ćoram* E:Mar (2[93]) Ja, es wäre gut, mein Sohn. *koda bu, avaj, ťestę ńiń̊eńeǩ ľiśems?* E:Mar (2[105]) Auf welche Weise würde man von hier hinauskommen? *vana bu, ťeťej, ťe marto pokš ǩi laŋks!* E:Mar (2[93]) Sieh, Vater, mit diesem sollte man auf die grosse Strasse (gehen)! *ladna ešč̌o ǩiskaťńe part goďavśť, orgoďeśť, a ľija ǩiskat bu avuľť orgoďeśť* E:Mar (2[121]) Schon gut, dass meine Hunde gut waren, sie entflohen, aber andere Hunde hätten nicht entfliehen können. *ńej bu tį́ń ńej kortavľiďe [moń] marto tį́ń ńej paŕśťe* E:SŠant (I[294]) Ihr solltet jetzt gut mit mir sprechen. *χuť bu son sorgaza kośťirᶜńiń ľeďiḿe i pulᶜtama, mon śestijak at šatakstuvan* E:Kal (2[136]) Sogar wenn er

diese Scheiterhaufen erschiessen und verbrennen wollte, sogar dann werde ich mich nicht rühren. *oftuś i at-paruś čiiť i ḿeǩijak at varšiť, koda ba at povums ʼviŕavaťi* E:Kal (2[130]) Der Bär und der Teufel laufen und blicken nicht einmal zurück, dass sie nur nicht der Waldmutter in die Hände gerieten. *son kə̑da [afə̑ťťšä] karda, son [targaťťšä] bə̑ tolda* M:Sel (IV[819]) Wenn er [Figar Tsarevits] ihn [seinen Löwen] nicht zurückgehalten hätte, hätte er ihn [den Jüngling] daraus hervorgezogen. *[škajťi] eńäľďi [kučt] ťein ʼvʼeŕ, mojń [šiʼveľḿäń] bə̑* M:Sel (IV[807]) Sie fleht zu Gott: "Sende zu mir ein wildes Tier, damit es mich auffrisst!".

buck E:Ba Večk NSurk [бац! (подраж. глухому шуму, удару)] / platz!, plauz! (ein dumpfes Geräusch nachahmendes Wort; E:NSurk: vom Geräusch des Dreschflegels).

bucka·ďims E:Ba (Mom.) [падать, хлопнуться с глухим шумом] / mit einem dumpfen Geräusch niederfallen, hinplumpsen; [нанести глухой удар] / einen dumpfen Schlag geben.

bucka·ims E:Ba (Iter. zu *bucka·ďims*).

puckaftoms [E:?Večk ?NSurk] (Kaus. zu **puckams*) [нанести глухой удар / einen dumpfen Schlag versetzen].

puckafńems E:Večk, *puckavńems* E:NSurk (Frequ. zu *puckaftoms*) [наносить глухие удары] / mehrmals dumpf schlagen.

budar E:NSurk [повозка] / Lastwagen, Fuhrwagen, mit dem man Garben, Stroh, Heu u. dgl. fährt. – [Russ. будáра].

butarka E:NIvanc, *butarkat* (Pl.) E:Večkus [повозка] / Fuhrwagen (E:Večkus). – [Russ. будáрка (Dem.)].

budjŕa E:Atr [густолиственный, ветвистый] / dichtbelaubt, dicht(zweigig). *surobeŕokso suro-krajńesę, raćańa ṕiče budjŕa čufto* (I[450-1]) Am Ufer der Sura (steht) eine weitästige Kiefer, ein Baum mit Nadeln dicht besetzt. – Türk., vgl. tat. (Bl.) misch. *bödörä* 'kraus', kirg. *budur* шероховатый (> ung. *bodros*).

budurgadoms E:Atr [взъерошиться] / struppig werden. – [? Türk., vgl. *budjŕa*].

buďi Chr[E] E:Mar VVr Gor NSurk, *bəďi* E:Nask, *biďə̑* E:Ork, *buťi* E:Atr Sar MKly Petr, *buťä* E:Ba [если] / wenn, falls. *buďi ťejat, ťejť kudo!* E:Mar (2[115]) Wenn du ein Haus bauen willst, so wohlan! *buď(i) a večkivan, ašo ṕeľńeks ťejimak* E:Mar (1[198]) Wenn du mich nicht mit Liebe annimmst, verwandle mich in eine weisse Wolke! *buď a noldasamak, mon nupońeť ʼveše tarkśesiń* E:Mar (2[116]) Falls du mich nicht hineinlässt, werde ich all dein Moos (aus der Wand) herausziehen. *buťi kučsak mazį kakat, śestę moľan šker'ǵeńas* E:MKly (VII[26]) Wenn du dein schönes Kind (mit mir) schickst, dann gehe ich nach Engelwurz. *buďi saik kardaz-poco skoťinań kuvalma* E:Gor (VII[106]) Wenn du es herausgenommen hast wegen des Viehes im Hofe. *buťä sa·iks sai·mak buťä ka·ďiks kadį·mak* E:Ba (I[506]) Wenn du mich [zur Frau] nimmst, so nimm mich, wenn du mich lässt, so lass mich! | *kə̑da-bə̑ďi· ~ kodabə̑ďä* M:Sel [как-то] / irgendwie. *fkä pŕäś koda bə̑ďä ǧevəŕś moŕäťi* (IV[812]) Einer von den Köpfen (aber) rollte irgendwie ins Meer. | *ḿäźä-bəďi [~ ḿäźäbiďi]* E:Nask [что-то] / etwas. *ńejä·vä ḿäźä biďi* (III[248]) (Da) ist etwas zu sehen. – Russ. буде.

buďim ChrE E:Mar [если] / wenn, falls. *vaj buďim uľat ńej polaks ––– ažoka ťiŕiń ťeťeńeń ––– ťe čęŕ pulińeńť ńevťika* E:Mar (1[56]) O, wenn du jetzt mein Gatte wirst, ––– gehe doch zum Vater, dem

Ernährer, ––– zeige doch diese Flechte! – [? Russ.].

buďimks E:Mar [? Transl.] id. *ton buďimks učat ejsęńeǩ, ľišťaja, paťej, karčonok!* (1[114]) Wenn du unser wartest, komm, Schwester, hervor, uns entgegen!

buďńa[?-či] E:Mar [будний день] / Werktag. – [Russ. будний].

buďńej: *buďńej-či* E:Mar [будничный день] / Werktag.

bugə̑r, bugof, bugofks, bugofksęv, s. *gubor*

[buχaďems] *puχaďems* E:Večk, *buχaďims* E:Ba, *puχa·ďims ~ buχaďims* E:Kad, *puχaďims ~ buχaďems* E:Kal — **puχa··ďəms** M:Pš Sučk, *buχa·ďəms* M:Čemb Sel (Mom.) вспыхнуть / aufflammen, auflodern, aufstieben, aufwirbeln (Feuer, Rauch, wenn man die Tür öffnet) (E: Večk M:Pš Sučk); хлопнуть / knallen (z.B. Flinte) (E:Kal Kad M:Sel); [упасть с глухим шумом, всплеснуть] / mit dumpfem Geräusch herunterfallen, hinplumpsen (E:Kad: in der Kindersprache) (E:Kad Ba). *ŕiʼviźś [sońćinzę] valʻnįń eź ǩeńďirʻťʻ korʻtams, koda buχać[-]buχać* E:Kal (2[137]) Der Fuchs hatte kaum sein Wort beendigt, als es batz! knallte. – [Russ. бухать(ся)].

puχa·ťkšńəms M:Sučk (Frequ. zu *puχa··ďəms*).

puχajems E:Večk, *puχiims* E:Kal — *puχi··jəms* M:Pš, *buχiəms* M:Sel (Iter.) [пылать, взлетать, вздымать] / (fortwährend) lodern, aufstieben, hochwirbeln (E: Večk); [хлопать] / (fortwährend) knallen (E:Kal M:Sel).

[1]**buj** E:Mar Kažl [пугало] / Popanz (eig. Interj., Schreckwort, das gebraucht wird, wenn ein Kind z.B. mit dem Messer spielt). *son bujksak a moľi* Er taugt nicht mal zum Popanz (sagt man von einem unfähigen (ungeschickten) Menschen, der nichts machen kann).

[2]**buj**, *s.* [1]*buja*

[1]**buja** E:VVr — **buj** M [цель, ворота, финиш] / Ziel, wohin man in einigen Spielen (Ballspielen usw.) laufen soll (E: VVr); [ядро] / Kugel (M). | *ṕeľe-buj* E:Mar — *ṕäľä-boj* M:Sel [полукон(расстояние)] / halbe Entfernung. | *ṕeľebujstę jortoms* E:Mar [бросать с полукона] / aus halber Entfernung werfen (in *oskaso nalkśima* [eine Art Eierspiel; M: Sel: in einem Wurfspiel]; wenn nur ein od. zwei Paar Eier übrig sind, bekommen die Spieler, die ihre im Spiel eingesetzten Eier nicht zurückgewonnen haben – d.h.: keinmal getroffen haben – das Vorrecht, von der halben Entfernung aus zu werfen, während die anderen aus der alten Entfernung (*saľa*) werfen).

[2]**buja**, s. *bujo*

bujakstams E:Atr Večk, *bujksta·ms* E:Ba, *bukstams* E:Is — **buksta·ms** M:Jurtk разбухать / schwellen, quellen (bes. von der Feuchtigkeit, vom Wasser, z.B. Erbsen).

bujaksľems E:Atr (Frequ. zu *bujakstams*).

bujakśńems E:Večk — *bukśńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *bujakstams*, *buksta·ms*).

buja·n M:Sel (Nom. Pl. *buja·tt*) грубый по характеру (? буйный) / roh, grob von Charakter. *udį avaś buja·n avaś. šińək ʼveńək nagə̑ľ udį, nagə̑ľ udį golaj nuwa·j* (IV[238]) Das schläfrige Weib, das freche Weib schläft immer Tag und Nacht, schläft immer, schlummert stets. – [Russ. буя́н].

buje, buję, s. *bujo*

bujksta·ms, s. *bujakstams*

bujo ~ *ṕijo* ChrE, *bujo* E:Bug Bag NSurk NŠant, **buje* E:Večk Nujk, **buję* ~ **buja* E:Kozl, *ṕijo* E:Is [внук, внучка] / En-

kelkind (ChrE); [правнук, правнучка] / Urenkelkind (E:Is NSurk). *ošťo kaźi ejeďeť[-]kakšot, kaźi śeśe nućkat i bujot* E:Bug [Beschenke noch deine Kinder, beschenke alle deine Enkelkinder und Urenkelkinder]. *śeśeńe·ńe kaźi·ja śeśeńe·ńe loví·ja i svato·ťe i brato·ťe ––– laśke·ťe[-]buje·ťe* E:Večk (II[509]) Ich habe alle beschenkt, ich habe allen gegeben: deinem Schwager und deinem Bruder ––– und deinem Urenkel. *purnavś rodot[-]raśkeť, purnavś[t?] nućkat[-]bujeť* E:Nujk (VI[30]) Deine Verwandtschaft hat sich versammelt, deine Enkel und Enkelkinder haben sich versammelt. *eŕťeń nućkanzo eŕťeń bujenzę* E:Kozl (III[177]), *eŕťeń uľiť nućkando eŕťeń uľiť bujondo* E:NŠant (III[175]) Der Fluch hat Enkel, der Fluch hat Urenkel.

buǩa ChrE, *buka* E:Mar VVr SŠant, *buka·* E:Kad Kažl — **pə̂ǩa·** ~ *bə̂ǩa·* ChrM, [?] *bu̯ka·* M:P (Gen. *-ń*), *buka·* M:Čemb Ur Jurtk, *buka* M:Sel [бык, вол] / Ochs, Stier, (E:Kad Kažl auch:) [стропильная ферма] / Dachstuhl. *oźas buka ǩiŕďi.* – *panžumaś* E:Mar (2[48]) Ein Sperling hält einen Ochsen. – Das Schloss. *ugol ṕesę bukań śeľť.* – *morkńe* E:Mar (2[64]) Am Eckenende (sind) Ochsenaugen. – Die Ringe der Aststellen (in den Balken). *uk blagoj bukaks lutk[-]latk sịń raŋgiť* E:SŠant (I[151]) Die Schluchten brüllen wie ein böser Stier. | *pə̂ka·-ńäŕ* M:Pš [назв. холма к востоку от Ст. Пшенева / Name eines Hügels (Opferplatz), der östl. vom Dorfe St. Pschenewo liegt]. | *bukaosks* E:Kozl [праздник жертвоприношения быка / Ochsenopfer(-Fest)]. | *bukań pas* E:Andr [бог-покровитель быков / Gott der Ochsen]. *bu·kań-pas laśe·j dońeśe·j* (VII[382]) Gott der Ochsen, Lasej Donesej. | *bukań pulo* E:VVr Gor Ba Večk Is [какое-то растение] / eine Pflanze (E:Gor: пестушка). | *navo·z-buka* M:Čemb [навозник] / Mistkäfer. | *ozks-pə̂ka·* M [жертвенный бык / Opferochse]. | *pakśa-buka* E:Mar Ba Is насекомое / ein Insekt (E:Mar Is: [? божья коровка] / ? Gotteskühchen (beinahe von der Grösse einer Schabe); = *pakśań skal* E:VVr; E: Ba: ? букашка / ? irgendein Käfer). | *ṕiža-bu·ka* M:Ur [навозник] / Mistkäfer. | *śi-bə̂ka·* M, *śi-bə̂ka* M:Ins, *śi-bə̂ka· (śi-pə̂ka)* ~ *śi-bə̂ka·* (Gen. *-ń*) M:P, *śi-bə̂ka· (śi-pə̂ka·)* M:Suck, *śi-bə̂ka·* M:Pš, *śi-buka·ńä* [Dem.] M:MdJurtk [навозник] / Mistkäfer (M:Suck: nur als Schimpfw.); (M:P: Mistkäfer u. dgl. (sowohl in der Luft fliegende gelbliche als im Mist liegende schwarze); M:Pš Jurtk: ein grosses Wasserinsekt [? Tauchkäfer], ? grösser als Wasserspinne). | *víŕiń buka* M, *víŕəń bə̂ka* ~ *víŕn buka* ~ *víŕn bə̂ka* M:Sel [навозный] жук / Mistkäfer. | *víŕń buka-ľəṕo·śka* M:Sel [плод лепёшника (растение)] / Frucht einer Pflanze namens *ľəṕo·śka* (? лепёшник / ? Fackeldistel) (= *tuvuń śukur* E:Kad). | *víŕń buka-ľəṕo·śkaks* M:Sel ? лепёшник / ? Fackeldistel (Pflanze; = *tuvuń śukurksna* E: Kad). – Russ. бык.

buǩińe ChrE, *buǩińe* E:Mar (Dem. zu *buka*) [бычок] / Ochs, Stier. *uľńeś ve buǩińest* E:Mar (2[114]) Sie hatten einen Ochsen.

bu̯ka·ńä M, *bə̂ka·ńä* M:Čemb (Dem. zu *buka·*, *bə̂ka·*) [бычок] / Ochs, Stier (M: Čemb: [молодой, двухлетний] / junger Ochse, zweijährig). | *śi-buka·ńä* M:Jurtk [большое водяное насекомое] / ein grosses Wasserinsekt [? Tauchkäfer] (? grösser als Wasserspinne = *śi-bə̂ka·* M:Pš).

bukakstams E:VVr Večk, *buka·kstịms* E:Ba [бычиться, становиться ворчливым, заупрямиться] / mürrisch werden (E:

VVr); [резвиться, расшалиться, подпрышвать (о крепкой корове, быке или лошади)] / ausgelassen (hin u. her) springen, hüpfen (kräftige Kuh, Ochse od. Pferd) ([E:?Večk]).

bukakśńems [E:?VVr ?Večk] — *buka·kśńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *bukakstams*) разыграться / spielen, (auch:) [прыгать] / umherspringen (ein unbändiges Pferd, das man nicht zurückhalten kann) (M: Jurtk).

bukarka· M:Jurtk [(навозный)] жук / (Mist)käfer. | *ravə̂·ža bukarka·* [навозник] / Mistkäfer. – [Russ. бука́рка. – Vgl. *buǩa*].

buǩińe, s. *buǩa*

bukstams, bukśńəms, s. *bujakstams*

[1]**bukva** E [буква] / Buchstabe. – [Russ. буква].

[2]**bukva**, s. *gruχova*

bulafka, s. *bulavka*

bulaman ~ *bulamań*: *bulaman-paťäj* ~ *bulamań-ṕäťäj* [M] [? какое-то божество / ? irgendeine Gottheit] (= *anǵä-paťäj*). – Dschag. (Vámb.) [*bulaman*] die kleine Jagdpfeife; Eigenname bei den Kirgisen.

bulatnịj E:Kažl — **platnaj** ChrM, *platnaj* ~ *bula·tnaj* ~ *pulatnaj* M:P, *platnaj* M:?Saz, *bulatnịj* [? *bulatnį*] M:Sel булатный / stählern, Stahl- (E:Kažl ChrM M:P); [металлический] / metallen (M: P); [бронзовый] / bronzen, Bronze- (M: Sel). *bula·tnịχť potkovịst* E:Kažl (1[84]) Ihre Hufeisen sind von [aus] Stahl. *pulatnaj pašmakt ṕiľksə̂nza* M:?P [Er hat (?) bronzefarbene Schuhe an den Füssen]. | *platnaj surks* M:P [?Saz], *bulatnaj surks* M:Sel перстень / Ring mit viereckiger Platte; [кольцо с драгоценными камнями] / mit Edelsteinen verzierter Ring, Fingerring (M:P). *surə̂nzə̂n ṕäškśəť platnaj surkska·da* M:?Saz (IV[141]) Ihre Finger (waren) voll von Siegelringen. *aŕtom [fanańäś] bulatnaj surksə̂ńń [kuďŕä·ńäś]* [M:Sel] (IV[337]) Arjtoms Fana, der mit Locken wie Stahlringe. – Russ. була́тный.

bulavka E:Mar, *bulafka* E:Večk — **plavka** M:P (Gen. *-ń*) [булавка] / Stecknadel; (M:P:) [брошка] / Brustspange, Brustnadel. *ramíń śiśem bulafkat* E:Večk (II[126]) Ich kaufte sieben Stecknadeln. – Russ. була́вка.

buldə̂m, *s. puldə̂m*

buldə̂ma· M:Čemb, *buldə̂ma* M:Sel (Gen. *-ń*) [Verbal-N. aus einem unbel. Verb **buldə̂ms*] [мутовка] / Quirl (mit dem man Teig rührt) (M:Čemb); [толкач маслобойки] / Butterstössel (M:Sel).

buldərdə̂ms, s. *bulduriŋk*

buldịgaj E:Is NSurk сова / Horneule (E: Is); ? филин / ? Uhu, ? Adlereule (E: NSurk). – [Vgl. russ. булды́га].

buldịm, *s.* [1]*puldə̂m*

bulduriŋk E:NSurk [подраж. всплеску] / das Plumpsen nachahmendes Wort, plumps. *šajťan ľevks bulduriŋk sovaś odov eŕķeńťe* (III[327]) Das Teufelsjunge ging – plumps – wieder in den See. – [Vgl. russ. булдыри́].

buldu·rdums E:Ba — *pə̂ldə̂rdə̂ms* M:P Pš Kr, *buldə̂rdə̂ms* M:Čemb, *bə̂ldə̂·rdə̂ms* M:Jurtk бултыхаться, журчать, бурлить / platschen, plumpsen, gluckern, plätschern, rieseln, murmeln; производить глухой шум / einen dumpfen Laut geben, verursachen, plauzen. – [Vgl. *buldə̂ma·*].

bulgaŕa, s. *polgan*: *polgaŕa*

bulka, s. *gruχova*

bulnoms E:Mar Atr VVr — **bulna·ms** M:Čemb Sel [хлюпать (вода) / blubbern (Wasser)]; [течь булькая] / gluckernd fliessen (= *bolnoms* E:Mar Ba Večk) (E:

VVr); [бурлить] / tosen (E:Mar: das Wasser, wenn das Mühlwehr (? die Mühlpforte) geöffnet wird) (E:Mar Čemb Sel).

bultaďems E:Večk, *bulta·ďims* E:Ba, *bulʿta·ďims* E:Kal — **pulda·ďəms** M:P, *bulʿta·ďəms* M:Čemb, *bulta·ďəms ~ bulta·ďims* M:Sel [бултыхнуться] / plumpsen (z.B. Stein beim Fallen ins Wasser), hineinplumpsen, (M:P auch:) [нырнуть в воду (утка, человек)] / plötzlich ins Wasser tauchen (Ente, Mensch). *ǩevśś pulda·ć śeťťi* M:P Der Stein plumpste ins Wasser.

pulda·ťfťəms M:P (Kaus. zu *pulda·ďəms*) [заставить бултыхнуться] / (hinein)-plumpsen lassen (z.B. einen Stein ins Wasser).

**pulda·ťfťəvəms* (: *pulda·ťfťeśi*) M:P (Refl.-Pass. zu *pulda·ťfťəms*) [бросаться (в воду) / (ins Wasser) geschleudert werden, hineinplumpsen].

bultajems E:Večk, *bulʿtįjims* E:Kal — *puldįjəms* M:P, *bultįjəms* M:Sel (Frequ.) [бултыхаться] / plumpsen, platschen.

puldįjəkšńəms M:P (Frequ. zu *puldįjəms*).

bulʿtįiťims E:Kad (Pass. zu *bulʿtį(j)ims*) [течь булькая] / gluckernd fliessen.

buľ E:Večk Kažl [подраж. булькающему звуку] / einen glucksenden Laut (z.B. einer auslaufenden Flasche) beschreibendes Wort. | *buľ-buľ ńeŕems* E:Kažl: *at [laṁiŋgįs] ašćiś tosa vätsa buľ[-]buľ [ńeŕś]* (III[305]) Sie war einige Zeit dort im Wasser, und es quoll 'pull', 'pull' herauf. – [Russ. буль-буль].

buľďor E:Mar [одноглазый], кривой / einäugig. – Russ. булдырь.

buľďorgadoms E:Mar [становиться одноглазым] / einäugig werden.

buľďorgavtoms E:Mar (Fakt.) [сделать одноглазым / einäugig machen].

buľkaďems E:Mar VVr Večk [бултыхнуться (в воду)] / (ins Wasser) plumpsen. – [Mom. Bild. auf der Basis des russ. Verbs булькать; vgl. *puľkams*].

buľkajems E:Mar VVr Večk (Iter.) [бултыхаться] / (mehrmals od. fortwährend) plumpsen.

buľma E:Bug [картофель] / Kartoffel.

buńďeďims, buńǩ, *s. puńť*

buraj, s. *buroj*

bura·k E:Ba (= *ťəŕks* M:Sel) [бурак / Gefäss aus Birkenrinde, der Boden u. der lose Deckel aus Holz; darin trägt man Milch u. Wasser]. – [Russ. бурáк].

burav E:Atr — **puro·v** M:P (Gen. *-ə̑n*), *buro·v* M:Čemb, *buro·ų* M:Sel, *brov* M:Suč, *bura·v* M:Jurtk, *buraų* M:Ur бурав / Bohrer. | *burav-śeľńe* [E:MKka] Bohrauge. *apak sodak burav [śeľńe] garaśim* (II[135]) Das unbekannte Bohrauge Garasim! – Russ. бурáв.

puro·ńä [? *puro·vńä*] M:P (Gen. *-n*) (Dem. zu *puro·v*) буравчик / Bohrer, Nabenbohrer, (auch:) [штопор] / Korkenzieher.

buravams E:Is [течь клокоча] / strudelnd fliessen, strömen. – [? Russ. бурáвить].

bur-bur [E:NSurk] [подраж. бульканью / ahmt das Gluckern nach], wenn ein Mattensack ins Wasser sinkt. *kodak kajiṁiź veďeńťe, kuľeś tuś bur[-]bur[-]bur* (III[315]) Als ihr mich ins Wasser geworfen hattet, ging der [Matten-]Sack ab, gluck, gluck, gluck.

burəmə, *s. puromo*

burkoftoms E:Večk [плескать] / platschen, planschen (z.B. mit einer Störstange).

burkofńems E:Večk (Frequ.).

burlak E:VVr Večk [NSurk] — **purla·k** M:P Pa бурлак / Wanderbursche, Mann, der zum Erwerb in die Fremde zieht. *a kostoń[-]kostoń eńe burlaknę?* E:VVr (II[38]) Aber woher, woher sind diese Wanderburschen? *ťe kudosońť burlak* [E: NSurk] (II[115]) In diesem Hause ist ein Bursche. *ťäďakaźä makśśəsamań ––– purla·kə̑ńďi tura·kə̑ńďi* M:Pa (IV[54-5]) Meine Mutter will mich weggeben [verheiraten] ––– an einen Burlak, an einen Dummkopf. | *burlak-ava* E:Večk [бурлачиха / Burlakenfrau]. *veľińeś śeškśe burlak-avado* (II[39]) Das Dorf ist voll von Burlakweibern. – Russ. бурлáк.

porlə̑k M:P: *ťiń śemjäńńťťä porlə̑k* Eure Familie ist sehr gross (viele und schlechte Mitglieder).

burlakǩe E:VVr (Dem. zu *burlak*) id. *ej jutįť, jalgan, kolmo burlakǩeť, kolmo burlakǩeť, maśťeŕićińeť* (II[38]) Es gehen eben drei Wanderburschen vorbei, meine Freundinnen, drei Wanderburschen, Handwerksmeister.

burma, s. *puromo*

burńiza M:Vert [имя в песне / Name in einem Liede]. *ožarga ťii, ďikaj jakśarga, burńizań śťiŕ* (VIII[450]) Der Vogel fliegt, die Wildente, Burmizas Tochter.

burnoms E:Mar Večk Ba (onomat.) [свистеть, гудеть, жужжать] / brummen, summen, (auch:) sausen (Stein im Fluge).

burnoń E:Večk [гудящий / brummend, summend], sausend. *ńejs ľićińeŋk odažat ––– ćora ńeľga čijńeź burnoń ǩeveń noltńeź* (II[275-6]) Warum sind eure Gesichter bleich? ––– Weil ihr Burschen nachgelaufen seid, weil ihr sausende Steine nachgeworfen habt.

burnuma E:Is [верёвочная праща] / Schnurschleuder (zum Werfen der Steine).

burnu·mka E:Ba id.

buroj E:Mar Sob Vez SS̆ant — **puraj** M:P Katm, *buraj* M:Sel Večk Vert бурый / braun, dunkelbraun, schwarzbraun, fuchsfarben (von Pferden); (M:Vert:) [серый] / grau. *vaj śivojť, burojť końeńeǩ, čopuda śivojť ľišmeńeǩ!* E:Mar (1[112]) O, grau, dunkelbraun sind unsere Pferde, schwarzgrau unsere Rosse! *ńej kambrastįńźe, panctįńźe ńej śivojť, burojť końenzę* E:Mar (1[72]) Nun, er sattelte, zäumte seine weissen, schwarzbraunen Rosse. *kiľćįń, avkaj, śeroχťńeń, kiľćįń, avkaj, buroχťńeń* E:Sob (VII[128]) Ich spanne, Mutter, die Grauen an, ich spanne, Mutter, die Braunen an. *tuśť śəməńćä·ń [javšəṁä], śiraj [ľišṁä] laŋksa, puraj [ľišṁä] laŋksa* M:Katm (IV[463]) Man machte sich auf, die Botschaft zu verbreiten, auf einem grauen Pferde, auf einem braunen Pferde. *ej boranńeť ṁeľgä buraj vírgasǩä* M:Vert (VIII[488]) Dem Widder folgt ein grauer Wolf. – Russ. бурый.

prana M:P (Gen. *-ń*) бурый / schwarzbraun, dunkelbraun (nur von der Katze).

buromo, *s. puromo*

buro·ų, buro·v, s. *burav*

buruma, *s. puromo*

buŕa E:Mar Atr Bug Večk — **puŕä** M, *puŕä·* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *puŕa·t*), *buŕä·* M:Suč буря / Sturm (überh.) (E:Mar Atr M:P Suč); буран, метель / Schneegestöber, Schneesturm (E:Mar Atr M: Suč); [облако пыли, вихрь] / vom Winde erhobene Staubwolke, Sandwolke od. -säule, Wirbelwind (M:?P); [водоворот] / Strudel (im Wasser) (M:P). *śťäś buŕa, sonzę buŕäś jortįźe ďeŕoks* E:Mar (2[123]) Es erhob sich ein Sturm, er wurde von dem Sturme ans Ufer hinaufgeworfen. *daŕijat[-]maŕijat, buŕań[-]jugań uŕvanzo moľśť pando laŋks* E:Večk (III[77]) Darija und Marija, des Sturmes Schwiegertöchter, gingen auf einen Berg. *sə̑rʿka·ś [vii puŕä]* [M:Pš] (IV[770]) Es hat sich ein heftiger Sturm erhoben. | *šarį puŕä* M:Kr, *šarį buŕä* M:Sel [шторм], ураган / heftiger Sturmwind, Orkan. – [Russ. буря].

buŕäńe (Lok.) E:Mar [во время метели] /

zur Zeit des Gestöbers. *oχ ťeľe čįńeń samsto, pogodańe[-]buŕäńe čįń kuvalma, pižę dugaj, moľima* (1[214]) O, wenn des Winters Tage kommen, zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern.

puŕä·ńä M:P (Dem. zu *puŕä*) [вихрь] / Wirbel (z.B. Sandwirbel); [водоворот] / Strudel (im Flusse).

buroźej (N. pr.) E:Kozl [(? поднимающий бурю / ? Sturmerheber)]. *kafto ravžo ťeľ jutksto saś buroźejeń ćorazo* (III[171]) Zwischen den zwei schwarzen Wolken hindurch ist Burosejs Sohn gekommen.

buŕäśkadoms E:Mar — **buŕa·skadə̂ms* (: *buŕa·skadį*) M:Sel [начинать бушевать, подниматься (метель)] / zu stürmen anfangen, zu stöbern anfangen.

bufe·j, *s. puŕej*

bufľa·ga E:Kažl [имя старухи в сказке, баба-яга] / Name einer Alten in einem Märchen. *čovdava śťiŕś tuś buŕťa·ga babaťi pŕakań salama* (III[232]) Im Morgengrauen begab sich das Mädchen zu der Burljaga-Alten um eine Pirogge zu stehlen.

busa·t [? Pl.] E:Kad [бусина] / Glasperle im *pŕas putuma* genannten Stirnband der Mädchen. – [Russ. бусы, бусина].

buslavams, s. *baslavams*

butarka, s. *budar*

butə̂r [M:?Sel] [имущество, пожитки, тряпки] / Habseligkeiten, Siebensachen, Klamotten (auch die Russen in Kadom gebrauchen dieses Wort). *butə̂r'ńəń śäfť ťat juksta* Nimm deine Klamotten mit, vergiss sie nicht! – Vgl. russ. бутор.

butə̂rdə̂ms, s. *butordoms*

butįľka, s. *butulka*

buṫo ChrE, *buto ~ butto* E:Mar, *buto* E:VVr NSurk, *butto* E:Večk, *bįta* E:Kažl — **pə̂ṫa** ChrM, *pə̂tä·* M:P, *pə̂tto* M:Kr [Mam], *bə̂ta* M:Čemb, *bə̂tta* M:Sel [будто] / als wenn, als ob. *sońć buto maćej, alksozo vaćej.* – *nužńikiś* E:Mar (2[55]) Selbst ist es wie eine Gans, was unter ihm sich befindet, ist kotig. – Der Abtritt. *sajiže dį kušaks narošnoj pŕanzo buto puviže* E:Mar (2[94]) Er tat und stellte sich, als ob er sich mit Fleiss erhängt hätte. *a babazo buto avaŕďi* E:NSurk (III[313]) Aber seine Frau tat, als ob sie weine. *buto vikšńi* E:NSurk (III[310]) Er tat, als ob er nähe. *butto ťejevíń ravoń tombaľej* E:Večk (II[76]) (Mir war [im Traume]) als ob ich jenseits der Wolga geraten wäre. *son kramo·jgats bįta* E:Kažl (III[265]) Er tat, als ob er lahm wäre. *vaj onstə̂n pə̂tto [šiťńä-kofńä] mars [šoverśť]* [M:Mam] (IV[32]) Mir war im Traume, als ob Sonne und Mond sich mit einander vermischt hätten. – Russ. будто.

butobu E:Mar [будто бы] / als wenn, wie wenn, gleichsam. – Russ. будто бы.

pų́ćä· ~ pə̂ćä· M:P [будто] / als wenn. – Russ. будто.

butora, s. *butra*

butordoms E:Mar, *butordoms ~ botordoms* E:Večk, *botordoms* E:Atr — **butə̂rdə̂ms** M:Čemb, *bə̂tə̂rdə̂ms* M:Sučk [бурлить (кипяток)] / brodeln (beim Sieden); [бурчать (живот)] / knurren (Magen).

butra E:Nask Večk Is Ba, *butora* E:Atr — **pə̂tra** *~ pə̂tra·* M:P (Gen. *-ń*), *pə̂tra·* M: Katm, *putə̂ra· ~ bə̂tra* M:Čemb, *bə̂tra* M: Sel, *putra* M:An, *butra· ~ bə̂tra·* M:Sučk, *butra* M:Jurtk [мутный, неясный (о жидкости)] / trüb, unklar (von einer Flüssigkeit; M:Čemb: nur vom Kwas); (M:An:) [густой, тягучий] / dick(flüssig), sämig. *laŋgə̂ńasa pə̂tra· već* M: Katm (IV[465]) In der [flachen] Schüssel ist das trübe Wasser. | *putra jam* M:An [жидкая разварившаяся каша] / dickflüssiger Brei. – Vgl. tschuw. *pə̂tran-*.

butorks E:Mar, *butu·rks* E:Ba [мутная вода] / trübes Wasser (E:Mar [?Ba]); [водянка] / nach der Wassersucht bei Kindern u. bei Erwachsenen auftretende Anschwellungen (E:Ba). | *butorks-ved'* E: Mar, *butu·rks-väď* E:Ba [мутная вода] / trübes, schmutziges Wasser (z.B. nach dem Regen).

butra·jams E:Ba — *butra·jams* M:Jurtk [помутиться / trüb werden] (= *butu·rgadį̈ms* E:Ba).

butorgadoms E:Mar Atr Večk, *buturgadoms ~ butorgadoms* E:Is, *butu·rgadį̈ms ~ buturgadoms* E:Ba — *bə̂tə̂rgə̂də̂ms* M: Sučk [помутиться] / trüb werden; [сильно разогреваться, потеть] / stark erhitzt werden, schwitzen (E:Mar); запреть / zu schwitzen anfangen (E:Večk Ba); [выдыхаться, сделаться невкусным (лапша из кусочков теста)] / schal, fade werden (die Nudeln, Brei aus Teigbröckchen) [E M].

butorgavtoms E:Mar [Fakt.] [замутить / trüb machen; заставлять сильно потеть / stark schwitzen machen].

[?] *butralgadoms* E:Večk Ba — *pə̂tra·lgə̂də̂ms* M:P [помутиться] / trüb werden.

pə̂tra·lgə̂ftə̂ms M:P [Fakt.] [замутить / trüb machen].

butto, s. *buṫo*

butulka ~ [?] *butįľka* E:Mar, *butulka* E:Petr [бутылка] / Flasche. *saiť kši, butulka vína i tuiť čijań-paťańťiń orta iďiḿe* E:Petr (VIII[36]) Sie nehmen ein Brot und eine Flasche Branntwein mit und fahren zu der Braut, um das Tor mit Geld zu öffnen ('loszukaufen'). – [Russ. бутылка].

butu·rgadį̈ms, buturgadoms, butu·rks, s. *butra*

buťä, buťi, s. *buďi*

buťińijams E:Kažl бутеть / dick werden. – [Russ. бутéть ~ ботéть].

buťľeḱ, buťľək, *s. puťľi·ḱ*

buťovka, *s. puťovka*

buvala ~ *buvalo* E:Mar, *buvala* E:VVr [прежде, однажды] / vormals, einst. *buvala jaḱiń, paḱiń* E:Mar (2[116]) Vormals ging ich hier oft hin und her. *narodįś buvalo uľńeś barskoj* E:Mar Die Leute waren vormals leibeigen. *koda buvala živala pomoloďecku nukšnokšnįń* E:VVr (II[349]) Einst war es, da schnitt ich jugendlich Getreide. – [Russ. быва́ло].

buva·lań E:Mar [прежний, бывший, бывалый] / vormalig, ehemalig. *buvalań aťa vačḱiže, iḱeľeń lomań strojiže* (1[70]) Ein ehemaliger Alter errichtete es, ein Mensch aus früheren Zeiten erbaute es.

buvams E:Mar VVr Ba Večk — **buvams** M:Sučk спать / schlafen, schlummern (liebkosend); (E:Ba M:Sučk:) [задремать] / einschlummern.

buvna·ms, s. *puna·ms*

buvnomks E:VVr [жужжать, гудеть] / sumṃen, surren (z.B. Spule).

buzaj E:MKly [назв. с. Бузаево] / ein Ortsname. *pakśań paro buzaj pakśa* (VII[38]) Das Beste der Felder ist das Feld von Buzaj.

buzmu·ldums, buzmu·lgadį̈ms, s. *bizmuldoms*

c/ts

capl'a [E:Mar] [цапля] / Reiher. – Russ. цапля.

[?] **carvaska** M:Kuld [топор с длинным топорищем, ? секира] / lang(stielig)e Axt, ? Streitaxt. *vaj ťiń śävəďä ťiń kafta ǩäďəń carvaskat* (= *"kuvaka uźəŕť"*) Nehmt lange, zweihändig zu haltende Äxte mit.

caf E:StŠant [царь] / Zar. | *caŕ-ava* E:StŠant [царица] / Zarin. *ve ʙeŕokozo ińe caŕ, omboće ʙeŕokozo ińe caŕ-ava* (III[78]) Das eine Ufer ist ein grosser Zar, das andere Ufer eine grosse Zarin. – Russ. царь.

caŕevič E:Mar — *caŕe·vić* M:Sel [царевич] / Zarewitsch, Zarensohn. *ťeḿezę uľńeś ivan caŕevič* E:Mar (2[104]) Dessen Name war Iwan Tsarewitsch. *putə̂źä sońś ťemnts figa·r tsaŕe·vitś* M:Sel (IV[809]) Sie selbst gab ihm den Namen Figar Tsarevits. – Russ. царе́вич.

carstva ~ caŕstva E:Mar, *carstva* E:Ba — *cärstva* M:P (Gen. *-ń*), *carstva* M:Sel царство / Reich, Kaiserreich, (M:P auch:) [доброта, честь] / Güte, Ehre. *a śe aťińeńťeń ƥeľe carstva makśś* E:Mar (2[89]) Jenem Alten aber gab er das halbe Reich. *a naśľe·dńįkom carstvas putį·źä* E:Ba (III[228]) (Der Khan) machte ihn zum Erben des Kaiserreichs. *son i pańəźä tsarstvastə̂nza* M:Sel (IV[806]) Er verwies sie auch aus seinem Reiche. *eŕäj tsärstvasa* M:P Er lebt in Ehren. – Russ. царство.

carskoj E:Sob — *carśki* M:Kars [царский] / kaiserlich. *kunčka vicęnzę vinań podvalnę, carskoj kabakǩe* E:Sob (VII[326]) Dazwischen ist ein Branntweinkeller, eine kaiserliche Schenke. *moskuť kučka·ńas carśki ǩeńčksńəń iŋgəľi* M:Kars (IV[368]) Mitten nach Moskau, vor die Türe des Zaren. – Russ. царский.

carskojǥe E:VVr (Dem. zu *carskoj*) ["небесный", собств.: царский] / "himmlisch", eig.: kaiserlich. *moro·śť mora·ś carsko·jǥe, vaľǥe·jǥezę rajsko·jǥe* (II[396]) Er [der Kanarienvogel] sang ein himmlisches Lied, er hatte eine paradiesische Stimme.

carskoiń E:VVr (Gen.-Adj., pleon. gebildet aus *carskoj*) ["небесный", собств.: царский] / "himmlisch", eig.: kaiserlich. *esnęndę solovejǩińe, sońś uľńeś carskoiń, morot moraś barskoiń* (II[352-3]) Darin war eine Nachtigall, sie war himmlisch, Lieder sang sie herrliche.

caŕevoj E:Mar [царский] / kaiserlich. *kunčka vicęnzę caŕevoj kabak* (1[42]) In seiner [des Dorfes] Mitte [ist] eine kaiserliche Schenke. – Russ. царёв.

carstvə̂ndams M:Sel [царствовать, властвовать] / regieren, herrschen. *son tosa tsarstvə̂ndaj* (IV[833]) Er regiert da. – Russ. царствовать.

cęla, cęlasta, s. *ćeloj*

cęlka E:Atr Ba Is, *ćelka* E:Več̌k [девственная плева] / Hymen. – Russ. целка.

cęlkovoj, s. *ćeloj*

cęp (Nom. Pl. *-t*, best. *-ńe*) ~ *ćep* E:Mar, *cęp* E:Več̌k [цепь] / Kette (E:Mar: z.B. des Pferdes). *[ḿeźńeń] śivéďiŋǩ kolmo ńeďľat iǩeľev ńeť ćepsę sodoń sukaťńeń?* E:Mar (1[192]) Wozu habt ihr vor drei Wochen diese Kettenhündinnen gemietet? | *cępsę ǩiska* E [цепная собака] / Kettenhund. | *ćepsę ƥińe* E:Jeg id. *uš lavuźńakšnośť ćepsę ƥińenzę* (1[96]) Seine Kettenhunde fingen an zu bellen. | *cępsę sukińe* (Dem.) E:Več̌k [цепная сучка] / Kettenhündin. *eśť lauźńakšno vizaftoń cępsę-sukińest* (II[282]) (Mich) griffen deren aufgehetzte Kettenhunde nicht an. – Russ. цепь.

cępǩe E:VVr (Dem.) id. | *potmo-ćepǩeť* (Pl.) E:VVr [поясные цепочки] / Kettchen am Gürtel. *potmo· cępǩe·ť jolį·ńe* (II[328]) (Wie) Kettchen eines Hinterschurzes [sind] deine Dachruten.

cęvka E:Mar шпулька / Spule im Spinnrocken, um die sich das Garn wickelt. *tokasa, kujalgadį; a tokasa, toščalgadį.* – *cęvkaś* (2[62]) Ich rühre es an, es wird fett; ich rühre es nicht an, es wird nicht fett. – Die Spule (des Spinnrockens). – Russ. цевка.

cəlava·ľńəǩ M:P [? рыболовный снаряд] / ? ein Fanggerät für Fische. – ? Russ. целова́льник.

cə̂na·kə̂də̂ms, cə̂na·ms, s. *ćińems*

cə̂rka·ďəms, s. *cįrkaďims*

cįba M:P [морд. имя] / ein mordw. Name. *vaj suka·ś suka·ś cįbań iľuńäś* (IV[193]) Ach, die Hündin, die Hündin, Tsybas Ilju!

cįbə̂s M:P (Gen. *cįbə̂zə̂ń*), *ćibə̂s* M:Čemb пигалица, пиглица, чибось / Kiebitz (Vanellus cristatus). – Russ. чибез, чибис.

cįmbula·t E:VVr, *ćimbulat* [E:Bug] [мужское имя] / ein Männername. *cįmbula·t ďedį·ńem, cįmbula·t-ńizę· baƀi·ńem* E:VVr (III[156]) Tsymbulat, mein Grossvater, Frau Tsymbulats, meine Grossmutter!

cįŋka M:Suč̌k [цинк] / Zink. – Russ. цинк.

cįpńams E:Kad, *cįpńa·ms* E:Kal [пищать] / piepen (E:Kad: Vogeljunges; E:Kal: Küken). – [Vgl. ²*ćipa*].

cįrkaďims E:Kad, *cįrka·ďims* E:Kal — **cə̂rka·ďəms** (: *cə̂rka·ďan, -i*) M:Sel [брызгать] / spritzen.

cokolkstams E — **cokolkstams** M [икать] / Schluckauf haben.

cop Chr[?E] E:Bug NSurk (onomat.) [цап!] / klatsch! (drückt ein plötzliches Ergreifen aus). *paťazo śe śŕipka pŕańť cop dį śotor śińďiźe i ƥečkas jortįźe* E:NSurk (III[260]) Da packte die [ältere] Schwester das Ende der Geige und – klatsch – zerschlug sie und warf sie in den Ofen.

***copams** (: *copaj*) M:Sel (Iter.) цапать / tasten (an der Wand entlang, z.B. ein Blinder mit dem Stock).

copaďems E:Atr VVr Ba Več̌k, *copaďims* E:Kal — *copaďəms* M:Sel (Mom.) [внезапно схватить] / plötzlich (an)packen, fassen; [коснуться, тронуть (щупая)] / einmal (untersuchend) tasten, berühren. *moľs dį pokš o·ftośť ƥi·ľeďe co·paďiźe* E:Atr (III[340]) Er ging, und er fasste den grössten Bären beim Ohr. *son śeń ro·gado va·ľmava co·paďiźe* E:Atr (III[340]) Er zog ihn am Horn zum Fenster hinaus.

copíims E:Kal — *copíjəms* M:Sel (Frequ.) [ощупывать руками, трогать (щупая)] / fortwährend (untersuchend) tasten, berühren.

copaj, s. *sopa*

copams, s. *cop*; *sopa*

craχma·n, s. *ćaraχman*

ć/tś/ť́ś

ćaba M [мужское имя] / ein Männername. | *ćab(a)-aťä* M:Gumny [имя сказочного старика / Name eines fabelhaften Alten in einem Zauberspruch]. *laŋksə̂nza ćab(a)-aťä, kšńiń veršakə̂c pŕasə̂nza* Auf ihm (sitzt) der alte Tsjaba, er hat einen eisernen Helm auf dem Kopfe.

[1]**ćabak** E:Mar (onomat.) [подраж. звуку цепа] / ahmt den Laut des Dreschflegels nach. *veŕej ćabak[-]ćabak, alov ľabak[-]ľabak, kšņiń kuśťimat kalavtiť.* – *pivcįmaťńe i pultnę* (2[69]) Nach oben tsjabak tsjabak, nach unten ljabak ljabak, sie zerschlagen [wenn auch] eine eiserne Leiter. – Die Dreschflegel und die Garben.

[2]**ćabak**, s. *ćaba·k*

ćabams M:Pš [ударить, хлопнуть по спине] / auf den Rücken schlagen, klatschen (beim Versteckspielen der Suchende den, den er zuerst gefunden hat).

ćada, s. *ćä*

ćadna, s. [1]*ćatna*

ćafaftə̂ms, ćafams, ćafaźevəms, s. *ćaχams*

ćafnams M:Pš, *ćavnams* M:Čemb Jurtk [скулить, визжать] / wimmern, winseln (Hund, z.B. wenn er einen Hasen verfolgt) (M:Pš); [выть, реветь (собачка)] / heulen, jaulen (Hündchen) (M:Čemb Jurtk).

ćafśəms, s. *ćaχams*

ćagadaj E:Vez — **ćagadaj** M:Ur [личное имя] / ein Personenname (E:Vez); [болтун] / Schwätzer (M:Ur); [назв. деревни] / ein Dorfname (E). *vírćę-kurco śejeŕi, pando-pŕaso veŕǵeďi, ćagadajs maŕavi.* – *puŕǵińe* E In Wäldern und Hainen schreit es, an Hügelgipfeln blitzt es, bis zu(m Dorfe) Tsjagadaj kann man es hören. – Der Donner. *uťińe[-]baľu ćagadaj* E:Vez (II[152]) Schlaf, Tsjagadaj, schlaf [Eia popeia, Tsjagadaj]! | *ćagadaj-lomań* E M [тунеядец, прихлебатель] / Schmarotzer, Nassauer (der immer erscheint, wenn man z.B. Fladen brät od. Branntwein ins Haus bringt).

ćagə̂r: *ćagə̂r-śeľmä* M:Pš "чего видит, то и просит" / wird von jdm. gesagt, der alles haben will, was er sieht.

ćagraldə̂ms M:Pš [блестеть, воспламеняться] / blitzen, aufflammen.

ćaχams E:Mar Gor StDemk Večk SŠant, *ćaχa·ms* E:Ba, *śavams* E:Kad Kal Kažl — **ćafams** ~ *ćafa·ms* M:P Čemb Jurtk, *ćafams* M:Pš Bar Atjur Prol, *ćafams* ~ *ćafa·ms* ~ *čafams* M:Sučk, *ćafa·ms* M:Ur, *čafams* M:Sel хохотать / laut lachen (E:Mar Ba Večk Kad Kažl M:P Čemb Sučk); [ржать] / wiehern (E:Mar Ba Večk Kad Kal Kažl StŠant M:P Pš Čemb Sel Sučk Bar Atjur Jurtk). *sońć aŕťńezę sońć ćaχazo* E:Večk (I[187]) Es soll laufen, es soll wiehern. *čińek[-]veńek son ćaχazo* E:StDemk (VII[176]), *šińek[-]veńek son ťśafaza* M:Atjur (VIII[362]) Es soll Tag und Nacht (hindurch) wiehern. *ćafaźńä ćafaj, śiḿṕäľńä anaj* M:Bar (VIII[288]) Es wiehert ununterbrochen und bittet um Trinken. – [Vgl. *śejams*].

ćaχakšnoms E:Mar Večk (Frequ. zu *ćaχams*).

ćafśəms M:P Čemb Lemd (Frequ. zu *ćafams*). *kaŕäjńac ćafśi kabak iŋǥəľä* M: Lemd (IV[200]) Sein Brauner wiehert vor der Schenke.

ćaχaźevems E:Mar Večk Gor, *śavaźivims* E:Kal — **ćafaźevəms* M:Sel, **ćafaźevəms* M:Temn (Inch. zu *ćaχams* usw.) [заржать] / aufwiehern. *śavaźuvś* E:Kažl Es wieherte auf. *ćaχaźevś kaťań karco ľišḿezę* E:Gor (VII[218]) Katjas Pferd im Stall begann zu wiehern. *kolma ṕäľi ćafaźevi, rafaźevi* M:Temn (VIII[418]) Sie wiehert und brummt nach drei Richtungen.

**ćafaftə̂ms* (: *ćafaftan, -į*) M:P (Fakt. zu *ćafams*) [заставлять ржать] / wiehern machen; [рассмешить громко] / laut lachen machen.

[1]**ćak** E:Mar Ba ?Kad Večk Is — **ćak** M:Jurtk едва / kaum, mit Mühe. *ťe ťeviś mońeń ćak čop ťejems* E:Mar Diese Arbeit kann ich kaum in einem Tage (bis zum Abend) fertig machen. *ťe bŕovnaś ťśak uskoms ~ ťe bŕovnaś mońeń ćak uskovi* E:Mar Ich kann kaum diesen Balken schleppen. – ? Türk., vgl. tschuw. *čųχ*, tat. (Bl.) *čak*, ma. *čak* (vgl. *ańćak*).

ćaksta (El.) M:Ur id.

[2]**ćak** E:Večk (onomat.) [подраж. звуку удара] / ahmt das Geräusch nach, das entsteht, wenn man mit einem Hammer gegen einen Stein od. zwei Steine gegeneinander schlägt.

ćakaďems E:Atr Večk, *ćaka·ďims* E:Ba [? неожиданно ударить] / ? plötzlich einen Hieb geben [E:Atr Večk]; [со стуком ударить] / klopfend schlagen (z.B. wenn man prüft, ob der Topf heil ist) (E:Ba).

ćakajems E:Večk (Iter. zu *ćakaďems*).

ćakaj M:Pš [личное имя] / ein Personenname. *ćakajəń karaś potmə̂zə̂nza maraś. ćakajəń ośkaś vaćńəń kočkaś* (IV[435]) Tsjakajs Kara schiss hinein [in die Hau-

be], Tsjakajs Osjka sammelte die Scheisse.

ćakajems, s. [2]*ćak*

ćaksta, s. [1]*ćak*

ćalaj, s. *čalaj*

ćalkă, s. *čavka*

ćaloj E:Mar Večk [чалый] / grau, graugemischt. | *ćaloj ľišḿe* E:Mar Večk [серая лошадь], чалый / Grauschimmel. – Russ. чалый.

ćalo·m E:Kažl (Adv.) [совсем, всецело] / ganz und gar. *avať [ťśalo·m] raźeďiź* (III[263]) Sie zerrissen die Mutter ganz und gar. – Russ. (в) целом.

ćambaftə̂ms M:Pš, *ćamba·ftə̂ms* M:Jurtk (eig. Fakt. zu **ćambams*; vgl. *ćabams*) [глухо ударять] / dumpf schlagen (M:Pš); [распускаться, прорастать (трава)] / aufgehen, hervorkeimen (Gras) (M:Jurtk).

ćambə̂r, ćambi̯r, s. *ćapur*

ćamkams E:Mar Večk, *ćamka·ms* E:Ba — **ćamkams** M:Ur, *ćamka·ms* M:Jurtk [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen).

ćamki (Part.) E:Večk [чавкающий] / schmatzend. *prośťiḱ ćamki turvava* (II[503]) Verschone ihm die schmatzenden Lippen!

**ćamkaďḿeks* (St. *ćamkaďe-*) E:VVr, *ćamkaďems* E:Večk, *ćamka·ďems* E:Ba — **ćamkaďəms* M:Jurtk (Mom. zu *ćamkams*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen) (E:VVr); [щёлкнуть (языком)] / schnalzen (mit der Zunge) (E;Večk Ba M:Jurtk).

ćamkajemks E:VVr, *ćamkajems* E:Večk (Iter. zu *ćamkaďems*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen) (E:VVr); [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge) (E:Večk).

ćamkaľəms M:Jurtk (Iter. zu **ćamkaďəms*) [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge).

ćamkakšnoms E:Večk, *ćamka·kšnums* E:Ba

(Frequ. zu *ćamkams*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen).

ćamkśems E:Mar (Frequ. zu *ćamkams*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen).

ćamkaftoms E:Več̌k (Fakt. zu *ćamkams*) [заставлять кого-л. чавкать ртом] / jdn. mit dem Munde schmatzen machen.

ćanaka, ćanav, ćanava, ćanavka, s. *śańa*

ćaŋga, s. *śaŋgo*

ćaŋgəl′ M:Kr [(onomat.) звонкий / klingend]. *ujəsud jotaś ćiŋgəń ćaŋgəl′ ćaŋgəl′ vaj son lažfkasa* [*ujəsud* (Ein mythisches Wesen) flog vorüber mit ? schön klingendem (? sausendem und brausendem) Geräusch].

ćaŋgraldə̑ms M:Pš [видеть неясно, узнавать в контурах] / undeutlich etw. sehen, etw. in Umrissen erkennen. *śeĺməńä ćaŋgraldįšt′* Meine Augen beginnen schon die Umrisse zu erkennen (sagt einer, der zuvor nichts gesehen hat).

ćaŋkf: *ćeŋgəń (ćəŋgəń) ćaŋkf* M:P [шелест, шуршание, шум] / Rascheln u. Rauschen, Sausen u. Brausen.

ćap E:Mar Ba Več̌k (onomat.) [подраж. хлопку, шлепку] / ein das Klatschen nachahmendes Wort. *ćap[-]ćap ćapujeťi, vak[-]vak vakujeťi ińe kužoń tombaľe* E:Mar (2[58]) Es klatscht ["Klatsch, klatsch klatscht es"], es klappert jenseits der grossen Waldwiese. | *ćap meŕems* E:Več̌k Ba [хлопнуться, шлёпнуться, бултыхнуться, сплетничать] / klatschen, platschen u. dgl.

ćapams E:Mar Ba Več̌k SŠant (?Bars.), *ćabams* (? *ćapams*) E:Kažl — *ćapams* M:P Pš Čemb [бить с хлопающим шумом, хлопать] / mit klatschendem Geräusch schlagen, klatschen (in die Hände; E:Več̌k Ba SŠant: auch von den Blättern der Bäume, M:P auch: den Körper mit dem Zweigbündel in der Sauna [Kinderw.]) (E:Mar Ba Več̌k Kažl SŠant [?Bars.]); [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge) (M:P); [чавкать] / schmatzen (M:Pš). *jabluk-lopaťńe karmaśť ćapamo* [E:?Več̌k] Die Blätter des Apfelbaums fingen an zu klatschen. *vaj koda karmaśť jabluk-lopaťńe sįń i ćapamo* E:SŠant (I[57]) Als die Blätter des Apfelbaums zu klatschen begannen. *ćapaź ćapiť lopińenzę* E(:?Bars.) [Klatschend klatschen seine Blätter]. *kurgə̑nts ťśapaj* M:Pš Er schmatzt.

ćapića E:NSurk [рукоплескающий] / einer der in die Hände klatscht. *ošťo kaźi [svaďbań] kudat i morįćat i ćapićat* (III[183]) Beschenke auch die Freiwerber, die Sänger und die in die Hände Klatschenden deiner Hochzeit!

ćapuďems E:Mar VVr, *ćapuďems ~ ćapu·ďems* E:Ba, *ćapaďems* E:Atr Več̌k Kut, *ćapaďums* E:Kažl — *ćapə̑ďəms ~ ćapəďəms* M:P, *ćapə̑ďəms* M:Čemb Sučk Ur Sp Pš (Mom. zu *ćapams*) ударить, тяпнуть / schlagen, einen Hieb versetzen, klatschen (z.B. jdn. aufs Ohr; E:Kažl: in die Hände klatschen) (E:Mar VVr Ba Atr Več̌k Kut M:P Pš Ur Sp); [срубить, ударить] / schlagen, hauen (M:Čemb); [бросить, шлёпнуть что-л. куда-л.] / etw. irgendwohin werfen, dass es klatscht (M:P); [шлёпнуться, упасть] / klatschend fallen (M:P Ur). *a mon ćaputśįń da vara kavto ķeďińeń* E:VVr (II[336]) Ich schlage, fürwahr, in meine beiden Hände. *son štaftįźe apkažonzo, ćoraťńeńe ćapaďiźe* E:Kut (V[334]) Sie entblösste ihre Scham, klatschte auf sie für die Männer. *ťśapeďan kartuzźəń mastə̑ru* M:P Ich schlage meine Mütze auf den Fussboden. *kartuzźä ćapəć mastə̑ru* M:P Meine Mütze klatschte auf den Fussboden.

ćapujems E:Mar, *ćapajems* E:Atr Več̌k — *ćapįjəms* M:P (Iter.-Frequ. zu *ćapuďems* usw.) (tr. u. intr.) [ударять, хлопать] / (mehrmals) schlagen, klatschen; [шлёпаться, падать] / mit Geklatsche herunterfallen, herunterklatschen.

ćapujeťems E:Mar (Pass.-Refl. zu *ćapujems*) [хлопать] / klatschen. *ćap[-]ćap ćapujeťi, vak[-]vak vakujeťi ińe kužoń tombaľe* (2[58]) Es klatscht, es klappert jenseits der grossen Waldwiese.

ćapįjəfťəms M:P (Fakt. zu *ćapįjəms*) [с хлопаньем ронять предметы один за другим / mit Geklatsche mehrere Dinge nacheinander fallen lassen].

**ćapįjəfńəms* (: *ćapiifńan*) M:P (Frequ. zu *ćapįjəfťəms*) [с хлопаньем ронять одну за другой вещи / mit Geklatsche mehrere Male, mehrere Dinge fallen lassen].

ćapuďekšńems E:Mar (Iter. zu *ćapuďems*) [хлопать, давать (в ухо)] / (mehrmals) klatschen (z.B. jdn. aufs Ohr).

ćapəťfťəms M:P (Fakt. zu *ćapəďəms*) [заставить бултыхнуться] / mit einem Platsch fallen lassen.

ćapakšnoms E:Mar (Frequ. zu *ćapams*) [хлопать в ладоши] / (in die Hände) klatschen.

ćapśəms M:P (Frequ. zu *ćapams*) [ударять, хлопать] / schlagen, klatschen; рукоплескать / in die Hände klatschen; [париться веником] / den Körper mit dem Zweigbündel in der Sauna schlagen; [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge).

ćapaźeźems E:Pičel (Inch. zu *ćapams*) [начать хлопать] / zu klatschen anfangen.

**ćapaźeźekšnęms* E:Pičel (Frequ. zu *ćapaźeźems*) [начинать похлопывать] / (plötzlich) zu klatschen anfangen. *ćapaźeźekšnęśť soń lopańandza* (VII[138]) Seine Blätter begannen zu klatschen.

ćapnams M:Sučk [? хлопать / ? klatschen].

ćapa·landə̑ms M:Ur Jurtk суетиться / ängstlich od. aufgeregt hin u. her rennen, hasten, sich ängstigen.

ćapams, ćapaźeźekšnęms, ćapaźeźems, s. *ćap*

ćapə̑·: *ćupə·-ćapə̑·* M:Jurtk [хворост, древесные отходы] / kleine Zweige, Reisig, Abfall von Holz.

ćapə̑ďəms, s. *ćapo*

ćapəďəms, ćapəťfťəms, ćapića, ćapįjəfńəms, ćapįjəfťəms, ćapįjəms, s. *ćap*

ćapla·ška E:Nask [посуда для питья с крутыми краями] / ein Trinkgefäss mit steilen Rändern (veralt.; sollte nach Gewährspersonen des Dorfes Atrat tschuw. sein); [бражная кружка] / Dünnbier- od. *braga*-Krug.

ćapnams, s. *ćap*

ćapor, s. *ćapur*

ćapśəms, ćapuďekšńems, ćapuďems, ćapujems, ćapujeťems, s. *ćap*

ćapur ~ *ćapu·r* E:Mar (Gen. *-įń*), *ćapur* E: Petr, *ćapu·r* E:Ba, *ćapur ~ ćapor* E:Več̌k, *ćapor* E:Atr Is, *ćambįr* E:Kažl, *ćambə̑r* E:Nask — **ćambə̑r** M:P Pš Čemb, *ćambə̑·r* M:Jurtk богородская трава / Quendel (Thymus) (dieses Kraut wird auf den Boden des Sarges gestreut, damit wird auch für den Verstorbenen ein Kissen gefüllt, das ihm als Kopfunterlage hingelegt wird, u. weiter wird damit der Leichnam beräuchert) (E:Mar: auch beim Beräuchern (*suvtams*) des Kindes verwendet) (E:Mar Atr Ba Kažl Nask Več̌k Is M:P Čemb Jurtk). | *ćapor-art* E:Več̌k [тимьянная вышивка] / Thymian-Stickerei. *uľťajaťa ––– ćapor-artoń vikšńińe* (II[287]) Du sollst ––– eine Stickerin von Thymian-Stickereien werden. | *ćapor-kačamo* E:Bag Kozl [тимьянный дым] / Thymianrauch. *ćapor kačamso suftįďiź* E:Bag

(VI[134]) Ihr seid mit Thymian-Rauch beräuchert worden. *kolmoćeks noldan ćapor kačamo* E:Kozl (I[5]) Zum dritten werde ich Thymianrauch senden. | *ćapurťikšę* E:Mar, *ćambịr-ťikšä* E:Kažl — *ćambə̂r-ťišä* M:P Pš An, *ćambə̂r-ťikšä* M:Ur, *ćapə̂r-ťišä* M:Suck богородская трава / Quendel (Thymus serpyllum). *śeďe alga ťikšęś, ľeľakaj, ćapur ťikšę uľezę!* E:Mar (1[208]) Die niedriger wachsende Pflanze, Brüderchen, sei der Quendel! *ćambə̂r ťišä ńäjat, oću nuža· uľi* M:P (IV[736]) Siehst du [im Traume] eine Thymianpflanze, wird eine grosse Not kommen. – Türk., vgl. tschuw. *čabə̂r*, tat. (Bl.) *čambə̂r*. – [Russ. чабе́р].

ćapurga: *ćapurga-ťi·kšä* E:Ba [? богородская трава / ? Quendel] (= *ńikśi·maťikšä* E:Ba).

ćapurịń E:Petr (Adj.) [чаберный] / aus Quendel bestehend. *stịť ćapurịń todovńe* (VIII[228]) Es wird ein Kissen mit Thymian-Füllsel ausgenäht.

ćapornę [E:Bug] (Dem. zu *ćapor*) [чабер, тимьян] / Quendel, Thymian. *ćapornęť putńešť pŕalonzo* (V[324]) Sie legten Thymian unter ihren Kopf.

[1]**ćar** E:Mar Ba Večk NSurk — **ćar** M:P Kr ?Saz Temn Suck Jurtk (Verstärkungspartikel) самый, [прямо, именно, совсем, очень] / gerade, eben, ganz, sehr. *ťšar baza·r vŕe·mańä, ťšar baza·rńä* M:Jurtk Zur Zeit, als der Jahrmarkt in vollem Gang war, als das Gewühl des Jahrmarktes seinen Höhepunkt erreicht hatte. P. gibt für NSurk auch die Bed.: [пустой], "чистый" (= *vaŋks*) / leer, "rein", wo es keine Leute gibt. *kosto ńe kudaťńeń ńeińek? ćarcto[-]ćarcto bazarcto, ćar bazaroń kunčkasto* E:NSurk (II[484-5]) Wo haben wir diese Kuda gesehen? Auf dem leeren Basar, mitten auf dem leeren Basar. | *ćar abe·čkada* M:P Kr Saz Temn [ровно в обеденное время] / eben zur Mittagszeit. *tśar [abe·tškada] tŕapa kudu saś* M:Kr (IV[267]) Gerade zur Mittagszeit kam Trjapa nach Hause. *ćar abečkada iďńasnə̂n kalmaj* M:Temn (VIII[306]) Eben zur Mittagszeit begräbt sie ihre Kinder. | *ćar abe·də̂ń pịŋgə̂va·* M:Kr id. | *ćar mańej* E:Mar Večk — *ćar mańi* M:P, *ćar mańi·* M:Jurtk [очень ясная погода, солнечный свет] / sehr heiteres Wetter, Sonnenschein. *čịzę ńej ćar mańej* E:Mar Večk, *ćar mańi ťäči* M:P Heute ist sehr heiteres Wetter. | *ćar obed* E:Večk Ba Sob — *ćar obe·d* M:Jurtk [ровно полдень] / gerade die Mittagszeit, eben die Mittagsstunde. *ńej ćar o·bed* E:Ba Es ist jetzt gerade Mittag. *mo·žot saś ťänzę ćaro·betstę* E:Sob (VII[358]) Vielleicht ist sie auf ihn mitten am Tage gekommen. – [Vgl. jedoch *ačar*].

ćarks M:Gumny [? светлое солнце / ? heller Sonnenschein] (vgl. *ćar mańi*). *af śuńəńďi načtftə̂vi, af ćarksə̂ńďi kośftavi* [Es kann nicht vom trüben Wetter benässt werden, es kann nicht vom hellen Sonnenschein getrocknet werden].

[2]**ćar** E:Večk StMokl (onomat.) [треск (ружья, бича)] / Knall (der Flinte, der Peitsche) (E:Večk); [топанье (ногой)] / Aufstampfen (des Fusses) (E:StMokl). *ćar ťiľgenzę jondol baba vačkoľeś* E:StMokl (V[214]) (Mit einem Gestampfe, Geklopf) stampfte die Blitz-Alte mit ihren Füssen.

ćarck: *ćarck ńeŕems* E:Ba (onomat.) [хлопнуть, щёлкнуть (ружьё)] / knallen (von der Flinte, wenn nur das Zündhütchen verbrennt).

ćaraďems E:Večk [издать треск от удара, нанести глухой удар] / knallend schlagen, einen dumpfen Schlag geben.

ćarajems E:Večk (Iter. zu *ćaraďems*).

ćaraľems [E:?Mar] (Iter. zu *ćaraďems*) [трещать] / (mehrmals) knallen.

ťśaroďems ChrE (onomat.) [вдруг прогреметь] / plötzlich krachen, schmettern.

ćarcaďems E:Večk, *ćarca·ďems* E:Ba Is [нанести тяжёлый удар] / (wuchtig) schlagen (dass ein dumpfer Laut entsteht).

ćarca·jems [E:?Is ?Ba] (Iter. zu *ćarca·ďems*) [наносить тяжёлые удары] / (mehrmals) wuchtig schlagen.

ćarcuďems E:Mar, [?] *ćarcu·ďems ~ ćarcị·ďims* E:Ba [хлопнуть (ружьё), ударить (гром)] / knallen (Flinte), krachen, dröhnen (Donner).

ćarcuľems E:Mar (Iter. zu *ćarcuďems*) [хлопать] / (mehrmals) knallen.

[1]**ćara** M:Vert (nach Sawk.) "слово "цяра" изредка употребляется и по сие время в значении 'сын', 'племя', вообще 'потомок' " / "das Wort *ťśara* [? *ťśora*] wird auch zur jetzigen Zeit selten in der Bed. 'Sohn', 'Stamm, Sippe' u. überh. 'Nachkommenschaft' gebraucht" (eine auf Grund einer Etymologisierung gemachte Bemerkung).

[2]**ćara** M:Sp, *śara* M:Temn [чара, пивная кружка, водочная рюмка] / Bierglas, Schnapsglas. – Russ. чара.

ćaradams M:P Pš Suck [начинать плодоносить, пускать ростки] / Frucht zu bilden beginnen, ansetzen. *marʻńä, kstịχńä ćaradajχť* [M:?P] Die Äpfel, Erdbeeren beginnen anzusetzen.

ćaradị E:Sob Myv (Verbal-N.) [вращающийся] / kreisend [vielleicht lieber: плодотворный / befruchtend]. *ćaradị či-pas* E:Sob (III[102]) Kreisende [befruchtende] Sonne. *vée-pazoń ikeľe ľišića ćaradị čipas koŕmińeć* E:Myv (III[59]) Vor Vere-pas aufgehende, kreisende [befruchtende] Sonne, Ernährerin.

ćarịdịń E:Tel, *ćaradịń ~ čaradịń* E:Sarat [Bed. nicht sicher anzugeben]. | *ćaradịń či-pas* E:Sarat, *ćarịdịń či-pa·s* E:Tel стреляющий (убивающий) бог (солнце) / schiessender (tötender) Gott; вертящийся бог (солнце) / die Sonne umkreisender Gott. *ćarịdịń či-pas maštumam!* E:Tel Möge der (?) lebenbringende Sonnengott mich töten! (Schwur). Nach Utsch. schwört man folgenderweise: [am Tage:] *či-pazịś* od. *čaradịń či-pazịś laŋgan uľiza* E:Sarat (So wahr) die (kreisende) Sonne über mir ist; [am Morgen:] *ľiśe či-pazịś laŋgan uľiza* E:Sarat (So wahr) die aufgehende Sonne über mir ist; [am Abend:] *valge či-pazịś laŋgan uľiza* E:Sarat (So wahr) die untergehende Sonne über mir ist.

ćaraďems, s. [2]*ćar*

[ćaraχman] *ťśaraχman ~ śarakma* ChrE, *ćaraχman* E:Mar Hl Nask Kad Večk Jeg, *ćara·χman* E:Ba, *śaraχma·n* E:Atr, *sraχma·n* E:Kažl, *śarakma* E:VVr Is — **sə̂raχma·n** ChrM M:Pš, *sə̂raχma·n ~ sraχma·n* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *sraχmat*) ~ *sraχma·n ~ craχma·n* M:P, *ćəraχma·n* M:Čemb, *saraχman* M:Sel, *ćeraχman* M:Pimb, *ćaraχma·n* M:Prol Jurtk Ur, *ćarafman* M:Suck град / Hagel, Hagelkorn. *paz vanozo ķeľńeďe, ćaraχmando* E:Mar (2[19]) Gott hüte [das Getreide] vor Kälte, vor Hagel! *puŕgińi vaľgijizị, ćaraχman valuzu* E:Hl (2[66]) [Wie] ein Donner ist seine Stimme, [wie] Hagel sind seine Worte. *śuro·ń čavi· śara·kma* E:VVr (II[391]) Hagel, der das Korn zerschlägt. | *sə̂raχma·n-pịžəm ~ sraχma·n-pịžəm (~ sraχman-pịśem [-bịśem])* M:P [дождь с градом] / Hagelregen. *tuś sraχman-[pịžem]* (IV[856]) Es begann ein Hagelregen. – Scheint Lehnwort zu sein, vgl. alt. *čarak*

отруби; град (мелкий); alt. *čə̑rak* отруби.

ćaraχmanška E:Mar [величиной с градину] / von der Grösse eines Hagelkorns. *puŕǵińeška vaľǵejezę, ćaraχmanška valozo* (2[58]) Seine Stimme ist stark wie der Donner, sein Wort wie der Hagel.

sraχma·nńä M:P (Dem. zu *sraχma·n*) [градина] / Hagel(korn).

ćarajems, ćaraľems, ćarcaďems, ćarcajems, ćarcį·ďims, ćarck, ćarcuďems, ćarcuľems, s. ²*ćar*

ćarda, s. ¹*śardo*

ćardak, s. *śardak*

***ćardəms** E:MKka [keine Bed. gegeben, kommt nur im folg. Beleg vor]: *ardį [-ćardį] da pupuŕďi* (II[134]) Sie läuft und stolpert.

ćarį̑d, ćarį̑dį̑ń, s. *ćaradams*

ćarka E:Mar Petr Ba Večk Is StSed – **ćarka** M:P (Gen. *-ń*), *ćarka* M:Sel чарка, рюмка / bäuerliches Spitzglas, Schnapsglas. *śiḿiť ćarkań-ćarkań ńina* E:Petr (VIII[8]) [Sie] trinken je einen Schnaps. *dumaśť učaskań javšeḿe ––– ďednoj[-]skudnojńeń ćarkaso* E:Večk (I[64]) [Sie (Nischke-pas und Norov-pas)] dachten Glück zu spenden, ––– den Armen, den Bedürftigen glasweise. *ńe ćarkaso śiḿiďe* E:StSed (VI[22]) Ihr habt aus ein und demselben Trinkbecher getrunken. – Russ. чарка.

ćarǩińe E:NSurk (Dem. zu *ćarka*) id. *ńe ćarǩińesę ńiľiḿim* (II[476]) Er hat mich mit einem einzigen Branntweinglas weggetrunken [= verheiratet].

ćarks, s. ¹*ćar*

ćaroďems, s. ²*ćar*

ćas, ćast, s. *čas*

ćastakov E:Mar, *častakol* E:Večk – **ćastak** ~ *stakol* M, *ćastak* (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-t*) ~ *stako·l* (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-ʿt*) M:P, *ćastak* M:Pš, *stako·l* M:Alk частокол / Staketenzaun, Palisadenzaun (vgl. *pŕasna*). – Russ. частокóл.

ćastakə̑ńä M:P (Dem. zu *ćastak*) частокол / Staketenzaun, Palisadenzaun.

stako·lńä M:P (Nom. Pl. *stako·lńat*) id.

¹**ćat**: *ki-ćat* M:Sučk [перекрёсток] / Wegscheide. – Vgl. tat. *čat* Ast, Zweig; Verzweigung, Kreuzung (des Weges); Astwinkel, Ecke, Winkel.

²**ćat** E:Mar, *ćat* ~ *śat* E:Večk, *śat* E:Is [звукоподраж. слово] / lautnachahmendes Wort (z.B. vom Knarren des Bettes, wenn eine Flasche von der Hitze zerplatzt). *ńej ćat jakšamo* E:Večk Es ist jetzt eine klirrende Kälte.

ćataďems, ćataďəms, ćatajems, s. *śataďems*

ćatə̑r, ćatə̑rdə̑ms, s. *ćatur*

ćatftə̑ms, s. *ćatnoms*

¹**ćatka** M:P Kr (Gen. M:P *ćatkə̑ń*, M:Kr *ćatkəń*) [расстояние между расставленными ногами] / die Gabelung der Beine (bei Menschen u. Tieren). | *ki-ćatka* M: Sind (Sandr) (Gen. *-ćatkə̑ń*), *ki-ćatka* M: Vert [перекрёсток] / Wegscheide. *aľäj, kalmamak kolma ki ćatka jotks* M:Vert (VIII[470]) Begrabe mich, Vater, an einer Kreuzung von drei Wegen.

²**ćatka**, s. *śatko*

¹**ćatna** FS[67](M) M:P Čemb, *ćadna* M:Sučk чад, угар / Kohlendunst, (M:Sučk Čemb auch:) [полный угара] / voll Kohlendunst. *iŕəďəń ćśatnas* M:P, *iŕəďəń ćatnas* M:Čemb [Ich bin von Kohlendunst berauscht geworden]. *šobdava ǵeľi śeńəm ćatnada* [M:P] (IV[107]) Am Morgen fürchtet sie sich vor dem blauen Kohlendunst. *ťä kutś ćatna* [M:?Čemb], *ťä kutś ćadna* M:Sučk Diese Stube ist voll Kohlendunst. – [? Russ. чад, чадно].

²**ćatna**: *ćatna-veľä* M [мокш. назв. с. Цятновка] / moksch. Name des Dorfes Zjatnowka, Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

ćatnoms E:Večk, *ćatnu·ms* ~ *ćatnoms* E:Ba, *śatnums* E:Kad – **ćatnams** M:Sučk, *ćatna·ms* M:Jurtk [болеть, ломить, ныть] / reissen, reissend schmerzen (E:Večk Kad Ba M:Sučk); [трещать (слабый лёд)] / krachen (z.B. schwaches Eis) (E:Večk Ba M:Jurtk). *ǩeďem ćatnoź ćatnį* [E:?Večk ?Ba] Meine Hand schmerzt sehr (z.B. nachdem sie erfroren ist). – [Vgl. ²*ćat*].

ćatńəfťəms M:Pš, *ćaťńəfťəms* M:Som, *ćatnaftə̑ms* M:Gumny, *ćatnə̑ftə̑ms* M:Ur (Kaus. zu *ćatnams*) ломить / reissen, reissend schmerzen. *ǩäďəźä ťśatńəfťi* M: Pš, *ǩäďəźä ťśatnə̑ftį* M:Ur Es reisst mir die Hand. *ṕiľgəńäńä šulkə̑ťiχť, ṕiľgəńəń koŕas ǩäďńä ćaťńəfťiχť* M:Som Mir schmerzen die Beine, so wie die Beine reissen mir (auch) die Hände. *lotkaś vara šulkə̑ťəmďä ćatnaftə̑mda* M:Gumny Es hat bei Vara mit dem Schmerzen und Reissen aufgehört (im Zauberspruch gegen Wechselfieber). *lotkaś šulkə̑təmďäćatńəfťəmďä* M:Pš Es hat mit dem Schmerzen und Reissen aufgehört.

ćatftə̑ms M:Sel (Kaus. zu einem unbel. St.-Verb) [ломить, ныть] / reissen, reissend schmerzen. *ǩäďəźä ćatftį* Ich habe reissende Schmerzen in der Hand. *śarťś ľiśəza af śäŕäďəź af šulkftə̑ź, af [ťśatftə̑ź], af azardə̑ź* (IV[763]) Der Splitter soll ohne zu schmerzen, ohne zu reissen, ohne zu brennen, ohne sich zu entzünden herauskommen!

ćatftį M:Mam [дёргающий] / reissend. | *ćatftį akša* [дёргающая катаракта] / reissender Star.

ćatur E:Mar, *ćatu·r* E:Ba, *ćator* E:Večk – **ćatə̑r** M:Pal [треск] / Geberste, Gekrach (z.B. wenn Holz zerbricht); [(onomat.) звукоподраж. потрескиванию / ein das Knistern (Krachen) nachahmendes Wort (M:P)]. *a paro ćaturco poŕi ľeṕe mukoŕińť* E:Mar (2[81]) Jene nagt mit einem unheimlichen Knistern den erlenen Klotz. *vaj ćatə̑r ćatə̑r soń pojuńanza* M:Pal (IV[314]) Seine Espen knarren. | *ćatur ḿeŕems* E:Mar, *ćatu·r ḿeŕems* E:Ba, *ćator ḿeŕems* E:Večk [(Mom.) [затрещать / (plötzlich) knistern, krachen].

ćaturdoms E:Mar, *ćatu·rdums* E:Ba, *ćatordoms* ~ *śatordoms* E:Večk, *śatordoms* E:Atr, *śaṫordoms* E, *śaturdums* ~ *śatį̑rdį̑ms* E:Kad, *śatęrdums* ~ *śatə̑rdums* E: Kal, ? **śatordoms* (: *śaturdan*) E:Jeg — *ćatə̑rdə̑ms* M:P Čemb, *ćatə̑·rdə̑ms* M: Jurtk трещать, хрустеть / krachen, knistern (etw. was bricht od. zu brechen droht, z.B. Stock od. schwaches Eis); [трещать] / knarren (z.B. Stuhl); [хрустеть] / knacken (z.B. Finger) (E nur: скрипеть / knarren); (E:Jeg:) [потрескивать] / prasseln, (E:Kad auch:) [шелестеть] / rascheln (z.B. Stroh).

ćaturt: *ćaturt moľems* E:Mar [трещать, скрипеть] / krachen, knarren. *koda karmaśť poŕeḿe, paro ćaturt moľi* (2[121]) Wie sie zu nagen anfingen, kritscht und kratscht es.

śaturduma E:Kad Is, *ćaturdu·ma* E:Ba, *śatęrduma* ~ *śatə̑rduma* E:Kal [трещотка] / Klapper.

śatordumka E:Večk id.

ćaturkšnęms E:Mar, *ćatorkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *ćaturdoms*, *ćatordoms*) [трещать, хрустеть, скрипеть (слабый лёд, палец)] / krachen, knistern, knarren, knacken (z.B. schwaches Eis, Finger).

ćaťijəms, s. *śataďems*

ćaťńəfťəms, s. *ćatnoms*

ćavaks M:Pš Vert [молодой пчелиный рой] / junger Bienenschwarm (M:Pš Vert); жёлудь / eine Hautkrankheit, Grind, Räude (M:Vert). – [Vgl. *ćomas*].

ćavas M:Kuld [молодой пчелиный рой] / junger Bienenschwarm. *noldań ćavaskat ťiń una·j ćavast noldada* [Lasst hinein eingelassene Bienenschwärme, summende Bienenschwärme]. – [Vgl. *ćomas*].

ćavaśkä M:Kuld (Dem.) id.

ćavnams, s. *ćafnams*

ćä M:Čemb Sel [смотри!, вот!] / sieh hier!, da hast du! (anbietend). *ar'ť tśä maksan aśkə̑ŕafkä* M:Sel (IV[814]) Gehe, sieh hier gebe ich (dir) einen Knäuel. | *ćada* (Pl.) M:Čemb Sel [смотрите!, вот!] / seht hier!, da habt ihr!

ćäćä, s. [2]*ćeća*

ćäfkst (Pl.) M:Pš [дерьмо] / Scheisse (nicht so grob wie *vaćä*).

ćäl'akaj M:P [старинное мокш. личное (? женское) имя] / ein alter moksch. Personenname [? Frauenname].

ćeďeŕ E:Gor Sob — **ćeďäŕ** ChrM M:Temn Atjur, *ćeďär* M:P Prol [красивый, прекрасный, хороший] / hübsch, schön, gut, (auch im Sinne von:) [пригодный] / geeignet (ChrM: hübsch, schön), (M:Atjur auch:) [красота] / Schönheit. *vaj ťäpeć kaťa ćeďeŕ ŕićaga* E:Gor (VII[218]) Katja erhob einen trefflichen Hebelbaum. *vaj ćeďeŕ väl'eś ťešńeŕeś!* E:Sob (VII[308]) Ein treffliches Dorf ist Teschner! *al ńäjat, af ćeďär* M (IV[729]) Siehst du [im Traum] ein Ei, (bedeutet es) nichts Gutes. *ramat [ńeď], päk ćeďäŕ eŕaf satanza* M (IV[735]) Kaufst du Honig [im Traum], wird dein Leben sehr schön. *ćeďäŕsta ćeďäŕ, kolma lomańeń soń ćeďäŕsa* M:Atjur (VIII[360]) Sie ist die Schönste der Schönen, sie hat die Schönheit dreier Menschen. | *af ćeďäŕ* M [плохой, злой, некрасивый] / schlecht, böse, hässlich. *vəŕga·s ńäjat, af ćeďäŕ* M (IV[738]) Siehst du [im Traum] einen Wolf, (bedeutet es) nichts Gutes. | *ćeďäŕ-śi* M:Temn [красота] / Schönheit. *iźeť maśta ćeďäŕ[-]šićeń vanə̑mə̑nza* (VIII[348]) Du hast deine Schönheit nicht bewahren können. | *ćeďärsta* M:P (Adv.) [хорошо] / gut. – Tat. *čibär*.

ćeďäŕana M:P [хорошенький, красивенький] / zieml. gut, zieml. schön.

**ćeďäŕgadə̑ms* (: *ćeďäŕgadan*, *-ź*) M:P [улучшаться] / sich verbessern.

**ćeďäŕgafťə̑ms* (: *ćeďäŕgaftan*, *-ź*) M:P [улучшить] / verbessern.

**ćeďäŕgafńəms* (: *ćeďäŕgafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ćeďäŕgafťə̑ms*).

[1]**ćeća** E:Mar — **śećä** (Gen. *-ń*) ~ *čišča* (Gen. *-ń*) M:P, *śećä* M:Pš, *čišča* M:Kr, *šeča* M:Ur [новь], чищоба / Neuland, Neubruch, Neurode (M:P: bis zum fünften Jahr; man sät zuerst Rüben od. Hirse ein). *tšistšań mazį ŕäps mazį kurgə̑näs [-ńac]* [M:Kr] (IV[125]) Wie eine schöne Rübe auf einem neuen Feld war sein Mund. | *ćeća-laŋgo* E — *śećä-laŋgă* M:P Kr id. *śećä-laŋgə̑ń kruglaj ŕäpsə̑ń šamańasa* M:P Er hat ein Gesicht, rund wie die Rübe vom Neuland. *śećä-laŋgə̑ń akš iľa·nas ańu šäjäŕńäś* M:Kr Anju hat Haar, weiss wie der Flachs (Lein) vom Neubruch. – Russ. чища.

śećäńä M:P (Dem. zu *śećä*) id.

[2]**ćeća** E:Atr Gor Ba [Bug] Večk NSurk — **ćäćä** M:Kr Cjatn Bold, *ćećä* M:P (Gen. *-ń*) цветок / Blume (E:Atr Gor Bug Večk NSurk M:Kr Cjatn); [растение] / eine best. Pflanze (M:P: = *koŕäj pŕä* [? колокольчик] / ? Glockenblume) (E:Ba M:P). *mazį ćećań końďamo* [E:?Bug] (V[366]) (Es war) wie eine schöne Blume. *kodańe pando boks ľišiť ćećat* E:NSurk (III[195]) Wie an den Berghängen Blumen hervorspriessen. *a ton šćak[-]kaŕak ––– ťišä pańćfkasa maźi ćäćasa, maźi ćäćasa ćäćä pŕäńasa* M:Cjatn (IV[168]) Kleide du ihn ––– mit Grasblumen, mit schönen Blumen, mit Blumenkronen. | *ćećat-pećat* (Pl.) E:Atr Večk SŠant — *ćećä-paćä* M:P, *ćäćat-paćat* (Pl.) M:Kr, *ćäćäń-paćä(?j)ń* [Gen.] M:Bold [подобный цветку, красивый как цветок / blumengleich], "blumenschön". *ja ćećat[-]pećat oľań śľeďenzę* E:Atr (I[327]) Blumengleich sind Oljas (Schuh-)Spuren. *da ćećat[-]pećat laŋgozo* E:SŠant (II[64]) Blumengleich ist sein Leib. *vasuldu ńesa ćećastu, malastu ńesa pecastu, puŕgińi vaľgijizį, čaraχman valuzu. – varmaškaś* E:Hl (2[66]) Von der Ferne sehe ich es um jede Stunde, von der Nähe am Freitag, ein Donner ist seine Stimme, Hagel sind seine Worte. – Die Windmühle. [Lieber etwa: Aus der Ferne gesehen ist es (wie) eine Blüte, aus der Nähe gesehen (wie) ein Wunderwerk usw.]. *uľća·v kadat ćećä[-]paćä jalgańäťńən* M:P (IV[582]) Auf der Strasse lässt du deine den Kronblättern gleichen Freundinnen zurück. *lugaŕ laŋksa ćäćat[-]paćat kajģi koŕəńńat* M [Auf der Wiese gibt es Blumen, (?) Glockenblumen]. *lugań ćećat, ćećat-paćat* M:Kr [Blumen der Wiese, (?) Blumenblüten]. *lugań ćäćäń, ćäćäń-paćäń* (? *-paćäjń*) *vaj śiń koďamńat* M:Bold (Sir.) [Sie (die mokschanischen Mädchen) sind den Wiesenblumen, (?) den Blüten der Blumen gleich]. | *ćećaso-ćećaso* [Iness.] E:Gor [с цветками и лепестками / mit Blumen u. Kronenblättern]. | *goŕńipov-ćeća* E:Atr Večk Kl [колокольчик, ? купальница / Glokkenblume, ? Trollblume] (eine der ersten Blumen im Frühjahr, wächst auf Anhöhen). *aďado ––– goŕńipov ćećań kočkamo* E:Kl (I[420]) Kommt ––– Trollblumen zu pflücken! – Tschuw. *čäžäk, čäčča*, tat. *čäčäk*.

ćećaka E:Sulli, *ćećka* E:Gor (Dem. zu *ćeća*) [цветок] / Blume (E:Gor); [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Sulli: = *baľaga*; M:Suč: [съедобное] / wird gegessen) (E:Sulli M:Suč). *vaśeń ťikšińeś [ćeťśaka], vaśeń ťikšińeś baľaga* E:Sulli (VII[80]) Die erste Pflanze [im Frühjahr] ist die Blume, die erste Pflanze ist die Blume.

ćećko E:Mar [женское имя, "цветочек"] / ein Frauenname, "Blümchen". *viďaša pokščaj, sorokin pokščaj, ćećko baba ––– ľezdęďe moń martom!* (2[4]) Grossvater Widjascha, Grossvater Sorokin, Grossmutter Tsetsko, ––– steht mir bei!

ćećkiŋka E:Mar [фамилия] / ein Familienname. *vaj avakaj čijamak! ––– ćećkiŋkańeń iľamak!* (1[24]) O Mütterchen, verheirate mich! ––– [Doch] nicht an den [einen] Tsetskinka!

ćećäńä ~ [?] *ćəćəńä·* M:P, *ćećäńä* M:Katm (Dem. zu *ćećä*) [какое-то растение, ? колокольчик] / irgendeine Pflanze, ? Glockenblume (= *koŕäj pŕä*) (M:P); [цветок] / Blume (M:Katm). *luga·ń mazį ćećäńäźä, ćećä pŕasa koŕäjńäźä* M:P (IV[581]) [Du] meine schöne Wiesenblume, meine Blumenknospe oben am Strauch. *ķeńəŕixť luga·ń mazį ćećäńat* M:Katm (IV[460]) Die schönen Blumen auf der Wiese blühen auf.

ćećińe [E:?Bug] (Dem. zu *ćeća*) [цветок] / Blume. *tundoń vaśiń ćećińeks* (VI[192]) Wie die erste Blume im Frühling.

ćećerdams E [щекотать, чесаться] / kitzeln, jucken.

ćećińe, s. [2]*ćeća*

[1]**ćećka** E:Mar чечевица / Linse (Ervum lens). – Russ. чечеви́ца.

[2]**ćećka**, s. [2]*ćeća*

ćećkiŋka, ćećko, s. [2]*ćeća*

ćeķeľ, s. *śeķeľ*

ćela, ćelaj, ćelajsta, s. *ćeloj*

ćelka, s. *cęlka*

[ćeloj] *ťśeloj* ChrE E:VVr — **ćelaj** M:P Pš целый / ganz, voll. *moń kardas ćeloj estęďińk* E:VVr (III[277]) Ich habe den Hof voll von euch. *sutka ćeloj, avakaj, kukuškińeks kukuvan* E:VVr (II[517-8]) Tag und Nacht, Mutter, rufe ich wie ein Kuckuck. *jotkstə̑ťi makśś kusa·ŕjuškaś ćelaj śada* M:Pš (IV[330]) Dem Mittleren gab der Husar ein ganzes Hundert. | *ćelajsta* M:Sel (Adv.) [совсем, в целом] / ganz, im ganzen (z.B. verschlingen). – Russ. целый.

ćela (~ *cęla* ~ *ćįela*, *-ń*) E:Mar, *ćela* E:Petr Koćk Večk MKka целый / ganz, heil; (E:Petr:) [девственная] / unberührt (Mädchen). *saś kudov, ćela gorobija jarmak tuś* E:Mar (2[103]) Es kam nach Hause, brachte einen ganzen Korb Geld mit sich. *moń ćela paksa vińeń śurįńem* E:Koćk (VII[62]) Ein ganzes Feld habe ich ausgesätes Getreide. *ćela vedra [vinińem]* E:Večk (II[255]) Du, mein Eimer voll Branntwein! *nu, mitŕa (ženeχeś), ežeť mańaft, kožajkat ćela* E:Petr (VIII[56]) Nun, Mitrja (der Bräutigam), du bist nicht betrogen worden, deine Frau ist intakt (heil) gewesen! | *cęlasta* E:Mar (Adv.) [вполне, всецело] / ganz, heil. – Russ. [aus der prädik. F. цела].

cęlkovoj E:Mar Hl [рубль] / Rubel. *na, motros, koto śat cęlkovoj jarmak!* E:Mar (2[96]) Da hast du, Motros, sechshundert Rubel Geld! *pazuś ťirvaść vä́ťi cęlkovojiń śvečanzu* E:Hl (1[154]) Der Gott hat sein Fünfrubels-Licht angesteckt. – Russ. целко́вый.

ćeľća E:Mar Atr Ba Gor Večk, *śeľśa* ~ *ćeľća* E:Is, *śeľ'ća* (~ *śeľχća*) E:Kažl – **ťäľ'ćä** M:P Pš Čemb Sučk, *ćeľćä·* M:Jurtk (Gen. *ćeľćeń*) [тяжёлая болезнь] / eine schwere Krankheit (E:Mar Atr Gor Kažl Večk Is M:Suck); рак / Krebs, krebsartige Krankheit (E:Mar Atr Gor Kažl Večk Is M:P Pš Čemb Sučk); [сифилис] / Syphilis (E:Mar Ba ?Kažl); болезнь рта / eine Krankheit im Munde (E). *ćeľćat ķeľ vaŕazot!* E:Večk Einen Krebs dir in den Mund! *ťäľ'ćäťńä kə̑rga· paŕəst!* M:Suck Einen Krebs dir in den Schlund! *śeľ'ćat dolgat sažiľdįź* E:Kažl [(?) Möchte dich der Krebs und die Federn erreichen od. (?) Möchte dir der Krebs Federn bekommen] (ein Fluch). *ńeźəń ťäľ'ťśä kopə̑rsə̑n jakaj?* M:Pš Was für ein verfluchtes Ding kriecht auf meinem Rücken? *ńeźəń ťäľ'ťśat kor'tat* M:Pš Was für dummes Zeug plapperst du? *ńeźəń ťäľ'ťśat jakat* M:Pš Was zum Teufel treibst du dich (hier) herum? *ton ńeks jaka·t ťśeľťśe·ś tak* M:Jurtk [Was treibst du dich, du verfluchtes Blag, hier herum?] (sagt man einem Kinde). – [Vgl. kas. (Radl.) *tilčä* Krebs (Krankheit)].

ćeľencä·, s. *śəľəncä·*

ćeľińä M [sollte nach P. ein onomat. Wort sein; kommt in einem Rätsel vor, das auch sonst unklar ist]. *[ťśeľińä, ńeľińä], kaťšelavə̑ń [ufa·mńä. – šuďerks]* M (IV[667]) ––– (onom.), eine ?-Blase. – Der Regenbach.

ćembara· M:P [грязный] / schmutzig.

ćembera·, ćembergə̑ftəms, s. *sumbura*

ćembiťa E:Beg [? липкий, ? тестообразный / ? klitschig, ? teigartig]. *vaj ńäźeń pańan mon śukort? ––– vaj rožeń pańan – ćembiŕat* (VII[156]) Was für Kuchen backe ich? ––– Backe ich sie aus Roggen, (so sind sie) klitschig (teigartig).

ćeŋgä: *ćeŋgen-ćaŋkf* M:P (onomat.) [шум] / Lärm.

ćep, s. *cęp*

ćepä, s. *śepe*

ćeraχman, s. *ćaraχman*

ćerkav, ćerkava, s. *ćeŕkuva*

ćerks: *ćerks-poŋkst* ~ *ćerkst-poŋkst* M:P [детские брюки] / Kinderhose, die kein Einsatzstück zwischen den Beinen (*potmaks*) hat, sondern die zwischen den Beinen offen ist.

ćerku·n, s. *ćirkun*

ćerkuva, s. *ćeŕkuva*

ćerpala, s. *čeŕpala*

ćerta E:Mar, *čerta* E:Večk – **čorta** M черта / Strich, Linie (E:Večk); [? рейсшина] / ? Reissschiene (ein Werkzeug zum Reissen par. Linien); [инструмент] / Instrument (E:Mar M). – Russ. черта́.

ćeŕtavks E:Mar [проведённая черта, линия] / der gezogene Strich, die gezogene Linie.

ćeŕks E:Mar, *čeŕks* E:Ba Večk, *ćeŕks* ~ *čeŕks* E:Is [тонкая черта, линия] / feiner Strich, feine Linie; [шрам] / Schramme.

ćeŕkśke E:Mar, *čeŕkśke* E:Večk [? auch Is Ba] (Dem. zu *ćeŕks*, *čeŕks*) [линия (в ладони)] / Linie (in der Handfläche) (E:Mar).

ćeŕkstavks E:Mar [черта] / Strich.

čeŕkśťe·ća E:Ba [писарь (тайное слово)] / Amtsschreiber (Geheimw.).

čeŕkśńića E:Večk id.

ćeŕtams E:Mar, *čertams* E:Večk [провести черту] / einen Strich ziehen, vorzeichnen. – Russ. чертить.

ćeŕťńems E:Mar (Iter. zu *ćeŕtams*).

ćeŕkstams E:Mar, *čeŕksta·ms* E:Večk Ba Gor, **čeŕkstams* E:Petr [провести черту] / einen Strich machen, einen Strich, eine Linie ziehen. *moda laŋks čeŕkstę, eľ śťenas-kŕišas, latįs* E:Petr (VIII[30]) Er ritzt sie auf den Boden, an die Wände, an das Dach oder an die Schuppen(wände).

ćeŕkśńems E:Mar, *čeŕkśńems* E:Večk (Frequ. zu *ćeŕkstams*, *čeŕkstams*) [черкать] / mehrere Striche ziehen.

**ćeŕkśńekšńems* E:Mar (Frequ. zu *ćeŕkśńems*) [черкать / (dann u. wann) mehrere Striche ziehen].

ćefa, s. *sęŕa*

ćefaχman, s. *čaraχman*

ćefakadoms, s. *ćeŕńems*

ćefap: *pŕä-ćefap* M:Čemb [череп] / Schädel. – Russ. череп.

ćefapkan, s. *ćefepka*

ćefä, s. *sęŕa*

ćefeń M:Sel (Abl. *-ďä*) [черень] / Stiel (z.B. des Fischspeers). – Russ. черень.

ćefepka E:Mar — [?] **ćefapkan** M:P (P.: Gen. *-ań*) M:P черепок / Topf (mit grosser Öffnung, zum Braten [? Kochen] der Kartoffeln, des Kohls usw.) (E:Mar); [сковорода] / Bratpfanne, hoch, zum Braten der Kartoffeln (M:P). *lavća pŕaso babińe, raškonzo pačk vanį. – ćefepkaś kundamo marto* E:Mar (2[40]) Auf dem Ende des Wandbretts (steht) eine Alte, sie guckt durch den Raum zwischen ihren Schenkeln. – Der Topf mit Griff. – Russ. черепо́к.

ćefkav, s. *ćeŕkuva*

ćefks, ćefkstams, ćefkstavks, ćefkśńekšńems, ćefkśńems, s. *ćerta*

ćefkuva ~ *ćerkuva* E:Mar, *ćeŕkuva* E:Gor Večk NSurk, *čerkuva* E:Hl, *čerkava* ~ *ćeŕkva* E:VVr, **ťiŕkov* E:Šokša, *ćįrko·v* E:Kažl — **ćerkav** M:P (Nom. Pl. *ćerkaft*), *ćeŕkav* M:P [церковь] / Kirche. *ćeŕkuva veľkska ľivťi žver'* E:Mar (2[58]) Über die Kirche hin fliegt ein wildes Tier. *ćeŕkuvasto kulį lomaťť mäkev a uśkśiť* E:Gor [Von der Kirche pflegt man nicht Verstorbene zurückzufahren] (wenn z.B. der Mann zu viel Branntwein mit nach Hause bringt u. man ihn auffordert, einen Teil davon zurückzubringen, kann er mit dieser Redensart antworten). *kuva·ń kuča·n šumi·ńeń? ćeŕkva·ń krutaugo·lga* E:VVr (II[397]) Wo lasse ich meine

Klagen hören? In der steil aufsteigenden Kirchenecke. *kišaluvskuj čuftuń ťirkofsa* E:Šokša (VII[440]) In der hölzernen Kirche von Kischalovo. *ćiŕko·vi̯ń šäŕsa šäḍ̌ist* E:Kažl (I[84]) Ihre Brücke ist hoch wie die Kirche. | *ćeŕkuva-pŕa* E:Mar, *ćerkuva-pŕa* E:Hl, *ťirkov-pŕe* E:Šokša [колокольня] / Glockenturm, Kirchturm. *ćeŕkuva pŕas kuśťiźe* E:Mar (2[95]) [Er] brachte ihn in den Glockenturm hinauf. *ťeŕcį́ń ćerkuva pŕava, kŕost vakska* E:Hl (I[158-60]) Ich werde sie über den Kirchturm her, an dem Kreuz vorüber herbeirufen. *ńeks ťirkov pŕeś kumbulďe?* E:Šokša (VII[440]) Warum flimmert der Kirchturm? | *ćerkavań śańavka* E:VVr стриж / Turmschwalbe (Apus apus). – Russ. церковь.

ćeŕkvíńe E:VVr, *ćeŕkuvíńe* E:Večk (Dem. zu *ćeŕkva, ćeŕkuva*) id. *koda strojakšnį́ź sį́ń ćeŕkuvíńest* E:Večk (I[47]) Während sie ihre Kirche bauten. *jakíń božovskoj ćeŕkvíńes* E:VVr (II[515]) Ich ging in Gottes Kirche.

ćefńems E:Mar Atr Is StŠant пищать, визжать (о свинье) / quieken, quieksen (Schwein, Ferkel). *vatrakš laco vatordozo i tuvo laco ćeŕńezę* E:StŠant (III[199]) Möge er [sie] ––– wie ein Frosch anquaken und wie ein Schwein anquieken! – Vgl. *ćiŕńems*.

ćeŕakadoms E:Mar (Inch.) [завизжать, запищать] / aufquieken, zu quieksen anfangen.

ćeŕńekšńems E:Mar (Frequ. zu *ćeŕńems*) [повизгивать (свинья)] / quieken (Schwein).

ćeŕńeźevems E:Mar (Inch. zu *ćeŕńems*) [завизжать] / aufquieken, zu quieken anfangen.

ćefťńems, s. *ćerta*

ćeťeń M:Ur плетень / Flechtwerk, geflochtener Zaun. – Tat. *čitän*.

ćeťverk E:Petr, *ćeťve·ŕ* E:Kad — **ćeťvəf** M:Sel четверг / Donnerstag. *nuima ťiśima čiks kočkeť oftoŕńik, ćeťverk eť subuta* E:Petr (VIII[176]) Als Tag, wo man zu ernten beginnt (geht), wählt man einen Dienstag, einen Donnerstag oder einen Samstag. – Russ. четве́рг.

ćeťveŕik E:Drak, *ćiťväŕi·k* E:Kažl четверик / ein Kommass (ca. 24 Liter). *iščo· kajäś tśiťväŕi·k pešťä* E:Kažl (III[233]) Und sie warf noch ein Tschetwerik Nüsse hin. – Russ. четверик.

čęťveŕť ~ čeťveŕť ~ ćeťveŕť E:Mar — *ćeťver* M, *četvert* M:P (Gen. *-en*) четверть / ein Hohlmass (9 мера), Quart, Viertel (z.B. Branntwein). *motros tuś, sajś martonzo čęťveŕť vina* E:Mar (2[94]) Motros machte sich auf, nahm ein Quartwedro Branntwein mit sich. – [Russ. четверть].

ćezar (Gen. *-i̯ń*) ~ *čęzar* E:Mar какая-то птица / irgendein Vogel. *veŕet[-]alot čęzariń pizęť. – ķeŋkš peťľätńe* (2[69]) Vogelnester von zwei Stockwerken. – Die Türangeln. – Vgl. tschuw. *sįzar* (*sʊsar*) 'Marder' [in mordw. Volksliteratur ist auch *čińeḿe* 'Marder' bisweilen als Vogel aufgefasst worden].

ćezga M:P Pš, *ćezga* M:Vert (Gen. *-ń*), *śezga* M:Temn (Nom. Pl. *-t*), *sęzga* M:Sučk [женский половой орган] / Scham (M:P); целка / Hymen (M:P Pš); [подвязка на штанах у женщин] / Hosenband bei den Frauen (M:Vert Sučk); гачники / Schnur, Gürtel zum Festbinden der Hosen (M:Temn). | *poŋks-sęzga* M:Sučk [шнурок для завязывания портков] / Schnur zum Festbinden der Hosen.

ćəćələ̑ndams, ćəćəľams, s. *ćućəldams*

ćəćəńä·, s. [2]*ćeća*; *ćućov*

ćəćińä·, s. *ćućov*

ćəf'ńa·ms ~ *ćəfńa·ms* (: *ćəfńa·n, -ä·j* ~ *ćefńa·n, -äj*) M:P Pš, *ćifńa·ms* M:Čemb [пищать] / piepen, piepsen (z.B. Küken, Maus).

ćəf'ńəśəms ~ **ćif'ńəśəms* (: *ćefńeśa·n, ćifńeśi*) M:P (Frequ. zu *ćəf'ńa·ms*) id.

ćəfta·maz, s. *ćifta·mas*

ćəftə̑ńä·, s. *ćifta*

ćəftə̑rdə̑ms, ćəf'ťərdə̑ms, s. *ćivťor*

ćəgu·n, s. *čugon*

ćəχńams M:Jurtk [плакать, выть] / weinen, heulen.

ćəľďər, s. *ćiľďor*

ćəľəkna·ms, s. *ćiľeďems*

ćəľəń(-), s. *ćiľem*

ćəľəńćä·, s. *śəľəncä·*

ćəl'kəndams, s. *ćil'kə-*

ćəmbə̑ra, ćəmbrgə̑də̑ms, ćəmbrgə̑ftə̑ms, s. *sumbura*

ćəndə̑r, s. *ćińďeŕ*

ćəŋgə̑rdə̑ms, ćəŋgə̑rkšńəms, s. *ćiŋgə̑rdə̑ms*

ćəno·vńä, s. *śańa*

ćəńa·kadə̑ms, ćəńa·ms, s. *ćińems*

ćəpa· M:P [деньги (тайное слово)] / Geld (Geheimw.).

ćəpa·v M:P [денежный, имеющий много денег] / reich an Geld, viel Geld habend. – (Vgl. *śuṗav* E).

ćəpə̑rdams, ćəpə̑fa·ms, s. *ćipir*

ćəraχma·n, s. *ćaraχman*

ćərna·ms, s. *ćiŕńems*

ćəro·v, s. *čəro·v*

ćəŕ'ćəm, s. *surćeḿe*

ćəŕńa·ms, s. *ćiŕńems*

ćəŕo·mkaks M:Pimb [черёмуха] / Traubenkirschbaum (Prunus padus). – [Russ. черёмуха].

ćəŕo·mkakśkä M:Pimb (Dem.) id.

ćibə̑ľ'əķ, s. *ćibiľik*

ćibə̑s, s. *ćibə̑s*

ćibiľik E:Večk Is, *ćibiľi·k* E:Ba, *śibľak* E:"Samara" — **śibľ'əķ** TLM[47](M), *śibľəķ* (~ *śibľeķ*, Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *źibľək* M:Sel, *ćibə̑ľəķ* ~ *ćibəľək* M:Sučk, *śibľik* M:Prol полог / Bettvorhang (E: Večk Samara TLM(M) M:Sel Prol); [фартук кареты молодых] / Brautwagendecke (M:P: grosse zusammengewobene Leinwand (bisweilen mit Borden aus Kumatsch), mit der der Brautwagen auf der Hochzeit mit gew. Trinkschmaus verdeckt wird; "Vorhang"; die Brautwagendecke wird später, wenn man – bes. die jungen Leute – im Sommer draussen auf dem Hofe schläft, gew. als Bettvorhang verwendet; M:Sučk: [подобный палатке, вроде палатки] / zeltartig) (E:Samara TLM(M) M:P Sučk). *sraftsa, kudə̑ška, pə̑rda·sa, pińä kulə̑ška*. – *źibľəkś* M:Sel (IV[673]) Breite ich es aus, so ist es gross wie ein Haus, wickle ich es zusammen, so ist es klein wie eine Hundeleiche. – Der Bettvorhang. – Türk. (TLM, Nr. 136).

śebľeķeńä· M:P (Dem.) id.

ćiɓľej E:Mar [шаловливый] / possenhaft.

ćibordoms E:Atr [мигать (глазами)] / zwinkern (Augen); [пищать (птенчик)] / piepen (Vogeljunges).

ćićargo E:Sob [женское имя] / ein Frauenname. *śemaša maro ćićargot, śiśeḿ godnęt družakšnosť* (VII[254]) Semascha (Simeon) und Tsitsjargo hatten sieben Jahre ein Verhältnis miteinander gehabt.

ćićavi·ća E:Ba, *śićavíća* E:Kažl, *čučavíća* E:Večk — **šəčävi·čä** ~ *šečevi·čä* (Gen. *-ń*) M:P, *šəčavi·ča* M:Pš, *šečavíča* M, *šiča·və̑ćä* M:Sučk (bot.) чечевица / Linse. – Russ. чечеви́ца.

ćića·vka E:Ba (bot.) id.

ćićeŕića ~ ćićiŕića E:Večk, *ćićeŕića* E:Is id.

ćićiŕa E:Is id.

ćićef E:Mar — **ćiťəf** M [густой, непроходимый (лес)] / dicht, undurchdringlich (nur vom Walde). *sį́ń pačkućť ńej i ćićeŕ víŕc* E:Mar (1[70]) Sie gelangten nun in ein

dichtes Gehölz. *roščaťńeń tombaťe ćićeŕ vir'* E:Mar (2[67]) Jenseits der Haine ist ein dichter Wald.

šiťəŕks M:P Pš, *šiťəŕks* M:Suck, *šiťeŕks* M [густой лесок, кустарник, чаща] / dichtes Gehölz, dichtes Gebüsch, Dickicht. | *šiťəŕks-nal* M:P, *šiťeŕks-nal* M id.

ćićiŕman E:Is id.

ćićeŕd'ems, s. *ćiťiŕ*

ćićefića, s. *ćićavi·ća*

ći(ći)-baba M:P Pš (Gen. *-ń*) синица, синичка / Meise.

ćićiga E:Mar, *ǩići·ga* E:Ba — **kəćiga·** ~ *ǩićiga·* (Gen. *-ń*) M:P, *kəćəga·* M:Pš, *ǩićiga* [M:Mam], *kəćiga·* M:Čemb, *ǩićiga·* M:Suck, *kar'ćiga* M:Sel (Nom. Pl. *-t*) кичига / zwei Ständer an den Hinterecken eines Fuhrwerks (die nötig sind, z.B. ein Fuder mit Garben zusammenzuhalten), (E:Mar auch, M:Pš:) [палка] / Stock. *[ǩiťśiga·ńd'i] kafta jakaj [peľ'geńä·ťńä]* [M:Mam] (IV[505]) [Er wird] deine zwei gehenden Beine zu Stützstangen für das Fuder [nehmen]. – Russ. кичи́га.

ćićina E:Mar — **ćićiń'ä·** M:P (Gen. *-n*), *tućəńä* M:Sel [кол для хмеля] / Hopfenstange (E:Mar Sel); [стебель почки, соцветия, плода] / Stengel, an dem eine Knospe, Blüte od. Frucht ist (M:P). – Russ. тычи́на.

ćićiŋgä, s. [1]*ťeľe*

ćićifa, ćićifića, s. *ćićavi·ća*

ćićifkaj, s. *ćiťiŕ*

ćićifman, s. *ćićeŕ*

ćićkəľ-: *ćićkəľ-osks* M:Ur [праздник жертвоприношения] / ein Opferfest [? Kükenopferfest], auch *saraz-osks* [Hühneropferfest] genannt, bei dem Hühner geopfert wurden; die Frauen (nur sie) begingen es im Dorfe Urjum am ersten Pfingsttag; Gebete wurden an *škaj-bas* [Schöpfer-Gott od. Himmelsgott], an *mastərəń ťäťä* [Erdvater] u. an *mastərəń ava* [Erdmutter] gerichtet.

ćićordoms, s. *ćiťiŕ*

ćićov, s. *ćućov*

ćiď'ardoms ~ *sudardums* TLM[47](E), *ćiď'ardoms* ~ [?] *ćiťardoms* E:Mar, **ćiď'ardoms* E:Več̌k, *ćiźardoms* E:Is, **šudardums* E:Šir, *sudardums* E:Kal — **suda·rdəms** TLM[47](M) M:Sel [переносить, выдерживать] / ertragen, aushalten; [быть в силах, быть способным] / zu etw. die nötige Kraft haben, imstande sein (etw. zu tun). *krugom veľavtį, ožžas a ćiď'ardį. – koctįń kodamo kalduruškaťńe* E:Mar (2[38]) Es dreht sich herum, Zügel duldet es nicht. – Kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl. *iščo vanumak kafto jaǩi pil'geva, kafto ťei ǩeď'neva, ćiď'ardįť araś ve ćiń robotaŋk robotams* E:Več̌k (II[259]) Sieh auch meine zwei schreitenden Beine, meine zwei arbeitenden Hände, ob sie die Arbeit eines Tages bei euch ertragen! *aźka· kafta· tšiska·k at šu·dardan* E:Šir (II[444]) (Sonst) halte ich es vielleicht nicht einmal zwei Tage aus. *suda·rdan šä ťevťi* M Ich kann diese Arbeit durchführen. – Misch. *ćida-* (TLM, Nr. 137).

ćiď'arks E:VVr Več̌k [выдержка, выносливость, настойчивость] / Ausdauer, Beharrlichkeit, Fähigkeit etw. auszuhalten, zu ertragen, durchzuführen.

ćiď'arksov E:Več̌k [выносливый, терпеливый, достаточно сильный, крепкий в чём-л.] / ausdauernd, stark, kräftig genug, um etw. zu tun.

ćiď'av TLM[47](E) E:Mar Is [выносливый, сильный, крепкий в чём-л.] / ausdauernd, stark, kräftig genug, um etw. zu tun.

ćifća E:Ba Več̌k ? донник / ? Honigklee, Steinklee (Melilotus officinalis); [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Ba Več̌k: = *tuvəń kurgă*, M:Suck: *tuvəń čuška*).

ćifćəm̀ (~ *ćifćem*, Gen. *-en*, Nom. Pl. *ćifćept*) M:P, *ćifćəḿ* M:Alk, *ćifćəm* M:Pš, *tufćəm* M:Čemb An Sel [щётка для чесания льна] / Flachsbürste. | *ćifćəmsa kərga·ms* M:P [чистить щёткой, чесать (лён)] / (Flachs) bürsten, hecheln.

ćifćəmńä· (~ *ćefćemńä·*) M:P (Dem. zu *ćifćəḿ*) [мыкалка, щётка для чесания льна] / Flachsbürste.

ćifk, s. [2]*śiv́e*

ćifks, s. *ćifta*; [2]*śiv́e*

ćifksǩä·, s. *ćifta*

ćifńa·ms, ćif'ńəśəms, s. *ćəf'ńa·ms*

ćifta M:P (Gen. *ćiftəń*, Nom. Pl. *ćiftt*), *ćiťä* M:Pš (Gen. *ćiftəń*), *sįťä* M:Suck [жареное мясо или каша из варёных кишок] / zerbratenes Fleisch od. Brei aus zerkochten Eingeweiden, mit dem Piroggen gefüllt werden (= tat. *katlama*) (M:P Pš); [варёная зайчатина или баранина] / zerkochtes Hasen- od. Schaffleisch, mit dem man Piroggen füllt (M:Suck).

[?] *ćiftańä* [? *ćiftəńä*] ~ **ćəftəńä·* (: *ćeftəńä·*) M:P (Dem. zu *ćifta*) id.

ćifks M:P (Gen. *-əń*) [? < *ćiftəks*] [проваренная зайчатина или баранина] / ganz fein gekochtes Hasen- od. Schaffleisch, mit dem man Piroggen füllt.

ćifksǩä· M:P (Dem. zu *ćifks*) id.

ćifta·mas M:Pal, *ćəfta·maz-v́eľä* M:P, *ćiftamaz-v́eľä* M:Vert [мокш. назв. с. Палаевка] / moksch. Name des Dorfes Palajewka (Bez. Insar, Gouv. Pensa). *taŕuńä səʳka·j ćəfta·maz v́eľi aščəma* [M:P] (IV[300]) Tarja macht sich nach dem Dorf Tsiftamas [Palajewka] auf, um (dort) zu bleiben. *daŕu turəd̨ ćiftamaz v́eľi aščemä* M:Vert (VIII[486]) Darju will ins Dorf Tsiftamaz ihre Zeit verbringen gehen.

ćiftər, ćiftərdəms, ćiftərgədəms, ćiftərgəfńəms, ćiftərgəftəms, ćiftį·rdįms, ćifť, s. *ćivťor*

ćifť'ä, s. *ćifta*

ćif'ť'ərdəms, ćifť'irdoms, s. *ćivťor*

ćiga·n E:Atr Ba Več̌k — **ćiga·n** M:P (Gen. *-ən*, Nom. Pl. *ćiga·tt*), *ćiga·n* M: Čemb [цыган] / Zigeuner. | *ćigan-ava* E: Atr Ba Več̌k NPyrma — *ćigan-ava* ~ *ćiga·n-ava* M:P Čemb Kard Mann [цыганка] / Zigeunerin. *ańćak joftaś ćigan-ava polanctęń* E:NPyrma (VII[72]) Er sagte (davon) nur seiner Frau, der Zigeunerin. *a ton v́idna ćiga·n[-]avat* M:Kard (IV[476]) Aber du bist schliesslich eine Zigeunerin. | *cį·gan-ava·ń pil'i·ks* (*cįganavań pil'i·ks*) E:Kad ягода жимолости / Beere(n) des Geissblattes (Lonicera) (das *iń'i·rksna* genannt wird), "Ohrgehänge der Zigeunerin". – Russ. цыга́н.

ćiga·ńńä M:P (Dem.) id.

ćiga·nka M:P (Gen. *-ń*) [цыганка] / Zigeunerin. – Russ. цыга́нка.

ćigargadoms, s. *ćikurdoms*

ćigən M:Suck норовистый / störrisch, stätisch (Pferd). – ? Türk., vgl. tat. *čik-*, *čigən-*, kirg. *šəgin-*, baschk. *sigən-*.

ćigə·ngədəms M:Jurtk [заартачиться, становиться норовистым] / stutzig [stätisch] werden.

ćigənda·ms M:Suck id.

ćigənda·kšńəms M:Suck (Frequ. zu *ćigənda·ms*) [артачиться, показывать свой норов] / stutzig [stätisch] sein.

ćigordoms, s. *čikor*: *čikordoms*

ćiχeľ'd'ems E:Mar [хихикать] / kichern.

ćijńems E:Mar VVr Več̌k, *ćijńi·ms* E:Ba, *ćijnams* E:Kažl — **ćijńams** M:Čemb, *cįjńa·ms* M:Sel [выть, скулить (собака)] / jaulen, heulen (Hund, wenn man ihn prügelt) (E:Mar VVr Ba Več̌k); [визжать (щенок)] / winseln (Welpe); [звонить] / klingeln (E:Mar VVr Ba

Večk: von den Ohren) (E:Mar VVr Ba Večk M:Čemb Sel). *ṕiľem ćijńi* [E:Mar ?VVr ?Večk] [Mein Ohr klingelt] (eine Krankheit). *koda sịń avast v́ečksịź, koda avast ḿeľga ćijńiť* E:Večk (III[194]) So wie sie [die Hündchen] ihre Mutter lieben, so wie sie nach ihrer Mutter winseln.

ćijńeźev́ems E:Mar Večk ?VVr (E:Mar auch: *ćińeźev́ems*, 3. Sg. Prät. *ćińeźev́ś*) (Inch. zu *ćijńems*) [взвыть] / (einmal) jaulen; [зазвенеть (уши)] / zu klingeln anfangen (die Ohren).

ćijakadoms E:Mar Večk [зазвенеть / zu klingeln anfangen]. *ṕiľem ćijakać* E:Mar ?Večk Mein Ohr fing an zu klingeln.

ćik: *ćik-ćik* [M:?Sel] (onomat.) [подраж. писку птенчиков] / das Piepen der Vogeljungen nachahmendes Wort. *[ťśik, ťśik narmə̑ńńä, ťśikeń ṕiksə̑ń laŋgə̑ńä]* (IV[670]) *[ťśik ťśik]* Vogel, [*ťśik*] hat einen Körper aus Seil. [Ein Rätsel ohne Antwort].

ćikńems E:Mar Atr Is, *ćiḱńems ~ ćikńems* E:Večk, *ćiḱńims* E:Jeg, *ćiḱńims ~ ćikńems* E:Ba — **ćiḱńa·ms* (: *ćiḱńä·j*) *~ ćikńa·ms* M:Sel, *ćikna·ms* M:Suck, **ćiknams* (: *ćiknan*) M:Ur [пищать (птенчик, мышь] / piepen, piepsen (Vogeljunges, Maus) (E: Mar Večk Ba Jeg M:Sel Ur); [чирикать] / zwitschern (E:Mar); [тикать (часы)] / ticken (Uhr) (E:Atr Večk Ba Is Jeg M: Suck).

ćikńeźev́ems E:Mar (Inch. zu *ćikńems*) [начинать пищать] / zu piepen anfangen.

ćikaďems E:Atr Ba Večk Is — *ćika·ďams* M:Suck (Mom.) [тикнуть (часы)] / einmal ticken (die Uhr); [пискнуть (цыплёнок)] / (plötzlich) piepen (Küken).

ćikajems E:Večk, *ćiḱiims* E:Kad Kal — *ćiḱijəms* M:Suck (Iter. zu *ćikaďems*) [тикать (часы)] / ticken (Uhr); [пищать] / piepen (E:Večk Kad Kal M:Suck).

ćika E:Mar, *ćika·* E:Atr VVr Ba Nask Večk — **ćika·** M:Suck Jurtk, *ćika ~ ćika·* M:Ur [русский (тайное слово, употребляется в присутствии русского)] / Russe (Geheimw., das gebraucht wird, wenn ein Russe anwesend ist). | *ćika-ava* (*ćika·-ava*) E:Mar, *ćika-ava* E:Večk — *ćika-ava* M:Suck [русская] / Russin. | *ćikań śťiŕ* M:Suck [русская девочка] / russisches Mädchen. | *ćikań ťejťeŕ* E: Večk, *ćikań ťäjχťiŕ* [E:?Gor] id.

ćikaďems, ćika·ďəms, ćikajems, s. *ćik*

ćikardoms, ćikə̑rdə̑ms, s. *ćikurdoms*

ćiḱiims, ćiḱijəms, s. *ćik*

ćiḱirdịms, ćikịrdịms, ćikịrdoms, ćikịrgadịms, s. *ćikurdoms*

ćiknams, ćikńams, ćikńems, ćikńeźev́ems, ćikńims, s. *ćik*

ćikor E:Večk — **ćitə̑r** M:Jurtk [наполненный с верхом, переполненный] / übervoll, gehäuft, ungestrichen, bis über den Rand gefüllt. *lovso-šakšoś ćikor* E:Večk Der Milchkrug ist bis über den Rand voll. *roź-pondońť ṕešťiźe ćikor* E:Večk Er füllte das Roggenpud gehäuft. *v́edra·ť ťśitə̑·r ďat ṕe·šťä boza·da* M:Jurtk Fülle nicht den Eimer übervoll mit Dünnbier.

ćikurdoms E:Mar, *ćikordoms* E:Večk NBajt, *ćiḱirdịms ~ ćikịrdịms ~ ćikịrdoms* E:Ba, *ćikardoms ~ ćika·rdoms* E:Is, **ćikardoms* (: *ćikardan*) E:Jeg — ***ćikə̑rdə̑ms** M:P [пищать (прежде всего птенчик, цыплёнок)] / piepen, piepsen (vor allem Vogeljunges, Küken) (E:Mar NBajt Večk Ba Is Jeg); [визжать (щенок)] / winseln (Welpe) (E:Mar Večk); [трещать (сорока)] / kreischen (Elster) (M:P). *son ćipaḱiṅeks iṅe kju ćikordị* E:NBajt (I[364]) Gleich einem Küken piept die grosse Schlange. *śäźgan ćikə̑rdị* M:P Die Elster kreischt.

ćikə̑rdə̑ź M [треща] / kreischend. *śäźganć ćikə̑rdə̑ź ṕizə̑nc ńäfcị* (IV[705]) Die Elster gibt durch Kreischen ihr Nest an.

ćikurgadoms E:Mar, *ćikorgadoms* E:Večk, *ćiḱịrgadịms* E:Ba, *ćigargadoms* (Inch. zu *ćikurdoms*) [запищать] / zu piepen anfangen.

ćila· M:Čemb, *ćila ~ ćila·* (Gen. *-ń*) M:Sel [птицеловный снаряд] / Vogelschlinge, die an einem heruntergebogenen Bäumchen od. Zweig angebracht ist, das (der) hochschnellt, wenn ein Vogel in die Schlinge geht; als Lockspeise streut man Beeren aus (M:Sel); [верёвочный силок] / Schlinge aus Schnur, mit der man fremde Hunde fängt (M:Čemb). – Russ. силóк.

ćiľä·ďəms M:Čemb, *ćiľäďəms ~ ćľäďəms* (: *ćľäďan, -i*) M:Sel зацепить / in eine Schlinge legen, zu einer Schlinge machen.

ćiľä·ń, s. *ćiľem*

ćiľćaďems E:Mar (Mom.) (onomat.) [брызнуть] / (einmal) spritzen (z.B. mit einer kleinen Spritze aus Rohr); [задаваться, важничать / sich wichtig machen, grosstun].

ćiľćajems E:Mar (Frequ. zu *ćiľćaďems*) [заплевать, забрызгать / (mehrmals) bespucken, bespritzen].

ćiľćajima E:Mar [шприц из тростника для детей] / aus einem Rohr gemachte Spritze, mit der die Kinder spielen.

ćiľćej E:Is, *ćiľće·ń* E:Atr, *śelʼćij ~ śelʼχćej* (Nom. Pl. *śelʼχćeχť*) E:Kal, *śelʼćej* E: Kažl, *ćiľʼći* E:Nask — **ćiľʼći** M:P Pš Suck, *śiľʼći ~ śiľʼćij* M:Sel, *ćiľχći* M, *ćiľći* M:Ur [дятел] / Specht; (E:Atr Kažl M:P Sel Suck Ur: [? желна] / ein zu den Spechten gehörender Vogel, (?) Schwarzspecht, von der Grösse des Sperlings, kleiner als der Specht, hackt Bienenstökke, grau, die Beine lang, der Schnabel lang; E:Kal: дятел / ein grosser Specht, Schwarzspecht; E:Nask M:Pš: ? дятел / ? Specht (hackt Bienenstöcke); M:Sel: [более крупный вид дятловых, чем *šäkšata*] / eine grössere Spechtart als *šäkšata*, E:Atr auch, E:Is: [чёрная птица с жёлтыми и белыми крапинками, поедающая пчёл] / ein schwarzer Vogel, der Bienen raubt u. frisst (schwarz, gelb- u. weissgesprenkelt); E:Is: mit langem Schnabel, von bläulicher Farbe, kleinköpfig, etwas der Schwalbe ähnlich, jedoch ein wenig grösser).

ćiľďefka, s. *ćińďeŕ*

ćiľďi, s. *ćiľeďems*; *[1]śiľďej*

[ćiľďor] *ťśiľďor* ChrE E:Mar Večk — **ćəľďər** M:Kr [? мерцание / ? Glimmer]. | *ťśiľďor moľems* ChrE, *ćiľďorco moľems* E:Mar Večk [сверкать, мерцать, блестеть] / schimmern, glimmern, glänzen. *ćiľďorco moľiť zborov sumańeńḱ* E:Mar (1[158]) Eure [faltigen] Röcke glänzen. *ćəľďər śeľməńasna* M:Kr [Ihre Augen blinzeln].

ćiľďork E:Večk, *ćiľďirk* E:Ba: *ć. ḿeŕems* E: Veck Ba (Mom.) блеснуть / aufschimmern, aufblinken, aufblitzen. *ćiľďork ḿeŕi ḿešťezę* E:Večk (II[223]) Leuchtend ist ihr Hemdeinsatz.

ćiľďordoms E:Mar Večk, *ćiľďirdịms ~ ćiľďi·rdịms* E:Ba — *śiľďəŕďəms* (: *śeľďerďa·n, śiľďeŕďi*) M:P, *ćiľďərdə̑ms* M:Suck [сверкать, блестеть, сиять] / blitzen, leuchten, glänzen, glitzern (z.B. eine Glasscherbe) (E:Mar Ba Večk); [мерцать, сверкать, сиять (огонь, звёзды)] / schimmern, blinken, leuchten (Feuer, Sterne) (M:P); [моросить] / rieseln, leise regnen; [роиться] / tanzen (Mücken, wenn sie im Schwarm auf- u. abschweben) (M:P [?Suck]). *ṕiźəməś śiľďeŕďi* (*~ ṕiźemś śiľďeŕďi*) M:P Es regnet leise. *lovś śiľďeŕďi* M:P Der Schnee rieselt her-

unter. *savlaft śiľďərďišť* M:P Die Mücken tanzen.

ćiľďordį [E:Bug] [блестящий / glänzend]. *ćiľďordį pulo śeźaka* (V[382]) Du glanzschwänzige Elster.

śiľďərkšńəms (: *śeľďerkšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *śiľďərďəms*) [сверкать, мерцать, блестеть] / schimmern, blinken, leuchten.

ćiľďorgadoms E:Mar Večk, *ćiľďi·rgadįms* E:Ba — *śiľďərgə̑dəms* (: *śeľďergə̑da·n, śiľďergə̑ďi*) M:P (Inch. zu *ćiľďordoms* usw.) [сверкнуть, засверкать, засиять] / aufblitzen, aufleuchten, aufglänzen (E:Mar Ba Večk); [замелькать, замигать] / aufschimmern, aufblinken (M:P).

ćiľeďems E:Mar Večk [Bug], *ćiľeďims* E:Ba — **ćiľəďəms** M:Suck Ur чирикать / zwitschern, tschilpen (E:Mar M:Suck: nur tschilpen) (E:Mar Ba Večk M:Suck); [стрекотать (сверчок)] / zirpen (Grille) (M:Ur); [бить прутом] / jdn. mit einer Rute od. einem ähnlich biegsamen Gegenstand schlagen (E:Mar Večk). *muškńeń poco ożasķeť i ćiľeďiť[-]vaľeďiť* [E:Večk] (II[125]) Zwischen dem Hanf (sassen) Sperlinge, sie zwitschern und tschilpen. *vaj udalksonʒo ćiľeďiź* [E:?Bug] (V[468]) Sie stäupten ihm den Hintern.

śiľəďi (~ *śiľeďi*, Gen. *-in*, Nom. Pl. *-šť*) M:P, *śiľəďi* M:Čemb, *ćiľəďi* M:Kr, *ćiľeďi* ~ *ćiľďi* M:Temn, *źeľäďej* M:Sp кузнечик, сверчок / Grille, (auch:) [сверчок домовый] / Hausgrille, Heimchen. *tomba laŋksa pabańä, moraj ńeməć mor.* – *śiľəďiś* M (IV[682]) Auf dem Ofen eine Alte, sie singt ein deutsches Lied. – Die Hausgrille. *ćiľďijχťama od-ə̑rv̑äńäť mińʲ ķeľkťama* M:Temn (VIII[416]) Wir sind Grillen und werden die Schwiegertochter lieben. | *kudə̑n śiľeďi* M:P [сверчок домовый] / Hausgrille, Heimchen. | *pakśäń śiľəďi* M:P [кузнечик] / Feldgrille, Heuschrecke.

ćiľeťkšnęms E:Mar Večk (Frequ. zu *ćiľeďems*) [чирикать] / tschilpen (E:Mar Večk); [бить прутом] / jdn. mit einer Rute od. einem ähnlich biegsamen Gegenstand schlagen (E:Večk).

ćiľika M:Prol [воробей] / Sperling.

ćiľk: *ćiľk ńeŕems* E:Ba (Mom.) [пустить трель, чирикнуть / einen Zwitscher von sich geben, einmal tschilpen].

ćəľəkna·ms M:Jurtk [щебетать, чирикать] / zwitschern, trillern.

ćiľkšńəms M:Suck (Frequ.) чирикать (воробей) / tschilpen (Sperling).

ćiľem TLM[47](E), *ćiľem* E:Mar (Gen. *-iń*) — **ćiľəm** TLM[47](M) ML[116](M), *ćiľem* M:P (Nom. Pl. *ćiľept*), *ćiľəm* M:Suck [трубка] / Pfeife, Tabakspfeife. *kudo ṕŕaso baba ašćį, eŕva valcŕe ćiľemsę targi.* – *turbaś* E:Mar (2[38]) Auf dem Dache befindet sich eine Alte, jeden Morgen raucht sie die Pfeife. – Der Schornstein. | *ćiľem-ṕej* E:Mar, *ćiľim-ṕej* E:Večk, *ćiľįm-ṕäj* (~ *ćiľim-pä·j*) E:Ba — *ćiľä·ń-ṕej* (*b-*) M:P Čemb Suck Ur, *śəľä·ń-ṕe·j* ~ *ćiľä·ń-ṕe·j* M:Pš, *ćiľä·ńń-ṕe·j* M:Tamb, *ćiľä·ńń-ṕej* (*b-*) M:Sel, *ćiľä·ńń-bej* M:An, *ćəľəń-ṕej* ~ *ćəľə·ń-bej* M:Jurtk [клык] / "Hauer", Überzahn (stark hervorstehender Zahn), (M:P auch:) [человек, имеющий один или несколько выступающих клыков] / Mensch, in dessen Zahnreihe ein od. mehrere Zähne hervorstehen. | *ćiľem-počko* E:Mar, *ćiľiń-po·čka* E:Ba (Nom. Pl. *-počk*) — *ćiľəmpočka* M:Suck [чубук] / Pfeifenrohr (E:Mar M:Suck); [кокетничающая (женщина), кокетка] / kokettierend (von Frauen). – Vgl. *ćiľma·gaj* (E:Ba). – Türk. (TLM, Nr. 138).

ćiľeťkšnęms, ćiľəďəms, ćiľəďi, s. *ćiľeďems*

ćiľəń, s. *ćiľem*

ćiľf, ćiľfʲi, s. *suťej*

ćiľgə̑, s. *śiľge*

ćiľiga E:Večk Ba чилига / eine Pflanze, (? Feldbeifuss, Artemisia campestris). – Russ. чили́га.

ćiľiźńik E:SŠant чилижник / Geissklee, Bohnenstrauch (? Cytisus biflorus), Erbsenstrauch (? Caragana frutescens). – Russ. чили́жник.

ćiľika, s. *ćiľeďems*

ćiľim-, ćiľiń-, s. *ćiľem*

ćiľiźńik, s. *ćiľiga*

ćiľķ, s. *ćiľeďems*

ćiľķa·ďems E:Večk Ba (Mom.) [брызнуть] / (einmal) spritzen.

ćiľkajems E:Večk (Iter. zu *ćiľka·ďems*) [брызгать] / (mehrmals) spritzen.

ćiľkajimka E:Večk [тростниковый шприц (детская игрушка)] / Spritze aus Rohr (Spielzeug der Kinder).

ćiľka·ms M:Sel [щебетать, чирикать] / zwitschern, trillern.

ćiľʻkə- M:?Suck [почка] / Blattknospe.

ćiľʻkəďəms M:An [пускать почки] / Knospen treiben.

ćiľʻkəńďa·ms M:P, *ćəľʻkəndams* M:Pš пускать почки / Knospen treiben, (auch:) [пускать завязь (плод)] / Frucht ansetzen. *šuftńä ťśəľʻkənda·śť* M:Pš Die Bäume haben Blattknospen getrieben. *kuja·rńat ťśəľʻkənda·śť* M:Pš Die Gurken haben angesetzt.

ćiľko E:Večk Is [Bug] [кокетничающая (женщина), кокетка] / kokettierend (von einer Frau), Kokette. *ćiľko ṕińe a ďeńo!* [E:Bug] (V[508]) Du stutzerhafter Hund, Denjo! (also hier von einem Manne gesagt). – (Vgl. *ćiľem*: *ćiľem-počko*; *ćiľma·gaj*; *ćiľńems*).

ćiľkšńəms, s. *ćiľeďems*

ćiľma·gaj E:Ba [похотливый, страстный, пылкий (о мужчине)] / lüstern, gierig, geil, leidenschaftlich (vom Manne) (seine Leidenschaft kommt in regen Bewegungen zum Ausdruck). – (Vgl. *ćiľko*; *ćiľńems*).

ćiľńems E:Mar [Bug], *ćiľńims* ~ *ćiľńi·ms* E:Ba жеманничать, умиляться / [sich zieren], kokettieren, liebäugeln, schäkern; (E:Ba:) [быть похотливой (о девушках)] / geilen (von Mädchen). *už ťejťeŕť ćorat, sįń ťeťast piŋkstę ńej ćiľńiť* [E:?Bug] (V[360]) Die Mädchen und Burschen lieben einander [schäkern miteinander] vor ihren Vätern.

ćiľńima [E:?Bug] [заигрывание] / Schäkern; [жеманство / Ziererei]. *ķezęŕ piŋgeva ćiľńimajak eś uľńe* (V[358]) In alten Zeiten gab es auch keine Schmeichelei [Schäkerei].

ćiḿbiľďims, s. *ćimbuldoms*

ćimbiŕ, s. *śiḿbiŕ*

ćimboldoms, s. *ćimbuldoms*

ćimbulat, s. *cįmbula·t*

ćimbuldoms ~ *ćimboldoms* ~ *ćiḿbuldums* E:Mar, *ćimbu·ldums* E:Ba, *ćiḿbiľďims* E:Kad, *ćimbiľďims* E:Kal [мигать, дрожать] / flimmern, beben, (E:Mar auch:) [сверкать, блестеть] / blitzen, glänzen (z.B. Blitz, Metall; vgl. *veŕgeďems*).

ćimbulkšnoms ~ *ćiḿbulkšńims* E:Mar (Frequ. zu *ćimbuldoms*, *ćiḿbuldums*) id.

ćina·ms, s. *ćińems*

ćiŋgə̑ (Gen. *-ń*) ~ *ćiŋgə·* ~ ? *ćiŋgə·* M:Sel цинга / Skorbut, Mundfäule. *ľäťśəźä anďŕe·iŕń ṕejstə̑nza, ṕej koŕanstə̑nza, šaćəma [ťśiŋgə̑] vjerń[-]sįjń pə̑rda·j [ťśiŋgə̑], šiŕi [ťśiŋgə̑], akša [ťśiŋgə̑], ravža [ťśiŋgə̑], ťužä [ťśiŋgə̑], pakaŕń śivi [ťśiŋgə̑]* (IV[763]) Aus Andrejs Zähnen, aus seinen Zahnwurzeln vernichte, zerstreue und zerstöre ich die entstandene Mundfäule, die Eiter und Blut sammelnde

Mundfäule, die stinkende Mundfäule, die weisse Mundfäule, die schwarze Mundfäule, die gelbe Mundfäule, die Knochen fressende Mundfäule, aus seinen Zähnen, aus seinen Zahnwurzeln, aus seinem ganzen Mundinnern. | *ćiŋǵä·ńń ufa·ma* M:Sel [заклинание против цинги] / Zauberspruch gegen Mundfäule. – Russ. цингá.

ćiŋǵä·ďəms M:Čemb (Mom.) [прозвучать / einen Klang geben].

ćiŋgəń ćaŋgəľ M:Kr [? шум, шорох] / ? Lärm, Geräusch. *ujəsud jotaś ćiŋgəń ćaŋgəľ[-]ćaŋgəľ vaj son lažkasa ujəsud* [? Ein mythisches Wesen] flog vorüber mit schön klingendem Geräusch.

ćiŋgə̑rdə̑ms M:P Čemb Sel Bar, *ćəŋgə̑rdə̑ms* (1. Sg. Präs. M:P *ćeŋgə̑rda·n*, M:Sel *ćiŋgə̑rda·n*; 3. Sg. Präs. M:P *ćiŋgə̑rdį* ~ ? *ćeŋgə̑rdį*, M:Sel *ćiŋgə̑rdį*) M:P Pš [звонить, бренчать (напр. колокольчик, звонок)] / klingeln, bimmeln (z.B. Pferdeglöckchen); [звенеть, лязгать (металлические предметы)] / klirren, scheppern (metallene Gegenstände); [бренчать (монеты)] / klimpern (Münzen). *[ťśiŋgə̑rdį], kańźərdį, safśe·m [ḿirť] maźəpťi.* – *jarmakś* M(Bars.) (IV[670]) Es klirrt und klingelt, macht die ganze Welt schön. – Das Geld. *pajgə́ńäńat ćəŋgərdįšť* M:Pš Die Glocken (Schellen) bimmeln. *vaśuńä jakaj ćiŋgə̑rdə̑ kšńisa* M:Bar (VIII[318]) Vasja geht in klimperndem Eisen.

ćəŋgə̑rkšńəms M:P (Frequ. zu *ćəŋgə̑rdə̑ms*) [звонить, трезвонить, бряцать] / klingeln, bimmeln, klirren.

***ćiŋgə̑rtftə̑ms** (: *ćeŋgə̑rtfta·n, -į*) M:P (Fakt. zu *ćiŋgə̑rdə̑ms*) [заставлять звонить, трезвонить, бряцать] / klingeln, bimmeln, klirren machen.

[?] *ćiŋgńä·ms* M:Čemb (Iter.) [звонить, трезвонить] / klingeln, bimmeln.

***ćiŋkaďems** E:Veček, *ćiŋka·ďims* E:Ba [ударить (пальцами) по щеке, дать пощёчину] / jdn. (mit den Fingern) auf die Wange schlagen, eine Backpfeife geben ("ohne Halt").

ćiŋka·ims E:Ba (Iter.) id.

ćińa·ftə̑ms, ćińa·ms, s. *ćińems*

ćińďeľďemks E:VVr, *śińďiľďems* E:Jeg (veralt.) [блестеть, сверкать (напр. осколок стекла)] / glänzen, funkeln, glitzern (z.B. Glasscherbe). *mańejťeḿe, azur-avíńem, ćińďeľďi* E:VVr (II[339]) Ohne Sonnenschein, meine Herrin, glänzt es.

ćińďef E:Veček [Kozl], *śińďeŕ* E:Jeg, *ćunźər* (Gen. *-ə̑n*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-t*) ~ *ćunźər* (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *ćuńźər* M:Pš, ? **ćińźər* M:Vert, *ćińďəŕ* M:Prol, *ćəndə̑r* M:Jurtk [дверной пробой], пробой у дверей / Türkrampe, Haspe (für den Türhaken) (E:Veček ?Jeg M:P Pš Jurtk); (Pl.) [цепи, оковы] / Ketten, Fesseln (eiserne Halfterkette des Pferdes, auch Eisenkette des Feldmessers) (M:P). *ksnav olǵińe ćińďeŕezę* E:Kozl (II[137]) Aus Erbsenstroh besteht ihre (Tür-)Krampe. *vərďä valǵi kśńiń ćinźarᶜt, pesast ozama* M:Vert (VIII[480]) Von oben steigt eine Wiege (ein Sessel) an einer Eisenkette herab. – Türk. (TLM, Nr. 152).

ćiľďeŕka E:Mar (Dem. zu einer unbel. F. **śiľďeŕ*) накладка, назамочный пробой / Schliesshaken, Überfall am Schlosse.

***ćiľďeŕkińe** E:Mar (Dem. zu *ćiľďeŕka*) id.

ćiľďeŕńe ~ *śiľďeŕńe* (Gen. *-ń*) [E:Mar] — *ćunźərńä·* M:P, *ćuńźərńä* M:Katm (Dem. zu **ćiľďeŕ, ćuńźəŕ*) id. *kaľďəŕgə̑tkšńəś ćuńźərńäś* M:Katm (IV[73]) Die Türklinke begann zu klappern.

***ćiľďeŕńińe** E:Mar (Dem. zu *ćiľďeŕńe*) id.

ćińems E:Mar Veček — **ćińa·ms** ~ *ćəńa·ms* (: *ćeńa·n, ćeńäj*) M:P, *ćińams* (: *ćińa·n, -äj*) M, *ćina·ms* M:Suček, *cə̑na·ms* M:Jurtk визжать / winseln (Welpe, Hund, wenn man ihn schlägt); [пищать] / piepen (Küken); [чирикать (воробей)] / tschilpen (Sperling) (E:Mar Veček); [звенеть (ухо)] / klingeln (Ohr); [звучать (горшок)] / klingen (z.B. Topf, wenn man gegen ihn klopft); [звенеть (монеты)] / klimpern (Münzen) (M:P Suček Jurtk); [жужжать, свистеть, шуметь, шипеть] / schwirren, pfeifen, sausen, zischen (z.B. eine Peitschenschnur) (M:Suček). *ví̯ďi ṕiľəźä ćińä·j, para kuľä·kuľa·n* M (IV[713]) Klingt mein rechtes Ohr, werde ich eine gute Nachricht hören. *ṕiľəźä ćəńä·j* M:P Mein Ohr klingelt.

ćəńa·kadə̑ms M:P, *cə̑na·kə̑də̑ms* M:Jurtk (Inch. zu *ćəńa·ms, cə̑na·ms*) [зазвенеть (ухо)] / zu klingen anfangen (Ohr). *ṕiľəźä ćəńa·kać* M:P Mein Ohr fing an zu klingeln.

***ćińa·ftə̑ms** (: *ćińa·ftan*) M (Fakt. zu *ćińa·ms*) [заставлять звенеть] / klingen machen.

ćińekšnęms E:Mar (Frequ. zu *ćińems*) [визжать, пищать, чирикать] / winseln, piepen, tschilpen.

ćińeźeźems E:Mar (Inch. zu *ćińems*) [завизжать, запищать, зачирикать] / zu winseln, zu piepen, zu tschilpen anfangen.

***ćińəśəms** (: *ćińeśa·n, ćińeśi*) M:P (Frequ. zu *ćińa·ms [ćəńa·ms]*) [звенеть (монеты)] / klingeln, klimpern (z.B. Münzen).

ćińeźeźems, s. *ćijńems*; *ćińems*

ćińəśəms, s. *ćińems*

ćiŋgä·, s. *ćiŋgä*

ćińźər, s. *ćińďeŕ*

[1]ćipa E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [растрескавшаяся, израненная кожа] / aufgesprungene, wunde Haut. – [Russ., vgl. цыпки].

ćipka E:Mar Veček Ba [растрескавшаяся, израненная кожа, трещины (на ногах, руках)] / aufgesprungene, wunde Haut, Schrunden (an Beinen, Füssen od. Händen). – Russ. цыпки.

ćipḱijams E:Veček [растрескаться (кожа)] / aufspringen (Haut), wund werden.

[2]ćipa M:Jurtk [приман. кур] / Lockruf für Hühner. – [Vgl. *ťiba*].

ťśipə̀ka ChrE, *ćipaka* E:Mar Hl, *ćipa·ka* ~ *ćipaka* E:Veček Ba, *ćipa·ka* E:Is цыплёнок / Küchlein, Küken. *vejḱe sįŕe, ḱeḿenčka ot.* – *narućäś ćipaka marto* E:Mar (2[67]) Ein Alter, etwa zehn Junge. – Die Bruthenne mit Küchlein. *moń uľi sarazum, ńiľi śat alunzu, a ćipakaťńiń ćot araś* E:Hl (2[46]) Ich habe eine Henne, sie hat vierhundert Eier, die Küchlein aber sind zahllos. | *ćipaka-ľevks* E:Is [цыплёнок] / Küchlein. – Tschuw. *ťśəvə*.

ćipakíńe E:NBajt (Dem. zu *ćipaka*) id. *son ćipakíńeks ińe kju ćikordį* (I[364]) Gleich einem Küken piept die grosse Schlange.

***ćipkańä** M:Katm (Dem.) [цыплёнок] / Küken. *śťəŕńa·t staŋka pəľgəńa·t valaźjä pŕä ćipkańat* (IV[465]) Mädchen mit Beinen wie Gestelle, glattköpfige Kücken!

ćipańä M:Ur id. – [Vgl. *ćipńams*].

ćipaďems ~ *ćipa·ďems* E:Mar, *ćipa·ďems* E:Veček Ba [нанести кому-н. хлопающий удар] / jdm. einen Schlag versetzen, so dass es klatscht od. knallt (E:Mar auch: mit der Faust od. mit einem Stock).

ćipajems E:Mar Veček Ba (Iter.).

ćipaka, ćipańä, s. *[2]ćipa*

ćipefďems, ćipefgadoms, ćipə̑rdə̑ms, s. *ćipiŕ*

ćipiľďims E:Ba [улыбаться (грудной ребёнок)] / lächeln, vor sich hin lachen (ein kleines Kind).

ćipiŕ E:Veček Bag, ***ćipiŕ** E:Gor — **ćipə̑r** M:P (Gen. *-ə̑n*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-t*), *ćipə̑r* M:Sar Lemd [? блеск, луч] / ? Schimmer, Strahl (E:Bag Sob); [закрытый, затянутый глаз] / Auge, das zugeschwollen ist; [? с больными глазами,

слепой] / ? augenkrank, blind (M:P [Sar]). *son ćipiŕ araśť śeľmenzę* E:Bag (I[282]) Sie war blind ["Ihre Augen (sahen) keinen Lichtstrahl"]! *śäľtńe vanįť ćipircę* E:Sob (VII[304]) Die Augen schauen blinkend. *ǩičkə̂rʿt ṕiľǥənzə̂n čipə̂rʿt śeľmənzə̂n* M:Sar (IV[182]) Ihre Beine sind krumm, ihre Augen blind. *pakarʿńä ǩičkə̂rʿt śeľməťńä čipə̂rʿt* M:Lemd (IV[72]) Deine Knochen sind krumm, deine Augen sind blind. | *ćipiŕ ḿeŕems* E:Večk [мерцать, мерещиться] / etwas schimmern, vorschweben (den Augen eines Schwachsichtigen od. Blinden).

**čəpə̂rńä·* (: *čepə̂rńä·*) M:P (Dem. zu *čipə̂r*) [закрытый, затянутый глаз] / Auge, das zugeschwollen, krank ist; [? болен глазами, слепой] / ? augenkrank, blind.

ćipurdoms E:Mar, *ćipordoms* E:Atr, *ćipordoms ~ ćipeŕďems* E:Večk, *ćipurdums ~ ćipu·rdums* E:Ba, *ćipeŕďems* E:Is [StDemk Bug] — **čəpə̂rda·ms* (: *čepə̂rda·n, -a·j*) M:P, **čəpə̂rda·ms* M:Patra, *ćipə̂rdə̂ms ~ čəpə̂rdams* M:Suck моргнуть / zwinkern, blinzeln (mit den Augen [Obj.]); [сверкать, мерцать (глаза)] / zucken, blinken (die Augen) (E:Atr Večk Ba Is StDemk M:P Suck [Mam] Patra); [дрожать] / zittern (Sonnenstrahl, Luft) (E:Večk Ba M:Suck); [блестеть, сверкать] / glänzen, schimmern (E:Mar Večk Ba). *śeľmińenzę ćipeŕďiť* [E:Bug] (V[400]) Seine Augen blinzeln. *śäľmsęnźe śudoχoś ćipiŕďi* E:StDemk (VII[152]) Die Arme blinkt ihm mit ihren Augen zu. *čiś čipu·rdə̨* [? *ćipu·rdə̨*] E:Ba [Der Sonnenstrahl zittert]. | *śeľmə̂nza čəpə̂rda·ms* M:P моргнуть / (einmal) mit dem Auge zwinkern. *[surńeń] kutmə̂rdaj [śeľmenzə̂n] tšepə̂rdaj* [M:Mam] (IV[99]) Er drückt meine Finger, er zwinkert mit seinen Augen. *[korʿtašť śeľmeń tšepə̂rda·źńä]* [M:Mam] (IV[525]) Sie sprechen so, dass sie mit ihren Augen blinzeln [d.h.: nur einen Augenwink geben].

čəpəŕa·ms (: *čepə̂ŕa·n, -äj*) M:P, *čəpə̂ŕa·ms* M:Suck (Frequ.) моргать / mit den Augen (Obj.) zwinkern; [сверкать (глаза)] / zucken, blinken (die Augen). *śeľmənza čipəŕä·χť* M:P Seine Augen blinken.

**čəpə̂ŕa·kšńəms* (: *čepə̂ŕa·kšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čəpə̂ŕa·ms*) [мигать глазами, подмигивать кому-н.] / mit den Augen zwinkern, jdm. zublinzeln.

ćipeŕǥadoms E (Inch. zu *ćipeŕďems*) [? засверкать (глаза) / ? zu blinken anfangen (die Augen)].

šə̂pə̂·rgə̂ftə̂ms M:Jurtk [прищурить глаза] / die Augen zusammenkneifen, zukneifen.

šə̂pə̂·rgə̂fńəms M:Jurtk (Iter. zu *šə̂pə̂·rgə̂ftə̂ms*) id.

ćipka, s. [1]*ćipa*

ćipkańä, s. [2]*ćipa*

ćipǩijams, s. [1]*ćipa*

ćipordoms, *s. ćipiŕ*

ćipovka E:Večk свирель / Pfeife, Hirtenflöte, Schalmei. *paro ćipovka pavań vaľǥejzę* Die Stimme des Pfauen ist wie die einer guten Rohrpfeife.

ćipuńä M:Vert (Dem.) [женское имя] / ein Frauenname. *aχ oću suka oćapań ćipuńeś, kurva oćapań ćipuńeś!* (VIII[492]) [Ach,] eine grosse Hündin ist Otsjaps Tsipu, eine Hure ist Otsjaps Tsipu!

ćipurdoms, ćipurdums, s. *ćipiŕ*

ćipuška E:Mar Večk, *ćipu·ška* E:Ba цыпушка / Wunde, die die Kinder im Frühjahr am Fuss bekommen, wenn sie durch Pfützen laufen, aufgesprungene Haut, Schrunden; (E:Večk:) [плоский камешек по воде] / flacher Stein, den die Kinder zum Spass auf einer Wasserfläche entlang werfen. – Russ. цыпу́шка.

ćira·kadoms, s. *ćiŕńems*

ćirʿcə̂m, s. *surćeḿe*

ćirkadoms, ćirkaťkšńims, ćirkstams, s. *ćiŕk*

[ćirkun] *ťśirǩun* ChrE, *ćiŕkun* E:Mar (Gen. *-įń*, Nom. Pl. *ćiŕkut*), *ćiŕkun* E:Atr VVr Gor Večk [Bug], *ćiŕki·n* E:Ba (Nom. Pl. *ćiŕki·t*) — **ćiŕkun** M:Suck, *ćiŕkun* M:Ur, *ćerku·n* M:Jurtk кузнечик, сверчок / Grille, Heimchen; (M:Suck:) [кобылка / Laubheuschrecke]; (E:VVr:) [мужское имя] / ein Männername. *nupoń poco baƀińe raŋǥi. – ćiŕkunįś* E:Mar (2[47]) Im Moose schreit eine Alte. – Die Grille. *sįń štado mukort ćiŕkut tandafńiť* E:Bug (V[66]) Sie erschrecken Heugrillen mit entblösstem Hintern. | *kudoń ćiŕkun* E: Veck, *kudu·-ćiŕki·n ~ kuduń ći·ŕkun* E:Ba — *kud-ćiŕkun* M:Suck сверчок / Hausgrille, Heimchen. | *pakśäń ćiŕkun* E:Mar, *pakśa-ćiŕkun* E:Večk, *pakśa-ći·ŕkin ~ pakśa·-ćiŕki·n* E:Ba [сверчок полевой] / Feldgrille (E:Mar); кобылка / Laubheuschrecke (= *ćiŕkun* M:Suck) (E:Večk Ba). | *pokš ćiŕkun* E:Mar кузнечик / grosse Heuschrecke.

ćiŕkunnę E:Mar (Dem. zu *ćiŕkun*) id.

[1]**ćiŕ** E:Mar Ba Večk (onomat.) [крак!, хруп! (подраж. звуку при разрывании ткани или при газоиспускании)] / ratsch!, knarr! (Geräusch, das entsteht, wenn man ein Tuch entzweireisst od. sehr laut pfurzt). *koctoś ćiŕcę śeźevś* E:Ba Die Leinwand riss ratschend entzwei. | *ćiŕ ḿeŕems* E:Ba [трещать] / ratschen. | *ćiŕcę moľems* E: Mar Večk [трещать] / knetern, ratschen.

[2]**ćiŕ**, s. *ćiŕ*

ćiŕakadoms, s. *ćiŕńems*

ćiŕcę, s. [1]*ćiŕ*

ćiŕʿćəm, s. *surćeḿe*

ćiŕej E:Mar — **ćiŕi·** M:Jurtk чирей / Geschwür (E:Mar). *sońć moľi ŕiŕej, mukorconzo ćiŕej. – karks alo užeŕeś* E:Mar (2[56]) Es geht zum Walde, in seinem Hinteren ist ein Geschwür. – Die Axt unter dem Gurt. | *ćiŕej-jur* E [место вылеченного абсцесса] / die (z.B. durch eine andere Färbung noch erkennbare) Stelle eines abgeheilten Eitergeschwüres. | *ćiŕejlopa* E:Mar Gor Ba Večk Is (bot.) подорожник / Wegerich (Plantago) (E:Mar Gor ?Ba ?Večk); репейный листок / Klettenblatt (= *ǩirmarav-lopa*) (E:Is). | *ŕeŕ-ǯiŕej* E:Mar Večk [? кровяная опухоль, ? нарыв] / ? Blutgeschwulst, ? Geschwür. – Russ. чирей.

ćiŕićka E:Mar (Gen. *-ń*) башмак / Schuh.

ćiŕk: *ćiŕk ḿeŕems* E:Večk [трещать] / ratschen (Tuch, wenn man es zerreisst), knetern (Furz).

ćirkadoms (~ *ćiŕkadoms*) E:Mar, *ćiŕkaďems* E:Večk, *ćiŕka·ďems* E:Ba, *ćirkaďims* E: Kad, *ćiŕka·ďims* E:Kal [треснуть] / (einmal) ratschen, knarschen, (E:Večk auch:) [стрекотать] / zirpen (Grille); (E:) [пискнуть (мышь)] / einmal piepsen (Maus), (E:Mar Kad Kal auch:) [чиркнуть (напр. спичку)] / anratschen, anreissen (z.B. Streichholz).

ćirkaťkšńims E:Kad, *ćiŕka·tkšńims* E:Kal (Frequ. zu *ćirkaďims*, *ćiŕka·ďims*) [чиркать (напр. спички)] / anratschen, anreissen (z.B. Streichhölzer).

ćiŕkajems E:Večk, *ćiŕkijims* E:Kad Kal (Iter.-Frequ. zu *ćiŕkaďems* usw.) [пищать (мышь)] / piepsen (Maus).

ćiŕkajekšnęms E:Večk (Frequ. zu *ćiŕkajems*).

ćirkstams E:Kad, *ćirksta·ms* E:Kal (Mom.) [чиркнуть (напр. спичку)] / (einmal) anratschen, anreissen (z.B. Streichholz).

ćiŕki·n, ćiŕkun, s. *ćirkun*

ćiŕńe ~ *ćiŕńä·* [E:?Kad] (Nom. Pl. *ćiŕńi·t*), *ćiŕńe* E:Kal, *ćiŕńä* E:Kažl (Nom. Pl. *ćiŕńiť*) [стрекоза] / Wasserjungfer, Libelle (E:Kad Kal); [саранча] / Heuschrecke

([E:?Kad] Kažl). ǀ *pakśa-ćiŕńä* E:Kažl [кузнечик / Heuschrecke].

ćiŕńa·ms E:Kažl [стрекотать (кузнечик)] / zirpen (Heuschrecke).

ćiŕńems E:Mar Večk Gor, *ćiŕńi·ms* ~ *ćiŕńems* E:Ba — **ćəŕńa·ms** (~ **ćarna·ms* [: *ćarna·n, -a·j*]) M:P, *ćəŕńa·ms* M:Čemb Sučk визжать / quieken (Schwein), (E: Mar auch:) [пищать (мышь)] / piepsen (Maus), (M:P Čemb Sučk auch:) [плакать, скулить] / weinen, wimmern (kleines Kind); [громко смердеть] / laut furzen. – Vgl. *ćeŕńems*.

ćiŕńeźeŕems E:Mar (Inch. zu *ćiŕńems*).

ćiŕakadoms E:Mar Večk, *ćira·kadoms* E: Večk, *ćiŕa·kadoms* E:Ba (Inch.) [завизжать, запищать (свинья, мышь)] / zu quieken (Schwein), piepsen (Maus) anfangen (E:Mar); [взвизгнуть] / (einmal) quieken, aufquieken (Schwein) (E:Večk Ba).

ćisla, s. *čisla*

ćislat E:Mar, *čislat* E:Is [угощение, пиршество] / kleiner Schmaus, Gelage. *kučcak, a kučcak, ďedakaj, ton sajeń uŕvat ton svaχaks mińeńeķ ćisla ŕeťamo* E:Mar (1[116]) Sendest du oder nicht, Väterchen, deine erworbene Schwiegertochter, als Freiwerberin zu uns, um das Fest zu leiten? *alkuks jaķiť ćislava, alkuks jaķiť mazęva* E:Mar (1[138]) Wirklich, du (Brautwerber) hast (ja) Gelage besucht, wirklich, du hast schöne (Feste) besucht. ǀ *ćislat-eŕgat* E:Mar Atr id. ǀ *čislat-eŕgat jutaftoms* E:Is как-нибудь провести (дела) / irgendwie (eine Sache) durchführen (mit einem Schmaus feiern). – Vgl. tschuw. *čis* пир.

ćislams E M [? устроить угощение / ? einen Schmaus herrichten, feiern]. – Vgl. tschuw. *čisla-* bewirten.

ćitəŕ, s. *ćikor*

ćitį·rdį̈ms, ćitr, s. *ćiťiŕ*

[1]**ćiť**: *ćiť raužo* E:Večk Is Ba [блестяще чёрный (напр. овца, лошадь, ворон)] / glänzend schwarz (z.B. Schaf, Pferd, Rabe). – [Vgl. *ćiťńems*].

[2]**ćiť** E:Ba [ни капли / kein Tropfen]. *posudaś ćiť a moľe* (Das Gefäss) lässt keinen Tropfen durch. *ṕiźiṁiś ćiť a moľe* [Es regnet keinen Tropfen]. – [Vgl. [1]*ćiť*].

[3]**ćiť**: *ćiť pulo* E:Is [густой лесок] / dichtes Wäldchen. *mon i tuja·n śiľďe·j pulo·va, śiľďe·j pulo·va ći·ť-pulo·va* (I[493]) Ich werde über Bültenland gehen, über Bültenland, durch dichte Wälder.

ćiťardoms, s. *ćiďardoms*

ćiťəŕ, s. *ćićeŕ*

ćiťiŕ E:Naumk, *ćitr* E:Ba (deskr.) [слово, передающее блеск, мерцание / Glänzen, Glimmern beschreibendes Wort]. *vaj ćitiŕ, ćiťiŕ sęń tolnę palį* E:Naumk (VII[190]) Glimmernd, glimmernd brennt das blaue Feuer. *ćitr ćitr laŋǥ̣iza* E:Ba (VII[410]) Ihre Kleidung glänzt.

ćiťi·rdį̈ms ~ *ćitį·rdį̈ms* E:Ba, *ćiťeŕďems* E: SŠant, *ćiťeŕďems* ~ *ćiťordoms* E:Večk, *ćićeŕďems* E:Atr, *ćićordoms* E:Kas — *śiťəŕďəms* M:P мерцать / glimmen, glänzen, schimmern (E:Ba SŠant Večk M:P); [блестеть, сверкать] / glitzern, funkeln (z.B. Sense in der Sonne); [сиять] / strahlen (E:Atr Večk Kas M:P); [моросить] / nieseln (M:P). *śija·ś ćitįrdä* E:Ba Das Silber glänzt. *ṕiźəṁś śiťəŕďi* M:P Es nieselt.

ćiťorkšnoms [E:?Večk] (Frequ.).

ćićiŕkaj [E:?Is] [продолговатый кусочек бесцветного стекла на поясе / farbloser länglicher Glasklumpen, der am Gürtel getragen wird] (*s. karks*).

ćiťńems E:Večk [блестеть, пылать, мерцать / glänzen, glimmen, glimmern]. – [Vgl. [1]*ćiť*].

ćiťordoms, ćiťorkšnoms, s. *ćiťiŕ*; *ćivťor*

ćiťväfi·ķ, s. *ćeťverķ*

ćivťor E:NSurk, *ćivďor* E:Bag — **ćiftəŕ** M:P [слово, передающее блеск, сверкание, вспышку огня] / ein das Glänzen, Strahlen, das Aufflammen des Feuers beschreibendes Wort. *čokšńe pozda ćivťor[-]vandol tońť tolot* E:NSurk (II[480]) Spät am Abend leuchtete dein Feuer. *ṕäšəńä, soń ćiftəŕ-ćiftəŕ soń lopańanzəń* M:P Eine Linde, ihre Blätter glänzen. *panda, pantť ala ćiftəŕť, ćiftəŕ·ť ala naso·s* M:P (IV[658]) Ein Berg, unter dem Berge flimmernde (Dinge), unter den flimmernden (Dingen) eine Pumpe.

ćivťordoms E:Mar, ? **ćiftirdoms* E:Gor, *ćiftį·rdį̈ms* E:Ba, ? *ćiťordoms* E:Večk — *ćiftərdə̑ms* ~ *ćaftərdə̑ms* M:P, *ćaf'tərdə̑ms* M:Pš, *ćif'tərdə̑ms* M:An мерцать / glänzen, schimmern, glimmern, funkeln (z.B. die Augen der Katze im Dunkeln) (E:Mar Ba Večk M:P Pš); [сиять, светить, сверкать] / strahlen, leuchten, blitzen (M:An). *ćift'irdį-vanduldį* E:Gor [Glänzt und glimmt, flimmert und schimmert]. *lazfka valdə̑ńä tśəftərdį* M:P Es schimmert Licht durch den Spalt.

ćifť M:P [? сверкание / ? Schimmer]. *ćifť moľi* Es fängt an zu tagen (von der ersten Morgendämmerung).

ćivťordį E:Mar [сверкающий] / schimmernd. *ćivťordį śija laŋgozo* (1[120]) Schimmerndes Silber ist ihr Äusseres.

ćivťorkat (Pl.) E:Mar [стеклянные бусы в набедренном украшении] / die weissen [? farblosen] länglichen Glasperlen am *pulakš* (Lendenzierat der mordw. Frauen).

ćiťorkšnoms E:Večk (Frequ.).

ćivťorgadoms E:Mar — **ćiftərgə̑də̑ms* (: *ćeftərgə̑da·n, ćiftərgə̑dį*) M:P [засверкать, засиять] / hervorschimmern, hervorleuchten, aufblitzen (E:Mar); [воспламениться, засветиться] / aufflammen, aufleuchten (M:P).

**ćiftərgəftə̑ms* (: *ćiftərgəfta·n, ćiftərgəftį*) M:P [заставлять воспламениться, засветиться] / aufflammen, aufleuchten lassen.

**ćiftərgəfńəms* (: *ćiftərgəfńan, ćiftərgəfńi*) M:P (Frequ. zu *ćiftərgəftə̑ms*).

ćivćort: *ćivćort ńeŕems* E:Kozl [блестеть, сиять] / glänzen, strahlen. *vaj ćivćort meŕi pona-ṕiŕazo* (I[343]) Die Spitzen seiner Haare glänzen.

ćivďort E:Bag [мерцание, блеск / Glimmer, Glanz]. ǀ *ćivďort ńeŕems* [блестеть] / glänzen. *ćivďort ńeŕi katka paťań son ponazo* (II[133]) Das Haar der Schwester Katze glänzt. – [Vgl. *ćiľďor*].

ćiźardoms, s. *ćiďardoms*

ćɽko·v, s. *ćeŕkuva*

ćjela, s. *ćeloj*: *ćela*

ćľäďəms, s. *ćila·*: *ćiľäďəms*

ćo E:NSurk [баюшки-баю!, тихо! / "eia popeia", still!]. *uťu[-]baľu ćo baľińe baľińe* (I[212]) Utju balju zjo [still!], mein Kleines, mein Kleines!

ćoba·n M:Jurtk [полный и маленького роста (о человеке)] / dick u. klein (vom Menschen).

ćoćańa E:Mar Večk, *ćoća·ńa* E:Atr, *ćoćä·ńa* E:Ba — **ćoćäńä** M:P Sučk (Nom. Pl. M:P *ćoćäńat*), *ćoćəńä* M [острый, остроконечный] / spitz, spitzig, feinspitzig; [узкий, тонкий] / schmal, dünn. *[kafťśkä ṕäľďä tśoťśäńä], kuťśka·səńza [poťśkäńä. – ṕäśkśä kśťiŕś]* M (IV[626]) Es ist an beiden Enden feinspitzig, in seiner Mitte ist eine Tonne. – Die vollgesponnene Spindel. *ńiľ(ä) ońəńat, ćoćəńat, śiń karmašť [avaŕďəṁä], mon karman [kśťiṁä]. – kaŕǯista stə̑rna·ťńä* M (IV[654]) Vier lange und dünne, sie beginnen zu weinen, ich beginne zu tanzen. – Die Saiten der Geige.

ćoćäńäńä M:P (Dem. zu *ćoćäńä*) id.

ćoćakadoms E:Mar Atr Ba Večk — *ćoćakə̑də̑ms* M:Sučk, *ćoćakadə̑ms* M:Pš [обостряться] / spitz werden, sich zuspitzen; [становиться у́же, тоньше] / schmal(er), dünn(er) werden, sich verschmälern. *koda ṕev ćśoťśakaťś* E:Mar Wie er (der Klotz) sich gegen Ende verschmälert!

ćoćakavtoms E:Mar, *ćoćakaftoms* E:Večk — *ćoćakə̑ftə̑ms* M:Sučk [Kaus.] [сделать острым] / (an)spitzen, zuspitzen, spitzig machen.

ćoćalgadə̑ms E:Ba [становиться острым, обостряться] / spitz werden, sich zuspitzen.

ćoćəľ M:P [острый, остроконечный] / spitz, spitzig; [узкий, тонкий] / schmal, dünn. *roŋgə̑c ćöćəľ, ṕrac pokə̑ľ. – tulə̑-ma·nć* M (IV[665]) Sein Körper ist schmal, sein Kopf klumpig. – Die Holzkeule.

*ćoćəlgə̑də̑ms ~ *ćoćəlgadə̑ms* (: *ćoćəlgadan, -ị*, auch: *ćoćəlgə̑dan*) M:P [становиться острым, обостряться] / spitz werden, sich zuspitzen; [становиться у́же, тоньше] / schmal(er), dünn(er) werden, sich verschmälern.

*ćoćəlgə̑ftə̑ms ~ *ćoćəlgaftə̑ms* (: *ćoćəlgə̑ftan ~ ćoćəlgaftan*) M:P [Kaus.] [утончать, заострять] / dünner machen, zuspitzen (z.B. einen Stock).

ćoćərdə̑ms M:P Pš [Mam] [шептать, шушукаться, бормотать] / flüstern, tuscheln, zischeln, murmeln. *[ńeśť] tśotśə̑rdịšť[-poťə̑rdịšť]* [M:Mam] (IV[442]) Was klagen sie, was weinen sie? [Was tuscheln sie, was zischeln sie?].

ćofkśkă, s. *čoχ*

ćoftamə̑ms, ćoftaptə̑ms, s. *śoftamums*

ćoχaďems, s. *ćokams*

ćoχa·ďims, s. *čoχ*

ćoχa·ďịms, ćoχajems, ćoχa·jịms, ćoχa-ľems, s. *ćokams*

ćoχma·ďems E:Atr [толкнуть] / stossen, knuffen.

ćoχnams E:Kažl [бить] / schlagen; [делать трели, щёлкать (соловей)] / "*ćoχ*" machen (Nachtigall). – Vgl. *čoχ*: *čofnams*.

[1]**ćok** E:Nask — **ćok** M:Sučk как / wie. *käv panda pokš. ćok śťena·* E:Nask (III[248]) Ein grosser Steinberg, (steil) wie eine Wand. *moń iďəźä ćok ťelu-ṕťä-ävś araś* M:Sučk [? Mein Kind ist wie an Birkenwipfel-*ävś*-Krankheit erkrankt od. ? Mein Kind ist (böse) wie Birkenwipfel-*ävś* geworden].

[2]**ćok** E:NSurk [хлоп! (подраж. удару плетью)] / klatsch! (ein den Schlag der Peitsche nachahmendes Wort). *ćok nogajkaso!* (III[312]) Klatsch! (schlug er sie) mit der Peitsche!

[1]**ćoka** M:P Pš (Gen. *-ń*) кочедык / Pfriem zum Flechten der Bastschuhe. | *tśokańᵈźuro* ChrE, *ćokań źuro* E:Mar Večk, *ćo·kań źu·ra* E:Ba, *ćoka·ń źura* (Nom. Pl. *źurut*) ~ [?] *śokań śuro* E:Kad — *ćokań ćər ~ ćoŋkań ćər* (~ *ćo(ŋ)kań ćər*, Gen. *-ə̑n*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ť*) M:P, **ćokań śură* M:Kr, *ćokań źură* M:Sučk, *ćokań źura* M:Ur (Gen. *źurəń*), *ćoka·ń źura·* M:Jurtk (Nom. Pl. *źurə̑t*) (*ćoka* + *śură*) id. *veškińe gorbunnę, veśe kitńeń sodasịńźe. – ćokańźuroś* E:Mar (2[71]) Ein kleiner Buckeliger, er kennt alle Wege. – Der Pfriem zum Flechten der Bastschuhe. *tśokań śurška·t juvə̑nzə̑n* M:Kr (IV[433]) Gross wie Bastschuh-Pfriemen sind die Acheln darin [im Kuchen].

ćokańä M:P (Dem. zu *ćoka*) id.

[2]**ćokă**, s. *ćoko*

ćokadịk, s. *koćadịk*

ćokams M:Sel [стучать, щёлкать] / klopfen, pochen, knacken. – [Vgl. *čokams*].

ćokaďems E:Atr Mar, *ćoka·ďems ~ ćoχa·ďems ~ ćoχa·ďems ~ ćoχa·ďịms* E:Ba, *ćoχaďems* E:Bug Večk (onomat.) (Mom.) [раз ударить] / einmal schlagen (E:Mar: [напр. топором] / z.B. mit einem Beil; E:Atr Ba Večk: [бичом или прутом] / mit einer Peitsche od. Rute; E: [бичом] / mit einer Peitsche; E:Ba Večk: so dass ein sausendes Geräusch entsteht), (E:Ba auch:) [нанести удар топором] / einen Hieb mit der Axt geben, mit einem Hieb abschlagen (z.B. einen dünnen Baum). *ćoχaďiźe rakšanzo* [E:?Bug] (V[424]) Er klatschte (mit der Peitsche) (auf) sein Pferd.

ćoχaľems E (Iter. zu *ćoχaďems*).

śoχajems ChrE, *ćokajems* E:Atr Mar, *ćoχajems* E:Večk, *ćoχa·jịms* E:Ba (Iter.) [ударять, бить] / mehrmals schlagen (ChrE E:Večk: [напр. прутом так, что возникает шум] / z.B. mit einer Rute, so dass ein Sausen entsteht) (ChrE E:Mar Večk). *sońć ćoχai oftomaŕ-ńeťksęńť* E: Večk (III[167]) Er fuchtelt mit der Hundsrose herum.

ćokəľ M:P (Par.-Wort zu *pokə̑ľ*) [шишка, желвак, нарыв, нарост] / Knollen, Knorren, Beule, Geschwür, Klumpen. *tśokə̑ľᶜť pokə̑ľᶜť ťelasə̑nza* [Er hat Knollen und Beulen (Geschwüre, Geschwülste) im Körper].

ćokmaŕ M:Temn (Nom. Pl. *-ť*) шар во время игры в шары / Kugel (? Ball) im Butterloch-Spiel (ein Spiel im Freien) (= *śla* M:Sp). – [Vgl. *ćotmar*].

[1][**ćoko**] *tśoko* ChrE, *ćoko* E:Mar Večk (Gen. *-ń*), *ćoko* E:Atr Sob StZach, *ćokă* E:Petr, *ćokuą* E:Kal [?Kažl] — **śokă** ChrM, *śoka* M:P (Gen. *śokən*, Nom. Pl. *śokt*), *ćoka* M:Sel, **śokă* M:Temn (Nom. Pl. *śokt*), **ćokă* M:Sp (Nom. Pl. *ćokt*) [кисть, бахрома, пучок, вихор] / Troddel, Quaste, Büschel, Franse, Schopf (M: P: [разноцветное украшение] / ein roter, unten am Rand von einem grünen Streifen unterbrochener (? umsäumter) Schmuck, rund, glockenförmig; die Frauen u. die Männer tragen ihn am Gürtel, die Frauen je einen zu beiden Seiten; allg.: [кисть из жемчуга или пряжи, также из кожи] / Troddel, aus Perlen od. Garn, im Pferdegeschirr auch aus Leder) (ChrE E:Mar Atr Kal [?Kažl] Večk ChrM M:P). *ćokom sainźe ivanoń mazị ńexotoś* E:Sob (VII[322]) Ivans schöner Nechot hat mir die Troddeln genommen. *ćoľďeŕ[-]kaľďeŕ ćokonzo* E:Večk (I[438]) Die Troddeln an ihr klingen und klirren. *šaľeń suŕeń koto ćokso ćorańť karksozo* E:StZach (VII[152]) Der junge Mann hatte einen Gürtel mit sechs Troddeln aus Ziegenwolle (um sich). | *ćoko-boka* E: Mar [(кто-то) с кисточками по бокам] / (einer, der) Troddeln an den Seiten (hat) (eig.: Troddel-Seite). *ćoko boka [ṕeťańizę]!* (1[224]) Petja's Frau mit Troddeln an den Seiten! | *ćoka-ķeŕks* E:Petr [ожерелье из кистей] / Halsschmuck aus auf eine Schnur aufgezogenen Troddeln. *ľiśe eŕva oďeŕvaś eś ćoka ķeŕksęndza marta orta laŋks* (VIII[92]) Jede junge Frau kommt mit ihrem Troddel-Halsband ans (Dorf)-tor. *afa [babańť] ńeľga moľe ćoka ķeŕkssa naŕažaŕ mazịj od ťejťeŕeś* E:Petr (VIII[96]) Hinter der Afa-Alten geht das mit Troddel-Halsbändern geschmückte schöne junge Mädchen. | *paŕćej-ćoko* E:Mar, *paŕćej-ćoko ~* [?] *paŕćej-śoka* E: Večk [шёлковая бахрома, кисточка] / seidene Franse, seidene Troddel; [кто-то с шёлковыми кисточками] / einer mit seidenen Troddeln. *miń paŕćej ćoko alstataŋk* E:Mar (1[46]) Eine seidene Franse wollen wir versprechen. *paŕćej ćoko*

ašo utkań kokladźźę E:Večk (I[354]) (Wie) ein Seidenbüschel ist der weissen Ente Haube. *parćej[-śoka] moŕa baba* E:Večk (I[30]) Seidenzöpfige Meeresalte. | *pŕaćoka* E:Kažl (Gen. *-ćokṇ*) [хохол (у птиц)] / Federbüschel (bei den Vögeln). – Tat. *čuk*, misch. *cok*.

ćokke E:Mar (Gen. *-ń*) (Dem. zu *ćoko*) id. *kolońgemeń ćokkeseť* (1[192]) [Die Pferde sind] mit dreissig Fransen [versehen].

ćokńe E:Mar Večk, *ćokeńe* E:Petr (Dem. zu *ćoko*) id. *veśe veľeń oďerŕvaťńe valckimarta karmiť suŕiń ćokeńeń ťejńeme dį kerkss ćokeńeťńeń kerksasįź* E:Petr (VIII[92]) Alle jungen Frauen des Dorfes beginnen (schon) mit dem anbrechenden Tage Troddeln aus Garn zu machen und ziehen sie auf (eine Schnur) als Halsbänder.

śokə̑ńä (~ *śokańä*) M:P, *śokə̑ńä* [M:Mam], *ćokə̑ńä·* M:Prol (Nom. Pl. *ćokə̑ńa·t*) (Dem. zu *śokă*, *ćokă*) [кисточка из жемчуга или пряжи, также из кожи] / Troddel aus Perlen od. Garn (im Pferdegeschirr auch aus Leder), (auch:) [кисточка черёмухи обыкновенной] / Traube der Traubenkirsche; [серёжка дерева] / Kätzchen des Baumes (M:Prol). *aškə̑tś śokə̑ńat [parťťśińat]* [M:Mam] (IV[8]) Sie drehte Troddeln und Seidenschnüre. | *ṕerf' śokə̑ńä* M:Kr [окружённый бахромой] / von Fransen umgeben (Person). | *poka-śokə̑ńä* M:P Pš [боковые кисти (на пояске) / Seitentroddel (wohl am Gürtel)]. *poka śokə̑ńat [śuduft'] ṕerfkanza* M:Pš (IV[406]) Die Arme hatte Seitenbüschel um.

ćokuška E:Mar MKka (russ. Dem.-End.) id. *[ťśela] lukuškat ćokuškando* [E:MKka] (II[134]) [Er hat] ganze Kästen voll Troddeln.

ćokov E:Petr — *śoku* M:P Vert [сделанный с кистями] / mit Troddeln versehen. *pašiba alašań piŕas ćokov panstoń putomzot* E:Petr (VII[206]) Dank (sei dir), dass du an den Kopf des Pferdes das mit Troddeln versehene Geschirr gelegt hast. *ej oj moskusta salaf śoku śľäjańac laŋksįnza* M:Vert (VIII[482]) Ein von Moskau gestohlenes Geschirr mit Troddeln hat jener an.

[2]**ćoko**, s. [1]*ćokov*

ćoko·ška, s. [1]*ćokuška*

[1]**ćokov** E:Mar VVr Večk Kozl Jeg [Kočk Gol StZach Bag], *ćoko·v* E:Ba, *ćokol* E:Atr, **ćokuv ~ ćoka·v* E:Gor, *ćokuv* E:Kad Kal Kažl Petr Is [Sob Škud Šir], *ćoko* [~ *ćokov*] E:SŠant, **ćoko* E:Sulli — **ćoku** M:Suck [Čemb], *ćoku·* M:Ur Jurtk соловей / Nachtigall. *pasto·mo ćo·kol ćoko·ldį* E:Atr (II[499]) [Da] singt eine unglückliche Nachtigall. *vaj ćokuft, kukuft sįnst purnakšnįź* E:Gor (VII[226]) Nachtigallen und Kuckucke sammelten sie. *kaľcęńť ćokuvt ćokurdįť* E:Sob (VII[308]) Im Weidengebüsch singen die Nachtigallen. *omboćeń kučik ćokuvks* E:Škud (VII[262]) Das zweite [sende] als Nachtigall. *ćo·kšńeń ćo·kovks ćoko·rdan* E:Gol (VII[414]) Ich singe wie eine Abendnachtigall. *tundoń ćokovt, jalgaj[-]dušaj, ćokordįť* E: Kočk (VII[58]) Die Frühlingsnachtigallen singen, liebe Freundinnen. *kosįńeń ćokovt bracį ćokurdįť?* [E:Bag] (II[61]) Wo, Brüder, singen die Nachtigallen? *vaj meže meľga mazį ćoko avaŕďi?* E:SŠant (II[26]) Warum klagt die schöne Nachtigall? *tundoń ćokot ćokordįť* E:Sulli (VII[80]) Die Frühlingsnachtigallen singen. | *kaľ-ćokov* E:Petr ["вербный соловей" / "Weidennachtigall" (kaum eine bes. Abart)]. *kaľ ćokoftńe ćokovdįť* (VII[200]) Die Nachtigallen im Weidengestrüpp singen.

ćokovnę E:MKly SŠant, *ćokuvńe* E:Gor — *ćokuńä* M:Suck (Dem. zu *ćokov* usw.) id. *vejkeń ľemzę kukińe, omboćińeńť ćokovnę* E:MKly (VII[38]) Das eine hat den

Namen Kuckuck, das andere Nachtigall. *kukuvńeťńeń marinźe, ćokuvńeťńeń kulconoś* E:Gor (VII[228]) Er nahm die Kukkucke wahr, er hörte den Nachtigallen zu.

ćokoldoms E:Atr, **ćokovdoms* E:Petr [петь, разливать трели (соловей)] / schlagen (Nachtigall). *pasto·mo ćo·kol ćoko·ldį* E:Atr (II[499]) [Da] singt eine unglückliche Nachtigall. *kaľ ćokoftńe ćokovdįť* [E: Petr] (VII[200]) Die Nachtigallen im Weidengestrüpp singen.

ćokordoms E:Mar Večk [Gol Kočk Kozl Sulli], *ćoko·rdoms* E:Ba, *ćokurdoms* E: NSurk, ? **ćokordoms* od. ? *ćokurdoms* E: Gor Sob SŠant [петь, свистеть (соловей)] / singen, schlagen (Nachtigall). *vaj valcke rana sįń ńej ćokurdįť* E:Gor (VII[228]) Frühmorgens singen sie jetzt. *kosįńeń ćokovt bracį [ćokurdįť]?* [E:Bag] (II[61]) Wo, Brüder, singen die Nachtigallen?

ćokuška E:Mar (russ. Dem.-End.) [соловушка] / Nachtigall. *vejkeń ľemzę ćokuška* (1[226]) Das eine [der Vogeljungen] heisst Nachtigall. | *ćokuška-ľevkśke* E: Mar (Dem.) [соловёнок] / Nachtigallenjunges. *oχ ćokuška ľevkśke, aśka kučtan kučovksoks* (1[228]) O, Nachtigall, mein Junge, geh, ich will dich als Sendling schicken!

[2]**ćokov**, s. *ćoko*

ćokovdoms, s. [1]*ćokov*

ćoks E:Mar (Gen. *-įń*) [макушка (дерева)] / die oberste Spitze des Baumwipfels. – [Vgl. *ťogə̑n*; *ťokš*].

ćokśke E:Mar (Dem. zu *ćoks*) id.

ćoku, ćokurdoms, s. [1]*ćokov*

[1]**ćokuška** E:Večk, *ćoko·ška* E:Ba — **ćokuška** M:Jurtk чека / Splint (an der Radachse), Achsennagel. – Russ. чеку́шка.

[2]**ćokuška**, s. [1]*ćoko*

[3]**ćokuška**, s. [1]*ćokov*

ćokuų, s. [1]*ćoko*

ćokuv, s. [1]*ćokov*

ćolak [E:?Bug] — **śolak** M:P [Mam] (Gen. M:P *-ə̑n*, Nom. Pl. *-t*), *ćolakă* M:Temn [неумелый, неспособный, не знающий] / ungeschickt, unfähig, unkundig (M:P: in Handarbeiten, von einer Frau, die gar nicht od. nur schlecht weben, nähen usw. kann, auch von einem Manne). *ńeľganzo ćolak suka paľo* [E:?Bug] (V[520]) Hinter ihm (läuft) die ungeschickte Hündin Paljo her. *vanə̑za škaj vanə̑za! --- [akśäńada] kurvada, [śeťśä·] śolak suka·da* [M:Mam] (IV[564-5]) Behüte uns Gott, behüte uns --- vor Aksja, der Hure, vor dieser untüchtigen Hündin! *roďäń prosańäś, ćolaka sukańäś* M:Temn (VIII[314]) Rodjas Prosa, die faule (untüchtige) Hündin. – Türk. (TLM, Nr. 143).

śolakə̑ńä M:P (Dem. zu *śolak*) id.

ćolavaľńik E:Mar [кабатчик, трактирщик] / Krüger, Wirt. – Russ. целова́льник.

ćol'eď'ems, s. *ćoľeďems*

ćomafksu, s. *ćomams*

ćomaka E:Atr Večk Is(FS[61]) [ком, глыба] / Kloss, kleiner Klumpen (E:Večk Is: z.B. Eisklumpen, der sich bei Kälte im Bart bildet, Dreckklumpen, der sich allmählich an dem Schwanz des Schweines od. des Schafes sammelt; E:Atr: [маленькая горбушка] / kleiner Brotklumpen, Kloss [der in der Kohlsuppe gekocht wird]). – [Vgl. *ćomams*].

ćomams M:Suck [покрываться инеем (дерево, лес)] / mit Reif bedeckt werden, bereift werden (Baum, Wald).

ćomafksu M:P [покрытый инеем (лес)] / bereift, mit Reif bedeckt (Wald).

ćomara E:Večk, *ćoma·ra* E:Ba — **ćomara** M:Bold (Gen. *-ń*) [пирожок из яровых, наполненный фаршем из свинины] /

kleine Pirogge aus Sommergetreide, mit Schweinefleisch gefüllt (E:Ba Večk M: Bold); [галушка] / Mehlkloss (M). – Türk., misch. *comar*, tat. *čumar* (TLM, Nr. 145).

ćomas M:P Pš(FS[61]) (Gen. M:P *ćomazə̑ń*) [слетевший, одичалый рой пчёл] / entflogener, verwilderter Bienenschwarm (M:Pš); [молодой рой пчёл] / junger Bienenschwarm (M:P). – [Vgl. *ćavaks*; *ćomaka*; *ćomams*].

ćoŋgă M:Čemb [остров] / Insel. *moľan ćoŋkť laŋks* Ich gehe auf die Insel.

ćop: *ćop-ćop* E:Mar (onomat.) [подраж. звуку топора (при рубке)] / ahmt den Laut der Axt nach (z.B. wenn etw. behauen wird).

ćor E:Atr (onomat.) [подраж. звуку газоиспускания] / ahmt das Furzen nach. *u·doś u·doś čas ve·rʹgis, ľor po·zni̯, ćor po·zni̯* (III[279]) Der Wolf schlief, er hatte (erst) eine Stunde geschlafen und ljor, pfurzt er, tsjor, pfurzt er. – [Vgl. *śornams*].

[**ćora**] **ťśora** ChrE E:Mar Hl Kal Kažl Jeg (Anr. E:Mar *-j*, *-kaj*), *ťora* E:Šokša — **ťśora** ~ *śora* ChrM, *ćora* ~ *śora* M:P (Gen. *-ń*, Anr. *-j*), *śora* M:Pš, *ćorakaj* (Anr.) M:Kr [молодой человек, парень] / junger Mann, Bursche; [сын] / Sohn; [мужчина] / Mannsperson (E:Mar: [женатый мужчина, ещё не старик] / ein verheirateter Mann, solange er noch nicht Greis, *aťa*, geworden ist; M:P: [сын, юноша в возрасте 20 лет] / Sohn, Jüngling im Alter von 20 Jahren). *ton kov, ćoram, moľat* E:Mar (2[104]) Wohin gehst du, mein Sohn? *ťeŕďiź śe ćorańtak* E:Mar (2[123]) Sie riefen auch jenen Burschen herbei. *poďijə·ćiχť ćorast* E:Kažl (1[84]) Ihre Burschen sind den Kanzleischreibern ähnlich. *[maksi̯mik], avkaj, voro·ń ćora·ńe* E:Jeg (1[96]) Du gabst mich, Mütterchen, dem Sohne eines Diebes [zur Frau]. *pazt ťoraś aj artńe pŕiǵińiń aša alaša naŋksa* E:Šokša (VII[468]) Gottes Sohn fährt mit Prigins weissem Pferd. | *a rodnoj ćora* E:Mar [пасынок] / Stiefsohn. | *ćora-baj* E:Ba [мальчик в возрасте 8–10 лет] / 8–10jähriger Junge (auch: ung. 10jähriger). | *ćora-bajńä* ~ *ćora-ba·jńä* E:Ba (Dem.) id. | *ćora-ejkakš* E:Mar мальчик / Knabe. | *ćor-iďu* M:Kul [сват] / Brautwerber (= *kuda*). *ťiľďəzvăťəź ćor-iďufńä varmań rakšasnən* Die Brautwerber spannten vor und führten herbei ihre Pferde, schnell wie der Wind. | *ćorań kolavt* E:Jeg [происходящий от мужчины вред] / eine vom Manne herrührende Beschädigung. *ćorań kolavt, eje·ďem, ejsęt!* (1[88]) Es ist, mein Kindchen, eine von einem Burschen herbeigezauberte [Krankheit]! | *ćora-lomań* E мужчина / Mann, Mannsperson. | *ćorapolk* E:Atr [группа парней] / Burschenschar. | *śora-šabańä* M:Kr, *śora-žabańä* M:Bar [мальчик] / Junge. *jomla pižä iďńä, śora[-]žabańä* M:Bar (VIII[292]) Ein kleines Kind, ein Knäblein. | *ćora-ťaka* E:Jeg — *ćora-ďaka* M:Čemb, *śora-ťaka* M:P id. *śiśem ćora ťakanzo* E:Jeg (1[106]) Er hat sieben Söhne. | *śora-ťakańä* M:P, *ćora-ďakańä* M:Čemb (Dem.) id. | *ćora-ťakav* E:Gor [богатый сыновьями, имеющий много сыновей] / reich an Söhnen. *ton ćora-ťakavat* Du hast viele Söhne, du bist reich an Söhnen. | *ćora-vaľǧej* [E: ?Mar], *ćorań vajgʲľ* [E:?Kažl] [мужской голос] / Männerstimme. | *dova-ćora* E: Mar, *udavoj-ćora* E:Kal [вдовец] / Witwer. | *eŕźäń ćora* E:Mar [молодой эрзянин] / junger Ersäne. *vaj śiśem ambart eŕźäń ćorań salonzo* (1[72]) Sieben Speicher Salz hat der Erzja-Jüngling. | *ińazoroń ćoraś samaj kuncoliľ* (2[104]) Der Kaiersohn aber lauschte gerade. | *jolma-śora* M:Alk [младший брат мужа] / jüngster Bruder des Mannes. | *jutksto ćora* E:Večk Is — *jotksta śora* M:Alk [средний брат мужа] / der mittlere Bruder des Mannes. | *kŕesnoj ćora* E:Mar [крестник] / Täufling. | *mokšoń ćora* E:Mar [молодой мокшанин] / junger Mokschane. *koť vejkińe, mokšoń ćora udalaś* (1[24]) Obgleich der einzige, war der Mokscha-Mann wohlgelungen. | *ośäń ćora* M:Čemb [племянник / Neffe]. | *oću ćora* M, *oću śora* M:Alk [старший, самый старший сын] / älterer, ältester Sohn (M); [тот из младших братьев мужа, кто ближе всего к нему по возрасту] / derjenige von den jüngeren Brudern des Mannes, der ihm im Alter am nächsten ist (M:Alk). | *od ťśora* (~ *od ʻźora*) ChrE, *od ćora* ~ *od ʒora* E: Mar (Anr. *-kaj*), *od ʒora* E:?Ba Večk, *od ćora* E:Jeg — *od śora* (~ *odźora* ~ *oďźora*) ChrM, *od ʒora* M:P, *od ʒo·ra* M:Jurtk парень, юноша, молодец / junger Mann, Bursche (E:Ba: Bursche von 16–20 Jahren; M:P: холостой / ledig [ein ausgedienter Soldat heisst jedoch nicht *od ʒora*, sondern *salda·t*]). *kijava jutį odźora* E:Mar (1[54]) Längs dem Wege zieht ein junger Mann vorüber. *viškińi odźora uŕvaksć* E:Hl (1[82]) Ein kleiner Bursche verheiratete sich. *mon śestę mńeki živalgadan, odźoraks ťejivan* E:Kal (2[137]) Ich werde dann wieder lebendig und werde ein junger Bursche! | *oχoťńi·k-ćora* E:Jeg [юноша-охотник] / junger Jäger. *iľama·k ťeďe, oχoťńi·k ćora!* (1[90]) Erschiesse mich nicht, du Jägerjüngling! | *pokš ćora* E:Mar [самый старший сын] / ältester Sohn. *uš pokš ćorazo ńejiźe* (1[112]) Ihr ältester Sohn wurde ihrer gewahr. | *träń ćora* E:Mar — ? *träń ʒora* M:Sel [приёмный сын] / Pflegesohn. — Türk., vgl. tschuw. *čora* (nach Sol.) usw.

ťśoŗi̯ńe ChrE Mar (Anr. *-kaj*), *ćoŗi̯ńe* ~ *ćoŕińe* E:Gor, *ćoŗęńe* E:Ork (Chr) (Dem. zu *ćora*) [сын] / Sohn; [малыш] / (kleiner) Junge (E:Mar). *azdan ćoŗi̯ńat, azdan ťejťeŕńat* E:Mar (2[81]) Ich weiss nicht, ob du ein Knäblein bist, ich weiss nicht, ob du ein Mägdlein bist. *ćoŗi̯ńeś ṕeť oχoťńiť uľńeś* E:Mar (2[121]) Der Sohn war ein eifriger Jäger.

ćoŗi̯ŋǵe E:Kal, *ćoŗi̯ŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *ćora*) id. *ķeńďi ṕeťę ćoŗi̯ŋǵist* E:Kal (1[84]) Ein Söhnchen mit einem Bauch wie ein Filzstück. *[mäľä] tśoŗi̯ŋǵiś si̯nst marʻta äŕama karmaś* E:Kažl (III[263]) Danach begann der Knabe mit ihnen zu leben.

ťśorańakaj (Anr.) ChrE, *ćorańakaj* (Anr.) E:Mar Vez — *śorańε* ~ *ťśorańε* ChrM, *śorańä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *ćora*, *śora*) id. *kadi̯ť, kadi̯ť, ćorańakaj, tabaktojak targamot!* E:Mar (1[22]) Höre auf, höre auf, Söhnlein, auch mit deinem Tabaksrauchen! *vaj sovak sovak, ćorańakaj, ton sovak* E:Vez (I[166]) Tritt herein, tritt herein, (mein) Sohn, tritt ein!

ćorka: *ćorka-kaka* E:MKly [мальчик / Junge].

ćorə̑š M:P (Gen. *ćorə̑žə̑ń*, Abl. *ćorə̑žďä*), *ćorə̑š* M:Čemb [парень в возрасте 12–19 лет] / 12–19jähriger Bursche (M: P); [мальчик в возрасте 8–9 лет] / 8–9jähriger Junge (M:Čemb).

ćorə̑šťkä M:P Čemb (Dem. zu *ćorə̑š*).

ćornams, ćornə̑šəms, s. *śornams*

ćoťińe, s. *ćora*

ćot E:Mar Hl — **ćot** M:Kr чёт / Zahl. *ćipakaťńeń ćotostak araś* E:Mar (2[45]) Die Küchlein sind zahllos. *ćipakaťńiń ćot araś* E:Hl (2[46]) Die Küchlein sind zahl-

los. | *ćotə̑ń ćotams* M:Kr играть в чёт и нечет / Paar od. Unpaar spielen. – Russ. чёт.

? ***ćotkə̑* ~ ? ***ćotka* M:Gor Katm [Dem. zu *ćot* od. aus russ. чётка] [чёт] / Zahl. *ćotkasnə̑n ćotaźəń* M:Gor [Er errechnete ihre Zahl]. *ńäń ćotkasnə̑n luvə̑źəń* M: Katm (IV[467]) Er errechnete ihre Zahl.

ćotams E:Mar Gor Večk SŠant — *ćotams* M:Kr Gor Katm [считать, вычислять] / zählen, rechnen (meist als Par.-Wort zu *lovoms, lovnoms*). *kudoń[-]kudoń loṿińek, kaftoń[-]kaftoń ćotiṇek* E:Gor (VII[112]) Wir haben die Häuser einzeln aufgezählt, wir haben je zwei gezählt. *karman čińesę lovomo, karman časkesę ćotamo* E:Večk (II[177]) Ich fange an, die Tage zu zählen, ich fange an, die Stunden zu rechnen. *apak lovo apak ćota* E:Večk (III[162]) Es geht nicht zu zählen, nicht zu errechnen. *vaj ťikšeń[-]ťikšeń son lovnį, vaj kavtoń[-]kavtoń son ćotį* E:SŠant (II[65]) Er zählt Grashalm um Grashalm, er zählt je zwei. *ńäń ćotaźəń[-]luvə̑źəń* M: Katm (IV[468]) Sie zählte sie. | *ćotə̑ń ćotams* M:Kr играть в чёт и нечет / Paar od. Unpaar spielen.

**ćotavoms* E:StDemk — **ćotavə̑ms* M:Kr (Refl.-Pass. zu *ćotams*) [(мочь) быть сосчитанным] / gezählt, errechnet werden (können). *af ćotaṿiχť* M:Kr [Sie können nicht errechnet werden].

ćotmar E:Mar Večk (Gen. *-įń*, Nom. Pl. *-t*) — **ćoťmar** M:P, *čokmar* (~ *čokmaŕ*) M: Sel цеп / Arm am Dreschflegel (E:Mar Večk); дубинка / Knüppel, Knüttel, Knotenstock (E:Večk M:Sel); [палка] / Stock (M:P). *moľšť ṿiŕej, mušť ćotmar* E:Mar (2[93]) Sie kamen zum Walde, fanden den Arm eines Dreschflegels. | *ćotmar-ṕe* E:Mar [конец цепа] / Ende des Dreschflegels. *ćotmar ṕeška źornazo* (1[232]) Sein Korn ist gross wie das Ende des Dreschflegels. | *oftoń maštamka-ćotmar* E:Večk [медвежья дубина] / Bärenkeule. | *ṕivcįma-ćotmar* E:Mar, *ṕivsįma-ćotmar* ~ *ṕivcįma-ćotmar* E:Večk, *ṕivsįma-ćotmar* E:Is, *ṕifcu·ma-ćotma·r* E:Ba [било цепа] / Arm am Dreschflegel. *ṕivcįma ćotmarška kolozozo* E:Mar (1[232]) Seine Ähre ist gross wie der Arm am Dreschflegel. – Türk. (TLM, Nr. 161).

ćovńä M:Vert (Gen. *-ń*) [маленькая птица] / ein kleiner Vogel (= *tol-gə̑ŕ'ks* M:P Pš).

ćozə̑r M:P [назв. какой-то птицы (в песнях)] / Name eines in Liedern vorkommenden (unbekannten) Vogels.

ćoźŕga ~ *ćoźərga* ~ *ćóźərga* ~ *ćozə̑rga* M:P (Gen. *-ń*), *ćoźərga* M:Kuld, *ćoźərga* ~ *ćóźərga* [M:Kr] id. *iľäť madə̑da vaśəń aťo·kšəń moramsta, šobdava śťada śäťav ćoźərgań moramsta* M:Kuld [Abends legt euch schlafen beim ersten Hahnensang, morgens steht auf beim Gesang des sanften *ćoźərga*]. *jotaj ćóźərga śä kuďŕä·ńäťkä ńäjəźä* [M:Kr] (IV[354]) Ein vorbeifliegender Vogel sah die Locke.

ću E:Atr, *ču* E:VVr — **ću** ~ *ču* M:Čemb, *ču* M:Pš Sel молчи! / pst!, (sei mal) still!, horch mal! | *ćuka* E:Ta id. *ćuka ćuka numolnę* (V[392]) Höre, höre, Hase! | *ćudo* E:Atr — *ćuda* M:Čemb Suck, *čuda* M:Sel (Pl.) [молчите!] / pst!, (seid mal) still!, horcht mal! *čuda ďad(a) avaŕďä* M:Sel (IV[110]) Pst, weint nicht! | *ćućə·* E:Atr Is, *ćući·* E:Večk — *čuču* M:Čemb, *ćućə·* M:Suck (Redupl.) [тише!] / still! – Tat. (Bl.) *ču-ču*.

ćublu·k, s. *čubuk*

ćuće E:Mar (Gen. *-ń*), *ćući* E:Gor [Bug] Večk (Gen. best. Dekl. E:Gor *-ńť*), *ćuća* E:Kad, *ćućə* E:Is — **śućä** M:P Sel (Gen. M(allg.) *śućəń*, M:P Sel *śućen*, Abl. M:P Sel *śućtä*, Nom. Pl. M:P Sel *śućť*), *ćućə·* M:Jurtk [опасная накожная болезнь] / eine gefährliche Hautkrankheit; рак / Krebs (E:Mar Večk Is M:P); [сифилис] / Lustseuche, Syphilis (E:Gor); цынга / Skorbut, Scharbock, Mundfäule, Mundbrand (M:Sel), (auch:) [женский половой орган] / Scham, Vulva ([E:Bug]); [бранное слово] / Schimpfw. (E:Kad); [слово в проклятиях] / in Verfluchungen (vorkommendes Wort) (M:Jurtk). *ćući mukorozot!* E:Gor [Lustseuche (? Krebs) dir in den Hintern!]. *ćući mukor vaŕazot, śeďe panžiť kaŕazot!* [E:Bug] (V[512]) (Möge) dir eine Geschwulst in das Arschloch (kommen), desto (besser) öffnete sich dir das Rückgrat! *śutarań ķeńeŕć ćućizę* [E:Bug] (V[464]) Sjutaras Pfotze war reif geworden. *ńejeń śućeń, katlaj śućeń od-ə̑ŕṿäńat* M:Temn (VIII[414]) Was für einen Krebs, verkrüppelnden Krebs hast du, junge Frau? | *ćući-karį* (~ *ćuće-*) E:Mar, *ćući-karį* E:Večk Kuz — *śućä-karaj* M:Pš, *ćućə̈-kara·j* M:Jurtk [рак / Krebs] (eig.: Krebs-Aushöhler). *ćući-karį potmozot!* E:Kuz Krebs dir in das Innere! *ćući-karį potmozost* E:Večk (II[215]) So komme der Krebs in ihr Inneres! *śuťšä-karajχńəń ťijəńďə·t* M:Pš Du machst einem Krebskrankheiten (sagt man dem, der einen antreibt). *ńeźəń śuťšä-karajχńəń tosa ťijəńďəť?* M:Pš Was zum Teufel hast du da (so lange) gemacht, getrödelt. | *lambamśućä* M:Pš [какая-то болезнь] / eine Krankheit. | *laŋgə̆-śućä* [M:Mam] [наружний (? накожный) рак] / äusserer Krebs [? Hautkrebs]. *[sańďäŕät] panarə̑ŋksa, [laŋgə̑-śu·ťšä śiṿenza]* (IV[529]) Bist du wegen eines Hemdes gekommen, so fresse dich der äussere Krebs. | *ńäšťäśućä* [M:Mam] [грудной рак] / Brustkrebs. *[sańďäŕät] śulga·mə̑ŋksa, [ńäšťäśuťšä śiṿenza]* (IV[529]) Bist du wegen einer Brustspange gekommen, so fresse dich der Brustkrebs! – Türk. (TLM, Nr. 154).

ćućińe E:Mar (Dem. zu *ćuće*) [рак] / Krebs.

ćućev [E:Mar] — *śuću* M:P [раковый больной] / krebskrank, an Krebs leidend. *soń ńäŕets śuťšu* M:P Er hat Krebs am Maul.

ćućəldams (: *ćućəlda·n, -aj*) M:P (Mom.) [кувыркнуться] / einen Purzelbaum schlagen.

ćućəľams (: *ćućeľa·n, -ä·j*) M:P, *ćəćəľams* ~ *ćəćəľa·ms* M:Pš (Iter.) [кувыркаться] / (mehrere) Purzelbäume schlagen.

ćəćələ̑ndams ~ *ćəu̯ćələ̑nda·ms* M:Pš (Mom.) [кувыркнуться] / einen Purzelbaum schlagen.

ćući, s. *ću*; *ćuće*

ćućka TLM[51](E) E:Mar [кисть, гроздь] / Büschel, Traube (E:Mar: [кисть ягод] / Beerentraube, z.B. der Eberesche, Traubenkirsche, Johannisbeere). – [Türk. (TLM, Nr. 154)].

ćućov TLM[51](E) E:Bag Kozl, *ćućov* E:Mar (Gen. *-iń*, Nom. Pl. *-t*), *ćućuv* E:Ba, *ćućov* ~ *ćićov* E:Večk, *ćićov* E:Is — **śuću** M:Suck [кисть, гроздь] / Büschel, Traube (E:Mar: [кисть ягод] / Beerentraube, z.B. der Eberesche, Traubenkirsche, Johannisbeere) (TLM(E) E:Mar Večk); [серёжка] / Kätzchen (Blüte von Laubbäumen) (E:Večk Is M:Suck). *taradįn ṕäva ćućuvunza, ćućuv-ṕäva lopanza!* E:Ba (VII[410]) Damit er an seinen Zweigenden Triebe hervorbringe, damit er an seinen Trieben Blätter bilde! *ćućovoń kuvalt ńeďńezę koľgi* E:Bag (I[31]) Die Triebe entlang fliesst sein [des Apfelbaums] Honig. | *ćućov-ṕŕa* E:Kozl [кончик побега] / Spitze des Triebes. *son ćućov ṕrasto rosa a praftį* (1[344]) Er [der Marder]

schüttelt keinen Tau von den Trieben. I *pińeńeń ćućov* E:Mar [метёлка овса] / Rispe des Hafers. I *taradoń ćućovt* (Pl.) E:Veck, *taradoń ćićovt* (Pl.) E:NSurk [побеги, серёжки на ветках] / Triebe an Zweigen (E:Veck), Kätzchen an den Zweigen (E:NSurk). *taradoń ćućovt tataroń ćorań surnęnzę* E:Veck (I[458]) (Wie) Triebe an Zweigen sind des Tatarenjungen Finger. *taradoń ćićovt vaj ťe ŕizaj ćorań surnęndę* E:NSurk (II[34]) (Wie) die Kätzchen an den Zweigen sind des Mannes Risaj Finger. – [? Türk. (TLM, Nr. 154)].

ćućovńe E:Bag Mar (Dem. zu *ćućov*) [побег / Trieb]. *ćućovńeń kuvalt ńeďńezę koľģi* E:Bag (I[33]) Die Triebe entlang fliesst sein [des Apfelbaums] Honig. I *kuz-ćućovńe* E:Mar, *guz-ćućovńe* E:Gor [еловый побег / Fichtentrieb (? Jahrestrieb)]. *vaj kuz ćućovńeť surnęnzę* E:Mar (1[144]) O, Fichtenästlein-Spitzen [sind] ihre Fingerchen.

ćəćəńä· TLM[51](M), *ćəćińä·* M:Pš (Dem.) [кисть, гроздь] / Büschel, Traube (TLM(M)); [плодоножка (ягод)] / Stiel (bei Beeren) (M:Pš). I *mar-ćəćińä·* M:Pš [плодоножка яблока] / Apfelstiel. *mar-ćəćińä· šaldazćä* (Dünn wie) ein Apfelstiel ist dein Nacken.

čučufka: *ķiľej-čučufka* E:Jeg [берёзовая серёжка] / Birkenkätzchen. *[ķiľej] čučufkat [ṕetruńań] suronzo* (II[538]) (Wie) Birkenkätzchen [sind] Petras Finger.

ćuću, s. *ću*; *ćućе*

ćućut, s. *ćuť*

ćućuv, s. *ćućov*

ćućəl, s. *ćućəl*

ćuda, s. *ću*; [1]*čuda*

ćudams E:Gor Petr [услышать] / vernehmen. *laže vajģiľ a ćudan* E:Petr (VIII[204]) Ich werde keine Klagestimme vernehmen. – [Russ. чудиться].

ćudavoms ~ **čudavoms* E:Mar, **ćudavoms* E:Gor (Refl.-Pass. zu *ćudams*, **čudams*) чудиться / (leise) vernehmbar werden, zu hören sein. *a marťavi, a ńejavi, vaľgejezę čudavi.* – *puŕģińeś* E:Mar (2[24]) Es kann nicht empfunden werden, es kann nicht gesehen werden, seine Stimme aber macht sich bemerkbar. – Der Donner. *mäžeń šumńe marťavi, mäžeń uftke čudavi?* E:Gor (VII[274]) Was für ein Lärm ist zu hören, was für ein Getöse ist zu vernehmen? – Russ. чудиться.

ćudavkšńems E:Mar, **čudavkšnoms* [E:MKka] (Frequ. zu *ćudavoms*, *čudavoms*) [становиться слышным] / vernehmbar werden. *vaj [ejďiń] šumńe čudavkšnoś* [E:MKka] (II[56]) Er vernahm Kinderlaute.

ćudə̑·žu, s. *čudožov*

ćudo, s. *ću*

ćugu·n, s. *čugon*

ćuχaďems E:Veck, [?] *ćuka·ďems* E:Ba, [?] *ćukaďems* E:Is [наносить удар] / einen Schlag (Hieb) versetzen (E:Ba: mit der Faust). – [Vgl. *ćokams*: *ćokaďems*].

ćuka·jems [? E:?Ba], *ćukajems* [? E:?Is] (Iter.).

ćuka, s. *ću*

ćuka·ďems, ćukajems, s. *ćuχaďems*

ćukə̑r, s. *šukoro*

ćukštə̑ru, ćukštə̑ruks, s. *šukštor*

ćula·n E:Mar Ba Veck, *ćulan* E:Bag Kozl — **ćula·n** M:P Sučk, *čula·n* M:Jurtk [чулан] / von der Stube durch Bretter abgeteilter Verschlag, Raum vor dem Ofen (E:Mar M:P Sučk Jurtk); als Vorratskammer dienender Verschlag (neben dem Vorhaus) (E:Ba Veck); [чулан в амбаре / Kammer im Speicher (wo die jungen Leute zur Sommerzeit wohnen)] (E:Kozl [Bag]). *veŕe utomoń solaj ćulanco, ćulanoń valdo solaj vaľm alo* E:Bag (I[414]) In der Kammer des zweiten Speicherstockwerks, Solaj, an der Kammer hellem Fenster, Solaj. I *ćula·n-pŕä* M:P [чердак чулана / Dachraum, Boden der Vorratskammer; светёлка в передней части амбара] / Giebelzimmer im vorderen Teile des Speichers (= *nupaľ* E:Mar). – [Russ. чулáн].

[1]**ćulga** M, *šulgə̑·* ~ *ćulga* (Gen. *ćulgə̑ń*, Nom. Pl. *ćulkt*) M:P [штопальная игла] / Stopfnadel (eine grosse Nadel, mit der u. a. wollene Handschuhe gestopft werden). *jakat kak ťšulga* M [Du gehst wie eine Stopfnadel] (wird von einem schlanken Menschen gesagt).

ćulgə̑ńä· M:P (Dem. zu *ćulga*) id.

[2]**ćulga**, s. *šulgo*

ćulgamo, s. *šulgamo*

[ćulka] *ťšulka* ChrE E:Mar Hl Veck [Jeg] — **ťšulka** ChrM, *ćulka·* M:P (Gen. *-ń*) [чулок] / Strumpf. *son kotat ćulkat karćekšnęś* E:Mar (1[48]) Sie zog Schuhe, Strümpfe an. *jaki ćulkaso uľa kotaso* E:Veck (I[447]) Ulja geht in Strümpfen und Lederschuhen. I *čulka·-ľa·mka* M:Jurtk [подвязка] / Strumpfband. I *ćulka-piľģe* E:Jeg VVr — *ćulka·-pəľģä* M:Pš [в сапогах] / gestiefelt (Pferd). *uľi·ť šišе·ń ŕevi·ńesk ćulka· piľģe· vaši·ńesk* E:VVr (III[306]) Sie haben sieben Schafe, ein weissbeiniges Füllen. I *ćulka-veŕgaks* E:Mar [узорчатый наколенник, верхняя часть чулка / gemustertes Kniestück oben am Strumpfe]. – Russ. чулóк.

ćulu·pštams E:Veck, *ćulu·kštams* E:Ba [наносить удар] / einen Schlag versetzen (E:Veck: einen Streich; E:Ba: einen dumpfen Schlag [mit der Faust]).

ćuľu ~ *šuľu*: *ćuľu-baľu* ~ *ćuľu-baľu* E:Mar, *ćuľu-baľu* E:Gor Sob, *šuľu-baľu* E:Kad Kal [баюшки-баю!] / Wörter, mit denen man Kinder einschläfern will, "eia popeia". *ćuľu[-]baľu, nogajiń ejď, baľu[-]ľu!* E:Mar (1[50]) Schlafe, schlafe, Nogajer-Kind, schlummre, schlummre! *ćuľu[-]baľu, guban avań ľävks, baľu[-]ľu* E:Gor (VII[232]) Eia popeia, (du) Kind der Gubanerin, eia popeia!

ćunʒər, ćunźər, s. *ćińďeŕ*

ćuńʒəŕ M:Čemb [соловей] / Nachtigall.

ćuńźər, s. *ćińďeŕ*

ćupə·: *ćupə·-ćapə̑·* M:Jurtk [мелкий хворост, древесные отходы] / kleiner Reisig, Abfall von Holz.

[ćur] *ťšur* ChrE E:Mar Ba Veck MKka Ufa — **ťšur** ChrM M:P Sučk (Interj.) [стоп!, руки прочь! (предохраняющее от зла восклицание)] / halt!, weg davon! (Ausruf, der jdn. behütet vor dem Fluch, vor dem bösen Blick u. vor dem Wirbelwind, worin man eine Hexe od. den Teufel (*dušman*) sich zu bewegen glaubt). *ćur-ćur kol laŋks, ćur-ćur* [E:?Veck] (Geh) in die Zaunstange! *ćur-ćur eś ṕŕazot* [E:?Veck] Die Verfluchung richte sich gegen dich selbst! *ćur moń* E:Kad Beschütze mich! (sagt man z.B. wenn ein Wirbelwind herankommt). *toto ńe daj boχ lomań mastoroś, toto ćur amńin lomań narodoś* [E:MKka] (II[107]) Gott bewahre (einen) vor fremdem Lande, Gott behüte (einen) vor fremdem Volke! – Russ. чур.

ćurbuť E:Veck [усилительное слово / ein Verstärkungswort]. *ćurbuť kodamo mazį* Behüte davor, wie schön! *ćurbuť koda raduvaś* [Behüte davor, wie er sich freute!]. – Russ. чур быть.

ťšurams ChrE E:Mar, *ćura·ms* E:Atr Ba Kad, *ćurams* ~ *ćura·ms* E:Veck, *ćurams* E:StŠant — *ťšurams* ChrM M:Čemb, **ćura·ms* (: *ćura·n*, *-a·j*) M:P, *ćura·ms* ~ [?] *ćuŕams* M:Pš, *ćura·ms* M:Sučk, *čurams* M:Jurtk [предотвращать зло кол-

довством] / etw. Böses durch eine Zauberhandlung abwehren (ChrE E:Atr Ba Kad Večk ChrM M:P Pš Sučk: [кричать *ćur* в защиту от чего-л.] / das Zauberwort *ćur* zum Schutz zurufen; E: Mar Večk M:Čemb: окружить, [оградить] / umringen, umgeben mit etw. [zum Schutz gegen Hexen, Unfälle]; oft par. zu *piŕams*); (M:Jurtk:) die Hände zusammenschlagend beim Schwimmen *ćur* rufen; wer dies zuerst macht, den beginnen die anderen zu verfolgen; wer ihn als erster erreicht, wird dann selbst verfolgt. *iľamak ćura, ťeťakaj, iľamak peŕa, ťiŕakaj!* E:Mar (1[184]) Nein, umgib mich nicht, Väterchen, (mit dem Heiligenbilde), umringe mich nicht, Ernährer! *kŕostot ejsę peŕamak, kaďilasot ćuramak* E:Mar (1[188]) Umringe mich mit deinem Kreuze, umgib mich mit deinem Rauchfasse. *karda-śarka matu·ška, ––– vanį·ť piŕi·ť, ćuŕi·ť ľixĵ lo·mańďä* E:Ba (III[38]) Karda-Sjarko, Mütterchen, ––– schütze, beschütze, bewahre sie vor bösen Menschen! | *ćurams-piŕams* E [защищаться, предохраняться словом *ćur*] / sich mit dem Worte *ćur* beschützen od. vor etw. sichern. *ćuramak-piŕamak* [E: ?Večk] Umringe und umgib mich (mit Schutz)! – Russ. чура́ть.

ćurįća E:Mar [защищающий от колдовства] / einer der vor Zauber usw. schützt. *araś ťesę moń ńej veď dušmando koldo vanįćam, a par(o) arćiďe ćurįćam* (1[190]) Ja, ich habe hier ja niemand, der mich vor dem Zauberer, dem Hexenmeister bewahre, der mich vor dem Schlechtgesinnten schütze.

ćuraŕ E:StŠant: *a ćuraŕ ćuravost a suftaŕ suftavost* (III[206]) Mögen sie, auch wenn sie sich gegen Zauber sichern, nicht davor gesichert sein, mögen sie, auch wenn sie gegen Zauber räuchern, nicht durch den Rauch geschützt sein.

ćuralks: *eveźiń ćuralks* E:Mar [целительное растение] / eine Pflanze, mit der die von einem verderblichen Winde namens *eveźvarma* verursachte Krankheit geheilt wird.

ćurakšnoms E:Mar ?Večk (Frequ. zu *ćurams*) окружить, [оградить] / umringen, umgeben (zum Schutz vor Hexen, vor Bösem).

ćurćems E:Mar Večk — *ćurśəms* M:Čemb (Frequ. zu *ćurams*) окружить / umringen, umgeben (zum Schutz vor Hexen, vor Bösem).

ćurćekšnęms E:Večk (Frequ. zu *ćurćems*) id.

ćuravoms E:StŠant (Refl.-Pass. zu *ćurams*) [(мочь) оградиться от колдовства] / sich gegen Zauberei sichern (können), gegen Zauberei gesichert werden (können). *a ćuraŕ ćuravost a suftaŕ suftavost* (III[206]) Mögen sie, auch wenn sie sich gegen Zauber sichern, nicht davor gesichert sein, mögen sie, auch wenn sie gegen Zauber räuchern, nicht durch den Rauch geschützt sein!

ćurban E:Večk, *ćurban* E:Kad [чурбан] / Holzklotz. – [Russ. чурба́н].

ćurbuť, ćurįća, s. *ćur*

ćurka E:Mar [?Bug], *ćurka ~ ćuŕka* E: Večk, *ćurka* E:Kažl, *ćurka* E:Nask чурбак, чурбан / Klotz. *ťeťazo soć kavto ćurkat vejc čuvto pŕas* E:Mar (2[80]) Der Vater band zwei Klötzchen an einem Baumgipfel zusammen. *vaj ćurkań ćurkań ķerćiźe* [E:?Bug] (V[318]) Er zerhackte sie Stück um Stück. *ćuŕkań ćuŕkań oχ avakaj ķerćevľimim moń* E:Večk (II[3]) Er hätte mich Stück um Stück, Mutter, zerhackt. – [Russ. чурка].

ćurķińe E:Mar (Dem. zu *ćurka*) [чурбачок] / Klötzchen. *varštaś veŕev: kavto ćurķińeť sodoź, varmaś puvasįńźe, ćurkaťńe vejc[-]vejc [stukaďiť], kalcuďiť* (2[80]) Es blickte nach oben: zwei Klötzchen sind da zusammengebunden, der Wind blies sie an, die Klötzchen klopfen gegen einander, klappern.

ćurśəms, s. *ćur*

ćuŕa, s. *ťuŕa*

ćuŕams, ćuŕćekšnęms, ćuŕćems, s. *ćur*

ćutksu, s. *śuks*

ćuť E:Mar Kažl Večk, *ćut* [E:?Bug], *čuť* E: Kal — **ćuť** M:P [едва, чуть] / kaum. *už śolnįť śolnįť ćut a tuŕgadįť* [E:?Bug] (V[66]) Sie schelten und schelten einander, es fehlt nicht viel, dass sie sich schlagen. *ćuť ķi·ŕďevi śeŕńi·mazo* E:Večk (III[318]) Kaum kann er seinen Scheissdruck verhalten. *ćuť, at kažnĵ činďi jakaśť ťänza jarʿcama sodamįza śťiŕįnza marʿta* E: Kažl (2[149]) Beinahe jeden Tag kommen Tochter und Schwiegersohn zu ihm um zu essen. *i sońźe viŕavaś, koda oftuť, čuť ojmíť kaduź urgaťizę kuduv* E:Kal (2[129]) Auch ihn liess die Waldmutter, wie (früher) den Bären, halbtot los. | *ćuť-ćuť ~ ćut-ćut* E:Mar, *ćućut* E:Petr чуть-чуть / kaum, mit Mühe u. Not, (es war) nahe daran. *mońćińďak ćuť[-]ćuť ezimiź peksta, ańćak ķiskaťńe pekstakšnośť* E:Mar (2[121]) Es fehlte nicht viel, dass man auch mich selbst eingeschlossen hätte, jedoch nur meine Hunde wurden eingeschlossen. *kaľďe kaľc kaľ tarac, ćut[-]ćut a ńeńeľc. – komuľa ńeťksįś* E:Mar (2[32]) Von Weide zu Weide, zu Weidenästen, es fehlte nicht viel, so hätte es den Himmel erreicht. – Der Hopfenstengel. *pojťńeń pačka čiimsta ťaťań ćućut śeľńeza tarad pŕas eź kaduft* E:Petr (VIII[246]) Es war nahe daran, dass die Augen meines Vaters beim Laufen durch das Espengehölz an den Zweigen stecken blieben. – Russ. чуть.

ćuťkáńä M:Sp (Dem. zu **ćuťkä*) немножечко / ein wenig, ein bisschen.

ćuvnu·ftums E:Ba [наносить удар (напр. кулаком)] / einen Schlag geben (z.B. mit der Faust, wobei ein dumpfer Laut entsteht).

č/tš/ć/ť š

čaba·k E:Ba — **ćabak** M:Sučk [рыба] / ein Fisch (E:Ba: весёлка, бешак / Ucklei (= *beša·nka* M:Sučk); M:Sučk: чабак / Barbe (Cyprinus barbus) od. Flussbrachsen (Abramis brama)). – [Russ. чаба́к, чеба́к (< türk.)].

čabataf E:Večk, *čabata·ŕ* E:Ba Atr Is [сапожник, чеботарь] / Schuster, Schuhmacher. – [Russ. чеботáрь].

čabu·k, s. *čubuk*

čača, s. *čačo*

čačį, čačįća, s. *čačoms*

čačińe, s. *čačo*

čačk E:Mar Ba Sob, *šačk* E:Atr Kad Večk SŠant, *šačk ~ šačk* E:VVr, *šičk ~ šačk* E: Kažl — **šičk** M:Čemb, *šačk* M:Jurtk, *šečk* M:Temn, *šäčk* [~ *šäčk*] M:Sučk, *šäčk* M:Ur (Adv.) пополам / entzwei, in zwei Teile (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kažl Večk M:Čemb Sučk ?Ur Temn Jurtk); (Postp.) через / durch, quer über (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kažl Večk M:Čemb ?Ur). *mon jutįń viŕińť čačk* E:Mar Ich ging durch den Wald. *šačk sęŕi·ńem ši-*

ve·zę E:VVr (II[400]) Möchte mein Leib zusammenbrechen ["entzweibrechen"]. *tįńk baslovkasoŋk ťošań moŕań šačk jutavan* E:VVr (II[315]) Mit eurem Segen kann ich das Meer von Tjoscha überqueren. *ińe ve·ďiń šačk pečki·ńem* E:VVr (III[164]) Fischotter, meine Mutter, ––– durch das grosse Wasser Gehende! *šačk* [? auch *šičk*] *šeždan* E:Kažl Ich reisse dich in zwei Teile. *mon jotań viŕń šičk* [E:?Kažl M:?Čemb] Ich ging durch den Wald. *mon tuń pakśäń šičk* [E:?Kažl M:?Čemb] [Ich begab mich quer über das Feld]. *juta·ś masto·roń šačk* E:Večk (II[509]) Es durchlief das Land. *vä sęĺǵińeńť uťaša čačk lajsį ńej* E:Sob (VII[302]) Eine Faser spaltet Utja entzwei. *ińe veďeń son šačk javsį* E:SŠant (I[11]) Er teilt das grosse Wasser in zwei Teile. *son pečkəžä kšiť šäčk* M:Sučk Er schnitt das Brot in zwei Teile. *mon šežə·ńä pana·rə̂žəń šačk* M: Jurtk Ich riss mein Hemd entzwei.

čačka E:Mar VVr [сквозь, через, поперёк] / durch, quer über. *mon jutįń viŕ čačka* E: Mar [Ich ging durch den Wald].

čačkov E:Mar, *šačkov* E:Večk, *čačkuv* E: Petr, *čačku·v* E:Ba, *šačkuv* E:Kad (Lat.; Adv.) [надвое, пополам] / entzwei, in zwei Teile. *son ķeŕiže kšińť šačkov* [E: ?Večk] Er schnitt das Brot in zwei Teile. *laziĺiź čuftįnť čačkuv* E:Petr (VIII[224]) Der Baum wurde entzweigespalten.

čačmo, čačnęms, s. *čačoms*

čačo E:Mar (Gen. *-ń*), *čačo ~ šačo* [E:?Bug], *šačo* E:Atr VVr Večk Is NBajt, *čača* [E:?Ba] (Nom. Pl. *čačįť*), *šača* E:Kad (Gen. *šačuń*) — **šač** M:Čemb Sel, *šača* M:Ur (Gen. *šačə̂ń*) лицо / Antlitz, Gesicht, Angesicht. *sadovoj umaŕ čačozo* E: Mar (1[120,144]) [Wie] ein Gartenapfel ist ihr Antlitz. *jala veśola čačozo* [E:?Bug] (V[240]) Sein Gesicht ist stets fröhlich. *šačo jondo polakaj veľaftįĺiť moń jonov* [E:?Bug] (V[454]) Von Gesichtsseite, Mann, wandtest du dich gegen mich. *veśola šačo bojart sajekšnęśť* E:NBajt (II[19]) Die Bojaren bekamen ein fröhliches Gesicht. | *śeĺńä-šač* M:Čemb Sel [зрение / Gesicht, Sehkraft] (= *śeĺmə-vi* M:Pš). *śeĺńä-šačəńä juma·śť* M:Čemb Sel Es wurde mir schwarz vor den Augen. *śeĺńä-šačənzn sojń osal'ť (~ śeĺńä-šačenza sojń osal'ť)* M:Sel Er hat ein schwaches Sehvermögen.

čačińe [~ *čačįńe*] E:Mar, *šačińe* [E:?Večk], *čačińe* [E:?Bug] (Dem. zu *čačo, šačo*) лицо, личико / Antlitz, Gesicht, Angesicht (E:Mar). *veśolgavtįka čačįńeť* E:Mar (1[202]) Lass dein Antlitz heiter erscheinen! *ašo końoviń šačińeť* [E:?Večk] (Wie) aus weissem Papier ist dein Gesicht.

[čačoms] *tšatšoms ~ šatšoms* ChrE, *čačoms* E:Mar [?]Večk Is, *šačoms* E:Atr [Večk Kozl SŠant], *čaču·ms* E:Ba, *šačums* E: Kad — **šatšə̄ms** ChrM, **šačəms* (: *šačan, -i*) M:P [рождаться, возникать] / geboren werden, entstehen; [вырастать, возрастать, развиваться] / hervorwachsen, wachsen, gedeihen. *godozonzo čačį i kasį i čavsįź i sęvsįź. – kańćoroťńe* E:Mar (2[28]) In einem Jahre wird es geboren und wächst es auf, und zerschmettert man es und isst man es auf. – Die Hanfsamen. *apak truďa śurojak a čači* E:Mar (2[76]) Ohne Arbeit [Ohne zu arbeiten] wächst auch das Korn nicht. *čačozo śuro* E:Mar (2[19]) Es werde Getreide erzeugt! *eŕvejķeń učaskas čačozo!* E:Mar (2[19]) Es [das Getreide] werde zu jedermanns Glück erzeugt [lieber doch: Es wachse –––]! *mastoroś šačś, kojeś šačś* E:Kozl (I[48]) Die Erde entstand, die Art, wie wir leben, entstand. *fkä čassta šači* M (IV[618]) In einer Stunde wird es geboren. *šačęza tombańä* M:P Möge eine tiefe Kluft entstehen!

čačį E:Mar Čamz, *šači* E:Večk — *šaći* M:P [Mam], *šači* M:Kr Čemb Pimb [прорастающий, возрастающий] / hervorsprossend, wachsend (E:Mar Čamz); [урожайный, плодородный] / fruchtbar (E:Večk M:P); [новорождённый] / neugeborenes Kind, Neugeborenes (M:P Kr [Mam Čemb Pimb]). *kučumaka, ťeťakaj ––– čačį śuroń saljćaks* E:Mar (1[180]) Sende mich doch, Väterchen, ––– das hervorsprossende Korn wegzurauben. *čačį śuro veščanok* E:Čamz (2[20]) Wir bitten um die Erzeugung des Getreides ["wachsendes Getreide"]. *šači modaso ťelaŋk* E:Večk In der fruchtbaren Erde (liegen) ihre Körper. *moń uľi šatšieźä* M:P Ich habe ein neugeborenes Kind. *aš šačisna aš kasįsna* M:Čemb Sie haben weder Neugeborene noch Heranwachsende (d.h.: keine Kinder). *af šačisna kasįsna* M:Kr Sie haben kein Neugeborenes, kein Heranwachsendes. *aš šačińəśk aš pŕäń lazįńəśk* M: Pimb (IV[797]) Wir haben keinen, der uns geboren ward, keinen Kopfspalter. | *šači ķiza* M:P [урожайный год] / fruchtbares, erntereiches Jahr. | *af šači ķiza* M:P [неурожай, неурожайный год] / Missernte, Missjahr. | *čači mastor ~ čačį mastor* E: Mar, *šači mastor* ChrE E:MKly Bag NSurk [родина] / Geburtsland, Land, wo man geboren worden ist. *dumakšnoś kaťa čačį mastorov* E:Mar (1[28]) Es kam Katja in den Sinn in ihr Geburtsland sich zu begeben. *šači-mastorzo ńejavi* E:Bag (I[301]) Da ist ihr Heimatland zu sehen. | *oc šači* E:Večk [новорождённый] / neugeboren, Neugeborenes.

čačįća: ots tšatšįťśa ChrE E:Mar [новорождённый] / neugeboren, Neugeborenes. *veľesę uľiť, ťeťakaj, oc čačįćat od ejkakšt* E:Mar (1[180]) Im Dorfe gibt es, Väterchen, Neugeborene, junge Kinder.

čačovt E:Mar — *šačf' ~ šačf ~ šačf* (Gen. *-ə̄n*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *šačf' ~ šačf* M:Ur, *šačf* M:Sučk [Pš Vert] Šad, *šačf* M:Kr [рождённый] / geboren (E:Mar M:P); [умелый в рукоделии (чаще всего о женщинах)] / geschickt in Handarbeiten (meist von Frauen) (M:P); [мастер, знаток (о мужчинах)] / Meister (von Männern) (M:P Ur); [тщательный, прилежный, ревностный, усердный, деятельный] / sorgfältig, fleissig, eifrig, emsig, geschäftig (M:Čemb Sučk [Pš Mam] Vert Šad). *mińsonzę marto ve ijeń tšatšovt* E: Mar Wir sind mit ihm in demselben Jahre Geborene. *šaťšf [lomańeń, ńä śudufńä], kud javamńas* [M:Mam] (IV[381]) Die Armen, so lange bis die arbeitsamen Leute ihre Stuben fertig geheizt hatten. *art šačf avań parńas!* M:Vert (VIII[468]) Dringe in die Truhe einer gewandten Frau ein! | *šačf' meš-ava* M:P [прилежная пчелиная матка] / emsige Bienenkönigin. *maťuńäźä šačf [meš] avań sur pŕäńäźä* [M:Pš] (IV[581]) Meine Matju, du mit Fingerspitzen wie fleissige Bienenköniginnen. | *sokə̂rsta šačf* M:P [слепорождённый] / blindgeboren, blind von Geburt.

šačf-ši M:P [ловкость в рукоделии] / Geschicktheit in Handarbeiten.

šačəń M:Katm, *šačeń* [M:Mam] [рождённый] / geboren. *soń kolma šačəń ćoranza* M:Katm (IV[253]) Er hat drei geborene Söhne. *kota [šatšeń śorańä]* [M:Mam] (IV[259]) Ich habe sechs geborene Söhne.

čačoź E:Mar [распускавшийся] / emporgesprossen. *kodamo ťikšę čačoź uľezę?* (1[208]) Was für eine Pflanze soll (da) emporgesprossen sein?

*čačuma ~ *čačomo ~* [?] *čačmo* E:Mar, *šačmo* E:Večk, *šačuma* E:Bag Jeg — *šačema* M:P (Gen. *-ń*) [рождение] / Geburt;

(E:Jeg:) урожай / Ernte, Getreideertrag. *mežeť a [povńašak]? – čačumat* E:Mar (2[43]) Wessen, das dir gehört, erinnerst du dich nicht? – Deiner Geburt. *toń kostoń uľi čačumat* E:Mar (1[10]) Wo bist du geboren? [eig.: Wo rührt deine Geburt her?]. *vaj čačomodo erźäń ćora udalaś* E:Mar (1[72]) Glücklich ward der Erzja-Jüngling geboren. *čačomodom sodatado* E:Mar (1[172]) Wie ich geboren wurde, das wisst ihr [eig.: Von meiner Geburt habt ihr Kenntnisse]. *[maŕäś] ćorań čačomdo* E:Mar (1[232]) Sie spürte, dass ein Knabe geboren wurde [eig.: von der Geburt eines Knaben]. *maŕäś śuroń kukuśkińe čačomdo* E:Mar (1[70]) Er vernahm, dass das Getreide erzeugt wurde, der Kukkuck. *šačmodo daŕa uda·laś* E:Večk (I[181]) Wohlgeraten war Darjuscha geboren. *kostoń uľi ––– šačumat* E:Bag (I[203]) Wo bist du geboren? | *čačuma-či ~ čačumačį* E:Mar, *šačmo-či* E:Atr [день рождения] / Geburtstag. *čačuma čįstęť, ľeľakaj, ťeťe čęśijańť putįźe* E:Mar (1[218-20]) An deinem Geburtstage, Brüderchen, hat er dieses Los festgesetzt. | *čačuma-god* E:Petr, *šačuma-god* E [плодородный, урожайный год] / fruchtbares, erntereiches Jahr. *śe godęś uľńiś rożeń čačuma god* E:Petr (VIII[180]) Dieses Jahr war (jedoch) ein Jahr des Roggens (ein Jahr, in dem der Roggen wuchs). | *šačumagodnę* E:Večk (Dem.) id. *šačuma-godnę, ruskoj tovźuro* (II[83]) Ein fruchtbares Jahr, (viel) russischer Weizen! | *čačuma-ije* E: Mar, *šačuma-ije* E [урожайный год] / fruchtbares Jahr. *vaj čačum(a) ijeń tovźuroń* E:Mar (1[122]) Aus dem Weizen eines fruchtbaren Jahres. | *čačuma-mastor* E:Mar, *šačuma-mastor* E:Bag Kozl [отечество / Vaterland, Land, wo man geboren worden ist]. *aśka tuka eś šačuma mastorston* E:Bag (I[199]) Geh und hole (ihn) aus meinem eigenen Heimatland. | *čačuma-tarka* E:Mar [место рождения, родная сторона / Geburtsort, Vaterstadt, Heimat]. | *čačuma-todov* E:Mar [послед (у женщины)] / Nachgeburt (bei der Frau). | *šačem-vasta* M:P, *šačəm-vasta* M:Kr [место рождения] / Geburtsort.

**šačomńe* E:Vez, **šačumńa* E:NSurk, **čačuˑmńa* E:Ba — *šačə̑mańä* M:P, *šačəmańä* M:Alk (Dem. zu *šačomo, šačuma* usw.) [рождение] / Geburt; (M:Alk:) [урожай, урожайность] / Ernte, Ertrag. *vaj šačomńeďe savań ťeŕuša vejkińe* E:Vez (I[382]), *šačumańado savań ťeŕuša vejkińe* E:NSurk (I[387]) Als einziges (Kind) war Savas Terjuscha geboren [eig.: Von Geburt war S. T. das einzige (Kind)]. *vaj čačuˑmńada ivaˑnįń maťŕa udaˑlaś* E:Ba (I[180]) Wohlgeraten war Ivans Matrja geboren. *makst śorə̑ń šačəmańä* M:Alk [Gib einen (guten) Getreideertrag!].

čačuˑv E, *šačmov* E:Večk [урожайный, плодородный (о поле) / gut wachsend, fruchtbar (vom Feld)].

šatšokšnoms ChrE E:Atr (Frequ. zu *šačoms*) [рождаться] / geboren werden. *oľa šačokšnoś veľť paro uľńeś* E:Atr (I[138]) Olja wurde geboren, sie war sehr schön.

tšatšnęms ChrE E:Mar, **šačnoms* [E:?Bug] SŠant — **šačəndə̑ms* (: *šačenďan, -i*) M:P [Kr], **šačə̑ndə̑ms* [M:Mam] (Frequ. zu *čačoms* usw.) [рождаться] / geboren werden; [вырастать] / hervorwachsen. *kozoń čačnęś komuľavka* E:Mar (1[74]) Wo ist der Hopfen ["die Hopfenmutter"] geboren? *vaj ve ťeťasto sįń šačnośť* [E: ?Bug] (V[462]) Sie waren von einem und demselben Vater gezeugt worden. *vaj ćora paro sońenzę šačnoś* E:SŠant (I[82]) (So) wurde ihr ein trefflicher Sohn geboren. *son kozo šačnoś kuluma-ťikšeś* E: SŠant (I[250]) Wo ist die todbringende Pflanze gewachsen [hervorgesprossen]? *ťužä· [ṕäšťńä] šatšəndə̑st!* M:Kr (IV[276]) Dass gelbe Nüsse wüchsen!

**šačšəms* M:Bar (Frequ. zu *šačəms*) [рождаться] / geboren werden. *kuťťi iź žačšä iď vajgäľńäćä* (VIII[296]) (Und doch ist dir) in der Stube keins mit Kinderstimme geboren worden.

tšatštoms ChrE E:Mar, *šačtaˑms* E:Atr, *šačtams* E:Jeg, *šačtams ~ čačtoms* E:Večk, *čačtams* E:Is, *šačftums* E:Kad, *šačftįms* E:Kažl — *šatšftə̑ms* ChrM M:P, *šačtə̑ms* M:Jurtk (Kaus. zu *čačoms* usw.) [родить] / gebären; [производить] / erzeugen; [порождать, выращивать] / hervorbringen, wachsen lassen. *anna karmaś čačtomo* E:Mar (2[104]) Anna fing an zu gebären. *konań čačtį, śeķeń babuškaś kudęķeľej jorcį* E:Mar (2[104]) Wen sie gebiert, den wirft die Hebamme in die Vorstube. *tońe šačtan ćora ejkakš* E:Večk (I[396]) Ich gebäre ein Kind für dich. *ṕižę polat son šačtavoľ, šačtavoľ, sońś kulovoľ* E:Jeg (1[104]) Möchte deine kleine Gattin gebären, möchte sie gebären, möchte sie selbst sterben! *šačtftə̑da śorə̑ńä* M Lasst Getreide wachsen! *[šaťšfťś] śora* [M:P] (IV[868]) Sie gebar einen Knaben. *fkä častsta šačftan eś koďamə̑n lomań* [M:P] (IV[619]) In einem Augenblicke gebäre ich einen mir ähnlichen Menschen.

**čačtaj* E:Petr родиха / Kindbetterin. *vasįla ďedaťńe (čačtainť ťaťaťńe-avaťńe) sįť* (VIII[140]) Die "fernen Eltern" (die Eltern der Wöchnerin) kommen.

čačtajka E:Mar, *čačtaˑjka* E:Ba, *šačtajka* E: Atr Večk, *šačftajka* E:Kažl [девушка, родившая ребёнка (ругат.)] / Mädchen, das ein Kind geboren hat (Schimpfw.). | *čačtajka-ľevks* E:Mar, *šačtajka-ľevks* E: Večk [внебрачный ребёнок] / ausserehelicher Kind, Bastard.

čačtoź E:Mar [рождённый, произведённый] / einer der erzeugt worden ist. *apak čačtoźiś kuloś, a čačtoźiś žįv. – adam dį iľija* (2[25]) Der nicht Erzeugte ist gestorben, der Erzeugte aber ist lebendig. – Adam und Elias [= der Donner].

šačftə̑mă [M:Kr] [роды] / das Gebären. *son śiśəm ćoran ķirďuń šačftə̑mu* (IV[16]) Dass Kirdju sieben Söhne gebäre [eig.: Zum Gebären der sieben Söhne]. | *šaˑčftə̑mvŕeˑma* [M:Mam] [время родов] / Zeit des Gebärens. *jotaś veχksa koft i saś šaˑťšftə̑m-vreˑmats* (IV[868]) Es verflossen neun Monate und sie hatte die Zeit des Gebärens vor sich.

šačftə̑mańä M:P (Dem. zu *šačftə̑ma*) id. *makst ťejənza ťožďäńä šačftə̑mańä* Gib ihr ein leichtes Gebären!

**čačtokšnoms* E:Mar, **šačtakšnoms* [E:?Bug] Vez (Frequ. zu *čačtoms, šačtams*) [рожать] / gebären. *son śiśem ćorat čačtokšnoś* E:Mar (1[12]) Sie gebar sieben Söhne. *latķińeseńť šačtakšnoś* [E:?Bug] (V[406]) In der Talmulde gebar [sie ihr Kind].

šačťems E:Atr (Frequ. zu *šačtams* usw.).

čačnęms E:Mar, *šačťńems* E:Večk, **šačńems* [E:?Bug] — **šačfńəms* (: *šačfńan, -i*) M:P [Mam] (Frequ. zu *čačtoms* usw.) [рожать / (mehrere Male) gebären]. *polańazo a šačńiť* [E:?Bug] (V[408]) Seine Gattin hatte nicht geboren. *avaťńä [šaťšfńest] śorańat* M:P [?Alk ?Od-Traka] (IV[747]) Mögen die Frauen Knaben gebären! *kolma [ńeďäťat šaťšfńeźä]* [M:Mam] (IV[6]) Drei Wochen lang gebar sie (das Kind).

šačńića [E:?Bug] [родильница] / eine die gebärt, Gebärerin. *polazo ćorań šačńića* (V[240]) Seine Frau ist eine, die Söhne gebiert.

**šačtavoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *šačtams*) [родить неожиданно / unerwartet] gebären. *ķijśť ķijśť, popaďijaś šačtavś* (III[331]) Sie tanzten und tanzten, dabei gebar die Frau des Popen.

čado E:Večk Is, *čadį* E:Atr MKly [?Bug Šir], *čada* (best. F. *čadįś*) ~ *čada·* (Nom. Pl. *čadį·t*) E:Ba, *čada·* E:Kad — **šada** M:P Ur (Gen. *šadə̑ń*, Nom. Pl. M:P *šadə̑t*), *šadă* M:Čemb Suč, [?] **šadį* M:Vert половодье / Flut, Flutwasser, Hochwasser. *vijev veď čuďi vaj čadį čadį. śe čadįśť trokska sįŕńeń doskańa* E:MKly (VII[32]) [Da] fliesst ein reissender Fluss, flutet ein Flutwasser. Über dieses Flutwasser (führt) ein gold(farb)enes Brett. *so:n piva· pi:ďiś mińiķ sva·tķiś tša·dį:ška* E:Šir (II[447]) Unser Svat [Schwager] hat Bier gebraut in Flutmengen. *mokšaś ťäńi oťśu šada* M:P Der Mokscha-Fluss ist jetzt breit, es ist Hochwasser darin. *kona tunda·ńä šadə̑ś vii, śä kəzńä· śorə̑ś päķ šači* M:P (IV[717]) In solchem Frühjahr, wo das Hochwasser stark ist, wächst in jenem Jahre das Getreide gut. *očižiń šadįś soń taratkas [poftaźä]* M:Vert (VIII[492]) Das Flutwasser zu Pfingsten trug es an einen Ast. | *čaďi-veď* E:Mar, *čadį-veď* E:Atr, *čadį-veď* (~ *čaďi-veď*) E:Večk, *čada-veď* ~ *čadę-veď* E:Petr, *šada-veď* [?] E:Kal, *čado-veď* E:Is — *šadă-veď* M:Suč половодье, полая вода / Flut, Flutwasser, Hochwasser. *maŕasę veśe [kanaľejkasįńť] prok čada-veď* E:Petr (VIII[246]) Er hörte ('hört') in der ganzen Kanalejka (ein Getöse) wie das (eines) Flutwasser(s). *avuľ čadę veď čadę* E:Petr (VIII[206]) Es ist kein Flutwasser, das flutet. | *veď-žado* ~ *veď-šado* (*-ź-*) E:VVr id.

šadə̑ńä M:P Mam (Dem. zu *šadă*) id. *tunda·ń šadə̑ńaks iva·nə̑ń tamaś šuďəńďi* M: Mam (IV[307]) Wie eine Frühlingsflut vergiesst [Ivans] Tama Tränen.

čadə̑ms E:Atr [MKly Petr], *čadams* E:Mar, *čadoms* E:Gor Večk, *čadu·ms* E:Ba, *čadums* E:Kad — *šadə̑ms* M:P Čemb Suč, *šadə̑·ms* M:Jurtk [перекипать, переливаться, заливать] / über die Ränder kommen, überkochen, überfliessen, überschwemmen (M:P Jurtk: überkochen). *vijev veď čuďi vaj čadį čadį. śe čadįśť trokska sįŕńeń doskańa* E:MKly (VII[32]) [Da] fliesst ein reissender Fluss, flutet ein Flutwasser. Über dieses Flutwasser (führt) ein gold(farb)enes Brett. *avuľ čadę veď čadę* E:Petr (VIII[206]) Es ist kein Flutwasser, das flutet. *čəgu·nć šadə̑ma tuś* M: P Der Topf fing an überzukochen. *śťäś šobdava – son šać, srać* M:Temn (VIII[386]) Am Morgen stand sie auf – er [ihr Teig] war aufgegangen und hatte sich (über den Trog) verbreitet (zerstreut).

čadomo E:Večk половодье, перекипание / Überschwemmen, Überschwemmung, Überkochen.

čatkstams E:Večk (Mom. zu *čadoms*) [выплеснуться (при кипении)] / über die Ränder schäumen (überkochen) (Topf).

**šadn̨də̑ms* (: *šadn̨dan, -į*) M:P (Frequ. zu *šadə̑ms*) [заливать] / überschwemmen.

**šatftə̑ms* (: *šatftan, -į*) M:P (Kaus. zu *šadə̑ms*) [заставлять заливать, перекипать / zum Überschwemmen bringen, zum Überkochen bringen].

**šatfńəms* (: *šatfńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šatftə̑ms*).

**šatfńəkšńəms* (: *šatfńakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šatfńəms*).

čafams, čafaźevəms, s. *ćaχams*

[1]**čafka** M:Pš [собака мелкой породы] / kleinrassiger Hund.

[2]**čafka, s.** *čavka*

čafnatįms ~ *čafnatums* E:Kažl [? трястись (биться) в судорогах / ? krampfen]. *sanįn čafnatįť* E:Kažl [? Ich habe einen Krampf in den Sehnen].

čagadaj E:VVr [мужское имя] / ein Männername.

čagalav, s. *šagala*

čaχaf E:NSurk Kozl, *čakaŕ* E:Vez — **šäχäf** ML[116](M) M:Sel, *šäχär* M:P (Gen. *-eń*), *šäχəŕ* M:Pš Mam, *šäχär* M:Temn [мир, свет] / Welt (M:P: ? = *mastə̑r*) (E: NSurk M:?P); [окрестность, окружение] / Umwelt, Umgebung (ML(M)). *koda ton mireń čaχaŕeń šimsak, ancak* E:NSurk (III[28]) Wie du der ganzen Welt zu trinken und zu essen gibst. *veľestęť[-]šactot, ošstot[-]goroctot, mirctęt[-]čakaŕctęť veśńeķ paroń ťei* E:Vez (III[72]) Suche in deinem Dorfe, in deiner Stadt, in deinem Reiche (P.: d.h.: aus dem Friedhofe) einen, der Gutes tut. *noldįnk veľeńe[-]šadońe, mirnę[-]čaχaŕńe šoždįńeŋk[-]parįńeŋk!* E:Kozl (III[5]) Schickt euer Leichtes, euer Gutes in das Dorf, in die ganze Welt! *[veŕ]-tə̑rva·va naksada kanttnä, [šäχäŕeń peŕf šeŕ-a·ťäťńä]* [M: Mam] (IV[444]) (Wie) die morschen Baumstümpfe am Waldrande (sind) die Greise überall in der Welt. *mə̑ža·rda [mir-]šäχäŕ jarťsaj ezdə̑də̑nza* M:Sel (IV[762]) Wenn die ganze Welt davon etwas zu essen bekommt. *toń säχəŕ laŋgə̑ń kožä kudə̑ńďi* M:Pš (IV[103]) In eines der reichsten Häuser auf Erden. *šäχärə̑ń žarə̑ś, tatarə̑ń šavíś!* M:Temn (VIII[302]) Er ist ein Landstreicher, der Mörder eines Tataren! – Vgl. pers. *šaχar, šaχir.*

čaχotka, s. *čiχotka*

čaj E:Mar Atr Večk [чай] / Tee. | *čajeń bľida* E:Atr [чайная чашка] / Teetasse. – Russ. **чай.**

čajńiķ E:Mar [чайник] / Teekanne. *ķeďezę vejķe, šejak koťmeŕcęnzę.* – *čajńiķiś* (2[51]) Es hat nur eine Hand, und auch diese ist an seinem Rücken. – Die Teekanne. – Russ. **чайник.**

***čajendams** (: *čajendan, -aj*) ~ **čandams* (: *čandan, -aj*) M:P **чаять** / glauben, vermuten; **подозревать** / beargwöhnen, verdächtigen (*soń* ihn, z.B. dass er ein Dieb ist). – Russ. **чаять.**

čäjams* E:Kažl [полагать, думать / meinen, glauben]. *śiźiť, čäjasa* (III[304]) Du bist müde geworden, meine ich. – [Russ. **чаять].

čal E: *mon čal* ~ *mon ǯal* [Ich dachte, vermutete]. – [Aus der russ. dial. F. **чаял, чал**].

čajńiķ, s. *čaj*

čak, s. *čakams*

čaka (~ *čaka*) M:P (Gen. *-ń*) [черепок глиняного сосуда] / Scherbe eines tönernen Gefässes. | *čaka-päľks* M:P id.

čakańä (~ *čakańä*) M:P (Dem.) id.

čakams M:P Pš Kr [Mam] Suč Ur Jurtk [стучать] / klopfen, pochen (M:P: z.B. *ķeŋkšť* an die Tür, *šrať* an den Tisch) (M:P Jurtk); (überh.:) [бить, рубить] / schlagen, hauen (an Eisen od. Holz, wobei ein heller Laut entsteht, nicht auf die Erde; vgl. *kalďijan, puńďijan*) (M:P); [тикать (часы)] / ticken (Uhr) (M:P Jurtk); [молиться, перекреститься] / beten, sich bekreuzigen (M:P Suč Jurtk); [клясться] / schwören (M:P); [щёлкать (зубами)] / klappern (von Zähnen) (M:Pš Ur). *lama [vaľmä moďińä aľäńäžä ťŕäjńäžä] tšakama* [M:Mam] (IV[556]) Ich muss, lieber Vater, an viele Fenster klopfen. | *čakams-pokams* M:P Kr, *čokams-pokams* M:Sel [перекреститься] / ein Kreuz schlagen, sich bekreuzigen; (M:Sel:) [стучать] / klopfen. *son čakaś-pokaś son mə̑rga·v jotaś* M:P Er (?) bekreuzigte sich und ging in die Ofenecke. *tšakaś[-]pokaś [škajeń] šu-*

dufś [końek] laŋks ozaś [M:Mam] (IV129) Der Gottverfluchte bekreuzigte sich und setzte sich auf die Türbank. *oj čokaχť-pokaχť vaľm-alə̑nza* M:Sel Sie pochen unter seinem Fenster. – [Vgl. 1*čekams*: *čekams-pokams*]. – Vgl. türk. *čak* (Vámb. Magy. 301), tschuw. шакк 'стукать, брягать' (tat. шаккылда).

čak E:Ba — *čak* M [подраж. стуку] / beschreibt einen klopfenden Laut (E:Ba: Laut, der entsteht, wenn man mit einem Hammer gegen einen Stein od. zwei Steine gegeneinander schlägt). *tšak, tšak tšakə̑žu, [i·ńä]-kə̑žu* M (IV674) Klapp, klapp klopft es an eine grosse Feldecke.

čakaj M:P Pš [русский (тайное слово)] / Russe (Geheimw., das bei Anwesenheit eines Russen gebraucht wird) (eig.: einer der klopft). | *čakaj ava* M:P Pš [русская (тайное слово)] / Russin (Geheimw.). | *čakaj-pokaj* M:Temn [стучащий, тяжело ступающий] / klopfend, stapfend. *naŕežasaź[-]uŕadasaŕ čakaj-pokaj ķämə̑ńasa* (VIII306) Man bekleidet und tut ihn an mit stapfenden Stiefeln (mit Absätzen).

čakama M:P стук / das Klopfen, Klöpfel.

čakf M:P [звук удара топором] / Laut des Axthiebes (beim Behauen von etw.); [стук, постукивание] / Klopfen, Geklopfe. *avaś kulʿcə̑ndə̑msta čakf maŕäj, śorac šači* M (IV728) Hört die Frau Klopfen, wenn sie lauscht, wird ihr ein Knabe geboren.

**čakaďəms* (M:P: *čakaďan, -i*) M:P Saz Sel, **čakaďəms* ~ **čakadə̑ms* [M:Mam], ? **čakadə̑ms* M:Pš, *čakaďəms* M:Suck (Mom. zu *čakams*) стукнуть / (einmal) klopfen, pochen, einen Klopf geben (z.B. *šra* an den Tisch, *ķeŋkś* an die Tür); [треснуть, лопнуть] / knacken, krachen. *[tšakaďeźä] vaľmants* [M:Mam] (IV856) Er pochte an sein Fenster. *čakadə̑źä škajəń śudufś ķeŕš ṕäľď(ä) vaľmanc* M:Pš (IV329) Der Gottverfluchte klopfte an das Fenster der Linksseite. *vaj esta čakaćť śińəŕäś pabań ortańanc* M:Saz (IV4) Ach, dann wurde ans Tor von Sinäs Weib gepocht. *kutś čakaďi af pars* M:P (IV713) Knacken des Hauses bedeutet nichts Gutes ["Das Haus knackt zum Schlimmen"]. | *čakaďəms-pokaďəms* M:P [стукнуть / (einmal) pochen]. *čakaďəźä-pokaďəźä vaľmanc* [Er pochte an sein Fenster].

čakaťkšńəms (: *čakaťkšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čakaďəms*).

čakijəms (: *čakijan, -ii*) M:P Suck (Iter.).

**čakśəms* (: *čakśan, -i*) M:P (Frequ. zu *čakams*).

**čakśəkšńəms* (: *čakśekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čakśəms*).

**čakavə̑ms* (: *čakavi*) M:P (Refl.-Pass. zu *čakams*).

**čakaftə̑ms* (: *čakaftan, -į*) M:P (Kaus. zu *čakams*).

**čakafńəms* (: *čakafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čakaftə̑ms*).

čakəďəms (? *čakə̑ďəms*) M:P Sel, *čakə̑ďəms* M:Čemb [стукнуть, щёлкнуть] / (einmal) klopfen, pochen, knacken, (M:P Sel auch:) [столкнуться, удариться] / sich an etw. stossen, gegen etw. stossen (z.B. *śťenaťi* gegen die Wand); [громыхая падать] / polternd niederfallen.

**čakə̑ťkšńəms* (: *čakeťkšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čakəďəms*).

čakna·ms M:Jurtk [щёлкать (зубами)] / klappern (von Zähnen). *soń ṕejə·nda tšakna·jt* Seine Zähne klappern (vor Kälte).

čaknajńä· M:Jurtk (Dem. zu **čaknaj*) косатка / Uferschwalbe.

čakan E:Gor Bag [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Bag: [вид камыша / eine Schilfart] (= *goga* E:Veček, *sajan* E:Seledba)). – Russ. чакан.

čakaŕ, s. *čaχaŕ*

čakaťkšńəms, čakavə̑ms, s. *čakams*

čakčura ~ *čäpčura* ML24(M), *čakčura* ~ *čakču·ra* M:P (Gen. *-ń*), *čakčura* M:Bar (Nom. Pl. *-t*), *čäṕču·ra* (Gen. *-ń*) [~ *čäṕťču·ra*] M:Sel, *čäfčura* M:Čemb [Kars] [женская обувь] / Fussbekleidung der Frauen (ML[M]); [обувь] / Fusszeug, Schuh (nur im Liede) (M:P); [обувь (на низком каблуке)] / (niedriger) Schuh (= *bašmak*) (M:Sel). *moskə̑sta raman śijäń čakčurat* M:Bar (VIII328) Ich werde in Moskau silberfarbige Schuhe (mit hohen Absätzen) kaufen. *śeŕi-kočķäŕä son čäfču·rasa* M:Kars (IV209) [Sie geht] in Schuhen mit hohen Absätzen. *śeŕəńń kočķəŕģä od čäṕťču·rasa* [M:Sel] (IV236) [Sie geht] in neuen Schuhen mit kupfernen Absätzen. – [Russ. чакчу́ры].

šakšuriźe E:StDemk (Dem. zu **šakšura*) [обувь на высоком каблуке / hohe Schuhe (wie die Bauersfrauen tragen)]. *vaj šimįšejskojť šakšuriźenza* (VII170) Aus Schimyschej sind ihre Festschuhe (gekauft).

čakčurkańä M:Temn (Dem. zu **čakčurka*) [обувь на высоком каблуке / Schuhe mit hohen Absätzen]. *śeŕi kočķäŕä čakčurkańasa* (VIII280) (Sie geht) in Festschuhen mit hohen Absätzen.

čakəďəms, s. *čakams*

? ***čakə̑š** M [? топоним / ? Ortsname]. *tšak, tšak tšakə̑žu, [i·ńä]-kə̑žu va kə̑žu, kafta [ťäjeń] pramə̑žu. – oramś i [ťeśä·ťńekńä]* (IV674) Klapp, klapp klopft es an eine grosse Feldecke, sieh, an eine Feldecke, in einen Zusammenfluss zweier Flüsse. – Die Volksversammlung und die Zehntemänner (das Volk kommt zwei sich querende Strassen entlang).

čakə̑ťkšńəms, čakf, čakijəms, čaknajńä·, čakna·ms, s. *čakams*

čako·l M:P щеколда / Türklinke. – Russ. щеко́лда.

čako·lńä M:Sel (Gen. *-ń*) (Dem. zu *čako·l*) [курок арбалета] / Abzug der Armbrust.

čakotka, s. *čiχotka*

čaks, s. *šaks*

čakśəkšńəms, čakśəms, s. *čakams*

čakuš (*čaku·š*) M:P чекушка / Achsennagel am Karrenrad, der das Rad nicht von der Achse abrutschen lässt. *ķila·ŋgə̑ń čaku·št povə̑zə̑st kajśišť, štə̑ba [ńäľapńä] ťast šar* (IV712) Auf den Weg gefallene Achsennägel steckt man in den Busen, damit der Kopf nicht schwindlig werde. – [Russ. чеку́ша]. – [Vgl. 1*čokuška*].

čal, s. *čajendams*

čalaj M:P, *čalaj* M:Temn чалый / grau, mit anderen Farben vermischt, graugefleckt (M:P). *kįda son ajgə̑r kańćav uľi, ə̑ľi ṕegaj, ––– čalaj, buraj, ajgįrdə̑mda lotkafca* M:Temn (VIII384) Wenn es ein Hengst-*kańćav* ist, ein Schecke (oder), ––– ein Gräulicher oder ein Schwarzbrauner, werde ich seiner "Hengsterei" ein Ende machen. – Russ. чалый.

čala·ms E:Atr Ba Veček Is — **šalams** M: Kr Suck [полечь (о хлебе на корню) / sich legen, sich lagern (Getreide von Hitze, Wind u. Regen in alle Richtungen)] (= [*puľaza:*] *puľžams* [E], *pəľźa·ms* M: Jurtk).

čalaź E:Veček [полёгший (о хлебе на корню)] / niedergeschlagen, niederliegend (von Getreide).

šalaf M:P Suck Ur неровный / uneben, holperig (z.B. die Erde) (M:P); [полёгший (хлеб)] / niedergeschlagen, niederliegend (von Getreide) (M:Suck Ur). *roźəś śembä šalaf* M:Suck Der Roggen hat sich gelagert. | *šalaf-kalaf* M:P Saz [Pš] Kr неровный / uneben, holperig (z.B. die Erde) (M:P); "развaленный, разбросанный" /

["verfallen, zerrissen"] (M:Pš). *ťäńi moľan šalaf[-]kalaf veľəńäťi* M:Saz (IV[487]) Jetzt gehe ich nach dem verfallenen Dorfe. | *šalaf ki* M:Ur [напр. лесная дорога, покрытая ветвями] / z.B. Waldweg, über den die Äste durcheinander gehen. | *šalaf roź* M:Ur [полёгшая рожь] / Roggen, der sich gelagert hat.

čalaśke, s. *salaśke*

čalaške, s. *šala·s*

čalaź, s. *čala·ms*

čalgams ChrE E:Mar Atr VVr Petr StZach Kad Kal Kažl [?Bug] Večk Jeg — **šalgə̑·ms** M:Jurtk [ступать] / (auf etw.) treten, (auch:) [вступать] / in etw. treten, kommen, (E:Mar Atr VVr Kad M:Jurtk auch:) [мять лён] / Flachs brechen, (E:Mar Petr Kal auch:) [случаться, спариваться (о птицах)] / sich begatten, sich befruchten (von Vögeln). *son čalgaś kańiń pulonzo* E:Mar (1[54]) Er trat auf den Schwanz ihres Bastschuhs. *tšalgan ńiľeťśe ies* E:Mar Večk Ich beginne mein viertes Lebensjahr, trete in mein viertes Lebensjahr. *čalgasa mon ṕiľgaliṇ vešе paziṇ [mastiṛiṇť]* E:Petr (VIII[198]) Ich werde unter meinen Füssen das ganze Land Gottes betreten. *pulo ṕeńem čalǵiźe* [E:?Bug] (V[398]) Er hat mein Zopfende (unter seinen Fuss) getreten. *sire čineś čalǵimim* [E:?Bug] (V[370]) Das hohe Alter hat mich niedergetreten. *vešе mastoroń azor čalǵiźe* E:Jeg (1[96]) Das ganze Land haben die Herren [unter ihren Stiefeln] getreten. *aťakšiś čalgaza, sarazịś lańďaza!* E:Petr (VIII[50]) Möge der Hahn (die Henne) bespringen, möge die Henne niederkauern! *maťśiźńe čalǵiť* E:Kal Die Gänse begatten sich (von beiden Geschlechtern überhaupt). *a miń ľonośť čalǵińeǩ* E:VVr (II[52]) Wir brachen den Flachs.

čalǵi E:Mar [ступающий] / tretend, einer der tritt. *viŕiń lamo jakinzę, lamo ṕiľgeń čalginzę* (1[180]) Der Wald hat viele Wandernde, viele, die ihn mit den Füssen treten.

čalgavt E, **čalgav* (: *čalgavga*) E:Mar, **čalgaft* (: *čalgaftka*) E:Jeg [походка, поступь] / Gang, Art zu treten. | *ṕiľgeń čalgavt* E:NSurk SŠant, *ṕiľgeń čalgaft* E:Kozl Vez, *ṕiľge·ń čalga·ft* E:Is — *ṕiľgəń šalgaf* M:Vod id. *udala·kšnośť kavto· ṕiľge·ń čalga·ftka* E:Is (I[159]) Schön ist der Schritt ihrer beiden Beine [eig.: Sie waren wohlgeraten an Schritt]. *udalaś ṕiľgeń savań ťeŕuša čalgaftka* E:Vez (I[383]) Schön war der Schritt der Beine von Savas Terjuscha. *udalaś ṕiľgeń čalgavtka* E:NSurk (I[136]) Schön war der Schritt seiner Beine. *śeŕǵä[-]roŋgə̑va ṕiľgəń šalgafsa* M:Vod (IV[356]) (Schön ist) sein Leib (und) der Schritt seiner Beine.

čalgamo E:Mar Atr VVr Večk (Nom. Pl. E:Mar Atr Večk *-t*, E:VVr *čalgat*), *čalgamot* (Pl.) E:Ba, *čalgama* E:Kad, *čalga·ma* E:Kal — *šalgam* M:P Pš (Gen. M:P *-ə̑n*, Nom. Pl. *šalgapt*), *žalgam* M:Čemb Sel, *šalgama·* M:Jurtk (Nom. Pl. *-t*) [Sg.] ступенька / Tritt, Stufe, Trittbrett (M:P: z.B. zum Besteigen des Ofens, in der Sauna der Schwitzbank [jeweils ein Brett]; M:Pš Jurtk: zum Besteigen des Ofens (ein od. zwei Tritte)) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Kad M:P Pš Jurtk); мялка / Flachsbreche (E:Mar Atr VVr Ba Večk Kal); [печная опора, столб] / der Ofenpfeiler neben dem *palmań* genannten Ofenpfeiler (M:Čemb); [? приступок перед устьем печи] / [? Tritt, Stufe] vor der Ofenmündung (am Herde) zwischen den beiden Ofenpfeilern *palmań* u. *palmań-stolbańä* (M:Sel). *moń uľi [ǩiskińem]: pulodo kundasa, oŋǧi; a kundasa, a oŋǧi. – čalgamoťńe* E:Mar (2[45]) Ich habe ein Hündchen: ich greife es

an dem Schwanz, es bellt; ich greife nicht, es bellt nicht. – Die Flachsbreche. | *čalgam-a·lks* E:Ba кострика / Abfall, Schäbe (vom Flachs, Hanf). | *čalga·mačavu·ma* E:Kal [рукоятка мялки / Griff der Flachsbreche]. | *čalgamo-ǩeľks* E:Atr Mar, *čalgamoń ǩeľkš* E:VVr, *čalgamoǩeľkš* E:Ba Is SŠant, *čalgamo-ǩeľks ~ -ǩeľkš* E:Večk [рукоятка мялки] / Griff [Messer] der Flachsbreche (= *puvə̑də̑maǩäľkš* M:Sučk). | *čalga·ma-ǩeľᶜť* (Pl.) E:Kal in der Flachsbreche die Seiten (Ränder), die die Rinne bilden, [in der sich das Messer bewegt]. | *čalgamo-laŋgo* E:Atr — *žalgamă-laŋga* M:Temn (Nom. Pl. *-laŋkt*) приступок / Tritt, Stufe, Trittbrett (E:Atr); ступеньки на печку / Tritte auf den Ofen (M:Temn). | *čalgama-ṕiľk ~ -ṕiľget* E:SŠant, *čalgamo-ṕiľgeť* E:Is, *čalgamo-ṕiľk* E:Ba (Pl.) [подставка мялки] / "Füsse", Gestell, Unterlage der Flachsbreche. | *muškoń čalgamot* [E] [пеньковое трепало] / Hanfbreche. | *ṕiľgeń čalgamo* E:Mar Sulli, *ṕi·ľgiń čalga·ma* E:Ba (Nom. Pl. *čalga·mut*) — *ṕiľgəń šalgama* M:Sučk [подножка на ткацком стане] / Trittbrett am Webstuhl (E:Mar Ba Sučk); [? стремя] / [?] Steigbügel, [auch: Steigeisen am Wagen] (E:Mar); [походка, поступь] / Schritt der Beine, Gang (E:Sulli). *udalaś bala ṕiľgeń čalgamga* E:Sulli (VII[82]) Schön war der Schritt der Beine von Bala.

čalgamka E:Večk Jeg [ступенька / Stufe]. | *ṕiľgeń čalgamka* (*žalgamka*) E:Večk, *ṕiľgiń ča·lgamka* E:Ba [стремя] / Steigbügel; [подножка на ткацком стане] / Trittbrett am Webstuhl (E:Večk); [педаль (самопрялки)] / Trittbrett (am Spinnrad) (E:Ba).

žalgamńä M:Čemb Sel (Dem. zu *žalgam*) [печная опора, столб] / Ofenpfeiler neben dem *palmań* genannten Ofenpfeiler, der kleinere Ofenpfeiler (vgl. *balmań*) (M:Čemb); [подножка, ? ступенька перед устьем печи] / [Fusstritt, ? Stufe] vor der Ofenmündung (am Herde) zwischen den beiden Ofenpfeilern *palmań* u. *palmań-stolbańä* (M:Sel).

čalgavks E:NBajt Kozl [шаг, поступь] / Tritt, Schritt. *sịń ve ṕiľgińeń ––– čalgavksso* E:NBajt (II[18]) Sie gleichen (einander) am Schritte der Beine. *ve sęŕcęť ve ruŋksot ve ṕiľgeń čalgavkssot* E:Kozl (III[91]) [Sie sind] von gleichem Körper, von gleichem Wuchs, von gleichem Schritt der Beine.

**čalgakšnoms* E:MKly [?Bug], **čalgakšnums* E:Kal (Frequ. zu *čalgams*) [ступать] / (auf etw.) treten, (auch:) [вступать] / in etw. treten, kommen. *kolońgeḿeń ije ťejťeŕ kaka eŕakšnoś, ńiľeńgeḿenc ťejťeŕ kaka čalgakšnoś* E:MKly (VII[40]) Dreissig Jahre hatte das Mädchen gelebt, das Mädchen trat ins vierte Jahrzehnt. *už kavksoć ijes čalgakšniṇ* [E:?Bug] (V[274]) Ich wandte mich in das achte Jahr hin. *tatar-avaś čalgakšnizę* E:Kal (2[145]) Die Tatarin hinter ihr her.

čalkśems ~ čalkśe·ms E:Mar, *čalkśems* E:Atr MKly Večk Bag (Frequ. zu *čalgams*). *bojar kańťi žepsęnzę, a mužiǩ čalkśi ṕiľǧ(e) alonzo. – nolgoś* E:Mar (2[27]) Der Bojar trägt es in seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *[ḿiń ḿińćak] ṕeľeť čalkśiťaŋk* E:Mar (1[140]) Auch wir selbst machen mit Furcht unsere Schritte. *ton iľa čalkśe moń ṕiľgesťedęń* E:Večk (I[322]) Folge nicht meinen Fussspuren.

čalkśića E:MKly [шагающий, ступающий] / einer der tritt, schreitet. *araś pakśań čalkśićazo* Es gibt keinen, der auf dem Felde schreitet.

čalkśima: *ṕiľgeń čalkśima* E:Mar [подножка (самопрялки)] / Trittbrett (z.B. am Spinnrad).

**čalkśevems* E:Kozl (Refl.-Pass. zu *čalkśems*) [быть затоптанным / getreten werden]. *kŕostoń śeźevi veďmezę ńej, vaj ṕiľg alonok čalkśevi ńej* (I[52]) Die Schnur am Kreuz reisst entzwei, es zerbricht unter unseren Füssen [wohl richtiger: wird unter unsere Füsse getreten].

čalkśevťems E:Kut (Kaus. zu *čalkśems*) [заставлять топтать / niedertreten lassen]. *stadanzo ķectę moń čalkśivsaman* [Er lässt seine Viehherde mich niedertreten].

čalgavoms E:Sap (Refl.-Pass. zu *čalgams*) [оступиться, нечаянно наступить на что-л.] / aus Versehen auf etw. treten. *možet čalgavś ejďeť laŋks* E, *možot tšalgavś ejďeť laŋks* E:Sap Vielleicht ist er versehentlich auf dein Kind getreten.

**čalgaftoms* E:Bag (Kaus. zu *čalgams*) [заставлять ступить] / treten lassen. *vaj kuśťima ṕes čalgaftiź* (I[281]) Man liess sie vor die Aussentreppe treten.

**čalgafńims* [E:Šir] (Frequ. zu **čalgaftums*) [заставлять шагать] / Schritte machen lassen. *sońďä· mastu·rs ṁiṅi·ķ jalga·ť eźi·ķ tšalga·fńiķ* (II[427]) Man hat unsere Freundin [als kleines Kind] keine Schritte auf dem Fussboden machen lassen.

[1]**čalnoms** E:Mar, *šalnoms* E:Atr Is, *šalnoms ~ žalnoms* E:Veček, *šalnįms* E:Ba, *žalnams* E:Kažl — **šalnams** M:P, *žalnams* M:Čemb Sel шуметь / lärmen (z.B. die Menschen in einer Versammlung) (E:Mar Atr Ba Veček Is); [бушевать] / brausen (Stromschnelle); [шуметь] / rauschen (Wogen) (E:Kažl M:P Čemb Sel); [падать с шумом] / prasseln (heftiger Regen) (M:Čemb Sel). – (Vgl. [2]*čalnoms*).

**šalnəśəms* (: *šalnəśan, -i*) M:P (Frequ. zu *šalnams*) [бурлить (водопад)] / brausen (Stromschnelle).

žalf M:Sel [шум, бурление] / Brausen, Rauschen.

[2]**čalnoms** E:Mar, *čavnəms* E:Atr VVr Kad Veček Is, *čavnoms* E:Kal, *čavnums* E:Ba — **šalnams** M:P, *čavnams* M:Sel галдеть / schreien (von der Dohle), (E:Kal auch:) [шуметь] / lärmen (von einer Menschenmenge). – (Vgl. [1]*čalnoms*).

čama ChrE E:Atr VVr Kad Kažl, *čama ~* [?] *čamo* E:Mar, *čama ~ čamo* E:StDemk — **šama** ChrM M:P Kr Šad (Gen. M:P *-ń*) лицо / Gesicht, Antlitz, (ChrE E:Mar ChrM M:P Kr Šad auch:) [склон] / Abhang, (M:P auch:) [маска, личина] / Maske, Larve. *sadovoj umaŕ čamazo* E:Mar (1[216]) [Wie] ein Gartenapfel [ist] sein Antlitz. *veśolgavtįk čamanzo!* E:Mar (2[1]) Lass sein Gesicht fröhlich werden! *čamaza i ķeďįnza raźįtft* E:Kažl (2[149]) [Ihr] Gesicht und [ihre] Hände [sind] zerkratzt. *suroń, ravoń tona čamas* E:Mar (1[74]) An jenem Abhange der Sura, Wolga [wuchs die Hopfenmutter auch]. *oću ľäjəń šamasa* M:Šad [Es ist] am Ufer eines grossen Flusses. *luga·ť mazį šamaťi* M:Kr An den schönen Hügelabhang der Wiese hin. | *šamada šamas* M:P лицом к лицу / von Angesicht zu Angesicht. | *čama-boka ~* [?] *čamo-boka* E:Mar, *čama-boka* E:Atr Veček, *čama-bo·k* E:Kad [щека] / Wange. *praś śeľveďezę baχarįŕińť čama bokas* E:Mar (2[88]) Es fiel eine [ihre] Träne auf die Wange des Helden. | *čama-jagotka* E:Atr, *čama-jagutka* E:Sob Veček Is, *čama-jagįtka* E:Ba [щека] / Wange. *prośťiť ivanoń ľićanzo ponanzo čama-jagutkanzo* E:Sob (III[100]) Befreie Ivans Gesicht, seine Wangen [von angehextem Schaden]. | *šama-ķeď* M:Suček [перепонка на лице новорождённого] / Membran auf dem Gesicht des Neugeborenen bei der Geburt (= *čamafks*). | **čama-laŋgă* E:Nask [покрывало на лицо (для детей)] / Decke für das Gesicht [bei Kindern]. *alʼaksa·ndrə̑skə̑j čama-laŋgə̑za* (I[237]) (Wie) Alexanderpapier ist die Decke für sein Gesicht. | **čama-ľik* E:Mar [лицо] / Antlitz. *čamastonzo, čama ľikstęnzę* (2[12]) Von ihren Wangen, von ihrem Antlitz. | *čama-nardamo* E:Mar полотенце / Handtuch. | *čama-nardamo-paćińe* E:Mar (Dem.) id. *ťejťeŕiś makśś ťenzę čama nardamo paćińe* (2[88]) Das Mädchen gab ihm ein Handtüchlein. | *čama-ṕeľks* E:Is Jeg [щека] / Wange. | *čama-polda* E:Mar [скула] / Backenknochen. *čama poldastonzo čulkśeťima ormaś javozo!* (2[12]) Von ihren Backenknochen scheide das Gliederreissen! | *šama-ŕiśkä* M:P (Gen. *-ŕiśkəń*) [физиономия] / Visage. *šama ŕiśkəts para* Seine Visage sieht schön (freundlich) aus. *śeľgan šama ŕiśkəzt* Ich spucke dir ins Gesicht. | *čama-umaŕ* E:Mar [щека] / Wange. | *čama-vanuma* E:Uč — *šama-vanə̑ma* M:P зеркало / Spiegel. | [?] *šama-varžə̑ma* M:P, *šama-varžama* M:Kr Mam id. *šama vardžamat [vaľńeńanza]* [M:Mam] (IV[558]) Wie Spiegel sind ihre Fenster. | *čiŕe-čama* E:Veček [склон] / Abhang. | *χaŕań čama* E:Veček, *kaŕań čama* E:Is — *χaŕäń šama* M:Čemb, *χaräń šama* M:Sel [маска, личина] / Maske (E:Veček Is: wird in Spielen der Jugend nach Weihnachten verwendet; M:Čemb: [берестяная маска] / Maske aus Birkenrinde) (E:Veček Is M:Čemb). | *kujgə̑rə̑ń šama* M:P [берестяная маска] / Maske aus Birkenrinde. | *latko-čama* E:Kozl [склон долины] / Talhang. *latko čamasońť ķičķeŕe ṕekše* (I[343]) Am Talhang steht eine krumme Linde. | *ľäj-šama* (*-žama*) M:Pš [солнечный берег реки] / das sonnenbeschienene Ufer eines Flusses. | *noru-šama* M:P [= Pš] ["житный склон"] / "Getreide-Abhang" (ein Abhang bei dem Dorfe Pschenewo, an dem Gartenerdbeeren wachsen). *noru šama noru pakśä koŕməľəć* M:P (IV[741]) Getreide-Abhang, Getreidefeld, Ernährer! | *od avań čama* E:Gor лопух / Klette (= *ašo lopa*). | *pando-čama* E:Mar Gor Sob — *panda-šama* [M] [склон горы] / Hügelabhang. *vaj pando čamań jaguda!* E:Mar (1[120]) [Ach, sie ist wie] eine Erdbeere an einem Hügelabhange! *eŕi pando čamaso* E:Sob (VII[308]) Es [das Dorf] liegt auf einem Bergabhang. | *ṕänakud-šama* M:Sel [чело, лицевая сторона печи] / vordere Seite des Ofens, wo das Ofenloch ist. | [?] *śeľmečamo* E:Mar Veček [лицо] / Gesicht, Antlitz. | *užəŕ-šama* M:P ["топорное лицо" (ругат.)] / "Axt-Gesicht" (Schimpfw.).

čamaks E:Mar VVr Veček Is, *čama·ks* E:Ba — *šamaks* M:Sel Suček харя / Maske, Larve (E:Mar VVr Ba Veček M:Suček); сетка / Netz (E:Veček: aus Rosshaar zum Schutz des Gesichts gegen Bienenstiche) (E:Veček Sel M:Suček); [перепонка] / Membrane, mit der manchmal das Gesicht eines Neugeborenen bedeckt ist (ein solches Kind wird glücklich) (E:Veček Is M:Sel); gestickter Teil im *pulagaj* [Lendenzierat der Frauen] usw. (E:Is auch: Stickerei im *karks* [Lendenzierat der Frauen], *pulagaj* [id.], *ŕiśmen karks* "Gürtel" mit Schnüren u. Ketten) (E:Veček Is). | *karks-čamaks* E:VVr [вышивка в женском поясном украшении] / Stickerei (es gibt davon zwei) im Lendenzierat der Frauen namens *karks* ([?] = *pulakš*).

šamańɛ ChrM, *šamańä* M:P Sel (Dem. zu *šama*) [лицо] / Gesicht, Antlitz, (ChrM

M:P auch:) [склон] / Abhang. *akša kalaćä šamańäj* M:P Du meine(r) mit einem weissen Semmel-Gesicht (Kosew.).

čamafks E:?Kad, *čama·fks* E:[?]Kal — *šamafks* M:P Čemb (Gen. *-ə̑ń*), *šamafks* ~ [?] *čamafks* M:Sel [берестяная маска, личина] / Maske, Larve aus Birkenrinde (M:P); [сетка для защиты от укусов пчёл] / Netz zum Schutz gegen Bienenstiche (M:Čemb); [перепонка на лице новорождённого] / (glückbringende) Membrane auf dem Gesicht des Neugeborenen (E:Kal M:P Čemb); [столбик у печки] / Ofenpfeiler (M:P: der hintere, an dem die Bretterbekleidung beginnt; vgl. *palman*) (M:P Čemb); [дверной косяк] / Türpfosten auf derjenigen Seite, wo das Schloss sich befindet (M:P Čemb Sel); [наличник дверного и оконного проёма] / Brett um die Tür- u. Fensteröffnung (= *kaśa·k*) (M:P). *šabaś šamafks mar'ta šači, čäśl'u ul'i* M:P (IV[721]) Hat das Kind bei seiner Geburt eine Membran auf dem Gesicht, wird es glücklich sein. *šamafksə̑ńək šačś* M:Čemb [(Das Kind) ist mit einer Membrane auf dem Gesicht geboren]. | *ķeŋkš-šamafks* M:Alk [дверной косяк] / Türpfosten. | *orta-šamafks* M:P [воротный косяк] / Pfortpfosten. | *šeď i-šamafks* M:Suck [диафрагма] / Zwerchfell. | *vaľmä-šamafks* M:Alk оконный косяк / Fensterpfosten.

čamadan E:Mar [чемодан, ранец] / Reisesack, Felleisen. – [Russ. чемода́н].

čamafks, čamaks, s. *čama*

čamdams, čamdoms, s. *čamo·ms*

čamįrgadums, s. *čamora*

čamkams M:Sel [шамкать (о беззубом)] / mümmeln (von einem Zahnlosen); [медленно, осторожно есть] / langsam, vorsichtig essen (wie ein altes Weib). – Vgl. *čamnams*.

čaml'ems, s. *čamo·ms*

čamnams E:Kažl [жевать (о беззубом)] / mümmeln (von einem Zahnlosen); [медленно, осторожно есть] / langsam, vorsichtig essen (wie ein altes Weib). – Vgl. *čamkams*.

čamńems, s. *čamo·ms*

čamo, s. *čama*

čamo·ms E:Mar, *čamoms* E:Atr [?Bug] Večk Is, *šamums* E:Kad — **šamə̑ms** ChrM, **šamə̑ms* (: *šaman, -i*) M:P, **šamə̑ms* (: *šaman*) M:Jurtk, **šamə̑ms* M:Temn [пустеть] / leer werden. *[sońže] tarkast čamost* [E:?Bug] (VI[182]) Mögen dessen Plätze bei ihm leer werden! *učakulə̑ś, vasta šamś* M:P Ein Schaf ist gestorben und ein Platz leer (frei) geworden (für ein anderes). – Vgl. *čavo*.

tšamdoms ChrE E:Atr, *čamdo·ms* E:Mar, *čamdomks* E:VVr, *šamdums* E:Kad Kažl, *čamdams* E:Večk [?Bug] Is — *šamdə̑ms* ChrM M:P Sel [опустошить] / leeren, entladen, abladen. *taštań ve'ńem čamdija* E:Mar (1[166]) Ich entliess mein gesammeltes Blut. *kaźi· turka·ń-rodį·ńem, šamdį· pa'i·ń-potma·kśkem* E:VVr (II[392]) Ich beschenkte meine türkische Verwandtschaft und leerte (dazu) den Grund meiner Kiste. *son koškśiťńiń šamdįńźä, sońtś jätśiś* E:Kažl (III[334]) (Doch der Knecht) nahm den Zwieback [aus dem Sack] heraus (und) versteckte sich selbst (darin). *kudįńenzę son čamdįźe* [E:?Bug] (V[56]) [Sie] machte sein Haus leer. *tońeťkak potmom čamdasa* [E:?Bug] (VI[44]) Auch dir will ich mein Herz ('Inneres') ausschütten (öffnen).

čamtl'ems E:Atr, *čaml'ems* E:Is (Frequ. zu *čamdoms, čamdams*) id.

čamńems E:Mar, *čamtńems* E:Večk (Frequ. zu *čamdo·ms, čamdams*) id.

čamokšnoms E:Gor (Frequ. zu *čamoms*) [пустеть] / leer werden. *śestę čamokšnoś mokšoń kardazoś* (VII[236]) Dann wurde der Hof des Mokschanen leer.

čamora ~ [?] *čamor* E:Večk, *čamor* E:Kažl, *čamu·r* E:Ba, *čamoro* E:Jeg — **šamə̑r** M:P Čemb Sučk (Gen. M:P *-ə̑n*, Abl. *-da*) [хромой] / hinkend (E:Ba Kažl: [прихрамывающий] / ein wenig hinkend; M:P: vgl. *kromoj*). *čamo·ro kolta·j jo koltaj* [wohl *jokoltaj* zu lesen] E:Jeg (1[100]) Der Lahme hinket und hinket. | *šamə̑r-bə̑l'gä* M:P [хромоногий (ругат.)] / Hinkebein (Schimpfw.).

šamə̑rńä M:Cjatn (Dem. zu *šamə̑r*) [хромоногий] / Hinkebein. *son jakamstə̑nza tušma·nć šamə̑rńäś* (IV[187]) Wenn sie geht, ist die Hexe ein Hinkebein.

čamurdoms E:Mar, *čamordoms* E:Atr VVr, **čamordoms* (: *čamurdan*) E:Jeg, *čamu·rdįms* E:Ba, *čamurdums* E:Kad — **šamə̑rdə̑ms* (: *šamə̑rdan, -į*) M:P, **šamə̑·rdə̑ms* (: *šamə̑·rdan*) M:Ur Jurtk [хромать] / hinken.

čamurdį E:Mar VVr [хромой] / hinkend. *čamurdį skalįń čondasan* E:VVr (II[406]) Ich bin (nur) so viel wert wie eine hinkende Kuh.

šamə̑rkšńəms M:P (Frequ.) [хромать] / hinken.

čamurgadums E:Kad, *čamįrgadums* E:Kažl — **šamə̑rgə̑də̑ms* (: *šamə̑rgə̑da·n, -į*) M:P, **šamə̑rgə̑də̑ms* (: *šamə̑rgə̑dan*) M:Pš (Inch.) [захромать] / zu hinken anfangen; (M:Pš:) [парализоваться] / lahm werden.

čamtl'ems, čamtńems, s. *čamo·ms*

čamu·r, čamurdį, čamu·rdįms, čamurdoms, čamurdums, čamurgadums, s. *čamora*

[čan] *tšan* ChrE E:Sob Večk Ba Kl — **tšan** ChrM M:Sučk [чан, кадка] / Kufe, Kübel (E:Večk: *pijań piďeńe* zum Brauen des Biers; E:Ba: в чём баранину засаливают / worin man Schaffleisch einpökelt), (E:Večk auch, M:Sučk:) [жёлоб] / Rinne (M:Sučk: in die Quelle versenkt). *vaj čanco vina śumurźe aščeś* E:Sob (VII[286]) Kufenweise brannte Sjumurge Branntwein. *pi'ďeka mokšo ńej ton čan pija* E:Kl (I[423]) Braue nur jetzt, Mokschane, ein Fass Bier. – Russ. чан.

čana· E:Kal — **čana** M:Sel (Gen. *-ń*) [цена] / Preis. – Russ. цена́; vgl. doch *čando*.

čandams, s. *čajendams*

čando E:Mar (Gen. *-ń*), *čonda* E:VVr [цена] / Preis (in der Volksd. vorkommendes Par.-Wort zu *pi'ńe*); [дорого стоящий, дорогой] / einen hohen Preis habend, teuer, viel wert (E:VVr). *pi'ńe maksan pi'ńeška, čando maksan čandoška* E:Mar (1[236]) Ich werde einen tüchtigen Preis geben, ich werde ein tüchtiges Kaufgeld geben. *ď'rakloj išmeń pi'ńesan, čamurdį skalįń čondasan* E:VVr (II[406]) Ich bin (nur) so viel wert wie ein altersschwaches Pferd, ich bin (nur) so viel wert wie eine hinkende Kuh. *mon a pi'ńejan[-] čondajan* E:VVr (II[406]) Ich bin ja nicht viel wert, bin nicht teuer. – [Vgl. *čana·*].

čanžav, s. *šanža*

čaŋgams E:VVr Večk Is — **šaŋgams** M:Pš Čemb An [ложиться (спать)] / sich hinlegen, sich zur Ruhe legen (M:Pš An); [полегать (хлеб)] / sich legen, sich lagern (Getreide) (E:VVr M:Pš); прислоняться / sich an etw./jdn. lehnen, sich anlehnen (M:Čemb); [умирать, скончаться] / sterben, entschlafen (E:VVr); калякать, говорить, выражать (тайное слово) / plaudern, erzählen, sprechen, aussprechen (Geheimw.) (E:Večk Is). *mon tońeť čaŋgan sonzo ejstę* [E:?Večk ?Is] Ich werde dir etwas über ihn erzäh-

len. *mon af lamńas šaŋgan* [M:?Pš ?An] Ich lege mich ein wenig hin. *šaŋgań laŋgə̂zənza* [M:?Pš] Ich lehnte mich an ihn.

šaŋgaďəms M:Pš (Mom. zu *šaŋgams*) [полегать (хлеб)] / sich legen (Getreide); [гнуться (колос под тяжестью)] / sich niederbiegen (Ähre vor Gewicht); [прислоняться] / sich lehnen, sich anlehnen. *šaŋgaďən laŋgə̂zənza* M:Pš Ich lehnte mich an ihn.

čaŋgo E:VVr, *čäŋgä* E:Ba, *čäŋǵä* E:Gol польза / Hilfe, Nutzen. *sʲiń ťeŋk ťezʲeń[-]čaŋgoń ǩis, ḿeńksʲiń[-]sʲeťksʲiń ǩis* E:VVr (III[165]) Ich bin wegen Heilung [Hilfe], wegen Linderung, um der Barmherzigkeit willen zu euch gekommen. *kona·ťńe ḿeja·koks a ma·štuvʲiť, a lo·mańe, a na·rmuńńe, a źve·ťńe pizę·ks[-]čaŋgo·ks* E:VVr (III[126]) Was zu nichts taugt, was nicht Menschen, nicht Vögeln, nicht Tieren zum Nest, zum Nutzen [польза P.] dient. *tʲińä·ŋk sʲińi·k ťä·za[-]čä·ŋgä ḿä·ťga, maksʲ·da parʲ·ńä!* E:Gol (VII[390]) Wir sind zu euch gekommen, um Hilfe zu bitten, gebt Besserung!

čäŋǵińe E:Ba (Dem. zu *čäŋgä*) id.

[?] *šaŋgə̂ms* M:Kanguž [? помогать / ? helfen]. *šaŋgə̂ďəza, kaťəŕńä šťiŕńä·, šaŋgə̂za* [wohl *šaŋgə̂ďəza* zu lesen] M:Kr (nach Sir.) [Helfe dir Gott, Katharina Mädchen, helfe dir Gott!] (Begr. für ein webendes Mädchen).

tšaŋgoďems ChrE, **čaŋgoďems* E:MKly Večk Is, *čaŋguďems* E:Mar [VVr], **šaŋgəďəms* E:Nask — **šaŋgəďəms* (: *šaŋǵeďan, -i*) M:P, **šaŋgə̂ďəms* M, *čaŋgə̂ďəms* M:Sel (Mom. zu *šaŋgə̂ms*) [помогать] / helfen. | (*pas*) *tšaŋgoďezę* ChrE E:MKly Is, *čaŋguďezę* E:VVr — *šaŋǵeďeza* M:P, *šaŋgə̂ďəza* M, *čaŋgə̂ďəza* M:Sel [бог в помощь!, в добрый час!] / helf Gott!, Glück zu! (E:VVr M:Sel: Grussformel, die verwendet wird, wenn jmd. Getreide erntet; M:P: sagt der Eintretende [die eintretende Frau], wenn im Zimmer gewebt wird; sagt man, wenn jmd. eine neue Arbeit beginnt [die Antwort: *spaši·ba, ťožďä uľəza ṕiľkćä!* Dank! Möge dein Fuss leicht sein!]; *šaŋgə̂ďəza, kaťəŕńä šťiŕńä·, šaŋgə̂za* [wohl *šaŋgə̂ďəza* zu lesen] M:Kr (nach Sir.) [Helfe dir Gott, Katharina Mädchen, helfe dir Gott!] (Begr. für ein webendes Mädchen). *šuk, šuk, tšaŋguďezę ťeŋk* E:Mar Seid gegrüsst, seid gegrüsst, helfe euch Gott! (ein alter Gruss). *čaŋgoďezę, eŕźań tśora, da ťezdęzę* E:MKly (VII[18]) Helfe (Gott) dir, junger Ersäne, stehe (Gott) dir bei! *šaŋgə̂ďəza ťejəť* E:Nask Helfe dir Gott! (sagt man, wenn jmd. Getreide erntet). *šaŋgə̂ďə·za ťeť* M:Jurtk Helfe dir Gott! (wird auch gesagt, wenn man eine Butter schlagende Frau begrüsst). *vaj čaŋgoďinzat ťejťeŕ-ejť!* E:Večk (I[439]) Helf Gott, Mädchen! | *pas tšaŋgoť* ChrE E:Mar Is (folkl.), *pas čaŋgoť ~ paš čaŋgoť* E:Večk Vez, *paš čaŋgoť* E:VVr, *pas čaŋgo* (poet.) E:Gor, *pašťaŋgoť* E:NSurk NBajt, *pašťa·ŋgoť* E:MKka, *pašťaŋǧiť ~ pašťa·ŋgiť* E:Ba — *paš ča·ŋgə̂ť* M:Sučk, *paš čaŋgə̂ť ~ paš ča·ŋgə̂ť* M:Ur, *pas čaŋǵəťť* (~ *paš čaŋǵəťť*) *škaj* M:Katm [бог в помощь!, в добрый час!] / helf Gott!, Glück zu! (E:Ba:) "Господи" / Herr Gott! *pas čaŋgoť, pas čaŋgoť!* E:Mar (1[126]) Hilf Gott, hilf Gott! *pas čaŋgoť ńiške-pas, pas čaŋgoť veŕe-pas!* E:Večk (III[133,193]), *paš čaŋgoť ńiške-pas, pas čaŋgoť veŕe-pas!* E:Večk (III[165]) Helf Gott, Nischke-pas, helf Gott, Vere-pas! *a vaj pašťaŋgoť ńiške-pas* E O, helf Gott, Nischke-pas! *ćur pašťaŋgoť, śoka paťaj, mastor alov tuimado* E:NBajt Hüte dich Gott, helfe (dir) Gott, Schwester Sjoka, vom Gange unter die Erde! *ja pašťaŋgoť ńiške-pas, ja pašťaŋgoť veŕe-pas* E:NSurk (III[109]) Hilf, Nischke-pas, hilf, Vere-pas! *pas čaŋǵəťť škaj, pas čaŋǵəťť škaj* M:Katm (IV[468]) Hilf Gott, hilf Gott!

čańśť E:Mar Ba [Tel], *čańť* E:Atr Večk, *čańf'* E:Nask — *šańf* M:Sučk "память" / "Gedächtnis"; [? благословение, ? помощь / ? Segen, ? Hilfe]. *tońeť čańśťeť (tʲińeŋk tšańśťeŋk) uľezę* E:Mar [Es sei dir (euch) dein (euer) *čańśť*!] (wird gesagt, wenn man in der Gedächtnisfeier des (der) Verstorbenen – zu Hause u. auf dem Friedhofe – ihm (ihnen) ein Speise- od. Trinkopfer gibt). *pokšťa·t[-]baba·t, uľi·za čańśťiŋk[-]ḿilʲiśťiŋk* E:Ba (III[38]) Ihr, Ahnen, möge (uns) euer Segen, eure Gnade, (zuteil) werden! *tʲiŋk uľi·za ča·ńśťiŋk, ḿińä·ńik maksʲda zdoro·vija!* E:Tel (VII[382]) Sei auch der Segen (Gott habe euch selig), gebt uns Gesundheit! *uľəst ťäťä·j, ava·j čańfəŋk!* E:Nask (II[522]) Steht mir bei, Vater und Mutter!

**čańćťke* E:Šug, **čańťke* E:Večk NSurk, **čańśkä* E:Sarat — **šańfkä* M:Jurtk (Dem. zu *čańśť* usw.) id. *uľest čańćťkeŋk!* E:Šug (VII[118]) Ruhe sei euch! *kuźma aťa, uľezę ińe paro čańťkeť, čiś toń* E:Večk (II[503]) Alter Kusjma, dein Segen sei mächtig und gut, der Tag ist dein. *pokšťat[-]babat čańťkeŋk uľest!* E:Večk (III[202]) Grossvater, Grossmutter, Segen über euch! *uľezęjak pokšťińeń[-]babań ńej čańťkest* E:NSurk (II[473]) Gott habe meine Ahnen selig! *uľiza čańśkiŋk-ḿilʲśťiŋk* E:Sarat [Möge (uns) euer Segen, eure Gnade (zuteil) werden!]. *daj boχ šańfka·ts u·ľəza!* M:Jurtk [Gott habe ihn selig!] (wird in den Totenfeiern gesagt, wenn man Bier trinkt).

tšańťams ChrE, *čańťems* E:Mar Atr Kut, *čańťems ~ čańťams* E:Večk, *čańťams* E:Ufa [?Bug Nujk Kozl Bokla], *čańťi·ms ~ čańśťi·ms* (~ *čańťams*) E:Ba, **čańśťims* E:Sarat Sl, *čańfťəms* E:Nask — *šańfťəms* M:Sučk (Kaus.) [? благословлять] / ? segnen (ChrE E:Mar Atr Večk Ba Nask M:Sučk); [взывать к богу] / Gott anrufen (E:Mar). *ťeľam čańć pazonzo, kundaś paziń ľemenzę* E:Mar (1[126]) Mein Bruder hat seinen Gott angerufen, hat den Namen des Gottes genannt. *vaśa čańść pazʲnza* E:Ba (VII[410]) Vasja hat seinen Gott angerufen. *čańťiźe sonzo pazoś* [E: ?Večk] Gott hat ihm geholfen od. ihn behütet (sagt man, wenn jmd. einem Unglück entronnen ist). *čańťiḿiźga, ťeťińem, čańťiḿiźga ťiŕińem* [E: Večk] (II[513]) Segne uns, mein Vater, segne uns, mein Ernährer! *prośťiǩ čańťiǩ* E:Večk (II[503]) Verschone ihn, segne ihn. *daj čańťasʲńek ḿiń vastaj ńej sonzo* [E: ?Bug] (V[160]) Lass uns, Gatte, nun ihn segnen (ihm einen Segen geben)! *šumbra-čisę čańťamam, omboń ťe škas eŕamo* E:Nujk (III[44]) Er segnet mich mit Gesundheit, damit ich bis zur nächsten solchen Zeit leben kann. *čańťak šumbra-čińeva, čańťak ṕŕaso ṕŕevńeva* E:Bokla (III[47]) Segne [das Dorf mit] Gesundheit, segne [es mit] Verstand im Kopfe! *pas čańťamak eŕamga* E:Kozl (II[452]) Gott, segne mich, dass ich ein (gutes) Leben habe! *čańťiḿiźgak eŕamo* E:Kozl (II[452]) Segnet mich, dass ich (gut) lebe! *ńiške-pas čańťiḿiź ton paro ťevńes, paro ťeveń ton ťejeḿe* E:Kut [Segne uns, Nischke-pas, für eine schöne Sache, fürs Verrichten einer schönen Sache]. *kona ḿeŕi paščaŋgot, šeń veŕe pazoś čańťasso!* E:Ufa [Wer 'Hilf Gott!' sagt, den möge der Himmelsgott segnen!]. *čańśťiḿiź äŕamga-aštumga* E:Sarat [Segnet uns, damit

wir (gut) leben]! *čańśťi·miź äŕa·mga[-] aštu·mga, pa·rįń ńeje·mga!* E:Sl (VII[384]) Segnet uns für Leben und Sein, damit wir Gutes sehen!

**čańťńemks* E:VVr [Frequ. zu **čańťamks* od. **čańťemks*] [молить о божьей помощи] / um Gottes Hilfe für etw. bitten. *kozoj paziń̮eń ej čańťńan? čańťńan ošov[-]gorodov* (II[315]) Wohin denke ich mit Gottes Hilfe zu gehen? Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen.

čannoj E:SS̆ant — **šannaj** M:P [Kr Mam], *žannaj* M:Pičep [покрытый вертикальными досками] / mit vertikal verlaufenden Brettern beschlagen (vom Tor). *ok ľeľan[-]dušań čannojť ortanzo ńej* E:SS̆ant (I[56]) Das Tor meines Bruders, meines Herzens, war mit Brettern beschlagen. *soń čir čira·katś šannaj ortańac* [M:Kr] (IV[360]) "Knarr" knarrte sein mit Brettern beschlagenes Tor. *[ťäńi] ajaš [aľäńäźä-ťŕäjńäźä] šannaj ortań [tšə̑rna·ftįťšä]* [M:Mam] (IV[554]) Nun wirst du, lieber Vater, keine haben, die dein mit Brettern beschlagenes Tor knarren macht.

čańćko·m, s. [1]*šańža*

čańćťke, čańf', čańfťəms, s. *čaŋgo*

čańidndams (: *čańidndan, -aj*) M:Sel [устанавливать цену, оценивать] / den Preis festsetzen, veranschlagen, taxieren. – Russ. ценить.

čańśkä, čańśť, čańśťi·ms, čańť, čańťams, čańťems, čańťi·ms, čańťke, čańťńemks, s. *čaŋgo*

[1]**čapa-**, *šapa-*:

čeṕeď ~ čeṕe·ď E:Kad, *čeṕeď* E:Kal, *čäṕäť ~ čäṕä·ť* E:Kažl, *čeṕejeď* E:VVr квас / Kwass.

tšaṗaks ChrE, *čapaks* E:Mar Atr VVr Večk, *čapa·ks* E:Ba — *šaṗaks* ChrM, *šapaks* M:P [тесто] / Teig (E:Mar: [закваска] / Sauerteig). | *čapaks-paŕ* E:Mar Atr Ba Večk — *šapaks-paŕ* M:Čemb Sučk квашня / Brottrog, Backtrog; (M: Sučk:) [? сковорода / ? Pfanne], in der man Fladen brät. *utravtomo čapaks paŕť* E:Mar (1[130]) [Sie sind wie] Teigmulden ohne Gergen. | *čapaks-pŕaks* E:NSurk [замешанное тесто, "тесто-начало"] / angekneteter Teig, "Teig-Anfang". | *čapaks-pŕakśke* E:NSurk (Dem.) id. *čapaks-pŕakśke ťeińek* Wir haben einen Teig geknetet. | *lambam čapa·ks* E:Kal ? кисель / ? ungesäuerter Teig, Brei aus Hafermehl (= *ķešä·ľ*). | *tožər-šapaks* M:P [пшеничное, спельтовое тесто / Weizenteig, Teig aus Spelt].

šapakśkä (Dem. zu *šapaks*): *pača-šapakśkä* M:Kr [блинное тесто] / Pfannkuchen-Teig.

tšaṗamo ChrE, *čapamo* E:Mar Atr VVr Večk [?Bug] (Nom. Pl. E:VVr *čapat*), *čapamă* E:Petr (St. *čapamu-*), *čapa·ma* E:Ba, *čapa·m* E:Šokša — *šaṗamă* ChrM, *šapama* M:P (Nom. Pl. *šapapt*), **šapamă* M:Kiš кислый / sauer, (auch:) [горький, едкий] / bitter, scharf (von Geschmack), (E:Mar Petr [?Bug] M:Kiš auch:) [горечь] / Bitterkeit, (E:Atr VVr (Pl.) Večk Ba Šokša M:P auch:) [изжога] / Sodbrennen, (M:P auch:) [водка] / Branntwein. *ťejiś braga svaχanok ––– pižol veďiń čapamso* E:Mar (1[132]) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier ––– in saurem Vogelbeerwasser. *kornę čapamo son ķiŕďi* [E:?Bug] (V[242]) Sie erträgt Groll und Ärger. *i [vinadiń̮ť] i [bragadiń̮ť]] meŕeť: "čapama!" karmavsiź oďeŕvaťńiń palama. prok [palamudiń̮ť vinańť] dį [bragańť] čapamust jutįť* E: Petr (VIII[54]) [Sie] sagen sowohl über den Branntwein als das Bier: "Bitter!" Sie nötigen die Jungen sich zu küssen. Durch Küssen sollte dem Branntwein und Bier die Bitterkeit entschwinden. *iźiť varčä šapamə̑ndzə̑n, lambamə̑ndzə̑n* M:Kiš (VIII[420]) Du hast nicht seine Bitterkeit oder Süsse geprüft. *śeďejem čapamo sęvi* E:Atr Večk, *śäďi·im čapa·ma śävśä* E:Ba Ich habe Sodbrennen (eig.: Das Sauere frisst mein Herz). *tšapa·m puvŕa·samam* E:Šokša Ich habe Sodbrennen (eig.: Das Sauere dreht mich um). *sońďe čapat puuŕiť* E:VVr Er hat Sodbrennen. | *čapamo kšumań* E:NSurk Atr Is, *čapa·mo kšu·mań* E:Ba горькая редька / Rettich. | *čapamo lovco* [E:?Atr] — [?] *šapama lofca ~ šapam lofca* M:P [простокваша] / Sauermilch. | *čapam pona* E:Is [ощипанная шерсть заколотой овцы] / von einem geschlachteten Schaf abgerupfte Wolle; (scherzhaft:) [солдат] / Soldat. | *šapam ŕäps* [E:?Kal] — *šapam ŕäps ~ šapaŕaks* M (Gen. *-ə̑ń*), *šapaŕaks ~ šapaŕäks* M:P, *šapaŕaks* M: Pš Sučk, *šapăŕaps* M:Temn (aus *šapama* 'bitter' + *ŕäps* 'Rübe') редька / Rettich (M:P Pš Sučk); букла / [? eine Art Kohlrübe] (= *akśo·ŋka* E:Kad Kal; vgl. *sakso·ŋka* E:Kad) ([E:?Kal] M); [белая свёкла] / weisse Runkelrübe (M). *[aťäńäś] modasa, sakalə̑nzə̑n ušə̑sə̑t. – šapaŕakśś* M (IV[616]) Der Alte ist in der Erde, sein Bart ist draussen. – [Der] Rettich. *kuvaskä ńuŕ'ťäś, šapa[-ŕäps] šovaś* M: Temn (VIII[344]) Sie zapfte Dünnbier und zerrieb Rettich. | *šapaŕäkśkä* M (Dem.) id. *ťóŕä viďəś ŕäpskat, šačśť šapaŕäkskat* (IV[438]) Tjorja steckte Rüben, (aber) es wuchsen Rettiche. | *čapamo śeľeźeń* E: Mar [болезнь] / bittere [*śeľeźeń*-]Krankheit. | *šapamă šəŕ'kä·* M:Sučk куга / Binse (= *šajťan-šuŕ'kä ~ šajťań-šuŕ'kä·* M:Sel). | *čapa·ma ta·rka* E:Ba [солончак] / Salzgrund, Salzboden. | *šapam ťikše ~ šapam ťi·kšä* E:Kad — *šapam ťišä* M:P, *šapam ťišə* M:Sel Sučk (bot.) ? горчиха, горчица / ? Senfkraut (Sinapis) (od. irgendeine ähnliche Pflanze; = *ťuža pŕa* E:Ba). | *čapamo veď* E:NSurk [слабое пиво] / Dünnbier (eig.: Bitterwasser; Geheimw., = *poza*). | *čapamo veľks* E:Večk, *čapama väľks* E:Ba сметана / Sahne der Sauermilch, saure Sahne. | *mijavoń čapamo* E:Atr Večk, *mijauń čapamo ~ mijavoń čapamo* E:Is, *mija·vuń ča·pama* E:Ba, *imijamoń čapamo* E: VVr — *mija·mə̑ń šapam* M:Sučk ? забур / ? Bibergeil (E:Is: wird den Kindern als Arznei gegen die *muškat* (грыжа)-Krankheit gegeben); (E:VVr:) "бобровое масло" / "Biberöl".

čapamnę E:Jeg (Dem. zu *čapamo*) солонец / Salzgrund; белая земля, ни травы, ничего нет / weisse Erde, wo kein Gras, gar nichts wächst. *[krukķeń-krukķeń] čapamnęnzę* (II[562]) Es hat Salzgründe Kreis um Kreis.

**šapamijams* (: *šapamiäj*) M:Sel [киснуть] / sauer werden.

**šapamə̑ms* (: *šapaman, -i*) M:P, **šapamə̑ms* (: *šapami*) M:Sel [киснуть] / sauer werden, (M:P auch:) [прогоркнуть] / bitter werden.

**šapamgə̑də̑ms* (: *šapamgə̑dį*) M:Sel [киснуть] / sauer werden.

čapaśkadoms E:Atr Mar Kad Večk, *čapaśkadums* E:Kal — *šapaśkədə̑ms* M:Pš, *šapaśkə̑də̑ms* M:Sučk Jurtk прокиснуть / sauer, bitter werden, gären (Milch, Kwass, Teig), (E:Mar Kal Večk auch:) [есть вдоволь, пресытиться] / von einer Speise genug haben, übersatt werden (*meťťe* von Honig).

čapaśkavtoms E:Mar, *čapaśkaftoms* [E: ?Atr ?Večk] [квасить] / säuern, gären lassen; [скисать] / sauer werden.

čapaśkavtomo E:Mar [закваска] / Sauerteig.

čapaškadoms E:VVr, *čapa·škaḍ̨ms* E:Ba [перекисать] / sehr sauer werden (E: VVr); [(начинать) горкнуть] / bitter (zu) werden (anfangen); [пресытиться, есть вдоволь] / übersatt werden, von einer Speise genug haben (E:Ba). *kurgu·m čapa·škać* E:Ba Mein Mund wurde bitter (von etwas). *mon čapa·škaḍ̨ń ńäď̨i·ńť äzda* E:Ba Ich habe genug vom Honig.

čapaftoms E:Atr Večk, *čapavtoms* E:Is — **šapaftə̑ms* (: *šapaftan*, *-į*) M:P заквасить / säuern, zur Gärung bringen (E:Atr Večk Is: пиво / Bier).

čapavtuma E:Is Mar, *čapaftuma* E:Večk закваска / Säuerungsstoff, Gärmittel (E: Mar: [простокваша] / Sauermilch, von der man ein Paar Löffel in die gewärmte Milch gibt, damit sie sauer werde; man erhält sie dadurch, dass man ein Stückchen Sauerbrot in Milch tut u. sie sauer werden lässt); [закваска, опара] / Sauerteig.

²čapa, s. *čapo*

čapaftoms, čapaftuma, čapa·m, čapa·ma, čapamo, s. ¹*čapa-*

čapan E:Mar Atr Večk Sl, [?] *čapant* (Pl. t.) E:Večk, *čapat* (Pl. t.) E:Kočk — **čapa·n** M:P [Mam] (Nom. Pl. *čapa·tt*) чапан / (langer) Oberrock (E:Mar M:P: [с воротником] / mit Kragen; E:Atr Večk: надевается на шубу зимою / wird im Winter über den Pelzrock gezogen) (E:Mar Atr Večk M:P). *ravužo čapan: aldo ľiśi jakśťeŕe* E:Mar (2[53]) Ein schwarzer Rock: von unten her kommt ein Rotes hervor. *pojarušnoj čapancot* E:Mar (1[24]) [Sie gehen] in Röcken, aus feinster Lämmerwolle verfertigt. *końikś ṕeśkeć, jalgańakaj, ťuža čapanda* E:Sl (VII[176]) Die Türbank füllte sich, Freundin, mit gelben Überziehern. *laŋgə̑zə̑n ščan tura·k aľä akša čapa·n* [M:P] (IV[65]) Ich ziehe mir einen weissen Rock an, dummer Mann. *laŋgə̑zə̑nza ravdža tšapa·n* [M:Mam] (IV[443]) (Ich ziehe) ihm einen schwarzen Kaftanrock an. – Russ. чапáн.

**čapa·ńńä* [M:Mam] Lemd (Dem. zu *čapa·n*) id. *laŋgə̑zə̑nza štšaś [śärə̑źeń] ponań tšapa·ńńants* [M:Mam] (IV[332]) Er zog sich einen Kaftanrock aus Schaffell an. *laŋgə̑zə̑nza ščaś salaf čapa·ńńanc* M: Lemd (IV[71]) Er zog seinen gestohlenen Rock an.

čapaškadoms, čapaškadums, čapaškaftoms, čapaškavtomo, čapaškavtoms, čapa·škaḍ̨ms, čapaškadoms, čapavtoms, čapavtuma, s. ¹*čapa-*

čaṕića, s. *čapo*

čapka, s. *šapka*

čapo E:Mar Atr VVr Večk NSurk, *čapa ~ čapa·* (Nom. Pl. *čapu·t*) E:Ba Kad — **šapə̑** (Gen. *šapə̑ń*, Nom. Pl. *šapt*) ~ **čapə̑** M:P, *šapə̑* M:Čemb Sučk (St. *šapə̑-*), *šapə̑·* M:Jurtk зарубка / Kerbe; [разрез] / Einschnitt (E:Mar: im Holz; E:Kad: nur an den Ecken eines Hauses), (M:P auch:) [зазубрина] / Scharte (z.B. in der Schneide des Messers); (E:NSurk:) [30 копеек (тайное слово)] / 30 Kopeken (Geheimw.). – Vgl. kirg. *šap* рубить.

čaṕińe E:Mar (Dem. zu *čapo*) [зарубочка] / Kerbe (im Holz).

šapə̑ńä (Gen. *-n*, Nom. Pl. *šapə̑ńat*) ~ *čapə̑ńä* M:P (Dem. zu *šapa*, *čapa*) [зарубочка, разрезик] / Kerbe, Einschnitt, (auch:) [зазубринка] / Scharte (in der Schneide des Messers).

čaṕijams [E] [становиться зазубренным, зубчатым / zackig, kerbig werden].

čapoms E:Mar Atr [VVr] Večk Jeg Kozl, *čapu·ms* E:Ba, *čapums* E:Kal [Petr] — *šapə̑ms* M:Pš Kr Čemb Sučk Jurtk, **šapə̑ms* (: *šapan*, *-i*) ~ **čapə̑ms* (: *čapan*, *-i*) M:P рубить / zimmern (*kudo* избу / ein Haus), (E:Mar Ba Večk M:P Pš Čemb Sučk auch:) [зазубривать] / kerben; (E: Atr:) (Mom.) [? сделать зарубку / ? eine Kerbe schlagen]. *ojmśeńezęst goŕńićäńť čaṕiźe* E:Mar (2[105]) Während sie ruhten, zimmerte sie die Stube auf. *sįzranśki kupcį da kudoń-čiń-pas čaṕiďiź* E:VVr (II[332]) Kaufleute aus Sysran haben dich, Gott des Hauses, gezimmert. *sęŕńest koŕas eŕeńej kardo čapś* E:Kozl (I[403]) Für ihren Leib baute Eremej einen Stall. *ľijasta [čapuľť] srupke kandįlaz eźems* E: Petr (VIII[224]) Bald wurde für ihn anstatt des Sarges eine Einfassung gezimmert.

čaṕića E:Mar [плотник] / Zimmermann.

šapə̑ń M:Kr [строенный, вырублённый] / gezimmert. *taza śiŕńəń śä jäšińäť šapə̑ń strubə̑nzə̑n* Aus lauter Gold ist jenes Brunnens gezimmerte Einfassung (Kasten).

čapmo: *čapmoń palka* E:VVr бирка, [палка с зарубками для учёта чего-л.] (у пастуха) / Kerbstock (des Hirten).

**čapə̑ďəms* (: *čapə̑ďan*, *-i*) (~ ? **čapəďəms* [: ? *čaṕeďan*]) M:P, *čapə̑ďəms* M:Kr, **ćapə̑ďəms* (: *ćapə̑ďi*) M:Temn, **ćapə̑ďəms* (: *ćapə̑ďi*) M:Sp (Mom. [? zu *čapə̑ms*]) [нанести удар, разрубить, срубить] / einen Hieb geben, (einmal) zuhacken. *i [tšapə̑ďeźä] palažsa* M:Kr (IV[890]) Er hieb ihn mit einem Schwert.

čaṕijəms (: *čaṕian*, *-ii*) M:P (Frequ.) [рубить, колоть] / hauen, hacken (mit einer [schneidenden] Waffe, mit einem Schneidewerkzeug).

čapuńems E:Mar, *čapnoms ~ čapńems* E: Večk, *čapnums* E:Kad — **šapə̑ndə̑ms* (: *šapə̑ndan*, *-į*) ~ **čapə̑ndə̑ms* (: *čapə̑ndan*) M:P, *šapə̑ndə̑ms* M:Pš (Frequ. zu *čapoms* usw.) рубить / zimmern; (E: Kad:) "очапить" (плотник) / zimmern, beilen (Zimmermann), (E:Mar Večk M:P Pš auch:) [зазубривать] / kerben.

čapnoń usw.: *čapnoń palka* (*balka*) E:Večk Is, *čapnu·ń pa·lka ~ čapn̡ń palka* E:Ba бирка, [палка с зарубками для учёта чего-л.] (у пастуха) / Kerbholz, Kerbstock (des Hirten).

čapnoź: *čapnoź palka* E:Atr id.

čapnomo: *čapnomoń palka* E:VVr id.

**čapovoms* E:Mar Večk (Refl.-Pass. zu *čapoms*) [натереться до крови] / sich wund scheuern. *mukorom čapovś* Mein Hintern hat sich wund gescheuert.

**šapftə̑ms* (: *šapftan*) M:P (Kaus. zu *šapə̑ms*).

čar, s. *šar*

¹čara· E:Atr Kad (Nom. Pl. E:Kad *-t*) — **šara·** M:Čemb Ur, *šara* M:An Sučk выхухоль / Bisamratte, Moschusratte (Mygale moschata) (wohlriechend) (E:Atr M: Čemb Sučk); "каракуль" / irgendein Pelztier (lebt im Wasser, von der Grösse einer Ratte, stinkend; wird in die Kleider gesteckt, damit die Maus sie nicht fresse) (E:Kad M:An); "хохуль" / irgendein Tier [? mit Schopf] (M:Čemb Ur).

²čara, s. *čarams*

čaradįń, s. *ćaradams*

čarams ChrE E:Mar Atr Kad [Gor Petr ?Bug Večk SŠant] — **šarə̑ms** ChrM [M: Kr Čemb Aleks Sel], **šarə̑ms* (: *šaran*, *-į*) M:P, *šarams* [M:Prol] [шататься, качаться, колебаться] / schwanken, wakkeln, wanken (ChrE E:Mar Atr); баловаться / ausgelassen sein, toben, Mutwillen treiben (ChrE E:Mar Kad); крутиться / sich (herum)drehen, sich hin u. her drehen, herumrollen (M:P: nicht vorwärts rollen) (E:Petr ChrM M:P); [бродить, странствовать] / durchwandern, durchstreifen (ChrM M:P Kr Aleks); выворотиться (о лезвии) / sich auswärts kehren, sich umlegen (von der Schneide) (M:Čemb); [переходить] / übertreten

(z.B. zu einem anderen Glauben); [быть похожим, походить] / ähneln, gleichen (M:P). *ǩäṕeťezę säń ṕäľńe, ḿäńeľeń ṕäŕť čarazo* E:Gor (VII[112]) Möge sich eine blaue Wolke erheben, sie möge (wenn auch) am ganzen Himmel umherziehen! *ḿejľe [tumuńť ṕeŕť] tuiť čarama* E:Petr (VIII[96]) Darauf beginnt man um die Eiche zu tanzen. *čarat, tombavat; a čarat, a tombavat* [E:?Bug] (VI[220]) (Wenn) du dich tummelst, verletzt du dich; (wenn) du dich nicht tummelst, verletzt du dich nicht. *ejkakšnę čarįť* E: Večk [Die Kinder tummeln sich]. *aďa ľitova nalkśeḿe, aďa ľitova čaramo* E: SŠant (I[286]) Komm spielen, Litova, komm tanzen, Litova! *ṕäšä pŕasa tuma šarį.* – *ťäľamaś* M:P (IV[660]) Am Gipfel einer Linde dreht sich eine Eiche. – Der Dreschflegel. *iŋgəľəst šarį ćiga·n ava valo·ďəŕäś* M:Mann (IV[271]) Vor ihnen rennt Valodjas Weib, die Zigeunerin, hin und her. *pakśäť šarə̂žä kaśńi·ǩť šavə̂žä* M:Aleks (IV[270]) Er ging über die Feldmark, er tötete den Haarhändler. *mokšə̂ťńä af kə̂na·ra šarśť ruzə̂ń ve̮raťi* M:P [Die Mokschanen sind unlängst zu dem russischen Glauben übergegangen]. *son moń päln šarį* M:P Er ähnelt mir. *ton ṕäk moń bradə̂žeń ṕäľi šarat* M:P Du ähnelst sehr meinem Bruder (vgl. *paχo·š*). *ńiľi·ćkä užə̂ťńəń ton šarsajť ton varčsajť* [M:Pš] (IV[587]) Du wirst die vier Ecken [der Erde] aufsuchen und ansehen. *ḿäľamńä šarįχť* M:Pš Mir schwindelt der Kopf. *[ḿäs] kučəma·jť šava [pakśäń, ťäďäj-]avaj, šarə̂ma* M:Aleks (IV[219]) Was hast du mich geschickt, Mutter, auf leerem Felde umherzustreifen? *[eŋgeľäga·st] šarį [ṕäľńeŕva·ts]* M:Kr (IV[151]) Vor ihnen betätigt sich die Frau ihres jüngsten Bruders. *kovə̂zə̂nza ve̮śť ńäŋgä šarsįńä* M:Kr (IV[358]) Jeden Monat einmal besucht er diese. *tuś mastə̂rə̂nts šarə̂ma* M:Kr (IV[859]) Er machte sich auf, um in seinem Land umherzuziehen. *ǩitńi ṕeŕfkanza šarįχť?* M:Sel Wer sind die, die sich um ihn herumbewegen? *eχ, kum, šavə̂maŕ ṕäǩ, moń pŕävńə ša·rajχť* M: Prol (IV[838]) O, Gevatter, man hat mich sehr geschlagen, meine Vernunft ist verwirrt. | *kavto ṕeľej čarams* E:Mar [ходить переваливаясь] / watscheln.

čarį E:Mar Hl Koč̌k Petr Večk Is (Nom. Pl. *-ť*) — *šarį* M:P Pš Bold Pa Cjatn Alk Kr Saz Suč̌k Ur [Temn] (Gen. M:P *-en*, Abl. *-dä*, Nom. Pl. *-št*), *šarį ~ žarį* M:Čemb, *šaŕi·* M:Jurtk [переворачивающийся, вращающийся, кружащийся] / sich herumbewegend, sich herumdrehend, kreisend, herumwirbelnd, herumstrudelnd (M:P Cjatn Alk Kr Saz Temn Suč̌k); [бродящий] / herumwandernd (E:Hl); [круглый] / rund (M:P Pš Bold Pa Kr Čemb); колесо / Rad (E:Mar Petr Večk Is M:P Čemb Suč̌k); [играющий, игральный] / spielend, Spiel- (E:Koč̌k Petr); [хомутик, предохраняющий моток пряжи от спутывания] / loses Band um die Strähne, das ein Verfitzen verhindern soll (M:Čemb [*žarį*] Ur). *aľat veškat ḿeľćeǩ čįjit, a sasįt.* – *čarįt* E:Mar (2[24]) Kleine Alte [richtiger doch: Gleichaltrige Brüder] laufen nach einander, aber erreichen (einander) nicht. – Die Räder. *čarį ťešč̌ęś końasust* E:Hl (1[162]) Der herumwandernde Stern [ist] über ihrer Stirn. *a čarį uľćav kaťušań noltťiźe* E:Koč̌k (VII[64]) Sie liess Katjuscha nicht auf die Reigentanzstrasse (gehen). *jalǵińin! čarį uľćav tįŋǩ marta mon a ľišan* E:Petr (VIII[42]) Meine Freundinnen! Auf die Tanz-Strasse komme ich nicht (mehr) mit euch. *[sįńć] kundįť čarįjťńińń dį us-*

kuvįť (ǩiť-ǩiť ńejeź čarįjťńiń ačaramuda) E:Petr (VIII[164]) Sie fassen die Räder an und lassen sich hinterher schleppen (einige haben gesehen, dass die Räder sich nicht drehen). *ḿeńeľəń šarį ši vara!* M:P Du auf dem Himmel herumkreisende Sonne, Vara (Barbara)! *šiť mon jotafca šarį kavalńaks* M:Cjatn (IV[188]) Die Tage verbringe ich als schwebender Falke. *ǩemgaftuva paćanzə̂n, kafta kurgə̂nzə̂n, fǩä pakaŕ poŕəńďi.* – *šarįś i ṕeťǩəľś* M (IV[629]) Es hat zwölf Flügel, zwei Mäuler, es kaut einen Knochen. – Das Rad und die Achse. | *šarį iťəma·* M:Pš [хомутик, предохраняющий моток пряжи от спутывания] / loses Band um die Strähne, das ein Verfitzen verhindern soll. | *šarį kapa* M:Pš, *šarį kapat* (Pl.) M:Bold [круглая скирда] / runder Schober. | *čarį ǩi* E, *čarį· ǩi* E:Ba — *šarį ǩi* [M: Mam] колесник, [колея] / Radspur. *šarį-[ǩisa] ťužä· [vätrakštada]* M (IV[520]) Ihr seid [wie] gelbe Frösche in der Radspur. *[ťäńi ńäeń] šarį-[ǩisa ńeťkas]* [M: Mam] (IV[876]) Ich habe nun eine Eidechse in der Radspur gesehen. | *šarį omad* M: Čemb, *šarį omə̂t* M:Suč̌k [водоворот в реке] / Strudel, Vertiefung im Flusse, wo das Wasser strudelt. | *šarį pŕä* M:P озорник, [сумасброд] / Windbeutel, Tollkopf. | *šarį piŕäńä* [M:P Kr] (Dem.) id. *šiv̮e·čť f'eďäńac šarį piŕäńäś, šarį piŕäńäś ťäŕi kuďŕä·ńäś* [M:P] (IV[68-9]) Schneiders Fedja, der Windbeutel, der Windbeutel, das Flatterhaar! *šarį piŕäńäś ťäŕi kuďŕä·ńäś* [M:Kr] (IV[350]) Der Windbeutel, das Flatterhaar! | *šarį puŕä* M:Kr [вихрь / Wirbelsturm, Wirbelwind]. | *šarį rošča* M:Čemb [круглая роща / runder Hain]. | *šarį šľapa* M:P Pa [круглая шляпа] / runder Hut. *šarį šľapanc putə̂žä* M:P Er setzte seinen runden Hut auf (den Kopf). | *šarį tomba* M:Saz Temn [Mam] [водоворот в реке] / Strudel, Vertiefung im Flusse, wo das Wasser strudelt. *šarį tombas noldaľə-majť* M:Saz (IV[480]) Du hättest mich in einem Wasserstrudel (ertrinken) lassen sollen. *šarį tombańas [noltsamaśť]* [M: Mam] (IV[518]) Ihr sendet mich in einen Strudel. – [Vgl. *čaro* (unten)].

šarįjəń M, *šarįen* M:Kr [Mam], *šarįń* M: Vert [пылающий / lodernd]. *[šarįeń] tols palə̂st* [M:Mam] (IV[149]) Mögen sie im lodernden Feuer verbrennen! *[šarįeń] tols palə̂st [ťäďäj] kapanza* [M:Mam] (IV[85]) Mögen seine Schober, Mutter, im sich ausbreitenden Feuer verbrennen! *šäjäŕ tapə̂rksńeń šarįń tolńasa pultaźeń* M: Vert (VIII[452]) Die Haarabschnitte hat er im lodernden Feuer verbrannt.

čarįńe E:Večk, *čarį·ńe* E:Ba — *šarįńä* M:P [Pš] (Dem. zu *čarį, šarį*) диск / Scheibe; (M:P:) [круглый] / rund; [колесо] / Rad; ([M:Pš]:) [бродящий] / einer der herumwandert. *moťuńäžä šava pakšäń šarįńäžä* [M:Pš] (IV[586]) Mein Motju, der du auf öden Feldern herumgegangen bist.

žarf M:Bar [окружной / umgebend; ? круглый / ? rund]. *vaśućä tuś ḿirəń žarf roščav* (VIII[286]) Dein Vasju begab sich in den Hain ringsum das Dorf. *od žarf roščasa pargu ǩeluńäś* (VIII[294]) (Er ist wie) eine dichtbelaubte Birke in einem jungen, runden Haine.

šaram (< *šara·m*) (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *šarapt*) *~ šara·m ~ čaram ~ čara·m ~ čäŕa·m* M:P Pš, *šaram* M:Alk, *žaram ~ šaram* M:Čemb, *žäŕam* M:Sel (Nom. Pl. *žäŕapt*), *šarama·* M:Jurtk кольцо / Ring; [круг] / Kreis (M:P); [висок] / Schläfe (M:P Alk); [вертушка] / Windmühle (Spielzeug) (M:Čemb [?Jurtk]); цепь / Kette (des Pferdes, der Kuh, gross)

(M:Sel). *ʌeľä ƥesa stolba, šijä·ń čäŕa·m esə̂nza* M:Pš (IV[749]) Am Ende des Dorfes (steht) ein Pfahl, daran (hängt) ein silberner Ring. | *ƥŕä-čara·m* M:Pš [череп, черепная коробка] / Schädel, Hirnschale (der obere Teil) [? Wirbel]. | *žäŕam-goľ-ćä* M:Sel [звено цепи] / Glied der Kette.

čaramka E:Mar, *čara·mka* E:Ba — *čə̂ra·m-ka* M, *šara·mka* M:P Pš Alk Mam (Gen. M:P *-ń*), *šarə̂mka* M:Sučk [ледяной ручной жёрнов (игрушка)] / aus Eis verfertigte Handmühle (Spielzeug) (E:Mar M); [вертушка] / Windmühle (Spielzeug) (E: Ba); [щеколда] / Türklinke (M:P Alk); [розетка] / Rosette (M:P Pš Mam); [венец вокруг солнца / Hof um die Sonne (M:Sučk)]. *šiť ƥerf šarə̂mka* M:Sučk [Es gibt um die Sonne einen Hof]. | *kotfə̂ń kodama-šaramkat* (Pl.) M:Pš [колодки с вальцовочным колесом на ткацком станке / Klötzchen mit Walzrad am Webstuhl] (= *sarə̂mkańä* M:Ur, *kotfə̂ń kodama-šarmańä* M:Čemb). | *varmań šaramka* M:Sučk [вертушка] / Windmühle (Spielzeug).

šaramkańä M:P, *šarə̂mkańä* M:Ur (Dem. zu *šaramka*, *šarə̂mka*) [щеколда] / Türklinke (M:P); [колодки с вальцовочным колесом на ткацком станке / Klötzchen mit Walzrad am Webstuhl] (= *kotfə̂ń kodama-šarmańä* M:Čemb) (M:Ur).

šara·mńä M:P, *čara·mńä* M:Pš, *šaramńä* M:Čemb, *žaramńä* M:Sel (Dem. zu *šaram* usw.) [колечко] / Ring; [кружочек] / Kreis (M:P); [щеколда] / Türklinke (M: Čemb Sel [?Pš]). | *mazi žaramńä* M:Sel [дугообразная рейка (на ткацком станке) / bogenförmige Stange (am Webstuhl)]. | *varma-šaramńä* M:Sel [вертушка] / Windmühle (Spielzeug).

**šarə̂mńä* M:Temn (Dem. zu **šarə̂mə̆*) [беготня взад и вперёд, суета] / das Hin- u. Herlaufen, das (Sich-)Beschäftigen. *oj, pašiba, pašiba, ʌešalasta šarə̂m-ńada* (VIII[398]) Einen Dank, einen Dank dir für (dein) heiteres Beschäftigen!

šarmańä (Dem. zu **šarə̂mə̆*): *kotfə̂ń kodama-šarmańä* M:Čemb [колодки с вальцовочным колесом на ткацком станке / Klötzchen mit einem Walzrad am Webstuhl] (= *kotfə̂ń kodama-šaramkat* M:Pš, *šarə̂mkańä* M:Ur).

šarks M:Ur [изгиб, излучина, поворот] / Kurve, Biegung, Krümmung (des Weges, des Flusses).

šarə̂lks M:Pš Čemb [изгиб, излучина, поворот] / Kurve, Biegung, Krümmung (M:Pš: grosse; M:Čemb: des Weges, des Flusses).

čaro E:Mar Sar, *čara* E:Ba (Nom. Pl. *čaŗ̣t*) колесо / Rad. | *čaro-ki* E:Sar [Kočk NPyrma] [колея] / Radspur. *čaro ƥijava dugaŕ ʌeŕńezę* E:Kočk (VII[52]) Die Radspuren entlang (fliesst) das Blut deines Brüderleins. – [Vgl. *čarį* (oben)].

čarakadoms E:Atr Večk [Kozl], *čara·-kadoms* E:Ba — **šarakadə̂ms* (: *šara-kadį*) M:Sel (Inch. zu *čarams*, *šarə̂ms*) закачаться / sich (zu) rühren, (zu) bewegen (anfangen) (E:Atr Večk); заплутаться / sich verirren (E:Ba). *čarakać ƥŕeʌem* od. *ƥŕam* E:Večk Mir schwindelt der Kopf. *čarakać ƥŕeʌem* E:Večk Ich geriet in Verlegenheit (wurde ratlos) od. in die Irre. *čarakaćť [ƥŕeʌenzę]* E:Večk Er wurde ratlos. *koštkefťeme ťikše ƥraťńe čarakaćť* E:Kozl (I[205]) Ohne einen Hauch begannen sich die Grasspitzen zu rühren. *jońńä šarakadį̆χť* M:Sel Mir wird der Kopf schwindlig, ich werde die Besinnung verlieren.

šarkstə̂ms M:P, **šarkstə̂ms* (: *šarkstan*, *-į* M:Sel) M:Sel [Temn], *šarkstams* M:Čemb Pš [повернуться] / sich (einmal) (her)-umdrehen. *[ńäľamńä] šarkstį̆šť* M:P Mir schwindelt (plötzlich) der Kopf. *[šťərńä·š] jorťə̂kan, ƥerfkanza šarkastan* M: Sel (IV[56]) Ich bin ein flinkes Mädchen, ich springe um ihn [den Tisch] herum. *kuť vaksə̂zt madan, šiŕəzt af šarkstan* M: Sel (IV[237]) Wenn ich mich auch zu dir lege, drehe ich mich nicht dir zu.

**šarksńəms* (: *šarksńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *šarkstə̂ms*) [поворачиваться / sich (mehrmals) herumdrehen].

čarakstomoms E:Bag [перевернуться, завертеться] / sich (zu) drehen (anfangen). *ńeńeľ čarakstomś ƥiŕanzo ʌeľksstę* (I[277]) Der Himmel drehte sich über ihrem Kopfe.

čarakšnoms E:Večk (Frequ. zu *čarams*).

šarə̂ndə̂ms ~ šarŋdə̂ms ChrM, **šarə̂ndə̂ms* (: *šarə̂ndan*, *-į*) *~ *šarŋdə̂ms* (: *šarndan*, *-į ~ šarŋdan*, *-į*) M:P, **šarə̂ndə̂ms* [M: Kr] (Frequ. zu *šarə̂ms*) [бегать взад и вперёд] / hin u. her laufen, (M:P auch:) [переворачиваться] / sich (her)umdrehen; [слоняться] / umherirren; [окружать] / jdn. od. etw. umkreisen; [проходить] / durchwandern (*lama vastta* viele Ortschaften). *pši uľi, voŕgəďi, šaka vasca šarə̂ndį. – ćəgu·nć lakaj* M (IV[663]) Wenn es heiss ist, flieht es, dreht sich (aber) auf derselben Stelle um. – Der Topf kocht. *karkś ––– šeƙä vasca šarə̂ndį* M:P (IV[695]) Der Kranich ––– dreht sich [= schwebt] auf derselben Stelle. *ƥiŕfsa šarə̂ndį ťŕäjńac aľäńac* M:P Auf dem Hofe beschäftigt sich (geht hin und her) sein lieber Vater. *kuca šarə̂ndį poľ-ťäń poľäńäś* [M:Kr] (IV[351]) In der Stube geht Poltjas Polja geschäftig hin und her. *svaďbasta ƥejəľsa šarə̂ncaź əŕv̆ä·ńäť, v̆ädu·nə̂ńďi af šiv̆əv̆i* M:P (IV[721]) Auf der Hochzeit umkreist man die junge Frau mit einem Messer, so können die Hexenmeister sie nicht auffressen. *kujgə̂r ka-čamsa pŕasnə̂n v̆iŕa·vada šarə̂ndį̆šť* M:P (IV[726]) Mit dem Rauch der Birkenrinde schützt man sich vor der Waldmutter.

*? *šarə̂ŋkšńəms* (: *šarŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šarə̂ndə̂ms*, *šarŋdə̂ms*).

čarćems E:Mar — **šarśəms* (: *šarśan*) M: P, **šarśəms* M:Jurtk (Frequ. zu *čarams*, *šarə̂ms*) вертеться / sich (herum)drehen (M:Jurtk). *v̆eďge·v šarśi·* M:Jurtk Die Mühle dreht sich (ist in Betrieb).

čaraźeʌems E:Večk Ba — *šarə̂źəvəms* M: Pš [Kuld] (Inch. zu *čarams*, *šarə̂ms*) [завертеться / anfangen sich umzudrehen] (E:Večk Ba). *ľiśi či-pas čaraźevś* E:Večk (II[221]) Die aufgehende Sonne fing an sich zu rühren. *varmaks šarə̂źuvśť soń šiŕńəń putə̂ń jońńanzə̂n* M:Kuld [Dem Winde gleich fing sein für golden gehaltener Verstand an sich zu drehen (= verlor er seine Besinnung)].

čaravoms E:Mar — *šarə̂v̆ə̂ms* M:P Sel (Refl.-Pass. zu *čarams*, *šarə̂ms*) [быть в силах возиться] / Kraft haben, um zu toben (E:Mar); [(мочь) обходиться / umgangen werden (können) (M:P Sel)]. *ťiŋġi iľa·tśť šis(a) af šarə̂v̆i kapańäťńä* M:P [Auf der Tenne blieben die (od. deine) Schober, die man nicht in einem Tage umgehen kann]. *šist(a) af šarə̂v̆iχť śora kapanza* M:Sel (IV[369]) In einem Tage kann man nicht um seine Getreideschober gehen.

čaravtoms E:Mar, **čaravtoms* E:VVr Vez NSurk SŠant, **čaraftoms* E:Gor Sar Kočk Večk, **čaraftums* E:Petr — *šarftə̂ms* ChrM M:P Kr Čemb [Mam Pš ?Saz Sel Temn] (Kaus. zu *čarams*, *šarə̂ms*) [поворачивать, переворачивать, вращать, обращать] / umdrehen, umkehren, herumbewegen, wenden (M:P: z.B. Garben, während ein anderer drischt), (M:P auch:) [завинчивать, развинчивать] / fest-, los-

schrauben; (M:Čemb:) ломать / aufs neue pflügen, umpflügen (*sura*), (M:P auch:) [обманывать] / jdm. die Augen verdrehen, d.h.: betrügen; [вводить в заблуждение] / jdm. etw. vorgaukeln; [доставлять на лету] / flugs etw. herbeibringen, (E:Mar auch:) [заставлять поворачивать, вращать] / umdrehen, wenden lassen, (E:Mar NSurk M:P Kr [Mam] Temn auch:) [поворачиваться, вращаться] / sich umdrehen, sich wenden. *čį čaravtįńeǩ ʼveľkscęńeǩ* E:Mar (1[118]) Die Sonne haben wir sich über uns drehen lassen. *ʼveľavtįka, čaravtįka* E:Mar (1[40]) Lenke es um, kehre es um! *mon [ʼveľavtan], čaravtan* E:Mar (1[170]) Ich will mich herumdrehen, ich will mich herumwenden. *a ǩeďińeť čaravtat* E:VVr (II[518]) Du rührst nicht (mehr) deine Hände. *kardazoń [ṕäŕť], uχ avakaj, sįń čaraftįź* E:Gor (VII[230]) Sie fuhren sie, Mutter, um den Hof herum. *iľak čarafto jaksťeŕe ṕičeńť* E:Kočk (VII[52]) Bewege nicht die rote Kiefer! *čaraftįsa ṕŕa ʼveľkssęn pazįń valda [ḿeńeľeńť]* E:Petr (VIII[198]) Ich werde über meinem Kopf den hellen Himmel Gottes sich herumdrehen lassen [d.h.: eine Wanderung beginnen]. *vaj čaravsazo ʼvenčkenzę* E:Vez (I[15]) Er wendet sein Boot. *ǩeče-puloś tov čaraftį* E:Večk (I[115]) Dorthin dreht sich der Schöpfkellenstiel. *kodańe ožďańť čaravsa, śestę targimiǩ* E:NSurk (III[311]) Wenn ich den Zügel bewege, dann ziehe mich hinauf! *vaj mon lukšťaťťan mon i čaravtan* E:SŠant (I[84]) Ich wiege dich, ich schaukle dich. *ṕŕaso ṕŕanzo gubernator čaravsį* E:SŠant (I[465]) Der Gouverneur wendet [? schüttelt] seinen Kopf. *olga ṕŕasa kuj šarftan. – ṕejəľəmś* M:P (IV[655]) Ich drehe eine Schlange an einem Stangenende. – Die Sense. *aščəm vas-cə̂ŋga ṕŕäćəń ťak šarfta* [M:P] (IV[213]) Lass dir dort, wo du bleibst, nicht den Kopf verwirren ["umwenden"]. *šarftan soń śeľḿenzə̂n* M:P Ich "wende" seine Augen [d.h.: mache etwas so, dass der andere es nicht bemerkt]. *[šarftsamašť, šarftsamašť]* [M:Mam] (IV[518]) Ihr führt mich herum, ihr führt mich herum. *od ǩizə̂ń šińä· oftś omba pokə̂nc laŋks šarftį* M:P (IV[723]) Am Neujahrstag dreht sich der Bär auf die andere Seite um. *śäľi manca šarftə̂ma·ń* M:Pš (IV[422]) Er hat mich mit einem Ulmenstock zum Drehen gebracht. *kunda·k [ṕińeť] pulə̂da, [ṕerf-kat-ńi] šarftk* M:Kr (IV[557]) Fasse den Hund am Schweife und schwenke ihn um dich! *staka ǩevəń šarftə̂ma* M:Kr Um den schweren Mühlstein umzudrehen. *kolma ši-[ṕe] vasts [šarftə̂źä]* M:Mam (IV[148]) Er führte sie an einen Ort, drei Tagereisen entfernt. *šarftə̂mať šarftan marᶜtat af korᶜtan* M:Kr (IV[212]) Wenn ich mich auch (zu dir) wende, so spreche ich nicht mit dir! *šarftta, mon vanan mazį mokšə̂ń [śťiŕ] toń [ruťšä·ńäťšeń]* [M:Mam] (IV[138]) Dreh dich um, schöne Mokschanin, ich sehe dein Kopftuch an. *esta šarftə̂źä mazi ŕižajńanc* M:?Saz (IV[141]) Da wendete sie ihren schönen Fuchs (nach Hause). *kuť vakssə̂t uda·n, kopə̂ńäźń šarftan* M:Sel (IV[237]) Wenn ich neben dir schlafe, so wende ich (dir) meinen Rücken zu. *ṕŕäńants šarftə̂źä, śeľmə̂nzə̂n nalᶜkftə̂źń* [M:Sel] (IV[224]) Sie warf den Kopf herum, sie spielte mit den Augen. *tunda· ṕäľi šarfťś* M Es fängt an zu sommern ["wandte sich gegen Frühling"].

šarftį M:P [переворачивающий] / einer der etw. umwendet. *kolma-ǵeḿəń ťäľäj, fkä šarftį. – ṕešńä, ǩäľś* (IV[634]) Dreissig Drescher, (nur) einer, der (Garben) wendet. – Die Zähne und die Zunge.

šarftįńä [M:Kr] (Dem. zu *šarftį*): *šarį ṕiŕäńäś ťäŕi kuďŕä·ńäś, pŕäńäń šarftįńäś kud juma·ftįńäś* (IV[350]) Der Windbeutel, das Flatterhaar, der sich umhertummelt, der seinen Hof herunterbringt!

šarftə̂ma M:Suck [вертелка] / Drehstange der Handmühle. | *čaraftu·ma-pa·lka* E:Ba id.

**šarfńəms* (: *šarfńan, -i*) M:P, **šarfńəms* M:Sel, *šara·fńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *šarftə̂ms*) [поворачивать, переворачивать / umdrehen, umwenden]. *jolma aľäńä kantt [šarfńi]. – šeťša·vś* M:P (IV[622]) Ein kleiner Kerl, dreht Baumstämme um. – Der Floh. *pŕäťśəń ďak šarfńä* M:Sel (IV[223]) Wirf nicht deinen Kopf herum!

**šarfńəkšńəms* (: *šarfńakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šarfńəms*).

? **šarfńəkšńəvəms* (: *šarfńakšńuvan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *šarfńəkšńəms*).

**šarftə̂vəms* (: *šarftə̂van, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *šarftə̂ms*).

[1]**čarčav** E:Mar (Gen. *-iń*), *šaršav* E:VVr Is, *šarčav* [E:?Bug] NBajt SŠant занавеска / Vorhang (E:Mar VVr), Gardine (E:Mar); [раньше большой вышитый белый платок] / vormals ein grosses, besticktes, weisses Tuch mit Fransen (*sįŕi pulot*), das als (?) Trauhimmel (? als Decke des Brautwagens) gebraucht wurde (E:Is). *ičįńeďeń čarčavso* E:Mar (1[150]) [Sie sitzt] unter einer (?) schöngeschmückten Brautwagendecke. *ravžo šarčavso tįń ʼveľťiŋk* [E:?Bug] (VI[56]) Verhüllt ihn mit einem schwarzen Vorhang! *vaj sįń i ťejńešť onava, vaj ašo šarčav (-ršav) kopunčaŕ* E:SŠant (I[223]) Sie haben den gedeckten Brautwagen (zurecht)gemacht, er ist mit einer weissen Plane gedeckt. | *šaržav-koŕeń* E:Atr [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *šaršav-paća* E:VVr [фартук] / Schürze. *šaršav-paćazįń naŕťńekšnįń* (II[353]) Ich wischte mich ab in meine Schürze. | *śeďi-žarča·v* M:Ur перепонка / Zwerchfell. – Misch. *čaršav* (TLM, Nr. 157).

čarčavńe E:Sob (Dem. zu *čarčav*) [занавес] / Vorhang. *štaftįk ińe čarčavńeť* (III[110]) Nimm deinen grossen Vorhang weg!

[2]**čarčav** E — **šarᶜčav** M:P (Gen. *-əń*), *šarᶜčav ~ šarčav* M:Pš, *šärᶜčav* M:Čemb, *šärᶜčav ~ šärᶜčaų* M:Sel, *šärčav* M:An, **šärᶜčav* M:Temn догадливый, (M:Čemb:) шустрый / scharfsinnig, intelligent, scharfsichtig (M:P: scharfsinnig u. in kunstvollen Gleichnissen u. Sprichwörtern sprechend), (M:Čemb auch:) [острый на язык] / spitz redend; ([E]:) [? гордый] / ? stolz, (M:Pš auch:) [легко ранимый, обидчивый] / sich leicht beleidigt fühlend, leicht verdrossen, reizbar; (M:Temn:) [памятливый, обладающий хорошей памятью / gedächtnisstark, ein gutes Gedächtnis habend]. *kodama šartšav lomańťś, marᶜtə̂nza ńäľźä korᶜtams* M:Pš Was für ein reizbarer Mensch, es ist unmöglich, mit ihm zu sprechen. *šärᶜčavľń* M:Temn Ich war gedächtnisstark. | *šarᶜčavsta* M:P (Adv.) [остроумно / scharfsinnig].

čarį, s. *čarams*

čarka ~ *šarka* E:Ba [(деревянный) шарик] / Kugel (aus Holz). – [? Russ. шарик].

[čarkoďems] *tšarkoďems ~ tšarkuďems ~ tšarḱoďems ~ tšarḱuďems* ChrE, [?] *čarkuďems ~ čarḱuďems* E:Mar, *čarkuďems* E:VVr [StZach NSurk], *čarḱuďems* E:Is Hl, *čarḱoďems* E:Atr MKly, **čarkoďems ~ *čarḱoďems* [E:?Bug] SŠant, *čarḱiďįms* E:Ba, **čarḱiďims* E:Petr, **čarᶜkuďims* E:Kal, *čarᶜkįďįms* E:Kažl — **šɛŕᶜkəďəms** ChrM, **šarᶜkəďəms* (: *šarᶜkeďan, -i ~ šarᶜkeďan*) M:P, *šarḱə·ďəms* M:Ur Jurtk [сознавать, узнавать, понимать, постигать, разгадывать] / einse-

hen, erkennen, verstehen, begreifen, erraten. *čaŕkuďiť eźiť, ťeťakaj?* E:Mar (1[186]) Hast du, Väterchen, begriffen oder nicht? *vaśkamuś ľeľäś son čaŕkuć* E:Hl (1[162]) Mein Verzärtler, der Bruder, erriet (es). *čarkuć śto eťe a ńizę* E:VVr Er verstand (erriet), dass diese nicht seine Frau war. *už a čaŕkoďiľ meźeskak* [E:?Bug] (V[470]) Er verstand nichts. *son eŕva ķeľńes čaŕkoďi* [E:?Bug] (V[382]) Sie kann jede Sprache. *kuva jaķi· noga·j-ava· čaŕku·ďi* E:Is (I[220]) Die Nogajerin vernimmt (es) bei ihrem Gehen. *monć čarkuďiń ivan polaj onozot* E:StZach (VII[160]) Ich habe, Gatte Ivan, deinen Traum erraten. *kulcįniľť[-] ďäŕa-jak jala ťeķe popńeń valc a čaŕķiďiť* E:Petr (VIII[242]) Wenn sie auch zuhören wollten, verstehen sie doch nicht die Worte des Popen. *čarʿkuć mazį damajś – ojś sońże a ľańe at lama* E:Kal (2[134]) Der schöne Damaj erriet – von seiner Butter blieb nicht mehr viel übrig. *šarʿķeďan soń* M:P Ich erkenne ihn. *soń korʿtafə̂-zə̂nza af šarʿķeďan* M:P Ich verstehe nicht seine Sprache (sein Gespräch). *šarʿ-ķeďan mokšə̂ks korʿtama* M:P Ich kann Mokschanisch sprechen.

čaŕkuďića E:Večk догадливый / scharfsichtig, einer der etw. sogleich merkt, durchschaut, begreift.

**čarkoďima ~ *čaŕkoďima*: *a-tšarkoďima* ChrE E:Večk (Chr), *a čaŕkoďima* E:Kl [непонятный] / unverständlich. *kortįť a čaŕkoďima valco* E:Kl (III[342]) Sie sprechen mit unverständlichen Worten.

šarʿkəďəma: *onə̂ń šarʿkəďəma* M:P [толкование сна] / Traumdeutung.

čarkoťksęv E:Večk, *čarkoťksęń* E:Atr даровитый, догадливый / begabt, talentvoll, scharfsichtig, einer der etw. sogleich merkt, durchschaut, begreift.

tšarkoďekšnęms ChrE, **čaŕkoďekšnęms* E: Večk (Frequ. zu *čarkoďems, čaŕkoďems*) [разгадывать] / erraten. *son čaŕkoďekšnęś ťejťeŕ ťakińeś* E:Večk (I[501]) Das Mädchen erriet (es) [das Rätsel]. *čaŕkoďekšnęś źeźeńć ťakazo* E:Večk (II[89]) Sein jüngstes Kind erriet (es).

čaŕkoľems E:Atr, *čaŕkoľems* [~ *čarkoľems*] E:MKly, **čarkoľems ~ *čaŕkoľems* [E:?Bug], **čarkoľems* E:NBajt (Frequ. zu *čaŕkoďems, čarkoďems*). *sįŕńeťńeďe sįŕe baśkir čarkoľeś* E:MKly (VII[20]) Der alte Baschkire war des Goldes gewahr geworden. *vaj ďiŕiń ťeťam čaŕkoľeś* [E:?Bug] (V[276]) Mein lieber Vater sah es ein. *śestę od aľaś čarkoľeś* E:NBajt (I[131]) Da begriff der junge Mann.

**čaŕkuďiźi* E:Mar [понятное / was verstanden werden kann]. | *a čaŕkuďiźi* E:Mar [непонятный] / unverständlich.

**čarkoďevića ~ *čaŕkoďevića*: *a-tšarkoďe-viťśa* ChrE E:Večk, *a čaŕkoďevića* E:Kl [непонятное] / was nicht verstanden werden kann, unverständlich, unbegreiflich. *sįńć a čaŕkoďevića valco kortamo karmaśť* E:Kl (III[342]) Sie begannen mit unverständlichen Worten zu sprechen.

čaŕťams E:Ba Večk [?Bug] Vez, ? **čaŕć-ťams* E:Petr (Kaus. zu *čaŕkoďems*) [заставлять сознавать, понимать] / jdn. etw. einsehen, verstehen lassen; [образумить] / jdn. zur Einsicht bringen; [подать тайный знак] / jdm. ein heimliches Zeichen, einen Wink geben. *mońć ńej polińeť čaŕťasa* E:Vez (I[445]) Ich gebe (es) deinem Gatten zu verstehen. *meźes a čaŕkuťťan, čaŕťimiź* E:Večk (II[228]) Was wir nicht verstehen, lasst uns verstehen! *paro ťevńes čaŕťado* [E:?Bug] (VI[88]) Lenkt (uns) zu guten Taten! *tįnć mińiķ čaŕcťida, pŕevs putįda!* E:Petr (VIII[186]) Macht uns einsehen, gebt uns gute Ratschläge! – Vgl. *čarkuďems* (oben).

čaŕťńems E:Večk (Frequ. zu *čaŕťams*) [образумить] / jdn. zur Einsicht bringen; [подавать тайные знаки] / jdm. heimliche Zeichen geben.

čaŕťńi [E:?Bug] [подающий тайные знаки] / einer der heimliche Zeichen gibt. *več-kimińest čaŕťńiťńe čaŕťńiťńe* (V[522]) [Sie sind solche] die damit ihre Liebhaber verständigen, verständigen.

čaŕķi·jįms E:Ba (Iter.-Frequ.).

čaŕť-či E:Večk Vez [внимание, внимательность] / Acht, Achtsamkeit. *makst kośťićańe čaŕť-či* E:Večk (III[7]) Gib dem Drescher [den Heizern (der Darre)] Achtsamkeit! *makst ťeńeķ, kardo-śarko matuška, čaŕť-či* E:Vez (III[34]) Gib uns, Kardo-Sjarko, Mütterchen, Achtsamkeit!

čaŕť-čińe E:NSurk (Dem.) [разум] / Vernunft. *pas maksozo mońeń ńej čaŕť-čińe* (II[467]) Gott gebe mir jetzt Vernunft!

čarmoďevems, s. *čęŕmeďems*

čaro, s. *čarams*

čaŕćťams, čaŕķiďims, čaŕķi·jįms, čaŕ-koďekšnęms, čaŕkoďems, čarkoďevi-ća, čarkoďima, čarkoľems, čarkuďems, čarkuďića, čarkuďiźi, čaŕťams, čaŕť-či, čaŕťńems, čaŕťńi, s. *čarkoďems*

[**čas**] *tšas* ChrE E:Atr Večk [Bag] (El. ChrE *tšajstę*), *čas* (Gen. *-įń*, Nom. Pl. *-t*) ~ **ćas* (Nom. Pl. *-t*) E:Mar — **tšas** ChrM M:P Jurtk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *čast* (Pl.) M:Sp, *ćast* (Pl.) M:Sučk Temn [час] / Stunde, (E:Mar (Pl.), M:P auch:) [час(ы)] / Uhr. *meźaroťśe tšas* E: Mar Wieviel Uhr ist es? *kolmoťśe tšas* E: Mar Zwei Uhr. *a śiḿi, a jarcį, ve ćasozonzo druk peśkeďi. – meźokiś* E:Mar (2[25]) Trinkt nicht, isst nicht, (aber) in einem Nu wird es plötzlich gefüllt. – Der Sack. *ve časoń pocto mon kučtan* E:Bag (I[302]) In der einen Stunde sende ich dich [dahin]. *omboće čajstę meķej sak* E:Bag (I[302]) In der zweiten Stunde komm zurück! | *čast-ķiľä* (Gen. *-ķiľəń*) (~ *časst-ķiľä*) M:P [цепочка часов] / Uhrkette. | *čast-ŕiśḿe* E:Večk — *častt-ŕiśḿət* (Pl.) M:Pš id. | *čast-uśkä* M:Pš id. – Russ. час.

časnę E:Seledba: *eŕva časnę* [в любой момент] / zu jeder Stunde.

časke E:Mar VVr, *časke ~ častke* E:SŠant (Dem. zu *čas*) [часок, часочек] / Stunde. *kasį časkesę sonzę kakazo* E:SŠant (I[83]) Stunde um Stunde wächst ihr Kind. *ve častke pocto mon toń kudov[-]čiv pačťatan* E:SŠant (I[413]) Ich bringe dich in einer Stunde nach Hause!

časovńa E:Večk Is часовня / Kapelle. *veľeńť kunčkaso ––– ćeŕkuva stroiť, časovńa ťeiť* E:Večk (I[41]) In der Mitte des Dorfes ––– bauen sie eine Kirche, errichten sie eine Kapelle. – Russ. часóвня.

časovńińe E:Večk (Dem. zu *časovńa*) id. *koda pŕadokšnįź sįń časovńińest, čokš-ńejak pozda najko avaŕďiľ* (I[47]) Während sie ihre Kapelle vollendeten, weinte Najko spät am Abend.

časovoj E:SŠant — *čəsavo·j* M:P, *časovo·j* M:Sel [часовой, сторож] / Schildwache, Wächter. *jaķi[-]paķi śe lomańeś časovoj* E:SŠant (I[463]) [Da] geht der Mann, die Schildwache, hin und her. *kolmə̂ge·məń čəsavo·j, očazə̂rsna kŕivo·j. – peśńä, ķäľś* M (IV[634]) Dreissig Schildwachen, ihr Kaiser ist blind. – Die Zähne, die Zunge. *tosa časovo·jinza və̂ŕgäťśť laŋgə̂znza sabľasa* M:Sel (IV[827]) Da packten ihre Schildwachen ihn mit Säbeln an. – [Russ. часово́й].

časovojńe E:VVr (Dem. zu *časovoj*) id. *tįń kardazozįń sovíďe, časovojńeń ķevśťíďe* (II[364]) Ihr tratet auf meinen Hof, ihr fragtet meinen Wächter.

časa·lka, s. *čosalka*

časl'i·vaj, s. *časija*
časnok, s. *čosnok*
časovńa, časovńińe, časovoj, čast, s. *čas*
časta, s. *častoj*
častakol, s. *častakov*
častoj E:VVr NBajt [с многими ступеньками] / vielstufig (von der Treppe); [взволнованный] / erregt (von einem Gespräch). *častoj kuśťimań kuśťiďe* E:VVr (II[365]) Ihr stiegt meine vielstufige Treppe hinauf. *častoj rozgovor bojart mujekśnęśť* E:NBajt (II[19]) Die Bojaren kamen in [eig.: fanden] ein erregtes Gespräch. – [Russ. частый].
časta M часто / oft. – Russ. часто.
čaś, *s. čaśť*
časija (Gen. *časijäń*) ~ *čęśija* E:Mar, *časija* E:SŠant [Večk StSosni], *časja* E:Sob счастье / Glück, (E:Mar auch:) [доля] / Los. *ťeťe čęśijańť putįźe, ťeťe čęśijańť jovtįźe* E:Mar (1[220]) Er hat dieses Los festgesetzt, er hat dieses Los dir bestimmt. *dumaśť časijań javšeḿe* E: Večk (I[65]) Sie dachten Glück zu spenden. *son äź udala ďoma časjava* E:Sob (VII[262]) Glück hat Djoma nicht. – Russ. счастье.
časijaftomo E:Večk [несчастный] / ohne Glück. *časijaftomo, avakaj, ťiŕiḿik* (II[73]) Ohne Glück, Mutter, hast du mich aufgenährt.
časľivoj E:Mar Kozl, *ščaśťľivįj* E:Kal — *časľi·vaj* M:P (Nom. Pl. *časľi·vašt*), *čäśľəvaj* M:Pš счастливый / glücklich. *kona bratoś kolmost jutksto časľivoj* E: Kozl (I[369]) Welcher von den drei Brüdern ist der glücklichste? *ṕeḱ uš ščaśťľivįj tońť śťiŕś* E:Kal (2[135]) Gar glücklich ist deine Tochter! – Russ. счастли́вый.
čäśľu M:P [счастливый] / glücklich. *šabaś šamafks marʿta šači, čäśľu uľi* (IV[721]) Hat das Kind bei seiner Geburt eine Membran ["Maske"] auf dem Gesicht, wird es glücklich sein. – Russ. [aus der prädik. F. счастли́в].
čašińe, s. *čaśť*
čašja, časľivoj, s. *časija*
čaśť E:Večk, *čaś* E:VVr — **čašť** M:P часть, доля / Teil, Anteil, (E:VVr auch, M:P:) [счастье] / Glück. *akaćań ńäjat, čaśťćä ķeńəŕi* M (IV[729]) Siehst du [im Traume] deine [ältere] Schwester, reift dein Glück heran. – Russ. часть.
čašińe E:VVr (Dem. zu *čaś*) id. *vandįń pazįń-činestę e javi ťejťeŕ-čašińem* (II[410]) Am morgigen Gottestag scheidet mein Mädchenglück.
čaška E:Šir [чашка] / Tasse. *so:n vina·ka:ťńä ḿińiḱ sva·tḱiś tšaška·sa* (II[447]) Unser Svat [Schwager, Vater der Braut] trägt Branntwein tassenweise. – [Russ. чашка].
čaštoms E:Mar, *šaštoms* E:Atr VVr Kad Večk, **šaštums* E:Kal Šokša Šir, *čaštu·ms* E:Ba, **čaštə̑ms* E:Nask, *šaštə̑ms* E:Kad — **šaštə̑ms** M:Suck [Kr Mam Čemb Temn], **šaštə̑ms* (: *šaštan, -į*) ~ ? **saštə̑ms* (: *saštan, -į*) M:P, **šaštə̑ms* (: *šaštan* M:Sel, *šaštį* M:Sp) M:Sel Sp, *šastə̑ms* M:Jurtk подвинуть, двинуть / (an etw. heran)rücken, schieben, bewegen, (E:Mar Kal Šir M:P [Mam] auch:) подвинуться, двинуться / sich bewegen (M:Sp: [sich ein wenig bewegen] (= *ťärvadams* M:Temn)); (M:Sel Suck:) [идти, отодвигать в сторону] / beiseite gehen, rücken (z.B. um jdm. Platz zu machen). *vasə̑·lda ńejəź aša ķiľi·ńä, oj mala·v čaštə̑ź śormav čekšata* E:Nask (I[236]) Von ferne gesehen ist sie (wie) eine weisse Birke, beim Näherkommen ist sie (wie) ein bunter Specht. *karguś šašś boks i ťejivś kuļiks* E:Kal (2[143]) Der Kranich ging beiseite und stellte sich tot. *šaštįť ŕivižť kundamunza* E:Kal (2[143]) Sie wollen den Fuchs fangen [Sie nähern sich dem Fuchs]. *uŕa·kaj, sa:ka ša·štka vaksu·zun* E:Šir (II[433]) Schwägerin, komm, tritt zu mir! *saka šaštta malańazə̑n* M:Kr Komm, tritt nahe zu mir! *šaštś taga malazə̑nza* [M:Mam] (IV[875]) Dieser nahte sich wieder [ihm]. *kšəńa·ć af mašńi, kə̑rga·-pa·ŕgan af šaštį* M:Čemb (IV[368]) Sein Brot nimmt kein Ende, (aber) es geht nicht mir durch die Kehle. *ičḱiź uľat, malazə̑n šašt* M:Temn (VIII[398]) Wenn du fern bist, komm mir nahe.
šaštuma E:Šokša [подход] / das Hinzutreten. *večkiľiźe kavraj ––– maźe ťora vaks šaštumaŕ* (VII[440]) Kavraj liebte es, ––– zu den schönen Burschen zu treten.
šaštįks M:P Sel [приближающийся] / herannahend; [сладкий, вкусный (пища, напиток)] / süss, wohlschmeckend, "was leicht hinuntergeht" (Speise, Getränk) (M:P); [начинающий ползать ребёнок] / Kind, das zu kriechen anfängt (M:Sel).
šaštįkskä M:Sel (Dem. zu *šaštįks*) [начинающий ползать ребёнок] / Kind, das zu kriechen anfängt.
čaš(ť)ńems E:Mar, *šašńems* E:Večk, *čašńi·ms* E:Ba — *šašńəms* [M:Pš Temn], ? **šašńəms* (: *šašńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čaštoms* usw.) подвинуться, [пододвигаться] / sich bewegen. *oχa ďedam ķijakska mukoro laŋkso čašńi, mukorozo a vatkśeví.* – *ťeńśťiś* E:Mar (2[48]) Mein Grossvater Ocha bewegt sich den Boden entlang auf dem Hinteren, sein Hinterer wird nicht abgeschabt. – Der Besen. *šabaś šašńi* M:Pš Das Kind (das noch nicht kriechen kann) schiebt sich (vorwärts). *šavaŋeḱä šašńijχť* M:Temn (VIII[404]) Unsere Schüsseln bewegen sich.
čaš(ť)ńevťems E:Mar (Kaus. zu *čaš(ť)ńems*) [заставлять двигать / bewegen lassen, b. machen].
čaštovtoms E:Mar — **šaštftə̑ms* (: *šaštftan, -į*) M:P, **šašftə̑ms* (: *šašftan, -į*) M:Sel (Kaus. zu *čaštoms, šaštə̑ms*) [заставить двигать] / bewegen lassen, b. machen; (M:Sel:) подвинуть(ся) / (an etw. heran)rücken, schieben.
**šaštfńəms* (: *šaštfńan, -i*) ~ **šašfńəms* (: *šašfńan*) M:P (Frequ. zu *šaštftə̑ms, šašftə̑ms*).
**šaštfńəkšńəms* (: *šaštfńakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šaštfńəms*).
čatə̑r M:P, *čatə̑r* M:Alk (onomat.) [скрип, треск] / Knarren, Knarschen.
čatə̑rńä M:P (Dem. zu *čatə̑r*) id.
čatə̑rdə̑ms M:P [скрипеть, трещать] / knarren, knarschen, knirschen (z.B. die Schuhe beim Gehen, Fussboden, die Traubenkirschen beim Kauen unter den Zähnen). – Vgl. *čatur*: *čatə̑rdə̑ms*.
**čatə̑rkšńəms* (: *čatə̑rkšńi*) M:P (Frequ. zu *čatə̑rdə̑ms*).
čatə̑rtftə̑ms (: *čatə̑rtftan, -į*) M:P (Kaus. zu *čatə̑rdə̑ms*).
**čatə̑rtfńəms* (: *čatə̑rtfńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čatə̑rtftə̑ms*).
**čatə̑rtfńəkšńəms* (: *čatə̑rtfńekšńan* (< *-fńa-*), *-i*) M:P (Frequ. zu *čatə̑rtfńəms*).
čatə̑rgə̑də̑ms (: *čatə̑rgə̑dan, -į*) M:P (Inch.) [заскрипеть, затрещать] / zu knarren, knirschen anfangen, (auch:) [забрюзжать] / zu knurren anfangen (von einem zornigen Menschen).
čatkstams, s. *čado*
čať E:Večk Ba [тише!, молчать!] / still!, stillgeschwiegen! | *čať ḿeŕįms* E:Kažl Ba Kažl замолчать / verstummen, schweigen. *čaťmeŕťť* E:Kažl (III[295]) Schweig!
tšaťmońems ~ tšaťmuńems ~ tšaťmeńems ChrE, *čaťmuńems* E:Mar, **čaťmuńems* od. **čaťmuńḱeks* E:VVr, *čaťmu·ńįms* E: Ba, *čaťmońems* E:Večk Is [?Bug] Kozl,

čaťmeńems [? *čaťmońems*] E:Kad молчать / schweigen. *i a ťťuvíť sarasnę, čaťmuńiť* E:VVr (III[278]) Und die Hennen picken nicht (mehr), sie schweigen. *oďirʹvińe čaťmońi* [E:?Bug] (V[510]) Die junge Frau ist still. *ostatka babaťńe tolʹko veśe ozņťť čaťmońeť* E:Kozl (III[25]) Die anderen Frauen beten alle nur still. *son kuvaťs čaťmońć* [E:?Večk] Er war lange still, schwieg lange.

čaťmuńeżeśems E:Mar, *čaťmońeżeśems* E:Večk (Inch.) [переставать говорить, неметь] / aufhören zu sprechen, verstummen.

čau·la, čaulaj, s. *čavo*

[1]**čava** ChrE E:Mar Kad Večk — **šava** ChrM [миска, чаша] / Schale, Napf. | *lapšava* E:Kažl — *lapšava* ChrM M:P Pš Kr Jožka (*lapš* + *šava*) блюдо / Schüssel, Schale (grösser als *šavańä*). *roščast udaˑlga lapšavań koďatt pakšast* E:Kažl (1[82]) Hinter den Hainen erstrecken sich ihre Felder, Schüsseln ähnlich. | *laŋga lapšava* M:P Pš [мелкое блюдо] / flache Schüssel. *laŋg(a) lapšavaškaľťť moń ķenžəńäńä* [M:P] (IV[409]) [Gross] wie flache Schüsseln waren meine Hufe.

šavańä M:P, *šavańäˑ* M:Jurtk (Dem. zu *šava*) чашка, чашечка / (Tee-)Tasse, Schale (M:P); [деревянная чашка] / hölzerner Napf (M:Jurtk). | *lapšavańä* M:Čemb блюдечко / Untertasse.

[2]**čava** E:Kad (Nom. Pl. *čavuˑt*) [лещ] / Brachsen, Brassen (Abramis brama). – Vgl. *čabaˑk*.

[3]**čavaˑ**, s. *čavo*

čavaˑča E:Ba Atr VVr, *čavača* ~ *šavača* E:Večk, *šavača* E:Nask Is — **šavača** ~ *šavaťa* (Gen. *-ń*) M:P, *šavača* M:Pš Čemb Sel Suck Jurtk (Gen. M:Sel *-ń*), *šavaťa* M:Pš Sind An (Gen. *-ń*) [сойка] / Häher (Garrulus glandarius) (E:?Atr M:P Čemb Sel); дрозд / Drossel (E:VVr); пава / Pfau (M:P); [красивая, пёстрокрылая птица величиной с ворону] / ein schöner, buntgefiederter Vogel von der Grösse der Krähe (Dohle), fliegt hin u. her (M:Pš Sind An); [ветреник, ветрогон] / eiliger Mensch, Sausewind, Windbeutel (E:Večk); [глупый, нелепый] / dumm, albern (M:Pš Sind An); [дурак] / Dummkopf (M:Čemb); [бранное слово для глупого, ветреного человека] / Schimpfw. für einen dummen, leichtsinnigen Menschen (M:Jurtk); [рефлекс, отражение] / Reflex, Widerschein (E:Večk M:P Suck); [покойник, появляющийся как призрак] / spukender Verstorbener, Gespenst [wohl mit *čopača* kontam.] (E:Nask). *krolań uľäńäś ––– pəčəńäˑťˑ pŕasa mažˑi šavača, keluńäťˑ pŕasa tundaˑń kukuńäˑ* M:P Krolas Ulja, (schön wie) ein Häher auf Kiefernwipfel, (wie) ein Frühlingskukkuck auf Birkenwipfel! | *šavačań pŕäˑvi* M:Suck [ветреник, ветрогон] / eiliger Mensch, Sausewind, Windbeutel. | *pížį čavaťa* E:Kad [какая-то птица] / irgendein Vogel.

čavačaj E:Mar [какая-то птица, сойка] / ein Vogel, Häher (Garrulus glandarius).

šavačańä M:P (Dem. zu *šavača*).

čavďeľ, čavďiˑľ, čavďiľksna, čavďiľna, s. *čevǵe*

čavə̑ms, s. *čavoms*

čavǵeľ, čavǵeľks, čavǵiľ, čavǵiľks, s. *čevǵe*

čavi, čavića, čavịms, s. *čavoms*

čavka E:Mar, *čafka* E:Atr Večk Is — **čavka** M:P Prol (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *ćalkă* M:Pimb галка / Dohle. *ķemgavtovo oŕol, veďǵeńeń kavto čavkat. – kovtŕe i ńeďľäťŕe* E:Mar (2[35]) Zwölf Adler, zwei und fünfzig Dohlen. – Die Monate und die Wochen [des Jahres]. *a čavkań, varakań sęveťťiń* E:Mar (1[122]) [Diese Piroggen sind] nicht aus dem von den Dohlen und Krähen angefressenen [Getreide]. | *čavkań pal* M:Vert Kul дятельник / Klee (Trifolium) (= *varśi-pŕä* M: Pš, *varśi-pŕä-ťišä* [M]). | *čavkań polk* E: Is [стая галок / Dohlenschar]. | *čavkań pŕa* E:Gor, *čavkań pŕa* E:Ba Kažl Is, *čafkań pŕa* E:Seledba дятельник, трилистник, клевер / Klee (E:Gor: Weissklee) (E:Gor Kažl Is); [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Ba: мохнатик / [Frühlings-Teufelsauge (Adonis vernalis)]) (E:Ba Seledba). | *čavkań pulo* E:Ba ? косатик / ? Kalmus (Acorus calamus); [? жёлтая водяная лилия] / ? gelbe Wasserlilie (Iris pseudacorus). – Misch. *čauka* (TLM, Nr. 158).

čavkańä M:P (Dem. zu *čavka*) галочка / Dohle.

čavkajemks E:VVr [кричать (галка) / schreien (die Dohle)] (s. [2]*čalnoms*).

čavknams M:Pš Suck [кричать (галка) / schreien (die Dohle)].

čavmomka, s. *čavoms*

čavmoms, s. *čavo*

čavnams, čavnə̑ms, s. [2]*čalnoms*

čavnịkšnęms, s. *čavoms*

čavnoms, s. [2]*čalnoms*; *čavoms*

čavnums, s. [2]*čalnoms*

čavo (folkl. *čavoń*) ChrE E:Mar Atr Večk, *čavaˑ* E:Ba (Nom. Pl. *čavuˑt*), *šavaˑ* E: Kad (Nom. Pl. *šavuˑt*), *šava* E:Kad Kal Kažl — **šavă** ChrM, *šava* M:P (Gen. *šavə̑n*, Nom. Pl. *šavə̑t*), *šava* M:Jurtk (Nom. Pl. *šavə̑t*) пустой / leer, öde, (E: Kal Kažl Večk auch:) [незанятый, вакантный, праздный] / frei, ledig, müssig. *[kudoś] čavo, ķijak araś* E:Mar (2[80-1]) Das Haus ist leer, niemand ist da. *son kov kov dį šavu čuftu poc suvaś* E:Kal (2[146]) Er läuft hierhin, dorthin und verkriecht sich in einen hohlen Baum. | *čavo jam* E:Mar [щи без мяса, постный суп] / Kohlsuppe ohne Fleisch, Fastensuppe. | *čavoń ķecę* E:Šest [с пустыми руками] / mit leeren Händen. *čavoń ķecę noldamak pəškśeń ķecę ľifťimak* (III[43]) Lass mich mit leeren Händen herein, lass mich mit vollen Händen heraus! | *šavə̑ń ķeť* ChrM, *šavə̑ń ķäťť* M:Kr id. | *čavo lav* E:Jeg пах / Leisten-, Weichengegend, (beim Pferde) Flanke, Weiche. | *šava pakaŕ* M [голая кость] / Knochen ohne Fleisch. | *čavo pakśa* E:Mar [пустынное поле] / ödes Feld. *čavo pakśava jakamo* (1[194]) Über das wüste Feld zu wandern. | *šav-ši* M, *šavə̑-ši* [M:?P] [вторник] / Dienstag. | *čavo kadoms* E: Mar [оставлять пустым, пустынным] / leer, öde zurücklassen. | *čavo kadoť* E:Mar [оставленный пустым, пустынным] / leer, öde zurückgelassen. | *čavo kadovoms* E:Mar [опустеть] / leer, öde gelassen werden. *sịnst kudost tšavo kadovś* E:Mar Ihr Haus blieb öde (unbewohnt). | *šavə̑sta* M:P (Adv.) [пусто / leer]. – (Vgl. *čamoˑms*).

čavos E:Mar (Ill.) [напрасно, даром] / vergebens, umsonst. | *išəs-šavəs* M:Čemb id.

čauˑla [< *čavola*] E:Večk Ba VVr [глупый, нелепый] / dumm, albern.

čaulaj E:Večk Is [urspr. wohl Anr. zu *čaula*] id.

šavə̑ńä M:P (Dem. zu *šavă*) [пустой] / leer.

čavolgadoms E:Večk [пустеть, опустеть] / leer, wüst werden, veröden.

čavolgaftoms E:Večk [опустошить / leer werden lassen, leeren, öde machen].

? *čavomoms* E:Večk [пустеть] / leer werden, veröden.

čavoms ChrE E:Mar Atr Bug Večk NSurk

SŠant Jeg, *čavums* E:Kad, **čavums* E:Hl Kal Kažl, **čavịms* E:Ba — **šavə̑ms** ChrM M:P Kr Sp Sel, [?] **šavə̑ms* (: *šavan*) ~ *čavə̑ms* (: *čaví·*) M:Jurtk [забить (гвоздь)] / schlagen (z.B. einen Nagel in die Wand); [разбить] / zerschlagen; [убить] / erschlagen, töten, (M:P auch:) [колоть] / schlachten (nur von einem Schwein, das zuvor mit einem Schlag vor den Kopf erschlagen od. betäubt worden ist); [бить, колотить] / prügeln, (E: SŠant auch:) [обить] / beschlagen, (E: Večk M:P auch:) [оклеить обоями] / tapezieren, (E:Mar auch:) [попасть] / treffen (beim Schiessen), (E:Mar Večk auch:) [повредить] / beschädigen (Frost die Pflanzen). *škińiń avazo čavíže* E:Mar (1[40]) Ihre Mutter, die Erzeugerin, schlug sie. *vana mon lomańińť pščịksęnzę čavan* E:Mar (2[13]) Sieh, ich zerschlage das Leibschneiden des Menschen. *kožejkanzo čavíže* E:Mar (1[132]) Er prügelte seine Frau durch. *son valkś tosto dị davaj čavomo!* E:Mar (2[95]) Er stieg davon hinab und nun (ging es) ans Läuten! *godozonzo čačị i kasị i čavsịź i sęvsịź. – kańćoroťńe* E:Mar (2[28]) In einem Jahre wird es geboren und wächst es auf, und zerschmettert man es und isst man es auf. – Die Hanfsamen. *čavsak, tońćiť veŕeť valat* E:Mar (2[41]) Wenn du ihn tot schlägst, vergiessest du dein eigenes Blut. *iľamak čavo* E:Mar (1[38]) Töte mich nicht! *kolm(o) ojmt čavan, eŕ(i) ojmė kadan* E:Mar (2[8]) Ich vernichte "die drei Seelen", die lebende Seele lasse ich zurück. *ľamak čaft* E:Kal (2[134]) Schlage mich nicht! *karmaś pačkanza tula čavuma* E:Kal (2[129]) Er fing an einen Keil hineinzutreiben ["schlagen"]. *kundasaza oftut, čavś čavś!* E:Kal (2[129]) Sie packt[e] den Bären und prügelte ihn durch und durch. *ańćiķ sońźe puluś śakij ṕeľe juv[-]juv šavźe* E:Kal (2[136]) Nur sein Schwanz fliegt juff, juff! hin und her. *aziŗiza meŕä: toń čavdadịź* E:Kažl (III[222]) Sein Herr sagt: "Man wird dich umbringen". *mon sonza tšiŕi čavan* E:Kažl Ich bin ihm ähnlich [eig.: schlage in seine Richtung]. *ķeľmeś tšavińźe kujartńeń* E:Večk Der Frost hat die Gurken beschädigt. *apak čavo śťenanzo ķecępaćason mon čavsịń* E:Večk (II[277]) Unbekleidet sind seine Wände, ich werde sie mit meinen Handtüchern kleiden. *ķeďest čavíť* E:NSurk Sie schlagen ihre Hände zusammen. *laŋgonzo čavíķ ton ńej ṕižesę* E:SŠant (I[316]) Beschlage ihn [den Sarg] aussen mit Kupfer! *sonzę jalganzo ľivťi karśigan čavíže* E:SŠant Ihren Kameraden hat der fliegende Falke getötet. *mon ľeťťa·n, gogna·j, mon čavda·n gŕešno·j!* E:Jeg (1[90]) Ich werde dich erschiessen, du Rabe, ich werde dich töten, du Armer! *ķelaś pulə̑nc šavi* M:Kr [Der Fuchs wedelt mit seinem Schwanz]. *pŕäźä šavsamań* M:Kr Mein Kopf schmerzt. *śiď i·źä tšavi·* M:Jurtk Mein Herz schlägt od. klopft. *jakań, jakań, ťev iźiń ťij, [ańťśak] ṕiľġońəń šavíń* M:Sel (IV[829]) Ich ging und ging, ich arbeitete nicht, ich war nur auf den Beinen. | *bajaga čavoms* E:Mar — *pajgä* (od. *pajks*) *šavə̑ms* M:P Jurtk [звонить в колокол] / die Glocke läuten. *pajkt šavi* (od. *ṕikśi*) M:P [Er läutet Glocken]. *pajgä· šavan ~ šavan pajks* M:Jurtk [Ich läute die Glocke]. | *baraban čavoms* E: Mar [барабанить] / trommeln. | *dośmeŕť čavoms* E:Mar [убивать] / totschlagen. *a to bu śeťe dośmeŕť čavovľimim* (2[117]) Sonst hätte jener dort mich tot geschlagen. | *ęsksę *čavums* E:Hl, *esksę čavoms* E:Mar [прибивать гвоздями] / nageln, festnageln. *[mašịnnoj] ęsksę čavíńźi* E:Hl (1[162]) Mit einem Fabriksnagel schlug er sie fest. | *ķivanza *čavịms* E:Ba [следовать] / jdm. folgen ("in jds. Spuren schlagen"). *ivan jaķä mäľganza, ivan čavä ķivanza* (VII[432]) Ivan läuft ihr nach, Ivan betritt ihre Spuren. *tara čavä ķiva·nza* (I[506]) Tara stapft hinter ihr her. | *ṕiŋksnę čavoms* E:SŠant [набить обручи] / mit Reifen beschlagen. *kšńińeń ṕiŋksnę son čavíže* (I[87]) Er beschlug sie [die Tonne] mit eisernen Reifen. | *pona čavoms* E:Mar [бить, чесать шерсть] / Wolle schlagen (mit einer Saite zum Auflockern). | *pŕa čavoms* E:Večk [Bug] [ломать (себе) голову] / (sich) den Kopf (zer)brechen. *ľeběď laco pŕa čavi* E:Večk (II[295]) Es schlägt den Kopf wie ein Schwan. *už činek[-]veńek pŕa čavíť* [E:Bug] (V[310]) Sie zerbrechen sich Tag und Nacht den Kopf. | *puľ čavoms* E:Mar [выколачивать пыль] / abstauben. | *uštuma čavoms* E:Mar [взбить, класть печь] / einen Ofen (aus Ton) machen, mauern. *i uštuma čavś ejzęnzę* (2[115]) Auch mauerte er einen Ofen in diesem auf.

čavi E:Mar VVr — *šavi* M:Sučk [бьющий, ударяющий] / schlagend, niederschlagend. *śuroń čavi śarakma* E:VVr Das Getreide niederschlagender Hagel(schauer). *kučumaka ––– blagojstę čavi čaraχmanks* E:Mar (1[180]) Sende mich doch ––– als verderblich herabschlagenden Hagel. *čavi živoj sanstonzo puvasịź* E:Mar (2[15]) [Diese] geleiten [die Krankheit] von ihrer schlagenden, lebenden Ader. | *ponań šavi* M:Sučk шерстобит / Wollschläger.

čavića E:Mar [бьющий, ударяющий / einer der schlägt, niederschlägt]. *kučumaka ––– vijev śuroń čavićaks* (1[180]) Sende mich doch ––– das kräftig wachsende Korn niederzuschlagen! | *ponań čavića* E:Večk шерстобит / Wollschläger.

čavoń E:Mar [битый, прибитый гвоздями / geschlagen, festgenagelt]. *śťenas čavoń anťiχŕist* (1[150]) [Sie sind wie] an die Wand festgenagelte Antichrist-Bilder! | *čavoń pult* E:Večk Is, *čau·ń pul't* E:Ba околодка, [обмолоченный сноп] / eine Garbe, von der man durch Schütteln, Schlagen Samenkorn genommen hat.

čavomo E:Mar: *śuroń čavomodo mejľe uľiť lamo vač(o) ašćịćat* (1[180]) Wenn das Korn niedergeschlagen ist [eig.: Nach dem Niederschlagen des Korns] wird es viele Hungerleidende geben. | *čalga·mačavu·ma* E:Kal [било льномялки] / Griff [der Flachsbreche]. | *čavuma-palka* E барец / Schlägel, Hammer. | *ponań čavuma* E:Mar — *ponań šavə̑ma* M:Čemb Sel Sučk шерстобойка, чесалка / eine Vorrichtung zum Reinigen der Wolle mit einer zitternden Saite (anstatt der Karde gebraucht), Wollschläger, Wollkrämpel. | *ponań čau·ma-joŋs* E:Atr, *ponań čavuma-joŋks* E:Večk Ba — *ponań žavə̑mə̑joŋs* M:Ur шерстобойка / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle, Wollschläger. | *ponań čavuma-struna* E:Mar [струна для взбивания шерсти] / Saite zum Auflockern der Wolle.

čavumka: *ponań čavumka* E:Mar ?Jeg [шерстобойка / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle] (= *joŋks*). | *ponań čavumka-jonks* E:Večk id.

čavmomka: *ponań čavmomka* E:VVr шерстобойка, шерстобойник / Vorrichtung zum Wollschlagen, Wollschläger.

[?] *čavufks* E:Sar, **čavovks* E:NPyrma [? выбитое / ? das Herausgeschlagene]. *makońť čavufkst ilęnzę* E:Sar [Wie Mohnsamen ist ihr Schlamm]. *mako čavovkst ľišmańť ilęnzę* E:NPyrma (VII[76]) (Wie) Mohnsamen ist der Quelle Schlamm.

čavokšnoms* E:Mar — *šavə̑kšńəms* [M:?P] (Frequ. zu *čavoms*, *šavə̑ms*) [бить, колотить**] / prügeln; [**убивать**] / erschlagen (E:Mar); [**хотеть убивать** / töten wollen (M:?P)]. *nu, baba, ťeń araś puťezę, mońćińďak čavokšnįńim* E:Mar (2[93]) Nun, Alte, dieser [unser Sohn] wird zu nichts taugen, sogar mich selbst prügelte er. *ovto vastanzo kaťäń čavokšnįź* E:Mar (1[30]) Den Bärengatten Katja's erschlugen sie. *mon šavə̑kšńińä soń víri* [M:?P] Ich wollte ihn töten (od.: hätte ihn getötet) im Walde.

čavnoms E:Bug Mar Večk Kl SŠant — **šavə̑ndə̑ms* (: *šavandan*, *-į* M:P) M:P Patra Sel (Frequ. zu *čavoms* usw.) [**убивать** / erschlagen]. *kučiź sonzę źveŕiń čavnomo* E:Mar Er wurde gesandt, Tiere zu töten. *veśe čavnutadįź rodoń-pťemań pes* E:Bug Wir werden euch alle töten, bis zum letzten des Geschlechts. *aďado jalgat aďado ––– goŕńipov ćećań kočkamo, ķeŕamo laŋga čavnomo?* E:Kl (I[420]) Kommt, Freundinnen, kommt, ––– Trollblumen zu pflücken, sie ums Stirnhaar zu legen. *piľge-lovažadost sįń svajť čavnįť* E:SŠant (I[77]) Aus ihren Beinknochen schlagen sie Pfähle [für die Brücken]. *kukuft af šavə̑ndįšť, šiń [ľemfťəmä] šabat* M:P (IV[711]) Kuckucke werden nicht getötet, sie sind ungetauft gestorbene Kinder. *ružja·nc vanə̑ncį jakšarkť šavə̑ncį* M:Patra (IV[179]) Er schaut seiner Flinte nach, er will die Wildente töten.

? **čavnįkšnęms* E:Petr — **šavə̑ŋkšńəms* (: *šavaŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *čavnoms*, *šavə̑ndə̑ms*) **бить, убивать** / prügeln, erschlagen (E:Petr). *pokš ťejťeŕťńe víška mińďist čavnįkšnįź, jumafńikšnįź* E:Petr (VIII[2]) Die erwachsenen Frauen erschlugen ihre kleinen Männer, brachten sie um.

**šavə̑ŋkšńəkšńəms* (: *šavaŋkšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šavə̑ŋkšńəms*).

čavśems E:Mar SŠant, **čavśims* E:Kažl, **čavśəms* E:Nask (Frequ. zu *čavoms* usw.). *veśe jalganzo śudovt eŕuma čavśińźe* E:SŠant (I[408]) Der unglückliche Erjuma prügelte alle seine Freunde. | *pŕazo čavśems* E:Mar Kažl [**искать вшей (в голове)**] / lausen. *pŕam čavśik!* E:Mar (2[87]) Lause mich! *son karmaś pŕanzo čavśeḿe* E:Mar (2[87]) Sie fing an ihn zu lausen. *pŕam čavśik. – ķeďiŋgįn araśť. ––– ito· čavśimak* E:Kažl (III[270]) "Lause meinen Kopf!" – "Ich habe keine Hände." ––– "Lause mich trotzdem!".

čavśevťems E:Mar (Kaus. zu *čavśems*): *pŕazo čavśevťems* [**заставлять искать вшей (в голове)**] / (seinen Kopf) lausen lassen.

čavovoms* E:Mar VVr SŠant, *čavuvums* E:Nask — **šavə̑və̑ms* (: *šavvan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *čavoms*, *šavə̑ms*) [разбиться**] / zerschmettert werden; [**убиться**] / erschlagen, getötet werden. *praśť dį čavovśť* E:Mar (2[92]) Sie fielen herab und wurden zerschmettert. *i čavovś do śmeŕk* E:VVr Er wurde zu Tode zerschmettert. *son čavuvś vojnas* E:Nask Er ist im Kriege gefallen. *kona·ta čavu·vś čuft a·lu* E:Nask (II[522]) Wer unter einem Baume umgekommen ist. *[kunda·žeń kafťśkeń piľeďä] i [jordažeń] poku i [šavušť oftńä]* [M:Mam] (IV[873]) Er ergriff die beiden am Ohre, warf sie beiseite und die Bären wurden erschlagen. *[šaušť šembä śveŕ"ńä]* [M:Mam] (IV[875]) Alle Tiere wurden erschlagen.

čavovtoms* (? **čavoftoms*) E:Večk — **šavftə̑ms* (: *šaųvftan*, *-į*) ~ *šaftə̑ms* M:P, *čavftə̑ms* M:Kr [Mam] (Kaus. zu *čavoms* usw.) [заставлять убивать**] / töten lassen (M:Kr [Mam]). *moń čuki ṕeťkeľť piľgińeń, piśi ṕesoks čavovsį* E:Večk (I[113]) Meine Beine wie stampfende Mörserkeulen lässt du im heissen Sand sich zerscheuern. *pŕäńanc šarftə̑žä ṕeńanc šaftə̑žä* [M:P] (IV[214]) Sie liess sich den Kopf verwirren, sie machte ein Ende mit sich. *[śťepa·n karo·tkajś, ťäďäj]*, *šavftsamań* [M:Mam] (IV[283]) Stepan Karotkaj, Mutter, lässt mich töten.

šavftə̑kšńəms* M:Saz (Frequ. zu *šavftə̑ms*) [заставлять губить**] / umbringen lassen. *[mäsajť] šavftə̑kšńä moń śorańäźəń* (IV[58]) Warum hast du meinen Sohn umbringen lassen?

? **šaųvfńəms* (: *šaųvfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šaųvftə̑ms*).

**šaųvfńəkšńəms* (: *šaųvfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šaųvfńəms*).

[?] **šaųvfńəkšńəkšńəms* (: *šaųvfńakšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šaųvfńəkšńəms*).

čavuľams [E:Večk od. ?Kad], *čawuľams* E:Kal [**есть чавкая, уплетая за обе щёки**] / mampfend essen, mampfen (das Kinn weit bewegend).

čavumka, čavums, čavuvums, s. *čavoms*

čä, s. *či*

čäfčura, s. *čakčura*

čäi·f, s. *čejeŕ*

čäj, s. [2]*čęj*

čäjams, s. *čajendams*

čäjef, s. *čejeŕ*

čäńeŕďems, čäńeŕems, čäńi·ŕams, čäńi·ŕďams, s. *čeńeŕďams*

čäńi·ŕďims E:Ba [**прихрамывать**] / ein wenig hinken. – [Vgl. *čamora*: *čamurdoms*].

čäŋga·ms E:Ba — **šeŋgəms** M:Pš, *šeŋgams* M:Čemb Ur [**говорить резким, пронзительным голосом**] / mit schriller Stimme sprechen (E:Ba); [**болтать, трещать**], **зря говорить** / schwatzen, plappern, Unsinn sprechen (M:Pš Čemb); [**лгать**] / lügen (M:Čemb [?Pš]); **говорить** (тайное слово) / sprechen, reden (Geheimw.) (M:Ur Jurtk). *son šeŋġi śəŕə̈·* M:Pš Er schwatzt, redet Unsinn.

čäŋgä, čäŋġä, s. *čaŋgo*

čäṕäť, s. [1]*čapa-*

čäpčura, s. *čakčura*

čäŕaka M:P Pš шар / [?] Scheibe, Kugel, Ball (M:P); [**деревянный диск**] / Holzscheibe [? Holzkugel], die in einem Spiel gebraucht wird (= *čuška* M:Gor). *ķi laŋksa čäŕaka, esə̑nza kutmə̑rks, šemb̥əńďi tutkə̑tks. – śejəľś* [M:P] (IV[630]) Auf dem Wege eine Kugel, darin eine Handvoll, allen ein Ekel. – Der Igel.

čäŕa·m, s. *čarams*: *šaram*

čäŕkstams, s. [1]*čeŕkstams*

čäŕḿiď'ums, čäŕmįdįms, s. *čęŕḿeďems*

čäŕńila, s. *čeŕńila*

čäsno·k, s. *čosnok*

čäśľəvaj, čäśľu, s. *časija*

čäśť, s. *čęśť*

čävġe, s. *čevġe*

čäví·ľams, čäví·ľďams, s. *čeveľams*

če, s. *či*

čebə̑rka M [**имя** / ein Name]. *aršə̑n [śeŕets], aršə̑n [ķeľets], tšebə̑rka· [ľemets. – paľe·ťśkäś]* (IV[615]) Eine Arschin ist seine Höhe, eine Arschin seine Breite, Tscheborka ist sein Name. – Das Wandbrett für die Heiligenbilder.

čęćems, s. *čęŋġems*

čęčas ~ *čečas* E:Mar, *šejša·s* E:Atr — **šiča·s** M:Sel [сейчас] / sogleich. *vəśəľisa pŕämudrį [šiča·s] sodažä* M:Sel (IV[820]) Die allweise Vaselisa fühlte es sogleich (bei sich). – Russ. сейчáс.

čeče, s. *či*: *ťeči*; [1]*ťe*: *ťeči*

čęčę, s. [1]*ťe*

[čečej] *tšetšej* ~ *šetšej* ~ *šetšeń* ChrE, *čęčej* ~ *čęčej* ~ *čečej* ~ *čečej* E:Mar, *čęčej* E, *šeče·ń* E:Atr, *šečej* E:VVr, *šeče·j* E:Kad, *čečej* E:Gor Gol Is, *šeče·j* ~ *čečej* E: Večk, *čeče·j* ~ *čečej* E:Ba — **šetši** ChrM,

šäči M:P (Gen. *-ęn*, Nom. Pl. *-št*), *šäči* M:Pš Čemb Suck Ur, *šeči· ~ šeči* M:Jurtk селезёнка / Milz; (E:Gol:) селезень / eine Pferdekrankheit, die die Ärzte мушки nennen; (M:Čemb:) селезень / eine Pferdekrankheit. *uča·ń šeďi i šäči i šärᶜkanzə̂n šävsaź kolma aľi veťä aťat* M:Pš (IV[741]) Drei (oder fünf) Alte nehmen das Herz, die Milz und die Füsse des [Opfer-] Schafes. | *kośke šečej ~ kośke čečej* E:Več, *kośke šečej* E:Is, *kośke šečeń* E:Atr ["сухая селезёнка"] / "trockene Milz", eine Krankheit, die das Pferd abzehrt, Auszehrung, Dürrsucht (beim Pferde); (E:Is:) селезень / eine Pferdekrankheit; (M:Suck:) "сухопар" / [irgendeine Pferdekrankheit, vgl. (Pawl.) сухопáрье Hagerkeit, Magerkeit]. *avoľ kośke čečejsę* E:Več (VI[164]) Er hatte keine trockene Milz.

šäčiń'ä M:P (Dem. zu *šäči*) id.

čečems, s. [1]*ťe*

čečina E:Mar, *šeči·na* E:Atr, *šeči·na* E:Šokša, *šečina ~ čečina* E:Več, *šečina* E:NSurk, *čečina* E:Vez, *čeče·na* E:Ba, *ščeťina* E:Is — **ščeťi·na** M:P (Gen. *-ń*), *šečəna* M:Suck щетина / Borste, Schweinsborste. *viďiḿ tuvoń šečinat* E:NSurk (II[145]) Die Borsten eines Wildschweines. | *ḿek ščäťi·na* M, *ḿek ščeťi·na* M:Pš [щетина против шерсти] / (Schwein) dessen Borsten gegen den Strich stehen. *[ḿek] ščäťi·na tuvə̂t af kadə̂ndįšť pľamańďi, kulįšť* M (IV[726]) Schweine, deren Borsten nach vorne zeigen, lässt man nicht (am Leben) zur (Fortpflanzung der) Rasse, (denn) sie sterben. – Russ. щети́на.

čečinav E:Mar [щетинистый] / borstig.

čeef, s. *čejeŕ*

čefńems, čefńimka, čefťafks, čefťaks, čefťa·ms, čefťavks, čefťä, čefťe, čefťe·lgadįms, čefťe·lgaftįms, čefťi··ńims, s. *čęvťe*

čeif'ťims, čeims, s. *čęngems*

[1]**[čęj]** *tšęj ~ tšej* ChrE E:Mar, *čęj* E:Jeg, *čej* E:VVr Ba Kal Kažl Večk, *čej* E:Kad, *čeń* E:Atr — **šäj** *~ šej* ChrM, *šäj* M:P (Nom. Pl. *šäšt*), *šäj* M:Vert осока / Segge, Riedgras (ChrE E:Mar Kal Kažl Večk Jeg ChrM M:P Jurtk); [какое-то растение (тоньше осоки)] / eine Pflanze (dünner als осока) (E:VVr); камыш / Schilfrohr (E:Ba [M:?P]); болото / Sumpf, Morast (ChrE E:Kad Kažl ChrM M:Vert). *čejga jakiť čej vatrakšt* E:Mar (1[130]) [Sie sind] im Riedgras wandernde [Ried-]Frösche. *kolma ťizat oću-azarańďi služaťä, a omćeť šejġe-kaľġe jakaže* M:Vert (VIII[444]) Drei Jahre diente er [als Soldat] dem Kaiser, andere (drei Jahre) wanderte er (als Flüchtling) in Sümpfen und Weidengebüschen. | *čej-baran* E:Gor Ba [Bug] Večk — *šäj-boran* M:Pš Suck, *šäj-bo·ran* M:Suck бекас / Bekasse, Schnepfe (E:Gor), Bekassine, Sumpfschnepfe (M:Pš Suck); [какая-то болотная птица] / irgendein Sumpfvogel (= *veď-baran*) (E:Ba Večk). *čej[-]bukat čej[-]baratt* [E:Bug] (VI[176]) Brachvögel und Wasserschnepfen. | *čej-buka* [E:Bug] — *šäj-bə̂ka·* M:P ?Sel [бекас / Sumpfschnepfe, Bekassine] (= *ḿeńeľ-baraške* E, *veď-bə̂ka·* M:Suck). | *čej-bučka* E:SŠant [? бекас / ? Sumpfschnepfe]. *vaj čejstę ľišńeś čej-bučka čiiže* (I[477]) Aus dem Röhricht kam eine Waldschnepfe [? Sumpfschnepfe] und freite sie zu. | *šäj-ġiča·* M:Čemb Suck трясогузка / Bachstelze (Motacilla). | *čej-guj* [E:Gor] [болотная змея / Sumpfschlange]. | *šäj-komba* M:Pš [кочка, состоящая из осок] / Höcker, Bülte, bestehend aus осока-Pflanze [Segge]. | *šäj-kućka·ta* M:Čemb Kars (poet.) "цапля" / "Reiher".

šuduf šuduf šäj-kućka·taś ––– šińək[-]veńək avaŕďi M:Kars (IV[241]) Der verfluchte, verfluchte Moor-Reiher ––– weint Tag und Nacht. | *čęj-kuro* E:Mar [камышовая заросль] / Schilf-, Binsendickicht. | *šäj-nal* M:P Pš [камышовая заросль / Binsendickicht]; [болото] / Morast (vgl. *čęjadavks*). *ińä veďəń kučka·sa, šäj nalsa šəźġemə́ń šišəmġä jalgaťńä* M:Pš (IV[759]) Im grossen Wasser, im Binsendickicht sind deine siebenundsiebzig Freundinnen. | *čej-pučkrgan* [E] — *šäj-pučkə̂rga·n* M:Sel, *šäj-pučkarga·n* M, *šäj-kə̂ćkə̂rga· ~ šäj-gəćkə̂rga·n* M:An [какая-то птица] / irgendein Vogel ([E] M:Sel: [водяная, полевая птица] / Wasser-, Feldvogel; цапля / Reiher; M:An: [долгоногая болотная птица, ? цапля / ein langbeiniger Sumpfvogel, ? Reiher). | *tšęj-pulo* ChrE E:Mar, *čej-pulo* E:Večk Kozl, *čeń-pulo* E:Atr [болотистое место, камышовая заросль] / Ried. *vaj poťanasoń' oχ a bratcį čej-pulo* E:Kozl (I[370]) In der Wiese, Brüder, ist ein Ried. *čej-puloń pŕiča* E:Kozl (III[75]) Eine aus Riedgras gekommene *pŕiča*-Krankheit. | *tšęj-pulińe* ChrE, *čęj-pulińe* (~ *čej-pulińe*) E:Mar (Dem.) id. *kozoń čačnęś komuľavka? ––– ľeťke tarkas, načko tarkas, čęj[-]pulińes, kaľ[-]kuriņes* E:Mar (1[74]) Wo ist der Hopfen geboren? ––– An einem feuchten, an einem nassen Ort, in dem Riede, in dem Weidengebüsch. | *čej-ťikšę (-ďikšę)* E:Večk, *čej-ťikšä* E:Kažl — *šäj-ťišä* M:P осока / Riedgras, Segge. | *šäj-ťəšəńä* M:P (Dem.) id. [*šäj-ťešeńa·ks*] *šätsį* (IV[769-70]) Sie verbrennt sie [die Krankheit] wie [ein] Sumpfgras. | *čej-umaŕ* E:Kad Kal [?Večk], *čej-uma·ŕ* E:Ba Nask — *šäj-maŕ* M:Pš Čemb Sel, *še·j-uma·ŕ* M:Ur, *še·j-uma·ŕ ~ šej-uma·ŕ* M:Jurtk клюква / Moosbeere, Sumpfheidelbeere; семя осоки / Same des Riedgrases, der Segge. *[sįŕä] skal tuś čejga[-]čejga jaka·ma, čej[-]uma·ŕda jarca·ma* E:Nask (III[250]) Die alte Kuh ging über das Ried grasen, um Sumpfbeeren zu essen. | *čej-umaŕ-ťikšę* E [клюква, клюквенная заросль] / Moosbeere (Pflanze), Moosbeerkraut (Vaccinium oxycoccus). | *čej-umaŕksna* E:Kad id. | *čęj-vatrakš* E:Mar ["болотная лягушка" / "Sumpffrosch"]. *čęjga jakiť čęj[-]vatrakšt* (1[130]) [Sie sind wie] im Riedgrase wandernde Frösche. | *kargə̂ń žäj* M [назв. села в Тамбовской губ., "Журавлиное болото"] / Name eines Kirchdorfes im Gouv. Tambow, Bez. Temnikow, "Kranichmoor". | *noru-žäj* M:Sel ["хлебное болото" / "Getreide-Morast"]. *noru-pakśa noru-žäj* M [Getreidefeld, Getreidemorast].

šäjńä M:P (Dem. zu *šäj*) [болото] / Sumpf, Morast. *[eńä-ve·ďeń tombaľä ńuďiiń šäjńä], šäjńasa [ńuďiin kə̂dńä·]* (IV[769]) Jenseits des grossen Wassers (liegt) ein binsenbewachsener Sumpf, in dem Sumpfe eine Hütte aus Binsen.

čeńeń E:Atr [болотистый, болотный / sumpfig, morastig]. | *čeńeń tarka* E:Atr [болото] / Morast.

čejada [E:MKka] [болотистая местность] / Ried. *gubor [pŕasoń'] da čejada [čejadasoń'] son (da) eŕkińe* (I[357]) Auf dem Hügel ist ein Ried, im Ried (liegt) ein Teich.

čęjadavks E:Mar, *čejadavks ~ čęjadavks* E:Večk, *čejada·vks* E:Ba, *čijadalks* (neben *čejada*) [E:MKka] — *šäjadafks* M:P Pš Sar Suck, *šäjda·fks* M:Čemb [болото, болотистое место] / Ried (E:Ba: небольшая камышовая заросль / niedriges Binsendickicht; M: [небольшая осоковая заросль, меньшая, чем *šäj-nal*] /

kleineres Riedgrasdickicht als *šäj-nal*; M:Pš Sar: [болото, заросшее осокой] / Sumpf, Morast, der mit *šäj* [Riedgras] bewachsen ist; M:Sučk: [место] где растёт одна осока / [Stelle] wo nur Riedgras wächst). *čęjadavksso, uŕakaj, pižę luga* E:Mar (1[16]) Im Riede, Schwägerin, ist eine grüne Wiese. *gubor pŕasońt čijadalks gubor [pŕasońt'] da čejada* [E: MKka] (I[357]) Auf dem Hügel ist ein Ried, auf dem Hügel ist ein Ried. | *čejadavkspulă* E:Ba [камышовая заросль] / Binsendickicht. *eŕkeńť kunškasa čejadavks[-]pula* (VII[418]) Mitten im See [gibt es] ein Binsendickicht.

šäjadafkskă M:Sar (Dem. zu *šäjadafks*) [осоковое болотце] / Sumpf, der mit *šäj* [Riedgras] bewachsen ist.

[2]**čęj** ~ *čej* E:Mar, *čej* E:VVr Večk, *čäj* E:Ba — **čäj** M:P (Adv.) [может быть, наверно] / vielleicht, wohl. *ľeľej, čęj ńej šiźiť?* E:Mar (2[122]) Bruder, du bist wohl ermüdet. *čej, avakaj, ťiŕińem, vačomś sįŕe ṕekińeť* E:VVr (II[515]) Vielleicht, Mutter, meine Ernährerin, wurde dein alter Magen hungrig. *čäj, numulnįś, ńejeďeź?* E:Ba (VII[416]) Na, hat dich niemand gesehen, Hase? *ton ťätśi, tśäj, moľat jäśeľemä* M:P Du gehst wohl heute baden (schwimmen)? – Russ. чай.

čejada, čejadavks, s. [1]*čęj*

čejems, s. *čęŋgems*

[**čejeŕ**] *tśejeŕ* ~ *tśeveŕ* ChrE, *čejeŕ* ~ *čeeŕ* (Gen. *-iń*) ~ *čęjeŕ* E:Mar, *čejeŕ* E:Atr Večk Is, *čäjeŕ* E:Gor, *čäi·ŕ* E:Ba, *čijeŕ* E: Kad, *čeveŕ* E:VVr — **šejə̂r** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ᵔt*), *šejər* ML[33](M), *šeŕ* M:An, *šeje·ŕ* M:Ur, *šije·ŕ* M:Jurtk [мышь] / Maus. *moda poco ńeźe ući? – čęjeŕiś* E:Mar (2[44]) Was ist es, das im Inneren der Erde schläft? – Die Maus. | *čęjeŕiń kalgavks* E:Mar [обгрызанное мышами (зерно и т. п.)] / das von den Mäusen Benagte. *vaj a čęjeŕiń kalgavksįń* (1[122]) [Die Piroggen sind] nicht aus dem von Mäusen benagten [Korn]. | *čejeŕeń kaŕks* E:Mar, *čejeŕeń gaŕks* E: Večk Is, *čejeŕeń kaŕks* E:Gor, *čäi·ŕiń gaŕks* [E:Ba], *čeveŕiń gaŕks* E:VVr — *šäjərə̂ń gaŕks ~ šejə̂rə̂ń gaŕks* M:P, *šäjərə̂ń gaŕks* [M:]Čemb Sučk, *[šejə̂rə̂ń gaŕks]* M:Sel, *šije·ŕəń gaŕks* M:Jurtk колокольчик(и), мышиный хмель, берёзка / Ackerwinde, Windglocke (Convolvulus arvensis); (E:Gor M:Sel Jurtk:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Gor: берёзка-вьюнок; M:Sel: мышиный хмель / "Mäusehopfen"). | *čęjeŕiń kolotka (~ čejeŕiń kolotka)* E:Mar, *čęjeŕeń kolotka* E:Večk [мышеловка] / Mäusefalle. | *čejereń kundamo-kolodka* E:Mar id. | *čęjeŕiń ksnav* E:Mar Večk, *čejeŕiń ksnav* E, *čęjeŕeń ksnav* E:Is, *čęveŕiń ksnav* E:VVr — *šäjərə̂ń ksnav* M: Sučk, *šejeŕen snav* [M:?Sel] (bot.) стручки, [мышиный горошек] / bunte Kronwicke, Beilkraut, Peltschenkraut (Coronilla varia) (E); мышиный горошек / Wicke (E:Mar VVr Večk Is M:Sučk Sel). | *šäjərə̂ń kuftə̂l* M, *šäjərə̂ń kuftə̂l* M:P Čemb Sučk (bot.) [горошек, вика] / Wicke. | *čejeŕiń ṕizę* E:Mar, *čejeŕeń ṕizę* E:Večk [мышиная нора] / Mäuseloch [Mäusenest]. | *čejeŕiń ṕizavks* E:Večk [хлам, мусор, из которого сделана мышиная нора] / der Plunder, woraus das Mäusenest besteht. | *čejeŕeń tol* E: Večk Is, *čäi·ŕiń tol* E:Ba — *šäjərń tol* M:Čemb, *šäjərə̂ń tol* M:Sučk [светящиеся древесные гнилушки] / Licht, das von einem faulen Baume ausgeht (E: Ba [?Večk ?Is ?Čemb ?Sučk]); [светляк] / Glühwurm, Leuchtkäfer (E:Is). | *ked'čeveŕ* (*-ževeŕ*) E:VVr [летучая мышь] / Fledermaus. | *krod-žejər* ~ *klod-žejər* M: Pš землеройка / Hausspitzmaus (Sorex araneus) (nach Bars.). | *ľifťä·j še·jər* M: Prol [летучая мышь] / Fledermaus. | *pakśa-čejeŕ* E — *pakśä-šejə̂r* M:P [полевая мышь / Feldmaus]. | *sokə̂r šäjər* M:P Čemb, *sokə̂r šejər ~ sokə̂r žäjə̂r* M:Pš [? крот-самка / ? Maulwurfweibchen] ("самец / Männchen = *maksaka*") (M:P Čemb); ? "слепец", крот / ? "Blindmaus" (Spalax typhlus), Maulwurf (M: Pš). | *ura·-šejər* M:P [землеройка] / Spitzmaus (Sorex) ("langmäulige schwarze Maus"). | *veď-čejeŕ* E:Mar Večk, *väď-čäjeŕ* E:Gor, *väď-žä·iŕ* E:Ba — *ved-šejə·r* M:[?]Sučk водяная мышь / Wassermaus. | *šije·ŕəń (ṕŕeń) poŕəmńa·sa nalkə̂ms* M:Jurtk [играть в салки] / "das letzte Paar aus!" spielen [ein Fangspiel, wo ein ausserhalb der Reihe Stehender den einen od. den anderen der paarweise in Reihe stehenden Spieler zu erreichen versucht].

čęjeŕńe E:Mar — *šejə̂rńä* M:P (Dem. zu *čęjeŕ, šejə̂r*) [мышка] / Mäuschen. *ľisś čęjeŕńe norastonzo* E:Mar (2[100]) Es trat ein Mäuschen aus seiner Höhle hervor. *ton išťak kov, čęjeŕńe paťej, čijat?* E:Mar (2[100]) Wohin, Schwester Mäuschen, läufst du so?

čejims, čejįms, s. *čęŋgems*

čejįŕ, s. *čeŕ*

čejkšnįms, čejkšńims, čejkšńįms, čejkšńums, čejums, s. *čęŋgems*

ček M:P ? прорывно / ? unterbrechend, unterbrochen.

[1]**čekams** E:Mar Atr VVr Petr Kad [Bug] Večk [MKka], *čeka·ms* E:Ba [перекреститься] / sich bekreuzigen (E:Mar Atr VVr Kad Ba); молиться / beten (E:Mar VVr Petr Ba); умолить / flehen, anflehen (E:VVr). *čeka·n iķe·ľiť końilką la·ŋkso* E:VVr (III[210]) Ich bekreuze mich [l. bete] vor dir auf den Knien. *kuči ťejťeŕks-čiń oťaks-čiń ––– veŕe-paznę čekamo* E:VVr (II[414]) Ich sandte mein Mädchentum, meine Freiheit, ––– um zu Vere-pas zu beten. *ežiń čeka paznę* E: ?Bug (VI[200]) Ich bekreuzigte (mich) nicht vor dem Heiligenbild. *maďan[-]oznan, śťan[-]čekan* [E:MKka] (III[124]) Ich lege mich, ich bete, ich stehe auf, ich flehe. | *čekams-pokams* E:Atr Večk [Gor Sl] — *čakams-pokams* M:P Kr перекреститься / das Kreuz schlagen, sich bekreuzigen. *čekaś[-]pokaś okuľinaś śukuńaś* E:Sl (VII[168]) Okulina bekreuzigte sich, sie verneigte sich. *son čakaś-pokaś, mə̂rga·v jotaś* M:P [Er bekreuzigte sich und ging in den Ofen-Verschlag]. *čakaś-pokaś, końək laŋks ozaś* M:Kr [Er bekreuzigte sich und setzte sich auf die Türbank]. – [Vgl. *čakams, čakaďəms*; *čokams*].

**čekakšnoms* E:VVr (Frequ. zu *čekams*) [креститься, молиться] / Kreuze schlagen, [beten]. *ṁikolaṅe čekakšnįń* (II[353]) Ich schlug vor Mikola Kreuze.

čekśems E:Mar Večk (Frequ. zu *čekams*) [креститься, молиться] / sich bekreuzigen, beten (E:Mar).

[2]**čekams** E мотать / haspeln, ? aufwikkeln; [? расточать] / ? verschwenden. – [Vgl. *čeke*].

čękaŕ (~ *čekaŕ*, Gen. *-iń*) E:Mar, *čękaŕ* E: VVr, *čekeŕ* E:Atr Gor Ba Večk, *čęķeŕ* E, *säkəŕ* E:Nask — **säχə̂ŕ** M:Ur, *šeχə̂ŕ* M: Jurtk [ржавчина, медянка] / Rost, Grünspan (E:Mar gew. *pižę čękaŕ*; E:Nask *pižä säkəŕ*; M:Sučk *pižä čäkäŕ*), (E:Mar Nask auch:) [плесень] / Schimmel; (M: Ur:) [зелёный слой на поверхности стоячей воды] / grüne Schicht auf stehendem Wasser; (M:Jurtk:) [тёмно-зелёный слой на поверхности щей] / dunkel-

grüne Schicht auf der Kohlsuppe, die vom verdorbenen Fleisch herrührt. *uš pižę čękaŕ sajiże* E:Mar (1[16]) Grüner Schimmel hat sich schon seiner bemächtigt. *pižę čękaŕeť, avakaj, mon [ojme] košcom sotasa!* E:Mar (1[202]) De[ine]n grünen Schimmel, Mütterchen, will ich mit meinem Hauche ausdörren. *piže čeķeŕ sinst ķeŕińže* E:Večk (I[117]) [Seine Bienenstöcke] zerstörte der Grünspan. *vaniť ––– piže čeķeŕ čeməńďe* [E:?Bug] (VI[142]) Schütze ––– vor grünem Rost.

čekaŕijams E:Mar, *čeķeŕijams* E:Večk [ржаветь, заржаветь] / rosten, verrosten; [плесневеть] / schimmeln, verschimmeln (E:Mar).

čekaŕijavtoms E:Mar (Kaus. zu *čekaŕijams*) [заставлять ржаветь] / rosten machen, verrosten lassen; [заставлять плесневеть] / (ver)schimmeln lassen.

čekažat, s. [1]*važa*

čeķe E, *čęķe ~ čeķe* E:Mar, *čeķe* E:Atr Večk [?Bug Beg] Kad Is (Nom. Pl. E: Kad *čeķi·ť*), *čeķä ~ čeķä·* (Nom. Pl. *čeķ*) E:Ba — **šäķä** (Gen. *šäķəń*) ~ *šäkä* (Gen. *šäķen*, Abl. *šäkťä*, Nom. Pl. *šäkt*) M:P, *šäķä* M:Čemb Sučk (Gen. *šäkəń*), *šäķä* M:Ur (Nom. Pl. *šäkət*), *šeka·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šekə·t*) мотовило, (E auch:) снивино; (E:) мотушка / Garnwinde, Haspel (M:P: eine Holzvorrichtung, an die das Garn von der Spindel [*kšťiŕ*] gehaspelt wird, so dass daraus eine Strähne [*ķesak*] entsteht), (M:P auch:) die Garnmenge, die auf eine Haspel gehaspelt wird, beim Weben wird darum gerechnet z.B.: *son kodaś fkä šäķä* [Sie hat eine Haspelvoll gewoben] (= 20 Arschin Leinwand) (eine gute Weberin verwebt eine Haspelvoll am Tage). *čękeńť laŋkso guľķińe* E:Mar (1[232]) Auf der Haspel [sitzt] eine Taube. *vaj šišem čeķes evťinže* E:Beg (VII[156]) Sie haspelte sie in sieben Haspeln. | *čeķe-kott* E:VVr [ткань (в станке)] / Gewebe (im Webstuhl) (= *koct-pulo* E:Večk). *kaźeźe·ďe čeķeko·tco* (III[156]) Seid mit dem Gewebe [im Webstuhl] zufrieden. | *čekă-pula* E:Ba [сотканная ткань (26 аршин)] / fertig gewobenes Gewebe (26 Arschin). | *čeķešuro* E:Večk [крестовина (для наматывания нити в моток) / Haspelarm, "Haspel-Horn"]. *čeķe šuro ķepeďan, vardoń pińa mon lazan* (Sor.) [Ich hebe den Haspelarm hoch und spalte dem Teufel den Kopf (= Ich werde die Schwierigkeiten überwinden)]. | *ček-važat ~ ček-va·žat* E:Kažl, *čekažat ~ čekaža·t* E:Kad, *čekažat* E:Kal (Pl.) [*čeķe + važat*] [ткацкий станок] / Webstuhl.

čęķińe E:Mar (Dem. zu *čęķe*) [небольшое мотовило] / Garnwinde, Haspel. *kudįķeľe čęķińe* (1[232]) In der Vorstube ist eine Haspel.

**šäkəńä* (~ *šäķeńä*) M:P (Dem. zu *šäķă*) [небольшое мотовило] / Garnwinde, Haspel.

čeķeŕ, čeķerijams, s. *čękaŕ*

čęķińe, s. *čeķe*

čekľik E:Is [маленький головной убор] / ein kleiner, dem *olośńik* ähnlicher Kopfputz, über den die Frauen an Werktagen ein gew. Kopftuch binden. – [? Türk.].

čekšems, s. [1]*čekams*

čekšata, čekšataj, čekšej, s. *šekšan*

čekvažat, s. [1]*važa*

[čeľķe] *tšeľķe* ChrE, *čęľķe* E:Mar, *čeľķe* E:VVr Večk Is, *čeľķă·* E:Ba (Nom. Pl. *čeľķ*) — **šäľ˝ķä** M:Ur (Nom. Pl. *šäľ˝kət*) пыль / feiner Staub. | *tšeľķe-pona* ChrE, *čeľķe-pona* E:Kozl [шерсть пепельного цвета] / staubfarbige (d.h.: gräuliche) Wolle. | *čeľķe-pona-ŕeźe* E:Kozl [сероватая овца] / staubfarbiges (gräuliches) Schaf. | *moda-tšeľķe* ChrE, *moda-čeľķe* E:Petr Bug NSurk, *moda-čeľķă* E:Ba [земляная пыль] / Erdenstaub. *moda čeľķeŋk šasįńik!* E:Petr (VIII[120]) Wir werden euch den Erdenstaub wegwaschen! *už moda čeľķe źeľťińže* E:Bug (V[316]) Der Erdenstaub bedeckte sie. *kundasįń, moda-čeľķest jutavsįń* E:NSurk (II[473]) Ich begehe es, ich entferne ihnen den Erdenstaub.

čeľķev E:Mar, *čeľķej ~ čeľķev* E:Večk [пыльный] / staubig. *paťa laŋga ručat čeľķej* E:Večk (I[184]) Dein Hemdgewand über dem Hemde ist staubig.

tšeľķijams ChrE, *čeľķijams* E:Mar Atr VVr Večk Bag Kozl, *čelķijams* E, *čeľ˝ķi·jams* E:Kad — *šäľ˝ķi·jams* M:Ur запылиться / staubig werden (E:Mar Večk: z.B. Hemd, weniger als *puľijams*). *koľinkas putoź ručam čeľķii* E:Atr (I[452]) Mein bis zu den Knien reichendes [l.: gesticktes] Hemdgewand wird staubig. *laŋkso ručazo čeľķijaś* E:Večk (I[141]) Das Hemdgewand auf ihr wurde staubig.

čęmeń ~ *čemiń* ML[70](E), *čemeń* E:Mar Atr Kad VVr Bug Večk, *čeme·ń* E:Ba — **šäməń** ~ *šäńəm* ML[70](M), *šäměń* (korrigiert aus *šäńäm*) M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *šämett*), *šemen* M:Čemb Suck, *šemə·ń* ~ *šemen* M:Jurtk ржавчина / Rost, (E:Mar auch:) помоха / dem Korn schädlicher Tau, Nebel (Dunst), der das Korn verdirbt; (E:Večk:) [ржавчина, появляющаяся на зерне от тумана, росы] / Rost, der aus dem Nebel (Dunst, Tau) aufs Korn kommt; ([E:Ba Kad]:) мха, [головня (болезнь растений)] / Brand (im Getreide). *pekšeń kolį pokš čemeń* E:VVr [Linden verderbender grosser Tau (Dunst, Nebel, Rost)]. *vanok ––– šuroń kolį čeměńďe* [E:Bug] (VI[68]) Beschütze (uns) ––– vor Rost, der das Getreide verdirbt. *rosa a praftį, čemeń a kolį* E:Večk (I[345]) Er [der Marder] schüttelt keinen Tau herab, er beschädigt nicht den Rost [auf dem Grase]. | *čeměńveď* E:Is Kozl [ржавая вода] / rostiges Wasser. *a mon šima·n čeměń-ve·ťťe* E:Is (I[492]) Ich trinke rostiges Wasser. *čejpulosońť oχ a bratcį čɛmeń veď* E:Kozl (I[370]) Im Ried, Brüder, (steht) rostiges Wasser. | *kolį čeměń* E [пагубная ржавчина (роса, дымка, мгла) / verderblicher Rost (Tau, Dunst, Nebel)].

**šämə̑ńńä* (: *šäměńńä*) M:P (Dem. zu *šämə̑ń*) [ржавчина] / Rost.

čeměńeń E:Atr, *čeměńij* E:Kad — *šäměńuw* (< *šäńämuw*) M:P [ржавый] / rostig.

čeměńijams E — **šämə̑ńijams* (: *šäměńian, -äj*) M:P [ржаветь, заржаветь] / rosten, verrosten.

čeměńgadoms E — **šäńəmgadə̑ms* (: *šäńämgadį*) ~ **šäńəmgə̑də̑ms* (: *šäńämgə̑dį*) M:P [ржаветь, заржаветь] / rosten, verrosten.

[čeměŕďams] *tšeměŕďams ~ tšeměŕďems* ChrE, *čeměŕďems* E:Mar Is, *čeměŕďams* E:Atr Večk Is Bag, *čäměŕďams* E:Ba, *čäměŕďems* E:Gor, *čeměŕďims* E:Kad Kal — **šumə̑rda·ms** ~ *šə̑mə̑rda·ms ~ šəmaŕďa·ms* ChrM, **šimaŕďams* (: *šeměŕďa·n, šiměŕďi*) ~ **šə̑mə̑rda·ms* (: *šə̑mə̑rda·n, -a·j*) M:P, **šimaŕďəms* (: *šəmaŕďa·n, šimaŕďi*) ~ *šə̑mə̑rda·ms ~ šumə̑rda·ms* M:Pš, *šumə̑rda·ms* M:Čemb, *šemaŕďəms ~ šemə·ŕďəms* M:Ur Jurtk (Mom.) нажать, валять, (сукно) измять, туго набить / pressen, quetschen, drücken, stossen, walken (Tuch), waschen (Wäsche); [давить, тискать бельё в воде] / die Wäsche im Wasser pressen, damit der Schmutz besser abgeht; [сжимать] / zusammenpressen, zusammendrücken (z.B. eine Fuhre mit dem Press-

baum, eine Streichholzschachtel in der Hand) (M:Sučk nur: Butter nach dem Buttern in der Hand pressen, damit das Wasser herausläuft), (E: Mar M:P Sučk Jurtk auch:) [давиться кошмаром] / vom Alp gedrückt werden. *čeńeŕďija ķeńeľďija koponʒo* [E:Bug] (V[486]) Ich drückte und quetschte ihre Schamgegend. *ťeťanʒo paľat lopafńeś, avanʒo rućat čeńeŕďaś* E:Bag (I[296]) Sie wusch ihres Vaters Hemden, sie weichte die Hemdgewänder ihrer Mutter ein. *komažasa čeńiŕďeź* E:Šokša (VII[452]) (Sie war) auf Knien vollgestopft. *nula·ť ezda ńeťť šumərda·jä* [M:?Čemb] Ich presste das Wasser aus dem Tuchlappen heraus. *kolma vajmə̑nts [šemeŕďa·n]* M:P (IV[765]) Ich vernichte seine drei Seelen. *mon tšeńeŕďan* E:Mar Ich werde vom Alp gedrückt. *kud-jurt-ava·* od. *jurt-a·va šemə̑ŕďəma·ń* M:Jurtk Ich wurde vom Alp gedrückt (eig.: Die Haus-Jurtava drückte mich). | *sukə̑na· šimaŕďəms* M:P Pš [толочь ткань пестом] / Tuch mit Stössel stampfen, "weicher stampfen". *sukə̑na· šəmə̑ŕďa·n* (~ *son šimaŕďi*) M:Pš [Ich stampfe (~ Er stampft) das Tuch weich].

čeńeŕďatoms E:Atr Is (Pass. zu *čeńeŕďams*) [давиться кошмаром / vom Alp gedrückt werden] (= *stalgaľe-* E:VVr; vgl. *šumə̑ŕďə-* M:Čemb).

čeńeŕďatukšnoms E:Is (Frequ. zu *čeńeŕďatoms*).

čeńeŕťams E:Večk, *čeńiŕťams* ~ *čeńiŕťims* E:Kad, *čeńiŕťims* E:Kal — *šimaŕťəms* (: *šeńeŕťťa·n, šińeŕťťi*) M:P, **šimaŕťťəms* M:Pš, *šemaŕťťəms* M:Ur [давиться кошмаром / vom Alp gedrückt werden] (= *stalgaľe-* E:VVr). *mon čemiŕťan* E: Kal, *mon šəmaŕťťa·n* M:P Ich werde vom Alp gedrückt. *mon tšeńiŕťiń* E:Kad, *mon šimaŕťťəń* M:Pš Ich wurde vom Alp gedrückt. *mon išeń veť čeńeŕťiń* E:Večk, *mon jutaj veńä šemaŕťťəń* M:Ur Ich wurde letzte Nacht vom Alp gedrückt. *avaś šimərtťi, šabac kulį* M:P Pš (IV[721]) Drückt der Alp eine Frau, wird ihr Kind sterben.

šimaŕkšńəms (: *šeńeŕkšńa·n, šińeŕkšńi*) ~ **šəmaŕťkšńəms* (: *šeńeŕťkšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *šimaŕťťəms*) [(часто) давиться кошмаром / (oft) vom Alp gedrückt werden]. *moń uľi veď-araf, mon šəmaŕkšńa·n* (~ *moń uľi veď-araf, mon šeńeŕekšńa·n*) Ich werde oft vom Alp gedrückt.

čeńeŕťńems E:Večk (Frequ. zu *čeńeŕťams*).

**šəmaŕťťəms* (: *šeńeŕťťa·n, -i*) M:P (Kaus. zu *šimaŕťťəms*).

**šəmərda·ftə̑ms* (: *šə̑mə̑rda·ftan, -į*) M:P (Kaus. zu *šəmərda·ms*).

**šəmərda·fńəms* (: *šə̑mə̑rda·fńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šəmərda·ftə̑ms*).

čeńeŕams E:Mar, *čeńiŕams* E:Večk, *čäńi·ŕams* E:Ba, *čeńeŕems* ~ *čeńe·ŕams* E: Atr, *čäńeŕems* E:Gor — **šəmaŕa·ms* (: *šə̑ńeŕa·n, -ä·j* ~ *šeńeŕa·n, šińeŕi* [durchstrichen]) M:P, *šəmaŕams* ~ *šə̑mə̑ŕams* ~ *šəmaŕa·ms* ~ *šumə̑ŕams* M:Pš Čemb, *šemaŕəms* M:Sučk, *šemə·ŕəms* M:Jurtk (Iter.) нажать, туго набить, стирать (бельё) / (mehrmals) pressen, quetschen, drücken, (Wäsche) waschen (E: полоскать, отмывать бельё, нитки, сжимать / spülen, ausspülen, auswaschen [Wäsche, Garn]), zusammenpressen, zusammendrücken; (M:Jurtk:) выжимать / ausdrücken, auspressen; (E:Mar:) [растерзать] / verstümmeln (z.B. der Wolf das Schaf), (M:P auch:) [давиться кошмаром] / vom Alp gedrückt werden. *muśkəpńəń šumə̑ŕä·jəń* [M:?Čemb] [Ich drückte die Wäsche].

**šəmaŕa·kšńəms* (: *šə̑ńeŕa·kšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šəmaŕa·ms*).

**šəmaŕa·kšńafťəms* (: *šə̑ńeŕa·kšńafťan, -i*) M:P (Kaus. zu *šəmaŕa·kšńəms*).

**šəmaŕa·ftə̑ms* (: *šə̑ńeŕa·ftan, -į*) M:P (Kaus. zu *šəmaŕa·ms*).

**šəmaŕa·fńəms* (: *šə̑ńeŕa·fńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šəmaŕa·fťəms*).

čeńeŕek E — **čəməŕəĸ** ~ *čimaŕəĸ* M:P, *čəmaŕəĸ* M:Pš [кожа на голове, скальп] / Kopfhaut (mit Haar), Skalp. *mon tšəmaŕəĸťśəń śäźsa* M:Pš [Ich werde dir die Kopfhaut zerreissen (dich skalpieren)]. – [Russ., vgl. чемер].

čeńeŕems, s. *čeńeŕďams*

čeńefi·čka, s. *šeńeŕi·čka*

čeńeŕťams, čeńeŕťńems, s. *čeńeŕďams*

čeńiń, s. *čęńeń*

čeńiŕams, čeńiŕďims, čeńiŕťams, čeńiŕťims, s. *čeńeŕďams*

čęŋgems (~ *čeŋgems*) E:Mar, *čęŋgems* E: VVr Gor, *čeŋgems* E:Atr Jeg [Kozl], *čęŋgems* ~ *čeŋgems* E:Večk, *čeŋge·ms* ~ *čęŋgems* E:Ba, *čeńgems* E, *čeŋgəms* E: Nask, *čejems* E, *čejims* ~ *čejɪms* ~ *čeims* E:Kad, *čejims* E:Kal, *čejɪms* ~ *čejums* E:Kažl — **šäjəms** M:P Pläj Sel Sučk [Čemb Atjur], *šejəms* M:Jurtk [обжечься, пригореть (напр. хлеб в печи)] / versengt werden, verbrennen (z.B. Brot im Ofen); [засыхать] / verdorren; [плохо гореть, тлеть] / schlecht brennen, schwelen, glühen; (E:) [сгореть дотла] / ganz verbrennen; (E:) опалить, обжечь (сверху немного) / [? sich] versengen, verbrennen (ein wenig an der Oberfläche), (E:Večk M:P auch:) [почувствовать жажду, сильно хотеть пить] / durstig werden, brennenden Durst haben (bekommen). *ńešť paliť, ńešť čeŋgiť* E: Kozl (II[148]) Was (für Dinge) brennen, was (für Dinge) brennen? *išťa ťe targošťeś pegojstę purnavozo ve tarkas, palozo i čeŋgezę* E (III[114]) So soll sich diese Schwellung an der Schecke zusammenziehen und eintrocknen. *koda ťe kšńiś čeŋkś, išťa· čeŋgə·za, išťa· palə̑·za* E:Nask (III[132]) Wie dieses Eisen (im Feuer) gebrannt hat, so soll sie brennen, so soll sie verbrennen! *koda šäjeńďi tosa gudŕäńac, stańä säjeza śoraťśeďińac* M:Atjur (VIII[358]) Wie die Locke hier sich versengt, so möge das Herz des Burschen sich versengen! *kadįť ––– šäj-[ťešeńa·ks], aľakaj, [šäjämä]* [M:Pš] (IV[593]) Du hast ihn zurückgelassen, ––– um als Riedgras zu welken, Vater. *ojńem tšeŋkś* E:Mar Ich habe brennenden Durst (eig.: Mein Atem verdorrte). *ojńem čeŋgi* E Ich leide an Durst. *mon čeŋgiń* E:Večk Ich habe brennenden Durst. *mon šäjeń* M:P Ich bin sehr durstig geworden. *potmə̑źä šäji* M:Sučk Ich habe brennenden Durst (eig.: Mein Inneres verdorrt). *kuťi šimďəmaśť, šäjəmä, kuťi andə̑maśť, nučkaḿä* M:Pläj [Wenn ihr uns auch zu trinken gegeben habt, versengen unsere Kehlen vor Durst, wenn ihr uns auch zu essen gegeben habt, sind wir vor Hunger ohnmächtig geworden].

šäji M:Kr Katm [жгуче сухой, жаждущий] / brennend-trocken, Durst leidend. *šäji potmə̑snə̑n šimcajńä* M:Kr [Ich werde ihrem vor Durst schmachtenden Inneren Getränk geben]. *laŋgə̑ńasa pə̑tra·već šäji potmə̑t šimďeďä* M:Katm (IV[465]) In der Schüssel ist das trübe Wasser, tränkt das brennend-trockne Innere [tränkt die, die ein brennend-trocknes Inneres haben]. | *šäji-palį* M:Atjur [со страстью тоскующий] / einer der sich nach etw. leidenschaftlich sehnt, "glüht u. brennt". *ńeľgan ťijä soń šäjiks, palə̑ks* (VIII[356]) Ich habe ihn zu einem gemacht, der nach mir glüht und brennt.

šäjf' M:Pš [обожжённый, пригорелый (напр. при жаренье)] / angesengt, verbrannt (z.B. beim Braten). *šäjf' roź-pača* Verbrannter Roggenfladen. *ťäńiń ṕiŋǵań od śoraťńe šäjf' kaza porattńä* (IV195) Die jungen Männer dieser Zeit, die angesengten Ziegenböcke!

čeŋǵima- — šäjəmə-, šäjma-: *čeŋǵimačińe* E:Večk — *šäjəmə-šińä* M:Pš, *šäjma-šińä* M:Čemb [запах гари] / Brandgeruch.

čejkšńims ~ čejkšnịms E:Kad, *čejkšńims* E:Kal, *čejkšńịms ~ čejkšńums* E:Kažl (Frequ. zu *čejims, čejịms, čejums*) [плохо гореть, накаливаться, тлеть] / schlecht brennen, schwelen, glimmen.

čeŋǵeńems (~ *čeŋǵeńems*) E:Mar — *šäjəńďəms* (: *šäjeńďan, -i*) M:P, *šäjəńďəms* M:Patra (Frequ. zu *čeŋǵems, šäjəms*) [обжигаться (волосы, ткань)] / versengt werden (Haar, Tuch); [пригорать (хлеб в печи)] / verbrennen (z.B. Brot im Ofen); [засыхать] / verdorren; (E:Mar:) [почувствовать жажду, сильно хотеть пить] / brennenden Durst bekommen (haben), durstig werden. *panda ṕŕäńasa ṕičä ṕičəďi, pandə̑ńäť ala šäjńä šäjəńďi* M:Patra (IV178) Auf dem Berggipfel wächst ["trauert"] eine Kiefer, unten am Berge wächst ["wird versengt"] Riedgras. *koda šäjeńďi tosa gudŕäńac, stańä šäjeza śoraťśeďińac* M:Atjur (VIII358) Wie die Locke hier sich versengt, so möge das Herz des Burschen sich versengen! *šäjeńďan* M:P Ich werde durstig. *šäjeńďan kə̑na·ra-ǩigä* M:P Ich bin schon lange durstig.

čeŋǵeńekšnęms E:Mar — **šäjəŋkšńəms* (: *šäjeńkšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čeŋǵeńems, šäjəńďəms*).

čeŋǵevťems ~ čeŋǵevťems E:Mar, *čeŋǵefťems* [E:?Večk], *čeŋgavtomks* E:VVr, *čeifťims* E:Kad — **šäjfťəms* (: *šäjfťan, -i*) M:Sel (Kaus. zu *čeŋǵems, čeims, šäjəms*) сжечь, пережарить / versengen, verbrennen; пересушить / zu viel trocknen, verdörren.

čeŋǵevťńems E:Mar (Frequ. zu *čeŋǵevťems*).

čęťams (~ *čeťams*) E:Mar, *čeťams* E:Gor, *čeťa·ms* ~ [?] *čęťams ~ čeńťams ~ čeńťa·ms* E:Ba, *čeńťams* E:Večk [Kozl], *čeńťa·ms* E:Atr — **šätəms* (: *šätan, -i*) M:P, *šäťəms* M:Pš Kr [Cjatn] Suč, *šeťəms* M:Jurtk, **šäťəms* (: *šäći*) M:Temn, *šäpťəms* (: *šäpťan, -i* M:Sel) M:Čemb Sel, **šäpťəms* M:Kars, **šäpťəms* (: *šäpći*) M:Sp жечь от жару, пережарить / versengen, verbrennen (z.B. Brot im Ofen); пересушить / zu viel trocknen, verdörren, (M:P Pš Kr auch, M:Čemb Kars Sel:) [возбуждать, разжигать любовь, заставлять влюбляться] / Liebe erwecken, entzünden, jdn. dazu bringen, sich zu verlieben; (M:Temn Sp:) приворожить / anzaubern, durch Zauberei fesseln. *mon i pultasa sonʒo čeńťasa* E:Kozl (I4) Ich werde sie verbrennen und versengen. *šäj-[ťešeńa·ks] šätsį* M:P (IV769-70) Sie verbrennt sie wie Sumpfgras. *vaj šäj-[ťešeńa·ks jofśe ḿeľgat šäťemajť]* M:Kr (IV277) Du hast mich (vor Sehnsucht) nach dir wie Sumpfgras brennen lassen. *pajarť šäťińä, mon ḿeľgan jakajks ťiińä ṕervaj šäťińä salu kalńasa* M:Kr [Ich habe den Bojaren zum Lieben gebracht, zu einem gemacht, der mir nachläuft, zuerst habe ich ihn zur Liebe entzündet mit Salzfisch]. *koź(ä) aľäń vaśkať aľkaj šäťińä, moń [ḿeľgan] jakajks aľkaj ťiińä* M:Cjatn (IV188) Ich habe des reichen Mannes Vasjka, Brüderlein, zum Lieben gebracht, ich habe ihn, Brüderlein, zu einem gemacht, der mir nachgeht. *mon šäpťəń šäpťəń koź(ä) aťäńń tśorať šäpťijä* M:Sel (IV189) Ich habe Liebe erweckt, ich habe Liebe erweckt, ich habe die Liebe des Sohnes eines reichen Mannes erweckt.

čeńťań E:Večk, *čęťäń* E:Hl [изнемогающий, страдающий от жажды] / verschmachtend [(von Durst) "verbrannt", Durst leidend]. *iľado śiḿe čeńťań ojḿeŋk tịń ťečťams* E:Večk (II291) Trinkt eure trockene Kehle nicht feucht! *čęťäń ojḿiŋǩ ťäčťiŋǩ!* E:Hl (222) Feuchtet eure verschmachtende Kehle an!

šätəm: šätəm-ufama M:Šad [заклинание для розжига любви] / Zauberspruch zum Erwecken (Entzünden) der Liebe.

šäťńəms M:Pš (Frequ. zu *šäťəms*).

čęćems (~ *čećems*) E:Mar (Frequ. zu *čęťams*) = *čeŋǵeńems*.

čeťa·tums E:Ba Gor (Pass. zu *čeťa·ms*) сильно хотеть пить, жаждать / heftig nach Trinken verlangen, grossen Durst haben, dürsten [eig.: (vom Durst) verbrannt werden].

**čeťivims* E:Kad (Refl.-Pass. zu **čeťims*) [изнемогать от жажды / vor Durst verschmachten]. *tšeťivińʲ* Meine Kehle ist ganz trocken.

čęťavtoms (~ *čeťavtoms*) E:Mar — **šäťfťəms* (: *šäťfťan, -i*) M:P (Kaus. zu *čęťams, šäťəms*) [заставлять околдовывать] / jdn. (durch eine Hexe) so behexen lassen, dass er sich wahnsinnig verliebt (*ivanə̑ń ťisańďi* Iwan in Lissa) (M:P).

čeŋǵefďems E (Mom.) [толкнуть, ударить, лягнуть (ногой)] / ausschlagen, einen Stoss mit dem Fusse geben (z.B. Pferd, Mensch).

čeŋǵeťams E (Iter.) [толкать, ударять (ногой)] / (mehrmals od. fortwährend) ausschlagen, Stösse mit dem Fusse geben.

čeŋǵevťems, čeŋǵevťńems, čeŋgəms, s. *čęŋǵems*

***čeŋgə̑rdəms** (: *čeŋgə̑rdan, -i*) M:P [стучать, греметь] / klappern (z.B. ein schlecht gebauter Karren).

**čeŋgə̑rkšńəms* (: *čeŋgə̑rkšńan, -i*) M:P (Frequ.).

čeŋǧima-, s. *čęŋǵems*

čeń, s. 1*čęj*

čeńams E:Mar Atr, [?] *žeńams* E:Večk [топиться (сало на огне, в котле)] / schmelzen (intr.) (Talg auf dem Feuer, im Kessel) (= *saľams*).

šäńam M:P (Gen. *-ə̑ń*, Nom. Pl. *šäńapt*) [жареный кусок свинины] / in der Pfanne gebratenes Stückchen Schweinefleisch. *šäńapt pušta·n* Ich brate Schweinefleisch.

šäńamńä M:P (Dem. zu *šäńam*) id.

čeńavks E:Mar Večk, *čeńa·vks* E:Atr Ba Is, *šäńavks* E:Nask — *šäńafks* M:Čemb [Pš Temn], *šäńafkst* (Pl.) M:Sel, *šäńavks* M:Suč Ur, *šeńa·ụks* M:Jurtk ошурки / der mit Fleisch gemischte Rest, der im Sieb bleibt, wenn man den im Topf ausgelassenen Talg (Schmalz) durch das Sieb gibt, Talggrieben, Fettgrieben (E:Mar Ba Večk Is); [остатки бараньего жира] / Rückstände von Schafstalg (E:Atr); [мясистое место в жире животного] / fleischige Stelle im Fette des Tieres (der Kuh, des Schafs, des Schweins), die beim Auslassen des Fetts nicht schmilzt (M:Pš Jurtk); [резанный кусочек говядины для поджаривания] / kleines geschnittenes Rindfleischstück (Scheibe), das gebraten wird (M:Suč ?Čemb ?Ur). *šäńavks pəčka·t* E:Nask Du schneidest Bratfleisch. *paśiba šäńafks pačkalgə̑ń puštə̑mńada!* M:Temn (VIII400) Einen Dank dir dafür, dass du fettige Pfannkuchen gebraten hast.

šäńadə̑ms M:P Pš Čemb (Mom. zu **šä-*

ńams) топиться, растопиться / schmelzen, ausgelassen werden (auf dem Feuer od. in der Sonne; M:Pš: ausgelassen werden [Talg]). *šiť karšə̑sa vaj šäńadį* M:Pš Die Butter schmilzt im Sonnenschein.

čeńavtoms E:Mar, *čeńaftoms* E:Atr — *šäńaftə̑ms* M:P Pš Čemb An (Kaus. zu *čeńams*) растопить / schmelzen, auslassen (M:Pš: auslassen (Talg)). | *vaj šäńaftə̑ms* M:An [топить] / auslassen [Butter od. Schmalz].

čęńeŕďems (~ *čeńeŕďems*) E:Mar, *čeńardoms* E:Večk, *čeńardoms* (~ *čeńa·rdoms*) E:Atr Gor Večk Is, *čeńa·rdums* E:Ba, *čeńardams* E — *šäńardə̑ms* M:Sučk, *šeńe·ŕďəms* M:Jurtk [тлеть, плохо гореть] / schwelen, glimmen, schlecht brennen (E:Mar Atr [?Gor ?Ba] Večk Is M:Sučk Jurtk); [грустить, чахнуть] / traurig sein, dahinkümmern, dahinsiechen (ein Kranker, Trauernder) (E:Mar Atr Gor [?Ba] Večk Is M:Sučk); [? хромать] / [?] hinken (M:Sučk); таять, топиться / schmelzen (intr.) (E:Gor Is [?Ba] M:Sučk); ныть / schluchzend weinen, jammern (E). *kul(u)ma ormaso, ťäťkaj, sęŕiďan, jumamo ormaso, koŕmaj, čeńardan* E:Gor (VII[208]) An einer tödlichen Krankheit habe ich mich, Vater, niedergelegt, an einer Todeskrankheit. *ńäjś avarďat, ńäjś čeńardat, ťäjťeŕ paro[-]či?* E:Gor (VII[212]) Was weinst du, was bist du traurig, liebes Mädchen?

čeńarkšnoms E:Večk (Frequ. zu *čeńardoms*).

šäńarftə̑ms M:Sučk (Kaus. zu *šäńardə̑ms*) [топить (сало)] / auslassen (Talg).

čeńeń, s. [1]*čęj*

čęńeŕďems, s. *čeńams*

čeńgems, čeńťams, čeńťań, s. *čęngems*

čepa·ďəms (: *čepa·ďan, -i*) M:P (Mom.) [нанести удар / einen Schlag, Hieb geben] (= **čapəďəms* ~ **čapə̑ďəms*).

čepə̑ndə̑ms, čepijəms, s. *čepa·ďəms*

čepka, čepka, čępka, s. *ščępka*

čer, čera·kadə̑ms, s. *čir*

čeržęj, čęržęj, čeržę·jams, čeržę·v́, s. *šeržę*

čerkes E:Šokša [черкес] / Tscherkesse. *aj tujan mon ––– čerkesnįń marta ťirkov vačkama* (VII[442]) Ich werde ––– gehen ––– um mit den Tscherkessen Kirche zu bauen.

čerńila, s. *čeŕńila*

čero·v, s. *čəro·v*

čerpala, s. *čeŕpala*

čerpalka E:Večk черпалка / Fischhamen. – [Russ. черпа́лка]. – [Vgl. *čeŕpala*].

čerta, čertams, s. *ćerta*

[čeŕ] *tšeŕ* ChrE, *čęŕ* ~ *čeŕ* E:Mar Kal Jeg, *čeŕ* E:VVr Ba Kad Večk Is, *čejįŕ* E:Kažl — **šejeŕ** ChrM, *šäjäŕ* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ť*), *šäjär* M:Čemb, *šäŕ* M:Ur, *šeŕ* M:Jurtk [волос] / Haar (E:VVr Kad M:P: [волосы на голове] / Kopfhaar; [конский волос] / Rosshaar), (M:P auch:) [волосатик] / Wasserkalb (Gordius aquaticus). *ńej ašo paŕćej čęŕezę* E:Mar (1[54]) [Wie] weisse Seide ist ihr Haar. *ašo mišarat palań čęŕenzę* E:Mar (1[18]) Weisse Silberbänder sind Pelagia's Haare. *ava·ń šeŕə·ts kua·ka, da ṕŕevə·ts nuŕke·ńä* M (IV[708]) Das Haar des Weibes ist lang, aber ihr Verstand kurz. | *alašań čeŕ* E: Večk [конский волос] / Rosshaar. | *čeŕ-guj* E:Mar Večk, *čeŕ-gu·j* E:Ba, *čeŕ-gu* E:VVr, *čeŕ-ku·da* E:Atr, *čeŕ-gį·j* E:Kad, *čeŕ-kju* E:Is, *čeŕ-ķijov* E:SŠant, *šäjäŕ-guj* E:Nask [волосатик] / Wasserkalb (Gordius aquaticus). | *šäjäŕ-ķärńä (g-)* M:P Vert [птицеловная снасть] / ein Fanggerät für Vögel (für Tauben u. Feldhühner: auf einem Brettchen Schlingen aus Rosshaaren, in denen der Vogel mit seinem Fuss hängenbleibt; = *šəľəńćä·* M:P). | *čeŕ-kosa* E:Mar [коса замужних женщин] / Haarzopf der verheirateten Frauen (die zwei Zöpfe haben). | *čeŕ-pakš* E:VVr — *šäjäŕ-pakš* M:Pš Čemb Sel, *šäŕ-ba·kš* M:Ur клок (волос) / Haarbüschel. | *čęŕ-ṕe* E:Mar [кончик волоса] / Haarspitze, Haarende. *valdo ťeščę, uŕakaj, čęŕ ṕevanzo* (1[18]) Der klare Stern, Schwägerin, [ist] auf ihrem Haarzipfel. *čęŕ ṕevast ťešč* (2[104]) Mit Sternen an den Haarenden. | *čeŕ-ṕeńe* E:Mar (Dem.) id. *čęŕ ṕeńevat kolost tušť* (1[150]) Am Ende deines Haares sind Ähren hervorgekommen. | *čeŕ-pulo* [~ *čęŕ-pulo*] E:Mar, *čeŕ-pulo* E:Is, *čeŕ-pula ~ čer-pulo* E:Ba коса / Haarzopf, Haarflechte (E:Mar: der Mädchen; E:Is: ein altert. Zopfzierat der Mädchen). *mazę ťejťeŕ turńmaso, čęŕ[-]pulozo ušoso. – morkoviś* E:Mar (2[42]) Ein schönes Mädchen ist in einem Gefängnis, seine Flechte ist draussen. – Die Möhre. | *čęŕ-puliṕe* E:Mar (Dem.) [косичка (девушек)] / Haarzopf (der Mädchen). *ťe čęŕ[-]puliṕeńť ńevťika, ńej ťe kosiṕeńť ńevťika!* (1[56]) Zeige doch diese Flechte, zeige doch diesen Zopf! | *šäjäŕ-suks* (~ [?] *šäjə̑r-suks*) M:Sel волосатик / Wasserkalb (Gordius aquaticus). *šäjäŕ-suks* (~ *šäjə̑r-suks*) *potmə̑zə̑t!* Ein Wasserkalb in dein Inneres! (eine Verfluchung). | *ľišńeń čeŕ* E:Atr, *išńeń čeŕ* E:Is [конский волос] / Rosshaar. | *ṕŕa-tšeŕ* ChrE E:VVr, *ṕŕečeŕ ~ ṕŕe-čęŕ* E:Mar, *ṕŕa-čeŕ* E:Atr, *ṕŕačejįŕ* E:Kažl, *ṕe-če·ŕť* (Pl.) E:Kad, *ṕe-čeŕ* (Nom. Pl. *-ť*) E:Kal, *ṕe-čeŕ* E:Šokša, *ṕe-če·ŕ* E:Šir (statt *ṕŕe-čeŕ*) — *ṕŕä-šäjäŕ* M:Sel [волосы на голове] / Kopfhaar (E:Atr Kal M:Sel: einzelnes; E:VVr: die Haare); (E:Mar Kad: Pl.) die (Kopf-) Haare, (E:Kal auch:) [конский волос] / Rosshaar. *jakśťeŕe ṕŕečęŕť ṕŕasonzo* E: Mar (2[7]) Rote Haare hat sie auf dem Kopfe. *mo·ń tuža·t paŕťśi·ẋť ṕetše·ŕiń* E: Šir (II[444]) Mein Haar, (schön wie) gelbe Seide. *a ṕečeŕ ṕeja češť* E:Šokša (VII[466]) An den Haarspitzen [glänzen] Sterne. *ṕŕa-čejįŕįnza kalaftft* E:Kažl (2[149]) Mit aufgelöstem Haar. | *popuń ṕŕa-čeŕ* E:Is [растение, похожее на осоку / irgendeine dem Riedgras ähnelnde (in Höckern wachsende) Pflanze]. | *ṕŕa-tšeŕńe* ChrE, *ṕŕa-čeŕńe* E:Večk (Dem.) [волосики на голове] / Kopfhaar. *veśi gośťkeťńe sįŕe aťińeť, sįŕe aťińeť šedoj sakalnęť (z-), šedoj sakalnęť ašo ṕŕačeŕńeť* E:Večk (I[500]) Alle Gäste sind Alte, Alte, Graubärte, Graubärte, Weisshaarige. | *śivä-čeŕ* E:Nask, *śivi-če·ŕť* (Pl.) E:Ba — *śivă-šäjäŕ'ť* (Pl.) M:Sučk грива / Mähne. | *uďičkań ṕe-čeŕ* E:Kal [леса] / Angelschnur.

čęŕiń E:Mar — *šejeŕəń* ChrM, *šäjäŕń* M:Sel [волосной] / Haar-, aus Haar gemacht. *son kundaś čęŕiń kosanzo* E:Mar (1[54]) Er ergriff sie an der [Haar-]Flechte. *śiń samə̑znza anə̑klašť kana·t, muškə̑ńń i šäjäŕń* M:Sel (IV[819]) Vor seinem Kommen besorgten sie sich Seile, aus Werg und aus Haar. *eŕaka, tśoraj, ńiŋġä sodnsajn [ķäťťńəń] šäjäŕń ṕiksńeń esa* M:Sel (IV[820]) Nun, Junge, ich binde deine Hände noch mit Haarseilen.

čęŕińe E:Mar (Dem. zu *čęŕ*) [волосок] / Haar. *[ńeľavtaja] ṕŕaso paŕćejiń čęŕińem* (1[156]) Gräme dich, du seidenes Haar auf meinem Kopfe!

tšeŕńe ChrE E:Atr — *šejeŕńe* ChrM M:

Katm (Dem. zu *čeŕ*, *šejeŕ*) [волосок] / Haar. *suŕe šťeŕďi čeŕńeška* E:Atr Sie spinnt einen Faden so fein wie ein Härchen. *vancamań pŕasta šäjäŕǵä satį əľi moń šäjäŕńäžä ǩäďənc pɛŕfǩä tapardams* M:Katm (IV462) Er betrachtet mein Haar auf dem Kopfe, ob mein Haar hinreicht, um (es) um seine Hand zu wickeln.

čeŕev E:Večk — *šäjäŕu* M:Sel [густоволосый] / kräftiges Haar habend.

čeŕʒej, s. *šeržе*.

čeŕemčan E:Večk, *čeŕmišan* E:Vez [назв. реки Черемшан] / Name eines Flusses. *vaj koso koso čińeńe ʒveŕeś? son čeŕemčanoń piže lugaso* E:Večk (I345) Wo, wo (lebt) der Marder? Auf der grünen Wiese von Tscheremtschan. *už sajeń polat čeŕmišanc* E:Vez (I228) (Wirf) deine genommene Gattin in den Tschermischan!

čeŕemon E:Večk, *čeŕevon* E:Af [личное имя в заклинаниях] / ein in Zaubersprüchen vorkommender Personenname. *purnįŋk[-]sęŕńiŋk ďŕigoŕejeń oťap, poľap i čeŕemon* E:Večk (III187) Schafft Drigorej weg, ihr, Otjap, Poljap und Tscheremon! *oťap, poľap i čeŕevon! tįń pɛŕvoj mastor laŋks šačiďe i pɛŕvoj kuljďe* E:Af (III159) Otjap, Poljap und Tscherevon! Ihr seid die ersten der auf Erden Geborenen (Unseligen) und die ersten Verstorbenen (Unseligen) gewesen.

čeŕev, čęńiń, s. *čeŕ*

čefks, s. *ćerta*

[1]**čefkstams** E:Gor Ba — **šäfkstams** ~ *čäŕkstams* ~ *čeŕkstams* (: *čeŕkstan*, *-aj*) M:P, *čərksta·ms* M:Sučk надколоть(ся), надтреснуть / bersten (so dass ein kleiner Riss zurückbleibt), ein wenig spalten; (E:) отворять / öffnen, aufmachen (z.B. die Tür).

[2]**čefkstams**, s. *ćerta*

čefkśńems, čefkśńića, čefkśťe·ća, s. *ćerta*

čęŕńeďems ~ *čeŕńeďems* E:Mar, *čęŕńeďems* E, *čäŕmịdịms* ~ *čäŕńiďums* E:Kažl — ***šäŕməďəms** (: *šärńeďan*, *-i*) M:P, *šäŕməďəms* M:Pš Mam Čemb Sučk [закаливать нитки] / das Garn nach dem Färben in Wermut-Wasser "härten", damit die Farbe besser hält (E:Mar M:P Mam Čemb); [делать горьким] / bitter machen (M:P: *kurgə̑ʒeń* meinen Mund); [давать горький вкус] / einen bitteren Geschmack geben (Tabak, verdorbenes Fleisch) (M:P Pš Sučk Čemb); [сильно втискивать, давить] / heftig pressen, heftig drücken; [цепляться, нападать, схватывать] / sich anklammern, anfallen, anpacken (z.B. ein Raubvogel) (E: Kažl); [получать горький вкус] / einen bitteren Geschmack bekommen (M:Sučk Čemb). *[kśäľ-veďńasa eŕväńakaj šäŕməďəńžä]* M:Mam (IV575) In Mehlwasser, Schwiegertochter, hat sie (deine schwarze Farbe) befestet. *kšiś šäŕməďi moń kurgă potmə̑sə̑n* M:Pš Das Brot macht meinen Mund bitter (wenn darin z.B. Wermut als Gewürz ist). *kurgă potmə̑ʒä šäŕməďi* [M:?Sučk ?Čemb] Mein Mund-Inneres bekommt einen bitteren Geschmack (wenn ich Senf od. Rettich gegessen habe).

**šäŕməťkšńəms* (: *šäŕmetkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šäŕməďəms*).

čarmoďevems E:Večk [Is] Sap — **šäŕməďəvəms* (: *šäŕmeďevan*) M:P, *šäŕməďəvəms* M:Pš (Refl.-Pass. zu **čarmoďems*, *šäŕməďəms*) пристать / zusammenkleben, zusammengeraten, sich aneinander klammern (in freundlicher od. feindlicher Absicht), kleben-, hängenbleiben; [влюбляться] / sich ineinander verlieben (Bursche u. Mädchen); [простудиться, угореть] / leicht erkranken

(an einer Erkältung), gesundheitlichen Schaden erleiden (z.B. von Kohlendunst) (E:Večk Is); [приобретать горький, отвратительный вкус] / einen bitteren, ekelhaften Geschmack bekommen (*kurgə̑zä* mein Mund) (M:P [Pš]). *oŕoloś čarmoďevś ŕeveńťeń* [E:Večk] Der Adler klammerte sich am Schaf fest. *ćoraś čarmoďevś ŕejťeŕeńťe* [E:Večk] Der Bursche verliebte sich ins Mädchen. *son kosto ťezęj čarmoďevś?* [E:Večk] [Woher drängte er sich hierher?]. *a sodasa kosto čarmoďevś ťe ormaś mońe* [E:Večk] Ich weiss nicht, woher diese Krankheit mich befallen hat. *ki ejzęť prį, a paŕśťe aŕćevi, iľazo narfoďefť, iľazo čarmoďefť* E:Večk (III21) Wer in dich hineinfällt und dazu kommt, Böses zu denken, der möge keinem Zauber verfallen, der möge keinen Schaden erleiden. *mejstę kuľa narfoďevś, kosto kuľa čarmoďevś* E:Sap [Wovon hat Kulja die Berührungskrankheit bekommen, wo ist Kulja von Krankheit angefallen worden].

čeŕńišan, s. *čeŕemčan*

čeŕńi·ga E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [черника] / Schwarzbeere (Vaccinium myrtillus). – [Russ. черни́ка].

čeŕńila E:Mar, *čerńila* E:Večk — **čerńi·la** M, *čäŕńila* M:Temn [чернила] / Tinte. *maksan [śimə̑ms], karmaj korʿtama. – tolgaś i [tšerńi·laś]* M (IV630) Ich gebe ihm zu trinken und es beginnt zu sprechen. – Die Feder und die Tinte. *fʼiľkań gavŕilaś, ravdža čäŕńilaś* M:Temn (VIII316) Filjkas Gavrila, die schwarze Tinte! – [Russ. черни́ла].

čerńiľįńe E:VVr (Dem. zu *čerńila*) id. *čerńiľįńeť bokasot* (II325) Du hast die Tinte neben dir.

čeŕńiľića E:Mar [чернильница] / Tintenfass. – [Russ. черни́лица, черни́льница].

čeŕpala M (Gen. *-ń*), *čerpala* M:P (Gen. *-n*), *ćerpala* M:Pš ? черпало / ? Schleppnetz (= *sak* E:Mar M); [рыболовная снасть] / ein Fischgerät (= *sak* E M:P); [черпак] / Schöpfgelte (M:Pš). – Russ. черпа́ло. – [Vgl. *čerpalka* E:Večk].

čeŕvańća E:Kočk [червонец / Goldmünze, Dukaten]. *vaj čeŕvańćaso kaťa plaščaso* (VII66) Katja ist mit Dukaten und Metallplättchen geschmückt]. – [Russ. черво́нец].

česksnams, českstams, s. *ťešťe*: *ťeškstams*

česnaj, česnasto, česnoj, s. *čęśť*

česnok, s. *čosnok*

čestnaj, čestnoj, s. *čęśť*

čęśija, s. *čaśija*

čeśľäŕďəms M:Pläj, *čeśŕäľďəms* M:Pš угощать / bewirten. *son odəŕvä·ńä čeśľäŕďi, vaj śimə̑ń śťiŕńä· kavańäj* M:Pläj Die junge Frau (selbst) bewirtet (Gäste), das verheiratete Mädchen bewirtet (Gäste).

čęśť (~ *češť*) E:Mar, *češť* E:SŠant, *čäśť* E:Ba — **češť** M:Vert, *češť* M:P (Gen. *-en*) честь / Ehre (E:Mar M:P); [стыдливость] / Schamgefühl (E:Mar). *užo išťo, buka brat, a ťe uľi ťenzę čęśťiś* E:Mar (2116) Warte, das fehlt noch, Bruder Ochs, von dieser Art wird nicht der Ehrenempfang sein, der ihm zu Teil werden wird. *vot, ťäŋk piďi·ń[-]pańi·ń kšiťʼ[-]salʼt, väśi·mińiń śesta čäśť tịńä·ŋk uľi·za* E:Ba (VII372) Seht hier, für euch gebratene und gekochte (gebackene) Speisen ('Salz und Brot'), diese Bewirtung sei dann für jeden von euch! *alə̑ń piťńä piťńəc, šə̑ra·laŋga češťəc. – komľäś* M (IV614) Sein Preis ist der Preis eines Hühnereis, auf dem Tische hat er Ehre. – Hopfen. *kolmaćeś päškśe śevŕugada, vaď bajarə̑ńďi kušeńeńďi, vaď šə̑ra laŋgań češťeńďi* M:Vert (VIII440) Der dritte (Speicher) ist

voll von Sterleten, als Speise für Bojaren, als Leckerei auf den Tisch. | *česť putoms* E:Mar [почитать, уважать] / jdn. ehren (*sońenzę* ihn). – [Russ. честь].

češťke E:Veček — *češťkä* M:P (Dem. zu *češť*) честь / Ehre. *tujan paro češťkesę sukań, kurvań ilaso* E:Veček (II[310]) Ich fahre in guten Ehren [iron. gesagt] weg – nach der Sitte von Hündinnen und Huren [sagt die schwangere Braut].

čestnoj E:Sulli, *česnoj* E:VVr — *česnaj* (< *-stn-*) (Gen. *-en*) ~ *čestnaj* M:P [честный, правдивый, искренний] / ehrlich, rechtschaffen, aufrichtig (M:P). *moń, pozdorovtatk, česnoj ťejťerks-čiń kandįńeń* E:VVr (II[336]) Guten Tag, ihr mit dem ehrenvollen Mädchentum! *[vaśńa] narįťa pŕaso [pŕačerńeť], ḿejľe narįťa čestnoj sakalnęť* E:Sulli (VII[84]) Schere zuerst dein Kopfhaar ab, schere darauf noch deinen prächtigen Bart ab! – [Russ. честно́й, честный].

česnasto E:VVr (Adv. aus **česna*) [порядочно, прилично] / sittlich, anständig. *koda· mon kandį· česna·sto i ton kandį·ǩ iśťa·žo* (II[383]) Wie ich es [das Mädchentum] mit Ehren getragen habe, so trage auch du es auf gleiche Weise! – [Russ. честно].

češťťeḿe E:Mar — *češťf'ťeḿe* M [бесчестный] / ehrlos, (E:Mar auch:) [бесстыдный] / schamlos, unverschämt (z.B. Bettler, der zweimal, kurz nacheinander, zu betteln kommt); [обманщик, мошенник] / Schwindler, Betrüger. *tšešťf'ťeḿe ľiśś* M (Er ist) ehrlos gesprochen (worden).

**češťams* M:Pläj угощать / bewirten. *vaj mon češťäjńä-luvíńä* [Ich habe ihn bewirtet und beschenkt]. – [Russ. честить, чествовать].

tšešťi·ndams ChrM, *čəšťi·ndams* ~ **češťi·ndams* (: *češťi·ndan, -aj*) M:P угощать / bewirten (ChrM [M:Pš]); честить, [чествовать] / Ehre, Achtung erweisen, ehren; [угощать] / bewirten (M:P). *sašəntt uľińä· laŋks, ul''t' meźsa čəšťi·ndams[-]kavańams* M:Pš (IV[741-2]) Lass uns zu Wohlstand kommen, möge es etwas geben zu (deiner) Bewirtung! – Russ. честить.

češťuvams E:Veček [оказывать уважение (угощением), потчевать / jdm. Ehre erweisen (durch Bewirtung), traktieren]. *andį·ďiź[-]śimďi·ďiź, kava·ńiďiź, počuvíďiź[-]češťu·víďiź, a ńej va·na kaźďa·ďiź[-]lovda·ďiź* (II[508]) Wir haben dir zu essen und zu trinken gegeben, wir haben dich bewirtet, wir haben dir Gastlichkeit gezeigt, und jetzt, sieh hier, geben wir dir Geschenke und Gaben. – [Russ. чествовать].

češča, s. *ťešťe*

češke·ms, češke·ńems, s. *šeškems*

četvert, s. *ćeťverk*

čeťams, čeťa·tums, čęťavtoms, čęťäń, čeťivims, s. *čęŋgems*

čeťve·f, čęťveft', s. *ćeťverk*

čev ChrE E:Atr VVr Kad, *čev̓* (~ *čęv* ~ *čęv̓*) E:Mar, **čev* E:NSurk SŠant — **šev** ChrM, *šäv* M:P (Gen. *-en*), *šeų* M:Jurtk [щепка, лучина] / Span, Kienspan, Pergel. *jarcį ašot, śeŕńi ravužot. – tolś dį čęv̓ś* E:Mar (2[31]) Es isst Weisses, scheisst (aber) Schwarzes. – Das Feuer und der Kienspan. *baďińeś karmaś čęv̓iń laznomo* E:Mar (2[103]) Die Alte fing an Pergel zu spalten. *čev̓eń[-]čev̓eń, ľaľkaj, laznįmim* E:NSurk (III[259]) Er spaltete mich, Brüderlein, Span um Span. *son čev̓iń[-]čev̓iń ńe ťuŕma ǩeŋkśńeń noldįńźe* E: SŠant (I[413]) Er liess die Kerkertüren in tausend Stücke (gehen). | *čev-kačam* E:Atr [дым от лучины / Kienspanrauch]. *ja čev-kačamso a ǩiŕďi* (I[504]) Sie erträgt

den Kienspanrauch nicht. | *šäv̓-lazə̂ma* [M:?Sel] косарь / (grosses) Messer zum Spalten der Kienspäne. | *čęv-ṕe* (~ *čev̓-ṕe*) E:Mar, *čev-ṕe* E:VVr Veček Is — *šäv-ṕe* M:Sučk [нагар лучины] / Schlacke des Kienspans, verbranntes Kienspan-Ende. *mastorov čęv ṕeńť pravtiźe* E:Mar (1[62]) Sie liess das Spanende auf den Fussboden fallen. | *čev-ṕiľaks ~ čęv-ṕiľaks* E:Mar, *čev-ṕiľaks* E:VVr, *čev-ƀiľaks* E:Gor, *čev-bľaks* E:Kažl, *čęv-ṕiľaks* E:Veček, *če-ƀeľa·ks* E:Ba [огарок, остаток лучины] / Ende des Kienspans im Spleissenhalter. | *čęv̓-śalguma ~ čev-śalguma ~ čev-čalguma* [wohl versehentlich] E:Mar, *čev-śalguma* E:Atr VVr Kad Veček Is, *čev-śalgu·ma* E:Ba, *čev̓iń śalguma* E:Kažl [светец] / Kienspanhalter, Spleissenhalter. *ǩijaks kunčkaso ovto lapa. – čęv̓ śalgumaś* E:Mar (2[35]) Auf der Mitte des Bodens eine Bärentatze. – Der Spleissenhalter. | *čev-tol* E, *čęv-tol* E:Mar [горящая лучина] / brennender Kienspan (E); [огонь в лучине] / Feuer an der Spleisse (E:Mar). *[jakśťeŕe] aťakš žęŕďäń kuvalt čijńi. – čęv[-]tolįś* E:Mar (2[30]) Ein roter Hahn läuft eine Stange entlang. – Das Feuer an der Spleisse. | *čev-tonol* E, *čev-tono·l* E:Ba [нагар лучины] / Kienspanschlacke. | *šäv̓ťakš ~ šäv̓ťakš ~ šävťekš* (vgl. *toldə̂kš*; Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *šäv̓ťəkš* M:Pš Čemb, *šäv̓ťəkš ~ šäv̓ťekš* (*-kš* pal.; Abl. *-tä*) M:Sel [нагар лучины] / verkohlter Teil des Kienspans (M:Pš: Schleissenbrand), (M:P auch:) [остаток лучины] / Kienspan-Ende, Stummel, der übrig bleibt, wenn der Span beinahe niedergebrannt ist; [осколок, отходы, которые образуются при расщеплении лучин] / Splitter, Abfall, der beim Spalten der Kienspäne entsteht. | *šäv̓ťəkšǩä ~ šäv̓ťekšǩä* M:P (Dem.) id. | *eftima-čev* E:Atr [палка для вращения мотовила / Stock zum Drehen des Haspels].

čev̓ińźe E:Kažl (Dem. zu *čev*) [лучинка] / Spänchen. *v̓ę kraśťima čęv̓iŋgist* (1[84]) [Sie haben] ein einziges Spänchen zum Anzünden (des Feuers).

tševks ChrE, *čęvks* (~ *čevks*) E:Mar — *šɛvks* ChrM, *šävks* M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*) [чурбан, полено для щепания лучин] / Klotz, aus dem Kienspäne gespalten werden. | *čevks-kando* [E:?Bug] Is — *šävks-kandį* M:P Pš Čemb Sel Sučk [стропило] / Sparren (E:Is: Sparren an der Wand gegenüber der Tür, auf denen Kienspanklötze u. Kienspäne getrocknet wurden; es gibt davon zwei; M:P Pš Čemb Sel Sučk: Sparren, der (M:Sel: nahe an der Decke, M:Pš: an der Türwand) in gleicher Richtung (?) mit dem *ǩeŕš-ṕäľ-lapańä* von der Türwand zu dem Ofen geht; es gibt davon zwei u. auf sie werden heutzutage Kleider u.dgl. aufgehängt, M:P auch: Sparren an der Decke, der nahe an der Tür in Querrichtung durch die Stube geht; es gibt davon zwei u. darauf werden Kienspäne getrocknet). *čevks-kando laŋkso čevks poľina* [E:?Bug] (VI[216]) Ein Kienspanscheit auf einem Kienspan-Halter. | *čevks-pajḿe* E:Kad Kal [подставка для сушки лучин и чурбанов] / Gestell zum Trocknen der Kienspäne u. Kienspanklötze. | *čęvks-ṕeľks* E: Mar [половинка полена для лучин] / Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes. *čęvks ṕeľks baƀińe, sormaź mukor vaŕińe. – mako ṕŕäś* (2[60]) Eine Alte (wie) die Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes, mit einem runzeligen Steissloch. – Der Mohnkopf. | *čevks-poľina* [E:?Bug], *čevks-poľje·na* E:Kažl — *šɛvks-poľana* ChrM [смолистое полено для лучин /

Kienstrunk (E:Kažl)]; [большая сосновая лучина] / grosser Kienspan (ChrM). *čevks-kando laŋkso čevks poľina* [E:?Bug] (VI[216]) Ein Kienspanscheit auf einem Kienspan-Halter. *čevks poľje·na saźiń dį koda jafįtsa ązįnza* E:Kažl (III[305-6]) Ich nahm ein Kienholzscheit und schmeisse (nach ihr) damit.

šävkśkä M:P (Dem. zu *šävks*) id.

tševńe ChrE E:VVr, *čęvńe* E:Mar — ***šävńä* (: *šäv(e)ńä ~ šävńä·*, Nom. Pl. *šävńat*) M:P (Dem. zu *čęv*, *čev*, *šäv*) [щепка, сосновая лучинка] / Span, Kienspan, Pergel, (M:P auch:) [лучинки для тканья пояса] / Vorrichtung, mit der der Gürtel (*karks*) gewoben wird, Gürtelwebgerät (= *šeďafkat* M:Sel). *komoro čęvńe a pultį* E:Mar (1[60]) Sie verbrennt nicht eine Handvoll Späne. *kośke čęvńeks mon kośkiń* E:Mar (1[158]) Zu einem dürren Spane bin ich verdorrt. | *šävńas(a) karks* M:P [пояс, сотканный на лучинках] / mit dem Gürtelwebgerät gewobener Gürtel. | *karks-kodama-šävńat* M [лучинки для тканья пояса] / Späne (od. Brettchen), mit denen der Gürtel gewoben wird] (= *karks-kodamə́ń laziŋgit* E:Kal).

čevańka, s. *čuvan*: *čəva·ńka*

čevéľams E:Atr Večk, *čevľams* E:Is, *čäví·ľams* E:Ba Gor — **šävəľams** M:Suck [раздавить, растолочь, растоптать, измельчать (в пюре)] / (zu Mus) zerdrükken, zerstossen, zerstampfen, zerfeinern (z.B. Kartoffeln mit einem Löffel od. Stampfer), (M:Suck auch:) [мешать (напр. кашу)] / umrühren (z.B. Brei).

čäví·ľďams E:Ba — *šävəldams* M:Suck (Mom.).

čevéŕ, s. *čejeŕ*

čevge E:MKka, *čävge* E:Gor, *čevģä·* E:Ba (Nom. Pl. *čevk*), *čivģä* E:Nask — **čivģä** ~ *čivģä* (St. *čivgə́-*) ~ *čivģä* (Nom. Pl. *čivkt*) M:P, *čivģe* M, *čivģä* ~ [?] *čevģä* M:Pš, *čivģä* M:Suck Ur (Gen. *čivģəń*), *šiŋga·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šiŋgə́·t*), *šivģä·* M, *čevģä* M:Čemb Sel (Nom. Pl. M: Čemb *čevkt*) калина (ягода) / Massholderbeere (Viburnus opulus). | *čevgįńä·ťks* E:Ba — *čivģə-ńe·ťks* M:Ur [калина (стебель) / Massholder (Stengel)]. | *šivģä·-šufta·* M калина (куст) / Massholderbusch.

čivgə́ks E:Nask — *čevgə́ks* M:Čemb Sel, *čivgə́ks* M:Suck калина (куст) / Massholderbusch.

čęvģeľ (~ *čevģeľ*) E:Mar, *čavģeľ* E:Vez, *čavģiľ* ~ *čavďeľ* E, *čavďi·ľ* E:Kad, *čavďiľ* E:Kal Kažl, *čavďeľ* E:Is [калина (ягода)] / Massholderbeere. | *čavďiľ-nalna* E:Kad [? заросли калины / ? Dickicht von Massholderbäumen]. | *čavďeľ-ńeťks* E:Is [калина (стебель) / Massholder (Stengel)].

čevģeľks E:Mar (Gen. *-įń*), *čavģeľks* E:Vez, *čavģiľks* E калина / Massholderbusch.

čavďi·ľksna E:Kad, *čavďiľksna* E:Kal [калина / Massholderbusch].

čavďiľna E:Kad Kažl (Dem. zu *čavďiľ*) [калинушка / Massholderbusch].

čevģeńä· M:P (Dem. zu *čivģä*) [калина (ягодка) / Massholderbeere].

čivģə́fks M, *čivgə́fks* M:P [калина] / Massholderbusch.

čevks, s. *čev*

čevľams, s. *čevéľams*

čęvťe ~ *čefťe* E:Mar, *čefťe* E:Večk Atr, *čefťä* [E:?Ba] Kad (Nom. Pl. *čeft*) — **šäfťä** M:Pš Čemb Sel Suck Ur (Gen. *šäfťəń*) [мягкий] / weich (M:Sel: z.B. Teig) (E:Mar Atr [?Ba] Kad M:Sel Ur); мякоть / das (weiche) Innere des Brotes, Brotkrume (E:Mar: nachdem die Rinde abgenommen worden ist) (E:Mar Večk Atr [?Ba] Kad M:P Pš Čemb Sel Suck). *čęvťe poťe śuvordan* E:Mar (1[68]) Ich kneife die weiche Brust. *a uľi ––– čęvťe tarkań acįćat* E:Mar (1[214]) Es wird ––– keine geben, die dir ein weiches Lager bereiten wird. | *čevťe pona* E:NSurk [овца ("мягкошерстный"; тайное слово) / "Weichhaariges" = Schaf] (Geheimw.; = *ŕevе*). | *čevťe sįveľ* E:Mar [нежирное мясо] / mageres (fettloses) Fleisch. | *čęvťe śeďej* E:Mar [добросердечный] / von mildem Herzen. *son čęvťe śeďej uľezę* (1[124]) Sei sie von mildem Herzen! *moń čęvťe śeďej avińem* (1[206]) Du, mein Mütterchen mit weichem Herzen! | *kšišäťä* M:P Pš мякоть [хлеба, мякиш] / das (weiche) Innere des Brotes, Brotkrume. | *ľäpə kšäťä* M:Sandr (Gen. *kšäťəń*) [мягкое место, висок, родничок / weiche Stelle, Schläfe, Fontanelle] (= *ľäpə vasta*).

čefťaks E:Večk Kažl, *čefťa·ks* E:Kad Kal Ba [мягкое место (вообще)] / weiche Stelle (überh.; E:Kal: [в теле] / im Körper). | *gaľaškań čefťa·ks* E:Kad Kal [икра] / Wade. | *kšä-čefťaks* E:Kažl [мякиш] / das (weiche) Innere des Brotes, Brotkrume. | *nukuruń čefťa·ks* E:Kad Kal [седалищная мышца, ягодица] / Gesässmuskeln, Arschbacke. | *piľä-jur-čefťaks* E: Kažl [висок] / Schläfe. | *pŕa-kučka-čefťaks* E:Kažl [мягкое место в темени, родничок] / weiche Stelle (Vertiefung) auf dem Scheitel (bes. bei Kindern), Fontanelle. | *tukšuń čefťa·ks* E:Kad Kal [широкая мышца бедра] / Fleisch des Oberschenkels, Muskeln des Schenkels. – [Vgl. *čefťavks* (unten)].

čefťavks ~ čefťafks E:Večk [мягкое место (вообще)] / weiche Stelle (überh.); [родничок] / Fontanelle. | *piľe udalo čefťafks* E:Večk [мягкое место за ухом] / weiche Stelle hinter dem Ohr. | *pŕa-bokaso čefťavks* E:Večk [висок] / Schläfe. | *pŕa-kunčka-čefťavks* E:Večk [мягкое место в темени, родничок] / weiche Stelle auf dem Scheitel, Fontanelle. – [Vgl. *čefťaks* (oben)].

čevťeďems E:Večk [смягчаться] / weich werden.

čefťe·lgadįms E:Ba [смягчаться / weich od. weicher werden].

čefťe·lgafţįms E:Ba [Kaus. zu *čefťe·lgadįms*] [смягчать / weich od. weicher machen].

čevťe·ḿems E:Mar, *čevťeḿems* E:Atr Večk, *čefťi·ḿims* E:Kad [Kal] — ***šäfťəmə́ms* (: *šäfťęḿi*) M:Sel, *šefťəməms* M:Jurtk [смягчаться] / weich od. weicher werden; (M:Sel:) [разжижаться] / flüssig weich werden, (E:Mar auch:) [взрыхляться] / mürbe werden; (E:Kal:) [превращаться в жидкость] / flüssig werden.

čevťe·mťems E:Mar, **čevťemťems* E:Bug NSurk — **šäfťəpťəms* (: *šäfťępťan, -i*) M:Sel, *šefťəptəms* M:Jurtk [Kaus. zu *čevťe·ḿems*] [смягчать, размачивать] / weich machen, einweichen; (fig.) [размягчать, облегчать] / erweichen, mildern. *čevťimťiŋk* E:Bug [Macht weich!]. *čevťimťiķ vedunoń sęvevťendę* E:NSurk (III[88]) Lindre das vom Zauberer Gebissene!

čefťa·ms E:Kad [смягчать, размачивать] / weich machen, einweichen.

čevťńams E:Mar, *čefńems* E:Ba Večk [?St Šant] (Frequ. zu **čevťams* od. **čefťems*) [смягчать] / weich machen (E:Mar: z.B. Lindenbast (*ľeńge*), indem man ihn durch einen Stock zieht, dessen eines Ende in vier Teile gespaltet ist), (E:Ba Večk auch:) помять / ein wenig zerknittern, zerknüllen.

čevťńamo E:Mar (Gen. *-ń*) [расколотая палка] / ein an der Spitze in vier Teile gespaltener Stock, mit dem man Linden-

bast (*ľeńge*) weicher macht (indem man ihn durch die Ritzen zieht).

čefńimka E:Veček [?StŠant] [прибор для смягчения] / allg. irgendein Gerät (Ding), mit dem man etw. weicher macht.

čevťefťems E:Atr (Kaus.) [смягчать] / weich machen; (fig.) [размягчать, облегчать] / erweichen, mildern.

čevťevťńemks E:VVr (Frequ. zu **čevťevťemks*) [раздавить, растолочь, растоптать, измельчать (в пюре) / (zu Mus) zerdrücken, zerstossen, zerstampfen, zerfeinern (z.B. Kartoffeln mit einem Löffel od. Stampfer)] (= *čevťeľams* E:Atr Veček).

čęzar, s. *ćezar*

čəbə̂rdə̂ms (: *čebə̂rda·n, čibə̂rdį*) M:P [плескаться, бултыхаться] / plätschern, platschen (z.B. die Kinder beim Baden).

čəbə̂rkšńəms (: *čebə̂rkšńa·n, -i*) M:P (Frequ.).

čəbu·k, s. *čubuk*

čəgada· M:Vert [маленькая птица] / ein kleiner Vogel (= *kuźńe·ć-kiŕ̓ks* M:P Pš).

čəǧe·j M:Sarat частокол / Staketenzaun, Palissadenzaun.

čəka·, s. *čika·*

čəka·ms M:Čemb [тикать (карманные часы)] / ticken (Taschenuhr) (= *čikńams* M:Sel).

čəka·ďəms M:Čemb [Pš] (Mom.) [ударить, хлопнуть] / plötzlich schlagen, klatschen (z.B. Spielscheibe mit einer Stange) (M:Pš); [щёлкнуть / einen Stüber (Knups) geben] (= *lukštaďəms* E:Kažl); [стукнуть / (einmal) klopfen] (= *čakaďems* E); [тикнуть (часы) / einmal ticken (die Uhr)] (= *ćikaďems* E:Veček) (M:Čemb).

čəka·jəms M:Pš, *čəǩijəms* M:Čemb (Iter. zu *čəka·ďəms*) [тикать (стенные часы)] / ticken (Wanduhr).

čəkə̂r, čəkə̂rdə̂ms, s. *čikor*

čəkna·ms M:Pš, **čəkna·ms* (: *čekna·n, -aj*) M:P, *čikńa·ms* (: *čiǩńä·j*) M:Sel [тикать (карманные часы)] / ticken (Taschenuhr); (M:P:) [пищать, щебетать, ? чирикать] / piepen, trillern, [?] zwitschern; [каркать, визжать] / krächzen, kreischen (Elster, Häher) (M:P). *čəkńä·j šavatšaś* M:P Der Häher kreischt.

čəksta·ďəms, s. *čiksta·ďəms*

***čəĺńa·ms** (: *čeĺńa·n, -ä·j*) M:P, *ćəĺńa·ms* M:Pš, *čəĺńa·ms* M:Mam Suček, *čəĺńa·ms ~ čiĺńa·ms* M:Čemb чиликать, чирикать (воробей) / tschilpen (Sperling), (M:P auch:) [пищать] / piepsen. *[ǩiŕ̓ksə̂ks tšeĺńä·χť] pojunzə̂n* M:Mam (IV[31]) Ihre Espen zwitschern wie Sperlinge.

**čəĺńəšəms* (: *čeĺńeša·n, -i*) M:P (Frequ. zu *čəĺńa·ms*) [чирикать (воробей)] / tschilpen (Sperling).

čəm M [чем / als; вместо, взамен / statt, anstatt]. *alaša·ś korta·j: mo·n lu·tši śišə̂·m aĺä· uskə̂ĺə̂·ń tšə̂·m fkä· ava· uskə̂·mda* (IV[708]) Das Pferd sagt: "Ich möchte lieber sieben Männer ziehen ehe ich ein Weib ziehe". – [Russ. чем].

čə̂mbə̂l, s. *čombo*

čəmbə̂ldə̂ms, čə̂mbə̂ldə̂ms, čə̂mbə̂lkšńəms, s. *čombə̂ldə̂ms*

čəməfə̀k, s. *čeḿeŕek*

? ***čəna·ms** M:Kr [трещать / knarren]. *čəna·ś ortac* [Sein Tor knarrte].

čəpa·ďəms M:P Pš Kr (Mom.) [ударить (напр. топором)] / einmal schlagen, hauen (mit einem Schneidewerkzeug, z.B. mit einer Axt).

čəpi·jəms M:P Pš Kr (Iter.) [ударять / mehrmals schlagen, hauen (mit einem Schneidewerkzeug)].

čəpəndə̂ms M:P, *čəpə̂ndə̂ms ~ ćəpə̂ndə̂ms* M:Pš, **čəpə̂nda·ms* M:Patra [колоть, рубить] / hacken (mit Axt, Hacke) (M:Pš). *śeĺməns pińəś čəpə̂nda·j* M:Patra [Er zwinkert mit den Augen, der Hund]. | *ǩev ćəpə̂ndə̂ms* M:Pš [делать насечки], ковать камень / picken, schärfen (Mühlsteine).

čəpə̂rda·ms, čəpə̂rńä·, čəpə̂ŕa·kšńəms, čəpəŕa·ms, s. *ćipir*

čəpi·jəms, s. *čəpa·ďəms*

čəra·kadə̂ms, s. *čir*

čə̂ra·mka, s. *čarams*

čə̂rksta·ďəms, s. *čərkšta·ms*

čərksta·ms, s. [1]*čeŕkstams*

čərkšta·ms M:Suček [трещать, швырять, гудеть] / schnarren, schmettern, dröhnen (= *ćiŕkadoms* E:Mar).

čərkšta·ďəms M:Pš, *čə̂rksta·ďəms* M:P (Mom. zu *čərkšta·ms*) [брызнуть, плюнуть] / (einmal) spritzen, (einmal) speien. *son moń šamaźəń tšə̂rkšta·ďəźä* M:Pš Er bespritzte mein Gesicht.

čərkštį·jəms M:Pš (Iter.).

čərnabro·vaj, s. *čirnabro·vaj*

čərna·ftə̂ms, čə̂rna·ftį, čərna·ms, čə̂rna·źəvə̂ms, čərna·źuvkšńəms, čərnəśəms, s. *čir*

čəro·v ~ *čirov* ~ *čero·w* (Gen. *-ə̂n*) ~ *šə̂ro·v* (Nom. Pl. *šə̂ro·ft*) M:P, *ćəro·v* M:Pš, *žurauᵩ* M:Sel [колодезный журавль] / Brunnenschwengel. | *čero·wo·lga* M:P [жердь, к которой прикрепляется бадья] / Stange (an der Spitze des Brunnenschwengels), an der der Eimer hängt. | *čero·v-raška* M:P [перекладина колодезного журавля] / Tragbalken des Brunnenschwengels. – Russ. журáвль.

čero·vńä M:P (Dem. zu *čəro·v*) id.

ćərvada·, s. *ćəvarda·*

čəŕka·, s. *čiŕke*

čəsavo·j, s. *čas*

čəsno·k, s. *čosnok*

čəśťi·ndams, s. *čęśť: čeśťi·ndams*

***čəva·ńindams** (: *čeva·ńeᵩndan, -aj ~ čᵩva·ńiᵩndan, -aj*) M:P чваниться, гордиться / sich brüsten, stolz, hochmütig, launisch sein. – Russ. чваниться.

čəva·ńka, čəva·ŋ̓ka, s. *čuvan*

ćəvarda· ~ ćərvada· M:Pš [слабое (плохое) пиво] / schwaches (schlechtes) Dünnbier od. Bier. *śəmďəma·ń tšərvada·da* [Er hat mir schwaches (Dünn)bier zu trinken gegeben]. – ? Türk.

čəvə̂rdə̂ms M:P, *ćəvə̂rdə̂ms* M:Pš, *čivə̂rdə̂ms* M:Čemb [скрипеть] / knarren (M:Čemb [?P]); [скрежетать (зубами)] / knirschen (die Zähne, wenn man sie zusammenbeisst) (M:Čemb); [шуметь, выть, хныкать] / Lärm machen, heulen, flennen (Kind) (M:Pš).

**ćəvərkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *ćəvə̂rdə̂ms*) [шуметь / Lärm machen]. *šabaťśä tšəvərkšńi?* Wächst dein Kind [Lärm machend] heran? (fragt eine Frau die andere).

čivərftə̂ms M:Čemb (Kaus. zu *čivə̂rdə̂ms*) [заставлять скрипеть (ворота)] / knarren machen (Pforte, Tor); [заставлять скрежетать (зубами)] / knirschen machen (Zähne).

čəžə̂·lftə̂ms, s. *čožams*

čəžna·ms M:Pš Sel Suček [шипеть (самовар, горшок, сырые дрова)] / zischen (Teemaschine, Topf, nasses Holz beim Brennen).

[či] *tši ~ tšį* ChrE E:Mar, *če* E:Kal (Gen. *čiń*, best. F. Nom. *čiś*), *čä* E:Kad (Nom. Pl. *čiť*), *čä* E:Kažl (Gen. *čiń*, best. F. Nom. *čiś*), *cį* E:Jeg — **ši** ChrM M:P Suček Ur Jurtk (Nom. Pl. M:P Suček Ur Jurtk *-t*; vgl. M:Suček: *śiχť, viχť*) [солнце] / Sonne; [день] / Tag, auch Par.-Wort zu *kudo* (*kud*) [дом] / Haus, Heim, (E:Mar M:P auch:) [погода] / Wetter, (M:P auch:) [жизнь] / Leben. *ńeźe mastor laŋkso śeχ valdo? – čįś* E:Mar (2[43]) Was ist das klarste in der Welt? – Die Sonne. *ľiśńeś čįzę, ńej kośťińźe* E:Mar (1[62]) Die Sonne ging auf, vertrocknete sie. *mon*

učįń učįń ťeťe čįńť E:Mar (1[200]) Ich erwartete, ich erwartete diesen Tag. *čįzę čopoć* E:Mar (2[82]) Der Tag wurde dunkel. *pogodańe buŕäńe čįń kuvalma, pižę dugaj, moľima* E:Mar (1[214]) Zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern. *čįń kuvalmu mon učįń* E:Hl (1[160]) Den ganzen Tag hindurch habe ich (auf euch) gewartet. *kaŕe·j pačko·ć čiďe· iǩe·ľe* E:Is (I[493]) Der Braune kam einen Tag früher an. *už śiśem čiskak sįń a jofńeviť* [E:?Bug] (V[68]) Sie können nicht in sieben Tagen erzählt werden. *kolmo tšiť ťenzę* E Es ist drei Tage alt. *šiś śtiŕ, a kovś śora. šiś saftə̂rks moľi pə̂ka· laŋksa, aƀe·c vəŕga·z laŋksa, iľä·c numə̂l laŋksa* M:P (IV[723]) Die Sonne ist ein Mädchen, der Mond aber ein Junge. Die Sonne reitet zur Frühstückszeit auf einem Ochsen, zur Mittagszeit auf einem Wolf, am Abend auf einem Hasen. *ťetše tšiś vaďŕa* E Heute ist das Wetter schön. *soń kolma šinzə̂n* M:P Es ist drei Tage alt. *śiń kolma šisna* M:P Sie sind drei Tage alt. *kolma šiďä śiŕä* M:P Mehr als drei Tage alt. *ńat kolma šid iŋǥeľä puŕ'tśeza·ft* M:P Diese Ferkel sind drei Tage alt (eig.: vor drei Tagen geworfen). (*véχksa*) *kolma šints ťija·n* M:P Ich veranstalte die (erste) Gedächtnisfeier am dritten Tag nach dem Tode. *ťetše tšeƀär šiś* M:P Heute ist schönes (klares) Wetter. *aľä mar'ta ľemćä, aľaftə̂ma šićä* M:P (IV[693]) Nur den Namen hast du mit dem Vater[namen], dein Leben ist ohne Vater. *šida-véda a son jožijäj* M:Kr Tag um Tag wird es immer vernünftiger. *šista-vésta jožijäś* M:Čemb Tag um Tag (Tag und Nacht) wurde es verständiger. *mon šisa·n, ton šisa·t, son šisa, miń šisə̂ta·ma* usw. M:P Ich bin am Leben, du bist, er ist, wir sind am Leben usw. *tońć uľəńďäŕäľəť šisa, traksǩävə̂k ramaľəť* M:Kr [Wenn du am Leben wärest, würdest du auch eine Kuh kaufen]. *ťä šisa śäŕäďəń, a tona šiś malasəľ* M Ich lag krank in dieser Welt, die andere Welt aber war mir nahe. *ťä šiťńəń jotksta mon javə̂ń, tona šiťńəń jotks əźəń šovə̂ŕä* M:Kr [Ich hatte mich von den Leuten dieser Welt (Lebenden) getrennt, hatte aber nicht mich unter die Leute der anderen Welt (Toten) gemischt]. *vaj tona čisę eŕamost eŕžań čuvažoń śeχ paro* [E:?Bug] (V[120]) Im Jenseits ist das Leben der Ersänen und Tschuwaschen das allerbeste. *šiťi véśť jar'caj* M:Sel Es isst einmal am Tage. *ańďamo pačkuć kudov[-]čįv, ańďamo sovaś kudos[-]čįs* E:Mar (1[66]) Andjamo gelangte zum Hause und Heime, Andjamo trat in sein Haus und Heim ein. *uš a ton kadįť kudot[-]čįť* E:Mar (1[66]) Du aber verliessest [dein] Haus und Heim. *už śestę sovaś ťe ivan aťa son kudos, vaj śestę sovśeś son ivan aťa son i čis* E:Vez (I[178]) Dann trat der alte Ivan in die Stube ein, dann ging der alte Ivan in das Haus. *eŕť araśeľ kudosonzo[-]čisęnzę* E:Kozl (III[178]) Der Fluch ist nicht zu Hause gewesen. *aľi tuga·ńac aš kuca aľi ṕäľńäńac aš šisa* M:P [Ist etwa sein jüngerer Bruder nicht zu Hause, ist etwa sein Bruder nicht im Heime?]. | *är činďi* E:Kažl (All.) [каждый день, ежедневно] / jeden Tag, täglich. *är čińďi ťuŕįť* (2[149]) Sie prügeln sich täglich. | *bojarks-či* E — *pajarks-ši* M:P [боярская, барская жизнь] / Bojaren-, Herrenleben. | *buďńa-či* E:Mar [будничный день] / Werktag. | *čačuma-či ~ čačuma-čį* E:Mar, *šačmo-či* E:Atr [день рождения] / Geburtstag. | *šisa* M:P (Iness.) жив / am Leben. | *čįstę* E:Mar, *čistę* E:Večk NBajt [El.] [каждый день, ежедневно] / jeden Tag, täglich. *čįstę kanct kandįľiť* E:Mar (1[148]) Täglich trugst du ein Bündel (uns als Geschenk). *oχ čistę śimďat, ťeťakaj, ńej baśkirt* E:NBajt (I[469]) Tag für Tag, Vater, gibst du Baschkiren zu trinken. | *omboće čįstę* E:Mar, *omući čistę* E:Kal [во второй день] / am anderen Tage, am zweiten Tage. | *kolmoće čįstę* E:Mar [в третий день] / am dritten Tage. | *ńiľeće čįstę* E:Mar [в четвёртый день] / am vierten Tage. | *čistę-čistę* E:SŠant, *čista-čista* E:Ba [ежедневно] / tagtäglich. *son čista[-]čista iva·nįń maťŕa lavka·sa* E:Ba (I[180]) Tagtäglich ist Ivans Matrja im Kaufladen. | *šiťi* M:P Sel (All.) [в течение дня, за день] / im Laufe des Tages, pro Tag. | *čiń čaramo-tarka* E:Sob — *šin šarə̂ma-vasta* M:P [высокое место, которое постоянно освещается солнцем] / hoher Platz, den die Sonne immer bescheint (M:P). *eŕi pando čamaso čiń čaramo tarkaso* E:Sob (VII[308]) Es [das Dorf] liegt auf einem Bergabhang, auf einer sonnenbeschienenen Stelle. | *čįńžaramo* (~ *čińžaramo ~ čińžara·mo ~ činžaramo*) ~ *čįnžaramo* E:Mar, *čińža·ramo ~ čįnžaramo* E:Atr, *čįnžaramo* E, *čįnžara·mo* E:Ba, *činžaramo* E:Večk подсолнечник / Sonnenblume, (E:Mar auch:) [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume. | *činžaramońeťks* E:Mar, *čińža·ramo-ńeťks* E:Atr, *čińžaramo-ńeťks* E:Večk — *šinža·rə̂mańeťks* M [стебель подсолнечника, подсолнечник / Stengel der Sonnenblume, Sonnenblume (Pflanze)]. | *čįńžaramoṕŕa* E:Mar [подсолнечник] / Sonnenblume; [головка подсолнечника] / Kopf der Sonnenblume. *čęŕezę ťuža, a sońć jala ṕŕanzo čįń karčo véľavtį. – čįńžaramo ṕŕäś* E:Mar (2[50]) Sein Haar ist gelb, seinen Kopf aber wendet es immerfort der Sonne zu. – Die Sonnenblume. *pańďa laŋkso tazov ṕŕa [ťejťeŕ]. – čįńžaramo ṕŕäś* E:Mar (2[49]) Auf dem Beete ein Mädchen mit krätzigem Kopf. – Der Kopf der Sonnenblume. | *šinžaŕi* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-št*), *šińža·rį* M: Čemb Sel подсолнечник / Sonnenblume (M:P); [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume (M:Čemb Sel). | *šinžaŕińä* M:P (Dem. zu *šinžaŕi*) id. | *šinža·ŕi-brä* M:P (Dem. *-ńä*) [плод подсолнечника] / Frucht [der Sonnenblume], die anstatt Naschwerks gekaut wird (M:P). | *šinža·rįks* M:Čemb Sel [подсолнечник] / Sonnenblume (Pflanze). | *čiń čop ~ činzę čop* E, *čin žop* E:Petr [весь день] / den ganzen Tag hindurch. *čindžop jarcįť-śimiť véľeń narod oznoma [čińť] oznoma latksa* E:Petr (VIII[84]) Den ganzen Tag essen und trinken die Dorfleute im Opfertal. | *čiń jomamo* E:Is — *šiń jumama (~ imama)* M затмение солнца / Sonnenfinsternis. | *šiń ǩäď* M: Suček [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *čiń ǩiŕks* E:Is [солнечный шар], венец / Sonnenball, Sonnenhof. | *čiń kunčka* E — *šiń kučka·* (~ *šin kučka·*) M:P (Gen. *-ń*) [обеденное время] / Mittagszeit, (M:P auch:) [полдень, юг] / Mittag, Süden. | *čįń kunčkava* E:Hl — *šiń kučka·da* M:Kr [в полдень] / um die Mittagszeit. *valcki martu jaki ńiľi ṕiľksį, čįń kunčkava kaftu ṕiľksį, čopoń ṕeľej kolmo ṕiľksį* E:Hl (2[66]) Am Morgen geht es auf vier Füssen, am Mittag auf zwei Füssen, gegen Abend auf drei Füssen. | *ši-lažnajńäźä* M:Kr (Dem.; Poss.-Suff. 1. Sg.) [скорбящая о моей судьбе] / Beklagerin meines Schicksals (im Liede). | *čį-ľišima* (~ *či-ľišima*) E:Mar, *čį-ľišima* E:Hl, *či-ľišma* E:MKka, *či-ľišme* E:Is

SŠant — *ši-ľišəma* M:Ur [восход солнца, восток] / Sonnenaufgang, Osten. *či ľisḿe jonov* E:NSurk (I[360]) Nach Osten (gewandt). | *či-ľišmav* E:MKka, *či-ľišḿev* E:Is SŠant [к восходу солнца] / gegen Sonnenaufgang hin. *tui či-ľišḿev* E:SŠant Er begibt sich nach Sonnenaufgang hin. *čį ľišimav vaľmazo* E:Mar (1[148]) Gegen Osten [ist] ihr Fenster. | *či-ma·ďima* E:Kažl [запад, заход солнца] / Westen, Sonnenuntergang. *šińń madə̂m(a) pä́ľi* M:Sel, *ši madəm pä́ľi* M:Mam (IV[308]) Gegen Sonnenuntergang (hin). | *či-maďḿev* E:MKka SŠant [к заходу солнца] / gegen Sonnenuntergang hin. *tui či-maďḿev* E:SŠant (I[10]) Er macht sich nach Westen auf. | *šiń mokšənda* M:Suck [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *či-ńiže* E, *čį-ńiže ~ či-ńižet* (Pl.) E:Večk, *či-ńi·žiť* (Pl.) E:Ba, *či-ńižet* (Pl.) E:Is — *ši-ńižä* (Gen. *-ńižəń*) *~ ši-ńəžä* (Gen. *-ńəžəń*) *~ ši-ńežä* (Gen. *-ńežen*) M:P [болезнь глаз] / eine Augenkrankheit (?E: болезнь, при которой больной не может смотреть на солнце / eine Krankheit, bei der der Kranke nicht gegen die Sonne schauen kann; E:Ba Večk Is: man sieht nicht bei hellem Tage, E:Večk auch, M:P: die Augen vertragen keinen Sonnenschein, M:P auch: die Augen werden rot, die Sehkraft schwach). *soń śeľməsə̂nza šińižəť* M:P [Er leidet an Tagblindheit]. | *či-ńižej* E:Večk — *ši-ńəžu (~ ši-ńežu)* M:P [страдающий болезнью глаз] / an der Augenkrankheit leidend. | *či-pas* ChrE E:VVr Gor Sarat, *čį-pas* (~ *či-pas*) E:Mar, *či-paj* E:Atr, *čiń pas* E:Ba (Andr) — *ši-bavas* ChrM, *ši-pavas* M:Alk, *ši-pavas* (*-bavas*) M:Pal, *ši-bas* M:Ur солнце, [бог солнца] / Sonne, Gott Sonne, Sonnengott (M:Sarat: божатся, клянутся пред этим богом / man schwört am Tage beim Namen dieses Gottes: *či-paziś* (od. *čaradįń či-paziś* вертящееся солнце) *laŋgan uľiza* (So wahr) der Sonnengott (od. der herumkreisende Sonnengott) über mir (ist); (am Morgen): *ľiśe či-paziś laŋgan uľiza!* (So wahr) der aufgehende Sonnengott über mir (ist)!; (am Abend): *valge či-paziś laŋgan uľiza!* Der untergehende Sonnengott soll über mir (mein Zeuge) sein (nach Utsch.). *čį[-]pazoks śveťiť tįńk paćaŋk* E:Mar (1[158]) Wie der Sonnengott leuchten eure Tücher. *ľiśi čį[-]pazuś iki̯ľist* E:Hl (1[162]) Der aufgehende Sonnengott ist vor ihnen. *maďan či-pajs* E:Atr Ich lege mich in den Sonnenschein. *veŕe pazoń iki̯ľe ľišića ćaradį či-pas koŕḿińeć* E:Gor [Du, vor den Himmelsgott kommender, (?) herumkreisender Sonnengott, Ernährer!]. *vä·ľiń-pas, ko·ŕḿeńeć, čiń-pas, ńi·ški-pas ma·tuška, puŕgi·ńi-pas* E:Ba (Andr) (VII[376]) Gott des Dorfes, Ernährer, Sonnengott, Nischkepas, du Lieber, Donnergott! *ǩepəďi-valgi šarį ši-bavas koŕməľəć, makst pi̯əmńa·t ľämbəńat, makśək śeťḿä varmańat* M: Pal Aufgehender und untergehender, herumkreisender Sonnengott, Ernährer, gib Regen und warme Wetter, gib milde Winde! (aus dem Gebet beim Feldopferfest). *šiť šarį ši-pavas* M:Alk Bei Tage herumkreisender Sonnengott. *ľiśi ši-bas, šaraj kov-bas* M:Ur [Aufgehender Sonnengott, herumkreisender Mondgott!] (aus einem Gebet, das im Dorfopferfest (*veľəń osks*) gebetet wird). | *čipaz-jadra* E:VVr [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume. | *čipas-śvetka ~ čipaź-śvetka ~ čipaz-śvetka ~ čipaź-źvetka* E: VVr [подсолнечник / Sonnenblume]. *čipaz-śvetkat śiv̆e-pe̯ń* E:VVr [Wie Sonnenblumen sind die Stickereien unterhalb meines Kragens]. | *čipaz-ťikše* E, *čipaź-ďikše* E:Is подсолнечник / Sonnenblume. | *čipaz-žorna* E:VVr [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume. | *či-pe* E, *čį-pe* E:Jeg [день пути] / Tagereise. *śiśem či-pe tarka maŕavi* E Es ist sieben Tagereisen weit zu hören. *śiśem čipeń rozbo·jńikt* E:Jeg (II[548]) Räuber, sieben Tagemärsche weit her. | *čiń pä́ń tarka* E:Ba id. | *ši-pe-vasta* M:Kr id. *kolma ši-pe-vasc šarftə̂žä* Er fuhr sie drei Tagereisen weit hin. | *či-pe̯ľ* E:Atr [облако перед солнцем], облако / Wolke vor der Sonne, Wolke. *vaj veŕga veŕga uťa-polk ľifťi ––– śeďejak veŕga či-pe̯ľ jutkova* (I[326]) Hoch, hoch fliegt eine Wildentenschar, ––– sehr hoch, zwischen Lämmerwolken. | *čimb̆eŕk* E:VVr, *čimb̆iŕχ ~ čimb̆i·ŕf'* E:Kad, *čimb̆iŕχ* E:Kal, *čimb̆iŕf'* E:Kažl — *šimb̆erf* M:P [весь день, в продолжение всего дня] / den ganzen Tag hindurch. *tšimb̆iŕf' viľ̓ń vačįda* E:Kažl (III[332]) Den ganzen Tag war ich hungrig. | *čiń pi̯ľeks* E:Is [побочное солнце] / Nebensonne. | *čisę pi̯ŋkstę* E при жизни / in (seinem) Leben, während des Lebens. | *čisę pišťi* [E:?Bug] [калека] / Krüppel, "sein Leben lang leidend". *čisę pišťiks ťejessę!* (VI[64]) Möge er ihn sein ganzes Leben lang zum Krüppel machen! *čisę pišťiks mon ťejďan* (V[508]) Ich werde dich zu einem Krüppel machen. | *či-pola* E:VVr Večk Is, *či-pula ~ či-pu·la* (best. F. Nom. *-ś*) E:Ba [очерёдность выполнения в течение недели домашних дел замужними женщинами в одной семье] / die Zeit (Periode von einer Woche), die jede verheiratete Frau der Reihe nach die Speise bereiten u. für andere häusliche Arbeiten sorgen muss. *pozdorovtado čisę či-polań vačtįńeń* E:VVr (II[340]) Einen Gruss euch, Ihr Meinen, die ihr täglich die Diensttage erledigt. *mońe ťejekšnęśť avakaj či-pola* E:Bag (II[11]) Sie bestimmten für mich, Mutter, die Tagesarbeit. | *šiń pula* M:Suck [побочное солнце] / Nebensonne. | *čiń putmo* E: VVr, *čiń putuma* E:Kal [назначение дня свадьбы / das Bestimmen des Hochzeitstages]. | *čiń stru·na* E:Ba [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *čiń śeďej* [E:?Bug] — **šiń śeďi* M:Suck [середина ("сердце") дня, полдень] / Mitte ("Herz") des Tages. *čiń śeďejga viŕńesę* [E:?Bug] (V[386]) [Er ist] am Mittag in einem Walde. | *šiń śeďisa* M:Suck [в полдень] / mitten am Tage. | *šiń śťama* M (Gen. *-n*), *šiń śťa·ma* M:Ur [восход солнца, восток] / Sonnenaufgang, Osten. | *šiń śťamasa* M:P Kul [на востоке] / im Osten. *šiń śťamasa pi̯ižəm tućä* M:Kul (IV[46]) Im Osten (erhob sich) eine Regenwolke. | *ši-śťama pä́ľä* M:Sel id. | *šińń śťama pä́ľi* M:Sel [к восходу солнца, к востоку] / nach Sonnenaufgang hin, gegen Osten hin. | *šiń śťama širə̂sa* M:P [на востоке] / im Osten. | *šiń śulma* M:Saz [? вышивка] / ? eine Stickerei (s. *čijńe*). | *čiń tokamo-tarka* E:VVr [солнечное место] / sonnenbeschienener Platz. *čįń tokamo pandįńe* E:Mar (1[120]) Sie ist ein von der Sonne bestrahltes Hügelchen. | *tši-valdo* ChrE, *čį-valdo* E:Mar, *či-valda* E:Ba, **či-valdo* E:VVr — **ši-valdă* M:P [солнечный, дневной свет] / Sonnenlicht, Tageslicht; [жизнь] / Leben; (E: Ba:) [жизнь, век] / Leben, Lebenszeit. *čį valdoń końďat pi̯ši śeľveť ľiv̆ťezan* E:Mar (1[210-2]) Wie der Sonne Licht heisse Tränen mag ich fallen lassen. *moń šačmo·ston kasmo·ston, či-va·ls ľiśḿe·stęń* E:VVr (II[521]) Als ich geboren wurde [und aufwuchs], als ich das Tageslicht erblickte. | *ši-va·lca* M:P [при дневном свете] / bei Tageslicht. | *či-valdįńä* ChrE

E:Ba [Andr] (Dem.) [дневной свет] / Tageslicht (ChrE); [жизнь, период жизни] / Leben, Lebenszeit (ChrE E:Ba Andr). *makst ḿińä·ńiǩ čumra·ń pa·ra-či·ńä, kuva·ka či-valdi̯·ńä* E:Andr (VII[376]) Gib uns Gesundheit, eine lange Lebenszeit! | *čį-valdi̯ńem* E:Mar, *či-valdi̯ńem* E:Večk [?Bug], *či-valďiŋġim* E:Šokša — *ši-valdə̑ńäj* M:P [моё солнышко!] / mein Sonnenschein! (Kosew.). *mon užokaja, čį valdi̯ńem, kortasa* E:Mar (1[214]) Warte, mein Sonnenlicht, ich will dir erzählen. *čivaldi̯ńem a gńedoj* E:Večk (II[293]) Mein Sonnenschein, Brauner! *putumźka moń, čivalďiŋġim, ǩeľḿe moda jožuťe!* E:Šokša (VII[444]) Legt mich, (ihr), mein Sonnenschein (meine Lieben), in die kalte Erde hin! | *či-valguma* E:Mar Večk, *či-valgomo ~ či-valguma* E:Is — *ši-valgə̑ma* M:P, *ši-va·lgə̑ma* M:Ur, *ši-valgə̑mńä* (Dem.) M:Sandr [заход солнца, закат], запад / Sonnenuntergang, Westen. *čį valgumav ǩeŋkšęzę* E:Mar (1[148]) Gegen Westen ist ihre Tür. *ši valgə̑mńä·ťi ǩəŕďəma·ń* M:Sandr (IV[227]) Er hielt mich dort bis zum Sonnenuntergang. | *či-valgomov* E:Is [к заходу солнца, на запад] / nach Sonnenuntergang hin, nach Westen. *ombo·će pi̯ŕa·śʼ či-valgo·mov* (II[50]) Die andere Spitze steht nach Sonnenuntergang. | *či-valguma jondo* E:Večk [с запада] / von Sonnenuntergang, Westen her. | *či-ve·ľif'ťima-viďḿä· ~ či·-veľiχťi·ma-viďḿä* E:Kad [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume (= *čipaz-jadra* od. *čipaz-žorna* E:VVr). | *či-veľ'ťima ~ či-veľiχťi·ma* E:Kad, *či-veľ'ťima* E:Kal подсолнечник / Sonnenblume. | *či-veľ'ťimaksna ~ či-ve·ľif'ťimaksna* E:Kad, *či-veľ'ťimaksna* E:Kal подсолнечник / Sonnenblume [Pflanze]. | *ińeči* E:Sap, *ińečä* E:Nask [пасха] / Ostern. | *ińečiń pokš ǩ'ost* E:Mar [звёздное скопление, появляющееся с востока] / ein im Osten aufgehender Sternhaufen (= *ṕetra-ǩ'ost* E:Večk). | *ińečiń provoďamo* E:Sap [проводы пасхи] / zeremonielles Wegbegleiten des Osterfestes. | *ińečiń puŕe* E:Bag ["пасхальный мёд" (мужской праздник)] / ["Ostermet"], eine von Männern am Ostertage begangene Feier, worin Met (*puŕe*) getrunken wurde. | *ińečiń śŕečamo* E:Sap [церемония встречи пасхи] / zeremonielles Empfangen des Osterfestes. | *jotkši* M:P [суббота] / Sonnabend. | *kalmama-či* E:Petr [день захоронения / Begräbnistag]. *koda [kulińťʼ] roďńaťńe veše purnaviť [kulińťʼ] kudi̯s [kulińťʼ] kalmama [čińťʼ]* (VIII[230]) Wenn alle Verwandten des Verstorbenen am Begräbnistage des Gestorbenen im Hause des Gestorbenen sich versammelt haben. | *karčo či* E:Mar [канун] / Vorabend, Tag vor einem Feiertag. | *ǩiŕakśńima-či* E:Mar, *ǩiŕaks-če* E:Kad [дни сырной недели] / die Tage in der Butterwoche (E:Mar); [масленица] / Fastnacht (E:Kad). | *ǩizę-či* E — *ǩizə̑-ši* M:P [летний день, летнее время / Sommertag, Sommerzeit]. | *ǩizę-čińe* E — *ǩizə̑-šisa* M:P [в летнее время / zur Sommerzeit]. | *kudši-azə̑rava* (*kudži-azə̑rava*) M:P (myth.) [хозяйка дома (в заклинаниях) / Herrin über Haus u. Hof, Schutzgeist der Wohnstätte] (in Zaubersprüchen). | *kudoń-čiń pas* E:VVr — *kudši-pavas (kudži-bavas)* M:P Pš Šad, *kudə̑ń-ši-pavas* M [бог дома / Gott des Hauses u. Hofes]. *kudoń-čiń pas, ǩeŕiń šočkoń pas koŕmińeć* E:VVr [Gott des Hauses und des Hofes, Gott der Rinde und der Balken, Ernährer(?in)] (*kudoń-čiń pas* wird auch *kudoń ǩiŕďi* [Herrscherin über das Haus] u. *ńiľe užoń pas*

[Gott der vier Ecken] genannt). *kudši-pavas koŕməľəć, jurʼt-azə̑rava matuška* M:Pš [= Šad] [Gott des Hauses und Heimes, Ernährer(?in), Herrin der Wohnstätte, Mütterchen!] (wird gebetet, wenn man eine neue Wohnung bezieht). | *kudoń-čiń purnića* E:Mar [хороший (-ая) эконом(ка)] / gute(r) Haushälter(in). | *kudoń-čiń vanomo* E:Mar [посещение родственниками невесты дома жениха / der Besuch der Verwandtschaft der Braut im Hause des Bräutigams, den diese unmittelbar nach der endgültigen Werbung zusammen mit den Brautwerbern macht, "das Besehen des Hauses u. Hofes"] (= *vasta-varžamo [vastə̑ń varžama]* M). | *kulomo-či* E:Mar [день смерти] / Sterbetag, Todestag. | *ľemďeḿe-či* E:Atr [день крестин / Tag, an dem jmd. getauft wird od. worden ist. | *ḿikalov-či* E:VVr [Михайлов день / Michaelistag]. | *nurda-jordam-ši* M:P [день благовещения] / "Aufbewahrungstag des Schlittens", [Mariä Verkündigung], wird für unheilvoll gehalten, an ihm wird keine Arbeit begonnen. (Dieser Tag wird wahrsch. deswegen so genannt, weil der Schlitten dann gew. auf den Sommerliegeplatz gestellt u. der Karren hervorgenommen wird). *nurda (-ə̑) jordam šińä· stadat ṕervaj af ľišńišťʼ, švataťńä af raštašťʼ* (IV[719]) Am Aufbewahrungstage des Schlittens wird das Vieh nicht zum ersten Mal hinausgelassen, (sonst) vermehren sich die Tiere nicht. | *ńeďťatši* ChrE E:Bag, *ńeďťačį* E:Mar — *ńeďäľäši* M, *ńeďäľši* M:Čemb [воскресенье] / Sonntag. *vandi̯ń čįzę, aťavtokaj, ńeďťačį* E:Mar (1[52]) Morgen, Schwiegervaterchen, ist es Sonntag. | *očəži ~ očəži ~ očeži ~* [?] *ocuži* M:P, *očəži* M:Pš Saz Čemb, *očə·ži* M:Ur, *očuži* M:Sel [Atjur] [пасха] / Ostern (eig.: "der grosse Tag", russ. великий день). *očəžəsta avaťńä käṕä af jakašťʼ, kulə̑fńä kudu suva·šťʼ* M:P (IV[722]) Zu Ostern gehen die Frauen nicht barfuss, (denn es ist die Zeit, wo) die Verstorbenen ins Haus hineintreten. *očəžiń veńä alašaťńä korʻtašťʼ, jakašťʼ kulʻcə̑ndə̑ma* M:P (IV[723]) In der Osternacht sprechen die Pferde, (dann) geht man lauschen. *sajan sajan, mazakańäj, otšəžəń šińä* M:Saz Ich werde kommen, ich werde kommen, Schwägerin, am Ostertag. *oχ, tosa maksə̑ń viďi ǩäďńazndza očužiń mazə̑ zondalnaj alńä* M:Atjur (VIII[358]) O, dann gab ich ihm in die rechte Hand ein schönes mit Sandelfarbe gefärbtes Osterei. | *očuši-jotka* M:P [пасхальная неделя] / Osterwoche. | *očuži jotksta* M:Kr [в пасхальную неделю] / in der Osterwoche. | *ṕeľe-či* E:Mar Petr, *ṕeľ-ži·* E:Ba, *ṕeľ-že* E:Kad [полдень] / Mittag. *koda čiza sį ṕeľe-či malav* E:Petr (VIII[92]) Wenn der Tag bis zur Mittagszeit fortschreitet. | *ṕetrovoń či* E:Kočk, *ṕetro·uń či* E:Is — *ṕetružińń ši* M:Sel [Петров день] / Petrustag. *kulan, ťeťakaj, kulan, ťiŕińem ṕetrovoń čistę – pońeďeľńikstę* E:Kočk (VII[60]) Ich sterbe, Vater, ich sterbe, mein Ernährer, am Petrustage, am Montag. *kula·n ďiŕi·ńem, joma·n, avi·ńem, ṕetro·uń čistę· obe·d pora·sto* E:Is (I[320]) Ich werde sterben, meine Ernährerin, ich werde hinscheiden, meine Mutter, am Petrustage, um die Mittagsstunde. *kula·n mon tŕäjńäj ṕetružińń šińä* [M:Sel] (IV[292]) Ich sterbe, Ernährer, zu St. Peter. | *praźńikčį* (~ *praźďńikči*) E:Mar — *praźďńəǩši* [M:?Sel] [праздник] / Feiertag. *vaj vandi̯ń čįzę, [ḿeńeľńakaj], praźńik čį* E:Mar (1[52]) O, morgen, Schwiegervaterchen, ist es ein Feiertag. | *pŕafks-ši* M:Jožka Kuld

[праздник] / Feiertag (M:Jožka). *kula·n-ima·n, ďäďakańäj, ʼveľəń pʼrafks-šinä* M:Jožka Ich werde sterben, Mütterchen, am Feiertage des Dorfes. *šači śorə̑da ķeľäžəń pakśäť ʼviďəďä, ʼveľəń pʼrafks-šińďi ńäń ʼveľ-ozksə̑ńďi* M:Kuld Besäet die Felder von Keläsh mit wachsendem Getreide, dies für Dorfopfer und Piroggen am Feiertage des Dorfes! | *sodį-jafńəm-ši* M:P [крещение] / Dreikönigstag (die Ben. kommt daher, dass man an diesem Tag mit Kohle Kreuze an die Wände macht, neben die Kreuzchen aus Kienspäne (*pʼenč-pʼama*), die man tags zuvor an die Wände gesteckt hat). | *stakə̀či* E, *stakači* E:Mar, *śťakčə̆* ~ *śťakčä·* E:Kad, *śťakčə̆* E:Kažl, *śťakči* E:Kal — *stakši* M:Sel Jurtk [Mam] [будничный, рабочий день] / Werktag, Arbeitstag. *[ťätši praźďńekši], af [säfťä]. vandį [ńi] stak[-]ši, toń [säfťä]* [M:Mam] (IV[8]) Heute ist Feiertag, jetzt nehme ich dich nicht, aber morgen ist ein Werktag, dann nehme ich dich. | *śťakčiń* E:Kad Kal — *stakšińń* M:Sel [будничный] / werktäglich, Alltags-. | *svaďba-ši* M:P [день свадьбы / Hochzeitstag]. | *svaďba-šińä* M:Lemd [в день свадьбы] / am Hochzeitstag. *kula·n[-]juma·n svaďba[-]šińä·* (IV[173]) Ich werde am Hochzeitstage sterben. | *šavši* M, *šavə̑ši* [M:P] [вторник] / Dienstag. | *tonači* E — *tonašiś* M:P [потусторонний мир, царство мёртвых] / die andere Welt, das Totenreich. | *tundoń či* E, *tundoń čį* E:Mar [весенний день, весеннее время / Frühlingstag, Frühlingszeit]. *uj ńej koť sazo tundoń čį* E:Mar (1[222]) O, wenn jetzt die Tage des Frühlings auch kämen! | *ťetši* ~ *ťetše* ~ *tšętšę* ChrE, *ťečę* (~ *ťeče*) ~ *čeče* E:Mar, *ťeči* E:Gor Večk, *ťeče* ~ *ťečä* E:Ba, *ťečä* E:Kad, *čeče* E:Atr Is SŠant — *ťetši* ChrM, *ťäči* M, *ťeči·* M:Jurtk (*ťe*, *ťɛ*, *ťä* 'dieser' + *tši*, *čį*, *ši* 'Tag') сегодня / heute. | *ťečęń čįńe* (~ *ťečen čińe*) ~ *ťečįń čįńe* E:Mar [сегодня] / am heutigen Tage (= *ťeče*). *koť ťečęń čįńe lamo nuža tįń ńejiďe* (1[190]) Wenn ihr auch den heutigen Tag viel Not erlitten habt. | *ťäčijo·k* M:P [сегодня же] / noch heute. | *ťäčijəń ši* M:P [сегодняшний день] / der heutige Tag. | *ťäčijəń šista* M:Levši [сегодня / am heutigen Tage]. | *ťetšis* ChrM, *ťäčis* M:P, *ťäčəs* M:Sel, *ťeči·s* M:Jurtk [до сегодняшнего дня] / bis heute, bis zum heutigen Tag. *[ńäń] ťäčəs eťäj marᶜtə̑nza* M:Sel (IV[822]) Bis an den heutigen Tag lebt er mit ihr. | *ťečems* E:Ba, *čečems* E:Atr NSurk — *ťäčems* M:P [до сегодняшнего дня] / bis zum heutigen Tag; [вот ещё!, всё ещё!] / was alles, immer noch (= noch nicht, bisher vielleicht (iron.)) (M:P). *ťetšems jala sį* E Noch bis zum heutigen Tag kommt er (= Er ist nicht gekommen und wird auch nicht kommen). *če·čems ja·la po·poń ķis ra·ŋǵi* E:Atr (III[341]) Sie schreit bis zum heutigen Tage immer noch wegen des Popen. *aʙeštša·ndaś kurə̑k sams ťätšems sašə̑ndį* M:P Er versprach bald zu kommen, bis heute kommt er noch (= Er ist nicht gekommen und wird auch nicht kommen). | *ťečeń žińťeń* E — *ťäčiiń šiťi* M:P [до сегодняшнего дня] / bis zum heutigen Tag, bis heute. | *ťečeń žis* E:Večk — *ťäčiiń šis* M:P id. | *ťečiḿeń čis* E:Večk id. | *ťečeń* E:Večk, *ťečęń* (~ *ťečeń*) ~ *ťečįń* E:Mar — *ťetšijəń* ChrM, *ťäčijəń* (~ *ťäčiiń*) M:P, *ťäčijəń* M:Levši Čemb [сегодняшний] / heutig. *andə̑mak* −−− *ťäčijəń pʼiďəf ľämńada* M:Čemb [= M:Kar] (IV[170]) Füttere mich −−− mit heute gekochter Suppe! | *ťečińeń* E:Večk [повседневный] / alltäglich. | *ťäšiś* M:P [земная жизнь] / dieses Leben (als Gegens. zu *tonašiś*). | *ťeľe-či* E — *ťalə̑-ši* M:P [зимний день, зимнее время / Wintertag, Winterzeit]. | *ťalə̑-šisa* M:P [по зимам] / zur Winterzeit. | *ťärǯi* M, *ťärši* M:P [среда] / Mittwoch. | *či putoms* E, *či putums* E:Kal [назначить день свадьбы] / den Hochzeitstag bestimmen (dies geschieht einen od. höchstens zwei Tage vor der Hochzeit) (E).

čįť E:Mar, *čiť* E:VVr Večk NSurk Vez Kad — *šiť* M:P Ur Jurtk [днём] / bei Tage. *čįť ķiŕeḿi, ʼveť ʼveńeḿi. – acamoťńe* E:Mar (2[60]) Am Tage zieht es sich zusammen, in der Nacht streckt es sich aus. – Das Bett. *son čiť salįť ťejťeŕ ťaka činzę ķis* E:Večk (I[423]) Mädchen, tags hat er, das war sein Tag, gestohlen. *už čiťkak tui savań ťeŕuša uľićav* E:Vez (I[385]) Savas Terjuscha geht (weiter) des Tags auf die Strasse.

čiźeľť E:Atr, *čiźe·ľť* ~ *čiźeľť* E:Is, *čińźeľť* E:Večk [? *či* + *śeľmť*] днём / am Tage.

tšįńe ChrE E:Mar, *čińe* E:Atr — *šińe·* ChrM, *šińä·* M:P (Lok.) [днём] / am Tage. | *jeŕ šińɛ·* ChrM, *jäŕ šińä·* M:P [каждый день] / jeden Tag. | *ķizę-čįńe* E:Mar [в летние дни, в летнее время] / an Sommertagen [in der Sommerzeit]. *uj ķizę čįńe, ťeľakaj, lamo pʼiźeme pʼiźi ťeť* (1[218]) O, an Sommertagen, Brüderchen, wird dir viel Regen herabströmen. | *śɛ šińɛ·* ChrM, *śä šińä·* M:P [в тот день] / an jenem Tag. | *šokśiń čįńe* E:Mar [в осенние дни, в осеннее время] / in den Herbsttagen [in der Herbstzeit]. | *tundoń tšįńe* ChrE E:Mar, *tundoń čińe* E [весной] / im Frühling. | *ťečįń čįńe* ~ *ťečęń čįńe* E:Mar [в сегодняшний день] / an diesem Tage, am heutigen Tage. | *ťeľe-tšįńe* ChrE E:Mar, *ťeľeń čińe* E [зимой, в зимние дни] / im Winter, an Wintertagen.

čįńeķ-ʼveńek E:Mar, *čińeķ-ʼveńeķ* E:Vez — *šińəķ-ʼveńəķ* ChrM, *šińəķ-ʼveńəķ* (~ *šińek-ʼveńek*) M:P, *šińək-ʼveńək* M:Čemb Sel (Kom.) [днём и ночью, круглосуточно] / Tag u. Nacht. *čįńeķ[-]ʼveńeķ robotį, kudo javams a robotį. – zasloņśʼ* E:Mar (2[60]) Beim Tage und in der Nacht ist es beschäftigt; während geheizt wird, ist es nicht beschäftigt. – Die Ofentür. *vaj čińeķ[-]ʼveńeķ savań ťeŕuša uľćaso* E:Vez (I[384]) Tag und Nacht ist Savas Terjuscha auf der Strasse. *šińək-ʼveńək avaŕďi* M:Čemb Sel [Er weint Tag und Nacht].

čįja·k ~ *čįjak* ~ *čijak* E:Mar, *čįja·k* ~ *čijak* E:Atr, *čįjak* E, *čįja·k* ~ *čija·k* ~ *čijak* E:VVr, *čijak* E:Večk Kal, *čįja·k* E:Ba, *čija·k* ~ *čiak* E:Kad, *čiak* E:Jeg (Adv.) давеча / unlängst, neulich [ellipt. aus *a čijak* 'nicht einmal einen Tag (davor)']. *čija·k tui·ń kudo·sto* E:VVr (II[390]) Ich ging kürzlich aus dem Hause.

tšińe ChrE E:?Bug, *čįńe* E:Mar — *šińe·* ChrM, *šińä·* M:P (Dem. zu *tši*, *čį*, *ši*). *kučumak −−− kozo čįńezę a toķi* E:Mar (1[184]) Sende mich −−− [dahin], wohin der Sonne Strahlen nicht gelangen! *ľiśi čįńe a ńekšnįť* E:Mar (1[166]) Die aufgehende Sonne sehen sie nicht. *oχ čįńeś uľńeś čįńeška* E:Mar (1[210]) O, dieser Tag ist ein langer, langer Tag gewesen. *čineń pʼeva ķecę ťevńem kadįja* [E:?Bug] (V[448]) Den ganzen Tag habe ich meine Handarbeiten liegen lassen. *ťat kańźəďä moń šińä·źəń* M:P Traure nicht um mein Leben! | *ťeľe-čįńe* E:Mar [зимний денёк, зимнее время / Wintertag, Winterzeit]. *oχ ťeľe čįńeń samsto pogodańe buŕäńe čįń kuvalma, pʼižę dugaj, moľima* (1[214]) O, wenn des Winters Tage kommen, zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern.

šica M:Alk, *šiča* M:P (Gen. *-ń*) [старинное имя ребёнка, рождённого в дневное время] / ein alter Name, der gegeben wurde, falls das Kind (Junge od. Mädchen) zur Tageszeit geboren wurde.

**čikstomoms* E:Petr [светать] / tagen. *koda kščeńjasta čiza čikstomńe* (VIII[110]) Wenn es am Dreikönigstage zu tagen beginnt.

čįčav (~ *čičav*) E:Mar, *čičav* E:Gor Petr, *čiča·v* E:Ba, *šiča·v* ~ *šiča·ų* E:Kad, *šuča·η* E:Atr, *šučav* E:VVr Nask, *čučav* ~ *čuča·v* E:Več̌k, *čuča·v* E:Gr — **šiča·v** (~ *šeča·v* [< *šiča·v*], Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *šiča·ft*) M:P, *šiča·v* M:Čemb Ur, *čiča·v* M:Sel, *šiča·v* ~ *šičau* M:Suč̌k, *šičau* M, *čiča·ų* M:Jurtk блоха / Floh. *ṕeľan, ṕeľan, jalgaj[-]dugaj, čįčav pupasį* E:Mar (1[4]) Ich fürchte, ich fürchte, liebe Freundin, ein Floh wird ihn stechen. *kšnįń čįčavíś pupaso* E:Mar (1[126]) Der eiserne Floh steche ihn! *jolma aľäńä kantt [šarfńi]*. – *šeľša·vś* M:P (IV[622]) Ein kleiner Kerl, dreht Baumstämme um. – Der Floh. *karuś saj ošsta ṽeľəťi, a čiča·və̂ś moľi ošťi* M:Sel (IV[835]) Die Fliege kommt von der Stadt ins Dorf, aber der Floh geht in die Stadt.

čučavńe [E:?Bug] — **šəča·vńä* (: *šeča·vńä*) M:P (Dem. zu *šiča·v*) id. *mon čučavńeks ṽeľavtovľiń* [E:?Bug] (V[518]) Ich verwandelte mich in einen Floh.

čičavov E — *šeča·vu* M:P (Adj.) [блошистый / Flöhe habend].

čučaka E:Več̌k NBajt MKka — *šiča·ka* M:Prol блоха / Floh. *vaj kona ťesę kol aŕći, [kšńeń] žučaka pupasso* [E:MKka] (II[136]) Wer hier Böses denkt, den soll ein eiserner Floh stechen!

čučakińe [E:?Bug] (Dem. zu *čučaka*) id. *čučakińeks ťejeṽeľiń* (V[518]) Ich verwandelte mich in einen Floh.

čįčę E:Mar, *šiče* E:Atr MKly SŠant, *čiče* E:Is [зять] / Schwager (E:Atr Is: [муж старшей сестры] / Mann der älteren Schwester, nur von Frauen gebrauchtes Wort) (E:Mar Atr Is). *a čįčęńeń uskimiť, a paťeńeń uskimiť* E:Mar (1[190]) Nicht zu dem Schwager habt ihr mich hergefahren, nicht zu der [älteren] Schwester habt ihr mich hergefahren. *šičeń[-]paťan ṕešť čulkšiť* E:Atr (I[507]) Meine Schwester und ihr Mann knacken Nüsse. | *čič-aľińe* E:Is [? деверь, зять / Schwager]. *čič-aľińem aľińem* [Mein Schwager, mein Bruder!]. | *šč̌aka* M:Pš Alk Čemb Sel An Suč̌k (Anr. M:Pš Alk Čemb Sel *-j*, M:Suč̌k *šč̌aka ~ šč̌akańäj*), *šč̌akaj* (Anr.) M:P [сестра матери] / Schwester der Mutter (M:Pš An: u. alle ihre weibl. Verwandten) (M:Pš Čemb Sel An); [жена брата матери] / Frau des Mutterbruders (M:Pš Alk Čemb Suč̌k); [жена сына брата матери] / Frau des Sohnes des Mutterbruders (M:Pš An); [жена двоюродного брата] / Frau des Vetters (M:Sel); [сестра матери отца] / Schwester der Mutter des Vaters (M:Sel); [обр. к женщине в чужой деревне] / allg. Anr. für Frauen in einem fremden Dorfe, wird von allen als Anr. für junge verheiratete Frauen gebraucht (für alte Weiber *pabaj*) (M:P). | *šč̌aťa* ML[55](E), *išč̌iťa ~ išč̌iťa ~ išč̌iťa·* E:Kad (Anr. *išč̌iťej ~ išč̌iťaj*), *išč̌iťa* E:Kal — *šč̌äťä* ML[55](M) M:P Pš Alk Čemb Sel Suč̌k Ur (Anr. M:P Pš Sel Ur Kars *-j*) [дед по матери, отец матери] / Grossvater mütterlicherseits, Vater der Mutter (ML(E) E:Kal ML(M): [прадед] / Ältervater), (M:Pš Alk auch:) [брат отца матери] / Vaterbruder der Mutter (M:Pš: u. dessen männl. Verwandten), (E:Kad auch:) [брат матери матери] / Mutterbruder der Mutter. *toń šč̌äťäńäćä noldažəń aťäś* M:Cjatn (IV[169]) Dein Grossvater ist der Noldasch Alte. *aďä śävmak moń ińžəks. [ďäjäń-]aľäń varžama šč̌äťäj[-]šč̌avaj mäŕgəma* M:Kars (IV[261]) Komm, nimm (und fahr) mich zu Besuch, dass ich meine Eltern sehe, dass ich "Grossvater" und "Grossmutter" sagen (kann)! *mon šč̌eťeźeń šavan i šč̌avaźeń šavsa* M:Vert (VIII[470]) Ich werde meinen Grossvater (mütterlicherseits) töten und meine Grossmutter (mütterlicherseits) töten. | *štšava* ChrE, *šč̌ava* ML[55](E), *išč̌ava·* (Anr. *išč̌avaj*) ~ *išč̌ava* ~ *išč̌ava* ~ *šč̌ava* E:Kad — *štšava* ChrM, *šč̌ava* ML[55](M) M:Pš Alk Čemb Kars Sel Pimb An Vert Atjur Suč̌k Ur (Anr. M:Pš Alk Čemb Sel An Suč̌k Ur *-j*) (< [**šičă*] + *ava*) [бабушка по матери, мать матери] / Grossmutter mütterlicherseits, Mutter der Mutter (ML(EM): [прабабка] / Ältermutter) (ChrE ML(E) E:Kad ChrM ML(M) M:Pš Alk Čemb Kars Sel An Suč̌k Ur); [сестра бабушки по матери] / Schwester (M:Pš auch: Kusine) der Grossmutter mütterlicherseits (M:Pš Alk: [старшая сестра] / ältere Schwester; M:Pš: einige gebrauchen das Wort *oću akaj*) (E:Kad M:Pš Alk); [сестра матери отца] / Schwester der Mutter des Vaters (M:Pš Alk); [жена двоюродного брата] / Frau des Vetters (E:Kad). *mon šč̌eťeźeń šavan i šč̌avaźeń šavsa* M:Vert (VIII[470]) Ich werde meinen Grossvater (mütterlicherseits) töten und meine Grossmutter (mütterlicherseits) töten. *aďä śävmak moń ińžəks. [ďäjäń-]aľäń varžama, šč̌äťäj[-]šč̌avaj mäŕgəma* M:Kars (IV[261]) Komm, nimm (und fahr) mich zu Besuch, dass ich meine Eltern sehe, dass ich "Grossvater" und "Grossmutter" sagen (kann)! *əľ aš kutsa šč̌avańeǩä əľ aš kutsa šč̌eńäńeǩä* M:Atjur (VIII[362]) Ist unsere Grossmutter nicht zu Hause oder ist unser Grossvater nicht zu Hause? *kučəź sojń šč̌ańa·s[-]šč̌avas* M:Pimb (IV[797]) Sie sandten es zum Onkel und zur Tante. | *šč̌ava-babaj* M:Suč̌k [? мать матери / ? Mutter der Mutter]. | *šč̌avańä* M:Cjatn (Dem.) [бабушка] / Grossmutter. *toń šč̌avańäćä noldažəń pabaś* Deine Grossmutter ist die Noldasch-Alte.

əšťəńä· E:Nask (Anr. *-j*) — *šč̌ańä·* M:P (St. *šč̌ańa·-*, Anr. *šč̌eńäj ~ šč̌ənä·j ~ šč̌əńa·-kaj ~ šč̌eńa·kaj*), *šč̌əńä* M:Alk [Atjur] (St. M:Alk *šč̌ańa-*, Anr. M:Alk *šč̌əńä·j*), *šč̌ańä* M:Pš An, *šč̌ańä·* (Anr. *-j*) ~ *šč̌əńä* (St. *šč̌əńa-*) M:Čemb Suč̌k, *šč̌ińä* M:Ur [urspr. Dem. zu **šičă·*] [брат матери] / Bruder der Mutter (M:P Alk Čemb Sel Suč̌k Ur); [брат матери матери] / Mutterbruder der Mutter (M:Pš); [сын брата матери] / Sohn des Mutterbruders (M:Pš Alk); [брат отца, дядя] / Bruder des Vaters, Oheim (E:Nask); [брат матери отца] / Mutterbruder des Vaters (M:P Sel Alk); [сын сестры отца] / Sohn der Vaterschwester (M:P); [брат жены и все её родственники (двоюродные братья и т. д.)] / Bruder der Frau u. alle ihre männl. Verwandten (Vetter usw.) (M:Pš An); [обр. к мужчине] / allg. Anr. für Männer (sowohl verheiratete als unverheiratete, nicht sehr alte, vgl. *aťa*: *aťäj*; gleichaltrige Männer reden einander auch mit *svat* an) (M:P). *varžaksć vaľmava uľuń šč̌ańa·c saj* M:Pš (IV[103]) Sie schaute zum Fenster hinaus, da kommt Uljaschas Onkel. *kučəź sojń šč̌ańa·s[-]šč̌avas* M:Pimb (IV[797]) Sie sandten es zum Onkel und zur Tante. *əľ aš kutsa šč̌avańeǩä əľ aš kutsa šč̌eńäńeǩä* M:Atjur (VIII[362]) Ist unsere Grossmutter nicht zu Hause oder ist unser Grossvater nicht zu Hause?

**šč̌ańa·ka* (: *šč̌ańa·kac*) M:P (Anr. *šč̌eńa·-kaj*) (Dem. zu *šč̌əńä·*).

čičəŕnda·ms (: *čičęŕnda·n, -aj*) M:Sel [трепать за волосы (ребёнка)] / leicht an den Haaren ziehen (ein Kind).

čifks-kə̑rga, s. ²*śiv́e*

čifťordoms E:Mar блестеть / glühen, glänzen, flimmern.

čigalaj E [прыганье на одной ноге / das Hüpfen mit einem Fusse] (= *čikidaj* E: Večk).

čiχotka E:Mar, *čaχotka* E:Večk, *čaχotka ~ čakotka* E:Is — **čaχo·tka** M:P (Gen. *-ń*) чахотка / Schwindsucht. – Russ. чахо́тка.

čiića, s. *čijams*

čiims, s. *čijams*; *čįjems*

čijadalks, s. ¹*čęj*

[čijams] *tšijams ~ tšįjams* ChrE E:Mar, *čįjams* E:Ba, *čijams* E:Atr VVr Večk Kočk StSosni SŠant, *čii·ms* E:Kad сватать / freien, werben (E:Mar: *uŕva* sich eine Gattin) (ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kad); [женить, выдавать замуж, обручать] / verheiraten, verloben (E:Mar Atr VVr Ba Kad StSosni SŠant). *iľamak čįja, ťeťej, śupavńeń* E:Mar (1[20]) Verheirate mich nicht, Vater, an einen Reichen! *paro tarkas čįjamak!* E:Mar (1[24]) An einen guten Ort verheirate mich! *luka, čįjiǩ ťejťeŕeť!* E:Mar (1[236]) Luka, verheirate deine Tochter! *čiiń, čiiń, ––– eź čijavt* E:Kočk (VII[68]) Ich versuchte und versuchte ––– (sie mir) zu freien, (aber) konnte es nicht. *koda čiiźe źińa maťŕošań kuluma ormas maťŕa ormalgać* E: StSosni (I[274]) Als Sinja Matrja gefreit hatte, erkrankte Matrja zu Tode.

čiića E:Večk [сват] / Freier, Brautwerber. *mońć ťeť ve̋šńan a uťaša čiića ńej* (I[433]) Ich werde dir einen Freier suchen, Utjascha.

čijań, čijäń: *čijań paťa* E:VVr Večk [Petr], *čijäń pa·ťa* E:Ba [невеста] / (verlobte) Braut. *ťe [śiṁimańť-jarcamuńť] čijańpaťaś (ńeve̋sta) kaźe [aťaftįńťiń] nardama* E:Petr (VIII[6]) Bei diesem Trinken und Essen schenkt die Braut ihrem Schwiegervater ein Handtuch.

čijamo E:Mar [сватание, сватовство / das Freien (vier od. fünf Personen, Männer, nehmen den Bräutigam mit sich in das Haus, ? das Haus zu beschauen)]. | *čijama-čokšńe* E:Petr [вечер сватания] / Abend, an dem gefreit wird. *čijama [čokšńeńť] ńeve̋stań rottnę ve̋šeť žeńeχeń [ťäťańť] ǩecta śijań jarmak* (VIII[6]) Am Abend des Freiens fordern ('erbitten') die Verwandten der Braut vom Vater des Bräutigams eine Silbermünze.

čįjakšnoms E:Mar, *čijakšnoms* E:Večk Vez [?Bug] (Frequ. zu *čįjams, čijams*) [сватать, женить, выдавать замуж] / freien, zufreien, verheiraten. *śezę ǩiŕďuvań čįjakšnįź* E:Mar (1[12]) Dorthin verheirateten sie Kirdjuva. *sonzo čijakšnįź[-]jakakšnįź* E:Vez (I[443]) Sie freiten sie zu. *už a moń koŕas čijakšnoś* [E:?Bug] (V[274]) Er freite nicht für mich.

čijńims E:Kad (Frequ. zu *čii·ms*).

tšijšems ChrE, *čijśems* E:Mar Atr ?VVr Večk (Frequ. zu *čijams*) [засватывать] / werben, freien; [женить, выдавать замуж] / zufreien (*uŕva* eine Gattin), verheiraten (E:Mar).

**čijśeťems* [E:?Bug] (Pass. zu *čijśems*) [становиться женатым, выданной] / verheiratet werden. *son maŕaś[-]kuľaś gŕešnoj učaľa čijśeťi* (V[302]) Er hörte, dass man die arme Utschalja verheiraten will.

**čijatoms* (~ ? **čijatodoms*) [E:?Bug] SŠant (Pass. zu *čijams*) [становиться помолвленным (-ой), женатым, выданной] / zugefreit werden, verheiratet werden. *vaj mon čijatįń[-]jakatįń* [E:?Bug] (V[150]) Ich wurde verlobt. *vaj a śupavnę čijatoć, uk a eŕńevńe jakatoć* E:SŠant (I[221]) Man verlobte sie nicht mit einem Reichen, man verlobte sie nicht mit einem Vermögenden.

**čijavoms* E:Kočk [?Bug] (Refl.-Pass. zu *čijams*) [(мочь) сосвататься] / zugefreit werden (können). *čiiń, čiiń ––– eź čijavt* E:Kočk (VII[68]) Ich versuchte und versuchte ––– (sie mir) zu freien, (aber) konnte es nicht. *čijavi[-]ďeŕaj śe polaś* [E:?Bug] (V[92]) Kann man diese (dir) zur Frau freien.

[čįjems] *tšįjems ~ tšijems* ChrE, **čįjems ~ čijems* E:Mar, *čijims* E:Kad, **čiims* E: Kal, **čijums* E:Kažl [бежать] / laufen. *[ṁeľganzo] čįji odźora* E:Mar (1[56]) Nach ihr läuft der junge Mann. *tuś son kudov čįjeź* E:Mar (2[100]) Laufend begab es sich nach Hause. *ťej čįji, tov čįji, tarkanzo a kacį. – vįǵińeś* E:Mar (2[61]) Es läuft hierher, es läuft dorthin, seinen Platz (aber) verlässt es nicht. – Der Weberkamm. *vi̯ǵki ṁeľganzo karmaś čiiṁe* E:Kal (2[143]) Einer fing an hinter ihm her zu laufen. *vaṇťʹ, ṁäľganza ṁiŕďʹizʹjak čijä* E:Kažl (2[150]) Sie schauen, da kommt auch ihr Mann hinter ihr her gelaufen. *ṁäźä vijsa čijuma tuś* E:Kažl (2[151]) Er lief davon so schnell er konnte.

čijimka E:Jeg (Nym.) бегство / Flucht; [бег / Lauf].

**čįjekšnęms* E:Mar, **čijekšnęms* [E:?Bug] (Frequ. zu *čįjems, čijems*) [бегать] / laufen. *uś ćora čįjekšnęś meľganzo* E:Mar (1[54]) Der Knabe lief ihr nach. *śiśem viŕńeť čijekšnįń* [E:?Bug] (V[396]) Ich habe sieben Wälder durchlaufen.

tšįjńems ChrE, **čįjńems ~ čijńems* E:Mar, **čįjńims* E:Hl, *čijńems* E:Atr [?Bug Vez] Večk (Frequ. zu *čįjems, čijems*) [бегать] / laufen. *skoroj posolks sįń čįjńiť* E:Mar (1[168]) [Sie] laufen als schnelle Botinnen. *lavća laṇga čįjńezę* E:Mar (1[234]) Möchte er auf dem Wandbrette hin laufen! *eźemga čįjńiť, ťeťkaj valust kurksust sįńst* E:Hl (1[80]) Sie laufen an der Bank hin, das Wort "Väterchen" ist in ihrem Munde. *eźemga čijńi sęŕńezę* E:Vez (I[232]) Es [sein Leib] läuft (schon) auf der Bank.

čįjńima E:Mar [бег] / das Laufen. *koda kacak ťejťeŕ [ṁeľga], ćorańakaj, čįjńimat?* (1[22]) Wann wirst du, Söhnlein, mit deinem Laufen nach den Mädchen aufhören?

čijńem-či E:Mar [рысканье, бродячая жизнь / Umherlaufen, Wanderleben].

**čińekšnęms* E:VVr (Frequ. zu *čijńems*) [бегать] / laufen. *ľe·jga la·tkova čińe·kšnęś* (II[388]) Sie lief durch Täler und Schluchten.

čijńeve̋ms E:Mar (Refl.-Pass. zu *čijńems*) [набегать, скакать] / genug laufen, rennen.

čijeve̋ms E:Mar (Refl.-Pass. zu *čijems*) [добежать] / (eine Strecke) bis zum Ende laufen, "bis zu Ende gelaufen werden".

čijəftəms: *jakaftə̑ms-čijəftəms* [M:Kul] (intr. *jakaftat* Cunctat., iter. Bed.) [бродить / wandern]. *[ṁeśť] jakaftat[-]čijəftat, [ṁeźä] vajməť ve̋šəńďat?* (IV[48]) Weshalb fährst du, was für etwas ist es, das du suchst?

čijeŕ, s. *čejeŕ*

čijeve̋ms, čijəftəms, čijimka, čijims, s. *čįjems*

čijńe ~ *čįńe* E:Mar, *čińe* E:Atr Kad, *čijńe* (? *čįjńe*) ~ *čińe* E:Večk, *čijńe* (? *čįjńe*) E, *čińi-* E:Kažl, *čińä·* E:Ba (Nom. Pl. *čińi·ť*) — **šińä** M:P (Gen. *šińen*, Nom. Pl. *šińet*), *šińä* M:Sel (St. *šińə-*, Abl. *šińəda*), *šińä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šińə·t*) [запах] / Geruch (E:Mar Atr Kad Večk); [вонь] / Gestank (M:P Sel). *laduń kačamo čįńeva* E:Mar (1[112]) Im Dufte des Weihrauchs.

čijńezę (? *čįjńezę*) *ľiśi* E:Večk, *čińiza ľiśi* E:Kažl Es wird schal, verdunstet (z.B. Dünnbier). | *čeŋgima-čińe* E:Večk — *šäjəmə-šińä* M:Pš, *šäjma-šińä* M:Čemb [запах гари] / Brandgeruch. | *čijńe-maŕamot* E:Mar [обоняние] / Geruchssinn. | *lomań-čįńe* E:Mar [человеческий запах] / Menschengeruch. *mežiń lomań čįńe kačadį* (2^{92}) Was für ein Menschengeruch ist (hier) wahrzunehmen? | *vina-čijńe* E — *vina·-šińe* M:P [запах, вонь водки] / Branntweingeruch, -gestank. *soń vina·-šińets maŕavi* M:P Er stinkt nach Branntwein (eig.: Sein Branntwein-Geruch ist wahrzunehmen).

šińəf'ťəma M:Sel [без запаха] / ohne Gestank, geruchlos.

čįńeḿe ~ *čińeḿe* (Gen. *-ń*) E:Mar, *čįńeḿe* E, *čińe·ḿe* E:Atr, *čińeḿe* [E:?Bug] Večk Kozl, *čińi·ḿä* (Nom. Pl. *čińiḿi·ť*) ~ *čińi·mä* E:Kad — **šińəm* (: *šińem*, Nom. Pl. *šińept*) M:P Sel, *šińəma·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šińəmə̑·t*) куница / Marder. *ńej kavto ejkakšt čįńeme ťiŕakšnoś* E:Mar (1^{68}) Zwei Kinder erzog der Marder. *vaj čavdan, čavdan mazį čińeḿe!* E:Večk (I^{346}) Ich töte dich, ich töte dich, schöner Marder! *źveŕezę paro kolkań čińeḿe* E:Kozl (I^{343}) Das schöne Tier des Waldes ist ein Marder. | *šińəm-śulmə̑-* (*-śəlmə̑-*) (~ [?] *šińəmks-śulmə̑-*) M:?Alk Pš [? какая-то вышивка] / ? eine Stickerei (= *šiń śulma* M:Saz). | *čińeḿeń šuba* E [кунья шуба / Marderpelz]. | *čińeḿe-źveŕ* E:Večk Kozl, *čįńeḿeń źveŕńe* (Dem.) E:Mar [куница] / Marder(tier). *vaj koso koso čińeḿe źveŕeś?* E:Večk (I^{345}) Wo, wo (lebt) der Marder? *vaj kozoń čįńemeń źveŕńe pizę ťejś* E:Mar (1^{68}) O, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen ein Nest?

**šəńəmńä·* (: *šeńemńä·*) M:P (Dem. zu *šińəm*) [куница] / Marder.

**šəńəńä·* (: *šeńeńä·*) M:P (Dem. zu *šińä*) [вонь] / Gestank.

čińej E:Mar, *čińeń* E:Atr, *čińi·v́* E:Ba — *šińi* M:P (Nom. Pl. *-śt*), *šińi* M:Temn [пахнущий, вонючий] / Geruch verbreitend, stinkend (E:Mar M:P). *soń vajḿets šińi* M:P Sein Atem stinkt, er hat einen stinkenden Atem. *poju veľesa, šińi kabaksa* M:Temn (VIII[302]) Im Dorf Poju, in der stinkenden Schenke. | *čińej χoŕ* E:Večk, *čińij koŕ* E:Ba — *šińi goŕ* M:Sučk хорёк / Iltis (Mustela putorius) (= ? *kažvarč*). | *čińiv́ pa·ča* (*-b-*) E:Ba [куница] / Marder. | *čińej palaks* E:Is, [?] *čińej ṕići palaks* E:Večk Ba — *šińi palaks* M:P Pš глухая крапива / Taubnessel (Lamium). | *šińi počka* (Gen. *počkań*) ~ *šińi počťä* M:P [какой-то тростник / irgendeine Rohrpflanze] (wird gegessen; = *laśťä počka* M:Gor).

čińijams E:Mar — *šińijams* ~ **šińəja·ms* M, **šəńija·ms* (: *šeńija·n, -äj*) M:P [пахнуть] / stinken (M:P); [протухнуть] / zu stinken, verfaulen anfangen (E:Mar M:P). *śarə̑ndįś fťä, a šińəjä·śť śembə̑ä* M (IV^{704}) Einer scheisst, aber alle beginnen zu stinken.

**šińəkstə̑mə̑ms* M:An [пресыщаться, надоедать, испытывать отвращение] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben, Ekel vor etw. haben. *šińəkstə̑mə̑ń ezdə̑də̑nza* Ich bin davon übersatt geworden, ich habe genug davon.

šińəkstuvə̑ms M:Pš, **šińəkstə̑və̑ms* M:Temn [пресыщаться, надоедать, испытывать отвращение] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben, Ekel vor etw. haben (M:Pš). *mon šińəkstuvə̑ń ḿeťťi* M:Pš Ich bin übersatt von Honig geworden. *kafta śevat – šińekstə̑vat* M:Temn (VIII[334]) Wenn du zwei isst, wirst du übersatt.

čįńśť ~ *čińst* E:Mar, *čińśť* E:Ba, *čińť* E:Atr VVr Is Jeg, *čińx́* E:Kad — *šińťf́* M, *šińťf́* (~ *šińtf*, Gen. *-eń* ~ *šintf́*, Gen. *-en*) M:P, *šińťf́* M:Pš, *šińtf* M:Saz, *šińf* M:Suck, *šińf́* ~ *šińf* M:Ur пар / Dampf, Dunst, Nebel (auch wenn man bei Kälte die Tür öffnet), (E:Atr VVr Kad [? auch], M:Ur auch:) [угар] / Kohlendunst. *čįńśť ľiśi, moľi* E:Mar Es steigt Dunst, Dampf auf. *kaťo·ltsta šińťf́ ľiśi* M:Pš Es steigt Dampf vom Kessel auf. *kuť vanə̑ntsį, soń kaźəntsį ľämbä kožfkasa* ("*šińťfsa*") M:Saz Ja sie schaut ihn, beschenkt ihn mit einem warmen Hauch.

**šəńťf́ťä·* (: *šentfkä·*) M:P (Dem. zu *šińťf́*) [пар] / Dampf.

**šəńťfta·ms* (: *šeńťfta·n, -a·j*) M:P [испускать пар] / dampfen.

čijńem-či, čįjńems, čijńeźems, čįjńima, čįjńims, s. *čijems*

čijńims, čijśems, čijśeťems, s. *čijams*

čijums, s. *čįjems*

čik M (onomat.): *tšik[-]tšik [narmə̑ńńä, kara·belńat] valńanza. – [ružjä·ś]* (IV^{675}) Tschik, tschik (macht) ein Vogel, Schiffe sind seine Wörter. – Die Flinte. – [Vgl. russ. чик].

čika· E:Gol — **čəka·** M:Vert [заострённая с обоих концов палочка / ein an beiden Enden zugespitztes Stöckchen] (wird in einem Spiel verwendet; = *kəčä·* M:Pš) (M:Vert). *čika·ks nalkśi·st ṕiľġi·nza* E:Gol (VII^{390}) Mögen seine [des Pferdes] Beine wie Spielklötzchen spielen!

čikala·kams, čikala·ms, s. *čiḱidaj*

čiḱefťems, s. *čikor*: *čikordoms*

čikə̑lka, s. *čiḱilka*

čikə̑r, čiḱə̑rdə̑ms, s. *čikor*

čiḱi-čiḱi [*čįḱi-čįḱi*] E:Mar [подраж. пению сороки] / ahmt den Laut der Elster nach. *ľivťäś śežaka, valkś i ḿeŕi ťenzę: čįḱi[-]čįḱi, oǯora[-]čį, paro[-]čį* (2^{122}) So flog eine Elster, liess sich herab und spricht zu ihm: "Tschik, tschik, mein Bursche, mein Lieber!".

čiḱidaj E:Večk [прыганье на одной ноге / das Hüpfen auf einem Fusse]. | *čiḱidajsę jakams* (od. *ḱirnafńems*) [прыгать на одной ноге] / auf einem Fusse hüpfen. | *čiḱidajsę ḱirnaftoms* E:Večk [прыгнуть на одной ноге / einmal auf einem Fusse hüpfen].

čiḱi·l: čiḱi·l ḿeŕems E:Ba [прыгнуть на одной ноге] / einmal auf einem Fusse hüpfen.

čiḱila·j: čiḱila·j moľe·ms E:Ba [прыгать на одной ноге] / auf einem Fusse hüpfen.

čikala·ms M:Sel [прыгнуть на одной ноге] / einmal auf einem Fusse hüpfen.

čikala·kams M:Sel [прыгать на одной ноге] / auf einem Fusse hüpfen.

čiḱilka E:Ba — **čiḱə̑lka** M:Pš, *čikə̑lka·* M:Čemb, *ščikə̑lka·* M:Jurtk [голеностопный сустав] / Fuss-, Sprunggelenk (M:Pš Čemb Jurtk: meist des Pferdes), Spann; [подъём] / Spann, Rist (E:Ba). – [Russ. щиколка].

čiḱiń-boḱiń E:Gor Sob ([подраж. скрипу обуви при ходьбе] / ähnelt dem Laut der Schuhe beim Gang); [тяжело ступать] / stapfen. *čiḱiń[-]boḱiń numol paťkań kotandzo* E:Sob (VII^{118}) Die Schuhe der Hasenschwester stapfen.

čiḱi·rdįms, čiḱįrdums, čiḱirgadoms, čiḱirgaľems, s. *čiḱor*

čikńa·ms, s. *čəkna·ms*

[čiḱor] *tšiḱor* ~ *tšiḱur* ChrE, *čikor* ~ *čikur* ~ *čįkurcot* (Iness. Pl.) E:Mar, *čįkor* ~ *čikor* E:Jeg, *čikor* [E:?Bug] — **tšiḱə̑r** ChrM, *čəkə̑r-čəkə̑r* M, *čikə̑r* M:P Cjatn, *čikə̑r* ~ [?] *čikor* M:Kr, *čikr* M:Vert (onomat.) [подраж. скрипу (обуви, ворот), шуршанию] / ahmt das Knarren (z.B. der Schuhe, des Tores), das Knistern nach, (auch:) [трещанью сороки] / das Krei-

schen der Elster; [треск, скрип, шуршание] / das Knarren, Knistern. *konat kotasot ćulkasot, moskovskoj kotań čįkurcot* E:Mar (1[158]) Einige [sind] in Schuhen, in Strümpfen, in knarrenden Moskauer Schuhen [eig.: im Knarren der Moskauer Schuhe]. *čikor panžiń jondol babań ķeŋkšenzę* [E:?Bug] (V[214]) Knarrend öffnete ich die Tür der Blitz-Alten. *čikr panžuś ivanə̑ń ortańac* M:Vert (VIII[438]) 'Knarr' öffnete sich Ivans Tor. *čikə̑r krandas* M:Kr [Knarrender Karren]. *kämǝc čikə̑r piľgə̑c ķičkə̑r* M:Pš (IV[434]) (Da) knarren ihre Stiefel, ihre Beine (waren) krumm. *veśťkä škatə̑tkšńəś čikor śäźgańaks* M:Kr [Einmal erschien er auch als eine kreischende Elster]. | *čikor ḿeŕńems* [E:?Bug], *čikor ḿerńems ~ čįkor ḿeŕńems* E:Jeg [трещать] / knarren. *čikor ḿeŕńeś tago alo ortįńeś* [E:?Bug] (V[478]) 'Knarr' knarrte wieder das untere Tor. *vaj čįkor meŕńešť voro·ń orta·nzo* E:Jeg (1[96]) O, die Pforte des Diebes knarrte.

tšiķordoms ChrE, *čįkurdoms ~ čikordoms ~ čikurdoms* E:Mar, **čįkordoms* E:Jeg, *čikordoms* (*~ ćigordoms*) E:Atr, *čikordoms* E:MKly [?Bug] Večk [SŠant], **čikįrdums* E:Petr, *čiķi·rdį̄ms ~ čikį̄·rdį̄ms* E:Ba, *čikį̄rdį̄ms ~ čikį̄rdums ~ čikrdums* E:Kad, *čikrdums* E:Kal, *čiķeŕďems* E:Is — *tšiķə̑rdə̑ms* ChrM, **čikə̑rdə̑ms* (: *čekə̑rda·n, čikə̑rdį ~ čikə̑rdan, -į ~ čekə̑rdan, -į*) M:P, *čikərdə̑ms* M:Čemb [Pš], *čəkə̑rdə̑ms* M:Sučk, *čəkərdə̑ms* M:Jurtk скрипеть, скрежетать / knarren (z.B. Schuhe, Tür), knirschen (z.B. Schlittenkufen bei Kälte, mit den Zähnen); [каркать, визжать] / krächzen, kreischen (von der Elster). *moskovskoj kotast čįkurdįť* E:Mar (1[162]) Ihre Moskauer Schuhe knarren. *vaj ľeŋǵeń kaŕeś čikordį* E:Večk (I[452]) Der Schuh von Lindenbast knarrt. *ľeŋǵe·ń kaŕeś čįku·rdį* E:Jeg (1[100]) Der Schuh von Lindenbast knarrt. *moľśť [ńiŕi], maraśť [pengat], ko tšekə̑rdį, [śiń] śada [marašť]* M:Kr (IV[893]) Sie gingen in den Wald und laden (darauf) Holz, wenn er auch schon knarrte, laden sie immer mehr. *kuva ľifťľi śanav čikordį* (Par.-Wort *avaŕďi*) E:MKly (VII[6]) Die Schwalbe trillert im Fliegen (Par.-Wort: weint). *maŕiń[-]ďäŕaj eŕďźa śeźgan čikįrdumada, ḿeŕe* E:Petr (VIII[170]) Hört ein Ersäne eine Elster krächzen, sagt er. *śeźganks čikordįť kudaďeń pojenzę* E:Večk (I[148]) Wie Elstern kreischen die Espen von Kudade. *śeźganks čikurdįť* E:SŠant Sie kreischen wie Elstern. *čikə̑rdə̑ľəń śäźgataks* M:Pš (IV[199]) Ich schwatzte wie eine Elster. *čikə̑r śäźgan vaj čikə̑rć-čikə̑rć* M: Kr Eine kreischende Elster kreischte und kreischte.

čikordį [E:?Bug] [трещащий, скрипучий] / knarrend. *už čikordį čuvs ťe učaľań altįźe* (V[298]) Er versprach diese Utschalja einem knarrenden Baum. | *čiķirdį ťikše* E:Gor, *čiķi·rdä ťikšä* E:Ba скрипень / Waldweidenröschen, Schotenweiderich (Epilobium angustifolium) (= *odga* M:P Sel).

[? *čikordovtoms*] *~ čikurdovtoms* E:Mar (Kaus. zu *čikordoms, čikurdoms*) [заставлять трещать] / knarren machen, knarren lassen; (intr.) [скрипеть] / knirschen (mit den Zähnen). | *pejənzə̑n čəkrftə̑ms* M:Sučk [скрипеть зубами] / mit den Zähnen knirschen.

tšiķorgadoms ChrE, *čikorgadoms ~ čikurgadoms* E:Mar, **čikorgadoms* E:NSurk, **čiķirgadoms* E:Gor [заскрипеть] / plötzlich knarren. *čikorgaćť ķeŋkšendę* E:NSurk (III[308]) (Da) knarrten die [seine] Türen. *čiķirgać ––– ortazo* E:Gor (VII[218]) [Ihr] Tor begann zu knarren.

**čiķirgaľems* E:StDemk Sl (Iter. zu *čiķirgadoms*) [заскрипеть] / zu knarren anfangen. *čiķirgaľeś ťeŕešań savań ortazo* E:StDemk (VII[148]) (Dann) knarrte das Tor von Tereschas Sava. *čiķirgaľeś, jalgańakaj, ťäťań ortaza* E:Sl (VII[176]) Das Tor des Vaters fing an, Freundin, zu knarren.

čikorgavtoms ~ čikurgavtoms E:Mar [заставлять трещать] / knarren machen, knarren lassen.

čikork E:Večk Vez [подраж. трещанью, скрипу] / das Knarren nachahmendes Wort. *čikork panžińďe ortando* E:Vez Mit Geknarr öffnete er sein Tor (eig.: seine Tore). | *čikork ḿeŕekšnęms* E:Večk [трещать] / knarren. *čikork ḿeŕekšnęśť oroń ortanzo* (I[337]) Die Pforten des Diebes knarrten.

čiksta·ďəms M:Čemb Sel, *čəksta·ďəms* M:Pš [дать щелчка, щёлкнуть] / jdm. einen Knups, Stüber geben, knipsen (*soń* ihm); (M:Pš:) [лопнуть, треснуть] / zerplatzen (z.B. Glas von zu heissem Wasser).

čiksta·ťks M:Sel [щелчок] / Knups, Stüber.

čikstomoms, s. *či*

čikšä, s. *ťikše*

čiķur, čikurdoms, čikurdovtoms, čikurgadoms, čikurgavtoms, s. *čiķor*

čilfu, s. *suľej*

? **čiľijəms* M:Čemb [стрекотать] / zirpen (von der Grille).

**čiľka·ms* (: *čiľkä·j*) M:Sel [щебетать / zwitschern] (= *ćiľeďems* E:Mar).

čiľńa·ms, s. *čəľńa·ms*

čimƀeƒķ, čimƀiff', čimƀiƒχ, s. *či*

čimǝfǝķ, s. *čeḿeŕek*

[**čin**] *tšin* ChrE E:Is NSurk SŠant, *čįn* E:Jeg [чин] / Rang. *ava·nzo ķe·ctę pŕanzo· čins veši·* E:Is (I[101]) Von seiner Mutter fordert er den Rang für sich. *a kiŕďivi ťaťat činęzę* E:NSurk (I[103]) Du wirst den Rang deines Vaters nicht halten können. *pavel' petrovič pŕanzo čįns vešį* E:Jeg (1[96]) Pavel Petrovitsch strebt nach dem Range. – Russ. чин.

činnę E:Is, *čįnnę* E:Jeg (Dem. zu *čin*) id. *uχ a kiŕďi·vi ťeťa·ń činnę·zę* E:Is (I[101]) Ach, du wirst des Vaters Rang nicht halten können.

činovńik E:Večk [чиновник] / Beamter. *kijavańť ardį bojaroń ćora činovńik* (I[459]) Auf dem Wege fährt ein Bojarenmann, ein Beamter. – [Russ. чино́вник].

čina, s. *šina*

činƺa, s. *čińďa*

[**čińas**] *tšińas* ChrE E:VVr [?Bug] Večk Is, *čińa·s* E:Ba — **čińa·s** M:Sučk русый / blond, dunkelblond (weder hell noch dunkel, Haar, Mensch). *čińas ḿišara čeŕńezę* [E:?Bug] (V[110]) [(Wie) heller Silberzwirn [ist] ihr Haar]. | *čopudačińas ~* [?] *čopoda-čińas* E:Večk [тёмно-русый, коричневатый] / dunkelblond, bräunlich (aber nicht ganz dunkel, von Haar u. Haut des Menschen). *ravžoń paro ťejťeŕ[-]ejť čopuda čińas azrafka* (I[141]) Ein schwarzbraunes, schönes Mädchen, eine dunkelbraune Herrin! | *topudań-čińas* E:Večk Kozl тёмно-русый / dunkelblond, hellbraun. | *valdo-čińas* E: Večk, *valdį̄-či·ńas* E:Ba белокурый / (etwa:) mittelblond (noch nicht hellblond).

čińä·, s. *čijńe*

čińďa E:Večk, ? *čińďä* E:Ba, *činƺa* [E: MKka] — **šeńďä·** *~ šińďä* [M:Mam] [мужское имя (в песне)] / ein Männername (im Liede) (E:Večk). *čińďań kaťa ṕek paro* E:Večk (II[242]) Tschindjas Katja ist sehr schön. *činƺäń kaťaś [ṕek] paro* [E:MKka] (II[133]) Tschindschas Katja ist sehr schön. *vaj [ṕińä-ṕińä] korbə̑n [šeńďä·ń ḿišańäś]* [M:Mam] (IV[330]) Ein

Hund, ein Hund ist des buckeligen Schindjas Mischa! *lutše [maksəmaśť ťäďakaj-]avaj [šińďäń mišaťi]* [M:Mam] (IV[85]) Gebt mich lieber Schindjas Mischa [zur Frau], liebe Mutter.

čińʒeľť, s. *či*

čįńe, čińej, s. *čijńe*

čińekšnęms, s. *čįjems*

čįńeńe, čińeń, čińź, čińi-, čińijams, čińi·ńä, čińi·v́, čińst, čińśť, čińť, s. *čijńe*

čip, čįṕ, s. *šip*

čipər, s. *čipiŕ*

čipka, s. *šč̨epka*

čir ~ čer M:P, *čir* M:Pš Lemd Kr [подраж. скрипу, треску ворот] / ahmt das Knarren des Tores nach. *čir čira·kaťś ortaś* M:P Knarr! knarrte das Tor. *tšer tšera·kats* M:P Knarr! knarrte (das Tor). *vaj čir čəra·kaťś śiń ortańasna* M:Pš (IV[103]) (Da) knarrten, "knarr", ihre Tore.

**čira·kadə̂ms ~ čera·kadə̂ms* M:P, **čira·kadə̂ms ~ čəra·kadə̂ms* M:Pš, **čira·kadə̂ms* M:Lemd [Kr] (Inch., mit anal. gebildetem St. *čira-*) [начинать трещать, затрещать / zu knarren anfangen, knarren]. *čir čira·kaťś ortaś* M:P Knarr! knarrte das Tor. *tšer tšera·kats* M:P Knarr! knarrte (das Tor). *vaj čir čəra·kaťś śiń ortańasna* M:Pš (IV[103]) (Da) knarrten, "knarr", ihre Tore.

čə̂rna·ms ML[29](M), *čərna·ms ~ čə̂rna·ms* (: *čə̂rna·n, -a·j*) M:P, *čərna·ms* M:Pš Čemb, *čərna·ms ~ čirna·ms* (: *čirna·j*) M:Sel, **čə̂rna·ms* [M:Mam], **čirna·ms* M:Temn [скрипеть, трещать] / knarren, (M:Čemb Sel auch:) [стрекотать (сверчок)] / zirpen (Grille). *vaj tšə̂rna·ś aľants ortańats* [M:Mam] (IV[150]) Ihres Vaters Tor knarrte. *vaj, śäśkə̂śk čirnaj ortań čirnafńisnə̂n* M:Temn (VIII[412]) Ach, wir haben über die gesiegt, die ihnen die knarrenden Tore knarren gemacht hat.

čirnaj M:Temn [трещащий, скрипучий] / knarrend. *vaj, śäśkə̂śk čirnaj ortań čirnafńisnə̂n* (VIII[412]) Ach, wir haben über die gesiegt, die ihnen die knarrenden Tore knarren gemacht hat.

čərnəśəms M:P (Frequ. zu *čərna·ms*) [трещать] / knarren.

**čə̂rna·ʒəvə̂ms* (: *čə̂rna·ʒevan, -i*) M:P, **čə̂rna·ʒəvəms* [M:Mam], **čurna·ʒəvəms* M:Pičep (Inch. zu *čə̂rna·ms*) [затрещать] / zu knarren beginnen. *[ķeŋkšťśä tšə̂rna·ʒevi aľäńäźä ťŕäjńäźä] ozada ozat* [M:Mam] (IV[555]) Wenn deine Tür zu knarren beginnt, lieber Vater, setzest du dich nieder. *čurnaʒevś žannaj vaj soń ortańac* M:Pičep (VIII[274]) Sein mit Brettern beschlagenes Tor begann zu knarren.

**čərna·ʒuvkśńəms* M:Kr [Mam] (Frequ. zu **čərna·ʒəvə̂ms*) [потрескивать, поскрипывать] / (ein wenig, von Zeit zu Zeit) knarren. *čərna·ʒuvkśńəś ortańac ~ čərna·ʒuvkśńuś ortańac* M:Kr [Sein Tor begann zu knarren]. *vaj tšə̂rna·ʒuvkśńuś ťŕapań ortańats* [M:Mam] (IV[268]) Trjapas Tor begann zu knarren. *[tšə̂rna·ʒuvkśńeś] ortańats* [M:Mam] (IV[432]) Ihr Tor knarrte.

čərna·ftə̂ms M:P Pš Kr (Kaus. zu *čərna·ms*) [заставлять трещать] / knarren machen (z.B. das Tor).

čə̂rna·ftį [M:Mam] [заставляющий трещать] / einer der etw. knarren macht. *[ťäńi] ajaś [aľäńäźä ťŕäjńäźä] šannaj ortań [tšə̂rna·ftįťśä]* (IV[554]) Nun wirst du, lieber Vater, keine haben, die dein mit Brettern beschlagenes Tor knarren macht.

čirnafńi (aus **čirnafńəms*) [M:Temn] [заставляющий трещать] / einer der etw. knarren macht. *vaj, śäśkə̂śk čirnaj ortań čirnafńisnə̂n* (VIII[412]) Ach, wir haben über die gesiegt, die ihnen die knarrenden Tore knarren gemacht hat.

čirkaď ems E:Večk [?Is], *čirka·ďems* [E:?Is] Ba [царапнуть] / (einmal) kratzen.

čirka·jems [E:?Is] Ba (Iter.).

čiŕks M:Jurtk [шрам, царапина] / Schramme (z.B. im Tische).

čirnabro·vaj M:Pa, *čərnabro·vaj* [M:Kr] [чернобровый] / mit schwarzen Augenbrauen. *ķiģä· jotaj čirnabro·vaj oʒorańä* M:Pa (IV[217]), *ķiga jotaj čərnabro·vaj oʒora* [M:Kr] (IV[340]) Auf dem Wege geht ein junger Mann mit schwarzen Augenbrauen. – [Russ. чернобро́вый].

čirnafńi, čirnaj, čirna·ms, s. *čir*

čirov, s. *čəro·v*

čiŕ *~ čiŕ*: *čiŕ utka ~ čiŕ utka* E:Is, *čiŕ utka* E:NSurk чирок / Kriechente (klein, schwärzlich) (E:Is); [вид очень маленьких уток] / eine sehr kleine Entenart (E:NSurk). *uš čiŕ utkińeks ťejťeŕ[-]ejďe veľavtan* E:NSurk (I[378]) Ich verwandle mich, Mädchen, in eine Kriechente. – [? Russ. чиро́к].

čįŕ *~ čiŕ* (Gen. *-iń*) E:Mar, *čįŕ* E, *čiŕ* E:Atr VVr Ba Večk [косой, кривой, наклонный] / schief, schräg (stehend). ǀ *čiŕ boka* E:Mar [кривобокий] / schief (vom Menschen). ǀ *čiŕ kurgo* [E:?Bug] [криворотый] / Schiefmaul. *už ńe ve śeľťńe čiŕ kurkńe* (V[228]) Eben die Einäugigen und Schiefmündigen. ǀ *čiŕ mukoro* [E:?Bug] [с кривым задом / eine(r) mit schiefem Hintern]. *ńeľganʒo čiŕ mukoro tańka* (V[520]) Hinter ihm (läuft) Tanjka mit schiefem Hintern her. ǀ *čiŕ ṕiľģe* E, *čiŕ ṕiľģä* E:Ba [кривоногий] / krummbeinig. ǀ *čiŕ pŕa* E:Ba Mar [косо держащий свою голову] / einer der seinen Kopf immer schief trägt (eine angeborene Eigenschaft). ǀ *čiŕ šapka* [E:?Večk] [небрежно носящий свою шляпу / einer der seinen Hut schief trägt (? schief aufgesetzter Hut)]. ǀ *čiŕ šapķińe* E:Večk (Dem.) id. *makstan šupav eŕʒańeń ––– čiŕ šapķińeń (ž-) kandįńeń* (II[142]) Ich gebe dich [zur Frau] an einen reichen Ersänen, ––– an den Träger einer schief aufgesetzten Mütze. ǃ *čiŕstę* E:Večk (Adv.) [косо, криво, наискось] / schief, schräg. *čirstę putoń šapkańeń* (II[142]) An eine schief aufgesetzte Mütze.

čiŕk: *čiŕk ńeŕems* E:Večk [наклониться] / sich neigen, sich auf die Seite legen.

čįŕas ~ čiŕas (Gen. *čiŕaząń*) E:Mar, *čiŕas* E:VVr Ba Is Jeg Večk, *čiŕa·s* E:Ba — *šiŕa·s ~ šiŕas* M:Ur, *šiŕa·z* M:Jurtk [косо держащий свою голову] / einer der seinen Kopf schief trägt (angeboren) (E:Mar); [высокомерный, гордый], "благородный" / hochmütig, stolz, "adelig" (E:Večk); барин (тайное слово) / Herr (Geheimw.) (E:VVr Ba Večk Is Jeg M:Ur Jurtk); куница / Marder (M:Ur). *son śeďe čiŕas* E:Večk Er ist hochmütiger, stolzer. *juta·j šiŕa·z* M:Jurtk Es geht ein Herr vorbei. *mon eŕa·n šiŕa·zə̂ks* M:Jurtk Ich lebe wie ein Herr. ǀ *čįŕas pŕa* E [косо держащий свою голову] / einer der seinen Kopf schief trägt (angeboren).

čiŕaskadoms E:Večk [становиться высокомерным, спесивым, возгордиться] / hochmütig, stolz werden.

čįŕamoms E id.

čįŕem (*~ čiŕem ~ čiŕim*) E:Mar, *čįŕem* [*~ čiŕem*] E:Večk, *čiŕimä* E:Kad (Gen. *čiŕimiń*), *čiŕimä* E:Kal (Nom. Pl. *čiŕimiť*), *čiŕi·mä* E:Ba (Gen. *čiŕi·miń*) — *šiŕəm* (*~ šiŕem(ä)*, Gen. *šiŕeḿen*, Nom. Pl. *šiŕept*) M:P, *šiŕəmä* M:Sučk [косой, кривой (дерево, здание)] / schräg, schief (z.B. Baum, Gebäude), (M:P auch, [E:Kal]:) [ошибка] / Fehler (wenn etw., z.B.

eine Stickerei, schief geworden ist). | *šiŕəm kurga* M:P [**кривоpотый** (бранное слово)] / Schiefmaul (Schimpfw.). | *čiŕem šapka* E:Večk [NSurk] ["**косошляпный**", **косо носящий свою шляпу** / "Schräghut", einer der seinen Hut schräg trägt]. *moľan śupav erʒańe, śupav erʒań ćorańe (ʒ-), čiŕem[-]čiŕem šapkańe* E:NSurk (II[147]) Ich werde des reichen Ersänen Seine, des reichen Ersämanns Seine, der Schiefmütze Seine. | *čįŕem meŕems* E:Mar Večk [**клониться**] / schräg abfallen. *tšiŕem* (~ *tšiŕim*) *meŕi* [Es legt sich auf die Seite od. fällt schräg ab]. *čįŕim meŕi śľapazo, modas vanį papazo.* – *čįnʒaramo pŕäś* (2[60]) Sein Hut neigt sich, sein Glied blickt in die Erde. – Der Wipfel der Sonnenblume. | *šiŕemsta* M:P (Adv.) [**косо, криво**] / schräg, schief. *šiŕemsta ťija·n* Ich mache etwas schief, falsch.

šiŕəmńä (~ *šeŕemńä·*) M:P (Dem. zu *šiŕəm*) [**косоватый, кривенький**] / schräg, schief; [**ошибочка**] / Fehler (wenn etw., z.B. eine Stickerei, schief geworden ist).

čįŕimk (~ *čiŕimk*): *čįŕimk-čįŕimk* (~ *čiŕimk-čiŕimk*) *jakams* E:Mar [**ходить, (изящно) качая бёдрами**] / sich in den Hüften wiegend (zierlich) gehen. *čįŕimk[-]čįŕimk jakićat* (1[136]) Hübsch-trippelnd ist ihr Gang [= Sie sind solche, die hübsch trippelnd gehen].

čįŕeńems (~ *čiŕeńems*) E:Mar, *čįŕeńems* E, *čiŕeńems* E:Atr VVr [?Bug] Večk, *čiŕińims* E:Kad [NSurk] — **šiŕəmə̑ms* (: *šiŕema·n, -ńi* ~ *šeŕema·n, šeŕeńi*) M:P, *šiŕə·məms* M:Jurtk Ur Pš **наклониться** / sich neigen, sich auf die Seite wenden (legen), schräg, schief werden. *kov čuvtoś čiŕeńi, tovolov śavoŕi* [E:?Bug] (VI[224]) Wohin der Baum sich neigt, dorthin fällt er. *ťej čiŕińi, ķeviŕiť* [E:NSurk] (II[115]) Er sinkt nach der einen Seite, (da) rollen sie [die Gurken] fort.

čiŕemkšńems [~ *čįŕemkšnęms*] E:Mar, **čiŕemkšńems* E:VVr, *čiŕemkšnęms* E:Večk (Frequ. zu *čįŕeńems, čiŕeńems*) [**клониться, поворачиваться боком, качаться**] / sich neigen, sich auf die Seite wenden (legen), schaukeln. | *čiŕemkšńeź jakams* E:VVr, *čiŕemkšnęź jakams* E:Večk [**ходить, качая бёдрами**] / sich in den Hüften wiegend gehen.

čįŕemťems (~ *čiŕemťems*) E:Mar, *čiŕemťems* E:Atr VVr Večk, *čiŕiḿf'tims* E:Kad — **šiŕəpťəms* (: *šeŕepťa·n, šiŕepťi*) M:P, *šiŕəpťəms* M:Pš, *šiŕə·ptə̑ms* M:Jurtk (Kaus. zu *čįŕeńems* usw.) [**наклонить**] / schief, schräg stellen (legen), neigen, (M:P auch:) [**поворачивать в сторону**] / seitwärts wenden (z.B. Pferd auf dem Wege, wenn jmd. entgegenkommt).

čįŕemtńems (~ *čiŕemtńems*) E:Mar, *čiŕemtńems* [E:?Atr ?VVr ?Večk] — **šiŕəpńəms* (: *šeŕepńa·n*) M:P (Frequ. zu *čįŕemťems, čiŕemťems, šiŕəpťəms*).

**šiŕəpńəkšńəms* (: *šeŕepńakšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *šiŕəpńəms*).

čiŕeľďemks E:VVr [**ходить, качая бёдрами**] / sich in den Hüften wiegend gehen, schaukelnd gehen.

čiŕoldams (? *čiŕoldoms*) E:Koč k [**хромать, ковылять**] / hinken, humpeln. *kuva moľi son [čiŕoldį], kuva moľi jokoldį* (VII[54]) Er hinkt beim Gehen, er humpelt beim Gehen.

čiŕoldaj E:Koč k [**хромой, хромоногий** / Hinker, Hinkebein, Humpler]. *[čiŕoldaj] jutį vaľmalga* (VII[54]) Unter dem Fenster geht ein Hinker vorbei.

čįŕťems ~ *čiŕťems* E:Mar, *čiŕťams* E:Atr VVr Ba Večk ?Bug, *čįŕťems* E:Is, [? *čiŕťems*] E:Kal — *šiŕf'təms* M, **šiŕfťəms* (: *šiŕfťan, -i*) M:Sel [**наклонить, нагнуть, поставить, положить косо, криво**] / neigen, schief, schräg stellen (legen) (E:Mar auch: ganz schräg, auf die Kante stellen, legen); [**скривить, перекосить** / schief machen, verziehen (E:?Bug)]. *konań kurgonzo čiŕťasį* [E:?Bug] (V[228]) Dass er ihm den Mund schief zieht.

čiŕťań E:VVr ["**косой**" (пробор) / "geneigt" (Scheitel)]. *pozdorovtado čiŕťań ķeŕamoń kandįńeń* (II[337]) Guten Tag, ihr mit dem schräg gekämmten Stirnhaar!

čįŕťńems E:Mar — **šiŕfńəms* (: *šiŕfńan, -i*) [M:?Sel], *šiŕfńəms* M (Frequ. zu *čiŕťems, šiŕfťəms*).

čiŕe ~ *čįŕe* ~ *šiŕe* E, *čiŕe* (Gen. *-ń*) [~ *čįŕe*] E:Mar, **čiŕă* E:Kažl, *šiŕe* E:Kad Kal Večk, *šiŕă* E:Šir — **šiŕĕ** ChrM, *šiŕä* M, *širä* (Gen. *šiŕen*, Nom. Pl. *šiŕet*) ~ *šir* (: Lat. [? Lok.] *širä*) M:P, *šiŕä·* M:Jurtk Ur (Nom. Pl. *šiŕə·t*) [**край**] / Kante, Rand; [**берег**] / Ufer; **сторона** / Seite; [**местность**] / Gegend; (M:) [**поля шляпы**] / Hutkrempe. *ińe veďiń čįŕesę ašo ķev* E:Mar (2[14]) An dem Strande des grossen Wassers ist ein weisser Stein. *son moľć moŕäńť čįŕes* E:Mar (2[106]) Er ging an das Meeresufer. *son jam vakant apak ušįď bokįť koda väľufcaz äś čiŕizĭnza* E:Kažl (2[150]) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze zu sich. *ańćak mońćəń šiŕəstə̑n lotkśi ťevś* M:P Nur, die Sache ist von meiner Seite abgehandelt. *tuś babańäť šiŕəsta* M:Pimb (IV[801]) Es ging von der Alten weg. *tuś śťəŕńä·ś mamants šiŕəs* M:Pimb (IV[801]) Das Mädchen machte sich auf zu seiner Mutter. *sada śeḿbä, konańń ajaś pomə̑ndajecka, ľätftajecka, šiŕes vanə̑jχńeva!* M:Temn (VIII[428]) Kommt alle, die ihr keinen Gedenkenden, keinen (an euch) Denkenden habt, sogar die blossen Zuschauer herbei! *sojń prímə̑dnda·źä šiŕeznza ińdžəks* M:Sel (IV[834]) Er nahm ihn entgegen als Gast. | *čiŕe-čama* E: Večk [**склон**] / Abhang. *mazį tarkaso čiŕe-čamaso* E:Kozl (II[96]) An einer schönen Stelle, auf einem Abhang. | *eŕķe-čiŕe* E [**берег озера** / Seeufer]. | *ežem-čįŕe* E:Mar [**край скамейки**] / Bankrand. *ežem čįŕeva ķeďińest* (1[40]) An dem Rande der Bank [sind] ihre Händlein. | *ķi-čiŕe* E, **ķi-čįŕe* E:Mar — *ķi-śi·ŕä* M:Ur [**край дороги**] / Wegrand. *ķi čįŕesę ṕeŋka* E:Mar (1[234]) Am Wegrande ist ein Klot [Baumstumpf]. | *ķi-čiŕes* [Ill.] E:Mar [**возле дороги**] / an den Weg. *putįźe ķi-čiŕes* (2[93]) Er stellte sie an dem Wegrande auf. *putįźe ķi-čiŕes* Er legte es an den Wegrand. | *laŋga-šiŕä* M:P [**наружная сторона**] / Aussenseite. | *lato-čįŕe* E:Mar [**край крыши**] / Dachrand [Traufe]. *meźe alov kasį? – lato čįŕesę ejiś* (2[42]) Was wächst nach unten? – Der Eiszapfen am Dachrande des Schobers [l.: Schuppens]. | *lavś-čįŕe* E:Mar [**край колыбели**] / Rand der Wiege. *moń lavś čįŕezęm ťeťkam eź kuńće* (1[48]) Mein Väterchen ergriff nicht den Rand meiner Wiege. | *məkər-šəŕ* M:P [**ягодица**] / Arschbacke. | *moŕa-čįŕe* E:Mar, *moŕa-čiŕe* E:SŠant [Kozl NSurk] [**морской берег**] / Meeresufer. *son uśkiźe ťejťeŕenzę moŕa čįŕes* E:Mar (2[88]) Er führte seine Tochter an das Meeresufer. *vaj sįń lotkakšnośť ńej moŕa-čiŕes* E:NSurk (I[94]) Sie hielten an einem Meeresufer an. | *pando-čiŕe* E:Mar [**склон горы**] / Seite des Berges, Bergabhang. | *pə̑lma·ńʒa-širä ~ pə̑lma·ńʒa-šeŕä* M:P, *pə̑lma·nʒa-šiŕä* M:Mam (Gen. *-šiŕəń*) [**вышивка по нижней кайме женской рубахи** / eine Stickerei am unteren Saume des mordw. Frauenhemdes] (= *naľä*). | *potma-šiŕä ~ potmə̑-šiŕä* M:P [**внутренняя сторона**] /

Innenseite. | *pov-šiŕä* M:Kr [пазуха] / Busen (Brusttasche). *pov-šiŕəzə̑nza* In seinen Busen (In seine Brusttasche). | **pŕä-šiŕä* M:Sel [висок] / Schläfe. *naraf pŕä-šiŕä* Einer mit geschorenen Schläfen (geschorenem Kopfe), d.h.: Tatare. | **šiń śťama-šiŕä* M:P [восток, восход солнца] / Osten, Sonnenaufgang. *šiń śťama-šiŕďä saśť* Sie kamen von Sonnenaufgang her. | *vaĺma-čįŕe* E:Mar [?Hl], **vaĺma-ši·ŕä* E:Šir [край окна, подоконник] / Rand des Fensters, Fensterbrett. *vaĺma čįŕeva turvińest* E:Mar (1[140]) An dem Fensterbrette [sind] ihre Lipplein. *ťeťäń vaĺma čįŕiva mon varštįń* E: Hl (1[162]) Ich blickte längs dem Rande des Fensters meines Vaters hin. *mo·n vaĺma ši·ŕisą̈ eštši·kśńi:ń* E:Šir (II[424]) Ich war am Fenster. | *vєnš-čiŕe* E:Večk — *vєńš-šiŕä* M:Sel (Gen. *-šiŕəń*) [борт лодки] / Rand des Bootes. | *viŕ-čįŕe* E:Mar [опушка леса] / Waldrand. *viŕ čįŕeva sįveĺť sodnoź. – pіźoltnę* (2[72]) Längs dem Waldrande Fleischbissen angebunden. – Die Vogelbeeren. | *omp šiŕä* (? Lok.) M [на другой стороне, по другую сторону / auf der anderen Seite]. | *viŕəń ťä šiŕä* [(? Lok.) M на этой стороне, по эту сторону леса / auf dieser Seite des Waldes, diesseits des Waldes]. | *ker̆ži šiŕesa* [Iness.] M:P [на левой стороне, слева] / zur linken Hand, links. | *šiń śťama šiŕəsa* M:P [на восходе солнца] / bei Sonnenaufgang. | *viďä šiŕesa* (~ *viďe šiŕesa*) M:P [на правой стороне, справа] / zur rechten Hand, rechts. | *šiŕi* (Lat.) ChrM M:P [в сторону] / auf die (–––) Seite (hin) (M:P). *ńiĺä šiŕi jordaźəń* M:P Er warf sie in vier Richtungen. | *kudə̑ šiŕi* M:Kr [домой, на дом] / nach Hause. | *omp šiŕi* ChrM [в другую сторону] / auf die andere Seite. | *viďe šiŕi* M:P [в правую сторону] / nach der rechten Seite, auf die rechte Seite.

šiŕďəń ChrM, *šerďen* M:P: *raznaj šiŕďəń* Chr[47]M [Aus verschiedenen Gegenden]. *iĺä· šerďen kupe·ts* M:P Kaufmann von der anderen Seite, ausländischer Kaufmann.

čįŕińe E:Mar (Dem. zu *čįŕe*) [краешек] / Kante, Rand; [бережок] / Ufer. *[kučokšnįmim] moń [muśkeme] ––– uš suroń raviń čįŕińes* (1[8]) Sie sandte mich um zu spülen ––– zum Rande der Sura, Wolga.

čiŕks E:VVr Ba Kad Večk, *čįŕks* E [щель] / Spalt (z.B. Türspalt). | *ķeŋkš-čiŕks* E:Večk [щель, зазор двери] / Türspalt. *iĺak toŋk surot ķeŋkš čiŕksęńŕe* Stecke nicht deinen Finger in den Türspalt! | *vaĺma-čiŕks* E:VVr [оконная рама, оконный косяк, щель, зазор] / Fensterpfosten, Fensterrahmen, Fensterspalt. – (Vgl. [1]*vaĺma*: *vaĺma-čįŕe* E:Mar Fensterbrett).

čiŕksįńe: *vaĺma-čiŕksįńe* E:VVr (Dem. zu *vaĺma-čiŕks*) [оконная рамочка, оконный косячок] / Fensterpfosten, Fensterrahmen, Fensterspalt. *śormadoń vaĺma-čiŕksįńe* (II[334]) Deine Fensterrahmen sind verziert.

čiŕkśke E:VVr Večk Ba, *čįŕkśke* E (Dem. zu *čiŕks*, *čįŕks*) id. | *ķeŋkš-čiŕkśke* E:Večk id. *ķeŋkš-čiŕkśkezę panžado* [E:Večk] Seine Tür ist ein wenig offen. *ķeŋkš[-] čiŕkśkeva son sovakšnoś* (V[44]) Er trat zum Türspalt herein. | *vaĺma-čiŕkśke* E:VVr [оконная щель, зазор] / Fensterspalt.

**šəŕəńä·* (: *šeŕeńä·*) M:P (Dem. zu *šiŕä*).

śəŕťšəḱ ChrM [бок о бок, друг около друга, рядом] / Seite an Seite, nebeneinander, an seiner usw. Seite, neben (P. hat dies mit *čįŕe* verbunden; diese F. scheint jedoch eher zu (E) *sęŕ*, (M) *śeŕ* 'Höhe; Tiefe; Wuchs, Statur, Gestalt' zu gehören; *s. sęŕ*).

čįŕkstams ~ *čiŕkstams* E:Mar, *čįŕkstams* E, *čiŕkstams* E:VVr Kad Večk [приоткрывать дверь, открывать наполовину, оставлять полуоткрытой] / die Tür ein wenig öffnen, halb aufmachen, die Tür halboffen lassen (dessen ungeachtet, ob sie davor offen od. geschlossen war) (E:Mar Večk); [плотно сжать] / zusammenkneifen (*śeĺmenzę* seine Augen); брови поднять / die Augenbrauen heben [E:?VVr ?Kad].

čįŕkśńems (~ *čiŕkśńems*) E:Mar VVr Kad Večk (Frequ. zu *čįŕkstams*, *čiŕkstams*).

čiŕeĺďemks, čiŕem, čiŕeńems, čįŕemkšnęms, čiŕemkšńems, čiŕemtńems, čiŕemťems, čįŕemťems, čiŕim, čiŕimä, čiŕimŕťims, čiŕimims, čiŕimk, čiŕk, s. *čįŕ*

čįŕke (~ *čirke*, Gen. *-ń*) E:Mar, *čįŕke* E:Jeg, *čiŕke* E:Atr VVr Večk Is StŠant, *čirke* E, *čiŕkä·* E:Ba (Nom. Pl. *čiŕk*), *čiŕ*kä·* ~ *čiŕ*kä* (Nom. Pl. *čiŕ*ki·ť*) E:Kad, *čiŕ*ke* E:Kal — **čuŕ*kä** ML[30](M) ~ *šuŕ*kä* ML[81](M), *čəŕka·* (Gen. *-ń*) ~ *šuŕ*kä* (Gen. *šuŕ*kəń*) ~ *šuŕ*kä* (Gen. *šuŕ*ken*, Nom. Pl. *šuŕ*kt*) ~ *šuŕhkä* M:P, *šuŕ*kə-* ~ *čəŕka·* M:Pš, *šuŕ*kä* M:Temn (Nom. Pl. *šuŕ*kat*) дуга / Krummholz (E:Mar Atr VVr Kad Večk Is Jeg Ba StŠant M:P Pš); [лук] / Flitzbogen (E:Kad); [пряжка] / Spange (M:P: [*šuŕ*kä*] [маленькая нагрудная брошь-застёжка] / kleine aus Metalldraht gemachte Brustspange (ohne Verzierungen); [нагрудное украшение, ожерелье] / Brustschmuck, Halsschmuck bei Frauen (= *jolma-šolga·m*); M:Pš: [маленькая пряжка] / kleine Spange der Frauen; M:Temn: нагрудник, для застегивания ворота рубашки, носимый исключительно женщинами / zum Zuschnallen der Hemdöffnung dienende Spange, die nur die Frauen tragen (= *šulgam* M:Sp) (ML[30](M) M:P Pš Temn)). *tįńć ojśeďe vєśe, kona oś laŋks, ––– kona čiŕke laŋks* E:StŠant (III[205]) Setzt euch alle hin, einer auf die Achse, ––– einer auf das Krummholz! *kujś šeŕəń, ķäĺəc kśńiń. – šuŕ*ks* M:P (IV[638]) Die Schlange aus Kupfer, ihre Zunge aus Eisen. – Die Spange. *šuŕ*ķńä eŕavijχť iďń poťaftə̑ avańďi* M:Temn (VIII[316]) Die Brustspangen sind von Nöten für die ein Kind stillende Frau. | *šuŕ*kä-šočka* (Gen. *-šočkəń*) ~ *šuŕ*kä-šočka* ~ *šuŕ*kä-šočka* M:P [шип застёжки] / Schnallendorn. *kaldazə̑ń turks kśńiń olga. – šuŕ*kä-šočkś* M (IV[626]) Quer über den Hof (liegt) eine eiserne Stange. – Der Dorn der Brustspange. | *ťeďńima-čiŕke* E:Večk Is [лук] / Flitzbogen. | *pazoń čiŕke* E:Večk, *pazįń či·ŕ*kä* E:Kad радуга / Regenbogen. | *pіźeme-čįŕke (~ pіźeme-čiŕke)* E:Mar, *pіźi·mä-či·ŕ*kä* E:Ba id. | *puŕǵińe-čiŕke* E:Atr, *puŕǵińe-čįŕke* E: Večk Ba id. | *puŕǵińe-pіźeme-čiŕke* E: Mar id. | *śeĺme-čiŕke* E:Mar VVr Ba Večk Is — *śeĺmä-šuŕ*kä* M, *śeĺmä-šuŕ*kä* M:P, *śeĺmə-šuŕ*kä* M:Pš, *śeĺmä-šuŕ*kä* M:Čemb, *śeĺmä-šiŕ*kä* M:Suck, *śeĺmə-šiŕ*kä* M:Ur (Gen. *-šiŕ*kəń*) [внутренний уголок глаза] / der innere Augenwinkel, der innere Winkel der Augengrube; (M:P:) [? ресницы / ? Augenwimpern]; [? брови] / [?] Augenbrauen, ([?] E:Mar auch, M:Ur:) [веко] / Augenlid. | *čiŕksę bajaga* E:Mar Večk [колокольчик] / Schelle am Krummholz. | *śeĺme-čiŕksę ponat* E:Mar ["уголки глаза" (брови)] / "Augenwinkel" (d.h.: die Augenbrauen).

čįŕkińe (~ *čiŕkińe*) E:Mar (Dem. zu *čįŕke*) [лук] / Bogen [? Flitzbogen]; [дуга] / Krummholz. *ķeťkseks [meńďäź] čįŕkińest* (1[192]) Wie ein Armring [Armringe]

sind ihre Krummhölzer gebogen.

čəŕka·ńä [M:?P] (Dem. zu *čəŕka·*) дуга [дужка] / Krummholz.

čifks, s. *čirkaďems*; *čiŕe*

čįfks, čįfkstams, čįfkśńems, s. *čiŕe*

čifoldaj, čifoldams, čifoldoms, s. *čįŕ*

čifo·ŋka M:Sel чирёнок / eine Entenart, Kriekente. – [Russ. чирóк, чирёнок].

čifstę, čifťams, čifťań, čifťems, čįfťems, čįfťńems, s. *čįŕ*

čisla E:Atr Veček, *čisla* E:Mar — **čisla** M:P число / Zahl; Datum. – Russ. числó.

čislat, s. *čislat*

[čistaj] *tšistaj* ChrM M:P Pš Kr [Mam] [чистый] / rein, sauber. *tšistajan* M:P Ich bin sauber. *čistaj šeďińäŋkəń marᶜta kandįńəĺ* M:Pš (IV[742]) Wir haben es mit reinem Herzen gebracht. *vaj [pervaj ńi] štaś tšistaj [sapeńtsa]* [M:Mam] (IV[120]) Zuerst wusch sie sich mit reiner Seife. – Russ. чистый.

čišťəlka M:P (Gen. *-ń*) [(платяная) щётка] / (Kleider-)Bürste. – [Russ. чистилка].

čišťəlkańä M:P (Dem.) id.

čistajgadə̑ms ChrM M:P Mam [очищаться] / rein werden. *čistajgadə̑za* M:P Möge er rein werden! *jamksĺäťńəń laca čistajgadə̑za* M:Mam (IV[778]) (Der Kranke) soll den Graupen gleich rein werden!

**čistajgaftə̑ms* (: *čistajgaftan, -į*) M:P [очищать / rein machen, reinigen].

**čistajgafńəms* (: *čistajgafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čistajgaftə̑ms*).

**čistajgafńəkšńəms* (: *čistajgafńakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čistajgafńəms*).

***čistapoľa** E:Veček [эрз. назв. г. Чистополя] / ers. Name der Stadt Tschistopol (Gouv. Kasan). *čistapoľav moľevľiť* (II[236]) Du hättest nach Tschistopolj fahren sollen.

čišťəlka, s. *čistaj*

čiš, s. *šiš*

čišča, s. [1]*ćeća*

čitərdə̑ms M:Čemb, *čitə̑rda·ms* (: *čitə̑rda·n, -a·j*) M:Sel [трещать] / knarren (M:Čemb); [дребезжать] / klappern (M:Sel). – Vgl. *ćatə̑r*: *catə̑rdə̑ms*.

čitə̑rdə̑ma· M:Sel (Gen. *-ń*) [трещотка] / Klapper.

čitə̑rftə̑ms (: *čitə̑rtfta·n, -į*) M:Sel (Kaus. zu *čitə̑rda·ms* [? *čitə̑rdə̑ms*]) [заставлять дребезжать] / klappern machen.

čiv E:Kažl (Nom. Pl. *čift*) — **čiva** M:Ur (Gen. *-ń*) [добрый, почтенный, дельный, годный] / gut, ehrbar, tüchtig, tauglich; [великолепный, роскошный, статный, пышный] / prächtig, prachtvoll, stattlich, luxuriös (E:Kažl); [гостеприимный, живущий в достатке] / wer gastlich ist u. auch selbst gut isst [gastfreundlich, in Wohlstand lebend] (M:Ur). *sįń tšiva·t (živa·t) loma·ťńä* M:Ur Sie sind gastfreundliche Leute. | *čivstę* E, *čivsta* E:Kažl — *čiva·sta* M:Ur (Adv.) [хорошо, благопристойно, благонравно / gut, ehrbar, tugendhaft (E)]; [великолепно, роскошно, статно, пышно] / prächtig, prachtvoll, stattlich, luxuriös (E:Kažl). *śe śupav lomańeś a čivstę eŕi* E [Jener reiche Mann lebt nicht tugendhaft]. *čivsta äŕä ~ son čivsta äŕi* E:Kažl Er lebt prachtvoll (luxuriös).

čivakadoms E [улучшаться, становиться хорошим] / besser werden (in ethischer Hinsicht), gut werden.

čiv́eč, s. *šįv́eč*

čivə̑rdə̑ms, čivərftə̑ms, s. *čəvə̑rdə̑ms*

čiv́gə̑, čivgə̑fks, čivgə̑ks, s. *čevge*

čįv́i·č, s. *šįv́eč*

čivks-kə̑rga, s. [2]*śiv́e*

čiźeľť, s. *či*

čo M:P (Interj. des Verscheuchens, auch Warnung) [да прекрати(те) же!, нельзя!, прочь с дороги!] / lass(t) sein!, hör(t) auf!, weg da!

čobda, čobdań, s. *čopo*

čoblat (Pl.) [E:Veček] вешалки, куда вешают решето подсевать хлеб и зыбку для ребёнка / Gestell, woran das Sieb beim Sieben des Korns od. die Kinderwiege aufgehängt wird.

čočams E:Mar, *šočams* E:Atr VVr Kad Kažl Veček, *čoča·ms* E:Ba, **šočams* E:Šir — **šočams** M:P Pš Čemb Sel Suček Ur [Cjatn Temn] застегнуть / zuknöpfen, anstecken (eine Spange, Schnalle), [(mit einer Spange, Schnalle) schliessen] (E:Mar Atr Ba Kad Veček Šir M:P Čemb Suček Ur); [обзавестись (покупкой)] / sich etw. (durch Kauf) anschaffen (E:Veček); [обтёсывать] / (einen Balken) behauen (E); [чувствовать себя беременной] / sich schwanger fühlen, das erste Gefühl davon haben, dass man schwanger geworden ist (E:Kažl M:Pš Čemb Sel Suček); [иметь страстное влечение (к особой пище у беременной женщины)] / Gelüste haben (eine schwanger gewordene Frau, die nach besonderen Speisen gelüstet) (M:P). *to·n ńeńä· ťezą̈·, avakuda, to·n šoťši·k* E:Šir (II[437]) Was hast du, Ava-kuda, (die Spange) hier angesteckt? *kodam śulga·m šočat, stama i kańńat* M:P (IV[697]) Was für eine Spange du dir ansteckst, solch eine trägst du auch. *avaś kodama kormas šočäj, stama šaba i šačftį* M (IV[710]) Nach welcher Speise es eine schwangere Frau gelüstet, solch ein Kind gebiert sie. "*šotšan kalgan*" M:Ur [Ich habe Gelüste].

šočäj M:Cjatn [чувствующая себя беременной (и имеющая страстное влечение)] / sich schwanger fühlend [u. darum Gelüste habend]. *śiv́əľćəń marᶜta ṕeķəźəń [ťŕäjan] toń śäṕəńäćəń šočäj śťiŕəńďi* (IV[313]) Mit deinem Fleische werde ich meinen Magen speisen, deine Galle [werde ich] einem sich schwanger fühlenden [und Gelüste habenden] Mädchen [geben].

čočamot (Pl.) E:Mar [крючки] / kleine Haken [zum Schliessen eines Kleidungsstückes].

čočamkat (Pl.) E:Mar id.

šočťems E:Atr (Frequ. zu *šočams*).

šočńems E:Veček (Frequ. zu *šočams*).

**šočśəms* M:P (Frequ. zu *šočams*) [прикалывать] / (an)stecken. *[mäšťəzə̑st] salmə̑kst šočśišť, vädu·nəńďi af śiv́išť* (IV[725]) Man steckt Nadeln an die Brust, damit der Hexenmeister einen nicht auffressen kann.

[1]čočko E:Mar, *šočko* E:Atr Veček, *čočka* E:Ba Nask (Nom. Pl. *čočk*), *šočka·* E:Kad (Nom. Pl. *šočku·t*) — **šočka** M:P (Gen. *šočķen* < *šočķə̑n*, Nom. Pl. *šočkt*), *šočka* M:?Ur, *šočkə̑-* M:Jurtk [бревно] / Balken, (M:P auch:) [игла в застёжке] / Nadel in einer Schnalle. *vaj ķeŕiń, čočkoń pas matuška* E:Mar (1[110]) O, Göttin des Basts, des Balkens, du Mutter. | *matka-šočka* M:P [балка под крышей] / grosser Balken unter dem Dache (= *matka*). | *ṕiľe-čočko* E:Veček, *ṕiľi-čo·čka* E:Ba, *mazį ṕiľeń čočko* E:Is — *pəľə-šo·čkə̑* M:P Suček [переруб] / der oberste Balken in der Seitenwand, dessen Enden vorspringen. | *śulgamo-čočko* E:Mar Ba Veček — *śulgama-šočka* M:Suček [игла застёжки] / Nadel der Schnalle, Schnallendorn, [?] Brosche. | *šuŕᶜķä-šočka* (Gen. *-šočkə̑n*) ~ *šuŕᶜķä-šočka* ~ *šuŕᶜķä-šočķä* M:P [игла застёжки] / Nadel der Schnalle, Schnallendorn. | *tə̑rks-šočka* M:Pš [перекладина] / Querbalken (im Schuppen). – [Vgl. *čočams*].

šočķeńä M:P (Dem. zu *šočka*) [бревнышко] / Balken.

šočks M:P (Gen. *-ə̑n*) [игла застёжки] / Nadel der Schnalle, Schnallendorn.

[2]**čočko** (: *noroń čočko*), *s. noro*

čočordoms E:Večk [болтать, трещать, говорить много и быстро] / schwätzen, plappern, viel u. schnell reden; [шуметь] / lärmen.

čof, s. *čoχ*

čofaď əms, s. *čoχ*; [1]*čoχaďems*

čof'ijəms, čofks, čofnaj, s. *čoχ*

čofnaj M:Temn, *čufnaj* M:?Pičep шёлковый / seiden (M:Temn). *pŕazə̑nza putə̑ zə̑latnoj paŋga, šä laŋga sodį̈ čufnaj fatańä* M:?Pičep (VIII[282]) Auf ihren Kopf legt sie eine goldfarbige Haube, darüber bindet sie einen schimmernden Schleier.

čoχ [?E] — **čof** M:P [подраж. резкому, пронзительному свисту] / schrilles, schneidendes Pfeifen nachahmender Laut, Gepfeife. *vi'rə̑ť jotaźä son čof veśkə̑źńä* [M:P] (IV[214]) Durch den Wald fuhr er "tirili" pfeifend.

tšofks ChrM M:P Vert соловей / Nachtigall [vgl. *solovej* (ChrM M:P)]. *čofkśś kosə̑ŋga ašəź tonafńä, a morama maštį̈* M (IV[706]) Die Nachtigall hat man nirgends gelehrt, aber singen kann sie. *fkäńať ľemńac mazį̈ čofks* M:Vert (VIII[492]) Das eine Junge heisst die schöne Nachtigall.

čofkśkä M:P, *ćofkśkä* M:Pičep (Dem. zu *čofks*) id.

ćofkśkäńä M:Pičep (Dem. zu *ćofkśkä*) id. *ombə̑ćeť ľemńac soń ćofkśkä(ńä)* (VIII[266]) Der Name des zweiten ist Nachtigall.

čoχaďems E, *ćoχa·ďims* E:Ba — *čofaďəms* M:P (Mom.) [резко, громко свистнуть] / schrill, laut pfeifen.

čoχajems E — *čof'ijəms* M:P (Frequ.) [свистеть / pfeifen] (M:P).

**čofnams* M:Bar [свистеть (птица) / pfeifen (Vogel)]. *čofnaźńä čofnaj, kor'taźńä kor'taj* (VIII[294]) Er pfeift ununterbrochen, er spricht ununterbrochen.

čofnaj M:Bar [свистящий / pfeifend]. *vaj, tundań mazə̑ čofnaj narmə̑ńńäś, čofnaźńä čofnaj, kor'taźńä kor'taj* (VIII[318]) Er ist wie ein zwitschernder Vogel im Frühling, er zwitschert richtiggehend, wenn er spricht.

[1]**čoχaďems** E:Večk — **čofaďəms** M:Suck (Mom.) [оттолкнуть, отбросить] / wegstossen, wegschleudern (E:Večk); [шлёпнуть, хлопнуть] / einen Schlag mit der flachen Hand geben, klatschen; [одним ударом срубить] / mit einem Hieb (z.B. einen Zweig) abschlagen (M:Suck).

čoχajems E:Večk (Iter.).

[2]**čoχaďems**, s. *čoχ*

čoχajems, s. *čoχ*; [1]*čoχaďems*

čoχoru: *čoχoru-moχoru* M [? растрёпанный и лохматый / ? struppig u. zottig]. *tšoχoru[-]moχoru, kujä· tuvə̑ń pulə̑jur.* – *roź [bŕäś]* (IV[677]) Struppig und zottig (?), wie die Schweifwurzel eines dicken Schweins. – Die Roggenähre.

čok, s. *čopo*

[1]**čoka** E [моток] / Strähne (= [1]*kesak*). – [Vgl. *čeke*].

[2]**čoka-**, s. *ščoka*

čokams M:Pš Čemb Sel Ur [стучать] / klopfen. *oj čokaχť[-]pokaχť f'edańń vaľmalnza* M:Sel (IV[155]) (Da) klopft und pocht man unter Fedas Fenster. – [Vgl. *ćokams*; [1]*čekams*].

čoka·ďims E:Ba — *čokaďəms* M:Pš Čemb Sel, *čoka·ďəms* M:Jurtk (Mom. zu *čokams*) [щёлкнуть, дать щелчка] / schnippen, einen Knups geben, knipsen (E:Ba M:Čemb); "чокнуть" / einen nehmen, kippen (Branntwein, scherzhaft pro *śimə̑ms* trinken) (M:Pš Sel); [чокнуться стаканами] / mit den Gläsern anstossen (= *čoka·ńams* M:Jurtk).

čoka·ńams M:Jurtk [чокаться стаканами] / mit den Gläsern anstossen (beim Trinken).

čokaźy̯vəms M:Sel (Inch. zu *čokams*) начать стучать / zu klopfen anfangen.

čokijəms (: *čokijan, -ii*) M:Sel (Iter.).

čokaš M:P [старинное фольклорное слово; значение неизвестно] / (ebenso wie *poraš*) ein nur in der Volksd. vorkommendes altes Wort [Bed. unbekannt]. *väŕi vanį̈ čokaš, alu vanį̈ poraš.* – *tulə̑ńä·ś (~ tə̑lńä·ś) i komafkśś* Obenhin schaut *čokaš*, untenhin schaut *poraš*. – Wandhaken und Ofenwölbung (Mantel auf dem Herde).

čokaźy̯vəms, čokijəms, s. *čokams*

čokį̈ldį̈ms ~ *čokuldums* E:Kažl [трещать, стучать (ночной сторож)] / schnarren, klappern (Nachtwächter).

čokį̈lduma ~ *čokulduma* E:Kažl [трещотка ночных сторожей] / eine Art "Klapper" der Nachtwächter (keine drehbare Klapper), die schnarrende Laute gibt.

čokmar, čokmaf, s. *ćotmar*

čokolksnams, čokolkstams, s. *čokulkstams*

čokordoms E:Is, *čoko·rdoms* E:Ba [шуметь, говорить так, что другой не понимает] / lärmen, so sprechen, dass der andere nicht verstehen kann (E:Ba).

čokśť, čokšnę, čokšnęlgadoms, čokšnęń, čokšńä, čokšńe, čokšńeń, čokšńesťe, čokšńistę, čokšśť, čokšť, s. *čopo*

čokuksnums, čokukstams, s. *čokulkstams*

čokulduma, čokuldums, s. *čokį̈ldį̈ms*

čokulkstams E:Kad, *čokolkstams* E:Kal, *čokukstams* [? < **čokuy̯kstams*] E:Šokša (Mom.) [икнуть] / einmal hicksen; (E:Šokša:) [рыгнуть] / (einmal) rülpsen.

čokulksnums ~ *čokulksnams* E:Kad, *čokolksnams* E:Kal, *čokuksnums* (? < **čokuy̯ksnums*) E:Šokša (Iter.) [икать] / (mehrmals) hicksen (E:Kad Kal). *mon čokulksnan* E:Kad, *mon čokolksnan* E:Kal Ich habe Schluckauf.

čolkaďemks, s. *ščolkams*

čoľ E:VVr [бултых!] / platsch! *vec kajat čoľ a ťeji.* – *lopa* Wirfst du es ins Wasser, so macht es keinen Platsch. – Das Blatt.

čoľťańa E:VVr [шумящий, шуршащий] / rauschend, rasselnd. *čoľťańa lopa potmova* (II[348]) Durch raschelnde Blätter hindurch.

čoľńems E:Mar VVr Ba Večk, *šoľńems* E:Atr [журчать, течь] / murmeln, rieseln (Bach); (E:Večk VVr:) [бряцать, звенеть, бренчать] / klirren (z.B. Ketten), bimmeln, klimpern, klingeln. *od grošińeks čoľńiďe* E:VVr (II[363]) Neuen Münzen gleich klingeltet ihr.

čoľńeźeźems E:Mar (Inch. zu *čoľńems*) [зажурчать / zu rieseln anfangen].

čoľńefťems [E:?Večk ?VVr] (Kaus. zu *čoľńems*).

čoľďef E:Sob [?Bug] Večk Ufa [подраж. звону, бренчанию] / ahmt das Klingeln, Klimpern nach; [позванивание] / Geklingel. *čoľďeŕ[-]kaľďeŕ ćokonʒo* E:Večk (I[438]) Die Troddeln an ihr klingen und klirren. *čoľďeŕ-kaľďeŕ oďiŕvań grušanzo* E:Ufa Die Schmuckmünzen der jungen Frau klingen und klirren.

čoľďeŕďems E:Mar Atr VVr Večk [?Bug], *šoľďeŕďems* E:NSurk — *šoľďəŕďəms* M:P Pš, *žoľďəŕďəms* M:Čemb [звенеть, бряцать, бренчать] / klingen, klirren, klimpern (E:Mar Atr VVr Večk NSurk); [чирикать / zwitschern] (E:Atr); [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern; [заставлять плескаться, трясти] / plätschern machen, schütteln (M:P);

[пустословить, лепетать] / faseln, lallen (M:Pš Čemb). *veše čoľďeŕďiť grušanzo* E:Mar (2[81]) Alle ihre Märkchen erklingen. *veŕe kuźan čoľďeŕďiť* E:Več̌k (II[143]) Wenn ich treppauf steige, klingen sie. *ja karmíť[-]źeŕaj tundoń narmuškat čoľďeŕťme* E:Atr (II[494]) Wenn die Frühlingsvögel zu zwitschern beginnen.

čoľďeŕďimka E:Več̌k, *šoľďiŕďimka* E:NSurk [(звенящая) драгоценность] / (klingendes) Schmuckstück. *čoľďeŕďimkat ťejefťan* E:Več̌k (II[143]), *šoľďiŕďimkat ťejivťan* E:NSurk (II[146]) Ich lasse (ihn) klingende Schmuckstücke machen.

šoľďəŕkšńəms (: *šoľďerkšńi*) M:P (Frequ. zu *šoľďəŕďəms*) [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern; [заставлять плескаться, трясти] / plätschern machen, schütteln.

***šoľďəŕkšńəkšńəms** (: *šoľďerkšńekšńan*) M:P (Frequ. zu *šoľďəŕkšńəms*) id.

šoľďəŕfťəms (: *šoľďerfťan*) M:P (Kaus. zu *šoľďəŕďəms*) [заставлять плескаться, трясти] / plätschern machen, schütteln.

čoľeďems E:Mar Atr VVr Ba Več̌k Jeg [Sob Kozl SŠant], *čoľe·ďems* E:Ba, ? **čoľeďems* ~ ? **čoľuďems* E:Gor, **ćoľeďems* E:MKly [чирикать (напр. ласточка)] / zwitschern (z.B. Schwalbe; E:Mar: nicht Sperling) (E:Mar [?Atr] VVr Gor Sob Več̌k Kozl [?Ba] SŠant MKly); [петь, говорить или играть напевая] / trällernd (trillernd) singen od. sprechen, trillernd spielen (E:Več̌k); [болтать] / plappern (E:Jeg). *čoľeďi narmuń ķeľińeť!* E:Mar (1[140]) Ein zwitschernder Vogel [ist] deine Zunge! *narmuť čoľiďiť* E:Gor (VII[212]) Sperlinge zwitschern. *[ńäšť] čoľuďiť, [ńäšť] vaľuďiť?* E:Gor (VII[212]) Was zwitschern sie, was trillern sie? *pańźejks čoľeďiť, uŕakaj, srunanzo* E:Več̌k (I[256]) Wie Falken, Schwägerin, kreischen seine Saiten. *maŕasak koda maźińe ťicaś čoľiďi* E: SŠant (II[26]) Du hörst, wie der schöne Vogel zwitschert.

čoľeťkšnęms E:Več̌k (Frequ. zu *čoľeďems*).

čoľńefťems, čoľńems, čoľńeźevems, čoľťańa, s. *čoľ*

čoľuďems, s. *čoľeďems*

čomba, s. *čombo*

čombaftums, s. *čopavťems*

čombə̂l, s. *čombo*

čombə̂ldə̂ms ~ *čə̂mbə̂ldə̂ms* M:P, *čəmbə̂ldə̂ms* M, *čombə̂ldə̂ms* M:Suč̌k [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern, plumpsen, (M:P auch:) [загонять рыбу боталом] / mit der Störstange Fische treiben.

čə̂mbə̂lkšńəms M:P (Frequ. zu *čə̂mbə̂ldə̂ms*) [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern, plumpsen.

čombo E:Mar Več̌k Is, *čomba* E:Ba, *čumbo* E:Atr [?Bug] — **šumbă** ~ [?] *čombă* M:Suč̌k [толкач маслобойки] / Butterstössel. | *pivťeń čombo* E:Mar, *pifťeń čumbo* E:Atr, *pifťiń žumbo* E:Is id. *pivťim paŕ čumbovtomo a eŕi* [E:?Bug] (VI[230]) Butterfass ohne Stössel gibt es nicht. *śulgo čopavć, rav ķeľńeś.* – *pivťeń-čomboś* E:Mar (2[58]) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel. | *pivťima-čombo* E:Mar Več̌k, *pifťi·ma-čomba* [E:?Ba] — *pifťəm-čombă* M:Suč̌k id.

šumə̂ńă· M:Čemb [Dem. zu ? **šumbă*] id.

čombol M, *čombə̂l* ~ [?] *čə̂mbə̂l* (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ťi*) M:P, *čombə̂l* M:Pš [ботало (в рыболовстве)] / Störstange (beim Fischen) (= *topă*); [толкач маслобойки] / Butterstössel (mit dem die Milch im Butterfass zu Butter geschlagen wird) (M:Pš). *päšä potmə̂sa tuma jažaj.* – *pəšťəm paŕś i čombə̂lś* M (IV[660]) In einer Linde dreht sich eine Eiche um. – Das Butterfass und der Butterquirl. | *pišťəm-čombə̂l* M:P [толкач маслобойки] / Butterstössel. | *vajəń pišťəmä-čombə̂l* M:P id.

čombə̂lńä ~ [?] *čə̂mbə̂lńä* M:P (Dem. zu *čombə̂l*) [сбивалка маслобойки] / Butterstössel.

čombolks ~ *čombulks* E:Mar, *čombolks* E: VVr Več̌k Is, *čombo·lks* E:Ba ласка / Schneewiesel (Mustela nivalis).

čombolkśke E:Mar (Dem. zu *čombolks*) [ласица] / Schneewieselchen. *ťiś kaśkasto čombolkśke* (2[81]) Das Schneewieselchen trat aus dem Raum unter dem Fussboden hervor.

čombordoms, čombo·rk, čombofams, s. *šombordoms*

čomordoms, s. *čumordoms*

čoŋ, s. [2]*čov*

čonda, s. *čando*

čop, čopă, s. *čopo*

čopaća, čopača, s. [1]*čov*

čopaďəms M:P Čemb Sel [нанести удар (ладонью), шлёпнуть] / jdm. einen Hieb geben (mit der flachen Hand, M:P auch: mit der Faust); [ударить, стукнуть] / schlagen (*soń* ihn).

čopíjəms M:P (Frequ.) [колотить, хлестать] / jdn. durchprügeln.

čopafťems, čopafńems, čopafńims, čopaftə̂ms, čopaftoms, čopafťims, čopavťems, s. *čopavťems*

[1]**čopavtoms** E:Mar, *čopa·vtoms* E:Ba Is — **šopaftə̂ms** M:P Sel проводить [праздно время] / den Tag (*šit*) vergehen lassen, (bes.) müssig, nutzlos die Zeit (*šit*) verbringen, vergehen lassen.

šopafńəms M:P (Frequ. zu *šopaftə̂ms*).

[2]**čopavtoms**, s. *čopavťems*

čopavťems ~ *čopafťims* ~ **čopaftoms* (: *čopaftan*) ~ *čopavtoms* E:Mar, *čopa·ftoms* E:Atr Več̌k, *čopavtoms* E:VVr, *čopaftə̂ms* ~ *čopafťims* E:Kaž̌l, *čopafťims* E:Kad, *čopa·ftįms* E:Ba, **čopavťems* E: NSurk, *čombaftums* E:Šokša — **čopaftə̂ms** (: *čopaftan, -į*) M:P, *čopaftə̂ms* M: Kr, *žopaftə̂ms* M:Čemb, *šopaftə̂ms* M: Suč̌k, *šopa·ftə̂ms* M:Prol Jurtk Ur нырнуть, окунуться / tauchen, untertauchen, (M:P auch:) [упасть в воду, бултыхнуться] / ins Wasser fallen, plumpsen (u. dann an od. unter der Wasseroberfläche bleiben), (E:Mar Kad M:P [Mam] auch:) [окунуть (в воду)] / etw. (ins Wasser) eintauchen. *śulgo čopavć, rav ķeľńeś.* – *pivťeń-čomboś* E:Mar (2[58]) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel. *vedrańť tšopavtsa veďińťeń* E:Mar Ich tauche den Eimer ins Wasser ein. *čopavś kaŕej moŕańť potmaksos* E:Kozl (I[406]) Der Kastanienbraune tauchte auf den Meeresgrund. *pokš veď potmaksos, od aľa, čopavťan* E: NSurk (I[378]) Ich tauche auf des grossen Wassers Grund, junger Mann. *son vesť čombafś, ńefťiťiťś, a omoťiďe čombafś, veď pots tuś* E:Šokša (VII[450]) Einmal tauchte sie ein und zeigte sich (noch), das zweite Mal tauchte sie ein und blieb unter dem Wasser. *[tšopaftə̂źä ńeťťi] pulə̂nts* M:Mam (IV[864]) Es steckte seinen Schweif in den Honig.

čopa·fťems E:Atr, *čopafťems* E:Is, **čopavťems* E:Kozl (Iter. zu *čopa·ftoms* usw.) нырять / tauchen (unter Wasser schwimmen; = *veď alga ujems*). *eŕķeńť potmaksos bojar ava čopavťeś* E:Kozl (I[371]) Die Bojarin tauchte auf des Teiches Grund.

čopavťńems ~ *čopafńims* E:Mar, *čopafńems* E:Več̌k, *čopa·fńįms* E:Ba — **čopafńəms* (: *čopafńan, -i*) M:P, *čopafńəms* [M:Pš] Suč̌k, *žopafńəms* M:Čemb (Iter. zu *čopavtoms* usw.) нырять / tauchen (unter Wasser schwimmen; = *veď alga*

ujəms) ([E:Mar Večk] M:Sučk); нырять / untertauchen (E:Ba); [окунаться] / immer wieder ein-, untertauchen (M:P). *śeď potmaksos šťuka kalnę čopafńeś* E: Večk (I[373]) Der Hechtfisch tauchte auf des Wassers Grund. *ľuľäń avaś lopafńi šoŕaťńəńďi čopafńi* M:Pš (IV[435]) Ljuljas Weib wusch (Wäsche), (da) weichte sie sie ein für die Männer.

čopíjəms, s. *čopaďəms*

čopík E:Mar Večk, *čupi·ḱ* E:Ba [вдруг, внезапно (входить, но не уходить)] / auf einmal, plötzlich (eintreten, nicht aber weggehen; vgl. *juχ*: *juχíḱ*). *son sovaś č.* [E:Mar Večk Ba] Unerwartet trat er ein.

čopo E:Atr Večk [Mar Hl Petr], ? **čopə̑* E: Šokša: *čopoń ṕeľej ~ čopoń ṕeľev* E:Mar, *čopoń ṕeľej* E:Hl Večk, *čopoń ṕeľeń ~ čopoń jonoŋ* E:Atr, *čopoń ṕeľes* E:Petr [под вечер] / gegen Abend, (E:Mar auch:) [поздно вечером, в сумерках] / spät am Abend, in der Abenddämmerung; (E:Petr:) до сумерек, до вечера / bis zur Abenddämmerung, bis zum Abend. *valcḱi martu jaḱi ńiľi ṕiľksį, čį́ń kunčkava kaftu ṕiľksį, čopoń ṕeľej kolmo ṕiľksį* E:Hl (2[66]) Am Morgen geht es auf vier Füssen, am Mittag auf zwei Füssen, gegen Abend auf drei Füssen. *[čopoń] ṕeľes kišči̯ť-moreť [tumuńť] ala* E:Petr (VIII[96]) Man tanzt und singt unter der Eiche bis zum Abend. *son eže, eže, a čopuť naŋks ḿeḱe ozafsį́ť śormaduma* E:Šokša (VII[464]) Sie mahlt und mahlt [mit der Handmühle], dann gegen Abend lassen sie sie sich wieder setzen, um zu sticken.

čok-: *čoḱiń ṕeľej* E:VVr [к вечеру] / gegen Abend.

tšop ChrE E:Mar Atr VVr Kad Kal Ba Večk NSurk — *šop* M:Jurtk (Adv.) [весь день] / den ganzen Tag, (E:Mar Atr VVr Kad Ba Večk auch:) [за день, в течение целого дня] / an einem Tage, innerhalb eines Tages. *i kuźi i valǵi, śeḱe ťeśíńť čop ťeji. – ľiśma oćipíś* E:Mar (2[29]) Es steigt hinauf, es steigt herab, dieselbe Arbeit verrichtet es den ganzen Tag hindurch. – Der Brunnenschwengel. *čop kolmo raz robotį* E:Mar (2[56]) Es arbeitet dreimal an einem Tage. *čop kolmo raz jarcį* [E:Mar] Isst dreimal am Tage. *son iśak čop robotaś* [E:?Večk] Er arbeitete gestern den ganzen Tag hindurch. *ťe ťeśíś mońeń ćak čop ťijems* E Diese Arbeit kann ich kaum an einem Tage verrichten. *nu, ajgor sokaś[-]sokaś čop, i śiźeś* E:VVr (III[276]) Also pflügte und pflügte der Hengst den ganzen Tag und wurde müde. *šop robota·j* od. *jaža·j* M:Jurtk Er arbeitet (hart) den ganzen Tag hindurch. | *čin ǯo·p* E:Atr, *čin čop* E:Ba Večk, *čiń čop* E:NSurk [весь день] / den ganzen Tag hindurch. *čiń čop sokaśť* E:NSurk (III[310]) Sie pflügten den ganzen Tag. *čin ǯop soḱiń* E:NSurk (III[310]) Den ganzen Tag habe ich gepflügt. | *ḿiḱ čo·p* E:Kad [весь день, до сумерек] / den ganzen Tag hindurch, bis zum Abenddunkel.

tšop̀uda ChrE, *čopuda* E:Atr VVr Večk Jeg, *čopu·da* E:Atr, *čopoda* E:Hl Petr, *čopo·da* (Nom. Pl. *-t*) ~ *čopoda* E:Ba, *čobda* [E:?Bug] SŠant Ta, *čovda·* E:Kad Šir, *čovda* E:Kažl Stand — *šobda ~ šovda* ChrM M:P (Gen. M:P *-ń*), *šobda* M: Pš Vert Jurtk, *čobda* M:Levši, *šovda* M: Čemb Sel Alk, *šopə̑dă* M:Sučk Prol, *šop̀ə̑da ~ šopə̑·da* M:Ur [тёмный, мрачный] / dunkel, finster, (E:Mar M:Sel auch:) [темнота, мрак] / Dunkelheit, Finsternis. *kudo potmozo čopuda* E:Mar (1[216]) Das Innere seines Hauses war finster. *čopuda víŕc, jalgaj[-]dugaj, mon kandokšnija* E:Mar (1[4]) In den dunklen Wald, liebe Freundin, trug ich ihn hin. *ravuža moŕa, čopoda moŕa!* E:Hl (1[80]) Das schwarze Meer, das dunkle Meer! *čopoď malav oďeŕvaś dį žeńeχeś moľeť kardajsa utums* E:Petr (VIII[50]) Gegen Abend gehen die junge Frau und der Bräutigam in den Speicher auf dem Hof. *čobda víŕga eśť ŕekšńe* [E:?Bug] (V[238]) Sie versteckten sich nicht in dunklen Wäldern. *uľi čobda víŕ* E:SŠant (I[263]) Da ist ein schwarzer Wald. *ťi·ń stu·pajťika tšovda· víŕi·j* E:Šir (II[432]) Geht in den dunklen Wald. | *čobda ava* E:SŠant (poet.) [шатенка / dunkelbraunes Weib]. *vastazo uľńeś ańďamoń čobd-ava* (I[257]) Andjamo hatte ein dunkelbraunes Weib zur Frau. | *čopuda-čińas ~* [?] *čopoda-čińas* E:Večk, *čopuda-čińas* E:Kozl [тёмно-русый, черноватый, тёмный] / dunkelblond, schwärzlich, dunkel (aber nicht völlig, etwas blond; von Haar u. Haut des Menschen) (E:Večk). *ravžoń[-] paro ťejťeŕ[-]ejť, čopuda[-]čińas azrafka* E:Večk (I[141]) Ein schwarzbraunes, schönes Mädchen, eine dunkelbraune Herrin! *čopuda-čińas dubrovań od aľa (ńeiźe)* E:Kozl (I[361]) Ein dunkelbrauner junger Mann (sah) die Wiese. | *čopudań čińe* E:NSurk [тёмно-коричневый / dunkelbraun]. *vaj raužoń[-]paroń odžora, vaj čopudań čińe udalaś* (I[135]) Ein schwarzbrauner, tüchtiger Mann! Wohlgeraten war der dunkelbraune (Mann). | *čopuda-jakśťeŕe* E:Večk — *šobda-jakśťəŕ* M:P, *šovda-jakśťəŕä* M:Čemb тёмно-красный / dunkelrot. | *šobda-jakśťəŕńä* M:P (Dem.) id. | *čopuda ḱiv́e* E:VVr [свинец] / Blei ("dunkles Zinn"). | *šobda kud* M (Bars.) тюрьма / Kerker, Gefängnis. | *čopuda-śivoj* E:Mar [тёмно-серый] / schwarzgrau. *čopuda[-]śivojť [ľišḿeńeḱ]!* (1[112]) Schwarzgrau [sind] unsere Rosse! | *śokś-čopuda* E:Mar [осенняя тьма] / Herbstfinsternis. *avaŕť, avaŕť, śokś čopuda [potḿińem]* (1[154]) Weine, weine, du mein herbstfinsterer Busen! | *šovdasta* (El.) M:P [вечером, в темноте] / am Abend, im Dunkeln. *iśak kudu sań iľät šovdasta* Gestern kam ich nach Hause im Abenddunkel. *sań šovdasta* Ich kam an nach Mitternacht. *ko moľat šovdasta* Wohin gehst du im Dunkeln?

tšovdava ChrE, *čovda·va* E:Šir — *šobdava ~ šovdava* ChrM, *šobdava ~ šowdava* M:P, *šobdava* M:Kr Temn, *šobda·va* M: Sučk Ur, *šovdava ~ šuda·va* M:Čemb, *šovdava* M:Sp, *šowdava* M:Sel [по утрам, утром] / morgens, (auch:) [утро] / Morgen. *tšovda·va rana· ḿeľga·nda pańtśi·ḿä* E:Šir (II[422]) (Daher) sind wir ihr frühmorgens gefolgt. *šobdava śťäj ťodə̑rə̑ń taťuś koľgəńďi* [M:Kr] (IV[326]) Morgens steht Fjodors Tatju auf und vergiesst Tränen. *šuda·va śťäχť ozə̑ndį́χť* M:Kars (IV[319]) Wenn sie am Morgen aufstehen, beten sie. *šobdavas [šaťšśť] kutt [koŕeńťśat], luťše oťśazə̑rť [tvaŕetsta]* [M:Mam] (IV[860]) Vor der Morgendämmerung war (daraus) ein Haus mit Kammern, besser als der Palast des Kaisers, entstanden. *avaź(ä) [avaŕďi] šowdava rasańat* M:Sel (IV[325]) Meine Frau weint, (das ist wie) Morgentau [Tau am Morgen]. | *iľä·ť šobdava* M:P [по вечерам и утрам] / abends u. morgens. | *šobdava ḱiǵɛ· ~ šovdava ḱiǵɛ·* ChrM, *šobdava ḱiǵä·* M:P [рано утром] / früh morgens (ChrM); [очень рано, уже с утра, уже утром] / sehr früh, schon früh (vorzugsweise von vergangener Zeit; vgl. *vandįjok*) (M:P). *šobdava ḱigä iľuta muśkəḿä tuś* M:P Früh am Morgen ging

Iljuta (Wäsche) zu waschen.

šobdavań ChrM [утренний] / morgendlich. | *šobdavań saŕä* M:P, *šovdavańń zaŕä* M:Sel, *šobdavań zoŕä* M:Ur [утренняя заря / Morgenröte]. *šobdavań zoŕä daŕijä, iľäďəń zoŕä maŕijä* M:Ur [Morgenröte Darija, Abendröte Maria (zu ihnen wird im Dorfopferfest (*veľəń osks* od. *veľ-osks*) des Dorfes Urjum gebetet)]. | *šovdavańń zaŕat ~ šowdavań zaŕat* M:Sel, *šovdavań zaŕat* M:Pičep [во время утренней зари / zur Zeit der Morgenröte]. *iľäń zaŕat kutsta tuj, šowdavań zaŕat kudu saj* M:Sel (IV280) Ums Abendrot geht er von Hause weg, ums Morgenrot kommt er nach Hause. *iľäďeń zaŕat živeć aťä šimə̂žä, šovdavań zaŕat, živeć aťä, šävə̂žä* M:Pičep (VIII286) Zur Zeit der Abendröte trank der Schneider-Alte sie (seinem Sohne) zu, mit der Morgenröte brachte der Schneider-Alte sie mit.

šovdavańä: *är šovdavańä* M [каждое утро / jeden Morgen].

čobdań E:SŠant — *šobdań* M:Vert [mit Adj.-Suff. *-ń*] [тёмный] / dunkel. *čobdań ťuŕmasto a son saiže* E:SŠant (I196) Er nahm ihn (den Jungen) aus dem dunklen Kerker. *kučimaka [aťäń] kudu, avańäžťi šobdań [potməń] panžima* M:Vert (VIII446) Schicke mich zum Vaterhaus, um meiner Mutter mein trübes Herz ('Inneres') zu öffnen. | *tšopudań tšińas* ChrE тёмно-русый / kastanienbraun.

čopudi̯ńe E:Mar (Dem. zu *čopuda*) [тёмненький] / dunkel.

šovdańä M:P (Dem. zu *šovda*) [тёмненький, мрачненький] / dunkel, finster.

tšokšnę ~ tšokšńe ChrE E:VVr, *čokšnę* E:Mar Gor NSurk, *čokšńe·* E:Atr Is, *čokšńe* E:Večk NSurk SŠant Šant Jeg [Petr], *čokšńä* (best. F. *čokšńi·s*) E:Kad, **čokšńä̆* E:Kal Šokša, *čokšńä* E:Ba Kažl [? < **čopə̂ks* + Lok. *-nę, -ńe*] [по вечерам] / abends; вечер / Abend; (E:) [ночь] / Nacht (das Wort *ve* gibt es nicht). *ńej karmaś čokšnę | aščęme* E:Mar (162) Sie fing an, abends zu wachen. *ńej uš umoń tšokšnęś* E:Mar Es ist schon später Abend. *vaj čokšńä pozda iva·nḭ́ń maťŕa a[-]jj[-]a·šťä* E:Ba (I180) Spät Abends wacht Ivans Matrja nicht. *son čokšnę pozda alašat andi̯* E:Večk (I337) Spät am Abend füttert er die Pferde. *vaj čokšńe maďi sur erźa dumai* E:SŠant (I389) Am Abend legt sich der Sur-Ersäne und denkt nach. *saś čokšnęś* E:NSurk (III307) Es wurde Abend. *čokśńiťest sasť bratnę* E:Šokša (VII464) Um die Abenddämmerung kehrten die Brüder zurück. | *čokšńestę* E:Večk, *čokšńistę* E:Kal [по вечерам, вечером] / abends, am Abend. *ńejľe oftuťes omuć čokšńistę at-paruś tuś krauľama* E:Kal (2129) Nach dem Bären begab sich am folgenden Abend der Teufel, um Wache zu halten.

čokšnęń E:Mar, *čokšńeń* E:Večk [вечерний] / abendlich, Abend-. *ťeťaś avaŕďi čokšńeń rosi̯ńeks* E:Večk (I272) Der Vater weint, (das ist) wie Abendtau. *čokšnęń zoŕa daŕija* E:Mar (25), *čokšńeń zoŕa daŕija* E Abendröte Darija! | *čokšnęń zoŕaťeščę* E:Mar [вечерняя звезда / Abendstern].

čokšńińe(ń) E:Večk (Dem.) (Adj.) [вечерний / abendlich]. *čokšńińeń pozdas robuti̯* (II62) Er arbeitet bis spät abends. *čokšńińeń rana son maďi* (II64) Es legt sich frühzeitig am Abend nieder.

čokśť E:Šir (Chr) Kad, *čokśśť* E:Kal, *čokšť* E:Kažl [? < **čopoks* + *-śť*] (Adv.) вечером / abends. *mi·ń še·ks tšo·kśť pozda ńeľga·nda jaki·ńä* [E:Šir] (II422) Daher sind wir ihr spät abends nachgegangen. *čokśśť oftuś purnaś[-]seŕńeś i tuś* E:Kal (2129) Am Abend rüstete sich der Bär aus und machte sich auf. *omući čistę čokśśť parknojś kor'tę oftuťi* E:Kal (2130) Am anderen Abend spricht der Schneider zum Bären.

čokšnęlgadoms E:Mar [завечереть] / anfangen Abend zu werden.

čopulgadoms E:Mar Atr VVr Večk, *čopo·lgadi̯ms* E:Ba, **čopolgadums* E:Petr StZach, **čopulgadoms* [E:?Bug], **šopulgadoms ~ *čopulgadoms* E:SŠant — **šopə̂lgadə̂ms* (: *šopə̂lgadi̯*) M:Sel [(начинать) смеркаться, темнеть] / zu dämmern anfangen, dämmern, dunkel werden. *čopolgadi̯st še* [*lomańiń'*] *šeľńendza* E:Petr (VIII128–32) Möge es diesem Menschen in den Augen dunkel werden ('Mögen diesem Menschen die Augen blind werden')! *butoń aťa [veŕďe] mäńeľć čopolgać* E:StZach (VII160) [Mir war im Traum] als ob der Himmel droben dunkel geworden wäre. *ki marto valdomovś, šeke marto čopulgadozo* [E:?Bug] (VI222) Mit wem (der Morgen des Lebens) hell wurde, mit dem soll (auch der Abend) dämmern. *kona maro valdomovi, šeke maro pas ńeŕezę čopulgadomo* E:Večk (II160) Mit wem der Tag anbricht, mit dem lasse Gott den Tag auch zur Neige gehen! *sinst uŕkat[-]aľńeť šeľńest šopulgaćť* (< č-) E:SŠant (I254) Es wurde der Schwägerin und dem Schwager schwarz vor den Augen.

čopulgaduma: *čopulgaduma-ška* E:Večk [сумерки, время наступления темноты / Dämmerung, Zeit des Dunkelwerdens].

**čopolgaftums* E:Petr [Kaus. zu **čopolgadums*] затемнить / verdunkeln. *valda vaľmat, ťejťeŕ-ejť, ńiń toń čopolgavsi̯ńiť* (VIII44) Dein helles Fenster, Mädchen, werden wir trüb machen.

čovdalgadums E:Kad — **šobdalgadə̂ms* (: *šobdalgadan, -i̯*) M:P, [?] **šovdə̂lgə̂də̂ms* (: *šowdə̂lgə̂di̯*) M:Sel, **šobda·lgə̂də̂ms* (: *šobda·lgə̂dan, šobda·lgə̂di̯*) M: Jurtk [темнеть] / dunkel, finster werden, (M:Sel auch:) [затемнеть] / zu dämmern anfangen. *šobda·lgə̂di̯ šeľmə̂·sə̂n* M:Jurtk Mir wird schwarz vor den Augen.

čovdams E:Kad [затенять / beschatten] (= *šopə̂ldə̂ms* M:Pš An).

čopoťems E:Mar Atr Večk [?Bug NSurk], *čopoťťemks* E:VVr, *čopuďims* E:Kad [Šokša] — **šopə̂ďəms* (: *šopəďan, -i*) M: P, *šopə̂ďəms* [M:Kr Mam] [темнеть] / dunkel werden; [смеркаться, клониться к вечеру] / dämmern, sich zum Abend neigen (Tag), (E:Mar auch:) [опаздывать] / sich verspäten. *čizę čopoć* E:Mar (282) Der Tag wurde dunkel. *čizęjak eľ čopoťi* E:Mar (2121) Auch die Sonne war [ist] nahe daran unterzugehen. *uj kozoń čizę čopoťi* E:Mar (1220) O, wo die Sonne sich verdunkelt. *[ńeks] palaga čopoťeć, [ńeks] palaga pozdajaś?* E:Mar (1146) Warum hat Palaga sich verspätet, warum ist Palaga nicht zur Zeit gekommen? *či·zę čopo·ťeć* E:Atr (III278) Der Tag dunkelte (schon). *karmaś čopoťeńe* E:Atr Es fing an dunkel zu werden. *pazoń čizę čopoťeć* [E:?Bug] (V452) Gottes Tag wurde dunkel. *koda čopoťi ńiške-pazoń čińezę* E:Večk (II202) Wenn sich der Tag des Nischke-pas verdunkelt. *jar'cak topə̂ďəms, aščəǩ šopə̂ďəms* [M:Kr] (IV220) Iss, bis du satt wirst, bleib, bis es dunkel wird! *koda [šopeťś, eŕvä·näžä] esta [topə̂ťś]* [M:Mam] (IV571) Als es dunkel wurde, dann wurde meine Schwiegertochter satt.

šopə̂də̂ma M, *šopeďema·* M:P [сумерки] / Abenddämmerung (M:P: [глубокие сумерки] / tiefe Dämmerung). | *šopə̂ďəm ṕäľi* M:Pš [к вечеру] / gegen Abend.

šopə̂də̂mańä M, *šopə̂ďmańä* M:Kars (Dem.

zu *šopə̑də̑ma, šopə̑ďma*) [сумерки] / Abenddämmerung. *jakaś jakaś šopə̑ďmańäś satə̑ź'ä* M:Kars (IV320) Es [das Kindlein] ging und ging, die Finsternis holte es ein.

**čopoťekšnęms* E:Sam, **čopoťekšńems* [E: ?Bug] — **šopə̑ťkšńəms* (: *šopeťkšńi*, korrigiert aus *šopetšńi*) M:P, **šopə̑ťkšńəms* M:Kr, **šopə̑čńəms* M:Bar (Frequ. zu *čopoťems, šopə̑ďəms*) [смеркаться] / zu dämmern anfangen (erst danach *šopeďəms*) (M:P). *čopoťekšnęś proχožajkań činezę* E:Sam (VII328) Der Tag des Wanderers begann zu dämmern. *šińä·ś šopə̑ťkšńi* M:Kr (IV221) Der Tag wird dunkel. *šińäś əľä vaj šopə̑čńi* M:Bar (VIII350) Der Tag fängt eben an, dunkel zu werden.

čopoľems E:Mar Večk [?Atr ?Bug] (Frequ. zu *čopoďems*) [смеркаться, темнеть, вечереть] / dämmern, dunkler werden, Abend werden. *son suńďiŕgaľeś čopoľeś* [E:?Bug] (V274) Es begann zu dämmern, es wurde dunkel.

šopə̑ldə̑ms M:Pš Sel An [затенять, заслонять свет] / beschatten, (jdm.) im Licht stehen, (M:Sel auch:) [неясно виднеться] / schimmern, undeutlich sichtbar sein. *ťat šopə̑lda mońďińä* [M:?Pš ?An] Steh mir nicht im Licht. *tuťśä·ś šopə̑ldį šiťi* M:Sel Die Wolke verschattet die Sonne.

šopə̑lks: *narmə̑ń-šopə̑lks* M:P [мокрый снег, слякоть (весной)] / Schlackerschnee, Schneeregen (im Frühjahr).

čoržav ~ *čor(d)žav* E:Mar, *šoržav* ~ *šorža* E:Jeg, *šorža* ~ *šorš* E:Atr, *šorža·* ~ *sorža* E:Kad, *čorža* E:Gor, *čorža·* ~ *čorža* (Nom. Pl. *čorža·t*) E:Ba, *šorža* ~ [?] *sorš* E:Večk, *šorža* E:Bag молочай (трава) / Löwenzahn (Taraxacum officinale) (E: Mar Atr Ba Večk); молочай / Wolfsmilch (Euphorbia) (E:Mar Atr Ba Večk Gor Kad); молочник / irgendeine Pflanze mit milchartigem Saft (= молочай) (E:Ba Kad); [какое-то растение / irgendeine Pflanze mit milchartigem Saft] (= *lovsoťikše* E:Sel) (E:Večk Bag); [сорная трава] / Unkraut (E:Jeg).

čorks: *noroń čorks*, s. *noro*: *norov*

čorna E:VVr [чёрный] / schwarz. *slojǵesę čorna šľivkińeń* (II351) [Ich hatte] schwarze Pflaumenbäume hintereinander. – [Russ. чёрный].

čornafička E:Večk [назв. реки (Чёрная Речка)] / Name eines Flusses ("schwarzer Fluss") in der Nähe des Dorfes Wetschkanowo.

čorta, s. *ćerta*

čosalka E:Večk — **časa·lka** M:Sučk [чесалка] / Karde, Krempel, Wollkamm. – [Russ. чеса́лка].

čosnams M:P, *čošnams* [M:?P] шепелявить / lispeln, mummeln (z.B. ein Zahnloser). *moń tšosnaj käľəźä* [Meine Zunge lispelt]. | *čosnaj käľ* M:P [шепелявый] / einer der lispelt. | *čošnaj kurga* M id.

čošnaź M [шепеляво / mummelnd]. *čošnaź kor'taj* Er spricht mummelnd (undeutlich, ein Zahnloser).

čosnok E:Mar, *časnok* E:Kal — **česnok** M, *täsno·k* M:Čemb, *čəsno·k* M:Sučk чеснок / Knoblauch. – [Russ. чесно́к].

čošams, čošaź, čoškadoms, čoška·ďems, s. *čožams*

čošnams, s. *čosnams*

čoštaďəms, čoštįjəms, s. *čožams*

***čot** ~ *ščot* [M:Pš] [счёт / Rechnung, Zahl]. [*embä šävvišť*] *štšots i rasštšo·ts* (IV775) Wenn man alle (Menschen) in Betracht und Rechnung zieht. *šista af luvə̑višť paŋksə̑nza. čoc af šävvišť [mäŋksə̑nza]* (IV418) In einem Tage kann man ihre Flicken nicht zählen, ihre Säume nicht rechnen. – [Russ. счёт].

čotftə̑ma M:P [бесчисленный / unzählig].

mon kandan [kätťťəmä], son kandį čotftə̑ma. – *käskavś* (IV645) Ich trage einen Handlosen, er trägt unzählige. – Der Sack.

čotka, s. *ščotka*

čotkat (Pl. t.) M:P Čemb [сутаж, чётки] / Schmuckband, bes. Perlenband (M:P: in dem jede Glasperle (*ožna*) an beiden Seiten einen Ring hat, an denen die Perlen aufgezogen werden: die Perlen bewegen sich also nicht; vgl. *ožna*; es gibt viele Bänder dieser Art: *ožna-čotkat* [Band aus Glasperlen], *kumbŕä·ń čotkat* [Band aus Muschelschalen] usw.). – [Russ. чётки].

čotkańat (Pl.) M:P (Dem.).

čotkińi, s. *ščotka*

čotnams E:Kad Kažl — **šotnams** M:Pš Čemb Sel [бредить, мечтать] / irrereden, phantasieren, delirieren (E:Kad Kažl M:Pš Sel); [говорить во сне] / im Traume sprechen (E:Kad Kažl M:Pš); зря говорить / Unsinn sprechen, schwätzen (M:Pš Čemb); [ругать, бранить, поносить друг друга] / schimpfen, schelten, einander schelten [E]. *son moń čotnįńim, son čotnaś moń laŋks* [E] [Er schalt mich].

čotnoms E:Ba [клохтать / glucken] (von der Stimme der Henne [*kťuk-kťuk*], wenn sie zu brüten anfangen will); [говорить (тайное слово)] / sprechen (Geheimw.).

čou·ń, s. [1]*šov*

čourdams, čourdavoms, čourgadoms, s. *čovor*

[1]**čov** E:VVr [in Verbind. *čov-paća*] [дух, душа, призрак (покойного)] / Geist, Seele, Gespenst (eines Verstorbenen, das man in den Gedächtnisfeiern anwesend zu sein glaubt). *gŕešnoj čovzo-paćazo ťesę uľi* [Sein armer Geist (Doppelgänger) ist hier]. *sįńesk čovisk-paćask ťesę uľiť* [Ihre Geister (Doppelgänger) sind hier anwesend]. *čovzo-paćazo araś* [Seine Gestalt ist nicht mehr vorhanden] (sagt man von einem Aas, von dem man nicht mehr erkennen kann, was es urspr. gewesen ist, ein Hund, ein Kalb od. was) (= *luvzo araś*). | *tšo̯atša* ChrE, *čopača* E:Mar Atr Gor Petr Bug, *čopača ~ čopaća* E:VVr, *čopača ~ čopa·ča* E:Ba, *čopača ~ čopa·ča ~ šopača* E:Večk, *čopa·ča* E:Is Jeg — *šo̯atša* ChrM, *šopača* M:Pš Sučk, *šopača* M:Ur [призрак, двойник, привидение] / Gespenst, Doppelgänger, Irrgeist (E:Petr: eines Verstorbenen) (E:Mar Petr Ba Večk Is); "нечистый дух", чёрт, бес / "böser Geist", Teufel (E:Atr: feiner gesagt) (E: Atr); [?] черепаха (в воде шумит) / [?] Schildkröte (quakt im Wasser) (E:Jeg); [какая-то птица] / ein Vogel, der in Grösse u. Aussehen dem Kuckuck ähnelt (der Schwanz kürzer, fliegt in der Abenddämmerung) [vielleicht mit *šavača* kontam.] (M:Sučk); [глупый, смешной, странный] / blödsinnig, komisch, verschroben (M:Ur). *tšopatšazo saś* E: Mar Sein Doppelgänger (Irrbild) kam (erschien) (in einer Vision). *uľi araś, avakaj, čovot[-]čopaćat?* E:VVr (II411) Ist dein Geist da, Mutter? *kak čopača ťejevś* E:VVr Er ist zu einem Gespenst geworden (sagt man von einem sehr mageren Menschen). *a ťesę a toso, apak ast čopača* [E:Bug] (VI218) Weder hier noch dort, eine ungesegnete Seele (wird von einem ruhelosen Menschen gesagt). *buto eŕan apak azo čopača* [E:?Bug] (V494) Ich lebe wie eine ungesegnete Seele ('ein Gespenst'). *čopačatkak son ńei* [E:?Bug] (V510) Er sieht sogar Gespenster dabei. *čopačado iľi čopačań pańima valt* [E:?Bug] (VI184) Zauberspruch gegen Wiedergänger od. Irrgeister od. zum Vertreiben derselben. *avoľ sońć, šopačazo uľńeś* E:Večk Es war nicht er

selbst, sondern sein Doppelgänger.

²**[čov]** *tšov* ~ *tšoŋ* ChrE, *čov* E:Mar VVr, *čoŋ* E:Atr — **šov** ChrM M:P [пена] / Schaum. *kavto borovt turit, sĵńst jutkova čov čuďi.* – *ńeľńića ķevťńe* E:Mar (2³³) Zwei Eber balgen, zwischen ihnen fliesst Schaum. – Die Mühlsteine. *kafta [urəšť ťurišť], jotkə̂vast šoft [moľišť.* – *ńeľńiťša-ķefńä]* M (IV⁶²⁵) Zwei Eber schlagen sich, zwischen ihnen fliesst Schaum hin. – Die Mühlsteine. | *šov-kurgă* M:P [болтун] / Schwätzer, Plappermaul. | *čovšakš* E:Kad, *čov-šaks [? -š]* E:Kal [водоворот, вихрь] / Strudel. | *čov noldams* E:Mar [пениться] / schäumen. | *čov sajems ~ čov sajims* E:Mar [?Hl] [снимать пену] / abschäumen, (etw.) schäumen.

šovńä (Dem. zu *šov*): *veď-šovńä* M [пена / Schaum, Gischt].

čovov E:Mar — *šovu* M:P (Gen. *-və̂n*, Nom. Pl. *-ft*) [пенистый] / schaumig (E: Mar); [пенящийся] / schäumend (z.B. Seife) (M:P).

čovíjams E:Mar — **šovíjams* (: *šovían*, *-äj*) M:P [взмылиться] / schaumig werden (E:Mar); [пениться] / schäumen (M:P).

**šovə̂ndams* (: *šowə̂ndan*, *-aj*) M:P [болтать, пустословить, молоть вздор] / schwätzen, faseln, dummes Zeug, Nichtiges (*źŕä*) reden.

**šovə̂ndakšńəms* (: *šowə̂ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šovə̂ndams*).

šovə̂ndaftə̂ms M:P [Kaus. zu **šovə̂ndams*] [вспенить, очень страстно говорить / schaumig machen, sehr eifrig reden]. *kurgə̂nts šovə̂ndafti* [Er redet seinen Mund schaumig].

[čova] *tšova* ChrE ML⁷⁷(E) E:Mar Ba Jeg [Bug SŠant] (Gen. E:Mar *-ń*) — **šə̂va·** ChrM, *šuva·* ~ *šə̂va* ML⁷⁷(M) [тонкий] / dünn, fein, (E:Mar auch:) [тонкость] / Feinheit (Dünne); (E:) тоненький / etwas dünn, zieml. od. recht fein. *jala veši, jalgaj[-]dugaj, čova kši ďečťke* E:Mar (1²) Immerfort, liebe Freundin, bittet er um ein dünnes Brotschnittchen. *čova, čova čovaľa, tuś čova ďiżeńńe, sovaś čovaś kaľ alov* E:Mar (2⁶¹) Feine, feine Perlen, es begann ein feiner Regen, das Feine fiel hinein unter die Weide. *kolmoće ije uk čova gńedoj guľńesę* E:SŠant (I⁴⁰⁷) (Schon) das dritte Jahr läuft der schlanke Braune untätig umher. *učaľ avaŕďi· čova vajgeľcę·* E:Jeg (1⁹²) Utschalj weint mit einer zarten Stimme. | *čova karvińe* E:Mar Ba мошкара, мушка / kleine Fliege, Kriebelmücke. | *čova ďiľgińe* E:Bug [чёрт ("тонконогий") / Teufel ("Dünnbein")].

čovala ~ čovaľa E:Večk, *čovala* E:Is NSurk, *čovaľa* E:Ba Kozl, *čovalo* E:Vez SŠant [тоненький] / zieml. dünn, zieml. fein (E:Večk); [крошечный] / winzig, sehr klein (E:NSurk); [маленький ребёнок] / kleines Kind (E:Is); отрок / Junge, Knabe (E:Večk Ba [Vez] SŠant). | *od čovaľa (ž-)* (Nom. Pl. *-t*) ~ *ot čovala* E:Večk, *ot čovala* E:NSurk, *ot čovalo* E:SŠant, *od čovaľa (ž-)* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) отрок / Junge, Knabe (E:Ba Večk); [молодой] / jung (E:Večk). *koda tuiť oddžovaľat sokama* E:Ba (VII³⁶⁸) Wenn die jungen Männer pflügen gehen. *otčovaľat a sĵń sĵrgośťiť* E:Večk (II³³) Sie [die Kuckukke] wecken die jungen Leute auf. *paŕak uľi otčovaľaso* E:NSurk (III¹³) Mag es in den Kindern sein! *vaj ot čovalot ťe kukuška ķepetťi* E:SŠant (II²⁷) Die jungen Leute stimmt der Kuckuck munter.

šuva·laj M:P (Nom. Pl. *šuva·lašť*) [глуповатый, простоватый] / einfältig, albern, dumm. – [Vgl. *čavo*: *čaulaj* (E:Večk)].

čovaľińe E:Večk (Dem. zu *čovaľa*) отрок / Junge, Knabe.

*šuva·lgadə̂ms ~ *švalgadə̂ms* (: *švalgadan*, *-į*) M:P, **šuva·lgə̂də̂ms* (~ [?] *šuva·lgadə̂ms*) M:Pimb [утончаться] / dünner werden (auch von der Stimme); [худеть] / abmagern. *tunda·ń šadə̂ťi ńatka šuva·lgatšť* [M:P] (IV⁴⁰⁹) Ja die [meine Beine] sind im Hochwasser im Frühjahr dünn geworden. *tojń šuva·lgə̂dį [vajgälťšä]* M:Pimb (IV⁸⁰⁴) Deine Stimme wird feiner.

**šuva·lgaptə̂ms* (: *šuwa·lgaptan*, *-į*) M:Sel [утончать] / fein(er) machen.

šuva·lma M:P Pš (Gen. M:P *šuva·lmə̂ń* [*šuva·lmən*], M:Pš *šuvalmań*), *šuva·lmă* M: Čemb тонкость, [толщина] / Feinheit, Dünne, Dicke (Mass). *ťä pajďəkť šuva·lmə̂c śada ečkä* M:P Die Dicke dieses Stocks ist grösser od. Dieser Stock ist dicker. | *konań šuva·lmə̂sa* [M:?P ?Čemb] [какой толщины?] / wie dick (in welcher Dicke)? | *ťäń šuva·lmə̂sa* M:Čemb [этой толщины] / in dieser Dicke, so dick wie dieses. – [Vgl. *čovíľma* (unten)].

šuva·lmə̂ńä M:P (Dem. zu *šuva·lmă*) id.

čova·ńa E:Ba Nask Kad — *šə̂va·ńe ~ šva·ńe* ChrM, *šə̂va·ńä ~ šuva·ńä ~ švańä* ML⁵⁵(M), *šu̯va·ńä* M:P, *šuvańä* M:Čemb, *šuva·ńä ~ švańä* M:Sel, *šuva·ńä ~ šuva·ńä* M:Pimb, *šəva·ńä* M:Suck, *šuva·ńä* M:Ur Jurtk (Dem. zu *čova* usw.) тоненький / zieml. fein, zieml. dünn (E:Ba Kad); [тонкий] / dünn, fein (M:Ur Jurtk Pimb: auch von der Stimme) (ChrM ML(M) M:P Ur Jurtk Pimb); [стройный] / schlank (M:P). *vaľmańť a·lda [šäŕģ̣ć] čova·ńa vajģ̣ľca* E:Nask (III²⁵⁵) Unter dem Fenster rief er mit feiner Stimme. *šuva·ńä (šu̯-) vajgäľ saj noldašť!* M: Pimb (IV⁸⁰³⁻⁴) Wenn aber eine(r mit) feine(r) Stimme kommt, lasst ihn herein! | *šuva·ńä ožnat* (Pl.) M:P [мелкие бусы] / kleine Glasperlen. | *šuva·ńä šćam* M:Sel [праздничная рубашка] / Festhemd.

šuvańäńä M:Čemb, *šuva·ńäńä* [M:?Ur ?Jurtk], **šuvańeńä* M:Temn (Dem. zu *šuva·ńä*) [очень тонкий / sehr fein, sehr dünn]. *karkśkat ponaj šuvańeńat* M:Temn (VIII³⁰⁸) Er dreht (sehr) feine Bastschuhschnüre.

čovaža ~ šovaža E:Večk, *šovaža* E:Is тонковатый / zieml. fein, dünn, schlank.

šuvštį ~ šuv(ə̂)štį M:Pš [дов. тонкий, тоненький] / etwas dünn, zieml. dünn, zieml. fein. *ťä šufťś tonań koŕas šuv(ə̂)štį* Dieser Baum ist etwas dünner als jener.

čovíľma E:Mar Večk [anal. St., wohl aus Dem. *čovíńe*] тонкость, [толщина] / Feinheit, Dünne, Dicke (Mass). *čovíľmazo śeďe ečke* E:Mar Seine Dicke ist grösser (Es ist dicker). – [Vgl. *šuva·lma* (oben)].

tšovíńe ChrE E:Mar VVr SŠant Atr Večk, *čovíńi* [E:?Hl], *čove·ńä* E:Ba (Nom. Pl. *čove·ńeť*) (Dem. zu *čova*) [тоненький] / dünn, fein, ([E:?Mar ?Hl] auch:) [тонкость] / Dünne, Feinheit. *kavto ďeva ečke, kunčkazo čovíńe.* – *ďeťkeľiś* [E:Mar] An beiden Enden dick, seine Mitte (aber) dünn. – Die Mörserkeule. *ďezę šuvoź, sońć čovíńe.* – *salmuksįś* E:Mar (2⁵⁰) Ihr Kopf ist zugespitzt, sie selbst ist dünn. – Die Nähnadel.

čovíńgadoms E:Večk, *čove·ńgadoms* E:Ba делаться тонким / dünn werden. *ďeķeķeďeť čovíńgać* E:Večk (II³⁰¹) Deine Bauchhaut wurde immer dünner.

čovíŋge E:Kal, *čovį̈ŋgä* E:Kažl (Dem. zu *čova*) [тоненький] / dünn (*vaľgej* Stimme). *ķiń čovíŋge vaľgiizę, śeń sefcińik* E: Kal (2¹⁴⁸), *ķiń čovį̈ŋgä vajgį̈ľįza, śeń šävsį̈ńį̈ķ!* E:Kažl (2¹⁴⁸) Wessen Stimme dünn[er] ist, den wollen wir auffressen! | *čovíŋgistę* E:Kal, *čovį̈ŋgįsta* E:Kažl (Adv.) [нежным, тонким голосом] / mit dünner Stimme. *ŕivíźś karmaś morama*

čovinǵistę E:Kal (2[148]), *iŕvi·ś karmaś morama čovịnǵista* E:Kažl (2[148]) Der Fuchs fing an mit dünner Stimme zu singen.

čovińǵińe E:VVr (Dem. zu **čovińǵe*) [очень тонкий / sehr dünn, sehr fein].

čovińќińe E:Mar, *čovińќińi* [E:?Hl] (Dem. zu **čovińka*) [очень тонкий / sehr dünn, sehr fein]. | *čovińќińestę* E:MKly (Adv.) [очень тонко, очень нежным голосом / sehr fein, mit sehr feiner Stimme]. *čovińќińestę morśeveľeń* (VII[42]) Sanft hätte ich gesungen.

čovala, s. *čovol*

[1]**čovaľa** E:Mar MKly Petr (Gen. E:Mar *čovaľäń*) бисер / Glasperle (E:Mar: z.B. am oberen Rande des *pulakš* [Lendenzierde der Frauen]), (E:Mar auch:) [связка из стеклянных бус(ин)] / Band von Glaskorallen (TLM, Nr. 162). *čova, čova čovaľa, tuś čova pịžeḿńe, sovaś čovaś kaľ alov* E:Mar (2[61]) Feine, feine Perlen, es begann ein feiner Regen, das Feine fiel hinein unter die Weide. *ravužo čovaľa modịńezę* E:MKly (VII[38]) (Wie aus) schwarze(n) Glasperle(n) ist seine Erde. *čijań-paťańťiń paŋgịks ramiť ḿitkaľ, kumać, čovaľat* E:Petr (VIII[8]) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal, Kumatsch, Glasperlen. – Türk. (TLM, Nr. 162).

[2]**čovaľa** E:VVr [порошок из гнилой осины] / Mehl von faulem Espenholz, das man auf schmerzende Stellen streut. – [Vgl. *čova*].

[3]**čovaľa**, s. *čova*

[4]**čovaľa**, s. *čovol*

čovaľińe, s. *čova*

[**čovams**] *tšovams* ChrE E:Mar Atr VVr Kad [?Bug Večk] — **šovams** ChrM M:P Čemb [Temn], *šova·ms* M:Suck [точить, заострять, тереть] / schleifen, wetzen, reiben, (M:P auch, E:Kad:) [растирать, размельчать] / zerreiben, zerfeinern; (M:Suck:) [точить] / drechseln. *ķeŋkšpetịńendę vejks čovịź* E:VVr (II[317]) [Sie haben] ihre Türangeln alle abgenutzt. *ojḿe košson puvatan, pil'ǵeń alov čovatan* [E:?Bug] (V[214]) Ich blase (nur) mit meinem Atemhauch dich an und stampfe dich (damit) unter meine Füsse. *ťäči žuvarsa mon päk šovajä* M:Temn (VIII[342]) Ich habe ihn [den Fussboden] heute mit Sand sehr gescheuert. | *muśkems-tšovams* ChrE E:Mar VVr Večk [стирать бельё] / Wäsche waschen. *uš čučav moľi maťa muśkeme, uš čučav moľi maťa čovamo* E:Mar (1[32]) Matja geht zur Tschutscha (Name eines Baches), um Wäsche zu spülen, Matja geht zur Tschutscha, um Wäsche zu reiben. *muśksa-čovasa ťejťeŕ-čim* E:VVr Ich wasche [und reibe] mein Mädchentum. *matŕoša muśki, matŕoša čovi* E:Večk (I[436]) Matrjoscha wäscht, Matrjoscha reibt (Wäsche).

šovaj: *šovaj ķev* M:P [оселок, точило] / Schleifstein, Wetzstein (mit dem man über die Schneide streicht) ([M:?P]); [плоский, гладкий камень для точки] / flacher, glatter Stein, mit dem man schleifen, schärfen kann, aber nur ein solcher, den man auf dem Felde unter anderen finden kann. | *šovaj pilǵä ~ šowaj pil'ǵä* M:Sel [кривоногий] / x-beinig, dessen Knie beim Gehen zusammenreiben.

šovaf: *šovaf tabak* M:P [нюхательный табак] / Schnupftabak.

čovań: *čovań čapamo lovsodo* [E:?Bug] (V[12]) Gemischte Sauermilch [zu trinken]. | *čovań puŕe* E:SŠant [смешанный мёд] / (mit Honig) gemischter Met. *jandavaśńe čovań puŕe* (I[119]) Im Kruge [ist] gemischter Met. | *čovań tabak* E:Mar Večk [нюхательный табак] / Schnupftabak.

čovịź E:MKly [утонченный, разбавленный] / verdünnt. *jandavasośť čovịź puŕińe* (VII[42]) Im Kruge [ist mit Wasser] verdünnter Met.

čovamo E:Mar [точка] / das Schleifen. | *čovamo-ķev* E, *čovamo-ķev* E:Mar Ba Večk — *šovama-ķev* M:Suck брус / Schleifstein, Wetzstein (mit dem man über die Schneide streicht); (M:Suck:) [точило] / Drehstein (sich auf einem Gestell drehender Schleifstein); (E:) [плоский, гладкий камень для точки] / flacher, glatter Stein, mit dem man schleifen, schärfen kann, aber nur ein solcher, den man auf dem Felde unter anderen finden kann, nicht Drehstein (= *tošći·la*), nicht Schleifstein (= *prus*).

čovamka E:Mar Večk, *čova·mka* E:Ba брус / Schleifstein, Wetzstein (mit dem man über die Schneide streicht).

čovśems E:Mar VVr Gor [MKka] Bag — **šovśams* (: *šovśan, -i* M:P) M:P Temn (Frequ. zu *čovams* usw.) [точить, заострять, тереть] / schleifen, wetzen, reiben. *targaś päjeľ, čovśiźe* E:Gor Er zog ein Messer hervor und schliff es. *tuža oj vecę čovśiďe* E:VVr (II[362]) Ihr wuscht (eure Kleider) in gelböligem Wasser. *ķeď kunčkasondo a moń čovśiḿim* [E:MKka] (II[8]) Sie rieb mich in ihrer Hand. *ķeď kunčkasonzo čovśińźe* E:Bag (I[297]) Sie rieb sie [die Hemdgewänder] in ihren Händen. *vaj, iźmajť noľä akśalə̄ń šovśema* M:Temn (VIII[398]) Du hast mich nicht das Bankuntere zu scheuern (genötigt).

čovśimka E:Večk [оселок] / Schleifstein (sowohl einer, den man über die Schneide bewegt, als einer, den man dreht), [auch: Gegenstand, der gerieben usw. werden kann]. *paľa kaźan pokš aľakaj išťamo mon ķeď kunčkaso (g-) pokš ľe-ľakaj čovśimka mon* (I[434]) Ich schenke (dir), ältester Bruder, ein solches Hemd: es kann mitten in der flachen Hand, ältester Bruder, gerieben werden.

**čovśekšnęms* E:Gor — **šovśəkšńəms* (: *šovśekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *čovśems, šovśəms*) [точить, затачивать] / schleifen. *targiť päjeľ, maša sazor, čovśikšnjk* E:Gor (VII[278]) Du zogst ein Messer hervor, Schwester Mascha, du schliffst es.

**šovśəkšńəfťəms* (: *šovśekšńefťan, -i*) M:P (Kaus. zu *šovśəkšńəms*).

**šovśəfťəms* (: *šovśafťan*) M:P (Kaus. zu *šovśəms*) [заставлять точить / schleifen lassen].

**šovśəfńəms* (: *šovśafńan*) M:P (Frequ. zu *šovśəfťəms*) [часто заставлять точить / oft schleifen lassen].

čovatoms [E:?Bug] (Pass. zu *čovams*) [точиться] / geschliffen werden. *pšťi pejeľńe čovatį* (V[456]) (Für mich) wird ein scharfes Messer geschliffen.

čovavoms E:Mar, *čovavums* E:Petr (Refl.-Pass. zu *čovams*) [оттачиваться] / geschärft werden (E:Mar); истереться / abgenutzt werden (E:Petr). *jarcan tikšęďe, pejem tupaviť; pesoks navasịń, opeť čovaviť. – peľeḿeś* E:Mar (2[31]) Ich esse Gras, meine Zähne werden stumpf; ich tauche sie in Sand, sie werden wieder geschärft. – Die Sense. *mon jakazan-pakazan uśke kaŕksịń čovavums* E:Petr (VIII[198]) Ich möge umherwandern und herumstreifen, bis meine Bastschuhschnüre aus Metalldraht zerbrechen.

**šovaftə̄ms* (: *šovaftan*) M:P (Kaus. zu *šovams*) [заставлять точить, тереть / schleifen od. reiben lassen].

**šovafńəms* (: *šovafńan*) M:P (Frequ. zu *šovaftə̄ms*) [(много раз) заставлять точить, тереть / (mehrmals) schleifen od.

reiben lassen].

¹**[čovar]** *tšovar* ChrE E:Mar Atr VVr (Gen. E:Mar *-i̯ń*) — **šovar** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̑n*), *šuva·r* M:Čemb, *šuwa·r* M:Sel [(деревянная) ступа] / (hölzerner) Mörser, Stampftrog. *akś alo tatari̯ń kalmo.* – *čovari̯ś* E:Mar (2²⁴) Unter der Bank ist das Grab eines Tataren [ein Tatarengrab]. – Der (grosse Holz-)Mörser.

čovarǵe E:VVr (Dem. zu *čovar*) id.

šovarńä M (St. *šovarńa-*), *šovarnä* M:P (Gen. *-ń*) (Dem. zu *šovar*) [ступка] / Mörser; (M:) [ступа для толчения пеньки, льна] / Hanf- od. Flachsmörser. | *jäjšovarńä* [M:?P] [вид санок] / eine Art Schlitten (der Boden eines alten Siebes wird mit Kuhmist bestrichen, den man dann frieren lässt, danach wird er noch mit Wasser begossen).

šowarfks M:P (Gen. *-ə̑ń*) [корытный материал] / Trog-Material.

²**čovar** E:Gol [?Bug Veček] — **šə̯va·r** ~ *šə̑va·r* ChrM, *šuwar* (Gen. *-ə̑n*) ~ *šuva·r* M:P, *šuva·r* M:Kr Saz, *šuvar* M:Suček Ur, *žuvar* (? *šuvar*) M:Temn [песок] / Sand. *käf't[-]šo·var't kurgu·zut!* E:Gol (VII³⁸⁶) Steine und Sand dir in den Mund! (in einem Zauberspruch). *už modat[-]čovart baksoŕi* [E:?Bug] (V²⁴⁶) Sie wühlt Erde und Sand auf. *kafta [pitšet pitšeďišť, pitšeń] šə̑va·r't [päjeŕďišť].* – *salś* M (IV⁶²⁴) Zwei Kiefern plagen sich, schütten Sand aus Kiefernholz ab. – Das Salz. *[viškä eś-ə̑rmaś tapaźä], soń [väŕi-]alu [joŕäźä], tə̑ modaks[-]šuva·rks [šoŕäźä]* M:Kr (IV¹⁵⁴) Ein heftiger Krampf befiel ihn, er warf ihn hinauf und herunter und wirbelte ihn wie ein Sandkorn umher. *moda[-]šuva·rs noldaľəmajť* M:Saz (IV⁴⁸¹) Du hättest mich in Erdsand (versinken) lassen sollen. *ťäči žuvarsa mon päk šovajä* [M:Temn] (VIII³⁴²) Ich habe ihn [den Fussboden] heute mit Sand sehr gescheuert. | *šuva·r-beǩä ~ švar-be·ǩä ~ šu̯wa·r-beǩä* (Gen. *-beǩen*, Nom. Pl. *-beǩt*) M:P, *š(ə̑)var-beǩä* M:Pš, *šivarbəǩä* M:Sel пескарь / Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio). | *š(u)va·rnal* M:P [песчаное место] / sandige Stelle.

šə̑va·rə̑ń [M:Mam] [песчаный] / aus Sand bestehend, Sand-. *aŕda ponatama šə̑va·rə̑ń [piks]* (IV⁸⁵³) Lasst uns ein Sandseil drehen!

čovarǵe E:VVr (Dem. zu *čovar*) id. *ďeŕgaďa·n iǩe·ľť čova·rǵeť* (II³⁹³) Ich schütte Sand vor dir.

šovarka M:Suček пескарь / Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio).

šə̑ ̯ya·rńɛ ChrM (Dem. zu *šə̑ ̯ya·r*) id.

šuva·ru M:P песчаный / sandig, Sand-.

³**čova·r**, s. *čovaro*

čovaro E:Mar SŠant, *čova·r* E:Atr VVr Ba — **šovar** M:Suček [20 горстей конопли или льна] / 20 Handvoll Hanf od. Flachs od. Hanfhahn (*paźe*) zusammengebunden, also = eine grosse Garbe Flachs usw. (E: Mar). | *muškä-šovar* M:Suček [связка из 20 горстей льна / 20 Handvoll Flachs (zusammengebunden)].

čovatoms, čovavoms, čovavums, s. *čovams*

čovaža, s. *čova*

čovda, čovdalgadums, čovdams, čovdava, s. *čopo*

čoṽe·ńä, čoṽe·ńgadoms, s. *čova*

čoṽefavks, s. *čovor*

čoṽijams, s. ²*čov*

čoṽiľma, čoṽiŋge, čoṽińe, čoṽińgadoms, čoṽińǵińe, čoṽińi, čoṽińǩińe, čoṽiǩińi, s. *čova*

čoṽiź, s. *čovams*

čoṽi̯ŋǵä, s. *čova*

čovo, s. ¹*šov*

čovol E:Šug, *čovaľa* E:Veček, *čovala* E: NSurk большой, крепкий столб / grosser, fester Pfahl (E:Šug). *kšńiń stolba, kšńiń čovol* E:Šug [Eisener Pfahl, eiserner Pfosten] (in einem Zauberspruch). *śulmiź śijań čovaľas* E:Veček (II²¹⁸) (Das Pferd) wurde an einen silbernen Pfahl gebunden. *saś suvońćej jovtamsto, sovaś śija ortava, sodiźe śijań čovalas* E:NSurk (II⁴⁸⁸) Der Bote kam zurück vom Melden, er trat durch ein silbernes Tor ein, er band das Pferd [es] an einen silbernen Pfahl. | *čovoľ-piŕa* E:SŠant столб на дворе, к которому привязывали лошадей / Pfahl auf dem Hofe, an den Pferde gebunden wurden. *čovoľ-piŕas sur eŕźa sodumak* (I³⁹⁰) Binde mich, Sur-Ersäne, an den Pfahl!

čovoń, čovońe, s. ¹*šov*

čovor E:Mar Petr Veček Atr VVr Ba — **šovə̑r** M:P Kr Mam Čemb Katm Pičep Suček Ur Jurtk (Adv.; Postp. [M:P: mit Gen.]) вместе, [вперемешку, смешанно] / gemischt, zusammen mit etw. *lov marto čovor piźi* E:Mar Es schneit und regnet zu gleicher Zeit. *tumońek ki̯ľejńek čovor ašťiť* od. *tumoťńeń čovor ki̯ľejť ašťiť* E:Veček Die Eichen und Birken wachsen miteinander vermischt. *ťe [uŕńimadi̯ńť] ńejľe karńe čijań-paťaś uŕńimast veśeń čovor* E:Petr (VIII²⁴) Nach diesem Klagelied beginnt die Braut alle gemeinsam zu beweinen. *[tumə̑ťńeń] šovə̑r [ińä-]kujks [veśkixť] ǩe·lunzə̑n* M:Kr [Mam] (IV³¹) Zwischen den Eichen zischeln ihre Birken wie grosse Schlangen. *[tuśť] poχaŕamu, a parma [śä] šovə̑r [ǩefńeń salaźeń] i tuś* [M:Mam] (IV⁸⁹⁰) Sie gingen in den Erdkeller, aber inzwischen stahl Parma die Steine und ging davon. *pańijχńeń šovə̑r soŋga vanə̑źä, kodak ńäjeźä, gaŕuń sodaźä* M:Pičep (VIII²⁷⁰) Unter den Hirtinnen schaute auch sie ihn, sobald sie ihn sah, erkannte sie Garjuta. *tosa ašćišť si̯ŕä babat, šovə̑r ašćišť si̯ŕä aťat* M:Katm (IV⁷⁴) Da sind alte Weiber, dazwischen sind alte Männer! | *śäń šovə̑r* M:P [между тем, тем временем] / inzwischen, unterdessen, indessen.

čovorks E:Mar Veček Jeg — *šovə̑·rks* M: Jurtk [смесь] / Gemisch (E:Jeg); Kind, das in eine Familie geboren wird, in der es keine kleinen Kinder gibt [= Störung] (E:Mar); [возбуждение, суматоха] / Aufruhr, Getümmel (E:Veček); [незаконченное дело] / eine nicht klar gemachte (unerledigte) Sache od. Rechnung (E: Veček); месиво / Brühfutter, Mengfutter (M:Jurtk). *tšovorks ńińeńek pas makś* E:Mar [Gott hat uns ein kleines Kind (= eine Störung) gegeben]. *ńińek čovorksonok uľi* E:Veček Wir haben unerledigte Sachen od. Rechnungen.

tšovordams ~ tšourdams ChrE, *čovordams* E:Mar Atr Ba Veček Is, *čovurdams* E: Kad, **čourdams* E:SŠant — *šovə̑rdams* ChrM M:P Kr Sandr Čemb Suček (Mom.) месить / mischen, umrühren (ChrE E:Ba Veček ChrM M:P Čemb Suček Jurtk); замесить / (Teig) anrühren (M:Suček: am Abend) (E:Mar M:Suček); [приготовить смешанный корм] / Brühfutter, Mischfutter machen (E:Atr SŠant); [собрать, объединить] / zusammenbringen, vereinen (zwei Viehherden, Menschengruppen) (M:P); [затерять] / etw. verlegen, unter andere Dinge bringen (so dass man es nicht finden kann) (M:P); [мутить] / trüben (ChrEM). *vaj čokśńe lamo čourdi̯ń, rakšam koromzo eź se̯ńevť* E:SŠant (II⁶⁷) Ich mengte am Abend viel (Futter), mein Pferd hat sein Futter nicht auffres-

sen können. *arta kantta valo·ďəŕäś ravža ṕiva·, ṽina· marʿta valo·ďəŕäś ťak šovə̂rda* M:Mann (IV[271]) Geh, Weib Valodjas, und bringe schwarzes Bier herbei, mische es nicht, Weib Valodjas, mit Branntwein! *ṽina· marʿta ćiga·n avaś šovə̂rdaźä* M:Mann (IV[272]) Die Zigeunerin hatte es mit Branntwein gemischt. *ṽina·ś šovə̂rdaś jońńäńəń* M:Kr [= Sandr] (IV[227]) Der Branntwein verwirrte meinen Verstand. | *lomań jotks šovə̂rdams* M:P [сделать своим, равноценным с другими людьми] / jdn. gleichwertig mit anderen Menschen machen. | *mars šovə̂rdams* M:P [собрать, объединить] / zusammenbringen, vereinen (zwei Viehherden).

šovə̂rdaj M:P [тот, кто смешивает] / einer der mischt. *moŕäś tə̂ pakśäś mars šovə̂ŕś, šovə̂rdajsna ṽiŕəś* (IV[652]) Das Meer und das Feld vermischten sich, ihr Mischer ist der Wald.

čovordavks E:Mar, *čovurdavks* E:Več̌k [сечка, крошево] / Brühfutter, Brühhäcksel.

čovordakšnoms E:Mar — **šovə̂rdakšńəms* M:P (Frequ. zu *čovordams* usw.) [(невольно) смешивать, перемешивать] / (ungewollt) mischen, beinahe etw. sich mischen lassen; [пытаться мешать] / zu mischen versuchen (ohne Erfolg) (M:P). *šowə̂rdakšńińä švataťńeń* M:P Ich war nahe daran, die Viehherden sich vermischen zu lassen (wegen meiner Nachlässigkeit) (Es könnte auch bedeuten: Ich wollte die Herden vereinen, die Herden aber vereinten sich nicht).

**šovə̂rdakšńəvə̂ms* (: *šowardakšńuvśť*) M:P (Refl.-Pass. zu *šovə̂rdakšńəms*) [смешаться / sich mischen, gemischt werden].

**čourdavoms* E:StŠant — **šovə̂rdavə̂ms* (: *šowə̂rdavan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *čourdams* usw.) [смешаться] / sich vermischen, sich unter etw. mischen. *ṕetra čourdavozo iśťańa olda marto* E:StŠant (III[190]) (So) möge sich Petra mit Olda vermischen! *učа·źä šovə̂rdavś iľä· stadas* M:P Mein Schaf hat sich unter eine andere Herde gemischt (und ist immer noch dort).

**šovə̂rtftə̂ms* (: *šowə̂rtftan, -i*) M:P (Kaus. zu *šovə̂rdams*).

čovorgadoms E:Mar Atr VVr [?Bug] Več̌k, *čovo·rgadi̯ms* E:Ba, **čovo·rgadoms* E:Kirdž, **čovurgadoms* E:Sob, **čourgadoms* E:StŠant — *šovə̂rgə̂də̂ms* M:Sučk, *šovə̂·rgə̂də̂ms* M:Jurtk смешаться / sich unter etw. mischen, sich vermischen, (E:Mar VVr Sob Kirdž Ba Več̌k auch:) [смешаться, смутиться] / in Verwirrung geraten, durcheinander kommen. *śeďejem tšovoŕgaťś* E:Mar Ich fühle mich unwohl (eig.: Mein Herz ist in Verwirrung geraten). *ṽeŕďe ťešńe čovurgaćť* E:Sob (VII[266]), *ṽeŕä ťe·šťńä čovo·rgaćť* E:Kirdž (VII[428]) Die Sterne droben gerieten in Verwirrung. *ŕeṽem čovorgać* [E:?Več̌k] Mein Schaf hat sich (unter eine andere Herde) gemischt. *loma jutks čovorgać* [E:?Več̌k] Er wurde gleichwertig mit den anderen, "wurde unter die Menschen gemischt". *čourgaćť ṽeŕest* E:StŠant (III[190]) Ihr Blut mischte sich zusammen.

čovorgaťems E:Mar (Iter. zu *čovorgadoms*).

čovorgavtoms E:Mar [смешивать] / vermischen.

čovoŕams ~ *čovŕams* E:Mar, *čovoŕams* E:Atr VVr Več̌k, **čovoŕams* [E:?Bug], *čovŕams* E:Kad, *čovŕa·ms* E:Ba — *šoŕams* ~ **šoŕams* (: *šoŕan*) ~ *šovə̂ŕams* M:P, *šoŕams* M:Pš Kr Čemb Sučk, *šovŕams* M:Ur, *šoṷŕa·ms* M:Jurtk (Iter.) месить, мешать / mischen, einrühren, umrühren (M:P: z.B. Mehl ins Wasser rühren), (M:P Čemb Sučk Jurtk auch, M:Kr:) [взбалтывать] / quirlen, (M:Jurtk auch:) [готовить сечку, смешанный корм] / Brühfutter machen, (M:P auch:) [мешать] / stören. *aljś ––– ṽeďińť marto čovoŕama* E:Mar (2[3]) Man muss ––– das Ei ––– mit dem Wasser mischen. *čovoŕiźe ťitaj baba kulo marto ťitajeń* [E:?Bug] (V[130]) Die Kitaj-Alte liess Kitaj sich zu den Toten gesellen. *i muťado i čovoŕado* E:StŠant (III[205]) Schafft Verwirrung! *[šoŕäjťä ťäďakaj ––– paťšańäťńeń]* M:Kr (IV[548]) Rühre, liebe Mutter, deinen Pfannkuchen-Teig! *[šoŕäś] kolast [iŋgeľenza] putś kośk [alašań-pŕä·]* [M:Mam] (IV[882-3]) Er mischte Ähren und setzte ihm einen dürren Pferdekopf vor. *tə̂ modaks[-] šuva·rks [šoŕäźä]* M:Kr (IV[154]) Er wirbelte ihn wie ein Sandkorn umher. | *ńeṽi[ń]ćat čovoŕams* E:Mar [готовить сечку] / Brühfutter machen.

čovoŕića: *muťića-čovoŕića* E:Mar Več̌k [клеветник] / einer der verleumdet, anschwärzt (E:Mar). *iľa nolda, ńiśke-pas koŕmińeć, muťića[-]čovoŕića* E:Več̌k (II[160]) Nischke-pas, Ernährer, lass keinen, der Wirrnis bringt, der das Verhältnis stört, herein!

šoŕama M:Sel [мутовка] / Quirl. *šowə̂ńń iďńä avaŕďi, šuftə̂ń iďńä vańčńesi̯. – šakańäś i šoŕamaś* (IV[673]) Ein irdenes Kind weint, ein hölzernes Kind hütet es. – Die Schüssel und der Quirl.

čovoŕavks ~ *čovĕŕavks* E:Mar, *čovoŕavks* E:VVr Več̌k Is, *čovoŕa·vks* E:Ba — *šoŕafks* M:P Kr [Mam] Čemb (Gen. M:P *-ə̂ń*), *šoŕavks* M:Sučk месиво / Brühfutter, Mischfutter, (M:P auch, M:Kr:) [расстройство] / Störung, (M:P auch:) [путаница] / Wirrwarr. *makst alašaťi šoŕafkst* M:P Gib dem Pferde Brühfutter! *ńeńďe·ńek aś šoŕafksə̂ts* M:P Uns stört er nicht (wenn er hier ist). *[ťäńi] ––– kudstə̂t [jaṽi] kudə̂ń [šoŕafkstśä]* M:Kr (IV[554]) Nun wird von deinem Hause ––– deine Störung im Hause verschwinden.

**šovəŕakšńəms* (: *šowĕŕakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šovəŕams*).

? **šovəŕakšńəvə̂ms* (: *šowĕŕa(v)kšńevan, -i*, Imperf. *-kšńuvś*) M:P (= *šovəŕavə̂ms*, Bed. nicht frequ.).

**šovəŕakšńəfťəms* (: *šowĕŕakšńefťan, -i*) M:P (Kaus. zu *šovəŕakšńəms*).

**šoŕśəms* (: *šoŕśa·n* [< *šoŕäśa·n*], *-i*) M:P (Frequ. zu *šoŕams*).

**šoŕśəkšńəms* (: *šoŕśakšńan* [< *šoŕäśakšńan*], *-i*) M:P (Frequ. zu *šoŕśəms*).

**čovŕavoms* E:Vač — **šovəŕavə̂ms* (: *šowĕŕavan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *čovŕams, šovəŕams*) [смешиваться] / sich vermischen, sich unter etw. mischen. *źardo vä̆ŕest[-]sä̆ŕest čovŕavśť, i säďejest[-]maksost vä tarkas, äžest!* E:Vač (III[191]) So wie ihr Blut und ihre Leiber sich zusammengemischt haben, so mögen auch ihre Herzen [ihre Lebern] eins werden und sich lieben. *učа·źä šovəŕavś iľä· stadas* M:P Eines meiner Schafe mischte sich unter eine andere Herde (ist aber schon zurückgekehrt).

šoŕaftə̂ms M:P Čemb (Kaus. zu *šoŕams*) [заставить подмешивать] / anrühren lassen (z.B. Teig).

**šoŕafńəms* (: *šoŕafńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šoŕaftə̂ms*) [(? заставлять) подмешивать] / anrühren [? lassen].

**šoŕafńəkšńəms* (: *šoŕafńakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šoŕafńəms*).

šovə̂ŕəms M:P [Kr Mam] Sučk [Atjur] смешаться / sich unter etw. mischen, sich vermischen. *onstə̂n [pə̂ttə šiťńä-kofńä] mars [šovĕŕśť]* M:Kr (IV[32]) Mir war im Traume, als ob Sonne und Mond sich mit einander vermischt hätten. *[ťä šiťńeń] jotksta mon javə̂ń, tona [šiťńeń] jotks*

[eźeń šovʼeŕä] [M:Mam] (IV[35]) Ich habe mich schon vom Diesseits getrennt, (auch wenn) ich mich noch nicht ins Jenseits gesellt habe. *učaˑťńä šovə̂ŕćť* M:Sučk Die Schafe haben sich vermischt. *vaj apak udįk śudufś onts šovįŕś* M:Atjur (VIII[368]) Ohne zu schlafen träumte der Arme einen Traum (eig.: vermischte er sich in einen Traum).

**šovə̂ŕf*: *šovʼerf joń* M:P (Adj.) [помешанный, потерявший голову] / wahnsinnig, im Kopf verworren. | *šoˑvʼerf vaˑjǵäľ* M:P [разлад, разногласие] / Missklang, Misslaut.

? **čovorkšnęms* E:StDemk — *šovə̂rkšńəms* M:P, **šovʼəŕkšńəms* M:Pš, **šovə̂ŕkšńəms* ~ **šovəŕkšńəms* M:Sučk, **šovəŕkšńəms* M:Kr, **šovə̂ŕkšńəms* M:Atjur (Frequ.) [смешиваться] / sich unter etw. mischen, sich vermischen. *a paro onc čovurkšnįń* E:StDemk (VII[172]) Ich habe einen bösen Traum geträumt [eig.: mich in einen bösen Traum vermischt]. *aľäń marʻta śä śorańäś son šovʼəŕkšńi* M:Pš (IV[384]) Der Sohn wird (schon) unter Männer gesellt. *kulə̂fńəńďi-kalmafńəńďi son af šovəŕkšńi* M:Kr Er will nicht gerade sterben (eig.: sich mit den Verstorbenen und Begrabenen vermischen). *pŕävíńä šovəŕkšńiχť* M:Sučk (IV[842]) Mein Verstand ist verwirrt [eig.: will sich verwirren]. *päk af ćeběŕ onc šovə̂ŕkšńeń* M:Atjur (VIII[352]) Ich habe einen sehr unschönen Traum geträumt.

čovov, s. [2]*čov*

čovťams, čovťavoms, s. *čovor*

čovśekšnęms, čovśimka, s. *čovams*

čowuń, s. [1]*šov*

čovurdams, čovurdavks, čovurgadoms, s. *čovor*

čožams M:Pš, *čožams* ~ *čošams* M:Čemb, *čošams* M:Sel, *ćošams* M:Ur [идти семеня] / trippelnd gehen. *pilʼgənzə̂n tšožaj* M:Pš [Sie trippelt mit den Füssen].

čošaź: *čošaź moľəms* M:Sel Čemb [идти семеня] / trippelnd gehen. *čošaź moľi* M:Sel Sie geht trippelnd.

[?] *čoškadoms* E:Večk, *čoška·ďems* E:Ba [сделать семенящий шаг] / einen trippelnden Schritt machen.

čoška·jems E:Ba (Iter.) [семенить / trippeln].

ćoštaďəms M:Pš (Mom.) [сделать семенящий шаг / einen trippelnden Schritt machen].

ćoštįjəms M:Pš (Iter.) [идти семеня] / trippelnd gehen, trippeln.

čožoldoms E:Večk, *čožo·ldoms* E:Ba, *ťožodoms* E:Is [идти семеня] / trippelnd gehen, trippeln.

čožoldoź E:Večk: *son čožoldoź kišťi* Sie tanzt trippelnd (mit trippelnden Schritten).

čožo·lkšnęms [E:?Ba] (Frequ. zu *čožoldoms*) [семенить / trippeln].

čəžə̂·lftə̂ms M:Jurtk [идти семеня] / trippelnd gehen, trippeln. *ďaˑt tšəžə̂lftaˑ pəľgəˑťńəń eˑsa* Tripple nicht mit deinen Füssen!

[čožda] *tšožda* ~ *šožda* ChrE, *čožda* E:Mar, *šožda* [E:?Bug] Večk Kal, *čožďa* E:Nask, *šožďa* E:NSurk, *sožďa* ~ *sožža* E:Petr — **ťožďɛ** ChrM, *ťožďä* M:Čemb, *ťóžďä* M:Sel Katm [лёгкий] / leicht, (ChrEM auch:) [лёгкость] / Leichtigkeit. *alašaťńeńeńďak paz maksozo čožda jakamo!* E:Mar (2[18]) Auch den Pferden gebe Gott einen leichten Gang! *šožda narmuńks ńimiľavńeks* [E:?Bug] (V[514]) Als leichter Vogel, als Schmetterling. *davajťe puttaŋk ––– ťejťeŕ kakaso šožďa ľemńesę?* E:NSurk (I[39]) Lasst uns ––– (darunter) legen ein Mädchen, einen leichten Namen! *a ćeťverk marta subutat sožďa čiť!* E:Petr (VIII[176]) An einem Donnerstag und Samstag wieder leicht! *uľiza kuliŋť laŋks kajśiź modaś sožďža ľikša počtęń końďama* E:Petr (VIII[234]) Möge die auf den Verstorbenen geworfene Erde leicht wie Hirsemehl sein. *pidəfť[-]pańfť kšiť[-]salʻt, ťóžďä [ńäľńasa] kancajńä, akša ťäďńasa [makssajńä]* M:Katm (IV[746]) Ich bringe mit leichtem Herzen die zubereiteten Speisen, Brot und Salz, ich gebe sie dir mit weissen Händen. | *šožda pŕevńe komuľa* E:Večk [легкомысленный хмель] / leichtsinniger Hopfen. | *šoždasto* E:VVr (Adv.) [легко] / leicht.

šožda-či E:VVr [лёгкость] / Leichtigkeit. *maksodo ťendę šumbra-čińe i šožda-čińe* Gebt ihm Gesundheit und Leichtigkeit!

čoždįńe ~ *čožďińe* E:Mar, *šoždįńe* ChrE E:VVr [?Bug] Večk Is Kozl, *šoždį·ńe* E:Atr, *čožďeˑńä* E:Ba (Nom. Pl. *čožďeˑńeť*) (Dem. zu *čožda* usw.) [лёгонький] / leicht, (auch:) [лёгкость] / Leichtigkeit. *varma čoždįńe ––– iľaka puva ṕičę víŕ laŋga!* E:Mar (1[16]) Leichter Wind, ––– blase doch nicht über den Tannenwald [? Kiefernwald]! *ńeźeń robotaś śeχ čoždįńe? – ľekśimaś* E:Mar (2[43]) Welche Arbeit ist die leichteste? – Das Atmen. *maksodo šoždįńe[-]parįńe* E:Kozl (III[4]) Gebt ––– Leichtes und Gutes! | *sožďeńesta* E:Petr (Adv.) легко / leicht. *koda sožďeńesta ńiń nuiṁe karmatana, išťa sožďeńesta ńeŕeda ťeńeǩ nuimada lotkamuda!* (VIII[126]) Wie wir leicht (mit leichtem Mute) zu ernten beginnen, lasst uns ebenso leicht mit dem Ernten aufhören!

šoždįńǧä E:Kad (Dem. zu *šožda*) [лёгонький] / leicht.

čoždįńkińe E:Mar (Dem. zu **čoždįńka*).

čoždįŋgadoms ~ *čoždįńgadoms* E:Mar, **šoždįńgadoms* E:VVr, **šožďiŋgadoms* E:Kozl (aus Dem. *čoždįńe*) [облегчить-ся] / leichter werden. *šoždįńgać odįń sęŕińem* E:VVr (II[376]) Mein junger Leib wurde leicht. *a moń šoždįńgać, a vara, odįń sęŕińem* E:VVr (II[338]) Mein junger Körper, sieh nur, fühlte sich leichter.

**šoždįńgaľems* [E:?Bug] (Iter. zu *šoždįńgadoms*) [облегчаться] / leicht(er) werden. *už šoždįńgaľeś gŕešnoj učaľań sęŕńezę* (V[306]) Der armen Utschalja wurde der Körper leicht.

čoždįŋgavtoms ~ *čoždįŋgavtoms* ~ *čoždįńgavtoms* E:Mar, **šoždįńgaftoms* [E:?Bug] [Kaus. zu *čoždįŋgadoms* usw.] [облегчить] / leichter machen, erleichtern (E:Mar). *vaj šoždįńgaftįŋk tįń ašo ķiľej sęŕenzę* [E:?Bug] (V[304]) Macht ihr den einer weissen Birke (gleichenden) Körper leicht.

čoždalma E, *čoždalma* (? *-o*) E:Mar, *šoždalmo* E:Večk — *ťožďalma* ~ *ťóžďalma* (Gen. *-ń*) M:P, *ťóžďalma* M:Pš Čemb (Gen. M:Pš *-ń*) [облегчение, смягчение] / Erleichterung, Linderung (E:Mar Večk M:P Pš); [лёгкость] / Leichtigkeit (E:Večk); [вес] / Gewicht (E:Mar Večk M:?P Pš); легковатый / etwas leicht, zieml. leicht (M:Čemb). *akša paba ľukaˑna, alašaťi ťóžďalma. – ķeluś* M:P (IV[613]) Eine weisse, schaukelnde Alte, für das Pferd eine Erleichterung. – Die Birke. *škajś maksə̂za lomańťi ťožďalma!* M:Pš Gebe Gott dem Menschen Erleichterung! *son ťožďalma* M:Čemb Er ist ziemlich leicht.

ťožďeńe ChrM, *ťóžďäńä* M:P, *ťožďäńä* M:Ur, *ťožďeˑńä* M:Jurtk (Dem. zu *ťožďɛ* usw.) [лёгонький] / leicht; [лёгкость] / Leichtigkeit (M:P). | *ťožďäńasta* M:P (Adv.) [легонько / leicht].

ťožďäńäńä M:P [Mam] (Dem. zu *ťóžďäńä*) [очень лёгкий / sehr leicht]. *[śimems ķeľmeńä], polaj [matańäj, päk ťožďäńä-*

ńä] [M:Mam] (IV[87]) (Sein Wasser) ist kalt zum Trinken, lieber Mann, (und) sehr angenehm.

čožďa·ka·dįms E:Ba [получить, почувствовать облегчение, смягчение] / Erleichterung, Linderung bekommen.

šoždalgadoms ChrE E:Večk, *čoždalgadoms* E:Mar, *šoždalgadums* E:Kad, *čožďa·lgadįms* E:Ba — *ťožďalgadə̑ms* ChrM, **ťožďalgadə̑ms* (: *ťožďalgadan, -ą*) M:P, **ťožďalgadə̑ms* (: *ťožďalgadą*) M:Sp [облегчиться] / leicht, mild werden; (M:Sp:) облегчить[ся] / [sich] leicht machen, mildern (= *avlalgadə̑ms* M:Temn). *[komľäńäťńeń] latsa ťožďalga·də̑za!* [M:Pš] (IV[765-6]) Möge [ihr Körper] leicht wie Hopfen werden!

čoždalgavtoms E:Mar, **čoždalgaftoms* E:Petr, *čožďa·lgaftįms* E:Ba — **ťožďalgaftə̑ms* (: *ťožďalgaftan, -ą*) M:P [облегчить] / leicht machen, erleichtern. *koľ(i), uŕaškaj, večkivan, čoždalgaftįk runǵińet* E:Petr (VII[204]) Wenn ich, Schwägerin, (dir) behage, lass deinen Körper leicht sein. *lomańť štasį, alašať ťožďalgaftsį. – [ķeluś]* M (IV[642]) Den Menschen wäscht sie, dem Pferde macht sie es leicht. – Die Birke.

šoždį·ľgadoms E:Atr, *šoždįľgadoms* E:VVr [облегчиться, стать легче] / leicht werden, erleichtert werden (vom Gefühl) (E:Atr).

šoždįľgavtoms E:VVr [облегчить] / leicht(er) machen, erleichtern.

šožďeń: *šožďeń kal* E линь / Schleie (Tinca vulgaris od. Cyprinus tinca).

čožnams M:P [шипеть] / zischen (wenn man einen heissen Stein ins Wasser taucht; = *tə̑žna·ms*).

čožoldoms, čožo·lkšnęms, s. *čožams*

ču, s. *ću*

[čuba] *tšuba ~ šuba* ChrE, *čuba* E:Mar Gor Sar, *šuba* E:Večk [шуба, шкура] / Pelz. *kizna čubaso, [ťeľńa] štapo. – čuvtoś* E:Mar (2[36]) Im Sommer im Pelz, im Winter unbekleidet. – Der Baum. | *čińeńeń šuba* E [кунья шуба / Pelz aus Marderfell]. | *čuba-oža* E:Mar [Sl] [рукав шубы] / Pelzärmel. *ponav ťeťki, goloj toŋǵi. – čuba ožaś i ķeďiś* E:Mar (2[51]) Ein Zottiges öffnet sich, ein Nacktes steckt sich hinein. – Der Pelzärmel und die Hand. *čuba oža norov avańť pŕasonza* E:Sl (VII[146]) Die Getreidemutter (hatte) einen Pelzärmel auf ihrem Kopfe. | *čuba-pol* E:Petr [пола шубы] / Pelzschoss. *saiť[-] maksįť panct ve̯ďńe čuba ožań eľ čuba polęń pačk* (VIII[156]) Man nimmt und gibt die Leine durch den Pelzärmel oder Pelzschoss. | *numoloń čuba* E:Mar, *numoloń šuba* E:VVr Večk [заячья шуба] / Pelz aus Hasenfell. *numoloń čuba laŋksonzo* E:Mar (1[228]) Ein Pelz von Hasenfell [ist] über ihr. *numoloń šuba maťŕań laŋksonzo* E:Večk (II[41]) Matrja hat einen Pelz aus Hasenfell an. | *numoloń šubińe* E:VVr (Dem.) id. | *ovtoń čuba* E:Mar [медвежья шуба] / Pelz des Bären. *koda ŕeďiže ŕe ovtoń čubańť* (1[30]) Als sie den Pelz des Bären bemerkte. – Russ. шуба.

čubińe E:Mar (Dem.) [шубка] / Pelzchen. *beŕeń čubińe ve̯še pakšäńť ve̯ľťiže. – izamoťńe* (2[26]) Ein schlechtes Pelzchen bedeckte das ganze Feld. – Die Egge.

čuba·n, s. *šuba·n*

čubuk E:Atr Kad, *čublu·k* E:Ba Večk, *čubluk* E:Is Jeg — **čəbu·k** M:Pš, *čubu·k* M:Čemb Jurtk, *čabu·k* M:Sel [чубук] / Pfeifenrohr. – [Russ. чубу́к].

čuča E:Mar [назв. ручья] / Name eines Baches. *uš čučav moľi maťa [muśkeńe]* (1[32]) Matja geht zur Tschutscha, um Wäsche zu spülen.

čučaka, čuča·v, s. *čįčav*

čučaví̯ća, s. *ćićavi·ća*

čučəl M:P (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-ťi*), *ćučəl* M:Sel [чучело] / Vogelscheuche (M:P); [пугало] / Strohmann (M:Sel). – [Russ. чучело].

ćučəlnä· M:P (Dem.) id.

čuču, s. *ću*

čučufka, s. *ćučov*

[1]čuda ~ [?] *ćuda* E:Mar, *ćuda* E:VVr, *čuda* E:Večk — **čuda** M:P Sel (Gen. M:P *-ń*) [чудо] / Wunder, (M:P auch:) [призрак, привидение] / Gespenst. *ve̯ŕe pįžę oš, alo pįžę oš, kunčkasonzo čudat* E:Mar (2[69]) Oben eine grüne Stadt, unten eine grüne Stadt, in ihrer Mitte Wunder. *meže̯ń ďiva mon ńeiń, meže̯ń čuda mon ńeiń* E:Večk (I[453]) Welch wunderliche Sache habe ich gesehen, welch merkwürdige Sache habe ich gesehen. – [Russ. чудо].

čudnaj M [странный, особенный / sonderbar, seltsam].

čudotvoŕeć E:MKka [чудотворец] / Wundertäter. *alatįr [ķeve̯ńť] laŋkso maŕija čudotvoŕeć* (III[125]) Auf dem Wunderstein (sitzt) die Wundertuerin Marija. – [Russ. чудотво́рец].

čuďe·śńəǩ M:Kars [шельма, проказник] / Schelm. *mokšəń śťəŕť meľä ruz-kuda·t jakaχť ––– ravе̯·śńəkəńďi[-]čuďe·śńəkəńďi* (IV[289]) Nach dem Mokschanenmädchen gehen russische Brautwerber ––– für einen entsprechenden Mann, einen Schelm. – [Russ. чуде́сник].

[2]čuda, s. *ću*

čudavkšnoms, čudavoms, s. *ćudams*

čudnaj, čudotvoŕeć, s. *[1]čuda*

čudožov ~ *čužodov* E:Mar, *šužo·dov* E:Atr, *šudožov* E:VVr, *šudužov* E:Večk Is, *čudužov* E:StDemk, *šudužoų* E, *šudužuv* ~ *šudužu·v* E:Kad, *šudužu* E:Kal, *čužudu·v* E:Ba Meček — **šudə̑žu** ~ *šudųžu* (Gen. *-və̑ń*, Nom. Pl. *-ft*) M:P, *šudə̑žu* M:Pš, *sudə̑žu ~ sudužu* M:Čemb, *sudužu ~* [?] *šudužu* M:Sel, *sudužu* M:An, *šuďəžu* M:Suček, *ćudə̑·žu* M:Ur, *šudu·žu ~ šudužu· ~* [?] *šudu·žu* M:Jurtk осот / Distel; (E:) ? молочай / ? Gänsedistel (Sonchus), (E:Kad M:Jurtk auch:) "колючая трава" / "Dornkraut" (= ? Distel), (M:Čemb auch:) [колючее растение / eine stechende Pflanze (? Distel)] (= *suvuťišä* M:Sel). *čudužov pŕava, ve̯žeńć ľäľakaj, [srafńińže]* E:StDemk (VII[150]) Er [ein fliegender Vogel] hat ihn, jüngster Bruder, auf die Distelspitzen verstreut. *čužudu·v-pŕa·va sraftį·ńžä* E:Meček (VII[424]) Sie [die Windmutter] hat ihn [meinen Verstand] auf die Distelspitzen zerstreut.

šudųžuwńä· M:P (Dem.) осот / Distel.

[čuďems] *tšuďems* ChrE E:Mar Atr Kad, **čuďems* E:Škud [Bug] Večk NSurk, *čuďims* [E:?Hl], *čuďi·ms* E:Ba, **čuďims* E:Kal — **šuďəms** ChrM M:P Čemb [Kars] Sel Temn [течь] / fliessen, rinnen (E: Mar Atr Ba Kad; vgl. *koľǵems*), ([E:?Bug] Večk NSurk M:P Čemb Kars auch:) [смывать, уносить] / etw. fortspülen, forttragen (vom Wasser). *alo pesęnzę poľanań ve̯ď čuďi* E:Mar (1[38]) Am unteren Ende der Waldwiese rinnt ein Wasser. *moŋgak tosuľiń, meď[-]piva simiń, sakal'nįń kuvalmus čuďiś, a kurguťi eź pećkať* E:Kal (2[130]) Auch ich war dort, trank Honig und Bier, den Bart entlang floss es, in den Mund aber geriet kein einziger Tropfen hinein. *vier šuďi pačkanza* M:Sel (Die Frau) menstruiert (eig.: Das Blut fliesst durch sie). *čuďeź čuďisį toń eŕamo čit* E:Škud (VII[302]) Fliessend wird dein Wohlstand fortfliessen. *vaj čuďi ve̯ďńe [moń] čuďevľimim, šľavľimim* [E:?Bug] (V[302]) (Dann) hätte mich das

fliessende Wasser begossen und gewaschen. *čuďi ʹveďńe a moń čuďimʹim* E: Večk (II[9]) Das fliessende Wasser trug mich fort. *vaj čuďi ʹveďńeś ʹveď čuďisiɲďe* E:NSurk (I[6]) Das fliessende Wasser spült es wohl hinweg. *šuďi ʹveďńäś šuďəźä* M:Kars (IV[191]) Das fliessende Wasser trug es weg.

čuďi E:Mar Hl [?Bug] Večk SŠant NSurk — *šuďi* M:P Sel [текучий, текущий, проточный] / fliessend. *avam avaŕďi, čuďi ľejks čuďi* E:Mar (1[44]) Meine Mutter weint, wie ein rinnender Bach rinnen ihre Tränen. *čuďi ʹväďńis kajiźi* E:Hl (1[82]) Sie warf ihn in ein rinnendes Wasser. | *čuďi ķeľ'ks* E:VVr, *čuďi ķil'ks* E:Kad, *čuďi ķiŕks* E:Mar Ba, *čuďi ķeŕks* E:Jeg, *čuďe·ŕks* E:Atr, *čuďeŕks* E:Večk Is NSurk SŠant — *šuďeŕks* M, *šuďəŕks* M:P Čemb Sel Ur, *šuďeŕks* M:Temn, *šuďəŕks* M: Sučk, *šuďəŕks* M ручей / kleiner Bach, Regenbach; [жёлоб, канавка] / Regengraben, Rinne; (E:Kažl:) овраг, где вода течёт / Schlucht, worin Wasser fliesst. *lomań ʹveŕďe mon čuďeŕks noldan* E: NSurk (I[104]) Von Menschenblut lasse ich Bäche strömen. *moďińä saj konakəńä, mon ľemənc polafca. – ṕiźəmś, šuďəŕkśś* M (IV[645]) Zu mir kommt ein Gast, ich verändere seinen Namen. – Der Regen, der Bach. *morkšlaŋkť kvalməńas šuďeŕkssa šudijχť* M:Temn (VIII[278]) Sie [seine Tränen] fliessen auf dem Tisch ('den Tisch entlang') wie Regenbäche. | *čuďeŕkśke* E:Bug, *čuďɨŕkśkä* E:Kažl — *šuďəŕkśkä·* M:P [Dem.] ручеёк / kleiner Bach, Regenbach; [желобок, канавка] / Regengraben, Rinne. *čuďeŕkśke laco ńej čuďi* E:Bug (VI[50]) Es fliesst wie ein Bach. | *čuďi kikśkä·* E:Kad (Dem.) (Nom. Pl. *kikśki·t'*) [ручеёк, канавка] / Bach, Wassergraben. | *čuďi ʹveď* E:Mar SŠant, *čuďi ʹväď* E:Gor [половодье] / Überschwemmung (E:Mar); [река] / Fluss (E: Gor SŠant). – (Vgl. oben).

čuďevks E:Mar Večk Is [промоина, образованная проточной водой] / Furche, die das fliessende Wasser (E:Večk Is: ein Bach) in den Erdboden gemacht hat. | *ľejiń čuďevks* E [русло реки] / Flussbett.

čuďima E:Mar [поток, проточный] / das Fliessen, Fliess-. *avuľ kočkado ––– veďiń čuďima tarķińes* (1[208]) Wählt ihn nicht ––– an einem Ort, wo das Wasser strömt. | *ľäjen šuďema·* M:P (Gen. *-ń*) [русло реки] / Flussbett.

čuďiľma E:Nujk [водосток] / Wasserabfluss]. *možet praś a-paro tarkas, veďeń čuďiľma-tarkas* Vielleicht ist (der Kranke) an einer Stelle gefallen, wo das Wasser fliesst.

čuďekšńems E:Mar (Frequ. zu *čuďems*) [постоянно течь] / beständig fliessen.

**šuďəńďəms* (: *šuďeńďa·n, -i*) M:P, **šuďəńďəms* M:Kr Mam, **šuďəńďəms* M: Patra (Frequ. zu *šuďəms*) [(постоянно) течь / (fortwährend) fliessen, rinnen]. *ńuďišńəń vakska veďńä šuďəńďi* M:Patra (IV[178]) An den Binsen vorbei fliesst Wasser. *tunda·ń šadəńaks ––– šuďəńďi* M:Mam (IV[307]) Wie eine Frühlingsflut vergiesst ––– Tränen.

čuďevťems E:Mar — **šuďəfťəms* (: *šuďefťa·n*) M:P (Kaus. zu *čuďems, šuďəms*) [заставлять течь, з. литься (напр. кровь)] / fliessen lassen, rinnen lassen (z.B. Blut).

**šuďəfťəvəms* (: *šuďefťeva·n, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *šuďəfťəms*) [заставить течь / fliessen lassen] (= *šuďəms*).

čuďe·šńəķ, s. [1]*čuda*

čuďevks, čuďevťems, čuďi, čuďiľma, čuďima, čuďims, čuďɨŕkśkä, s. *čuďems*

čufa·ma, čufams, čufľems, s. *čukams*

čufnaj, s. *čofnaj*

čufńems, čufńəms, čufńi·ms, čufśəkšńəms, čufśəms, s. *čukams*

čufta·, čuftɨńǵä, čuftke, s. *čuvto*

čuftńems, s. *čukams*

čufto, čuftomkšnoms, čuftomoms, s. *čuvto*

čuftoms, s. *čukams*

čuftońćeś, čuftu, čuftula, čuftumums, s. *čuvto*

čuǵä M:Ur (Gen. *-ń*) стерлядь / Sterlet (Acipenser ruthenus).

čugən, s. *čugon*

čugoľ', s. *ščogoľ'*

čugon E:Mar Gor [Vač], *čugun* E:Atr, *čugu·n* E:Ba, *čugun ~ čugu·n* E:Večk — **ťšugu·n** ChrM, [? *čugun*] *~ ćəgu·n ~ ćugu·n* (Nom. Pl. *ćugu·tt*) M:P, *čugun* M: Sel, *čugən* M:Sučk, *čugu·n* M:Jurtk чугун / (eiserner) Kochtopf, eiserner Kessel, Grapen. *ṕŕazo pokš, uďeḿezę araś. – čugoniś* E:Mar (2[52]) Sein Kopf ist gross, er hat kein Gehirn. – Der Grapen. *koda čugonoś ľembińestę laķi, išťa väχke[-] väχke ḿäľga šäďejest palost* E:Vač (III[191]) Wie der Topf heiss kocht, so sollen ihre Herzen eins ums andere brennen. *sťeŕńä·ś jomblańat, čugu·nńä oťśuft* [M:Sel] (IV[57]) Du bist ein kleines Mädchen, meine Töpfe sind [für dich zu] gross. | *ćugu·n-potmaks* M:P [дно чугуна / Topfboden]. – Russ. чугу́н.

čugonnę E:Mar (Dem. zu *čugon*) id.

ćəgu·nńäńä M:P Pš (Dem. zu **ćəgu·nńä*) [горшочек, чугунок] / Topf. *ćəgu·nńäńac lakaźuvś* M:Pš (IV[420]) Ihr Topf begann zu sieden.

čuguŕ-väľe E:Gor [эрз. назв. с. Шугурово / ers. Name des Dorfes Schugurowo, im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa].

čuχaľa E:NSurk [назв. села] / Dorfname (in einem Liede). *kolmost jutksto veľińeś paro čuχaťa* (II[33]) Das beste Dorf unter den dreien ist Tschuchalja.

čukams (1) ~ *škams* (2) E:Atr VVr, *čukams* E:Mar Gor Večk Is [?Bug Bel], *čuka·ms ~ čukams* E:Ba Kad Kal, *čuka·ms* E:Kažl, *škams* E:Is — **šuka·ms** (*šukams*) (1) ~ *čufams* (2) M:Pš, *šukams* (: *šuka·n, -a·j*) (1) ~ *šufa·ms* (2) M:Sel, *šuka·ms* (1) ~ *čufa·ms* (2) M:Čemb, *čufa·ms* M:P, *čukams ~ čuka·ms* M:Sučk MdJurtk, *čuka·ms* M:[?MdJurtk] Prol [толочь] / stampfen (E:Mar: [зерно и т. д.] / Getreide usw., vgl. *tombams*; E: Kad: [пшено, коноплю, бельё] / Hirse, Hanf, Wäsche; M:P Čemb (2) Sel (2): [толочь вообще] / stampfen überh.; bes.: [растолочь пестом, трамбовкой] / mit einem Stössel zerstampfen, wenn man Graupen [aus Hirse, Hafer, Buchweizen, Hanfsamen] macht) (E:Mar Atr (1, 2) VVr (2) Gor Ba Večk Is Jeg (1) Kad Kal Kažl M:P Čemb (2) Sel (2) Sučk (2) Jurtk); [трясти, стряхивать, отбивать] / jdn., etw. schütteln, etw. abschütteln (E:Večk: [напр. снопы после молотьбы] / z.B. Garben nach dem Dreschen) (E:VVr (1) [?Bug] M:Pš (1) Čemb (1) Sel (1)); колотить / schlagen, klappen (E:Atr (1) M:Sučk Prol); [кивать (головой)] / (mehrmals) nicken (*ṕŕanc* mit dem Kopfe) (M:Pš (1) Čemb (1) Sel (1)). *vaj čukaź čukiť pulińest* E:Mar (1[112]) Stampfend stampfen ihre Schweifchen. *ńiľe čukiť, ńiľe jažiť, akuľina juvodį. – alašań ṕiľķńe i pulośʹ* E:Mar (2[47]) Vier stossen, vier mahlen, Akulina worfelt. – Die Füsse und der Schwanz eines Pferdes. *ažo, košmańť čukiķ* E:Večk Geh und schlage vom Filz den Staub ab! *iľiť čuka śuronok* [E:?Bug] (VI[144]) Zerstampfe (zerschlage) nicht unser Getreide. *varma-ava ––– viďeń śurost čukasiɲźe[-]*

čavśińže [? -sįńže] [E:?Gor ?Večk] Die Windmutter wird ihr ausgesätes Getreide abschütteln und niederschlagen. *čufa·ma karmaj, tolčəjä· ťii* [M:P] (IV[247]) Wenn sie zu stampfen beginnt, tut sie eine Stampfmühle (ersetzen).

čuki E:Bel [толкущий] / stampfend. *čuki ṕeťkeľť kaŕejeń ṕiľgenzę* Wie stampfende Mörserkeulen sind des Braunen Beine. | *čuki-jaži ķefť* E:Večk [ручная мельница] / Handmühle (eig.: schrotendemahlende Steine).

čuka·fkä [M:Mam] (Dem. zu **čuka·f*) [растолчённое] / das Zerstampfte. *vaj jarʿtsada, [tuga·ńäńä], jarʿtsada ––– nogaj avań jažafkada[-]tšuka·fkada* (IV[541]) Esst, meine Brüder, esst ––– das, was Nogajerinnen gemahlen und zerstampft haben.

čukań E:Mar Kozl, *škań* E:SŠant [растолчённый] / zerstampft. *[ṁiń] čukań višče ancįńeķ* E:Mar (1[112]) Mit zerstampftem Spelte füttern wir sie. *ton škań višķeďe řižoiń andįķ* E:SŠant (I[153]) Gib dem Fuchs zerstampften Spelt zu fressen!

čukamo ~ škamo: *čukamo-ķev ~ čukamo-ķev* E:Mar, *čukamo-ķev* E:Ba Is [жёрнов, ручная мельница] / Mühlstein, Handmühle (E:Ba: zum Mahlen der Rinde). | *škamo-jažamo-ķefť* E:Is [ручная мельница] / Handmühle ("Steine zum Schroten u. Mahlen").

čufa·ma M:P (Gen. *-ń*), *šufa·ma* M:Sel [пест, трамбовка] / Mörserkeule, Stössel.

čukaďems E:Atr VVr Ba Večk Is, *čuka·dįms* E:Ba — *šuka·ďəms ~ šukaďəms* M:P, *šukaďəms* M:Pš [Kul Temn], *šuka·ďəms* M:Čemb, [?] *šuka·dəms ~ *šuka·ďəms* (: *šuka·dį*) M:Sel (Mom. zu *čukams* usw.) вытряхнуть, качнуть / jdn., etw. schütteln, rütteln (M:P: z.B. jdn. am Rockkragen, einen staubigen Rock); [стряхнуть] / etw. herausschütteln, abschütteln (E:Atr VVr Ba Večk Is M:P Pš Sel Temn Sučk); [дёрнуть за волосы] / jdn. an den Haaren zausen (M:P); стукнуть / etw. zusammenschlagen (so dass ein klatschendes Geräusch entsteht, z.B. zwei Stöcke), einen dumpfen Schlag geben (E:Atr VVr Ba Večk Is M:Sučk); [кивнуть] / nicken (*ṕranc* mit dem Kopfe) (M:Čemb Sel). *šuka·ďəźəń pakaŕńanzə̂n* M:Kul (IV[47]) Sie rührte ihre Arme. *rasa šukaťsį [varmaś]* M:Sel (IV[325]) [Der Wind] schüttelt den Tau herab. *ṁešť šukaďi, kaŕčäďi?* M:Temn (VIII[406]) Was kritzt und krätzt er?

**šuka·ďəvə̂ms* (: *šuka·ďevan, -i*) M:P [вздрогнуть / (einmal) schaudern].

**šuka·ťfťəms* (: *šukaťfťan, -i*) M:P (Kaus. zu *šuka·ďəms*).

čukaftį E:Petr [мелющий] / Schroter. *pasiba čukaftįńeń[-]jažaftįńeń* (VII[206]) Dank sei denen, die es geschrotet und gemahlen haben.

**šuka·ťfńəms* (: *šukaťfńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šuka·ťfťəms*).

čukajems E:Atr Večk, *čuka·jįms* E:Ba — **šukijəms* (: *šukija·n, -ii ~ šukeja·n, -ķii*) M:P, *šukijəms* M:Pš Čemb, *čuki·jəms* M:Sučk (Frequ.) [трясти, встряхивать, качать, выстряхивать] / jdn., etw. schütteln, rütteln (M:Pš: z.B. einen Apfelbaum, eine Garbe), etw. herausschütteln, abschütteln (E:Večk M:P Pš); [трепать за волосы] / jdn. an den Haaren zausen (M:P).

**šukijəkšńəms* (: *šukejekšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *šukijəms*).

**šukijəfťəms* (: [?] *šukejefťa·n, -i*) M:P (Kaus. zu *šukijəms*).

**šukijəfńəms* (: [?] *šukejefńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *šukijəfťəms*).

čukakšnoms E:Mar (Frequ. zu *čukams*).

čufťems E:Atr (Frequ. zu **čufams*) вытряхать, выбивать / schlagen, abklopfen (mit dem Stock), schütteln (Hanf od. kleine Flachsgarben [*komoro*] nach dem Stampfen, damit davon Staub u. Schäben abgingen).

čufńems E:Večk, *čuftńems* E:Is, *čufńi·ms* E:Ba — *šuvfńəms* M:Pš, *čufńəms* M:Ur, *šufńəms* M:Jurtk (Frequ. zu **čufams*) вытряхивать, выбивать / schlagen, abklopfen (mit dem Stock), schütteln (Hanf od. kleine Flachsgarben [*komoro*] nach dem Stampfen, damit davon Staub u. Schäben abgingen); (E:) [баюкать] / (ein Kind) wiegen.

čukśems E:Mar — *čufśəms* M:[Mam], **čufśəms* (: *čufśa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *čukams, čufa·ms*). *[aľi tšufśeť śija·ks aštši surə̂ńäńkəń]* [M:Mam] (IV[501]) Oder hast du unsere silbergleiche Hirse zerstampft?

[?] *čukśekšnęms* E:Mar — **čufśəkšńəms* (: *čufśekšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *čukśems, čufśəms*).

šuka·və̂ms M:P (Refl.-Pass. zu *šuka·ms*) [дрожать / schaudern]. *šuka·van* Mich schaudert.

čukš E:Gor — **šukš** M:Sel [мусорная куча] / Kehrichthaufen (personifiziert). *čukš pokščäj, čukš ďedaj, uľća čiŕesę kudot, uľćań kuvalt toń vaľmat* E:Gor Kehricht Grossvater, Kehricht Grossvater, an der Strasse liegt dein Haus, auf die Strasse gehen deine Fenster (eig.: längs der Strasse sind deine Fenster) (in einem Zauberspruch). | *šukš-ma·r* M:Sel id. | *čukš-ṕŕa* E:Mar Ba, *šukš-ṕŕa* E:Atr VVr Is SŠant, *šukš-ṕŕa* E:Kad Večk — *šukšə-ṕŕä· ~ šukš-ṕŕä* M:P (Dem. *šukš-ṕŕä·nä*), *šukš-ṕŕä·* M:Pš, *šukš-ṕŕä ~ šukš-ṕeŕä·* [M:Mam], *šukš-ṕŕä* M:Čemb Sučk Ur [мусорная куча] / Kehrichthaufen (vormals auf der Strasse; E:Večk: jetzt gew. auf dem Hofe; E:Is: die Braut ging vor der Abfahrt nach der Kirche ihn anzubeten). *čukš ṕŕaso ašo aťa* E:Mar (2[8]) Auf dem Kehrichthaufen befindet sich ein weisser Alter. *ortanzo laŋkso ľeľakań[-]dušań sonzę šukš-ṕŕazc ńej* E:SŠant (I[55]) Mein Bruder, mein Herz, hatte einen Kehrichthaufen bei seinem Tore. *šukš-[ṕeŕa·va] jordań [kaŕʿńä]* [M:Mam] (IV[444]) [Sie sind] (wie) die auf den Kehrichthaufen geworfenen Bastschuhe. *[šukš-]ṕŕa·zə̂nza šuvś kalma, i matś [kalmə̂ťi]* [M:Mam] (IV[894]) Er hatte in seinem Kehrichthaufen ein Grab gegraben und hatte sich ins Grab gelegt. | *šukš-ṕŕań ṕŕaka* E:Večk [пирог] / die Pirogge, die die Verwandtschaft des Bräutigams vor der Abfahrt zum Brauthaus am Kehrichthaufen isst, nachdem man die Verstorbenen im Gebet angerufen hat (die Pirogge wird eigens zu diesem Zweck zubereitet).

šukštaj-aťa E:Večk [властитель мусорной кучи] / Herrscher des Kehrichthaufens. *šukš ṕŕań kiŕďi šukštaj-aťa* Herrscher des Kehrichthaufens, "Kehricht-Alter"!

šukšu M [поношенный / abgetragen, ? "auf den Kehrichthaufen gehörend"]. *šukšu kaŕńanzə̂n ṕiľksə̂nzə̂t* [Sie hat abgetragene Bastschuhe an ihren Füssen] (die trauernde Hopfenmutter).

čukštaďems E:Mar, *šukštaďims* E:Kad, *šukštaďems* E, *čukšťa·ďims* E:Ba, *šukšťaďems* E:Is стукнуть / einen dumpfen Schlag (mit der Faust) geben; (E:Kad:) [дать щелчок, щёлкнуть] / einen Knups, Stüber geben.

čukštajems E:Mar, *šukštįims* E:Kad (Iter.).

čukštə̂r, čukštə̂ru, s. *šukštor*

čukštįr E:Petr [звукоподраж.] / onomat.

Wort. *čukštįr-lakštįr, padįś pakštįr!* (VIII[62]) [Mach es] mit Klatsch und Platsch, (so dass) die Fotze platscht!

čukštorov, čukštorovks, čukšturu, čukšturuwks, s. *šukštor*

čukšťa·ďims, s. *čukštaďems*

čula·n, s. *ćula·n*

[čulgoms] *tšulgoms* ChrE E:Mar Atr VVr Večk, *čulgums ~ čulgoms* E:Ba, *čulgums* E:Kad — **šulgə̑ms** M:P Pš Čemb An Sučk [расколоть, разгрызть, снять скорлупу, шелушить, вынуть косточки] / knacken, die Schale aufschlagen, aushülsen, auskernen (z.B. Eier, Nüsse) (ChrE E:Mar Atr Ba Kad M:P Pš Čemb An Sučk); разбить, [раздавить] / zerschlagen, zerdrücken, zerquetschen, zerbeissen (E:Ba M:P Čemb); [макать в щелочную воду для выбеливания] / zum Bleichen ins Laugenwasser tauchen (die Strähne (*ķesak*); E:Ba: vgl. *toro·ďems*) (E:Mar Atr VVr Ba M:?Sučk). *pešťe-lukšķeks čulgumak* E:Večk (II[293]) Zerbreche mich wie eine Nussschale! *eŕaśi čulgoms suŕeťńeń kulov śec* [E: ?Večk ?VVr] [Das Garn muss im Aschenwasser gebleicht werden].

šulgə̑mə̑: *šulgə̑mə̑-šuŕ'kä ~ šulgə̑mə̑-šuŕ'kä* M:Sel чеснок / Knoblauch (Allium sativum).

čulgońems E:Atr VVr Mar, *čulgu·ńims ~ čulgu·nums* E:Ba, *čulgu·ńims* E:Kad — **šulgə̑ndə̑ms* (: *šulgə̑nda·n, -į*) M:P, *šulgə̑ndə̑ms* M:Sučk (Iter.-Frequ. zu *čulgoms* usw.) [(яйца, орехи и т. п.) раскусывать, открывать, шелушить, очищать / (mehrere Eier, Nüsse u.dgl.) knacken, öffnen, aushülsen, auskernen], (M:P auch:) [раздавливать, растаптывать, раскусывать] / zerdrücken, zertreten, zerbeissen (z.B. einen Gegenstand viele Male) [= mehrmals etw. zu zerbrechen versuchen].

čulkśems E:Mar Atr — *šulkśəms* (: *šulkśa·n, -i*) M:P, *šulkśəms* M:Sel (Frequ. zu *čulgoms* usw.) [ломать, раздавливать, растаптывать, раскусывать, разбивать] / zerbrechen, zerdrücken, zertreten, zerbeissen, zerschmettern (mehrere Gegenstände, aber jeden nur einmal) (M:P). *šičeń[-]paťan pešť čulkśiť* E:Atr (I[507]) Meine Schwester und ihr Mann knacken Nüsse. *kośkä mə̑kə̑r pakaŕ'ť šulkśi. – puvə̑də̑ma·ś* M:P (IV[636]) Ein trockener Arsch zerbricht Knochen. – Der Flachsbrecher.

čulkśekšnęms E:Mar — **šulkśəkšńəms* (: *šulkśekšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *čulkśems, šulkśəms*).

tšulkśeťems ChrE, *čulkśeťems* (3. Sg. Prät. E:Atr *čulkśeťeć*) E:Mar Atr VVr [God] Večk Is [Vez Kl] — *šulksəťəms* M:Sučk, *šulkśťəms* M:Jurtk (Pass. zu *čulkśems*) ныть, ломить (о подагре) / reissen, schmerzen (E:Mar: von der Gicht), (E: Mar auch:) тужить / trauern, betrübt sein (z.B. *avań ķisę* nach der Mutter, wegen der Mutter (Tod)). *lovažam tšulkśeťit* E: Mar Ich leide an der Gicht (am Gliederreissen). *paŕak čulkśeťi sęŕezę[-]ruŋgozo ķeďezę[-]ṕiľgezę* E:Vez (III[122]) Vielleicht reisst es sie im Körper, im Arm, im Bein.

čulkśeťi E:Mar Kl Večk [ноющий, болящий] / reissend, schmerzend. *čulkśeťi kąńćav* E:Mar (2[11]) Die Schwinde mit Gliederreissen. *čulkśeťi muškas čulkśeťezę* E:Kl (III[130]) [Dann (erst) soll] — — — der reissende Bruch reissen.

tšulkśeľima ChrE, *čulkśeťima* E:Mar, *čulkśiťima* E:God [ломота] / das Reissen (E: Mar: [подагра, боль в суставах] / Gicht, Gliederreissen (= *taŕďi orma*)). *son čulkśiťimado lotkafcį, śäťatumado kardasį* E: God (III[107]) Er bringt ihn mit seinen Schmerzen zum Aufhören, er hindert ihn am Reissen. | *čulkśeťima-orma* E:Mar Atr Ba Večk Is Vez, *čulkśeťeme-orma* E: VVr ломота / Gliederreissen [Gicht, Rheumatismus]. *čulkśeťima orma pańan* E:Mar (2[12]) Ich vertreibe das Gliederreissen.

šulkťəms ~ šulkə̑ťəms M:P, **šulkəťəms* M: Pš, **šulkə̑ťəms* M:Kr, *šulkťəms* M:Čemb (Pass. zu *šulgə̑ms*, St. jedoch anal. verändert *šulkə̑-*) ломать (болезнь) / schmerzen, reissen. *moń ķäďeźä šulkťi (šulkts)* M:P Meine Hand schmerzt (schmerzte), ich habe (hatte) Gicht (Gliederreissen) in meiner Hand. *ṕejńä šulkťišť* M:Pš Mir schmerzen die Zähne. *pakaŕ'ńä šulkəťiχť* M:P Mir schmerzen die Knochen.

**šulkə̑ťkšńəms* (: *šulkeťkšńi*) M:P (Frequ. zu *šulkə̑ťəms*).

**šulguvə̑ms* (? *šulgə̑və̑ms*) M:P (Refl.-Pass. zu *šulgə̑ms*) [сломаться, раздавиться] / zerbrochen werden, zerbrechen. *jäjś šulguvś* Das Eis zerbrach [unter seiner Last].

čulftums E:Kad — *šulkftə̑ms* (: *šulkfta·n, -į*) M:P, *šulkftə̑ms* M:Čemb Sel (Kaus. zu *šulgə̑ms*) [полоскать моток в щелочной воде] / die Strähne im Laugenwasser spülen (E:Kad); [заставлять раскусывать] / zerbeissen lassen (M:P); [дёргать, болеть] / reissen, schmerzen (M: Čemb Sel). *-źä* [Poss.-Suff. der 1. Sg.] *šulkfţį* M:Sel [Mein (betr. Körperteil) reisst]. *śarťś ľiśəza af säŕäďəź af šulkftə̑ź* M:Sel (IV[763]) Der Splitter soll ohne zu schmerzen, ohne zu reissen herauskommen!

šulkfţį M:Sel [ноющий, болящий] / reissend, schmerzend. | *šulkfţį akša* M:Sel [ломящая катаракта] / reissender Star.

čulka·, s. *ćulka*

čulkśekšnęms, čulkśems, čulkśeťems, čulkśeťi, čulkśeťima, čulkśiťima, s. *čulgoms*

čuľa E:Gor Is — **šuľä** M:Sel (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *šuľat*), *šųľä* M:An (Gen. *-ń*) [черника] / Heidelbeere; (E:Is:) [шишка] / Zapfen (am Baume). | *šųľä-ńeťks* M:An [веточка черники] / Heidelbeerkraut. | *kuzoń čuľa* E:Is [еловая шишка] / Fichtenzapfen. | *ṕiče-čuľa* E:VVr, *ṕiče-čuľa ~ ṕičeń čuľa* E:Is, *ṕiči·ń šuľa· ~ ṕičiń šu·ľa* E:Ba — *ṕičəńń šuľa-* M:Sel, *ṕičəń šuľəjä·* M:Sučk, *ṕičä·-šuľä·* (Nom. Pl. *-šuľat*) ~ *ṕičə-su·ľä* (Nom. Pl. *-suľat*) M: Jurtk [черника] / Heidelbeere; (E:Is:) [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. | *ṕiče-čuľań ńeťks* E:VVr, *ṕiči·ń šuľa·-ńäťks ~ ṕičiń šu·ľa-ńäťks* E:Ba — *ṕičəń šuľəjä·-ńeťks* M:Sučk, *ṕičä·-suľä·-ńeťks* M:Jurtk [веточка черники] / Heidelbeerkraut. | *ṕiče-čuľań ťikše* E:VVr [id.].

šuľaks M:Sel [веточка черники] / Heidelbeerkraut.

šuľä·ńä (Dem. zu *šuľä·*): *ṕičəńń šuľä·ńä* M:Sel [черника] / Heidelbeere, Blaubeere. *ṕičəńä·ť ala ṕičeńń šuľä·ńäś* (IV[336]) [Sie ist wie] die Blaubeere unter der Kiefer.

čuľma, s. *šuľma*

čumə̑, s. *čumo*

čuman ~ *čuman-lomań* E старовер / Altgläubiger. – Russ. чван. – [Vgl. *čuvan*].

čumbo, s. *čombo*

čumbordoms, s. *šombordoms*

[čumbra] *tšumbra ~ šumbra* ChrE, *čumbra* E:Mar Ba, *šumbra* E:Atr VVr Večk, *kšumbra ~ kšumbra·* E:Kažl — **šumbra·** ChrM M:Pš, *šumbra· ~ šųmbra·* (Nom. Pl. *-t*) M:P, *šumra·* M:[?MdJurtk], *šumə̑r* M:Gor [весь, целый, целостный, невредимый] / ganz, heil, unversehrt (E:Mar: Brot, von dem man nichts abgeschnitten hat); [здоровый] / gesund, (E:Mar Atr VVr Večk auch:) [здоровье] / Gesund-

heit, Wohlbefinden, (M:P Pš Gor auch:) [сильный, крепкий] / stark, kräftig, robust. *tońć koť čumbrat?* E:Mar (2[121]) Befindest du dich denn wohl? | *šy̯mbra· kši* M:P [целый (неотрезанный) хлеб] / ganzes (unangeschnittenes) Brot. | *čumra·ń para kšińä* E:Sarat (Dem.) [целый каравай (хлеба) / ein ganzes gutes Brot]. | *čumbrasto* E:Mar (Adv.) [невредимо, счастливо / heil], glücklich. *koda čumbrasto [kučńimiź], išťak čumbrasto [ḿiń] sįńeǩ* (1[120]) Wie du uns mit Glückwünschen sandtest, so sind wir glücklich angekommen.

tšumbra-tši ~ šumbra-tši ChrE, *čumbra-či [-čį]* E:Mar — *šumbra·-ši* M:P [здоровье] / Gesundheit. *mońeń čumbra-[t]šį, tońeť čumbra kšį!* E:Mar (2[21]) Mir volle Gesundheit, dir ein volles Brot! *paziś maksozo čumbra[-]čį* E:Mar (1[220]) Möchte Pas dir Heil geben! *šumbra·-čiń maksį·ćat* E:VVr (III[156]) Ihr, Spender der Gesundheit! | **čumra-činǎ* E:Ba (Dem.) [счастье и здоровье] / Glück u. Gesundheit. *čumra činiť javšä* (VII[368]) Sie teilt (uns) Gesundheit aus. | *šumbrań paro-tši* ChrE E:Večk Bug — *šumbra·-pa·ŗ-ši* ChrM id. *makst šumbrań paro-či* E:Večk [Gib Gesundheit und Wohlstand]!

čumbrįńe E:Mar (Dem. zu *čumbra*) [здоровенький, бодренький (о детях) / gesund, munter] (von Kindern).

čumbrańa E:Mar — *šumbra·ńä* M:P [Pš], *šumbrańä* M:Prol (Dem. zu *čumbra, šumbra·*) [здоровенький] / gesund (E:Mar: [о взрослых] / von Erwachsenen). *čumbrańatado bojar avat ojińem?* E:Mar (1[168]) Befindet ihr euch wohl, meine Kameradinnen, Bojarinnen? *kodama šumbra·ńat ton, [stańä] šumbra·śkaftk annań* [M:Pš] (IV[789]) So gesund wie du bist, so gesund mache Anna!

čumorks E:Mar (Gen. *-įń*), *šumorks* E:VVr Večk Is, *čumu·rks* E:Ba, *šumurks* E:Kad Kal — *šumə̑rks* M:Sel [здоровый] / gesund, (E:Mar Kal M:Sel auch:) твёрдый, крепкий / stark, kräftig. | *af šumə̑rks* M: Sučk [болезненный, хилый] / kränklich, krankhaft (nur in dieser Verbind.).

čumorkśke E:Mar (Dem. zu *čumorks*) id.

čumbrakstomoms E:Mar [полностью выздороветь] / vollständig genesen, gesund werden.

čumbrakstomtoms E:Mar (Kaus. zu *čumbrakstomoms*).

čumbralgadoms E:Mar, *čumbra·lgadoms* E:Ba, *šumbralgadoms* E:Večk, *šumbraugadoms* E [полностью] выздороветь / (vollständig) genesen, gesund werden.

čumbralgavtoms E:Mar [Kaus. zu *čumbralgadoms*] [вылечить] / heilen, gesund machen.

šumbraśkadoms E:Atr Večk, *čumbra·śkadi̯ms* E:Ba — *šumbra·śkadə̑ms* M:P, *šumbra·śkə̑dəms* M:Sučk выздороветь / genesen, sich erholen, gesund werden.

šumbra·śkaftə̑ms M:P [Pš] [вылечивать] / heilen, gesund machen. *kodama šumbra·ńat ton, [stańä] šumbra·śkaftk annań* [M:Pš] (IV[789]) So gesund wie du bist, so gesund mache Anna!

čumurdams ~ ? čumurdoms E:Mar, *čumurdums* E[:?Hl], *šumurdams* E:VVr, *čumu·rdams* E:Ba, *kšumurdams* E:Kad, *kšumi̯rdams* E:Kažl — *šə̑mə̑rda·ms ~ šumə̑rda·ms* M:P, *šə̑mə̑rda·ms* M:Pš, *šumə̑rda·ms* M:Sel [Temn] An Sučk Ur завершать, доканчивать, кончать / beenden, vollenden, fertigstellen, letzte Hand an etw. legen (E:Mar VVr Ba: Hemd od. Hosen; M:P: nur vom Nähen eines Hemdes; M:Sučk: von Arbeiten der Frauen), (E:Kad auch:) [шить] / nähen, (M:P Pš auch:) придавить / drücken, niederdrücken (= *ľəpštams*) [vgl. *čeńeŕďams*], (M:Sel auch:) погубить / zerstören, vernichten. *kär ajďarťi śuduf śorań soń [šə̑mə̑rda·ź]* M:P [= Pš] (IV[386]) Sie pressten den armen Sohn in einen Wagen aus Rinde. *tońś vinava·tat [ḿiko·lańń] šińä ščamńä šumə̑rda·ť* M:Sel (IV[337]) Du selbst bist schuld, du hast am Tage des Mikola ein Hemd fertiggenäht.

šumə̑rdajńä M:Temn (Dem. zu **šumə̑rdaj*) [завершающий] / einer der vollendet. *ćelaj ťeṽńäń šumə̑rdajńä* (VIII[398]) Die du an meine ganzen (fertigen) Handarbeiten die letzte Hand gelegt hast.

šumə̑rda·kšńəms M:Sel (Frequ. zu *šumə̑rda·ms*) [постепенно заканчивать / etw. allmählich] vollenden.

**kšumi̯rda·vi̯ms* E:Kažl (Refl.-Pass. zu *kšumi̯rda·ms*) [мочь заканчиваться] / vollendet, fertiggemacht werden können. *pokš ǩina·ŋgiś vä čista äź kšumi̯rda·v ťäń* (III[293]) Ich konnte den Hauptweg in einem Tage nicht fertig machen [eig.: Der Weg konnte nicht in einem Tage von mir fertiggemacht werden].

šumə̑ŕəms M:Sučk Ur, **šumə̑ŕəms* (: *šumə̑ŕi*) M:Sp кончиться / enden, zu Ende gehen; (M:Sučk:) [становиться готовым (о женских работах)] / fertig werden (von Arbeiten der Frauen). *moń panarə̑źä šumə̑ŕć* M:Sučk Mein Hemd wurde fertig.

[čumo] *tšumo* ChrE E:Mar NPyrma [?Bug] Večk NBajt Sulli Jeg, **čumă* E:Petr Kad (St. *čumu-*), *čuma·* E:Ba (Nom. Pl. *čumu·t*) — **šumă** ChrM, *šuma* M:P Ur (Gen. M:P *šumə̑n*, Nom. Pl. *šumə̑t*) вина, [проступок] / Schuld, Vergehen; виноватый / schuldig; (E:Kad M:P:) [долг] / Schuld (Geldschulden usw.). *mon tšuman* E:Mar Ich bin schuldig. *sonzę tšumoks ľivťiź* (od. *ťejiź*) E:Mar Er wurde schuldig erklärt (vom Richter). *tšumoks ľiśś* E:Mar Er wurde (vom Gericht) schuldig gesprochen. *son tšumoks kadovś* E:Mar Er blieb für schuldig erkannt. *meźe viŕiń čumozo?* E:Mar (1[180]) Was für eine Schuld hat der Wald? *čavoź čafsįńek – čumozo lamo, čumozo lamo – čumoks kacaḿiź* E:NPyrma (VII[78]) Wenn wir sie richtiggehend ('schlagend') totschlagen, ist das eine (zu) grosse Schuld, eine (zu) grosse Schuld, sie lässt uns als Schuldige. *ḿejľe ženeχeń roďńaľńe sajsiź jarkań jumama [čumuńť] eś laŋgiziśt* E:Petr (VIII[54]) Dann nehmen die Verwandten des Bräutigams die Schuld am Verschwinden des Lämmchens auf sich. *ťejťeŕťńe sodasiź eś čumust* E:Petr (VIII[180]) Die Töchter waren sich ihrer Schuld bewusst. *śestę čumos pańcaḿiź* [E:?Bug] (V[420]) So dann werde ich für schuldig erklärt. *iľa·zo uľe· čumo·s[-]pe-ńa·s pańi·ća* E:Večk (II[509]) Es soll niemanden geben, der zornig ist und Vorwürfe macht. *sońďä naŋsįnza lamu čumu·ś* E:Kad Er ist sehr mit Schulden belastet. *śävämsta šiča·vška, maksə̑msta pə̑ka·ška. – šumə̑ś* M (IV[670]) Wenn man es bekommt, ist es so gross wie ein Floh, wenn man es zurückgibt, ist es so gross wie ein Ochse. – Die Schuld.

čumuftuma E:Petr невинный / unschuldig. *mon sęŕećťeń, avakaj, čumuftuma laftuvut* (VIII[194]) Ich habe dir, Mutter, deine schuldlosen Schultern schmerzen gemacht.

tšumińe ChrE E:Mar (Dem. zu *čumo*) [вина] / Schuld; [виноватый] / schuldig. *[ḿeźe] skaltnęń [čumińest]?* E:Mar (1[182]) Was für Schuld haben die Kühe?

šy̯mə̑ńä· M:P (Dem. zu *šuma*) [вина] / Schuld.

čumov E:Mar — *šumu* M:P Jurtk (Gen. M:P *-və̑ń*, Nom. Pl. *-ft*) [виноватый] /

schuldig (E:Mar: повинный, [преступный] / schuldig, verbrecherisch; M:P: [имеющий долги] / schuldig [wenig od. viel, z.B. Geld]). *ton moďińä šumuvat* M:P Du bist mir schuldig. *avať lapac štada [iľa·dį, ḿiŕďəc] šumu uľi* M:P (IV715) Bleibt die Hechel der Frau leer, wird ihr Mann mit Schulden belastet.

čumovks E:Atr [обвинение, вина, проступок] / Beschuldigung, Schuld, Vergehen.

čuḿijams E:Kažl — *šuḿijams* M, ***šuḿija·ms** (: *šuḿia·n, -ä·j*) M:P [входить в долги, задолжать] / verschulden, mit Schulden belastet werden, (E:Kažl auch:) [провиниться, признаваться виновным] / schuldig werden, schuldig gesprochen werden.

***šuḿija·ftə̑ms** (: *šuḿia·ftan, -į*) M:P (Kaus. zu *šuḿijams*) [сделать должником / in Schulden geraten lassen]. *šuḿia·ftan soń kolma tsęlko·vaj mar'ta* Ich leihe ihm drei Rubel (eig.: mache ihn schuldig mit drei Rubeln).

čumondoms ~ čumo·ndoms E:Mar, *čumo·ndoms* E:Atr Is, ***čumondoms** (1. Sg. Präs. E:Jeg *čumundan*) E:Sob Bug Večk Jeg, *čumu·ndums* E:Ba, *čumundums* E:Kad [обвинять, предъявлять обвинение] / beschuldigen, anschuldigen, anklagen, (E:Mar Atr Ba Kad auch:) осуждать / schuldig sprechen, verurteilen. *iľińk čumont śemašań* E:Sob (VII256) Klagt nicht Semascha an! *a čumonttan śeń kuvalt* [E:?Bug] (V402) Ich beschuldige dich nicht darum. *son ućaskanzo čumondį* [E:?Bug] (V112) Sie klagt über ihr Schicksal. *a čumonciņ, oińeń, mon ťeťińeń[-]avińeń* E:Večk (II305) Ich gebe nicht, meine Gespielinnen, meinen Eltern Schuld. *a čumonttan[-]muŕńiťan* E:Večk (III197) Ich mache dir keine Vorwürfe, ich bin dir nicht böse.

čumondovks E:Večk [обвинение, жалоба] / Beschuldigung, Anklage.

čumonkšnoms E:Večk (Frequ. zu *čumondoms*) [обвинять / beschuldigen].

čumońťľems ~ čumoľems E:Mar, *čumoľems* E:Večk (Frequ. zu *čumondoms*) [обвинять / beschuldigen].

čumońťńems E:Mar (Frequ. zu *čumondoms*) [обвинять / beschuldigen].

***čumordoms** (: *čumordan*) ~ ? *čomordoms* E:Mar, *čumurdums* E:Hl — ***šumə̑rdə̑ms** (: *šə̑mə̑rda·n*) M:Pš сокрушаться / sich grämen (*sońza ķis* seinetwegen). *kuva paķi ńekrut, čumurdį* E:Hl (180) Wo er auch wandert, grämt sich der Rekrut.

čumorks, s. *čumbra*

čumov, čumovks, s. *čumo*

čumovtoms E, *čumuftįms ~ čumuftums* E:Kažl — **šumə̑ftə̑ms** M:Čemb развести / vermischen (E:Kažl: z.B. *lovso [loftsa] väď mar'ta* Milch mit Wasser).

čumuftuma, s. *čumo*

čumuftums, s. *čumovtoms*

čumundums, s. *čumo*

čumurdams, čumurdoms, s. *čumbra*

čumurdums, s. *čumbra*; *čumordoms*; *śumort*

čumu·rks, s. *čumbra*

čunžams, čuńža·ms, s. *šunžams*

čupa·ď'əms M:Pš (Mom.) [отсечь, сбить] / (mit einem Mal) abhauen, abschlagen; [ударить] / (einmal etw.) an / gegen etw. schlagen (z.B. mit der Axt gegen einen Balken).

čupijəms M:Pš (Iter.).

čupi·ķ, s. *čopik*

čupońems E:Mar Večk, *čuponoms* E:Atr, *čupu·nums* E:Ba Kad, *čupunums* E:Kal, *čupońams* E:Is — **šupə̑ńď'əms** M:Ur, *šupńəms ~ šupńə·ms* M:Jurtk (Frequ.-F. zu einem unbel. Verb ***čupoms**, ***šupə̑ms**) [вырубать, выдалбливать] / (her)aushauen, aushöhlen (E:Mar Večk Kal Is); [выклёвывать, выкапывать] / (her)aushacken, ausgraben (z.B. Kartoffeln) (E:Mar); [рубить, колоть отверстие, просверлить] / irgendwohin ein Loch hauen od. hacken, etw. durchbohren (E:Kal); долбить (камень) / (Mühlstein, Drehstein) schärfen (E:Kad M:Ur Jurtk). *šupńə·k e·j otškə̑·sta* M:Jurtk Hakke das Eis aus der Mulde! | *ķeų šupńə·ms* M:Jurtk делать насечки (на жернове) / den Mühlstein schärfen.

čupovńiķ E:VVr шиповник / wilder Rosenstrauch, Hundsrose (Rosa canina). – [Russ. шипóвник].

čupunums, s. *čupońems*

čura·, s. *čuro*

[1]čurams E:Mar Atr Kad — **čura·ms** M:P Sučk, *šura·ms* M:Prol Ur Jurtk [мочиться] / pissen. – Tschuw. *šər-*, ? tat. *sə̑j-*, ? kirg. *sarə̑-*.

čuraka E:Mar Večk [?Bug] Kažl (Nom. Pl. E:Kažl *-t*) [мочащаяся (девочка во время сна)] / Pisserin (Mädchen im Traume). *ťejťeŕ kaka da čuraka* [E:?Bug] (V46) Eine Tochter, eine Pisserin.

čuramo E:Mar [мочеиспускание] / das Pissen; [мужской член] / Penis. *tšuramom saś* Ich muss pissen (eig.: Mein Pissen ist gekommen). *tomba laŋkso uvaka, čuramozo kuvaka. – ińe ɲenčįś* (263) Auf dem Herde ist Uvaka (= Ivaka), sein Glied ist lang. – Der Kochlöffel. | *čuramo-načko* E:Mar — *čura·m-načka* M:Sučk [моча] / Pisse, Harn.

čurakšnoms E:Večk (Frequ. zu *čurams*).

čuŕćems E:Mar NSurk Večk, *čuŕśems* E:Atr, *čuŕśems* E — *čurəśəms* (: *čurə̑śa·n, -i*) M:P, *čurćəms* M:Sučk, *šurśəms* M:Jurtk (Frequ. zu *čurams*) [мочиться] / pissen. *ašči pop sęď laŋkso, śejeŕi: veśe čuŕćiťadiź. – puŕģińeś* E:Mar (226) Es steht da ein Priester auf einer Brücke, er schreit: er pisst euch alle nass. – Der Donner.

čuŕćeń E:NSurk [обмоченный] / bepisst. *čuŕćeń udaľć ķeľe a svaχa* (II482) Svacha mit bepisstem Hemd-Hinterteil.

***čuravoms** [E:Bug] Večk (Refl.-Pass. zu *čurams*) [случайно мочиться] / zufällig pissen, dazu kommen, zu pissen (E: Večk). *varmań karčo čuraví* [E:Bug] (VI146) [Sie kann] (zufällig) gegen den Wind pissen. *varmań karčo čuravíń* E: Večk (II141) Da geschah es, dass ich gegen den Wind pisste.

čuravtoms E:Mar — *čuraftə̑ms* (: *čura·ftan, -į*) M:P (Kaus. zu *čurams*) [заставлять мочиться] / pissen lassen.

[2]čurams, s. *čur*

čuravoms, čuravtoms, s. *[1]čurams*

čura·ža, s. *čuro*

čurban, s. *ćurban*

čurćəms, čurəśəms, s. *[1]čurams*

čurįjams, s. *čuro*

čurka, s. *ćurka*; *[1]čuŕka*

čurna·źəvəms, s. *čir*

čuro E:Mar Atr Kob, *čura·* E:Ba (Nom. Pl. *čuru·t*) — **šura** M:P Pš (Gen. M:P *šurə̑ń*, Nom. Pl. *šurə̑t*), *šura·* (Nom. Pl. *šurə·t*) ~ *šurə̑·* M:Jurtk [неплотный (платок)] / undicht (bes. Tuch); [редкий (лес)] / licht (Wald); [грубый (решето)] / grob (Sieb). | *šə̑r o·rtańä* M, *šər ortańä ~ šur ortańä* M:Pš, *šura ortańä* M:Čemb [ворота из жердей] / aus Stangen gemachtes Tor (zaunartig). | *čuro suvťeńe* E:Mar [грохот] / grosses Sieb, Kornsieb. | *čurosto* [E:Bug] — *šurə̑sta* M:Sučk (Adv.) [редко] / selten. *ńeńeľ alo čurosto šačiť išťat aľaťńe* [E:?Bug] (V512) Unter dem Himmel werden selten solche Männer geboren. *postufś ńäjsį, oćazə̑rś šurə̑sta, škajś jcfśi af ńäjsį. – eś koďamə̑nza* M

(IV662) Der Hirt sieht es, der Kaiser selten, Gott sieht es überhaupt nicht. – Seinesgleichen.

šura·na M:P (Gen. *-ń*) [дов. неплотный / zieml. undicht].

šurə̑ńä· M:P (Dem. zu *šurə̑*) [реденький, грубоватый] / undicht, licht, grob.

šura·za M:P Pš Čemb [дов. неплотный] / zieml. undicht.

šurazla ~ *šura·zla* M:Vert id.

čura·ža E:Ba Večk id.

čuruža E:Is id.

šurkśť ~ [?] *šuŕkśť* M:Sel (Adv.) [редко] / selten.

čurįjams E:Ba — *šurə̑ja·ms* M:Sučk редеть / undicht werden, dünn(er) werden, sich lichten.

čurokstomoms E:Mar Večk Is, *čuru·kstumums* E:Ba — **šurə̑kstə̑mə̑ms* (: *šurə̑kstə̑ma·n, -i*) M:P, *šurə̑kstə̑mə̑ms* M:Sučk [редеть] / undicht werden, dünn(er) werden, licht werden (M:Sučk: z.B. Haar), (M:P auch:) [уменьшаться] / weniger werden (z.B. Leute in einem Raum).

čurokstomtoms E:Mar, *čurokstomtams* E: Večk Is — *šurə̑kstə̑ptə̑ms* M:P Sučk (Kaus. zu *čurokstomoms* usw.) [прореживать] / undicht machen, lichten.

čurolgadoms E:Atr, *čuru·lgadįms* E:Ba [редеть] / undicht werden, dünn(er) werden, sich lichten.

šurə̑mə̑ms M:Čemb редеть / undicht werden, dünn(er) werden, sich lichten.

šurə̑ptə̑ms M:Čemb (Kaus. zu *šurə̑mə̑ms*) [прореживать] / undicht machen, lichten.

čuršems, s. [1]*čurams*

čuru·kstumums, čuru·lgadįms, čuruža, s. *čuro*

čuŕćems, čuŕćeń, s. [1]*čurams*

[1]**čuŕka** E:Mar Večk, *čuŕka·* E:Atr VVr Jeg Ba, *čuŕka·* ~ *čurka* E:Večk, *šurka·* E: Nask, *čurʿka* ~ *čurʿka* (Nom. Pl. *-t*) E: Kad, *čurʿka·* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) — **šurʿkä·** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *šurʿka·t*), *šurʿkä* M:Čemb Ur (Nom. Pl. *šurʿka·t*), *šuŕkä* M: Jurtk (Nom. Pl. *šuŕka·t*) лук / Zwiebel; (M:P:) [лук-скорода] / Schnittlauch; (E:) [какое-то растение] / eine Pflanze. *kona a jutį, avaŕďeḿe karḿi.* – *čuŕkaś* E:Mar (2[49]) Wer auch vorübergehen mag, beginnt zu weinen. – Die Zwiebel. *ṕŕazo alov, ṕiľgenzę veŕej.* – *čuŕkaś* E:Mar (2[52]) Ihr Kopf nach unten, ihre Füsse nach oben. – Die Zwiebel. | *šurʿkä-ṕeńä* ~ *šurʿkä·-ṕeńä* M:Vert чеснок / Knoblauch. | *čuŕka-ṕiŕe* E — *šurʿkä-ṕeŕä* M:Gor огород для лука, овощей / Zwiebelgarten, Gemüsegarten. *pačkəć šurʿkä· ṕeŕi* M:Gor (IV426) Sie kam zu einem Zwiebelbeet. | *čuŕka-ṕŕa* E:Mar Petr, *čurka-ṕŕa* E:Večk Is — *šurʿkä·-ṕŕä* M, *šurʿkä-ṕŕä* M:P, *šurʿkä-ṕŕä* M:Ur луковица / Zwiebel, Zwiebelkopf, (M:P auch:) [чеснок] / Knoblauch. *karmaśť veśe raŋgomo, avaŕďeḿe.* – *čuŕka ṕŕäś* E:Mar (2[53]) Es fingen alle an zu heulen und zu weinen. – Der Zwiebelkopf. | *šurʿkä·ń tapama* ~ [?] *šurʿkä-tapama* M:P, *šurʿkä·ń tapama* M:Gor [толкушка для лука] / Zwiebelstössel. *muś šurʿkä·ń tapama* M:Gor (IV426) Sie fand einen Zwiebelstössel. | *pakśa-čuŕka* E:Atr Gor Večk Is, *pakśa-ču·ŕka* E:Ba, *pakśań čuŕka* E:VVr — [?] *pakśä-šuŕkä* M:Čemb, *pakśäń šərʿkä·* M:Suck, *pakśä·-šuŕkä·* M:Jurtk дикий лук / Schnittlauch (Allium schoenoprasum) (E:Atr VVr Gor Is M:Čemb Sučk); дикий чеснок / (wilder) Knoblauch, Knoblauchgamander, Sumpfgamander (Teucrium scordium) (= *śatkaz* E:Večk) (E:Is M: Jurtk); [какое-то растение как средство для лечения зубов / eine Pflanze] die als Zahnarznei gebraucht wird (E:Večk). |

ṕej-čuŕka E:Večk (= *pakśa-čuŕka* E: Večk); s. oben. | *ṕeŋge-čuŕka* E:Atr чеснок / Knoblauch (Allium sativum). | *poj-ču·ŕka* (*poj-žu·ŕka*) E:Ba (bot.) дикий чеснок / [(wilder) Knoblauch; Lauchgamander (Teucrium scordium)] (= *pakśa-ču·ŕka* = чеснок / [Knoblauch (Allium sativum)]; vgl. *ṕej-čuŕka* E:Večk). | *šajtan-šurʿkä* (~ *šajťan-šurʿkä* ~ *šajťań-šurʿkä·*) M:Sel гуга / Binse, Schilf. | *šulgə̑ma-šurʿkä* ~ *šulgə̑mə̑-šurʿkä* M:Sel чеснок / Knoblauch (Allium sativum).

šurʿkäńä M:Čemb, *šurʿkä·ńä* M:Gor (Dem. zu *šurʿkä·*) [лучок] / Zwiebel. *ṕeŕi viďəśť šurʿkä·ńat* M:Gor (IV426) Auf dem Beete hatte man Zwiebeln ausgesäet.

čuŕkińe E:Gor (Dem. zu *čuŕka*).

čuŕkaška E:Mar [величиной с лук] / so gross wie eine Zwiebel. *sońć gorbun tuvoška, nolgozo ľiś čuŕkaška.* – *kurkaś* (2[55]) Selbst ist es von der Grösse eines buckeligen Schweines, sein Rotz ist (in einem Klumpen) so gross wie eine Zwiebel herausgekommen.

[2]**čufka**, s. *ćurka*

čufʿkä, s. *čįŕke*

čufšems, s. [1]*čurams*

čuŕť-čaŕť E:Atr, *čuŕť-čeŕť* E:Večk — **šəŕť-šä·rʿť** M:P Pš, *šərʿt-šarʿt* M:Čemb, *šulʿťšäľʿť* M:Gor мельком / mit halben Worten, in verblümten Worten, indirekt, andeutungsweise, auf Umwegen. *mon ańćak čuŕť-čaŕť maŕiń* E Ich habe nur Hörensagen vernommen. *son moďińä šərťšä·rʿť azś, svaďbaś saj* M:P Er hat mir indirekt gesagt (mich verstehen lassen), es wird eine Hochzeit kommen.

čuš-čuš E:VVr — **čuš-čuš** M:Pš Čemb [приман. свиней] / Lockruf für Schweine.

čuša M:P (Gen. *-ń*) [свинья (детское слово)] / Schwein (= *tuva*; Kinderw.).

čuška E:Atr Ba Večk Is — *čuška* M:Gor [свинья (детское слово)] / Schwein (Kinderw.) (E:Ba: "тат. слово" / tat. Wort) (E:Ba Večk Is); [городки (игра)] / die kegelartigen Gegenstände, die mit einem Schlegel (*oska*) geworfen werden (in einem Spiel, Knüttelspiel) (E:Atr); [чурка, катушка] / Holzscheibe, die in einem Spiel verwendet wird (= *čäŕaka* M:Pš) (M:Gor). | *tuvə̑ń čuška* M:P (Gen. *-ń*) [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (= *ćifća* E:Ba Večk донник) (M); просвирняк / Alterot (Althea), [Feldmalve, Gänsemalve (Malva rotundifolia)] (M:P). – [Russ. чушка].

čušma·, s. *šušmo*

čuť, s. *ćuť*

čuu·ms, s. *čuvoms*

čuvan E:Večk — **čuva·n** M:Čemb, [? *čuva* ~ *čuvan* M:Sel] [чванливый, высокомерный, гордый] / hochmütig, stolz. – [Russ. чван]. – [Vgl. *čuman*].

čəva·ńka ~ *čəva·ńka* ~ *č(e)vańka* (Gen. *-ń*) M:P, *čəva·ńka* M:Kr горделивый / hochmütig, stolz; капризный / launisch; брезгливый / wählerisch (M:P). *čəva·ńka śťiŕəń ṕiľgəń šäťafkäś* M:P (IV391) [Kr] (IV205) Mit einem Schritte (mit dem Schreiten) der Beine (wie der) eines stolzen Mädchens. – [Russ. чванка].

**čuva·ńkańä* (Dem. zu **čuva·ńka*): *čuva·ńkańasta* M:Kr [Mam] (Adv.) [совсем хвастливо / ganz prahlerisch]. *čuva·ńkańasta jakaj* M:Kr [Sie geht sehr prahlerisch]. *[taŕuźäj] jakaj [ṕäk štšogaľńasta, ṕäk štšogaľńasta] tšuva·ńkańasta* [M: Mam] (IV210) Tarju geht ganz stutzerhaft, ganz stutzerhaft, ganz prahlerisch.

čuvangaľems E:Večk превозноситься / sich überheben, sich brüsten, hochmütig sein.

čuvaš E:Večk Jeg, *čuvaž* E:Bag [чуваш] / Tschuwasche. *son pravtoso guj ťešťeń ––– čuvaž maro tatar jutks* E:Bag (VI132)

Damit er den Unstern fallen lasse ––– über Tschuwaschen und Tataren. | *čuvažava* E:Večk, *čuvaš-ava* E:Jeg [чувашка] / Tschuwaschin. *čuvaš avań ustavso* E:Jeg (1[108]) [Sie ist] von Gestalt [wie] eine Tschuwaschin. | *čuvaž-ve'e* E:Kl [чувашское село] / Tschuwaschendorf. – [Russ. чува́ш].

čuvažoń [E:MKka] Večk, *čuvažuń* E:Hl [чувашский / tschuwaschisch]. *sudnaťńeń ejsę saldat vij ašťi ––– veśe tataroń, [veśe] čuvažoń* [E:MKka] (II[101]) Auf den Schiffen ist ein Heer Soldaten, ––– alles Tataren, alles Tschuwassen. *veśi tataruń, veśi čuvažuń* E:Hl (1[80]) Alle sind Tataren, alle Tschuwaschen. | *čuvažoń ćora* E:Večk Vez [чувашский юноша / Tschuwaschenjunge]. *son purnjćazo čuvažon ćora* E:Vez (II[16]) Ihr Hüter ist ein Tschuwassenjunge. | *čuvažoń ťejťeŕ* E:Večk [чувашская девушка] / Tschuwaschenmädchen.

čuvi, čuvnoms, s. *čuvoms*

čuvńat (Pl.) E:VVr [повозка] / Fuhrwerk.

[čuvoms] *tšuvoms* ChrE E:Mar Atr Kad, *čuu·ms* E:Ba, **čuvums* E:Kal, *čuwums* E:Kažl — **šuvə̑ms** ChrM, **šuvə̑ms* (: *šuva·n, -i* ~ *šuwa·n* M:P, *šuva·n* M:Jurtk) M:P Jurtk [копать] / graben (M:P: z.B. *mastə̑ru vaŕä* ein Loch in die Erde); [рыть] / (auf)scharren (z.B. ein stätisches Pferd die Erde mit den Vorderbeinen), (M:P auch bildl.:) клеветать / verleumden, verlästern (*soń laŋgə̑zə̑nza* ihn, eig.: auf ihn [etwa: Schmutz scharren]). *žįvoj lomańńeń kalmo iľa čuvt, tońć śeďe iķeľe ejzęnzę prat* E:Mar (2[77]) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hineinfallen. *mastorov valǵi, karńi modań čuvomo. – unžaś* E:Mar (2[70]) Es lässt sich auf der Erde nieder, fängt den Boden an zu scharren. – Der Käfer. *oχoťńikńe ŕivíźť noraťkarmaśť čuvuma* E:Kal (2[143]) Die Jäger begannen die Höhle des Fuchses zu durchwühlen.

čuví E [копающий] / grabend. | *čuv karbįš* [< *čuví k.*] E [? хомяк] / ? Hamster. | *kalmoń čuví* E [могильщик] / Totengräber.

šuvíća E:VVr [копающий] / einer der gräbt. *ťeŕkaja, śeďej-peľksįńem, živoj kalmoń šuvícat* (II[402]) Lade, mein Herzlieber, die, die mir ein lebendes Grab graben werden.

šuvuf M:Sel ров / Graben.

čuvovks E:Mar Večk Jeg, *čuvufks* E:Kad ров / Graben. | *veďiń čuvufks* E:Kad "который вырыт водою" / [Graben] "den das Wasser gegraben hat".

čuvnoms E:Mar Večk, *čuwńums* E:Kažl — **šuvə̑ndə̑ms* (: *šuvn̥da·n, -i*) M:P, *šuvə̑ndə̑ms* M:Kr (Frequ. zu *čuvoms* usw.) [копать] / graben.

**šuvə̑ŋkšńəms* (: *šuvŋkšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *šuvə̑ndə̑ms*).

**šuvə̑ŋkšńəkšńəms* (: *šuvŋkšńakšńa·n*) M:P (Frequ. zu *šuvə̑ŋkšńəms*).

**šuvə̑ŋkšńəfťəms* (: *šuvŋkšńafťa·n, -i*) M:P (Kaus. zu *šuvə̑ŋkšńəms*).

? **čuftoms* [E:?Bag] — **šuvftə̑ms* (: *šuvfta·n, -į* ~ *šuwfta·n, -į*) M:P (Kaus. zu *čuvoms, šuvə̑ms*) [заставлять копать, рыть] / graben, ausheben lassen (Erdkeller, Erdgrube, Grab); [трясти, встряхивать] / schütteln, rütteln (z.B. jdn. an der Brust); [махать] / schwenken (z.B. den Hut jdm. zum Zeichen) (M:P). *śišem sęľc čuftįk!* [E:?Bag] (VI[136]) Grabe sie in eine Tiefe von sieben Klaftern (in die Erde) hinein!

**šuvfńəms* (: *šuvfńa·n, -i* ~ *šuwfńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *šuvftə̑ms*).

[čuvto] *tšuvto* ~ *tšufto* ChrE, *čuvto* E:Mar Škud Jeg, *čufta·* E:Ba (Nom. Pl. *čuft*), **čuftă* E:Nask, *čuftu* E:Kal — **šuftă**

ChrM, *šufta* ML[104](M) M:P Kr (Gen. ML(M) *šuftə̑ń*, Abl. *šuftta* ~ *šuftə̑da*, Nom. Pl. *šuftt*), *šufta·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šuftə̑·t*) [дерево] / Baum; [древесина] / Holz. *ķizna čubaso, teľńa štapo. – čuvtoś* E:Mar (2[36]) Im Sommer im Pelz, im Winter unbekleidet. – Der [Laub-]Baum. *tarkat aćńan, bojart maćńan. – nupoťńe i čuvtoťńe śťenaso* E:Mar (2[61]) Ich mache Betten, ich lege Bojaren (auf sie) nieder. – Das Moos und die Balken in der Wand. *son kov[-]kov dį šavu čuftu poc suvaś* E:Kal (2[146]) Er läuft hierhin, dorthin und verkriecht sich in einen hohlen Baum. | *čuvt-ava* E:Mar, *čufta-ava* E:Ork [женщина- (мать-)дерево] / Baumweib, [-mutter] (В Оркине помнят. Эти слова [чуфта ава, чуфта пас] употребляются при ворожбе от лихорадки / Hat einen Kult im Dorf Orkino. Diese Wörter [*čufta-ava* u. *čufta-pas*] werden im Zauberspruch gegen Wechselfieber gebraucht (nach Utsch.)). *čuvt(o)-ava koŕmińeć, mon eźiťiń tomba, tondak moń eźimiķ tomba* E:Mar (2[14]) Baum-Weib, Mütterchen, ich habe dich nicht gestossen, stosse auch du nicht mich! | *šufta-lufks* M:P, *šuftă-luvks* M:Sučk [верхняя и нижняя тонкая кора дерева] / sowohl die obere als die untere dünne Rinde des Baumes (M:P); [слой дерева, годичное кольцо] / Schichtung im Baumstamm, Jahresring (M:Sučk). | *šuftə̑-lu·kš* M:Jurtk [тонкая кора] / dünne Rinde (an der Spitze des Baums od. der Zweige). | *šufta-moŕďas* M:Čemb [свиль на дереве] / Baumknorren. | *čuvto-narχućť* E:Mar, *čuftoń narfoť* E:Vez, *šuftə̑ń narfə̑ťf* E:Nask [болезнь руки от ушиба об дерево] / eine Krankheit, die dadurch entsteht, dass man die Hand am Baum verletzt hat (E:Mar); [полученная от огня болезнь / am Feuer bekommene *narfə̑ťf*-Krankheit] (= *tolə̑ń narfə̑ťf* E:Nask). *puvamo čuftońnarfoťťe* E:Vez (III[66]) Heilung von der durch einen Baum verursachten *narfoť*-Krankheit. | *šuftə̑-odar* M:Pš [большой наплыв в дереве] / grosser Knorren am Baum. | *čuft-oj* E, *čuvt-oj* E:Mar — *šuftə̑-vaj* M:Sel [деревянное масло] / Baumöl. | *čuftuń pas* E:Sarat, *čufta-pas* E:Ork [бог дерева / Baumgott (s. *čuvtava*; oben)]. *čuftuń-pas koŕmeńeć, ton ľäzińat ton parįńat, vírca-ukštu·rca pil'gilaŋksa ton ašťat, toń pŕava jutaś ťeľeń buŕa ķizįń varma* E:Sarat [Baumgott, Ernährer, du bist Hilfe und Güte, im Walde stehst du auf deinen Füssen, durch deinen Wipfel sind gegangen winterliche Stürme und sommerliche Winde]. | *čuvtopoťe* E:Večk Is [свиль на дереве] / Baumknorren. | *čuvto-pŕa* E:Mar VVr Večk — *šufta-pŕä* M [крона дерева] / Baumkrone, Wipfel. *sońć kujś čuvto pŕas* E:Mar (2[94]) Selbst kletterte er in eine Baumkrone hinauf. | *čuvto-pŕaks* E:VVr id. | *čuvto-ŕad* E:Mar [жребий] / Los. *vaśiń čuvto ŕad mokšońeń pačkuć* (1[24]) Das erste Los wurde dem Mokscha[nen] zuteil. | *čuvto-ŕadnę* E:Mar (Dem.) id. | *šufta-sęzə̑m* M:P [сердцевина дерева / Kernholz] (= *sęzə̑m*). | *čuvtoń śeďej* E:Mar, *čufto-śeďej* E:Kozl, *čuvto-śeďej* E:NSurk [сердцевина дерева] / Kern eines Baumes (E:Mar). *čufto-śeďejńek sįŕńes ložaź* E:Kozl (I[62]) Vergoldet ist unserer Bäume Stamm. *vaj čuvto śeďejga poľanań žarondo* E:NSurk (I[359]) Bis ans Mark der Bäume (ging) der Wiese Glut. | *šuftə̑-ťogə̑n* M:Pš [макушка, верх кроны дерева] / die höchste Spitze des Baumwipfels. | *ińďeŕ-čuvto* E:VVr, *ińďeŕ-čufto* E:Is Sel ? клещевник / ? Geissblatt, ? Rizinusholz (E:VVr); [вид

клёна / eine (kleinere) Ahornart: ? неклённик / ? Zwergahorn (Acer tataricum)] (= *ʌ́erʹǵiz-ľejks* E:Večk) (E:Is Sel). | *jabluk-čuvto* E:SS̆ant [яблоня] / Apfelbaum. | *kanduma-čuvt ~ kanduma-čuft* (Pl. t.) E:Mar [носилки] / Bahre (eine für eine best. Gelegenheit hergestellte, die auf dem Grab gelassen wird). | *kasks-čufta* E:Ba [росток] / ein mitten im Ameisenhaufen wachsender Schössling, der abgeschlagen u. dann zu Zaubereien gebraucht wird; u.a. wird er in einem neuen Hause unter dem Fussboden in die Erde gesteckt u. dann mit Wasser begossen; wenn er zu wachsen beginnt, ist dies ein gutes Omen; ausserdem wird er zum Gedeihen des Viehs um den Hof getragen (dabei wird auch ein Zauberspruch gesprochen), dann macht man daraus 4 Kreuze, die in der Erde vergraben werden. | *kaštan-čuvto* E, *kaštan-čufta* E:Ba [?]Večk [вид клёна / eine (kleinere) Ahornart: ? неклённик / ? Zwergahorn (Acer tataricum)] (= *ʌ́erʹǵiz-ľejks* E:Večk). | *ǩeʌ́-čuvto* E:Mar — *ǩeʌ́-šuftə̑* (*-žuftə̑*) M:P Čemb Sel [жердь ручной мельницы] / Stange der Handmühle. | *komľa-ču·fta* E:Ba [кол для хмеля] / Hopfenstange. | *koń-čufta* E:Ba [конёк] / Firstbalken. | *kuparos-čuvto* E:Mar, *kuparis-čuvto* E:VVr [кипарис / Zypresse, Zypressenholz]. *kuparis-čuvtoń tavatksso* E:VVr (II[319]) Mit einem Deckel aus Zypressenholz. | *kuz-čufto* E:Večk [ель / Fichte (Baum)]. | *lamarʹ-čufto* E — *lajma·r-žufta·* M:Jurtk, *lajmə̑-šuftə̑* M:Prol [черёмуха] / Traubenkirschbaum. | *lavsʹčuvt* (Pl.) E:Mar [устройство из 3 шестов для колыбели] / das Gestell aus 3 Stangen, woran die Wiege aufgehängt wird. | *ľemfʹəmʹä šufta* M:P [какое-то растение, (? куст)] / irgendeine Pflanze (? ein Strauch). | *ľeŋs-čufta* E:Kad Šokša, *ľäŋks-čuftă [~ ľaŋks-čufta]* E:Kažl лутошка / abgeschälte junge Linde. | *ľii·ma-čufto [? ľijma-čufto]* E:Atr, *ľii·ma-čuvto* E:VVr — *ľijma-šufta* M:Sučk [шест с кольцом / Stange mit einem Ring, durch den die Fäden beim Anscheren auf den Anscherbaum laufen] (= *surks-o·lga* M:P); (M:Sučk:) ? рукоятка / ? Griff (zum Herumdrehen des Anscherbaums) (= *ľii·ma-palka* E:Ba). | *ľom-čufto* E:Večk [черёмуха] / Traubenkirschbaum. | *ozə̑ndə̑m-šuftă* M:P [жертвенное дерево] / Opferbaum. *ozə̑ndə̑m šuftt af [ǩärśišʹ, ǩäʹtʹńä] kośkišʹ* (IV[710]) Die Opferbäume werden nicht gefällt, (sonst) verdorren die Hände. | *ožo-čuvto ~ ožo-čufto* E:Gor, *ožo-čufto* E:Sel крушатник / Faulbaum (Rhamnus frangula) (M:Sel: damit heilt man Gelbsucht; = *pińeń papsʹ* E:Večk). | *pačkalga-šufta* M: Čemb Sp сковородник / Stiel zum Anheben der Pfanne, Pfannenstiel. | *peščuvto* E:Mar Večk, *peščufto* E:Atr, *peščuvtomo* E:VVr, *päfčuvto* E:Gor, *päštu·fta* E:Ba (Nom. Pl. *päštu·ftt*), *peštuvto* E:Jeg — *pešə̑fta ~ pešufta* (Gen. *-ń*, Iness. *pešə̑fta·sa*) M:P, *pešufta* M:Temn (Nom. Pl. *pešufftˇ*), *pešufta* M:Ur (Nom. Pl. *pešuftə̑t*), *pešo·ftă* M:Sučk, *pešo·fta* M:Jurtk (Nom. Pl. *pešo·ftə̑t*) сковородник / Stiel zum Aufheben der Pfanne. *kuvaka ulo, ḿeńďäń sudo.* – *peščuvtoś* E:Mar (2[40]) Mit langem Kinn, mit gebogener Nase. – Der Spleissenhalter [? Pfannenstiel]. *kafta kudga· [ǩeḿälʹtʹäńä] laśǩəńďi.* – *pešə̑ftaś* M (IV[623]) In zwei Häusern läuft Kemältä. – Das [Der] Pfannenstiel. *[ḿeńəlʹś] pervaj jofśi malasə̑lʹ, fkä ava pešufta·sa tutma·də̑źä* M:P (IV[724]) Der Himmel war zuerst ganz nahe, ein Weib (aber) stiess ihn mit einem Pfannenstiel

(weiter hinauf). | *peśťe-čufto ~ peśks-čufto* E:Atr — *päščəks-šuftə* M:Prol [орешник / Nussbaum]. | *pifťuma-čufta* E:Kažl (Gen. *-čuftiń*) [пахтальная мутовка] / Butterstössel. | *pińeń bapś-čuvto ~ pińeń papś-čuvto* E:Mar крушина / Faulbaum (Rhamnus frangula); [?] вороняжка / schwarzer Nachtschatten, [?] Fuchstraube (Solanum nigrum); [? каприфоль] / [?] Geissblatt (Lonicera). | *piźe·lʹ-čufto* E: Atr, *piźol-čuvto* E:NSurk, *piźol-čufto* E:Is, *pizəl-šufta* E:Nask — *piźə·l-žufta·* M: Jurtk рябина / Vogelbeerbaum. | *piźi·lks-čufta·* E:Ba id. | *poj-čuvto* E:Mar [осина] / Espe. *śudumak śudoń čuvtoks, poj čuvtoks* (1[182]) Verfluche mich, dass ich zum verfluchten Baum, zur Espe werde! | *pulo-čufto* E:Večk Is Ba [навой (у ткацкого стана)] / [Baum] hinten am Webstuhl, worum der Aufzug gewunden ist, [? Kettenbaum]. | *purdamo-čuvto* E:Mar SS̆ant, *puurdamo-čuvto* E:VVr, *purdamo-čufto* (*~ -čuvto*) E:Večk Is, *purdama-ču·fta* (*~ -čuvto ~ -čufto*) E:Ba закрутень / Drehstock [des Vorderbaums] (im Webstuhl) (E:Mar VVr Ba Večk Is SS̆ant); притужальник / Brustbaum, Vorderbaum (im Webstuhl) (E:Mar Večk Ba); (? закрутень) "крутилка" в сохе / (? Drehstock) "Kreisel" [irgendein Teil] im Pfluge (E:VVr); [какая-то часть ткацкого станка] / [irgendein Teil] (im Webstuhl, auch im Pfluge) (E:Is). | *rajskoj čuvto* E:Mar [яблоня-райка / Paradiesapfelbaum]. | *śirks-čufto ~ śirks-čufto* E:NSurk [назв. дерева в заклинании, ясень] / Name eines Baumes in einem Zauberspruch [Esche]. *raužo virćeńť śirks čuvto* (III[201]) Im schwarzen Walde [steht] ein Eschenbaum. | *surbuna-čuvt* (*surbu·na-čuft*) (Pl.) E:Is Atr Ba SS̆ant [палки для нитченок] / ? Litzenkamm (es gibt davon zwei) (= *surbuna-palkat* E:Večk). | *sə̑rbo·našuftə̑ńa·t* M:Sučk (Dem.) id. | *suvor-čufto* E:Večk [свилеватое дерево, свилеватая древесина] / masriger Baum, masriges Holz. | *śurov-čufto* E:Večk, *śurov-čuvto* E:SS̆ant — *śuru-šufta* M:P Vert Sučk [могильный крест] / Grabkreuz (ein eigenartiges, hölzernes Grabdenkmal mit zwei Ästen, die Hörnern gleichen [vgl. III[97]]); (M:Sučk:) [ствол дерева, ветви которого не полностью обрублены] / Baumstamm, dessen Zweige nicht ganz abgeschlagen worden sind. *śiŕńes ložiŋk moń śurov-čuftom* E:Večk (I[323]) Vergoldet mein Kreuz! *kulumadot ḿejľe śurov tšuvtoks uľezę!* E:Veck (VI[224]) Möge (es) nach deinem Tode (d)ein Grabdenkmal sein! *[peďašťʹ] keďenzę śurovčuvtoźńe* E:SS̆ant (I[318]) Seine Hände blieben am Grabkreuz haften. *śuru šuftə̑žəń taza solə̑ca* M:Vert (IV[296]) [Giesst] reines Gold über mein Denkmal! | *šivǵä·šufta·* M:Jurtk калина / Massholderbaum. | *uďičkań čufta* E:Kal [удилище] / Angelrute. | *umarʹ-čuvto* E:Mar, *umarʹ-čufto* E: Večk, *uma·rʹ-ču·fta* E:Ba [яблоня] / Apfelbaum. *pandońť pŕaso umarʹ čuvto* E: Mar (2[12]) Auf dem Gipfel des Hügels [wächst] ein Apfelbaum. | *väľa·mu-ču·ft* (Pl.) E:Ba [мотовило] / Garnwinde. | *värǵi·skä-čufta* E:Ba [? вращательный стержень (ручной мельницы) / ? Drehstange (der Handmühle)]. | *višńaks-čuvto* E:Mar [вишня] / Kirschbaum. | *čuvto kajams* E:Mar Škud, **čuvtă kajams* E:Nask — *šufta kajams ~ šufts kajams* M:P, *šuftă kajams* [M:Mam] [метать жребий] / losen. *vaj čuvco kajśiť, žeŕebejť tarkśiť* E:Škud (VII[240]) Der Losungsstab wird geworfen, das Los wird gezogen. *[kśńiń] buka kaja·tana čufca* E:Nask (III[257]) Eiserner Ochse, lass uns losen! *[śťak eď-*

ńä·ź̌ä, śťak ťefkśkäź̌ä] šuftə̑ń kajama [M: Mam] (IV[126]) Steh auf, mein Kind, steh auf, mein Kind, um den Losungsstock zu werfen!

šuftə̑ška· ChrM [величиной с дерево] / von der Grösse eines Baumes.

čuvtoń E:Mar — *šuftə̑ń* ChrM [деревянный] / hölzern. *pŕazo kšnịń, ťelazo čuvtoń. – molotkaś* E:Mar (2[52]) Sein Kopf ist von Eisen, sein Körper von Holz. – Der Hammer. | *čuvtoń pil'ge* E:Mar — *šuftə̑ń pil'gä* M:Pš Suck [деревянная нога] / Holzbein; [костыль] / Krücke. | *čuvtoń vaľma* E:Mar [деревянное слуховое окно] / hölzernes Lukenfenster. *laz laz laŋga jaki. – čuvtoń vaľmaś* (2[40]) Ein Brett wandert auf einem anderen. – Das hölzerne Lukenfenster. | *kuďŕav-čuvtoń* E: Mar [сделанный из свилеватой древесины] / aus Maserholz gemacht. | *kuparos-čuvtoń* E:Mar [кипарисовый] / zypressen. *kuparos čuvtoń stoľ ekśsat* (1[188]) [Du sitzt] hinter einem zypressenen Tische.

čuftońćeś E:Gor (Nom. Pl. *čuftońćńe*) [деревянное] / das Hölzerne.

čuvtịńe E:Mar (Dem. zu *čuvto*) [деревце] / Bäumchen. *samaj ŕadovoj, uŕakaj, son čuvtịńe* (1[16]) Das aller wohlgestaltetste Bäumchen, Schwägerin, ist sie. | *śukuńamo-čuftịńiť* (Pl.) E:Ba [колодезный журавль / Brunnenschwengel] (= *ufńima*).

čuftịńģä (Dem. zu *čuftă*): *nal'kuma-čuftịńģä* E:Kad Walzpflöckchen im Webstuhl.

čuftŕke E:Večk (Dem. zu *čufto*) [деревце] / Bäumchen. *śeśi čuftŕkeťńe buto mońe śukuńaśť* (II[43]) [Es war im Traume] als ob sich alle Bäume vor mir geneigt hätten.

čuvtula ~ čuftula E:Mar, *čuftu·la* E:Ba, *šufto·la* E:Atr, *čuftula* E:Kad VVr Večk — *šuftə̑lą* M:Čemb Sel Suck (Nom. Pl. M: Sel *šuftə̑la·t*) непроворный, неловкий / langsam, ungewandt, plump, (M:Sel auch:) [неуклюжий, окоченевший] / steif (Finger, Beine).

šuftə̑ńä· M:P (Dem. zu *šuftă*) [деревце] / Baum; [поленце] / Holz.

tšuftomoms ChrE, *čuvtomoms* E:Mar NSurk, **čuvtomoms* (: *čuvtuman*) E:Jeg, **čuftomoms* [E:?Bug] Bag, **čuftumums* E: Petr — *šuftə̑mə̑ms* M:Jurtk [Sel], **šuftə̑mə̑ms* (: *šuftə̑ma·n, -i*) M:P [цепенеть, коченеть] / steif werden, erstarren. *ķeďendza[-]jak ńeščendza laŋks śulmasịź ľeŋksa čuftumumazịst* E:Petr (VIII[188]) Auch seine Hände werden mit Lindenbast auf der Brust zusammengebunden, bis sie steif geworden sind. *nuždaľej čuftomś tajmaskać* [E:?Bug] (V[322]) Nuždalej erstarrte, er erschrak. *vaj čuvtomś ďiŕiń avazo* E:NSurk (I[137]) Seine liebe Mutter erstarrte (staunend). *pako·jńəkś kulį, lamə̑s af [šuftə̑mi], śä kucta tag(a) uľi kulį* M (IV[716]) Stirbt der Entschlafene und wird lange Zeit nicht steif, wird von dem Hause noch jemand sterben. *otśazə̑rś šuftə̑mś* M:Sel (IV[834]) Der Kaiser erstarrte.

**čuftomkšnoms* E:StSosni (Frequ. zu *čuftomoms*) [коченеть] / erstarren. *śeśi čuftomkšnośť źińań andanzo* (I[275]) Alle Brautwerber der Sinja erstarrten.

čuvufks, čuvums, s. *čuvoms*

[čůž] *tšuž ~ šuž* ChrE, *čuž* E:Mar Ba, *šuž* E:Atr VVr Kad Večk Is — **tšuž** *~ šuž* ChrM, *čuž* (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *čušt*) *~ šuž* (Gen. *-ə̑ń*, Nom. Pl. *šušt*) M:P, *šuž* M:Prol Ur, **šuž* (: *suž*) *~ čuž* M:Jurtk [ячмень] / Gerste (M:Jurtk: wird nicht angebaut). *višč[-]čušt alonzo, puŕģińeška vaľģejezę. – veď[-]ķevịś* E:Mar (2[73]) Spelt und Gerste sind unter ihm, seine Stimme ist stark wie der Donner. – Der Stein der Wassermühle. | *šuž-gor* E [ячмень] / Gerste. | *čuž-śuva* E:Mar, *šuž-śuva* E:Večk [пшеничная оболочка] / Weizenspreu (E:Mar); [ячменная оболочка / Gerstenspreu (E:Večk)]. *a čuž śuvaso [potomiť]* E:Mar (1[194]) Nicht mit Weizenspreu kann ihr Mund verstopft werden. *[koľi] tuiť a-mazį eś ikeľeť kšikromkat alašaťe šuž-śuvat* (*ź-*) E:Večk (II[275]) Falls du eine unschöne [Schwägerin] brachtest, (bekommst du) vor dich Brotkrusten (gesetzt), (und) für dein Pferd Gerstenspreu!

šužńä· M:P (Dem. zu *šuž*) id.

čužịķ (*~ čužik*) *~ ťužịķ* (*~ ťužik*) E:Mar, *čužika ~* [?] *čužik* E:Večk, *ťižiķ* (*~ ťižik*) E:Kal [чижик (в игре)] / Holzklötzchen, das in einem Spiele mit einem Stock möglichst weit zu treiben (schlagen) ist (= *ťiš* E:Is). | *ťužịk-palka* E:Mar, *čužikapalka* E:Večk [ударная палка] / Schlagstock im Spiel mit Holzklötzchen (= *ťišpalka* E:Is). | *ťižiksę nal'kums ~ ťižiksę nalkśims* E:Kal [играть в чижики] / das Spiel mit dem obenerwähnten Klötzchen spielen (= *kiča·sa nal'kə̑ms* M:Sel). | *čužiksę nalkśeńe* E:Mar, *čužikaso nalkśeńe* E:Večk [игра в чижики] / Name des [obenerwähnten] Spieles. – Russ. тузик, dial. тюзик (? тюжик). – [Vgl. *ťiš*].

čužodov, s. *čudožov*

čužoj E:Mar [чужой, неродственный] / fremd, nicht-verwandt; [незнакомец, неродственник] / Fremder, Nicht-Verwandter. *jato mastorco, čužoj mastorco koť [sokiť-]iziť, śuvado jarciť* (1[34]) In fremdem Lande, in der Fremde, obgleich man pflügt [und] eggt, isst man Spreu. *jatoń aľa uŕeďev, čužoj aľa uŕeďev* (1[194]) Du fremder Mann, Brautführer, du nichtverwandter Mann, Brautführer! *iľa jovtńe jatońeń, iľa jovtńe čužojńeń!* (1[194]) Verrate es nicht den Fremden, verrate es nicht den Nicht-Verwandten! – [Russ. чужóй].

čužudu·v, s. *čudožov*

čvańka, s. *čuvan*: *čəva·ńka*

d

da ChrE E:Mar VVr Kad Jeg — **ta** M:P [а, но] / aber; [и] / und; [часто лишь в качестве част. / bes. in der Volksd. oft nur als Füllwort], (E:Mar M:P auch:) [да] / ja, jawohl. *aťäś ńeŕi: "da, paroľ bu ćoram"* E:Mar (2[93]) Der Alte sagt: "Ja, es wäre gut, mein Sohn." *da tịń ućiťado acamo laŋkso, a mon ućan laz laŋkso* E: Mar (2[95]) Jawohl, ihr schlafet auf einem ordentlichen Lager, ich aber schlafe auf einem Brette. *eŕan mon veťťe da toldo* E: Mar (2[27]) Ich lebe von Wasser und Feuer. *jarcak lamo, da kortak a lamo!* E:Mar (2[75]) Iss viel, aber sprich wenig! *vaśiń śokśńa skoťinaťńe, kodak ľiśiť, da veśe sęvsịź* E:Mar (1[22]) Im frühesten Herbst wird es von dem Vieh, sobald es ausgeht, ganz und gar aufgefressen. *ķeďenzę kajiź da [pajńeń] trokska* E:Mar (1[30]) Sein Fell warfen sie quer über den Dachbalken des Schuppens. *kadovkšnoś nasta son da ńej dovaks* E:Mar (1[42]) Anastasia blieb zurück als Witwe. *tatar-avaś čalgakšnizę, da varkśijś kvark! ńeŕiź kokstać ki-naŋguť boks* E:Kal (2[145]) Die Tatarin wäre auf sie getreten, aber die Krähe